Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556 Teil 3

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen
XXIX

WESTFÄLISCHE LAGERBÜCHER

Band 1

DAS URBAR DER GRAFSCHAFT RAVENSBERG VON 1556

Teil 3
Ergänzende Quellen
zur Landes- und Grundherrschaft
in Ravensberg (1535–1559)

ASCHENDORFF MÜNSTER
1997

Westfälische Lagerbücher
Band 1

DAS URBAR DER GRAFSCHAFT RAVENSBERG VON 1556

TEIL 3
ERGÄNZENDE QUELLEN ZUR LANDES- UND GRUNDHERRSCHAFT IN RAVENSBERG (1535–1559)

Bearbeitet von Wolfgang Mager und Petra Möller
unter Mitarbeit von Jürgen Jablinski
nach Vorarbeiten von Franz Herberhold (†)

ASCHENDORFF MÜNSTER
1997

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

Verlag: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co., Münster

© 1997 Historische Kommission für Westfalen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2, UrhG, werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort wahrgenommen.

Gesamtherstellung: Regensberg, Münster, 1997

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier ♾

ISBN 3-402-06814-1

Inhalt

Vorwort

Abschnitt I. Visitation der Grafschaft Ravensberg durch Herzog Johann III. im Jahr 1535 1

Abschnitt II. Amt Sparrenberg 65
1. Vogtei Werther 80
2. Vogtei Heepen 91
3. Vogtei Schildesche 95
4. Vogtei Brockhagen 98
5. Vogtei Brackwede 110
6. Vogtei Enger 128

Abschnitt III. Amt Ravensberg 143
1. Vogtei Halle 166
2. Vogtei Versmold 189
3. Vogtei Borgholzhausen 235
4. Wettersche Freie 253

Abschnitt IV. Amt und Vogtei Vlotho 259
1. Vogtei Werendorf 319

Abschnitt V. Amt Limberg 327
1. Vogtei Bünde 339
2. Vogtei Oldendorf 349

Abschnitt VI. Gut Volmerdingsen 361

Abschnitt VII. Amt Wiedenbrück 363

KONKORDANZ 367
ABFOLGE DER QUELLENSTÜCKE IN DEN „AKTEN DER RAVENSBERGISCHEN LANDESVERWALTUNG“ UND IN DER EDITION

GLOSSAR 373
ERLÄUTERUNGEN AUSGEWÄHLTER AUSDRÜCKE

REGISTER DER ORTS-, FLUR-, GEWÄSSER- UND PERSONENNAMEN 397

REGISTER DER WÖRTER UND SACHEN 461

VORWORT

Franz Herberhold gab im Auftrag der Historischen Kommission für Westfalen 1960 das Ravensberger Urbar heraus,[1] an dem er seit 1934 gearbeitet hatte, und kündigte zugleich an, ein zweiter Band werde "eine ausführliche Einleitung, Sachanmerkungen und Register"[2] bringen. Er hatte diesen Registerband nahezu abgeschlossen, als er am 4. August 1979 verstarb. Der Band wurde 1981 von der Historischen Kommission ediert.[3] Herberhold beabsichtigte, Urbar und Register durch eine Auswahl aus den sog. "Akten der ravensbergischen Landesverwaltung"[4] zu ergänzen.

Dieser in der Düsseldorfer Kanzlei der Herzöge von Jülich, Kleve und Berg, Grafen von der Mark und Ravensberg angelegte Aktenbestand enthält "allerlei ravensbergische Sachen und Händel daran gelegen"[5], im wesentlichen aus den Jahren 1535 bis 1559. Von den ursprünglich elf Bänden dieses Bestandes sind neun überliefert.[6] Die Hauptmasse der Quellen besteht einerseits aus dem Schriftverkehr zwischen der Zentralverwaltung und den in Ravensberg tätigen landesherrlichen Amtsträgern, andererseits aus dem umfänglichen Geschäftsschriftgut, das anläßlich der Bereisung Ravensbergs durch Herzog Johann III. (1535) und Herzog Wilhelm V. (1536, erneut 1556) entstanden ist. Der Aktenfundus gelangte bald nach dem Abschluß des Provisionalvergleichs von 1647 zwischen Brandenburg und Pfalz-Neuburg nach Ravensberg und ruht heute ebenso wie ein um 1683 in Düsseldorf angelegter Registerband[7] im Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster.[8] Es handelt sich nicht um einen gewachsenen Bestand, sondern um eine Sammlung, die im Zuge der Extradition der Akten an Brandenburg zusammengestellt wurde.[9]

Der Aktenbestand ist für die Geschichte der Grafschaft von großem Wert. Die Herzöge Johann III. und Wilhelm V. und ihre Düsseldorfer Räte waren nachhaltig bemüht, die Verwaltung Ravensbergs zu reorganisieren und entfremdete Besitzungen und Einkünfte zurückzugewinnen. Der Aufenthalt der beiden Herzöge in Ravensberg verlieh dem Unterfangen besonderen Nachdruck. Der Aktenbestand bezeugt freilich nicht nur die anhaltenden Düsseldorfer Bestrebungen um administrative Erfassung und Durchdringung der westfälischen Außenbesitzung, sondern spiegelt zugleich die begrenzten Erfolge solcher Bemühungen um Herrschaftsverdichtung.

Herberhold hat die herausragende Bedeutung des Quellenbestandes für die landesgeschichtliche Forschung gewürdigt[10] und eine Auswahlpublikation vorbereitet.[11] Als er verstarb, war die Transkription der hierfür vorgesehenen Stücke im wesentlichen abgeschlossen - das im Nachlaß überkommene Manuskript[12] umfaßt etwa 20% des gesamten Bestandes. Herberhold ließ sich bei der Auswahl der Quellen primär von dem Gesichtspunkt leiten, der familien- und höfe-, orts- und regionalgeschichtlichen Forschung Materialien an die Hand zu geben, welche die Informationen des Urbars

der Grafschaft Ravensberg von 1556 ergänzen und vervollständigen. Deshalb berücksichtigte er vor allem Aufzeichnungen und Vermerke der Düsseldorfer Räte und Bevollmächtigten über die Verwaltungs- und Rechtsverhältnisse der Grafschaft sowie Berichte und listenförmige Aufstellungen der Ravensberger Amtsträger über die landesherrlichen Befugnisse und Gerechtsame, die grundherrlich-bäuerlichen Verhältnisse und die Formen und Veränderungen der gemeindlich-genossenschaftlichen Feld- und Flurnutzung. Im ganzen gesehen blieben unberücksichtigt die Verhandlungen des Ravensberger Landtages, die Prozesse gegen Ravensberger Amtsträger wegen Veruntreuung und Übergriffen und die vielfältigen Ersuche, Beschwerden und Rechtsstreitigkeiten, mit denen die Herzöge und deren Räte während ihrer Aufenthalte in Ravensberg befaßt wurden.

Die von Herberhold zusammengestellten Texte wurden von Wolfgang Mager und Petra Möller in Zusammenarbeit mit Jürgen Jablinski kollationiert, in Text- und Schriftbild nach Maßgabe der unten aufgeführten editionstechnischen Regeln vereinheitlicht und mittels knapper Kopfregesten erläutert. Die Quellen wurden in sieben Hauptabschnitte gruppiert. Abschnitt I umfaßt Aktenstücke, die über Beweggründe und Traktanden der herzoglichen Visitation von 1535 Auskunft geben. Abschnitt II bis Abschnitt VII enthalten im wesentlichen Aktenstücke, die sich auf lokale Verhältnisse beziehen. In Anlehnung an das Ravensberger Urbar wurden die Quellen der Abschnitte II bis VII nach einem räumlichen Gliederungsprinzip angeordnet, das den Interessen der orts- und regionalgeschichtlichen Forschung entgegenkommt. Da es sich bei der Vorlage um eine Sammlung handelt, ist dieses Verfahren unbedenklich. Eine Konkordanz der Abfolge der Quellenstücke in den "Akten der ravensbergischen Landesverwaltung" und in der Edition ermöglicht es, undatierte Stücke in eine relative Chronologie einzufügen.

Innerhalb eines jeden der Abschnitte II bis VII erscheinen die Quellen nach einem sachlichen Schema, das freilich von Mal zu Mal unterschiedlich weit ausgefüllt ist. An Instruktionen, Umfragen und Berichte über Besichtigungen schließen Verzeichnisse von Wiesen, Gewässern, Marken und Holzungen an. Es folgen Listen der Eingesessenen und Verzeichnisse der von ihnen geschuldeten Gefälle und Dienste, Aufzeichnungen über Kotten und Zuschläge, Nachweise über Verpfändungen und Verschreibungen. Den Abschluß bilden Quellenstücke über Zölle, Bruderschaften, einzelne Burgen und Höfe sowie Supplikationen.

Glossar und Register wurden von Petra Möller erstellt. Das Register erschließt im ersten unter Mitarbeit von Martin Brosch angefertigten Teil Orts-, Flur-, Gewässer- und Personennamen, im zweiten Teil Wörter und Sachen. Dirk Evers und Folker Meyer leisteten Hilfestellung bei der Textverarbeitung und besorgten die Druckaufbereitung.

Zu danken ist Heinrich Rüthing, der den Herausgebern über Jahre hinweg mit Rat und Hilfe zur Seite stand, ferner Jan Wirrer für kritische Anregungen zum Glossar.

Editionstechnische Regeln

Die Edition folgt im wesentlichen den "Richtlinien für die äußere Textgestaltung bei Herausgabe von Quellen zur neueren deutschen Geschichte" von Johannes Schultze[13] und den von Günter Hollenberg bearbeiteten Transkriptionsrichtlinien zu den "Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16. - 20. Jahrhunderts"[14].

a) Drucktype
Die Aktenstücke einschließlich der sich auf ihnen befindenden Vermerke werden in Blockschrift wiedergegeben. Erläuterungen der Bearbeiter erscheinen in Kursivschrift.

b) Kopfteil
Der einem jeden Quellenstück vorangestellte Kopfteil enthält die laufende Nummer, Ausstellungsort und -datum, das Kopfregest und den archivalischen Nachweis. Erschlossene Namen und Daten werden in [] gesetzt. Die meisten Quellenstücke sind ihrer Kanzleiform nach Ausfertigungen. Nur ausnahmsweise kommen Konzepte und Abschriften vor; diese werden als solche gekennzeichnet.

c) Text
Die Mehrzahl der Aktenstücke enthält auf einem Vorsatzblatt oder auf der Rückseite des Aktenstücks einen Vermerk mit knapper Inhaltsangabe; dieser Vermerk wird den Stücken in Fettdruck vorangestellt. Klammern in der Vorlage werden als () übernommen, [xxx] kennzeichnen eine Lücke in der Vorlage, [?] unsichere Lesart, [] umschließen Ergänzungen durch die Bearbeiter, < > Textteile, auf die sich ein vorangehender oder nachfolgender Textteil - in der Vorlage kenntlich gemacht durch die Plazierung, geschweifte Klammern, Striche u.ä. - bezieht. Sternchen (, ** usw.), Großbuchstaben (A, B usw.) und Kleinbuchstaben (a, b usw.) verweisen auf Anmerkungen.*

d) Anmerkungen
Die mit Sternchen markierten Anmerkungen enthalten editorische Notizen. Die mit Großbuchstaben markierten Anmerkungen geben Registrierungsvermerke des 17. Jahrhunderts wieder, die im Zuge der Extradition des Aktenbestandes an die Ravensberger Behörden auf den Quellenstücken aufgetragen wurden. Die mit Kleinbuchstaben markierten Anmerkungen machen Einfügungen, Streichungen und Verbesserungen kenntlich und geben Vermerke des Schreibers oder Bearbeitungsvermerke wieder. Bezieht sich eine solche Anmerkung auf mehrere Wörter oder einen Abschnitt der Vorlage, erscheinen a, b usw. jeweils vor dem ersten und hinter dem letzten Wort des entsprechenden Textteils.

e) Äußere Textgestaltung
1) Die Interpunktion folgt dem heutigen Gebrauch, der Text wird absatzweise untergliedert.
2) Eigennamen und Fremdwörter werden unverändert von der Vorlage übernommen.
3) Abkürzungen werden ausgeschrieben.
4) Trennung und Verbindung der Wörter erfolgen nach heutigem Gebrauch.
5) Römische Zahlzeichen werden durch arabische Ziffern wiedergegeben.
6) Große Anfangsbuchstaben erscheinen bei Satzbeginn, bei Eigennamen einschließlich Monats- und Festnamen, bei Anreden und beim Namen Gottes.
*7) Der Vokalismus folgt im wesentlichen der Vorlage. Es werden u, i, v und j dem heutigen Gebrauch angeglichen, d.h. u und i werden vokalisch, v und j konsonantisch verwendet; w bleibt wie in der Vorlage, außer bei rein vokalischer Verwendung ('*zu' *statt '*zw'*).*
*8) Im Konsonantismus findet Vereinfachung bei solchen Buchstabenhäufungen statt, die lautlich bedeutungslos sind. Demgemäß wird bei Wort- und Silbenanfang Mehrfachkonsonant vereinfacht ('*furst' *statt '*ffurst', 'anzahl' *statt '*anczahl'*); ß und ss sowie h (z.B. '*ghein'*) bleiben unverändert. Am Silben- und Wortende mit drei Konsonanten des Typs rff, nnd, ssz wird vereinfacht ('*dorf' *statt '*dorff', 'gesetzt' *statt '*gesettzt', 'land' *statt '*lannd', 'diesze' *statt '*diessze'*). Doppelkonsonant bleibt am betonten Silbenende und in betonten Wörtern erhalten (z. B. '*graffschaft', 'graff'*), außer ssch, das zu sch vereinfacht wird. Doppelkonsonant am unbetonten Silbenende und in unbetonten Wörtern wird vereinfacht ('*scheppel' *statt '*scheppell', 'in' *statt '*inn', 'von' *statt '*vonn'*); '*und' *wird stets wie heute geschrieben (statt '*undt', 'unnd' *u.ä.).*

1) Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, bearbeitet von F. Herberhold, Bd.1: Text, Münster 1960.
2) Ebd., Vorbemerkung.
3) Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, bearbeitet von F. Herberhold, Teil 2: Register, Münster 1981.
4) Vgl. ebd., S.79-84.
5) Ebd., S.81, Anm.14.
6) Ebd., S.81. Sie tragen die Signaturen Msc.VII 3101 Bd.1 (=alt A I), Bd.2 (=alt A II), Bd.3 (=alt B), Bd.4 (=alt C), Bd.5 (= alt D), Bd.6 (=alt E), Bd.7 (=alt F), Bd.8 (=alt G), Bd.9 (= alt H).
7) Msc.VII 3101 Bd.10 (=alt L).
8) Herberhold, Register, S.75-78, S.81.
9) Im wesentlichen enthalten Bd.1 und Bd.2 Quellenstücke aus dem Jahre 1535, Bd.3 aus den Jahren 1536-40, Bd.4 aus den Jahren 1540-49, Bd.5 aus den Jahren 1549-55, Bd.6 und Bd.7 aus dem Jahre 1556, Bd.8 aus den Jahren 1557-58, Bd.9 aus den Jahren 1558-59; ebd., S.81, Anm.14.
10) Ebd., S.21-45.
11) Ebd., S.84, Anm.25. Die entsprechenden Quellenstücke aufgelistet ebd., S.82 f., Anm.17-24.
12) Es handelt sich um ein Schreibmaschinenmanuskript mit handschriftlichen Korrekturen. Die Auswahl folgt im wesentlichen der Auflistung bei Herberhold, Register, S.82 f., Anm.17-24, ergänzt um Aktenstücke aus Msc.VII 3101 Bd.1 zur herzoglichen Visitation Ravensbergs von 1535.
13) Benutzt nach der Neufassung in: Blätter für deutsche Landesgeschichte, 98, 1962, S.1-11.
14) Vgl. K. Dülfer, H.-E. Korn, Bearb., Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16. - 20. Jahrhunderts, Teil 2: Transkriptionen, bearbeitet von G. Hollenberg, 7. A., Marburg 1992.

ABSCHNITT I.
VISITATION DER GRAFSCHAFT RAVENSBERG DURCH HERZOG JOHANN III. IM JAHR 1535

1 *August 1535*
Vermerk zu Nr. 2-5.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.5'

Uffzeichnusß, belangen den zoch in die graffschaft Ravensberg*

*) *Auf Rückseite.*

2 *Düsseldorf 24. Juli 1535*
Ausschreiben Herzog Johanns III. an sein Gefolge; Ladung auf den 7. August nach Düsseldorf zur Teilnahme an dem anstehenden Zug [in die Grafschaften Mark und Ravensberg].
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.2. Konzept

Johan[A]

Liever getrewer.
Wir bevelhen dir, das du dich uff saterstach, den 7den dach disses kunftigen monatz Augusti, mit dynem hemptharnisch, spiessen[a] und anderer rustong her zu uns zu Duysseldorff verfoegest, gestalt etliche zyt mit uns zu verryden, und heran willest dich nit verhinderen lassen, ußblyven oder verzehen.
Versehen wir uns gentzlich zu dir.
Gegeven zu Duysseldorff, am 23ten dage Julii anno etc. [15]35.
An Bertram van Droiff, Reynharten van Vlatten, Elmpt, Hompessch, Wessell van Loe, Frentz, Bertram van Ness[elrode], Her Palant, Wilhem Qwad, Bertram van Plettenberg, Hern van Huyß [?].
Myt irem draffharnisch: Stynhuyß [?], Herman van Huyß [?], Balthasar Ghier.[b]

A) Tagzettel.
a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Unter der letzten Zeile zugefügt* Unserem lieven getruwen Johannis. R[egistravit]. Iussit scholaster Aquensis. Amptman zu Portz ist verschreven *folgt unleserliches Wort.*

3 *Düsseldorf 24. Juli 1535*

Ausschreiben Herzog Johanns III. an seine Räte; Ladung auf den 5. und 6. August nach Düsseldorf zur Teilnahme an dem anstehenden Zug in die Grafschaften Mark und Ravensberg.

Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.3-3'. Konzept

Johann, herzoch etc.[A]

Liever rat und getrewer.

Nachdem wir der meynongen seyn, uns in unse graffschaften van der Marck und Ravensberg zu ergeven, wie dir bewust[a], und wir [b]darumb und umb[b] anderer[c] mercklichen ursachen willen furhin[d] etliche unsere rede her zu Duysseldorff haven beschryven und bescheiden lassen, [e]wie du hy vernemen wirdest[e], so ist ouch unser meynong und be[ve]lh, das du dich uff donerstach, den 5ten dach dusses kunftigen monatz Augusti[f] den avent oder aver [g]zom leztsten[g] den[h] folgenden frydach[i] mit dynem[j] hemptharnisch, spiessen und anderer rustong zu uns her zu Duysseldorff verfoegest, gestalt mit uns und den unseren vort in gedachte unse graffschaften van der Marck und Ravensberg zu zehen, und hyin willest durch gyn sachen behindern[k] lassen[l], verzehen[m] oder ußblyven.

Versehen wir uns gentzlich zu dir.

Gegeven zu Duysseldorff, am 24ten dage Julii anno etc. [15]35.

An den mars[chalk] Ness[elrode].

Lantdrost Gylich, erfhoffmeister Harff: Sullen nit mitzehen.

Palant zu Breydebent, hoffmeister Hosteden, stalmeister Plettenberg[n], jonckher Oberstein, cantzler: mit harnisch uff frydach den avent.

Scholaster Aq[uensis].

A) Tagzettel. Zuch in die graveschaft Ravensberg.
a) *Folgt gestrichen* derhalven.
b-b) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* seyn umb.
c) *Folgt gestrichen* ursach.
d) *Über der Zeile zugefügt.*
e-e) *Am Rand zugefügt.*
f) *Folgt gestrichen* oder.
g-g) *Über der Zeile zugefügt.*
h) *Folgt gestrichen* folgenden.
i) *Folgt über der Zeile zugefügt und wieder gestrichen unleserliches Wort.*
j) *Folgt gestrichen* und dynem drav[harnisch].
k) *Folgt gestrichen* oder.
l) *Folgt gestrichen* ussblyven oder.
m) *Folgt gestrichen* versehen.
n) *Folgt gestrichen unleserlicher Name.*

4 *Düsseldorf 24. Juli 1535*

Ausschreiben Herzog Johanns III. an die Richter von Mettmann und Angermund und an den Vogt von Monheim [im Herzogtum Berg]; Anweisung, zum 10. August Sattelpferde bereitzustellen.

Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.4. Konzept

Johan[A]

Liever diener.

Wir syn der meynogen, unbtrint Laurentii nestkompt etlige[a] zyt zu verreysen, und ist daran unser meynong und be[ve]lh, das du allen denghenen, so uns [b]in unserm ampt dyns bevelhs[b] sadelperd zu halden schuldich syn, ansagest[c], wie wir dersel[bi]gen sadelperd zu sulcher unser reysen notturftich syn werden und das sy sich darnach stellen, das sy uns alsdan [d]und sunst hinfort ouch[e] in alwege[d] gude reysige sadelperd bestellen, die mit zoun, helften, sadel, beslach und sunst gerust und gestalt syn, [f]das unse[g] darzu verordente diener daruff[f] des dachs[h] 5 oder 6 mylen wegs nach gelegenheit[i] ryden konnen. Ob aver[j] dieselvige nachliessich oder suymlich befonden wurden, gedencken wir sy darfur anzusehen und zu straffen. Und willest uns mit dissem boden anzeigen, wie vill sadelperd [k]in unserm ampt dyns bevelhs styn[k], van wem und van was[l] gudern die[m] hergeschikt und gehalden[n] werden[o], [p]danach ferner [?] zu richten[p].

Versehen wir uns also gentzlich zu dir.

Gegeven zu Duysseldorff, uff den 24ten dach Julii anno etc. [15]35.

An den richter Medmann, richter Angermomt[q], vagt Monheim.

A) Tagzettel.
a) *Folgt gestrichen* gude.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen unleserlicher Passus.*
d-d) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* auch.
e) *Zugefügt statt gestrichen unleserlicher Passus.*
f-f) *Am Rand zugefügt.*
g) *Folgt gestrichen* diener.
h) *Folgt gestrichen* 6 *[?].*
i) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
j) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
k-k) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* und van was geha[lden].
l) *Über der Zeile zugefügt.*
m) *Folgt gestrichen* geha[lden].
n) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* gestelt.
o) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* sollen.
p-p) *Am Rand zugefügt.*
q) *Folgt gestrichen* richter M.

5 *Düsseldorf 28. Juli 1535*

Ausschreiben Herzog Johanns III. an die unter Nr. 6 aufgelisteten Ritter der Grafschaft Ravensberg; Aufforderung, dem Herzog bei seiner für Mitte August vorgesehenen Bereisung der Grafschaft Gefolgschaft zu leisten.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.6. Konzept

Johan

Liever getrewer.
Wir syn der meynongen, [a]umbtrint Assumptionis Marie nestkompt[a] in unse graffschaften van der Marck und Ravensberg zu komen, und wollen[b] dyner alßdan[c] daselfs gebruychen. Und ist darumb unser gesinnen und bevelh, das du[d] mit dynem hemptharnisch, spiessen und anderer rustong gestalt syest, [e]uff erfordern unsers[e] attelrymeisters und lieven getrewen Wilhelms van Rode [f]uff zyt und platze, die er dir van unsertwegen anzeigen wirdet, zu erschynen und synes bescheitz zu gewarten, ouch myt unß zu blyven, zu verzehen oder zu sitzen[f].
Versehen wir uns also zu dir.
Gegeven zu Duysseldorff, am 28ten dach Julii anno etc. [15]35.

a-a) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* in kurzem.
b) *Über der Zeile zugefügt.*
c) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* zu.
d) *Folgt gestrichen* dich.
e-e) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* was wir dir ferner durch usrige.
f-f) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* schryven oder platz und zeit und vernemen lassen, das du alßdan erscheynest, und auch seynes bescheits und syns bevels gewahr syst.

6 *[1535]*

Ritterzettel.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.7-7'. Beilage zu Nr. 5

Ampt Sparrenberg[A]		
Johan Ledebur syn sohn	6	pert
Ludike Nagell	5	
Frederich Nagell syn shon	4	
Herman van Haitzfelt	5	
Alhert van Qwernhem	4	
Johan van Qwernhem	3	
Zu [gedencken] Gerhart Steynhuyß zur Niddermolen		
Ampt Ravensberg		
Zu gedencken Myns Jonckhern van Ritberg		
Dirich Luyninck	4	
Jost Hoberg	-	
Henrich Smysinck	4	
Wilhem Steynhuyß zom Steynhuyß	3	
Jorgen van Kersenbroch	4	

Alhert Aspelkamp	3
Mentz van Stockhem	3
Engelbrecht van Else	3
Aebbicke Vincke	3
Lubbert die Wendt	4
Ampt Vlottho	
Drost Schake	5
Sommarum	63
Ampt Lymberg	
Jasper Tribbe	3
Mattheus Tribbe	3
Reneken van dem Born	3
Jost Korff	4
Gerhart van Qwernhem	3
Henrich Ledebur	4
Johan die Gele	4
Ernst die Gele	4
Johan Sloer	3
Attelrymeister	6
Somma	37

A) Ritterzettel.

7 *1535*

Traktandenliste für die landesherrliche Visitation der Grafschaft Ravensberg. Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.8-9'

Taefel der handlung[A], so der durchluchtich, hochgeboren furst und herr, her Johann herzoch zu Cleff, Guylich und Berg, graff zu der Marck und Ravensberg etc., Myn Gnediger Herr, als Syne Furstlichen Gnaden eygener person in die graffschaft Ravensberg erschienen in dem jar duysentvunfhondertundvunfunddrissich, handlen, erkundigen, ordnen, verdragen und bevelhenlassen

A Van ordentlichen, ußdreglichen und unparthylichen rechten.
B Ordnongen der amptlude und vagte, wie sy sich in bedienong und verwarung irer ampter und bevelh halden und wes sy fur verdinst und underhaldung haven sullen.
C Ordnong der rentmeister, wie sy sich in bedienong ires bevelhs halden und wes sy fur verdinst und underhaldung haven sullen.
D Ordnong und underhaldung des lantschryvers und wie die bruchten verdedingt werden sullen.
E Allerley underrichtung van Myns Gnedigen Hern hocheit, gerechticheit, guld, renthen und verfelle.

F Van ingriff, affbroch oder gebrechen in Myns Gnedigen Hern hocheit, gerechticheit, guder, renthen, eygendomb und verfelle und wie sulchs affgestalt und gebessert mog werden.
G Uhtzoch und underrichtung, wes Mynem Gnedigen Hern zu loesen steyt oder wederumb heymgefallen ist oder heymfallen wirdet.
H Van lehenen und offenhuysern und wes derhalver gehandelt.
I Wes uff dem lantdage gehandelt, verdragen und daruff gefolget ist.
K Wes der privilegien und derselviger confirmation halver gehandelt.
L Dagesatzung und gebrechen zwischen Mynem Gnedigen Hern und den anstoessenden hern nabern und andern in und ußwendigen in sachen, Mynen Gnedigen Hern belangen.
M Ordnongen, edicten, visitation, geystliche lehen.
N Dagesatzung und gebrechen in parthyensachen und klagten der underdanen.
O Gemeyne gedencken.

A) Summarische verzeichnis Ravensbergischer handlungen.

8
Vermerk zu Nr. 9-15.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.10

Gemeyne gedencken by die taefel[*A]

*) *Auf Vorsatzblatt.*
A) Verzeichnis, was auf vorgehende summarischer weise begriffene puncten außzurichten, zu thuen und vor die hand zu nemen.

9 *[1535]*
Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe A, durchzuführende Umfrage über Rechtsverhältnisse und Gerichtsordnung in Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.11-11'

A[*A]

Ist hyvan uff dem lantdage zu Jolenbeck der ritterschaft und lantschaft furgegeven, ouch hy zu Bylveld dem ußschoß van der ritterschaft Myns Gnedigen Heren gemoet und meynong weder ernuwert und begert, das sy ire bedencken davan anzeigen wulten.
Wer ouch gut, das Myn Gnediger Her van den amptluden und vagten erkundigong geschehen ließ, wie sulchs van alders her komen und gehalden.[a]
Heruff mochten ouch die previlegien und ordnongen des landtz durchsehen werden.
Heruff mochten ouch etliche van den elsten van Bylveld oder anderen gefragt werden.
Das die frygreff, gogreven und richter Myns Gnedigen Heren bescheiden und an iderem orde die gelegenheit und gebruych [der] hocheit der gerichter erkundigt werd.[b]

Hyby zu ubersehen das bedencken, die reformationen der rechten belangen, in dem jare [15]31 uffgezeichent, als die rede in die graffschaft Ravenßberg geschickt gewest.[c]
Zu erkundigen, wie die pynliche recht hy gebruycht werden.
Zu gedencken, das Sachsisch Spiegel und haltzgerichtzordnong zu durchsehen.
Item bringt es nachteil und beswernis den underdanen, insonderheit zu Lymborch, das sy fur ußwendich recht gezogen werden, darumb daruff rait zu halden und maeß und ordnong zu stellen.[d]

*) A *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Gerichtzordnung.
a) *Am Rand zugefügt* Ist geschiet, und sall der lantschryver in eyne ordnong bringen.
b) *Am Rand zugefügt* Ist geschiet.
c) *Am Rand zugefügt* Davan dem lantschryver eyn extract zu geven.
d) *Am Rand zugefügt* Zu gelegener zyt zu beraitslagen und uff wege und midel zu gedencken, wie dem furkomen mog werden.

10 *[1535]*

Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe B, durchzuführende Revision der Ravensberger Amtsordnung.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.12-12'

B*A

Heruff ordnong, maß und artickell zu begryffen und alßdann iderem amptman zuzustellen.[a]
Herzu hait man zu staden zu nemen die gemeyne amptsverschryvongen, ouch zu durchsehen die gemeyne anzeichnissen, erkundigongen und bericht der vagten.
Item die zuslege nit mehe zu gestaden.
Die lantweren nit lassen verhauwen, ußhacken oder verwusten.
Wie und wem sy geleid geven mogen. Hyby zu gedencken des artickels van dem geleid, anno etc. [15]31 uffgezeichent.
Ouch in bestellong der ampter zu durchsehen den artickel, anno etc. [15]31 uffgericht.
Item die gemeyne bevelhschriften zu durchsehen, das Myns Gnedigen Heren hoicheit und gerechticheit uff den marcken underhalden werd.
Die marcken, ouch eygen busch Myns Gnedigen Heren nit verwusten zu laßen.
Nit zu gestaden, das die underdanen boven gebur oder billicheit uberfallen oder beswert werden.
Das es mit den dinsten ordentlich und geburlich gehalden werd.
Das sy in verdedigong der bruchten oder sunst in dagebescheidong, davan Myns Gnedigen Heren hocheit und gerechticheit oder der gemeynd gehandelt sult werden, den lantschryver zu sich fordern und alles klarlich uffzeichenen laßen.
Steit zu gedencken, ob nutz sy, das die amptlude renthmeister blyven oder alleyn huyser und hoicheit verwaren.[b]

Das mit eynen iderem amptman verdragen werd, wes er soll haven und geniessen und darover nit zu gryffen.
Das die wege gemacht werden.
Das sy Mynen Gnedigen Heren in gebruych halten und nymantz gestatten, Syner Furstlichen Gnaden darinnen zu gryffen oder zu entsetzen.

*) B *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Ordnung der ambtleute und vogte.
a) *Am Rand zugefügt* Syn begriffen und davan Roden *folgt gestrichen* und dem lant[schryver] *dann weiter* eyn zuzustellen.
b) *Am Rand zugefügt* Steyt alles in der amptlude artickel.

11 *[1535]*

Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe C, durchzuführende Revision der Ravensberger Rentmeisterordnung.
Msc. VII 3101 Bd.1 Bl.13-13'

C*A

Mit den renthmeistern zu verdragen, wes sy haven und sich halden sullen.
[a]Hyvan maeß zu nemen uß der renthmeister verschryvongen und gemeynen articulen.
Item maeß zu geven, wie sy die schoultswyn und houltswyn boeren sullen.
Item die verfelle und erfdeilong der eygenluyd.
Item bericht zu entfangen, ob man inniche moelen, wesen oder wyer mehe konte machen on beswerniß Myns Gnedigen Heren und der underdanen.
Item ob Myn Gnediger Her inniche eygenluyd oder koeter mehe mocht setzen laßen sonder beswerniß furgemelt.[a]
Maeß mit wesselen oder frygeven der eygenluyd.
Renthboecher in iderem ampt uffzurichten.
Maeß zu ordenen, das das lant gemessen werd, hyby zu durchsehen den artickell der lantmaeß, anno etc. [xxx] uffgezeichent.[b]
Item hyby zu durchsehen den artickell, belangen die bruchten, renthen, eygenluyd, dinsten und andere gefelle.
Das geyn zimmerholtzer verkouft oder verschenckt werden on erleufniß Myns Gnedigen Heren.[c]

*) C *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Rentmeisterordnung.
a-a) *Am Rand zugefügt* Ist geschin.
b) *Am Rand zugefügt* Zu gedenken.
c) *Am Rand zugefügt* Nota: Heruff zu fragen die vagt, wes des beschehen.

12 *[1535]*

Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe D, durchzuführende Revision der Ravensberger Landschreiberordnung.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.14

D*A

Dem lantschryver syne ordnong uffzurichten und zu geven, eydt doin zu laßen und synes verdinsts mit ime zu verdragen.[a]
In syne ordnong zu setzen, was sich uff den dagen zudregt und verhandelt wirdet, in eyn boich zu registreren und davan alle jars copy zu hove zu bringen.[b]

*) D *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Landschreibersord[nung]
a) *Am Rand zugefügt* Soll die ordnung zu Duysseldorf geferdigt und uberschickt werden.
b) *Unter der letzten Zeile zugefügt* Ist mit dem lantschriver verdragen, das er etc.

13 *[1535]*

Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe E, durchzuführende Umfrage über die landesherrlichen Rechte und Einkünfte in Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.14'-15

E*A

[a]Syn die vagte des amptz Sparenberg und Ravenßberg verhort, dieselvige anzeichniß zu durchsehen und, wa nit genochsamer bericht, die nochmals zu erfragen.
Item amptman Ravenßberg und renthmeister Sparenberg ouch zu hoeren.
Artickell zu begryffen, waruff dieselvige gefragt werden sullen.
Amptman und vagte zu Vlotho ouch zu hoeren, die vagte irer eyd, die sy imantz anders dan Mynem Gnedigen Heren gedain, ledich zu lassen.
Sich ouch zu Vlotho zu erkundigen der artickell, Mynen Gnedigen Heren belangen, die die underdanen uff der visitation angezeigt, und dieselvige anzeichniß, ouch ußzoch uß den rechnongen zu durchsehen.
Lymberg haven amptfrauw und vagte etlichen bericht van sich gegeven, denselvigen zu durchsehen und was wyders van noeden ouch zu erkundigen und zu fragen.
Syn seder etliche artickell den vagten zugestalt, daruff sy iren bericht doin sollen. Wan der ankompt, alßdann die artickell und den bericht by eynanderen zu schryven.
Die vagte zu fragen, was zimmerholtzer verkouft oder verschenckt syn in irem bevelh.[a]
[b]Zu gedencken, das van noeden ist, zu Lymberg eyne molen zu legen. Hait Rod den platz besichticht, daruff bevelh zu gheven.
Das die gebrechen, so die amptluyd und renthmeister overgeven, ouch in iren rechenschaften befonden, werden durchsehen und daruff bevelh gegeven werd.[b]

*) E *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Hoch- und gerechtigkeit, guld, renth und verfelle.
a-a) *Am Rand zugefügt* Ist geschiet, sall der lantschryver ußzoch machen, *über der Zeile zugefügt* in ordnung bringen *dann weiter* und zu hoff schicken.
b-b) *Am Rand zugefügt* Zu gedencken.

14 *[1535]*

Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe F, durchzuführende Untersuchung über die Verletzung landesherrlicher Rechte und Einkünfte in Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.15'

F*A

Den ußzoch zu machen, ouch zu durchsehen die artickell, so uff der visitation und sunst in dageleistongen befonden und angezeichent syn.[a]
Was itzondt nit ußgericht mach werden, darzu zu verordenen.
Gebrechen van amptzwegen.
Zuslege.
Uberfall.
Mortbrant.
Besichtong der marcken.

*) F *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Ingrief und abbruch der graffschaft Ravenßberg.
a) *Am Rand zugefügt* Hyvan soll der lantschryver ouch extract machen.

15 *[1535]*

Aufstellung gemäß Traktandenliste, Buchstabe G, über verpfändete landesherrliche Besitzungen und Gerechtsame in Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.16-17

G*A

Fiat.
Zu gedencken der Nuwerborch und Wervingen.
Ampt Hoult.
Die helfte des Brockhagen.
Ampt Engeren.
Buschsteden.
Lymborch.
Kaldenhove.
Zehend zu Werter.
Zehend zu Bavenhusen.[a]
Morgenkorn.
Lose, so Wilhelm van Grest geschehen und syn shon Jost noch hait.

Solt Uffelen.
[b]Zehend zu Sykeren und etlich landt hait der renthmeister; uff dem Berghagen vunf guder, dat nuwe huyß zo Werter, den zehenden zo Schrottinckhuysen hait Herman van Haitzfelt; 11 guder zu Werter bruycht man zom Pals[t]erkam.
Frystoel zo Muddendorff hait das stift Ossenbrug; zu Garteneß etliche luyd hait Luytgen Nagell.[b]
[c]Uß dem richtampt Sparenberg ist Joachim Grest verpant etlich echer morgenkorn und anders.
Im kirspel Doerenberg den zehenden hait der renthmeister fur 500 gulden.
Im stift van Ossenbrug[d] hait Luyninck etliche guder geloist.
Tedenhuysen zu Werter.
Im stift van Osenbrug syn ouch etliche guder verpandt.
Segewyns huyß zu Wevelincktorp, Wychmans huyß zu Westerloe, Luytgendinges huyß im kirspel Buyr, der zehende zu Berghuysen.[c]
[e]Hoff zu Olderdissen.
Molen zom Damme.
Her Johann Boult zu Hervorden boert 12 gulden jars uß den hoven Rostinckhuyß und Berninckhuyß, Henrick Hemelricks etlich morgenkorn[f] und gardenhoener.
Die cappellen zu Doerendorp 2 freden lantz.
Cort Kerssenbroich uß der molen uff dem dich.
Hanß Werners kynder den Foßberch.
Dat lehen Corporis Christi etliche renthe uß hoeven.
Uß dem Santhagen etliche renthe in eyne vicary.[e]
[g]Jochim Grest morgenkorn und snerinckgeldt.
Wyngarden.
An Diederich Vincken etlige huyser und garden zu loesen.
Zehende zu Backhusen haven die Vincken.
Kerssenbroch etliche guder zur Halle und Versmelde fur houndert und 40 marck.[g]
[h]Noch derselviger zwey huyser uff dem Berchhagen.
Johann Gosenn Wilkens huyß zo Joberenn.
Die Vincken Wymans huyß zu Westermerßloe.
Etliche guder im kirspel van Boickhorst fur 50 marck.
Eggert Nagell etliche huyser im kirspel Halle.
Der hoff zu Tegenhuysen mit zwen anderen erven, die van dem Busch.
Sevekenhuyß zu Wenincktorp versatzt den van dem Busch und van denen den Capellen noch 6 stuck erfs darzu.[h]

*) G *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Pfandschaften in der graffschaft Ravenßberg, so Meinem Gnedigen Hern zu loesen stahen.
a) *Am Rand zugefügt* Hiruff haven Rod und lantschryver anzeichniß und bevelh.
b-b) *Am Rand zugefügt* Uß Luynincks bericht uff der visitation.
c-c) *Am Rand zugefügt* Uß des renthmeisters bericht uff der visitation.
d) *Folgt gestrichen* syn ouch etliche gude verpandt.
e-e) *Am Rand zugefügt* Uß einer alden anzeichniß.
f) *Verändert aus* morgengelt.
g-g) *Am Rand zugefügt* Uß dem alden zedel des renthmeisters gezogen.
h-h) *Am Rand zugefügt* Uß dem alden zedel des renthmeisters gezogen.

16

Bericht des Rentmeisters von Sparrenberg und des Amtmanns von Ravensberg über Eigenleute, Zuschläge, Hagengüter, Holzgerichte und verpfändete landesherrliche Besitzungen und Gerechtsame in Ravensberg; vorgeschlagene Maßnahmen zur Überprüfung der Entfremdungen.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.18-18c'

Berichtung des renthmeisters zum Sparremberg van etlicher gelegenheit der graffschaft Ravenßberg, deßglichen auch des amptmans van Ravenßberg*

Myn Gnediger Her[A] hat syn eygenluyd, der sich nemantz dan Myn Gnediger Her undernympt[a]. Desglichen haven ouch die edelluyd ire eygenluyd, und [b]haven sie etliche derselvigen sitzen[c] uff iren[d] eygen und etliche uff Myns Gnedigen Hern, ouch der gemeinen und andern marcken und gudern, die den geistlichen zustendig und waruff die eygenluyde alßo [e]van den junckhern[e] gesatzt werden. Und was sie darbeneven wynnen und werven, blyfft erflich by den guthern, unangesehen, wem sunst die marcken oder grundt zugehoerich, daruff sie gesatzt syndt, dardurch dan der her und erfgnossen mircklich verkurtzt werden an vielen ordern[b].
Item die zuslege [f]van den junckhern[f] und uffsetzung oder inplantzung der eygenluyd [g]uff den gemeinen marcken[g], beschehen gemeinlich mit consent der amptluyd, darunder die marcken gelegen. [h]Item zu erkundigen, off die amptluyd sulche verwilligung uß sich selfs oder uß Myns Gnedigen Hern erloufnis gedain[h], und syndt der gemeyn, [i]so mit in die marcken gehoeren[i], nachdhelich und affbruchlich an iren masten, weyden und derglichen, daruß dan Mynem Gnedigen Hern so viel nachdheils erweßt, das die huyßluyd van iren biesten und anders nit [j]so veel[j] doin kunnen, wes sie sunst[k] Mynem Gnedigen Hern schuldig syndt. Und dwyll darin nit gesehen wirt, so handeln die edelluyd damit nach irem gefallen.
Item ouch syndt etliche guder, gnant hagenguder; staint Mynem Gnedigen Hern zu, und der syndt 7. Der ist 6 im ampt Ravenßberg gelegen. Was nu fur eygenluyd nach irer geburt oder sybbung daruff komen, die syndt fry, so lange sie daruff sitzen, wiewol sie sunst Myns Gnedigen Hern eigen syndt. Und wannehe sie sterven, so dheilt der her mit inen [l]anders nit dan[l] have oder biesten, nemlich perd, khoe, vercken und derglichen [m]zum halven dheil[m]. Noch ist ein hagengut im kirßpel van Hepen gelegen, gnant der Nevigershage, der Mynem Gnedigen Hern nit zustendig. Und was dannoch van eygenluyden daruff komen, davan nympt Genediger Her, wannehe sie versterven, nach gerechtigheit und gelegenheit des guts.
Item an jedern ortern zu erfaren, wes uff dem holtzgericht gewroicht wirt[n] van zuslegen, sonder verwilligung des hern und der erfexen geschehen; dan soliche gwalt geburt dem hern zu straffen. Sunst helt man jarlichs gemeinlich ein holtzgericht, da sulche bruchten [o]und gwalt[o] verdedingt [p]und ußgericht[p], in dry deyl gedeylt und van den erfexen und zugehoerigen verzert werden[q].
Item zum Sparremberg ist uß dem richtampt an echer, morgenkorn und anders verpant Joachimen Grest, und man helt, das die verpandung nit hohe stain sull.[r]
Im kirßpel van Doremberg hat der renthmeister ein zehinden van Mynem Gnedigen Hern in pantschaft fur 500 gulden.[s]

Der zehend, gnant over den Rodderhagen, im kirßpel van Werter gelegen, ist drost Luyninge verpant, als der renthmeister vermeint, fur 700 gulden.
Im dorf zu Werter ist ein gut gelegen, gnant das Nuwe Huyß, welchs vormals die van Cappell innegehadt und nu an Herman van Hatzfelt nach affganck der van Cappell als einen erven komen ist ungeferlich bynnen 4 oder 5 jairen, und ist pantschaft[t] Myns Gnedigen Hern.
Item der zehind zu Schottinckhuysen, den ouch der vurschreven Hatzfelt als erfgenam des van Cappels besitzt, ist Myns Gnedigen Hern; dan Cappell hat denselvigen in pantschaft gehadt, welchs der renthmeister van Kappels eygenem mund gehoirt. Und hievan by der buyrschaft zu Schottinckhuysen erfarung zu doin.
Item im ampt Ravenßberg ist gelegen ein gut, gnant der Berchhagen. Darzu gehoeren 4 stucke lands. Das hat ouch der vurschreven Kappel innegehat, und Haitzfelt hat ouch nu den dienst [u]und ander nutzung[u] da und overfelt die luyde jemerlich. Nu hat Cappell in synem letsten fur syner suster, drost Lunyngen huysfrawen seligen, bekant, das dasselvige gut Mynem Gnedigen Hern zustendich sy, welchs Luninck vormals dem renthmeister alßo zurkennen gegeven, Mynem Hern van Waldeck seligen vort anzuzeigen.
Zu gedencken, das etliche guder, under dem ampt Ravenßberg gelegen, im kirßpel Werter, Holthuysen und andern kirßpeln[v], zu dem Paltzerkamp gezogen, die Mynem Gnedigen Hern zustain sullen. Die haven die Bucke vormals in pantschaft gehadt.
Item das ampt Holt ist van herzog Wilhelm seligen verpant worden Henrichen Ledebur und ist nu by dem Paltzerkamp und[w] stehit noch[x] in pantschaft 450 gulden. Davan hat Hermannus, des renthmeisters schryver, die copyen. Dieselvigen zu fordern.[yz]
Item die statt Oßnabrugg hat van Mynem Gnedigen Hern in pantschaft den fryen stoil zu Muddentorpe. Davan sall man schriften und copyen finden in der kysten, so hiebevor van Sparrenberge nach Hamboich ist gefort worden.
Zu gedencken der guder, so Luninck im stift van Oßnabrugg und anderswo geloist hat.
Zu gedencken, die schriften van dem renthmeister zu fordern, betreffen die guder, so die van Bussch im kirßpel van Werter ligen haven, gnant zu Tedenhuysen.
Item im stift van Oßnabrug syndt etliche Myns Gnedigen Hern[aa] guder verpant; wer sie aver innehaff, weiß der renthmeister nit. Derhalver drost Luningen zu fragen.
Item ouch den drosten zu fragen, was gerechtigheit Myn Gnediger Her uff den holtzern, marcken und anders im stift van Oßnabrug haff.
Item Adolff van Quernheim hat die Nuwerborch van Mynem Gnedigen Hern in pantschaft. Davan hat der renthmeister [bb]die brief[bb] in synen henden gehadt und gelesen; helt es darfur, das die verpandung stae fur 1000 gulden. Und ist vormals verpant gewest eine vam Busch. Er hat aver nichtz an gudern oder inkhomens; dan Myn Gnediger Her hat allein das huyß und platz verpant und die wonung vergont[cc]. Und der vurschreven vam Busch hat ouch darbeneven das Huyß zum Lymberge in pantschaft gehadt.
Item das Huyß, gnant Buschsteden, by Hervorden gelegen, hat Friderich Nagel in pantschaft, stehit ungeferlich 2000 oder 2500 gulden. Desglichen hat derselvige Nagel das ampt van Enger ouch in pantschaft ungeferlich zuschen 2000 und 3000 gulden, und Myn Gnediger Her hats vort in pantschaft van Mynem Junckhern van der Lippe.[dd]

Item die helfscheit des Broickhagens ist Ludolph vam Cloister verpant ungeferlich vur 2000 gulden, und darfur ist die helfscheidt gut.
Item drost Luninck soll 2 oder 3 hoeve, gelegen zur Solt, van Myner Gnedigen Frawen van Hervorden zu lehen haven. Derhalver erkundigung zu doin, off die belehnung van Myner Gnedigen Frawen van Hervorden ouch[ee] geschehen und, wa nit, alßdan zu erfaren, wie es mit der belehnung gelegen.
Item die vam Busch haven etliche hoeve zu Dalhuysen van Mynem Gnedigen Hern zu einem manlehen[ff] gehadt[gg], welche[hh] Syner Furstlichen Gnaden wider heymfallen werden. So maißt sich Luninck an, das er van Mynem Gnedigen Hern damit begnadigt syn sull, wannehe es verfiel; derhalver eyner, gnant van[ii] Eckster, der van wegen syner huysfrawen, die eyn eynich verlassen[jj] erfgename der vam Busch ist, sich mit Luningen in handlung gelassen und sich derhalver mit ieme verdragen und ieme [kk]etlich gut, genant Schutmersßen, im[kk] ampt Vlothoe gelegen, overgelassen, und helt alßo die[ll] lehinguder an sich.
Item der brief, sprechende uff den Ellerhagen, ist van Reynchin[mm] die Wendt wider geloist mit 200 gulden. Und dasselvige gut ist, das furnemlichst daruff der irthumb stehit zuschen den Mindischen und dem Huyß Vlothoe. Und Joist van Varendorp hat das gelt dargestreckt und das widerumb van dem renthmeister entfangen. Wo aver der brief hinkomen sy, weiß der renthmeister nit.
Zu gedencken, wie der Lymberg versatzt.
Zu gedencken, van dem renthmeister berichtung zu nemen, wie der dych und die moelen zum Lymberge gelacht sullen werden.[nn]

*) *Auf Rückseite.*
A) Pfandtschaft, so Meinem Gnedigen Hern zu losen.
a) *Statt gestrichen* haff.
b-b) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* ein ingleichen hat die sene eygenluyde auf Syns Gnaden sitzen. Daby auch die eygenluyd erflich blyven.
c) *Folgt gestrichen* etliche.
d) *Statt gestrichen* synem.
e-e) Über der Zeile zugefügt.
f-f) *Folgt gestrichen* so bisher uff den gemeinen marken geschehen.
g-g) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* synt.
h-h) *Am Rand zugefügt.*
i-i) *Über der Zeile zugefügt.*
j-j) *Über der Zeile zugefügt.*
k) *Folgt gestrichen* solch.
l-l) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* half die plogen [?], *zugefügt und wieder gestrichen* die halfscheit dan.
m-m) *Über der Zeile zugefügt.*
n) *Über der Zeile zugefügt.*
o-o) *Über der Zeile zugefügt.*
p-p) *Am Rand zugefügt.*
q) *Am Rand zugefügt unleserlicher Passus, dann weiter* Geschiet nit. Ist geschiet.
r) *Am Rand zugefügt* Die brief hivan zu fordern. Ist geschiet.
s) *Am Rand zugefügt unleserlicher Passus.*
t) *Folgt gestrichen* gewest.
u-u) *Am Rand zugefügt.*
v) *Folgt gestrichen* gelegen.
w) *Über der Zeile zugefügt.*
x) *Über der Zeile zugefügt.*
y) *Am Rand zugefügt* Sege der renthmeister fur gut und nutz an, das es am allerfurderlichsten geloist wurd; dan die lose stehit Michaelis.

z) *Am Rand zugefügt* Ambt Holte, so daß dem hauß Palsterkamp in besitz haben soll.
aa) *Folgt gestrichen* Oß[nabrug].
bb-bb) *Über der Zeile zugefügt.*
cc) *Folgt gestrichen* doch.
dd) *Am Rand zugefügt* Zu gedencken, off mit Mynem Junckhern von der Lippe gehandelt werden mecht, umb das ampt Enger erflich zu behalten.
ee) *Über der Zeile zugefügt.*
ff) *Am Rand zugefügt* einem man.
gg) *Über der Zeile zugefügt.*
hh) *Folgt gestrichen* Mynem Gnedigen Hern.
ii) *Über der Zeile zugefügt.*
jj) *Über der Zeile zugefügt.*
kk-kk) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* 2 houve im.
ll) *Statt gestrichen* das.
mm) *Statt gestrichen* Joisten.
nn) *Am Rand zugefügt* Moiß byß zu ankumpst Myns Gnedigen Hern bestehen [?] blyven. *Anmerkung nn bezieht sich auf den gesamten Text der Nr. 16.*

17 *[1535]*

Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe H, durchzuführende Untersuchung über die Ravensberger Lehen und Offenhäuser.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.18d

H*A

Den ußzoch der lehen und offenhuyser zu machen und alßdann die bescheidong derhalver zu doin und zu beraitslagen.
Item syn belehent Berndt van Exter, item Lubbert Hoecker van wegen synes swagers her Wessels Hanenboum und Gerhart Steynhuyß van wegen Luloffs vam Cloister seliger kynder.[a]
Ouch hait Boemelßberg umb die belehenong des zehenden zu Overenelsingen angehalden, und ist zu antwort worden, wie allet hyby mit P.
Wes ferner geschicht und der lehen halver verdragen wirt, daby zu schryven.

*) H *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Lehenschaft und offenhauser.
a) *Am Rand zugefügt* Hiruff haven Rod und der lantschriver anzeichnuß und bevelh.

18 *[1535]*

Fragenkatalog im Hinblick auf die Durchführung der Beschlüsse des letzten und die Vorbereitung des kommenden Ravensberger Landtags gemäß Traktandenliste, Buchstabe I.

Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.18d'-19

I*A

Die handlong van dem lantdage zu durchsehen und, wes noch nit ußgericht, noch vollenstrecken zu laßen, dieselvige handlong und, wes seder daruff gefolgt und noch folgen wurd, by eynanderen zu schryven.

Zu gedencken, ob die geistlichen ouch zu bescheiden syn oder zu setzen, wie in der irster stuyr.[a]

Item ist van noden, das dem bouwe maeß und ordnong gegeven werd, luyd, die den besichtigen und verordenen, die den bouwe regieren, die das gelt ußgeven, die mitler zeit styn brechen, kalck brennen, holtz[b] byfoeren laßen, muyrer und werckluyd, gegen den sommer besprochen und bestalt. Wer gut, das der hage am negsten umb das sloß dissen winter wurd ußgehackt, damit man uff den sommer des zu besser zu dem bouwe komen mocht.[c]

Wan man es mit den Myndischen eyns[d] wurd, hetten die rede und ritterschaft bedacht, das am beqwemsten zwischen der Weser und Wern zu bouwen wer, wa nit, moste man zu syner zyt eyn ander platz besichtigen, die ouch zu dem bouwe beqweem, und mit der zyt den bouwe doin.[e]

Was ouch ferner hyinnen beratslagt und fur gut wurd angesehen, dasselbich hyby zu zeichenen.

So vill die van dem Busch und Qwernhem belangt, ist zu dage bescheiden, wie in dem artickell L[f].

So vill dieghene, so sich irer lehenbrieven besweren, betrifft, syn ouch zu dage bescheiden, wie in G[g].

Confirmerong der privilegien fint sich herna in K.

Ritterschaft und steden schynen zu geven, das inen die stuyr an iren privilegien unhinderlich syn soll, solichs zu doin.[h]

*) I *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*

A) Landtag, was daruf gehandelt.

a) *Am Rand zugefügt und gestrichen* Ist geschen, *statt dessen* Syn bescheiden, wie der scholaster die verhanlong angeven wirdet, uffzuzeichnen und die satzong zu doin zu Duysseldorff, nachdem die anzeichnuß des 8den pennincks daselfs furhanden.

b) *Folgt gestrichen* houwen.

c) *Am Rand zugefügt* Ist begriffen.

d) *Folgt gestrichen* kome.

e) *Am Rand zugefügt* Zu gedencken.

f) *Statt gestrichen* I.

g) *Statt gestrichen* P.

h) *Am Rand zugefügt* Zu ferdigen und zu uberschicken.

19 *[1535]*

Anweisungen zur Sichtung der Ravensberger Privilegien gemäß Traktandenliste, Buchstabe K, in Hinblick auf den kommenden Landtag.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.20

K*A

Die previlegien zu confirmiren hait noch nymantz inniche furbracht; dan alleyn die van Bilvelde begert uff etliche artickell inhalt ire supplicationen, gezeichent mit 1. Daruff verordente rede und ritterschaft geratslagt, wie folgt mit 2.
Den raitslach inzuzeichenen und den van Bilveld antwort zu gheven.
Die copyen van dem capittel Bylveld mitzunemen, zu durchsehen und antwort daruff zu gheven.
Previlegien der ritterschaft infordern, zu durchsehen, das begert zu hoeren und na befunden antwort zu gheven.

*) K *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Privilegien zu confirmiren.

20 *[1535]*

Bericht über Grenzkonflikte zwischen Ravensberg und der Herrschaft Lippe sowie dem Stift Minden; Gebrechen mit Herford; Auseinandersetzungen mit den von Wendt um Pfandschaften; einzuleitende Schritte gemäß Traktandenliste, Buchstabe L.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.20'-23'

L*A

Erhalden sich anstoeß und gebrechen zwischen Mynem Gnedigen Hern des amptz Vlotho und herschap van der Lippe der lantscheidong, ouch etlicher anderer hocheit und gerechticheit halver.[a]
Ist eyn dach gehalden, aber nit fruchtbars gehandelt wie in der anzeichnuß. Ist wederumb zu eynem nuwen dage verfast, nemlich das Myn Gnediger Her zween van synen reden und zween van der ritterschaft der graffschaft Ravenßberg fur verhorer und Myn Jonckher van der Lippe derglichen zween van synen reden und zween van syner lantschaft fur verhoerer gesatzt sullen werden, die gebrechen gutlich zu verdragen.[b]
Doch ist in bysyn der verordenten van der ritterschaft beratslagt, in dem die sach in der gude nit fonden wurd, das alßdann Myn Gnediger Her sich by synem rechtmesigen bewyßlichen tytell, possession und gebruych hanthabe und zu allen billichen verhoer und rechten erbiede. Wes wyders hyinnen geschicht, soll ouch uffgezeichent werden.
Zwischen[c] Mynem Gnedigen Hern des amptz Vlotho und dem stift Mynden des amptzhuyß thom Berge des amptz Volberdinckhuysen und etlicher anderer hocheit und gerechticheit halver ist dach angesatzt uff gudestach, den zehenden Septembris, wes dar gehandelt, ouch uffzuschryven.[d] Doch ist in bywesen der rede und des

ußschoß van der ritterschaft beratslagt, in dem die gutlicheit nit troffen wurd, das Myn Gnediger Her alßdann den stilstandt, den Syner Furstlichen Gnaden amptlude fur seß oder seven jaren uffgericht, affdo und sich hanthave by dem gebruych, den Syne Furstliche Gnade hait gehadt, ehe der stilstant ist gemacht worden, und das Syne Furstliche Gnade dasghenich, so die Myndischen Syner Furstlichen Gnaden hiebevor mit der dait genomen und entzogen, mit fruntschaft oder recht weder infordere und verdedinge.

Item in deser sachen ist noedich zu durchsehen die pantverschryvong, so die furhern van Ravenßberg den Wenden uff Vlotho und das ampt Volberdinckhuysen gegeven[e].

Ouch ire reverß, dainnen sy bekennen, dasselbich ampt dermaßen entfangen zu haven, wilche verschryvong vill van der ritterschaft versegelt.

Item die verschryvong der herren van Waldeck, den Ravenßbergschen uff Vlotho und Volbertinckhuysen gegeven.

Zu durchsehen der affscheit, durch die vier graven zu Hervorden uffgericht und versegelt und daruff geleid kontschaft der lantscheidong.

Item die alde rollen und brief van dem Hellerßhagen, Stuckenbergen und Arnhoult.

Ouch die anzeichniß und kontschaft, so Schake hinder sich hait.[f]

Zu gedenken, das by Myner Frauwen van Hervorden angehalden werd, den ußzoch uß iren lehenboechern zu haven, belangen das Arnholtz.

Zu gedenken, als man weder zu Dusseldorff kompt, alßdann in den rechenschaften zu suchen, off Luyninck oder inniche andere amptluyde oder renthmeister den brief van dem Arnholt overlievert hetten.

Item zu Mynem Gnedigen Hern van Waldeck ouch zu schicken.

Item derhalver by Luyninck erkundigong geschehen zu lassen.

Item zu Dusseldorff zu suchen, ob der brief nit zu finden sy, den die van Qwernheym overgeven haven, belangen den Hervorder knick.

Ouch affscheit zu Essend und andere furgehadte handlongen zu durchsehen.

Zwischen Mynem Gnedigen Hern des amptz Lymberg und Mynem Gnedigen Hern van Mynden des amptz Reynenberg syn ouch gebrechen, und man moeß sich derselvigen gebrechen uß dem ubergeben bericht der amptfrauwen und der vagt erkundigen oder, so der nit genochsam furhenden, alßdann noch ferner erkondigong zo doin.[g]

Und wan man den bericht hait, alßdann daruff zu ratschlagen.[h]

Derglichen van den amptluden bericht zu entfangen und dan daruff zu ratschlagen.[i]

Es erhalden sich gebrechen zwischen Mynem Gnedigen Hern und den van Hervorden, belangen die furgenomene nuwerongen.

Item eynen gefangen und anstoeßen etlicher hocheit ingriff gegen eyn frauw und anders.

Heruff zu durchsehen alle brief und schriften, die van Hervord belangend. Ist inen dagh ernant uff sondach den [xxx] Septembris namittage.

Die Wenden fordern an Mynen Gnedigen Hern etlich rest van dem pantschillinck, so sy mehe fur die marck fordern.

Derglichen etliche guder, die inen in dem ampt Vlotho zukomen sollen.

Gegenforderong Mynes Gnedigen Hern:

Das sy das ampt Volbertinckhusen entfangen und wederumb zu lievern schuldich.

Das sy etliche guder zu dem ampt gehorich under sich haven und in zyt der pantschaft verbracht.
Das sy widder ire bekenteniß und reversall vyantschaft und zutast angefangen, dardurch das ampt verwoist, verbrant und verdorfen worden, des alles richtong und erstadong.
Heruff zu durchsehen den verdrach, in der afflosen durch Waldeck und Lunynck uffgericht und versegelt.
Die reversall der Wende:
Kontschaft zu nemen van der veheden, ingriff, schaden und verderven des landtz by Luyninck und allen alden im lande und ampt Vlotho.
Alde rollen und register zu[j] durchsehen, schriften und handlongen fur und na darinnen ergangen.
Belangen etliche lehenguder, so Alhert van dem Busch selige gehadt, syn bescheiden uff negst kunftigen saterßdach, nemlich den [xxx] dach Septembris.[k]
Heruff Lunyncks bericht zu hoeren, zu durchsehen lehenbriefe und reversall Alherts van dem Busch und wes fur dainnen gehandelt.

*) L *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Snade und landtscheidungen.
a) *Am Rand zugefügt* Vlotho, Lippe.
b) *Am Rand zugefügt* Wes hyinnen ferner verhandelt, verabscheit, beraitslagt und bevolhen, anzuzeichen.
c) *Am Rand zugefügt* Vlotho, Mynden.
d) *Am Rand zugefügt* Mynem Gnedigen Hern van Munster antwort uff die leste schrift zu geven.
e) *Folgt gestrichen* Zu durchsehen den affscheit.
f) *Am Rand zugefügt* Arnholt.
g) *Am Rand zugefügt* Lymberg, Mynden.
h) *Am Rand zugefügt* Lymberg, Osenbrug.
i) *Am Rand zugefügt* Ravenßberg, Osenbrug.
j) *Folgt gestrichen* machen.
k) *Am Rand zugefügt* Busch, Qwernheim, Bylveld.

21 *[1535]*

Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe M, durchzuführende Untersuchung über die rechtlichen, kirchlichen und sittlichen Zustände in Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.23'-24

M*A

Die gebrechen uff der visitation zu durchsehen, ußzurichten.
Zu verordenen, das der lantschryver uffsicht have, das den ordnongen und edicten nakomen werd.
Das zu Vlotho erkundigt, wie der visitation und ordnong nakomen[a] sy.
Zu gedencken, das man erkundige, ob die predicanten ordentlich gesatzt und ouch mit underhaldong versehen[b] syn.
Uffzuschryven, wes mit hern Johann Mentz der proven halver zu Hervorden gehandelt, uffzuschryven.
Und das syn wederpart nu zu Hervorden verhort werd.

Zu gedencken, sitzen vill in inplicht, ehebrechery, ketzery etc. Derhalver sich zu erkundigen, wie es mit den sendten gehalden und das sy vermant und geboden werden, davan affzustain und den amptluden zu bevelhen, wer daruber sitzen bleve, wie sy den straffen sullen.
Zu gedencken, den pastoren maeß zu geven, wie sy die luyd in die ehe verkundigen sullen, damit die flesch, wyns und hoen, so der officiall van Paderborn fordert, nachblyven mogen.

*) M *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Visitation.
a) *Folgt gestrichen* werd.
b) *Folgt gestrichen* werd.

22 *[1535]*
Fragenkatalog für die gemäß Traktandenliste, Buchstabe N, durchzuführende Untersuchung über das Zivilprozeßwesen in Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.24'

N*A

Dieselvige zu durchsehen, ußzoch zu machen und dage anzusetzen.

*) N *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Parthiensachen.

23 *[1535]*
Sonstige Anweisungen gemäß Traktandenliste, Buchstabe O; insbesondere einzuleitende Ermittlungen über einzelne landesherrliche Besitzungen und Gerechtsame.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.25-26

O*A

Zu gedencken der zweyer guder, im ampt Vlotho gelegen, der sich Luninck underzogen.
Heruff Schack bericht, uff der lesten rechenschaft ubergeven.B
Zu gedencken ist in der uffzeichniß anno etc. [xxx], wie Luloff van Cloister eynen dyck an sich bracht, der Mynem Gnedigen Hern zustendich. Darnach zu erfaren.a
Zu gedencken, haven Alhert van dem Busch und Jasper van Qwernhem begert, under Mynem Gnedigen Hern zu bouwen und zu wonen, wie bericht darvan in der uffzeichniß anno etc. [15]20.
Zu gedencken, zu durchsehen und sich zu erkundigen der uffzeichniß und langen berichtz der guder, luyd, marck, gemeynd und anders, Mynem Gnedigen Hern zustain und Luyninck under sich gezogen.

Zu gedencken, dat Nagell erfordert werd umb copy der pantverschryvong, so die Lipsche Hern Myns Gnedigen Hern furfadern uff Engern gegeven und er hinder sich hait. Wan dieselvige komen, alßdan den underscheit der hocheit, gerechticheit und guder, so Mynem Gnedigen Hern der herschaft Ravenßberg oder der pantschaft halver zukompt, beleiden oder bekonden zu laßen, damit in der losen derhalver ghein unverstant oder irthom erwasse.
Zu gedencken, als herzoch Wilhelm zo Palsterkamp eynen slangen gelehent, den Rode wedergefordert, und sy daruff geantwort, wie herzoch Wilhem soll gegeven haven, heruff Luyninck zu hoeren, und ist derhalver daruff geraitslagt, indem sy des schyn hetten, inen alßdann zu laßen wa nit wederzufordern.
Zu gedencken, das Schacke hiebevor begert zu bouwen, und darumb zu erfaren, ob er gebouwet haff oder nit und ob solichs mit erleufeniß oder sonder erleufeniß beschehen.
Giff der renthmeister bericht, wie Luyninck zwen oder dry guder underhaff zur Soult; sollen Mynre Frauwen van Hervorden lehen syn; derhalver sich zu erkundigen.
Wirt Myn Gnediger Her bericht, das Syner Furstlichen Gnaden underdanen fur andere herschaften zu dage bescheiden werden.
Des renthmeisters diener Johan ist eyn gutgen gelaßen im Brochhagen, bringt 7 goltgulden uß.
Dem renthmeister ist gelaßen eyn gutgen, gnant die Drostenbreid, syn levenlanck.
Zu Versmeld eynen nuwen ghogreffen zu stellen.[b]
Zu gedencken, Johan Schoult zu erfaren, wie es mit den zehenden Enichloe itzondt gehalden.
Die van Oberenn haven sich hiebevor erboden, etliche guder zu lehen zu machen.
Sich der gelegenheit des hoffs zu Beventorp zu erkundigen.
Hanenboum van Hervorden begert ouch under Mynem Gnedigen Hern zu bouwen.
Zu gedencken, nachdem die Osenbrugschen sich anzehen mogen, des Ledeburß huyß uff irem boden sta, das darumb Ledebur gehat und gifft den bericht, wan er sterven sult, so wist er nit anders dan syn huyß sta uff boden und gronde Myns Gnedigen Hern.

*) O *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) *Gestrichen* Gemeine gedencken, Meines Gnedigen Herrn guter antreffen.
B) Lehenschaft.
a) *Am Rand zugefügt* Zu gedencken.
b) *Am Rand zugefügt* Zu gedencken.

24 *1535*
Vermerk zu Nr.25-27.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.28

Raitslege in der graffschaft Ravensberg.
Anno etc. [15]35, 24. Septembris*

*) *Auf Vorsatzblatt.*

25 *24. September 1535*
Beschlüsse der Beratung des Herzogs [Johann III.] mit seinen Räten in Anwesenheit der Herzogin [Maria] und des Jungherzogs [Wilhelm]; Verbot neuer Zuschläge; Überprüfung der Rechtmäßigkeit der bisherigen Zuschläge durch Verordnete im kommenden Frühjahr; Sicherung und Erneuerung der Landwehren; Erfassung und Sicherung der landesherrlichen Besitzungen, Gerechtsame und Lehen; Aufgaben der Amtleute, Vögte und Rentmeister hierbei; Verhandlungen mit dem Sparrenberger Amtmann Rode; Pfandschaftsverhältnisse in Enger und Bustedt; Verwendung der durch den Landtag bewilligten Gelder zur Einlösung verpfändeter Besitzungen und Gerechtsame.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.29-31'

Anno etc. [15]35, am 24. dage Septembris in bysyn Myns Gnedigen Hern und Frauwen, Myns Gnedigen Jongen Hern, myns Jonckhern van Obernsteyn, cantzlers Ghogreffen, hoffmeisters Hosteden, [a]scholasters Aquensis[a], Palant zu Breidenbent, Bylant, stalmeisters Wynmers van der Reck, Scholers und des doctors ist bevolhen und verdragen wie folget:
Das den amptluden geschreven wird, das sy geyne zuslege mehr fur sich selfs machen, ouch offentlich in den kirchen ußroffen und gebieden lassen und nit gestaden, [b]das dieselvige van imantz geschehen oder gemacht werden uff lyff und gut.[bA]
Der gemachter zuslege halver ist bevolhen und verdragen, nachdem dieselvige nu, dwyll Myn Gnediger Herr in der graffschaft van Ravensberg ist, nit konnen besichtigt und der gebur gestalt werden, das Myn Gnediger Her etlige darzu verordene, die gegen die vasten uff die heultzongen ryden und aller zuslege halver erkundigung doin und dieselvige uffschryven lassen mit dem underscheid, ob imantz anzeigen wurd, das er die zuslege mit verwilligung der amptlude und erfexen gemacht hette, dieselvige, daruff sy sich zehen, alßdan ouch furzubescheiden und die grontliche waerheit, mit was verwilligung und wilcher gestalt, ouch in was jaren sulchs beschehen und verwilliget ist, zu erfaren und sulchs alles klarlich uffzuzeichenen und in die cantzley zu schicken.[B]
[c]Allen amptluden und vagten zu bevelhen, das geyne lantweren verwoist, ußgehackt oder verhauwen werden, und so der inchen [?] verwust[c], ußgehackt oder verhouwen weren, das dieselvige besichtiget und uffgeschreven, ouch bevolhen werd, das die wederumb, wie van alders, geheget, gelagt und uffgericht werden durch dieghene, die die verwost, und das ouch die jeder dorfur gebrucht werden.[C]

Das in ider ampt eyn rentmeister gesatzt werd, der Myns Gnedigen Hern guld und renthen uffboere, und das der amptman die huyser und hocheit Myns Gnedigen Hern bewar, wie die ordnong damit in andern landen gehalden werdet und ist.[D]
Das die lehen, die nit entfangen syn, nach Myns Gnedigen Hern verzehen mit dem lehenrechten benacht [?] und ingedingt werden, das heruff eyn lehenrichter und fronen verordent und Roden und lantschriver bevelh gegeven werd.[E]
Item die amptlude van Ravenßberg und Vlotho uff die uffgezeichente articulen zu verhoer zu stellen.
Mit Roden zu handlen, das er noch eyn jar oder anderthalf zom Sparrenberg verblyve, und inen derhalven zu vertroesten, das Myn Gnediger Her ime soll bevelhen und bedienen lassen das ampt van Lewenberg.
Eynen amptman in Lymberg zu stellen und das ampt zu losen, und syn vurgeschlagen Henrich van Ledebur und Dursß [?] van Qwernem.
Item Roden uffzeichniß zu geven van den lehen.
Item Frederichen Nagell zu schryven, das er uberschicke gleufwirdige copyen der pantbrief, die er van Mynem Gnedigen Hern und Syner Furstlichen Gnaden furaldern uff Engern und Busteden hait, und darzu ouch copyen van den pantbrieven, die die Hern van der Lippe Mynem Gnedigen Hern und Syner Furstlichen Gnaden furaldern gegeven haven uff Engern.[F]
Und wan man die copyen hait, alßdan kontsch[aft], schyn und bewyß zu nemen van Frederichen Nagel, dem vagten zu Engern und andern alden luyden, nemlich, wes van alders gehort hait in den ampthoff zu Engern, den die Lipsche hern den graven van Ravensberg verpant haven, und was hocheit, gerechticheit, guld und renthen sust in Engern gehoeren, die zom Sparrenberg gebruycht plegen werden und Nagell nu pantzwyß hait, damit kunftiglich, wan die lose geschehen sult, geyn irthom entstain. Druff derglychen kontschaft und schyn zu nemen, was van guderen Mynem Gnedigen Hern zukompt zu Buschsteden und glychßfals Nagell.[G]
Item ist bevolhen und verdragen, das mit dem geld, so die lantschaft Mynem Gnedigen Hern itzo bewilligt, geloest soll werden nachfolgende ampter und guder, nemlich das morgenkorn, den zehenden zu Werter, den zehenden zu Bavenhuysen, das ampt Hoult, der Broickhagen.
Item die lose des amptz Lymberg zu verkundigen, ouch zu syner zyt zu losen.[H]
Item verdacht zu syn uff andere amptlude zu Vlotho, Ravensberg und Lymberg.

A) Zuschlege nit aufzurichten.
B) Zuschlege.
C) Landwheren.
D) Ambtleute und rentmeistere.
E) Lehensachen.
F) Bustede, Engern.
G) Engernsche pfandtschaft.
H) Loese etlicher ambter und guter.
a-a) *Über der Zeile zugefügt*
b-b) *Unterstrichen.*
c-c) *Unterstrichen.*

Ob ouch inniche zuslege uff den gemarcken Myns Gnedigen Heren, buschen oder sunst uff den gemeynden gemacht syn, durch wen und wilcher gestalt. Wer sulchs erleuft oder bevolhen haff.
Ob ouch imantz syne luyd in Myns Gnedigen Heren buschen, marcken oder sunst uff die gemeynd gesatzt haff.
Zu erkundigen, was form und maeß gehalden wirdet mit den rechten.
Zu fragen, wie die bruchten verdedingt, verhoirt und gehaven werden und wie hoich eyn ider brucht geacht sy.
Wie die verfelle der eygenluyde gebort werden.
Wie es mit den dinsten gehalden werd.
Wievill dinst die amptluyd, vagte, renthmeister gebruychen.
Wie eyn ider schuldich sy, zu Myns Gnedigen Heren zu dienen zum bouwe oder sunst.
Wie es mit den houltzgerichten gehalden werd.
Wer die wyntslege haff.
Wie es gehalden wirt mit schoultswyn und houltswyn.
Wievill Myn Gnediger Her derselvigen an eynem ideren ord boere.
Wie es mit boeren der zolle, accyse und wegegelt gehalden wirdet.
Was guder, dinst oder verfelle, der sy wissens hetten, versatzt, verpandt oder zu lyven ußgedain weren, die Mynem Gnedigen Heren zu loesen stain und wederumb zukomen, wilcher gestalt und maeßen.
Ob die underdanen ouch irgent mit beswert und uberfallen werden.[b]

a) *Am Rand zugefügt* Wievill wischen.
b) *Am Rand zugefügt* Lantwer. Item syn bestellung und verschryvong.

29 *1535*
Vermerk zu Nr. 30.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl. 42

A*
Van ordentlichem, ußtreglichem und unpartheilichem rechten.
In Septembri anno 1535**

*) A *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
**) *Auf Vorsatzblatt.*

30 *11. September 1535*

Bericht der sechs Verordneten der Ravensberger Ritterschaft über Rechtsverhältnisse und Gerichtsordnung in der Grafschaft; Abstellung von Mißständen.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.43-45'

Bericht der 6 verordenten van der ritterschaft der graffschaft Ravenßberg, antreffen das recht und gerichtzordnung und wo das in besser ordnung uffs bestendigst gebracht mocht werden.
1535, 11. Septembris

Zu gedencken:[A] Als Myns Gnedigen Hern rethe den sessen uß der ritterschaft der graffschaft van Ravenßberg furgehalten die filfeltigen clagten der underthanen, das inen gyn entlich recht widderfaren mocht und das Myn Gnediger Her derhalber uß gnediger meynung zu nutz und umb guths eyndrechtlichen friddens und rechten uffzerichten sich hieher begeven, das derhalber Syner Furstlichen Gnaden meynung were, sy allenthalber zu erfragen, wies es eyn gestalt mit den rechten hette, ob es bestendigerweyse gehalten oder nit und im fall, das sie darin mangel und gebrech wusten, das sie das anzeigen und iren guthen rath mittheylen und furslaen welten, wie es zu besseren.
Daruff die 6 geantwordt, der dyngen nymantz baß wissen und erfaren syn dan die amptluyde, doch also fill inen davan kundig, wolten sie gern anzeigen.
Und anfencklichen habs also eyn gestalt:
Wer eyniche anspruch oder clagten zu dem anderen zu haben vermeyt, der besocht den amptman jeders ortz derhalber. Der bescheidt beide partheyen uff eynen plichtag zusamen oder, synts eygenluyde, so bescheidt er die guthhern und verhort die sach allenthalber gruntlich und understehet, die gbrechen hynzulagen und zu entscheiden, mit furbehald, so eyniche bruchten darinne Mynem Gnedigen Hern erfallen weren, deren Syner Furstlichen Gnaden furbehalten. Im fall aber, das der amptman die gebrechen nit hinlagen kan, wyset er sie an die gogerichten, der in jeden ampt eyn ist.
Item so die sach aber aldar nit erortert mocht werden oder so eyniche parthey aldar beswert wurde, so beroefen sie sich ab oder werden gewesen an das gogericht zu Bilfeld als fur ire overhoift.
Item das in dem ampt Ravenßberg[a] 2 gerichte syn, nemlich Borchholthuysen und Westmollen.
Item gefragt, was es fur eyn recht sy und wilcher gestalt es besatzt und gewyset werde. Daruff sie geantwordt, sy wissen nit eygentlich darvan, doch ires wissens so wysen und richten dat gantze umbstant in den sachen, so dar furgetragen werden, junck und olt, nymantz ußgescheiden.
Und entlich haben sie selber bekant, das es eyn unordentlich und unbestendich recht sy, und daruff gefragt wurden, wie sie beducht, das eyn ander und bestendiger recht mocht ingefort und die mißbruch gebessert werden, haben sie begert, das Myn Gnediger Her und Syner Furstlichen Gnaden rethe darinnen eynen furslach thun, den wollen sie vort an die gemeyne ritterschaft brengen und gelangen lassen und mit allen flyß raden und handlen helfen, damit alle dyng in gude ordnung gebracht mocht werden. Und synt daruff und darmit abgescheiden.

32 *24. September 1535*

Befragung des Bielefelder Richters Gert Haver durch den Scholaster Vlatten und Jürgen von Kerssenbrock über die Zivil- und Strafprozeßordnung in den Weichbilden Schildesche, Borgholzhausen, Werther und Halle und die Zuständigkeit der Bielefelder Gerichte als Berufungsinstanz.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.50-54

Anno etc. [15]35, uff frydach, den 24ten Septembris haben die scholaster Vlatten und Jurgen van Kersenbroich Gerten Haver, richter zu Bilfeld, by synen eidten und pflichten, die warheit zu sagen, van wegen des Durchluchtigen und Hoichgeborn Fursten und Hern, hern Johanß herzogen zu Cleff, Guylch und Berge, gravens zu der Marcke und Ravenßberg, gefragt aller hoich- und overicheit gestalt in Irer Gnaden graefschaft Ravenßberg, so vill ime kundig, anzuzeigen, wie er gethan als nachfolgt:
Item Gert Haver, richter zu Bilfeld, ist van Mynem Gnedigen Hern van Waldegg, stathelder in stat Myns Gnedigen Fursten und Hern, gesatzt und verordent.[A]
Item uß den vier fryen wibbolden [a]der graefschaft Ravenßburg[a], nemlich Schildesch, Holthuysen, Werter und Hall, appellieren [b]die, so mit[b] urtheln in[c] der voriger instantz beswert oder[d] ouch, als[e] die vorigen richtere das recht nit fynden [f]oder sich des vergleychen[f] konten[g], an den richter zu Bilfeld an Unse Liever Frawen capeln.
Item so sach, das eynige ansprach in eynygen der vurgemelter wibbolde vurgenomen wurd, bescheidt der richter jeders orts die gemeynheit desselbigen wibbolds, wylche darinne erkennen oder wo mogelich vertragen.
Im fall durch den richter und umbstant des wibboldts in der sachen urthel ergienge und eynich teil sich desselbigen beswert befunde oder so der richter sampt dem wibbold sich des urthels nit vergleychen konten, alsßdan fordert der richter des wibbolds die andern drey wibbold zu sych.
Verglichen sich alßdan die vier wibbold eyns urthels, so aber eynige partheyen sich dardurch beswert befunde oder die vier wibbolde sich eyns urthels nit verglychen konten, alßdan wirt van dair vur den richter zu Bilfeld vur Unser Liever Frauwen capeln appelliert und wirt dan dair nit weyther appelliert.
Item werden die vier richter in gemelten vier wibbolden van Mynem Gnedigen Hern verordent und gesatzt.
Item in den vier vurßreven wibbolden werden die urthele durch den richter an eynen im umbstand ußzusprechen gestalt, und derselbiger muß sich van dem richter umbkeren und fordern den sembtlichen umbstant [h]oder mehren teil[h] zu sych und sich mit denselbigen beachten und beraden; demnach wirt das berathschlagte urthel durch denselbigen einen des umbstantz ußgesprochen.
Item dergenyge, daran das urthel ußzusprechen gestalt und sunst der umbstant ist nymantz gesworen.
Item so sach, das eynigen[i] teil beduchte[j], etliche des umbstandts syns gegenteils parthey und bewant zu syn[k], und solchs dem richter angezeigt wurd, werden dieselbigen argwanige und verdechtliche personen durch den richter uß dem gerichte abgesondert.
Item die amptluide lassen die gerichte hegen und die richtere darzu bescheiden, aber[l] der richter verdaget die partheyen und die semptlichen wibbolsdsmenne[m] in der kirchen oder sunst vur sich selbs.

Item die amptluyde besitzen das gerichte mit den richtern und vogten.
Item so eyner contumax und [n]in gerichte[n] nit erschiene, wirt derselbiger Mynem Gnedigen Hern bruchhaftig, das er Myns Gnedigen Hern gerichte veracht und vernachteilt hat, es sy dan sach, der citierde [sy] durch herensache oder lyffskranckheit verhindert; und muß er solchs mitler zeit dem amptman zur kenne geven [o]oder lassen geven[o]. Alßdan werden demselbigen in solchen fellen drey dilationen, nemlich 6 wechen und drey dage, gegeven, welche dilation verlengert, aber nit verkortzt mogen werden.
Item executionen und ußrichtung der urthelen thun die richtere, amptmanne[p] und vogte.
Item im fall, das uß den wibbolden an den gogreven zu Bilfeld vur Unser Lieven Frawen capelln appelliert[q], alßdan besitzen die amptman, gogreve, rentmeister und wen sunst Myn Gnediger Her zum Sparenburg hat, das gerichte, und [r]die richter[r] fordert zu sich die burgermeistere, gantzen rath und burger by iren eidten, mit darby zum umbstand zu[s] erscheynen und helfen zu handeln, das nymande unrecht geschehe[t]. Und brengen [u]die parthyen[u] muntliche bericht vur, wie ire[v] sache und daruff[w] irstgesprochene urthel gestalt syn. Darnach stelt der richter nach verhorung und furbrengung der sachen, das urthel ußzusprechen, an eynen im umbstand, wie vur mit den wibbold gemeldt. Daruff geschicht die execution durch den amptman.
Item in diesem ampt Sparenburg seyn die urtheln durch die amptmanne nit gestolth.
Item in den vier fryen wibbolden hath man kynen schryver, dan wirt[x] alles durch die vursprecher jeders orts muntlich furgetragen, darvan nichts uffgezeychent wirt.
Item die vursprecher seyn nymande gesworn.
Item es ist gyn ordentliche tax der belonung den vursprechern zu geven.
Item in den wibbolden seyn gyne boden oder vronen, sonder die vurheyschung geschicht durch die richtere, darvan sie ire gelt zur urkund entfangen.
Item am gogerichte in appellationensachen ist ouch gyn schryver, dan wirt alles muntlich gehandelt und geendigt. So aber eynige parthey eynen richteschyn des ergangen handels erforderts, gybt der richter denselbigen uff geburliche belonung.[y]
Item die gzuyge werden durch den richter citiert und die eidt van inen empfangen, darna bescheitlichen in sonderheit und in abwesen des gegentheils verhort mit insetzung eyns swygens irer gethaner kuntschaft; und solchs wirt durch der amptluyde schryvere[z] in wichtigen sachen uffgeschrieben und durch den amptman verwart[aa].
Item es werden aber gyne interrogatoria gegeven, dan solchs geschicht durch den richter ampts wegen.
Item die richtere geven gyne ungeburliche dilationen, es were dan sach, das die partheyen terminum iuris begerten; alßdan setzt man ime 6 wochen und drey dage.
Item die richtere in den vier wibbolden haven gyne belonung van Mynem Gnedigen Hern, sonder die parthyen, so im gerichte fellich werden, mussen dem richter eyn half vierdel wyns und dem umbstand eyn verdel van eyner tunnen beers geven.

Die pynliche sachen in den vier fryen wibbolden

Item so eyn myßtheder im ampt Ravenßberg betretten, wert derselbig durch den amptman uff Ravenßburg gebracht, und als der amptman denselbigen peynlich[bb] verhorn will, erfordert er seven frye scheffen uß gemelten fryen wibbolden, diwelche des myßtheters peynliche bekantnuß anhoren, und solchs wirt alßdan durch des

uu) *Folgt gestrichen* gesat.
vv-vv) *Am Rand zugefügt.*
ww) *Folgt gestrichen* oder das parthey sach.
xx) *Folgt gestrichen* der rath.
yy) *Folgt gestrichen* verlohe.
zz) *Folgt gestrichen* acht.

33 *Düsseldorf 1. Dezember 1535*

Bestallung des Johann van der Beeck zum Landschreiber der Grafschaft Ravensberg. Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.130-133'. Abschrift

D*

Ordnong des Ravenßbergischen lantschryvers[**A]

Als van Gotz gnaden Wir, Johan herzog zu Cleve, Gulich und Berg, grave zu der Marck und Ravenßberg etc., Johannen van der Beeck fur unsern landtschryver in unser graffschaft Ravenßberg overmitz syne huld und eyde angenomen und dasselbig unse lantschryverampt erberlich, getreuwlich und uffrechtich zu verwaren, zu bedienen und zu hanthaven bevolhen, sall er fur syn underhalt und verdinst haven, geniessen und gebruychen, wie hernach folgt:
An geld 30 goltgulden, die er uff Vincula Petri van unserm rentmeister zom Sparenberg boeren sall.
Uß iderem ampt van verdedingten bruchten 2 goltgulden.
Darzu unse somer- und winterkleydong wie andern synsglichen.
Und nachdem wir noch die kost uff unserm sloß zom Sparenberg halden moessen, soll er daselbs ouch die kost haven und synem pferd haver und heuwe gegeven werden.
Aver nach zweyen jaren ungeferlich oder, wan wir die kost affdoin, willen wir ime jairlichs etlichen roggen, haver, heuwe, brant und dinst zuverordenen lassen.
Und als er in unserm dinst ryden moeß und van unsern amptluyden oder underdaenen nit verplegt wirdet, alsdan sall er die zerong berechenen mogen nach unser hoffsordnung.
Und wan er zu hove kompt, sall er uffgain essen und fur syn perdt foeder hoelen und des nachtz fur rouwfoeder eynen Rader albus berechenen mogen.
Ferner sall er gheyn genoß, profyt, gaven oder geschenck van unsern bruchten oder sunst nemen off entfangen durch sich selfs oder imantz anders zo synem behoif nemen oder entfangen lassen, ouch ghein sollicitatie oder procuratie van imantz annemen, es geschehe dan alles mit furwissen, eygentlicher erkondigong und zulassong unsers cantzlers, wilchs doch in sachen uns betreffen nit geschehen sall.
Unser lantschryver vurschrieven sall ouch unser gemeiner momber oder anwalt seyn in sachen, unser graffschaft Ravenßberg betreffen, vermog des gewaltbriefs, so wir ime derhalven haven geven lassen, und darinne sich ouch flyssich und treuwelich erzeigen, damit unse hoicheit und gerechticheit verdedingt, unse bruchten ußgefordert, das ungebur affgestalt und gestrafft, ouch sunst ander unse sachen der gebur verwart und nit gesuympt werden.
Und sall darumb so vill moglich by alle unse gerichter und geding sich verfuegen, die gestalt und gelegenheit derselvigen erfaren, uffschryven und uffsicht haven, das by

denselbigen uns oder unsern underdaenen zu nachteil nichts furgenomen, sonder der gebur gehalden werden.
Indem er ouch innichen mangel oder gebrech dain befund, des er sampt unsern amptluyden nit gebesseren kunde, sall er uns anzeigen und sich ouch by unsern bevelhavern, underdaenen und andern erkundigen, ob uns sunst in eynichem dheyl an unser hoicheit oder gerechticheit abgezogen wer oder wurd, und sulchs glichfalts zurkennen gheven.
Die bruchten in unser graffschaft Ravenßberg sullen ouch nit anders dan in bysyn unsers lantschryvers affgedragen und verdedingt werden. Und sall unser landtschryver allen unsern richtern, vagten, undervagten und andern, die des zu doin haven in der vurschrieven unser graffschaft Ravenßberg, anwysong und berichtong doin, das alle gewalt, sachen, bruchten und uberfarongen, die in eynes ideren bevelh geschehen, angezeichent, erkundight und klarlich uffgeschrieven werden, wie sich die daeten zugedragen und befonden. Und sall unser lantschryver van eynem idern die anzeichnis entfangen, sampt unsern amptluyden die bruchten hoeren und verdedingen helfen.
Er sall ouch die bruchtenzedel, wes in eynem ideren jar und ampt van eynem Aprill zu dem andern sich derhalver zugedragen, in anfang des Meys darnach clairlich und verstentlich zu hoff uberschicken mit anzeigong, wie und wie hoich eyn iders verdedingt und ob noch etwas unverdedingt und unabgedragen anstain sy bleven.
Unser lantdschryver vurschrieven sall ouch uffmirckens haven und fur sich selbs ouch erkundigen, das alle geweltliche dhaten und uberfarongen furkhomen und nit verswegen werden.
So ouch inniche geweltliche sachen oder doitsleghe geschehen und die dheder entwichen, sall unser landtschryver vurschrieven anstunt nach der dhait oder, sobald er es erinnert, sampt unsern amptluyden oder vagten die guder derselviger zuslain, uffschryven und mit recht infordern.
Derglichen sall er sich ouch halden in andern uberfarongen oder fellen, da die guder confiscirt und uns erfallen weren.
Unser lantschryver sall ouch flyßlich und eygentlich erfaren und uffsicht haven, das unsern ußgegangen ordnongen, edicten und bevelh in der vurschrieven unser graffschaft Ravenßberg nachkomen und geleebt werd. Indem sich aber dain innich gebrech zudroege, das solichs abgestalt, die ubertreder darfur angesehen, gebrucht und gestrafft oder uns darvan alle gestalt zurkennen gegeven werd.
Ouch sall unser landtschryver vurschrieven insonderheit uffsicht haven, das, unse ußgegangen bevelh belangen, die zusleg, lantweren und geissen etc. allenhalber gehalden werd.
Uff alle beleidt oder daghaldong, unser hoicheit, gerechticheit, foeren oder pele belangen, sall unser lantschryver by unsern amptluyden und bevelhavern eyns ideren orts erschynen und uffsicht haven, das uns dainnen ghein affbruych geschehe oder furgenomen werd, ouch, da es van noeden ist, das wort doin und die unsere underrichten, wie sy sich schicken sullen, das in verhoer und leydong der gezuygen und kontschaften, hanthabong der possession in den abscheiden und sunst uns nit ubersehen oder unformlich verhandelt werd.
So sich aber in dem allein ichtwas zudroege, das ieme zu schwer, sall er uns anzeigen und erkundigen, wie man sich ferner darin halden sall.

Die Korven verzyen uff alle zwist, zweyong und ansprach, die sy zu heren Wilhelmen van Gulich, greven zu dem Berg und Ravenßberg, gehadt, ußgescheiden uff den brief, den sy haven besiegelt mit greven Ottenn siegel van Ravenßberg, sprechend uff die marck van Verßmeld van jagens und van hauwens wegen, der zu des hern und irem rechten in syner macht blyven sall.

Die graven van Ravensberg haven den van dem Horst eyne zytlanck verlassen und wederumb an sich gewonnen Hauwen huyß zu Westorp und Heingen huyß zu Kruyckenhem, geheyschen die Middelhove, im kirspel Rimsloe, ut in libro causarum[l].

Den hoff zu Bonninckhuysen, den hoff zu Berthuysen, des Rettekers huyß zu Borchhoulthuysen, vort alle wedderschat und borchlehen und alle zugehoerigen luyd hait Werneke van Borthuysen herzoch Alff verlassen und wars[chaft] gelofft, ut in libro causarum[m].

Uff[n] dat ampt Spengen haven die graven van Broickhuysen und Teckenenburg verzegen und graffen Gerharten van Ravensberg uffgedragen, ut in libro causarum[o].

Die houltzgraffschaften zu Schwechlen, zu Bernebeck und Bevenhem haven Henrich und Johan Ghogreffen verkouft graff Bernten van Ravensberg, ut in libro causarum[p].

Die vagdy zu Hundebroch hait her Henrich Ghogreff graff Bernten van Ravensberg verkouft, ut in libro causarum[q].

Zuygnisß, dat dat huyß Ebdeßloe, das huyß Cawellen lygen in der marck, forst und gebiede der herschaft Ravensberg und dat die Redischen geyn recht, plicht oder dinst da haven sullen, ut in libro causarum[r].

Die lantwer uff der Trugell haven die Ravensbergsche gemacht und kompt der graffschaft Ravensberg zu, und dat geleyd van Ravensberg geyt wante tho Reyde by die Vulle Uten koeten, und die Redischen geleyden wederumb bisß fur die Kerssebeck, ut in libro causarum[s].

Die heulzer und gewelde, gnant der Stuckenberg und Ryselßkell, angaende fur der Hervorden lantwer mit der bepelung, hait itzt Myn Gnediger Her, herzoch Johann, van Johann und Alhert van Qwernheym gegolden, und die van Qwernheym haven hiebevor den van Hervorden vergont, den hauw und knick in demselvigen houltz zu machen erleuft ad revocationem, mach ouch Myn Gnediger Her doin, ut in libro causarum[t].

Der 7 koeten und etliger anderer guder halver zu Werter ist eyn verdrach gemacht zwyschen Ebbicke Vinck und herzoch Wilhems amptlude. Zu erkundigen, ob es demselvigen allenthalven gemeß gehalden werd[u].

Buschstedenn ist offenhuyß, als in der anzeichniß der lehen mit H, und Heinrich Ledebur der ald und Heinrich syn shon bekennen, indem sy dat sloß Buschstedenn verkoufen oder versetzen musten, so sulten sy es gunnen jonckher Wilhem van dem Berg, greve zu Ravenßberg, off synen erven vur imantz anders, ut in libro causarum[v].

Dieselvige Ledebur verlassen ire sloß Buschstedenn mit zwen hoeven dem vurgeschreven Wilhelm van dem Berg erflich, ut in eodem registro.

Otto, edelher zur Lippe, hait Herman Aspelkamp jarlichs elf marck pennyncksgeltz verschreven uß dem Northove im ampt zo Engern vur hondert und zehen marck pennynck, als tho Lemgo und tho Hervorden genge und geef syn, der zwa marck eyn lodige marck silvers bezalen mogen, ut in libro causarum[w].

Desselvigen briefs hait Johan Haeck, Lodwichs shon, hern Adolff, herzoch zu Gulch, zo dem Berg und graven zu Ravenßberg, rechte folger und mener gemacht, ut in eodem libro.

Heitmans huyß [x]und guet[x], zu Gartmarsche in der burschaft daselbst zu Gartmarsche und in dem kirspel zur Halle gelegen[y], mit allem irem Zubehoer hait herzoch Gerhart in der erfschaft gebuyt mit Renckenn Hoberg und hait demselbigen Reynken ander erfschaft darfur gegeven, ut in registro causarum[z].

Previlegien van bischof, probst, dechen und capittell zu Paderborn, das sy die stuyr, so in der stat und chrestem van Paderborn zu wederbouwong irer slosser vurgenomen und van graff Berndt uß sonderlicher gonst bewilligt was, nach umbganck der zehen jar van der kirchen van Bilveldt nit mehe forderen willen dann mit erleufniß und zolassen des greven van Ravenßberg, ut in libro causarum[aa].

Dat huyß Schrotinckhusen[A] sall offenhuyß syn als in der verzeichnong mit H, und[bb] Albert van dem Bursch und syne erven verplichten sich, off sy dat vurgeschreven huyß verkoufen oder verlassen wulten, das sy es herzoch Gerhart und synen erven verwissigen und Iren Gnaden des huyß vergonnen zu gelden vur imantz anders, ut in libro causarum.

Das huyß zu Dedincktorp[B] im kirßpel Rodinckhusen hait Johan van Bersenn erflich verbuyt und verlaßen greven Otten van Ravenßberg und synen erven vur eyn ander huyß[cc], ut in libro causarum[dd].

Uff den hoff zu Uwinckhusen[C], in kirspel van Bun gelegen, verzyt Metken, seligen Claiß Barlabantz frauw, irer lyffzucht zu behoif des graven van Ravenßberg, ut in libro causarum[ee].

Der[ff] altar [gg]in Unser Liever Frauwen kirchen[Dgg] in der nyen stat zu Bilveld, den Henrich Kop, eyn knap, gemacht und bewedompt hait, sol er nit dan zwey mall vergeven und darzu praesentirt und dan vort der herschaft Ravenßberg die praesentation zustan, ut in libro causarum.

Dat erf, geheischen die Koeweld[E], in dem kirspel tho Brackwed, mit man und wyff und mit zwen kyndern haven apt und convent des cloisters zu Mergenfeld herzoch Gerharten verbuyt, und herzoch Gerhart hait inen eyn ander huyß mit luyden darfur gegeven, und geloven die van Merienfelt, werschaft zu doin, ut in libro causarum.

Dat huyß, genant zom Krumesiken, hait Johann, her van Dryborch[hh], hern Berndten, graven van Ravenßberg, und synen erven overgeven[ii] und gelofft, werschaft davan zo doin, ut in libro causarum[jj].

Die capell Steynhagen ist van dem bischof zu Paderborn geendert und eyn kirspelskirch daruß gemacht worden[kk], und sullen der greff van Ravenßberg und abdiß zo Hervorden dieselvige kirch alternatis vicibus geven. Steit ußdrucklich, was kirßpelßluyd zo der kirchen zu Dorenberg und zu der kirchen zu Steynhagen gehoren sullen, ouch was der graff van Ravenßberg und anderen zu der kirchen Steynhagen gegeven, ut in libro causarum[ll].

Dat guet, gnant Bedinckhoff, mit syme zubehoer im ampt Lymborch [mm]hait herzoch Wilhem[mm] gefryet van aller sprachen, dinst und gerechticheit, so Syn Furstliche Gnade van wegen des amptz Lymberg darzo gehadt erflich und ewiglich, doch mit dem underscheid, dat Alhart van Qwernhem, Allertz shon zu Beck, eyn huiß uff dat guet bouwen und darop sich under Syn Furstliche Gnade mit der wonong ergeven und blyven soll und sich wie andere rittermen und underdanen erzeigen, ut in [xxx][nn].

Itzt Myn Gnediger Her, herzoch Johann, hait den observanten in der stat Bilveldt vergont, dat sy eyn huyß bynnen Bilveld, Dryes van Qwernhem zustendich, wilchs Myns Gnedigen Hern lehen ist, an sich werven und erflich behalden mogen[oo].
Itzt Myn Gnediger Her, herzoch Johan, hait Herman Welmann fur sich und syne erven die Hagehove, mit irem zubehoer im Brochhagen gelegen, verlassen, doch beheltlich der jarlicher gewonlicher plicht und gerechticheit luyd des koufbriefs, so Johann Thoms Herman davan gegeven[pp].
Graff Philips van Waldeck, Lunynck und Gerhardus Koch haven gedeylt die Broickwedesche Berch[F] also, das Myn Gnediger Her eyn deyl, die van Bylveld eyn deyl und die van Brockwede ouch eyn deyl desselvigen haven sollen mit underscheid, wa eyn ider wenden und keren sall.
Herzoch Wilhem hait Josten van Varend[orffe] erlouft, eyne molen zu legen und zu buwen uff dat wasser beneden synem huyß und wonong, gnant zu[qq] Milse[G], doch andern unhinderlich; und meldet, indem er die erven die molen zu Freudenauw willigen konte, alßdan sall er dat vloetwerck sonder Myns Gnedigen Hern schaden nacher der molen gebruychen und die renthen dobbel geven.
Heruff den bericht der vogte zu durchsehen und zu erkundigen, wie es nu mit der molenrenthen und pacht gelegen ist.
Die[rr] fundation der capellen vam siechenhuyß buyssen der stat Bylveld bringt under andern mit, wan die 6 mail verlehent oder permutirt, das dan die herschaft Ravensberg soll praesentiren.

*) E *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
**) Auf Vorsatzblatt.
A) Schrotinckhauser schloß.
B) Dedincktorp im kirspel Rodinckhusen *statt gestrichen* Dedinghusen.
C) Im kirspel Buin.
D) Altar in unser Lieben Frawen kirchen in der nien stat zu Bilveld.
E) Koeveld erbhof im kirspel Brackweid.
F) Brockwedische kirch.
G) Moel under dem hause Milse, so Josten van Varendorf verwilligt.
a) *Am Rand zugefügt* Eilhardus huyß zu Oldendorp.
b) *Am Rand zugefügt* Der Hellers Hagen.
c) *Am Rand zugefügt* Frystoel zu Muddendorp.
d) *Nach gestrichen* gerechticheit.
e) *Folgt gestrichen* dem ampt zukompt sampt.
f) *Über der Zeile zugefügt.*
g) *Statt gestrichen* huyß.
h) *Folgt gestrichen* slosß.
i) *Am Rand zugefügt* Gerechticheit der Verßmolder Marck.
j) *Folgt gestrichen* sall 6 penninck pand.
k) *Am Rand zugefügt* Gerechticheit des gogerichts *folgt gestrichen* zu *dann weiter* van Versmold im stift Osenbrug.
l) *Am Rand zugefügt* Hauwen huyß zu Westorp, Heincken huyß zu Kruyckenhem im kerspel Rimsloe.
m) *Am Rand zugefügt* Hoff zu Bonninckhusen, hoff zu Berthuysen, Retekers huys zu Borchoulthuyßen.
n) *Am Rand zugefügt.*
o) *Am Rand zugefügt* Ampt Spenge.
p) *Am Rand zugefügt* Houlzgraffschaft zu Swechlen, Bernebeck, Bevenhem.
q) *Am Rand zugefügt* Vagdy Hundebroich.
r) *Am Rand zugefügt* Huyßer Ebdeßloe, Cawellen.
s) *Am Rand zugefügt* Lantwer uff der Trugell. Geleyd.
t) *Am Rand zugefügt* Stukenberg und Ryselßkell.
u) *Am Rand zugefügt* 7 koeten und andere guder zu Werter.

v) *Am Rand zugefügt* Buschstedenn.
w) *Am Rand zugefügt* Hondert zehn mark pennynck uff Engern.
x-x) *Über der Zeile zugefügt.*
y) *Folgt gestrichen* Hait her[zoch].
z) *Am Rand zugefügt* Heitmans huyß und guit im kerspel zur Halle.
aa) *Am Rand zugefügt* Stuyr capittel Bilveld.
bb) *Folgt gestrichen* der van dem Busch verplechten sich es sy und.
cc) *Folgt gestrichen* und graffschaft.
dd) *Am Rand zugefügt* Das huyß Dedinckhusen.
ee) *Am Rand zugefügt* Hoff Uwinckhusen.
ff) *Statt gestrichen* dat huyß Bevenheym sall.
gg-gg) *Über der Zeile zugefügt.*
hh) *Folgt gestrichen* hait.
ii) *Folgt gestrichen* alle das recht.
jj) *Am Rand zugefügt* Huyß Krumesiken.
kk) *Folgt gestrichen* steit.
ll) *Am Rand zugefügt* Capell Steynhagen.
mm-mm) *Unterstrichen.*
nn) *Am Rand zugefügt* Bodinckhoff.
oo) *Am Rand zugefügt* Observanten Bilveld mit eigen huyß.
pp) *Am Rand zugefügt* Hagehouv im Brockhagen.
qq) *Statt gestrichen* die.
rr) *Folgt gestrichen* capell.

35 *6. September 1535*
Vermerk zu Nr. 36-38.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.201

I*
Wes uff dem lantdage gehandelt, verdragen und daruff gefolgt ist. Anno etc. 1535, 6. Septembris **A

*) I *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
**) *Auf Vorsatzblatt.*
A) Landtag und was daruf gehandelt.

36 *[1535]*
Ritterzettel der Grafschaft Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.203-203'

Ampt tom Sparenberg[A]

Item Geirt Ledebur	8	perde
Item Johan Ledebur	8	perde
Item Ludeke Nagell	8	perde
Item Ailhert van dem Bussche	6	perde
Item Frederich Nagell	4	perde
Item Eggart Nagell	3	perde
Item Johan Nagell	2	perde
Item Jost van Varendorp	4	perde

Item Ailbert Kappell	3	perde
Item Ludeke Cappell	3	perde
Item Wilhem vam Cloister	4	perde
Item Heinrich Cappell	3	perde
Item de van Qwernheym to Bevenem	2	perde
Summa	58	perde

Ampt to Ravensberg

Item Wilhem van Nesselrode, marschalck	10	perde
Item Lutgen van Karssenbroich	3	perde
Item Berndt Hoeberch	3	
Item Steynhuyss	4	
Item de van Elsen	3	
Item Aspelkamp	2	
Item Werner Spiegell	6	
Summa	31	perde

Ampt tom Lymberg

Item Reneken Tribbe	10	perde
Themme van Qwernheym	4	
Item Sloeder	3	
Item Heinrich van Haren	3	
Item Heinrich Pladyse	3	
Item Engelbrecht van Snetlaige	4	
Item Haicke van Bockell	2	
Item Haicke to Kylver	1	
Item Wilhem van dem Busche	6	
Item Otte Kremer	2	
Summa	38	perde

Ampt tho Vlotoe

Item de olde Lubbert de Wendt und Adriain, syn sone	7	perde
Item de jonge Lubbert de Wendt	7	perde
Summa	14	perde
Summa summarum	100 und 43	perde

A) Ritterzettel.

37 *[1535]*

Auflistung der Ritter und Städte, die zum Landtag der Grafschaft Ravensberg aufgeboten werden.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.204-205'

Rydderschof und stede der herschof Ravensberge

Ampth Sparenborch

Item Johan Ledebur
Item Wyllem Ledebur
Item Gert Ledebur
Item Johan Nagel de olde
Item Johan Nagel de junge
Item Albarth Kappel
Item Ludeke Nagel thor Konnynckbruggen
Item Frederych Nagel
Item Jurgen Kremer
Item Herman van Haetzfelt
Item Jost van Varendorff
Item Luloff van Kloyster
Item Gert Steynhuß
Item Alhart van Quernhem
Item borgermester und raet der stadt Bylvelth
Iterm borgermester und raet der stadt Hervorde

Ampth Ravensborch

Item Dyderick Lunynck
Item Jost Hoberch
Item Hinrich Smysynck
Item Wylhem und Sweder, gebroder de Steynshuser
Item Jurgen van Kersenbroych
Item Alhart Aspelkamp
Item Mentze van Stockem
Item Engelbert van Elze
Item Aloff Gruter, droste thom Palsterkampe
Item Ebyke Vyncke
Item de droste tho Vlote

Ampth Lymborch

Item droste thom Lymborch
Item Jasper Trebbe
Item Matheus Trebbe
Item Symon Pladyß
Item Johan Pladyß
Item Johan Sloer
Item Reneke van dem Born

Item Jost Korff, droste tho Harpstede
Item Ludeke Hake thom Bochell
Item Sweder Hake tho Kylver
Item Dreys und Gert, gebroder van Quernhem
Item Dreys van Langgen thor Krollage

38 *Sparrenburg 30. August 1535*

Befragung des Drosten Dietrich Lüning über die Zusammensetzung des Ravensberger Landtags, mit Ritterzettel.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.206-207'

Belangen den lantdach

Anno etc. [15]35 uff den 30sten dach Augusti ist Diederich Lunynck, drost zu Ravensberg, des lantdachs halver zom Sparrenberg gefraegt in bysyn Myns Jonckhern van Obernstein, des cantzlers Ghogreff und probstes Vlatten, wen man gewonlich zu dem lantdage zu beschryven plege. Daruff er bericht gedain, das man die van Hervorden darzu plege zu verschryven, ouch die inhaver des huyß Palsterkamp, [a]derglychen die van dem Bussch zu Gesmold im stift Osenbrug, Cordten und Swedern, Alberten van dem Bussch zur Ibbenborch, Jaspern Smysinck und Joesten Korff zom Horkoeten, Franssen und Johannen die Wendt zom Crassensteyn, Corten die Geele zum Holenwynckell[a]. Darzu die amptlude und ritterschaft bynnen lantz und die stat Bylveld.
Und folgt der ritterzedel herna.

Ampt Sparrenberg

Johann Ledebur
Gerhart Ledebur
Johan Nagell zu Waldenbruggen
Johan Nagell, Luloffs shon, zu Waldenbruggen
Johan Kappell
Ludeke Nagell zur Koninckbruggen
Frederich Nagell
Jurgen Kremer
Herman van Haitzfelt, her zu Wildenberg
Gerhart Steynhuysß
Alhert van Qwernheym zu Bieck
Johan van Qwernheym zu Bevenhem
Johann von Qwernheym zu Bieck
Stat Bylveld[b]

Ampt Ravensberg

Diederich Lunynck, amptman zu Ravensberg
Joest Hoberch
Heinrich Smysinck
Wilhelm Steynhuysß zom Steynhuyß
Sweder Steynhuysß zom Steynhuyß
Jurgen van Kerssenbroch
Alhert van Aspelkamp
Mentz van Stockhem
Engelbert van Elsse
Ebbicke Vinck[c]
Lubbert die Wende
Myn Jonckher van Rennenberg[d]

Ampt Vlothoe

Dietholff Schake, amptman

Ampt Lymberg

Amptman
Jasper Tribbe
Matheus Tribbe
Symon Pladysß
Johan Pladysß
Johan Sloer
Reneken van dem Born
Jost Korff, amptman zu Harpstede
Ludeke Hake zum Buchell
Sweder Hake zu Kylver[e]
Drees und Gert van Qwernheym, gebroeder
N. zur Krollage
Jost Vinck zu Kylveren
Heinrich Ledebur
Johan und Ernst die Gele

a-a) *Am Rand zugefügt* Disse darf man nit zu den lantdagen beschryven, wie Lunynck itzt bericht in bysyn Jurgen Kersenbrochs. Johan Spegell, ervmars[chalk] des stifts Paderborn, moeß mit zum lantdage komen.
b) *Folgt gestrichen* stat Hervorden.
c) *Am Rand zugefügt* Nota: Disser sitzt im stift Osenbrug, und man plege inen nit zu den lantdagen zu schryven, wie Lunyck bericht.
d) *Am Rand zugefügt* Hy nit.
e) *Am Rand zugefügt* Doit.

39
Holzordnung für das Herzogtum Jülich.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.336-347'. Abschrift

Ordnung uf der burgen [a]oder holtz[a*]

Als des Durchleuchtigen Hochgeborn Fursten und Herrn, herrn Wilhelms herzogen zu Gulich, Cleve und Berg, graven zu der Marck und Ravenßberg, herrn zu Ravenstein, ritterschaft und landtschaft des furstenthumbs Gulich zu mhermalen uf den gehaltenen landtagen und sunst undertheniglich furgetragen und gebetten, das Seine Furstliche Gnaden auch under anderm gnediglich daran sein und verordnen woll, das uf allen gemarcken und buschen, in bemeltem furstenthumb gelegen, Seiner Furstlichen Gnaden selbst, auch den underthanen zu gutem und wolfart soliche fursehung und ordnung furgestalt, ins werck gericht und gehandthabt, dardurch dieselbige, die sunst hin und wider verwustet und verhauwen, widerumb mochten beigebracht, gepost und in besserung und ufkomen gestalt werden, und aber Seine Furstliche Gnaden nit allein van andern erfaren, sonder auch zu mehrmalen selbst gesehen, das insonderheit die burge durch die erven und umbliegende dorfer und underthanen gantz hoch beschedigt und schier zu boden verderbt und, da dem langer also zugesehen, ferner in abnemen komen wurde, so hat Seine Furstliche Gnaden etliche derselben rethe und verordenten, dergleichen die erven und geholsden van der ritterschaft und andern ghen Hamboch bescheiden, daselbst dan die brief und siegel, so der durchleuchtig hochgeborner furst, her Wilhelm, herzog zu Gulich, grave van Valckenberg und her zu Monjoye, in dem jar dusentdreihondertundsechszig den kirspelen und dorfern, so uf den burgen berechtigt, gegeben, dergleichen die ordnung, so im jar dusentfunfhondertundzwelf ufgericht, vleissig durchsehen und folgendts mit vurwissen und bewilligung Seiner Furstlichen Gnaden nachfolgende ordnung einhelliglich entschlossen und verdragen.

1 Zum ersten, das Hochgedachtes Unsers Gnedigen Herrn herzogen etc. amptleut, die van der rythterschaft und gemeine erven uf der burgen alle jars zweimalh holtzgeding halten, nemlich eins uf Sanct Petersdach ad cathedram zu Sanct Arnoltzwyler und das ander uf Sanct Remeißdach zu Elstorff.

2 Das uf solichem holtzgeding in beisein obgerurter personen alle bruchten durch den vorstmeister, holtzgreven und vorsterknechte den erben schriftlich furbracht werden und in solicher anzeichnuß zu melden wer, uff welchen dag und welcher gestalt ein jeder bruchtig worden. Da aber deren einig nit schreiben kundte, sol der sich bei den negsten pastorn oder andere verfugen und die uberfarung mit notturftigem bericht uffzeichnen lassen.

3 Die ritterschaft und gemeine erben sollen einem jeden uf bestimptem holtzgeding uflegen, wes er vermog dieser ordnung mit seiner uberfarung gebrucht.

4 Der vorstmeister soll wie von alters Meinem Gnedigen Herrn vereidt sein.

5 Die holtzgreven sollen Seiner Furstlichen Gnaden, der ritterschaft und gemeinen erben overmitz handtastung und gelobden bei irer adellicher eheren verbunden sein.

6 Die vorsterknecht aber, deren vier, nemblich uf jeder seiden des waldts zween, sein, sollen Seiner Furstlichen Gnaden, der ritterschaft und gemeinen erben mit hulden und eyden verpflicht werden.

7 Der vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht sollen ein jeder bei seiner verpflichtung den wald trewlich helfen verwaren, bedienen und niemandt ubersehen, sonder sich in irem bevelh ufrichtig und dieser ordnung gemeß halten, damit den armen als den reichen geschehe und allenthalben gleicheit gehalten werde.
8 Alsbald ein holtzgreve abgehet, soll uf dem negsten holtzgeding durch die ritterschaft und gemeine erben mit vorwissen und bewilligung Unsers Gnedigen Herrn amptleut van wegen Seiner Furstlichen Gnaden ein newer an stat desselbigen erwelt und gekoren, wie auch, wa die holtzgreven ires ampts mißbrauchden oder sunst nit dienlich, andere, in massen furgerurt, sollen mogen angestalt werden.
9 Dergleichen, wan einer der vier vorsterknecht, so neben dem vostmeister ufsehens zu haben verordent, abgaen wurde, sal uf dem negsten holtzgeding durch die ritterschaft und gemeine erben ein ander an die stat angenomen werden in massen, wie hernegst van den holtzgreven vermeldet.
10 Ob einiche erben uf der burgen holtz behuffden zu bawen, die sollen solchs dem vorstmeister, holtzgreven und vorsterknechten an der seiden, da sich das hinstreckten, khundt thuen, welche dan den notbaw besichtigen und uf dem negsten holtzgeding der ritterschaft und gemeinen erben die gelegenheit furbrengen sollen. Wes holtz alßdan dermassen durch dieselbe gewilligt, sol durch den vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht, wie obgemelt, mit dem schlagiseren, so an der seiden des busch darzu verordent, boven und auch unden an dem stock gezeichent und durch den vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht gut ufsicht gehalten werden, das nit mehe gehauwen, dan erleubt, geweist und mit dem iser gezeichent ist.
11 Item soliche gegebene und gezeichnete holtzer sal man inwendig veirzehen dagen nit umb die zoppe, wie van etlichen zu geschehen pleg, sonder umb geburliche dagsbelhonung abhawen und aus dem wald stellen lassen, auch darnach bynnen einem halben jar verbauwen. Welcher solichs nit thete, sol funf goltgulden verbrucht haben oder aber billiche und erhebliche ursachen anzeigen, warumb er an solichem baw verhindert[b].
12 Es sol auch van einem jeden eichenbawholtz, so in massen itztgemelt geweist, durch denjhenigen, der es empfengt, ein Rader albus dem vorstmeister, holtzgreven und vorsterknechten gegeben und van sulchem gelde junge eichen stalen an die ledige platzen gesatzt und ins dritte lauf geliebert werden und davon uf dem negsten holtzgeding rechnung geschehen; auch alßdan zu verordnen und zu besichtigen, ob die possung geschehen sei oder nit. Und sol uf dem holtzgeding offentlich verlesen werden, wem durch das gantze jar holtzer gegeben seindt und wieviel.
13 Wa jemand einiche heuser und gezimmer, die van dem burgenholtz gebauwet, auß der holtzgemarck understunde zu furen oder zu verkaufen, der sol sein erbzal und recht, das er uf der burgen hette, damit verwirckt haben und des nimmer wider gebrauchen mogen, wie auch gleichßfals derjhenig, so einich bawholtz, das ime nit geweist noch mit dem slachiser, wie obgmelt, gezeichent, wurd abhauwen lassen, sein gerechtigkeit und erbzal verburt haben soll.
14 So einiche, so uf der burgen nit geerft, holtz daruf hauwen und dasselbig buyssen die holtzgemarck furen wurden, der oder dieselbige sollen von hochgedachtem Unserm Gnedigen Herrn irer ubertrettung halber gestraft werden und darzu Seiner Furstlichen Gnaden, der ritterschaft und gemeinen erben mit perden und wagen, doch uff geburliche abdracht, nach gelegenheit und befinden verfallen sein. Im fal auch die

vorstmeister oder vorsterknecht solicher uberfarer nit mechtig, sollen sie die amptleute und bevelhaber des orts und, so die in der eyl nit zu bekommen, die negsten nachbaren van wegen Unsers Gnedigen Herrn umb hulf ansuchen, die inen alßdan auch darzu beistendig und behulflich sein sollen.

15 Niemandt soll in dem vurschreven wald eichenholtz segen oder reyssen oder segen, beisselen und holtzhemer gebrauchen. Wer damit betretten, sol derhalb der gebur gestraft werden.

16 Gleichsfals soll niemand stecken oder gerten hawen lassen. Im fal aber jemandt einicher gerden oder zuynseltz vannoten haben wurde, sol er dieselbige von weyden, hasselen, spurckeln, bremmen, dornen oder anderm doufen holtz durch die kotter, huißleuthe oder andere diener umb geburlich daglon mogen hauwen laßen. Und sol das zeunsel, nirgendt anders dan an der erben gutter in der holtzgemarck gelegen, doch zu gheinen veltzeunen gebraucht, auch keinswegs außgefurt werden, alles uf ein brucht von funf marck, so dick dagegen geschehe.

17 Auch sollen die erven inwendig zweien jaren gheine schantzen hauwen, machen oder ußfueren lassen, damit der busch desto balder ufwassen moge. Und nach umbgang solicher zweier jaren sol mit furwissen und bewilligung der amptleute van wegen Unsers Gnedigen Herrn durch die van der ritterschaft und gemeine erben bestendige ordnung, wie man es mit dem schantzen machen zu halten, furgenomen und ufgericht werden.

18 Es sollen auch uberal kein spiß oder heister gehawen werden.

19 Die schurgkarren wie gleichsfals andere lange karrn sollen von der burgen ußgeschlossen sein, und der vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht sollen dieselbige, wo die, in gestalt holtz damit zu furen, betretten, sampt beilen und hepen nemen und die uberfarer darzu noch funf goltgulden sonder einiche gnad verbrucht haben.

20 Jedoch sol den gemeinen huißleuthen und kottern vergunt sein, wes sie an durren oder doufen holtz zu notturftigem brandt ußdragen mogen, welchs sie doch nit zu veilen kauf verbrauchen sollen.

21 Niemandt sol die eichenbaum scheren oder schnewen, sonder, wer daruber betretten, umb axt, beylen und hepen gepandt, dieselbige hinder die holtzgreven gestalt, die uberfarer uf dem negsten holtzgeding und bruchtenverhor inbracht und, so oft solichs geschehen, mit funf marck gestraft werden.

22 Nach dem meydage biß uf Sanct Remeißtag soll niemand bawholtzer, gerten, stecken oder ander holtz hawen, doch den kottern an durren und doufen holtz zimblichen notturftigen brandt ußzudragen vergundt sein. Wer daruber betretten, sol mit funf marck gebrucht werden.

23 Die vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht sollen niemandt verzeren, verdedingen noch straffen, dan solichs alles uf dem negsten holtzgeding furbringen und deßfals niemandt bei iren ehren und eiden ubersehen. Jedoch damit die uberfarer desto besser zu straff und zu gehorsam angehalten und dise ordnung zu vester handthabung volnzogen, so mogen vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht die uberfarer, so in der holtzgemarck nit gesessen noch geerft, anstundt nach irer begangener that ampts halber nach alter gewonheit penden und die pende uf dem holtzgedingh geschlissen werden.

24 Es sollen auf der burgen die buschdage dermassen gehalten, das niemandt gestattet werd, in berurtem busch einich holtz zu hawen, zu furen noch zu dragen dan allein uf den verordenten buschdagen, nemlich uf mondag, gudestag und saterstag, sovern dieselbige ghein heilige dage weren. Wer aber uf den feyr-[c] und andern dagen, dergleichen des nachts darin betretten wurde, sol mit zehen goltgulden gestraft werden.

25 Wan der Almechtig echer bescherdt, sol dasselbig im anfang des monats Septembris durch den vorstmeister, holtzgreven, vorsterknecht, etliche van der ritterschaft und erben, nemlich uß jederm kirspel zwen, mit vleiß besichtigt und uberlagt werden, wievil dasselbig echer sol ertragen kunnen, und auch darnach den erben ufgebrandt werden, also das dem armen sowol als dem reichen nach seinem gebur und gerechticheit davan zukomme. Und so es vol echer befunden, sollen alle diejhenige, so uf die burgen gehoeren, ire mastvercken, die sie in dem bezirck der holtzgemarcken erzogen oder gegolden und daselbst verbrauchen mussen, zum halben theil aufbrennen und echeren mogen, doch das der ghein ußwendig verschickt oder verkauft werde.

26 Wan aber half echer geraeden, sol der vierte theil bestimpter mastvercken ufgedrieben werden und die haußkotter und zugelassene huerlingen eyn vercken ufdreiben mogen.

28** Es sollen auch gheine kirspelen uf den wald driven, biß man eindrechtlich eines bestimpten dags uberkommen, wan man ufbrennen und ufdreiben soll, welche gelegenheit auch in der holtzgemarck in allen kirchen sol verkundigt werden. Wa einicher erf oder hirten darboven theten, sollen die uberfarer mit funf goltgulden gebrucht werden.

29 Die hirten sollen fur brandtgelt haben van jeder vercken drei heller und alle wochen von jhederem stuck drei schilling laufendts gelts zu lhon. Welcher die erben daruber hocher beschweren wurden, sol seinen lhon verbrucht haben.

30 Die hirten sollen selbst ghein eichelen raffen noch auch andern zu raffen gestatten, sonder mit fleiß daruf sehen, das solichs van niemandts geschehe. Und so jemandt daruber betretten, soll zu jedermal funf marck gebrucht haben.

31 Wannehe mastvercken uf dem buschs gaen, so soll niemandt vaselvercken, dergleichen auch kein kremen noch beren, solang soliche mastvercken da sein, daruf dryven. Welcher daruber thun wurde, soll so manch vercken so manche funf marck verbrucht haven.

32 Wo auch jemandt seine vercken abgestorben und verderblich worden, der mag newen, als viel der gestorben, an die stat gelten, wie auch gleichsfals, so einer ghein vercken getrecken kundte, nach gelegenheit etliche sol gelten mogen und anders nit. Wer darboven thede, sol die vercken verwirckt haben, darvan ein deil Unserm Gnedigen Herrn, ein deil zu bow der kirchen zu S. Arnoltzwyler und das dritte deil den gemeinen erben sol gehandtreicht und die vercken zu S. Arnoltzwyler gedryven werden. Aber sonst sollen alle andere buschbruchten Seiner Furstlichen Gnaden zum halben theil und die andere helfte der ritterschaft und gemeinen erben zukommen.

33 Die hirten sollen kein sielholtzer selbst hawen, klein noch groß, sonder sich dieselbige durch vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht weisen lassen. So duck sie daruber theten, sollen sie van jederm sielholtz uf funf marck gebrucht werden.

34 Aller ungeholßden oder unerben vercken, die uf der burg getrieben oder undergeschleift wurden, sollen anstundt abgetrieben und davan der half deil hochgedachtem Unserm Gnedigen Herrn und die andere helfte der ritterschaft und gemeinen erben zugetheilt werden.

35 Es sol an jeder seiden des waldts mit vorwissen der gantzer holtzgemarck ein breniser die vercken zu zeichenen mit verscheiden zugesatzten zeichen zugericht und beide iser zu Sanct Arnoltzweiler in ein kist mit funf schlusselen geschlossen werden, darvan der vorstmeister von wegen hochgemeltes Unsers Gnedigen Herrn einen, beide holtzgreven mallich einen und van jeder seiden ein kirspel, welchs den erben gefellig, auch mallich einen schlussel haben solle. Und sollen die mastvercken in beisein derjhenigen, denen die schlusselen vertrawt[d], gebrandt, clerlich ufgezeichent und uf dem negsten holtzgeding offentlich verlesen werden, wem und wievil einem jeden ufgebrandt ist, damit man erfaren mog, ob jemandt mehe dan sein gebur haf ufbrennen lassen, darzu doch die obgerurte vleissig ufsicht zu haben. Und sollen die iseren vor dem uftreiben der vercken widerumb in die verordente kist geliebert und verschlossen werden.

36 Gleichsfals sol auch das schlach- und zeicheniser in dieselbige kist gelacht und wie obgerurt verwart werden.

37 Den gekoren holtzgreven zu jeder seiden ist auß gunsten verwilligt, das sie neben irer als miterben gebuer und gerechtigkeit funfundzwenzig vercken als fur ein vereherung guter ufsicht und nicht von gerechtigkeit wegen, es sei das echer vol oder zum dheil geraten, ufdreiben mogen. Des sollen sie auch verpflicht sein, alle wochen einmalh den busch ein jeder an seiner seiden zu bereiden und ufsicht zu haben, das alle uberfarung vermitten und der busch in ufnemen kommen mog.

38 Es sollen keine vercken uß sterbenden herden oder hoven ufgedrieben, aber den erben vergont werden, auß gesunden vercken andere zu gelten und ufzudreiben. Und welche des armuts halben ghein andere vercken gelden kundten, sollen sonst soviel vercken, als ir gebur sich erstreckt, mogen ufbrennen lassen.

39 Wannehe das echer uf ist und man abtreiben wirt, sol man in der kirchen ußruffen lassen, uf welchen tag das geschehen [e]soll. Und[e] soll ein jeder hirt alsdan die sementliche vercken seiner herden uf ein mist oder andere beqweme platz treiben und niemandt selbst zutasten, sonder ein jeder sein vercken durch die hirten sich liebern lassen. Dan so jemandt daruber sein vercken, ehe sie ime geliebert, holen wurde, sol zehen marck verbrucht haben. Wer aber einem andern seine vercken enttrebe, sol nit allein dieselbige widergeben, sonder daneben zu hoher straf Meins Gnedigen Herrn stain.

40 Wer gegen diese vurschreven artickeln streben und nachlessig befunden wurde, dem sollen vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht die ufgetrieben und gebrandte vercken afpenden und anstundt zu Sanct Arnoltzwyler indreiben und verwaren, daruf die holtzgemarck versamblen und die uberfarer nach befinden overmitz die holtzgemarcken straffen lassen und deßfals niemandts ubersehen, alles bei iren eyden und pflichten.

41 Die erben mogen die unerben, so uf der burgen betretten wurden, biß an den vorstmeister oder vorsterknecht anhalten und die ubertretter, so erben weren, dem vorstmeister angeben und von sulchen bruchten den veirten pfenning haben.

42 Dweil beschwerlich, das die erben des waldts mit iren driften gantz entraten solten, und dan auch notig, das die byesten soviel moglich darauß gehalten, damit das holtz widerumb ufwachsen moge, so ist abgeredt, das etliche Unsers Gnedigen Herrn der ort gesessene amptleute und bevelhaber, dergleichen etliche van der ritterschaft und den anderen erben der Burgen, die der dingen am besten verstendig, zum furderlichsten, doch fur Cathedra Petri negstkunftig, zu Sanct Arnoltzweiler beieinandern kommen, alßdan den walt nach notturft besichtigen und ufzeichenen sollen, welche orter ein jeder kirspel mit der driften gebrauchen, wie groß ungeferlich soliche orter sein, und vort uberschlain, wie dieselbige in vier oder sechs deil dermassen mochten gedeilt werden, das man der wege in soliche dheil alle mit der driften der biesten kundte gebrauchen, damit also ein deil in zuschlag gelagt und die nachbern der uberiger theil hetten zu gebrauchen.
43 Gleichsfals sol ein platz verordent, umbgraben und in zuschlag gelacht werden, daruf man junge eichen stalen, erzehen und darauß die ledige platzen bepossen mag.
44 Im fal einiche unwilligen befunden, die ir buschwroegen nit bezalen wulten oder sich der pendung der vorstmeister und vorsterknecht widerstrebten, es seien erben oder unerben, sollen der vorstmeister, holtzgreven und vorsterknecht solichs Unsers Gnedigen Herrn amptleuthen zurkennen geben, sie zu gehorsam zu halten.
45 Es sollen auch die amptleuthe und bevelhaber underscheidt haben, was fur buschbruchten und -wroegen oder sunst vor gewalt und andere bruchten zu halten.
Und ist diese ordnung, ufgericht overmitz rethe und verordenten Unsers Gnedigen Herrn, die von der ritterschaft und gemeine erben uf der burgen, alles biß zu Seiner Furstlichen Gnaden und der gemeiner sementlicher erben verbesserung stet und vast zu halten.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
**) *Zählfehler.*
a-a) *In der Zeile zugefügt.*
b) *Folgt gestrichen* Es sol auch von einem jeden eichen bawholtz.
c) *Über der Zeile statt gestrichen* eren.
d) *Verändert aus* verwart.
e-e) *Über der Zeile zugefügt.*

40
Aufzeichnung des Vogts von Halle über die Rechtsverhältnisse der landesherrlichen Eigenleute und freien Leute.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.330-335

Erclerung etlicher worter, als ist erbtag, infurt, beddemund etc.*

Anzeichunge und eigentlicher bericht[A] etlicher artikell, wie die erbtage, infarth, uflassunge der guter, auch wechselgelt, beddemundt und deren stucke meher gefordert, gehalten[a], verdegedingt und genomen werden nach altem gebrauch dere graveschaft Ravensperge[b]

Erstlich ist ein erbtag oder erbtheilunge die einforderunge eines leibeigenen verstorbenen guts. Und sobalt alse der kerspelvoigt innen wirdt, das ein personie, so Meinem Gnedigen Fursten und Hern eigen gewesen, verstorben ist, bekommert ehr das semptliche gut allenthalben, und mueß dasselbige in sulchem kommere unvorendert pleiben, biß das man den erbtag gehalten hait und das gut gedinget ist.
Sterbet der man, der lest hinder sich ein hergeweidt. Darin gehoren nachbeschriebene stucke und werden genomen oder gerechnet, so sie dar befunden werden; was aber dar nicht ist, das darf man nit stellen noch schaffen, nemlich das beste pferdt mit satel und zaume, ein bedde mit seiner zugehorung. Ist aber nicht mehr alse ein bedd etc. dar, so mueß der thothe den lebendigen nit ins stro leggen. Item alle des verstorbenen cleidere, zu seinem leibe gehorigen, rustunge, weher, gortel, tasche, messer und alle radeschop, zu einer handt gehorich, alse barden, hantbeil etc. Und kumpt sulch hergeweide Meinem Gnedigen Herrn zuvorab alleine zu.
Sterbet die frawesperson, so ist Meinem Gnedigen Hern ein gerade gefallen. Darin gehort auch ein bedde mit seiner zugehorung[c] und alle derselbigen zu irem leibe gehorende cleidere und cleinodia oder ziher, auch alle leinentuech, dar die schere durchgegangen ist, item alle geboget silber und golt, welchs man doch bei den baursleuten dieses orts uf den erbtagen nit findet. Item alle imme und schaefen und geboket flachs, auch lihen. Wirt aber ander lienentuch, das nit zuschnitten ist, auch ungenotigt flachs befunden, gerot nit zum gerade, sondern zum habelichen gute, und kumpt dem guthern der halbe teil davon zu.
Wann man nun also erbtag halten will, so lest man den in der kerspelkirchen von der cantzel verkundigen einen tag oder etliche zuvor, kumpt denne uf den benenten und usgekundigten tagk in das haus, daruß der thote verfallen ist, und heist den baurrichter niddersitzen und ein gericht hegen, wan das in gegenwerticheit der nachpaurn geheget ist.[d]
Denne fraget man vorerst diß urteil: nachdeme der verstorbene Meinem Gnedigen Fursten und Hern leibeigen gehorich gewesen, ob nit desselbigen verlassene hergeweide oder der frawen gerade gantz und allesampt dem halben teil des andern hebelichen guts Seiner Furstlichen Gnaden nach eigendombsrechte sei angefallen oder was recht sei. Daruf weisen die nachpaurn, an welche das urteil gestellet wirt, vor recht, sulchs gebuere sich und sei billig.
Zum andern fragt man ferner disß urteil: so jemant etwas uß dem erbhause, und der were sidder abscheiden des verstorbenen, gestolen, abhendig gemacht oder sunst

verbrocht het, clein oder groß, und man des gewar wurde, ob das Meinem Gnedigen Hern nit angefallen sei und der, so das verprengen oder verhelen gethain hette, nit schuldig sein solle, Seiner Furstlichen Gnaden eine buesse darumb zu geben. Daruf wirt ehrkandt, sothane dinge sein Meinem Gnedigen Fursten und Hern sunder mittel heimgefallen und der verprenger zu buessen schuldig.

Wann dan auch von schulden, so in sulchem guth geborget sein mag, etwas vorfelt, so wirt gefragt ein urteil, ob Mein Gnediger Furst und Herre schuldig sei, einige geborgete schulde zu bezalen oder sunst etwas an farender have jemants folgen zu lassen von dem nachlasse des verstorbenen eigenen menschen. Daruf wirt vom baurrichtere und den nachparn erkant zu rechte: Dreigerlei gut sei man folgen zu lassen schuldig, nemlich padengut, heiligengut und nutzgut. Padengut ist das, wann einem kinde des verstorben mans oder der frawen der pade, das ist der, die es zur teufe gehalten, ein biest gegeben hette, es were follen, kalf, schwein ader schaef etc. Sulchs mag ehr bei den eltern ader verwanten mit irem willen ufzihen. Wan dann in zeit des erbtages derselbige sulchs anzeigete und konte des also nit gleubet werden, so mag der, ehr sei man ader weibesperson, sulchs mit seinem paden, so des begert wirt, mit dem eidt erhalten und denne das ane weigerung hinnemen.

Heiligengut ist das, alse voriger zeit die leut ein stuck viehes pflegen in ehere der heiligen ader sunst in die kirchen zu geben, des man itziger zeit aber weinich zu thun hait. Wann dann die vorwesere der kirchen sulche gaben mit zweien des verstorbenen nachparn vermittelst den eidt, woe vonnoten, erweisen konnen, mueß man inen dasselbig folgen lassen.

Nutzgut ist der ardt, so einer dem andern uf den misten etwas thut, davon ehr die nutzunge an milche und mistreddunge hait, mach derselbige, deme das gehorich, vorgerurter gestalt uf dem erbtage fordern, bekunden[c] und uß dem erbhause nemen.

Wirt weiter gefragt, wie hoich ein eigengehorig man ader weib das gut ane vorwissen des[f] guthern mit schulden beschweren mage. Daruf wirt erkandt: nit hoger dann mit dren schillingen.

Item wirt gefragt, so schult im gut verhanden, was ader wieviel der guther derselbigen solle und musse mit annemen zu bezalen. Daruf fellet die erkentnusse: es sei der guther keine schulde zu bezalen schuldig, ehr habe sie dann in das gut selbst gewilligt, usbescheiden saitkorne, broitkorne und verdienet lohen binnen jars; wirt doch gemeinlich nach gelegenheit uff gnade gehandelt.

Item wirt auch gefragt, ob ein eigenmann oder -fraw in irem kranken ader doetbette etwas den kindern oder verwanten zuvor geben macht habe. Daruf wirt erkanndt: sulchs sei denne nit in irer macht. Doch in zeit der gesuntheit moge woll gescheen, das den kindern oder den verwanten gegeben werde ein follen, kalb, schwein etc. Aber zu beweisunge sulcher gaben mueß der geber oder gebersche zwei der nachparn darbeifordern etc.

Item zulest wirt gefragt, alse von der cantzel ein erbtag usgeruefen und offentlich verkundigt sei, so dann jemandt were, der einige zusprache oder forderungen zu der stede oder dem gut zu haben vermeinte und der zeit vor dem erbgericht nit erschiene, ob derselbige nit ewig schweigen solt und nit unfueglich[g] komen wurde, wan ehr uf eine andere zeit wolt fordern.

Daruf wirt erkandt: soferne ehr inheims und nit uber sehe, sandt oider landt verreiset sei, moge ehr forder nit sprechen und musse ein ewig schweigen thun.

Was koermede sein und wie die genomen werden

Stirbt ein person in den freigen Berchagen[h] hagen, ehr sei man oder weib, der Meinem Gnedigen Hern frei oder eigen angehordt, sodann dar pferde sein, nymbt Mein Gnediger Herre das beste pferdt zur erbteilung. Sint aber keine pferde, sundern koe vorhanden, so nymbt Seine Furstliche Gnaden die besten koe. Sein aber uber alle widder pferde noch koe dar, so konnen die erben die kormede bezalen mit 18 pfenningen uß craft kormeden ardt und eigenschaften.

Wann nun aber die Bercheger ader[i] die[j] andern hegers uß dem hagen uff andere Meines Gnedigen Hern erbe und gutere ire kindere bestaden, so haben dieselbigen der hegere gerechticheit nit zu geniessen, sundern werden gleich andern leibeigengehorigen geerbteilt ane underscheit.

Worthgelt

Ist gelt, das etliche von iren hussteden, die anders von Meinem Gnedigen Hern nit haben dan die worth oder huesstede, der viele sein im freien wibbelde zur Halle, geben.

Infart oider huesgewin

Wann einer uf Meines Gnedigen Hern erbe oder koten einen son oder tochter prengen will, ehr gehore Meinem Gnedigen Hern oder andern guthern zu, derselbige mueß zu infart geben nach gestalt und gelegenheit des guts 2, 3, 4, 5, 6 etc., 20, 30 fl. Meinem Gnedigen Hern.

Wechselgelt

Wann Mein Gnediger Herre mit andern wechselt, nymbt oder gibt Seine Furstliche Gnaden zu wechselgelde 2 goltgulden. Die mussen die leute, so der wechsel begern, usgeben.

Beddemundt

Wanner Meinem Gnedigen Hern oder einem andern guthern eine eigene magt beschlaefen wirt und der knecht dieselbigen personen zur ehe nicht behelt, so mues ehr Seiner Furstlichen Gnaden oder dem guthern zu beddemunde geben 2 goltgulden. Behelt ehr sie aber ehelich, so ist ehr desselbigen entleddigt und zu geben nit schuldig.

Wibbeldedienste

Die, so im wibbeldt zur Halle wonhaftig, thun Meinem Gnedigen Fursten und Hern nicht dann des jars zwei dienste mit der handt, nemlich im herbste an hanpe oder flachs reinzumachen, zu behuef und noittorft des hauses Ravensperg. Zudeme mussen sie binnen ampts und von Ravensperge biß zum Sparenberg briefe tragen und botschafte werben, und sulchs geit ane underscheit uf der rige umb[k] mit armen, reichen, frei oder eigenen leuten gliech.

Afhorst buessen dem hagen

Ist der blodige zehende und wirt gerechnet uf das zehende follen, das 10. kalf, das 10. schwein und das 10. imme. Aber vor das 10. schwein geben die leuten uber das dritte jar 7 oder 8 pfeninge. Und so uf dem gute junge lammere fellen, gibt der besitzer des jars ein lamb. So auch gense dar sein uber 3 oder 4 junge, so krigt Mein Gnediger Herre auch eine junge gans.

Im Berchagen nymbt Mein Gnediger Herre auch afhorst, aber nit wie von den eigenen. Der Bercheger kann afhorst mit gelde bezalen, nemlich vor das follen 1 pfenning, vor das imme 1 pfenning und vor das kalf 1/2 pfenning. Die hait man nit hoger zu fordern.

Hovegeldt

Hovegelt ist, das die obgemelten Berchegere geben, und hait die natur, das sulchs soll eine bekentnusse und urkunde sein irer hagengerechticheit, wie sulchs ein ichlicher nach des guts gelegenheit bezalt.

Die andern Meines Gnedigen Hern eigene leute bussen dem hagen geben kein hofegelt.

*) *Auf Rückseite.*

A) Was erbtag, infurt und bedemundt, wibbeldiensten, hovegeld, abhorst, wechszelgeld, wordtgeldt, churmudde etc. sey.

a) *Am Rand zugefügt.*

b) *Am Rand zugefügt* Vom voigte zur Halle im ampt Ravensperge ubergeben anno etc. 1556.

c) *Am Rand zugefügt.*

d) *Am Rand zugefügt* Nota: Dene baurrichter ist einer von den mennern in der buerschop, und geet sulchs baurrichterampt in der buerschop umme, gleich alse man vorzeiten die heiligen zu tragen angenomen haben mag.

e) *Am Rand zugefügt.*

f) *Folgt gestrichen* her.

g) *Wortbestandteil* un- *über der Zeile zugefügt.*

h) *Über der Zeile zugefügt.*

i) *Über der Zeile zugefügt.*

j) *Folgt gestrichen* neye.

k) *Folgt gestrichen* ane underscheit.

41

Kornmaße im Stift Osnabrück und in der Grafschaft Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.110-110'

Etzlicher Kornmaesse vergleichung*A

Die stat Oßnabrugge hat eine besondere kornmaesse, die in der stat alleine gebruycht wirt, und ist uffgehoepte maesse. Als sie gestrichen wirt, helt sie Colnischer kannen 20 und 1 1/2 pinten.

Sunst ist noch eine andere kornmaesse, die im sticht Oßnabrugge und im ampt Ravenßberg gebruychet wirth, ist auch uffgehoepte maesse, Meldisch genant. Als sie gestrichen wirt, helt sie 17 Colnischer quart weniger 1/2 pint. Ist also differentz 3 1/2 Colnischer quart.

Die Bileveldische maesse ist weitherer und niderer als die Meldische maesse. Als sie uffgehoept wirth, ist sie 2 quart grosser als die Meldische oder Ravenßbergische maesse; helt abgestrichen 18 1/2 quart Colnisch.
Die Hervordische maesse ist so tief als die Bilenveldische, aber weß weither. Thut abgestrichen 19 1/2 quart Colnisch. Ist 1 quart grosser als Bileveldsche maesse.

*) *Auf Rückseite.*
A) Kornmaß in der graffschaft.

42 *2. September 1535*
Verzeichnis des Landschreibers über die Ravensberger Marken und Gehölze sowie die zuständigen Holzgrafen.
Msc.VII 3101 Bd.1 Bl.239-248'

Gebrechen, allen amptluyden in der graveschaft Ravensburg furzuhalten*

Namen der marcken, holtzere[a] und holtzgreven in der graveschaft Ravenßburg[A], anno 1535, 2. Septembris[b] uß anzeygung des amptmans Wilhelms von Radt und der vogde jeders orts durch den landtschryver uffgezeichent

Marcken und holtzgreven des ampts Lymburg

Item[B] die Alder Marcke
Ist dar holtzgreff Ailff van Quernhem zu Newerburg und Hinrich Ledebur.

Item[C] die Kylver Marcke
Holtzgreve Ludeke Hake, Andreß van Quernhem.

Item[D] die Oldendorper Marcke
Meyn Gnediger Furst und Her und in Irer Furstlichen Gnaden stat Ailhart van dem Borne.
Item[E] in der Buyrscher Marcke (wiewoll dieselbig Osenbrugs) hath doch Myn Gnediger Furst und Her hoed, dryft, mast und jacht, ouch eyne wydden holtz zu wynnen jarlichs.

Ampt Sparenborg

Item[F] die Wertersche Marcke
Darselbst ist Myn Gnediger Furst und Her holtzgreef und in Irer Furstlichen Gnaden stat Gerck Meyer zu Rade, und ist derselbiger meyerhoff[c], so man sagt, berechtigt, das der meyer darselbst ouch stedtz mit holtzgreff sy.

Item under und in dieser marck seyn diese nachfolgend eygen holtzer Myns Gnedigen Fursten und Hern gelegen:
Item[G] die Wertersche Egg, item[H] die Blatenberg, item[I] dat Kerckenbrock, item[J] dat Ellerbroick, item[K] dat Tegetsyck.
Item dusse vurgemeldte holtzer hath der vagt zu Werter in stat Myns Gnedigen Fursten und Hern in bewarung.

Yselhorstesche Marcke[L]

[d]Item uber diß marcke ist Myn Gnediger Furst und Her holtzgreff und in Ir Furstlichen Gnaden stat der Meyer zur zeit zur Hollen, wie ouch hernach geschreven[d].
Item in dieselbige marcke komen diese nachfolgenden holtzer und horen Mynem Gnedigen Fursten und Hern eygen zu, usserhalben den mennen der dryft und hoede:
Item die Nye Horst, item die Small Horst, item die busch vur dem Welckersdyke, item die Grote Wisch, item dat Helve, item die Grote Hage.
Item uber diese marcke der vurschreven holtzere ist Myn Gnediger Furst und Her holtzgreve und in Irer Furstlichen Gnade stat der Meyer zur Hollen.

Kyßspel Braickwydd

Item[e] synt in diesem kyrßspel gelegen etliche holtzer, die Mynem Gnedigen Fursten und Hern eygen zukomen, dar doch keyne holtzingk gehalten[f], dan sunst durch den amptman zum Sparenborg besehen und verwaert werden.
Item[M] zum ersten die Grote Busch, den man nent den Kortdesbusch, item[N] dat holtz zu Yseryngkhuysen, item[O] dat holt tho Thuteren[g].
Item[P] ist der Braickwidsche Berg in zeiten Myns Gnedigen Herns von Woldegg mylder gedacht in drey theil gedeilt, davon Mynem Gnedigen Fursten und Hern eyn deil zukumpt, und wirt derselbiger vam amptman und bevelchhabern zum Sparenborg besehen und verwahrt.
Item[Q] ist noch im Braickwydschen kerßpel eyn, gnant dat Holteßgebroick, Mynem Gnedigen Fursten und Hern zustendig.
Item[R] im gemelten Braickwidschen kerßpel noch eyn holtz, gnant Kantensyck, ouch Mynem Gnedigen Fursten und Hern eygen zugehorig und[h] on holtynck mit verwarung der bevelchavere zum Sparenborg.
Item[S] deßglychen ouch eyn holtz, gnant Eygk, in aller massen, wie itz vurschreven.
Item[T] noch der Burchbrynck, an den Sparenburgschen Hagen stossend.
Item[U] noch glychermassen der Loetberg.
Item[V] noch der Hernbruggk.

Vogty Hepen

Item in dieser vogty synt gelegen etliche holtzer, Mynem Gnedigen Fursten und Hern eygen zugehorig, nemlich:
Item[W] zum ersten der Sonder, item[X] der Bokeler Bergk, item[Y] dat Evessell, item[Z] der Olde Hagen; item nota, das das holtz gedelt ist, derhalber zu erkundigen, wilcher maß und gestalt, weiß der burchgreff zum Sparenborg.

Vogtdy Engern, im kerßpel zu Woldenbruggen

Item[AA] die Woldenbruggker Marck; ist darselbst Myn Gnediger Furst und Her holtzgreef und hath in stat hochgemeltz fursten bißher besessen Berndt zu Vornholtze; und dasselbig stuck erfs, so mit der holtzgreveschaft der Woldenbruggker Marcke befryet ist, hath Luleff vam Closter seliger besessen und ingehapt.

Item[BB] eyn holtz in oder neben gemelter marck, gnant das Dyckenhorst[i], dasselbig kumpt Mynem Gnedigen Fursten und Hern eygen zu.

Beysenkamper Marck, im kerßpel zu Enger

Item[CC] in itzgemelter marck ist Meyn Gnediger Furst und Her eyn holtzgreef, und ist dieselbig marck sampt den ampte Fridreich Nagell [j]pantzweyß versatzt[j], und besitz den holtyngk instat hochgemeltes fursten, ouch des vurschreven Nagels pandtzweiß der[k] Nortmeyger.

Westerengersch Marck, ouch im kerßpel

Item[DD] itzgemelte marcke hort Gerit Ledebur erflich eygen zu, ist ouch darselbst holtzgreff. Aber dweyl Myn Gnediger Furst und Her darinnen eygenluydt hath und sunst gemeyner furstlicher ubericheit halber, kumpt[l] dieselbig Mynem Gnedigen Fursten und Hern zu zu verthadyngen.

Heryncknuyser Marcke, im kerßpel Engers

Item[EE] Ailhert van Quernhem zur Newerburg anmaist sich dieser marcken eygen zu und ist darselbst holtzgreef.

Ailynckhuyser Marck

Item[FF] vurgemelter Ailhert van Quernhem zur Newerburg anmaist sich itzgerurter marcken ouch vermeyntlich eygen zu und holdt sich darselbst eynen holtzgreef.

Die Hucker und Ascher Marck, welch eyn marck zwyer dorpfer ist

Item[GG] Johan Ledebur holt[m] diese marcke vur[n] syn eygen und ist darselbst holtzgreef.

Syler Marck

[o]Item[HH] diese[o] marck holdt Wilhelm Ledebur[p] seliger, itz syn huyßfraw ouch vur ire eygen und ist darselbst holtzgreef.

Spenger Marck

Item[II] itzgemelte marcke wirt von Johann, Wilhelm und Gerdt Ledeburs vur ire eygen geholden, und holden sich ouch aldar vur holtzgreven.

Eygelßhuyser Marck

Item[JJ] in diese marck syn vunf holtzgreven: die ebdisse van Hervorden, item die junfern uff dem Berge vur Hervorden, item Johan Ledebur, item Wilhelm Ledebur und Jaspar van Ryntelen, burger zu Hervorden.

Swechelen[q] und Berndtbecke, ist eyn marcke zweyer dorpfer

Item[KK] darin ist[r] Johan Ledebur.

Oitynckhuyser Marck

Item[LL] darin ist Jasper van Ryntelen holtzgreff.

Nagelßholtz, in der burgschaft Lensingkhuysen

Item[MM] darin seynt holtzgreffen Cort und Sweder van dem Busch, gebrodere, drosten zu dem Gronenberg.

*) *Auf Rückseite.*
A) Marcken und holtzer der gantzer graffschaft Ravenßberg und wer auf derselben holtzgreven sei.
B) Alder Marcke.
C) Kilver Marcke.
D) Oldendorper Marcke.
E) Buirscher Marcke, Oßnabrugisch.
F) Wertersche Marck.
G) Wertersche Egg.
H) Blatenberg.
I) Kerckenbrock.
J) Ellerbroick.
K) Tegessieck.
L) Yselhorstsche Mark.
M) Cordtesbusch.
N) Jserinckhauser Holtz.
O) Thuteren.
P) Brackweidischer Berg.
Q) Holtzgebrockbusch.
R) Kantensieker Busch.
S) Eicker Busch.
T) Burgbrinck.
U) Loetberg.
V) Hernbruck.
W) Sondern.
X) Boeckeler Berg.
Y) Ewissell.
Z) Olde Hage.
AA) Woldenbrugger Marck.
BB) Dickenhorst.
CC) Besenkemper Marcke.
DD) Westerengersche Marck.
EE) Herinckhauser Marck.
FF) Alinckhauser Marck.
GG) Hucker Marck. Ascher Marck.
HH) Syeler Marck.
II) Spenger Marck.
JJ) Eygelhauser Marck.
KK) Schwechler und Bernbecker Marcke.
LL) Oitinckhauser Marcke.
MM) Nagelholtz.
a) *Folgt gestrichen* gogreven.
b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Wortbestandteil* meyer- *am Rand zugefügt.*
d-d) *Über der Zeile zugefügt.*
e) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
f) *Folgt gestrichen* werden.
g) *Statt gestrichen* Tehren.
h) *Statt gestrichen* doch.
i) *Verändert aus* Dyckenholtz.
j-j) *Am Rand zugefügt.*

k) *Statt gestrichen* Johan.
l) *Folgt gestrichen* in.
m) *Statt gestrichen* hath.
n) *Folgt gestrichen* eygen.
o) *Statt gestrichen* in dieser.
p) *Statt gestrichen* itzt s[yn].
q) *Statt gestrichen* Swege.
r) *Statt gestrichen* seynt.

43 *24. April 1535*

Veranlagung der Ravensberger Vollspänner, Halbspänner, Erbkötter und Markkötter (bzw. Halbkötter, Viertelkötter) sowie der Weichbildbewohner und Stadtbürger zur Steuer für den Bau der Burg Sparrenberg.
Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.312-315'

Bericht der vullspennyger, halfspennyger und koeterhoff der graffschaft Ravenßburg, belangen den Sparenburgschen bow, anno etc. [15]37, den 24sten April zu hoff geschickt*

	Amt Sparenburg Myns Gnedigen Hern	Der junckherrn
Heilspennige hoff	32, facit so vill gulden	149, facit so vill gulden
Halfspenige hoff	158, facit 79 gulden	201, facit 100 1/2 gulden
Erfkotter	264, facit 66 gulden	276, facit 69 gulden
Marcketkotter	78, facit 19 1/2 gulden	126, facit 31 1/2

Summa summarum 546 1/2 gulden

	Ampt Ravensburg	
Heilspennige hoff	46, facit so vill gulden	68, facit so vill gulden
Halfspennighe hoff	78, facit 39 gulden	103, facit 51 1/2 gulden
Frig wybboltsluyde, vur kotters gerechent	56, facit 14 gulden	
Erfkotere	106, facit 26 1/2 gulden	71, facit 17 1/2 gulden 1 ort
Marcktkottere	122, facit 30 1/2 gulden	71, facit 17 1/2 gulden 1 ort

Summa 300 und 11 gulden

	Ampt Limburg	
Heilspenniger hoff	29, facit so vill gulden	155, facit so vill gulden
Halfspennyger hoff	7, facit 3 1/2 gulden	50, facit 25 gulden
Erfkottere	16, facit 4 gulden	173, facit 43 gulden 1 ort
Marckkottere	5, facit 1 gulden 1 ort	135, facit 733 1/2 gulden 1 ort

Summa[A] 294 gulden 3 ort

	Ampt Vlotho	
	Myns Gnedigen Hern	Der junckhern
Heilspennige hoff	20, facit so vil gulden	8, facit so vil gulden
Halfspennige hoff	72, facit 36 gulden	27, facit 13 1/2 gulden
Burgers to Vlotho jeder vor eyn koeter gerechent	22, facit 5 1/2 gulden	
Erfkottere	76, facit 19 gulden	5, facit 1 gulden 1 ort
Halfkottere	24, facit 3 gulden	1, facit 1/2 ort
Verdelkottere	18, facit 1 gulden 1/2 ort	1, facit eyn halven ort half

Summa 107 1/2 gulden

Summa summarum, uffs scharfste gerechent, eyndusentzweyhundertnuynundfunfzich gulden 3 ort und eynen halven ort half. Dersulbiger etliche so arm, das sie nichts konnen ußgeven.

*) *Auf Rückseite.*

A) Bow zum Sparenberg und darzu geordente stewr.

44

Alte Aufstellung über Pfandverschreibungen des Grafen von Ravensberg. Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.344-345'. Abschrift

Copie des alden regysters, erlangt van dem rentmeister*

Dosse[a] nabescreven goder synth vorpandet van der graveschof van Ravensberge

Item Jochem van Grest tho geven eynen reversalsbreyf van dem morgenkoren unde snerynckgelde, ock van dem Wyngarden.

Item eynen reversalsbreyf van selygen Herman van Elsen, sprekende up dat hues tom Koldenhove myt syner thobehorynge.

Item twe vorsegelde transumpt, sprekende up den fryggenstoll unde up de fryggen to Muddendorpe yme kaspel tho Byssendorpe, de dem stychte van Ossenbrugge van der herschof Ravensberge vorsat; synt myt wedderloße vor 550 Ossenbrugeske marck.
Item vorwarnuge, daryne Remmart van Qwerehem gelavet unde vorsegelt heyft, dat dat hues tho Bevenhusß Myns Gnedigen Allerleifsten Heren open hues syn solle.
Item eynen breyf van greven Berende, geg[even] Dederyck Vyncken unde synen erven, daryne he vorpandet heyft Oldewelden to Oldenmelle, Tonyes hues tho Scheslage, Vosykes hues unde Wedderhues tho Holthusßen vor 77 marck Ossenbrugeske.
Item eynen reversalsbreyf, daryne Roleff Vyncke bekent heyft unde syne erven dat hues, geheten Henneken Lutgerdynges hues, yme kespel van Buer gelegen, myt 12 gulden alle jaer unvorjart mogen wedderloßen.
Item eyn reversalsbreyf, dat eyn greve van Ravensberge den tegeden tho Bachusßen mach wedderloßen van den Vyncken vor 100 unde 18 marck Ossenbruggesk.
Item greve Berent van Ravensberge heyft vorkofft Lippolde van Kessenbrock unde synen erven den hoff, geheten de Koldehoff yme kespel to Vesmelde, unde eyn hues, geheten Mathias hues up dem Berchagen yme kespel thor Halle, Johans hues, Elbertinck unde Hinrikes hues, Thyemannynck, belegen yme dorpe tho Hylter, dar he se mede belent heyft, doch beholtelyck der wedderloße vor 140 marck Ossenbrugeske.
Item noch demsulven Lippolde vorgescreven noch vorkofft 2 hues, ock up dem Berckhagen gelegen.
Item greve Otto van Ravensberge heyft to lene gegeven eynem Johanne Goße unde synen erven eyn hues, geheten Wybbyngenhues to Jobberen, tor wedderloße vor 40 marck Ossenbrugeske.
Item eynen breyf, daryne greve Otto van Ravensberge heyft vorkofft wedderkopes Wychmans hues to Westermerslo Dederyck Vyncken, borchman tom Gronenberge, vor 20 marck Ossenbrugeske.
Item ock heyft eyn greve van Ravensberge sumyge goder, wo nabescreven: eynem, genant Eggerde van Horne, Walckenhorst yme kespel zo Weerter, Johannes hues tom Worde yme dorpe to Osterwede, eynen kotten, geheten Detardes hues yme kespel van Bockhorst, vor 50 marck Ossenbrugeske.
Item ock heyft he vorkofft Eggerde Nagell Hermanne Vronynges hues unde Hermann Vollqwynges hues unde eynen kotten, geheten Hermann Grotekampes kotte, alle gelegen yme kaspel zor Halle, kannen wedderloßen vor 18 marck Ossenbrugeske.
Item den hoff to Theenhußen myt twen anderen erven, dat Johan van dem Buske heyft.
Item Sewenynck hues to Wevelyncktorpe vorsath den van dem Buske, de wedder vorsath Johann Cappelen tho Weerter.

Item noch 6 stucke erves, de nu tor tyt Johann van dem Buske heyft, wo nabescreven: item Trempers hues, item des Kremers hues, item de Nyder Hencke tho Uphußen, item de Over Hencke tho Uphußen, item Hencke tho Eggerinckhußen, item eynen kotten, geheten dat Goße Brynck, dat heyft eyn ander, geheten Haßelhorst, allesampt belegen yme kaspel zo Weerter.
Item 9 molt korens woll.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Am Rand zugefügt* Pfanschaften.

45
Aufzeichnung über landesherrliche Zölle in der Grafschaft Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.367-367'

Zolle in der graffschaft Ravenßberg*

Zoll in der graffschaft Ravenßberg, so Meinem Gnedigen Hern zukomen

Ampt Sparenberg

Landtzol: item zu Bilveld, item zu Brackwede, item zu Iselhorst, item der halb zol zu Hervorden.

Ampt Ravenßberg

Landtzol: item zu Holthuisen, item zur Hall, item uf dem Hesseldiech, item uf der landwehr zu Verßmeld.

Ampt Vloto

Item zu Vlotho uf der Weser, item daselbst ein landtzol. Landtzoll: item zu Varendorp, item am Exter baum, item an dem baum uf der Eggen.

Ampt Limberg

Seint gein zoll.

*) *Auf Rückseite.*

ABSCHNITT II.
AMT SPARRENBERG

46
Verzeichnis der Marken im Amt Sparrenberg und deren Nutzung für Hud und Trift, Plaggenstich und Holzschlag; Holzgrafen; Nutzungsberechtigte.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.140-146

Garweiden, busch und vehedriften in dem ampt Sparenberg*

Vogtei Schildeßke

Der garweiden in dieser vogtei gebruichen die huißleute zugleich mit plaggenmeien, drift und holtzhauwen. Etliche aber haben ir eigen holtz in der garweiden, welchs sie zu irem brand gebruichen.
Es sein auch in dieser vogtei geine buschh Meinem Gnedigen Hern zustendig.
Item der probst zu S. Mauritius vur Munster hat in dem kirspel Jolenbeck einen busch, gnant des Nagels Holtz, welchs die Lensinckhuiser und Henninckholter, so gerurtem probst und Herman van Amelunxen zukomen, gebruichen.
Die[a] burschaft Schildeßke drifft uf die Schildeßker Heide, die Broker burschaft uf dye Toitheide, Vilsendorff uf dye Linder Heide, Theeßen uf die Teesser Heide, Diegbroich uf die Hollinder Heide, Eckmar uf die Heger Heide, Laer uf die Toitheide, Braick uf die Toitheide, Jolenbeck uf die Jolenbecker Heide.

Vogtei Engern

Item uf der Waldenbrugger Marck ist Mein Gnediger Her der holtzgreve, und ist darinnen mit vhedriften berechtigt Johan Ledebur zur Werburg, die Ledebursche zur Mollenborch, Johan Nagel zu Waldenbrug, Jurgen Nagel und Johan Cappel, darzu das gantze kirspel, noch 11 stuck erves uß dem kirspel Werter.
Item ligt ein klein ort holtzes in der Waldenbrugger Marck, gnant die Dickenhorst, welchs biß anher ein vogt zu Engern in gebruich gehat.
Item uf der Swechler und Berenbecker Marck ist Mein Gnediger Her auch holtzgreve. Seint darinnen berechtigt neben den dorfen Schwechler und Berenbecke die van Quernhem zu Bevenhem. Item ist Mein Gnediger Her darinnen berechtigt, wan mast ist, mit 30 schweinen und einem beeren.
Item uf der Bunder und Lenger Marck seint holtgreven die abdissen van Hervorden und Jaspar van Quernhem. Seint darinnen berechtigt mit mast und drift beide burschaft, Bund und Leng, gleichsfals Jurgen Kremer und der pastor zu Bunde.
Item uf der Hiddenhuiser Marck ist die abdissen van Hervorden und die Negelsche van wegen des huiß Busteden holtzgreven. Darinnen ist berechtigt mit hoide und drifften das dorf Hiddenhuisen.

Item uf der Eigelßhuiser und Lippinckhuiser Marck ist die abdissen van Hervorden und die van[b] Rintelen holtzgreven, und sein darinnen beide dorfer mit drifften und hoide berechtigt.
Item uf der Oitinckhuiser Marck sein auch die van Rintelen holtzgreven, und ist die burschaft darinnen mit drifften und hoide berechtigt.
Item uf der Herinckhuiser und Oldinckhuiser Marck ist Jaspar van Quernhem holtzgreve, und sein die burschaften vurgeschreven darinnen berechtigt mit hoide und drifften.
Item uf der Spenger Marck sein[c] die Ledeburen[d] zu Werbung und Mollenburg holtzgreven, und ist die Spenger burschaft darinnen berechtigt mit drifften.
Item uf der Escher und Hucker Marck ist Johan Ledebur zur Werborch holtzgreve, und sein beide burschaften mit hoide und drifft darinnen berechtigt.
Item uf der Westerenger und Silder Marck ist die Ledebursche van der Mollenburg holtzgreve, und[e] dryven darinnen beide burschaften.
Item uf der Besenkamper und Dreigener Marck ist die widwe zu Busteden van wegen des amptz Engern holtzgreve, und sein darinnen berechtigt mit mast und hoide die Besenkemper, dern 54 sein, und die Dreigener, dern nit uber 8 oder 10 sein, item Jasper van Quernhem van wegen des huißes Nienborch mit hode, drifften und holtzhauwen.

Vogtei Broichhagen

Item die Groisse Horst, gelegen in der vogtei Broichhagen bei der Varenhorst, kumpt Meinem Gnedigen Hern zu, und ist niemant neben Seiner Furstlichen Gnaden darinnen berechtigt; item helt ungeferlich 1 malt roggensaet, und sagt der itzige vogt daselbst, das er und sein vurvader dieselbige horst angenomen haben zu bepoßen; und mussen diese nachbeschreven alle darinnen plantzen:

Battenmulner	6
Boman	6
Tellickhorst	6
Michel	6
Varenhorst	6
Wischman	6
der Grise	3
der Holste	3
der Kremer	3
der Bille	3
Schnitter	3
Nesen Tonius	3
Wilman bei der kirchen	3
Koning	3

Swake	3
Velcker	3
Weiman	3
Holman	3
Mencke	3
Bante	3

Item noch hat Mein Gnediger Her bei dem Broichhagen einen busch van 18 schepel saet roggen mit eichen- und boichenholtz, der Settel gnant; und ist neben Seiner Furstlichen Gnaden niemant daruff berechtigt mehe, dan 9 Seiner Furstlichen Gnaden eigenleute, welche boichmast und die hode daruff haben, item in dem 4ten jar ein ratheister zu behoif irer wagen, nemblich: Speckman, Hannevort, Straker, Berman, Vogt, Fullinck, Osterloe, Gerlich, Daman.
Diese vurgeschreven 9 menner mussen alle jar etliche fruchtbar boume darinnen possen.
Item sagt der itziger vogt zu Broickhagen, das[f] seine vurfarn alle, nemblich Hans Vogt, seiner huisfrauw vader, 90 jar alt, sein vader und seiner huisfrauw voriger man und er, volgendtz [g]wol 17 jar[g] allezeit unbespert jedermans zu der vogtei Broichhagen verdedingt, welchs alles mit lebendigen kunden und den geposten telgen zu beweisen.
Item hat man biß anher daruß gehauwen holtz zu besserung der landstrassen, zu schlachbeumen, zu gotten in Meins Gnedigen Hern wier und zu zehendwagen des huiß Sparenberg und wes sonst Mein Gnediger Her notig.
Nhu haben die Steinhuiser bei dieses itzigen vogtz zeiten darinnen gehauwen 2 oliestempel.
Item Stockdieck zu Bokel in dem kirspel zur Halle hat im jar [15]54 den besten eichenbaum daruß gehauwen, davan er Meinem Gnedigen Hern gegeben zur bruchten 3 goltgulden.
Item zeigt der vogt Broichhagen an, das uf dem holting im jar [15]54 zur Halle die erfexen und vogt zur Hall gesagt, wie dießer busch in der Hallischer und nit Broichhager vogtei gelegen sei. Bit derhalb der vogt Broichhagen, die kunden daruff zu horen und darinnen zu erkennen.
Item hat Mein Gnediger Her einen busch ellern-, fuchten- und berchenholtz, das Berchenreck gnant, im Broichhagen gelegen bei Gerliges braeck, helt ungeferlich zu 17 schepel roggensaet.
Item hat Mein Gnediger Her noch einen fuchtenbusch im Broichhagen bei dem Twelhagen, helt ungeferlich 7 schepel roggen.
Item der ellerbusch in dem Kunsebroich, bei des Strokers huise gelegen, helt 1 1/2 malt roggensaet, kompt Meinem Gnedigen Hern zu.
Item der ellerbusch in dem Dieckhaken bei des Kalhosters und des Welten huiß helt 9 schepel roggensaet, kompt Meinem Gnedigen Hern zu.
Item hat Mein Gnediger Her[h] einen fuchtenbusch[i] in dem Reckrode, gelegen bei Hermans huise im Recke und Bermans velde, helt 6 schepel roggensaet.

Vogtei Hepen

Item die Hervorder Heide ist garweide und kompt den van Hervorden allein zu mit dem holtz, ußgescheiden die van Hilwalßen und Elvessen, welche gleichsfals mit der hoide und holtz darinnen berechtigt.

Item die Eveßlo in der burschaft Lemerßhagen gehort Meinem Gnedigen Hern. Darinnen ist niemant neben Seiner Furstlichen Gnaden berechtigt, dan allein Seiner Furstlichen Gnaden 2 eigen[j] kotter, nemblich Cort im Eveßlo und Johan Roloiff, so darinnen wonen, und mag[k] ein jeder van den 2, wan ful mast ist, 7 schwein daruff dryven, darvan Meinem Gnedigen Hern ein holtschwein geben.

Item der Sundern in der burschaft Hepen gehort Meinem Gnedigen Hern, das dustholtz aber kompt den Schelpmilser mennern zu, welche auch neben den van Bilveld die hoide darinnen haben, nemblich Henneke Milse, Herman Varendorff, Johan Schelpmeier, Heinrich Otterpoil, Johan Wincelman, Bernt Vinckenhovener, Hartman im Sundern.

Item noch hat Mein Gnediger Her in der burschaft Lemerßhagen einen boichenbusch, gnant der Boickelerberg, darinnen niemandt anders dan Meins Gnedigen Hern eigenleute berechtigt wie volgt: Heinrich achter dem Berg, welcher Seiner Furstlichen Gnaden, es sei mast oder gein mast, jarlichs ein fet schwein muß geben. Und mag dieser Heinrich, wan mast, alle seine trochschweine daruff dryven.[l]

Item Johan uf der Landwehr, in der vogtei Braichwede gesessen, 7 schweine und 1 saw. Item Krimelherman, in der burschaft Lemerßhagen gesessen, 3 schweine. Die graßweide darinnen haben Lucke Bruwinckel, der Meier zu Selhuisen, der Holmeier, der Best, Wortman, Hawichsberg, Hartwich und Siseke zu Westerheiden, der Dodeshovener, Strunck, der Voß, Frederich in der Polen.

Item[m] diesen 3 vurgeschreven burschaften muß der N. mit possen und sonst verwaren, und muß niemant, wan mast ist, one consent der obricheit sein vehe darinnen dryven.

Item es werden die van Hilwalssen und Elvessen in vurgeschreven marcken und garweiden mit uberdriften van den van Hervorden und den Lippischen beschwert.[n]

Die burschaften Elvessen und Hilwalssen driven in die Hervorder Heide.[o]

Die burschaft Neverßhagen in die Struickheide und den alten hagen.

Die burschaften Grevinckhagen und Lemerßhagen in die Sende.

Die burschaft Ubdissen in die Sutheide nach Bechterdissen.

Die burschaft Oldendorf in das Heper Holtz und Oldendorper Heide.

Die burschaft Bronekissen in die Sutheide und Bronekisser Heide.

Die burschaft Hilgassen in die Hilgasser Heide und buissen den Schlingen nach des Keisers huise.

Die burschaft Stichorst in die Speckheide und ein theil in das Heper Holtz und ein theil in die Elbecke.

Die burschaft Siker uf dye Elbecke in dem Siker Broich nach der sweinemast hindal.

Die burschaft Hepen in das Heper Holtz und ein theil in den Sondern.

Vogtei Werter

Die Wertersche Marck sampt iren garweiden und holtz kompt Meinem Gnedigen Hern zu, und ist Seine Furstliche Gnaden auch der oberster holtzgreve darinnen. Die hode und driften haben Seiner Furstlichen Gnaden leute darinnen und die sementlichen erfexen, davan die principalen sein die van Rennenberg, Johan Spiegel,

Heinrich Smisingk, Herman van Amelunxen, Johan van Haetzfeld, die Vincken, Jaspar, Alhart und Hilmar van Quernhem. Des holtzes gebruichen sie auch zu irer notturft, doch nichtz anders, dan was inen gewisen wird van den malluyden.
Die Wertersche Egge ist ein boichenholtz, streckt sich baven dem Werterschen Felde henuff, und ist neben Meinem Gnedigen Hern mit holtzhauwen niemant darinnen berechtigt. Wan mast ist, dryven Seiner Furstlichen Gnaden leute darinnen und die erfexen, nemblich die van Rennenberg, Johan Spiegel, Herman van Amelunxen, Johan van Haetzfeld, Jaspar, Alhart und Hilmar van Quernhem, Heinrich Smisingk, die Vincken zur Sondermullen, capittel zu Bilveld und compthur zu Hervorden.
Das Eillerbroich ist mit boichen bewachsen, und seint nit uber 4 eichen darinnen, kompt Meinem Gnedigen Hern zu. Und hat Seine Furstliche Gnaden den holtzhaw darinnen. Der maste gebruichen 2 Seiner Furstlichen Gnaden eigenleute und einer, so Lubberten van Westphalen zukompt, welch lest gut Meins Gnedigen Hern lehengut ist.
Der Blotenberg ist auch Meins Gnedigen Hern frei[p] boichenholtz. Wan mast ist, gehet ein gemeine hoide darinnen, und kundte dieses ein ort zugeschlagen und geheiget werden.
Der Hengenberg ist gemeine marck[q], und ist Mein Gnediger Her der oberster marggreve darinnen. Des holtzes gebruicht Johan van Haetzfeld zu seiner fuyrung, mit was titel aber weis man nit, dweil Meins Gnedigen Hern leuten das holtz verbotten. Und kundte dieser berg auch befridet und zugeschlagen werden.
Nota: Es konnen die marcken in dieser vogtei nit wol befridet werden, dweil die leute daselbst gein andere weide haben vur ire perde, koe und schweine dan die gemeine marcken. Die bepossung aber, wa deß notig, mussen die underthanen, so darinnen mit der driften berechtigt, thun.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Am Rand zugefügt* Vhedrifte.
b) *Über der Zeile zugefügt.*
c) *Statt gestrichen* ist.
d) *Verändert aus* Ledebursche.
e) *Folgt gestrichen* dryben.
f) *Folgt gestrichen* er.
g-g) *Am Rand zugefügt.*
h) *Folgt gestrichen* hat.
i) *Folgt gestrichen* gelegen.
j) *Folgt gestrichen* leute.
k) *Über der Zeile statt gestrichen* muß.
l) *Am Rand zugefügt* Nota: Hat solchs wol mogen geschehen, als der Bockelerberg beieinandern gewesen, davon die Lippischen die helfte vur 30 jarn in der theilung empfangen, und kan itzt nach gelegenheit, wan mast ist, darinnen geschehen, was billig.
m) *Folgt gestrichen* in.
n) *Am Rand zugefügt* Nota: zu besichtigen.
o) *Am Rand zugefügt* Heide.
p) *Folgt gestrichen* holz.
q) *Am Rand zugefügt* Ist gein mastholtz.

47
Verzeichnis landesherrlicher Teiche und Wiesen im Amt Sparrenberg.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.132-133'

Wier und benden in dem ampt Sparenberg, Meinem Gnedigen Hern zugehorig*

Wier und wische in dem ampt Sparenberg, Meinem Gnedigen Hern zustendig

Vogtei Broichhagen

<Item Mein Gnediger Her hat in dem Broichhagen 3 dieche oder wier.
Der ein, gnant der Rodendiech, bei Dammes huiß gelegen, ist gewerdirt zu 8 schepel roggen, nemblich die vischerei uf 4 und das holtz uf 4 schepel.
Item der ander diech, bei[a] Delbruggen huiß[b] gelegen, der Hanbrugger Diech gnant, die vischerei helt 10 schepel und das holtz 1 schepel.
Item der 3te diech, die luttike Hanbrugger Diech gnant, helt 1 schepel.>
[c]Nota: Dieß holtz kan zu besser Meines Gnedigen Hern nutzung, dan biß anher beschehen, gebruicht werden.[c]
Item noch hat Mein Gnediger Her ein wisch, gelegen bei Speckmans huiß, die Alte Hove gnant, van 10 foder hewsch.

Vogtei Schildeßke

Item ist ein wisch bei der Freudenaw gelegen, Meinem Gnedigen Hern zustendig, davan ein sonderliche anzeichnus.
Item ist in dem kirspel Schildeßke ein diech gelegen, der Nie Diech gnant, mit schelp und luisch bewachsen. Darfur gibt der mulner zum Nien Diech Meinem Gnedigen Hern jarlichs 1 goltgulden.
Item bei demselbigen wier ist ein wisch gelegen, dem Opmeier zu Beltzem zugehorig, darvan er Meinem Gnedigen Hern jarlich gibt 1 goltgulden.
Item noch ein diech in dem kirspel Schildeßke, gnant der Broickhager Diech, darbei ein wisch gelegen, davan Aleff zum Broickhagen Seiner Furstlichen Gnaden jarlichs gibt 2 goltgulden.
Item noch ein diech uf der Schildeßker Heid, der Heiddiech gnant.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Folgt gestrichen* der.
b) *Am Rand zugefügt.*
c-c) *Am Rand zugefügt bezieht sich auf* <>.

48 *28. Juli 1556*

Bericht über die Visitation von Teichen und Wiesen im Amt Sparrenberg sowie des zwischen Bielefeld und Heepen gelegenen Sundern.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.158-159'

Besichtigung des Broichhagers diechs, des Niedermullen diechs, des Freudenanwers diechs, des Wedeldiechs und der beiliegenden wischen, item des Sondern*

Item am 28ten Julii anno [15]56 sein nachbeschrebene wier und darbei liggende wische [a]sampt dem Sondern[a] in dem ampt Sparenberg[b] besichtigt und dergestalt befunden wie volgt:

Schildeßke

Item der Broichhager Diech ist noch in guter rustung und hat wassers gnug, doch in dem mittel fast mit lusch bewachsen und belendet. Und ist derselbiger diech in vergangner vasten gefischt und vort uß den andern Meins Gnedigen Hern wiern der notturft nach mit fischen widerumb besatzt. Ist kein mangel an den wellen oder kallen.

Item boven demselbigen wier ligt ein wiese, Meinem Gnedigen Hern zugehorig, [c]welche den[c] Broichhegern, so darbei wonen, verpacht ist jarlichs vur 5 goltgulden, und muß alle 5 jar beweinkauft werden. Ist an der obersten seiten mit weiden zum theil bepost, und wird vur notig eracht, das den pechtern uferlacht werde, solche bepoßung rond umb die wisch zu thun.

Item darbei ist der Nidermullendiech gestoiet und one mangel befonden, also das nit notig, dieser zeit etwas daran zu legen.

Item sein boven demselbigen dieche 2 kleine wiesen gelegen, welche der mulner und Upmeier zu Beltzem im gebruich und pachtung haben, und biß anher Meins Gnedigen Hern vischer uf dem Sparenberg davan gegeven 1 taler und 1 ort talers; mussen aber itzt 2 taler davan geben. Stehet bei Seiner Furstlichen Gnaden, wer die taler hinfurter entpfangen soll.

Item der Freudenawer Diech ist mit wasser und anderer notturft gnugsam versorgt und ist in der negstverganger fasten ungefischt verblieben. Wannehe derselbiger aber gefischt, besetzt er sich selbß.

Bei gerurtem wier ist ein wisch gelegen, welche biß anher zu behoif Meins Gnedigen Hern durch den rentmeister Sparenberg gemeiet und das hew darvan verkauft ist.

Item ist ein ort weiden darbei, so Johan in der Marck dem Schildeßker undervogt mit koen zu betreiben oder sonst zu gebruichen vergondt, welcher dem Sparenbergischen vischer jarlichs davan gegeben. Und wiewol befunden, das die wisch mit einem wassergraben umbzogen und damit befridet vur den beesten, so ist derselbiger grave in dieser hitziger zeit ußgetrugt, also das notig ist, an einem ort, der man in die wisch faret, einen graben zu machen und denselben mit einem hagen umb bestendiger befriedigung vur den beesten, so uß der gemeinden darinnen laufen, zu bepossen; und kunten[d] inwendig des graben etliche weidenstemme gesatzt[e] werden.

Vogtei Hepen

Item der Wedeldiech ist allenthalben trueg befonden, ußgescheiden den heubtgraben vur dem damme und einen luftgraben mitten in dem wier, welche noch mit wasser versehen, darinnen sich die fische enthalten, hat aber itzt geinen influeß. Dieser diech ist auch negstverlaufener vasten ungefischt blieben und, wie man nit anders weis, woll besatzt mit vischen.

Item liest sich dieser diech ansehen, alß were ein gute wisch daruß zu machen. Der vogt aber bericht, das erdrych sei gantz fennich und zu dem hewgewachs nit dienlich, es werde auch in der winter- und sonst anderer nasser zeit gantz uberschutt mit wasser.

Item der busch zwischen Bilveld und Hepen, der Sonder gnant, kompt Meinem Gnedigen Hern zu und hat zum mehrentheil faule und verdorrete eichenbeume. Und wiewol notig, das darinnen geposset wurde, so ist doch der raumeste platz nach ledig und unbesatzt, derwegen dem vogt bevolhen, daran zu seyn, das das possen geschehe.[f]

Item das eichenholtz und mast kompt Meinem Gnedigen Hern allein zu, die graßhoide aber und unfruchtbar dustholtz haben die beigesessene huißleute.

*) *Auf Rückseite*
a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Statt gestrichen* Ravensberg.
c-c) *Statt gestrichen* welchen.
d) *Folgt gestrichen* in dem.
e) *Folgt gestrichen* und.
f) *Auf beiliegendem Blatt* Nachdem auch in diesem busch etliche platz ledig, darinnen *folgt gestrichen* wol *dann weiter* eichenbeume wol erzogen kunden werden, so ist mit dem vogten der ort gesprochen, das er einen morgen oder 2 umbgraben und zuschlagen *folgt gestrichen* solt *dann weiter* auch darinnen etliche eichen seien *folgt gestrichen* solt *dann weiter* und volgentz den busch, *folgt gestrichen* dar es notig *dann weiter* darmit zu bepossen solt doin.

49

Verzeichnis der Gewässer und Wassermühlen im Amt Sparrenberg; Eigentümer und Nutzungsberechtigte.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.134-138

Wasser und mullen in dem ampt Sparrenberg

Vogtei Hepen

Ein sprunck uf Knaken hove zu Hilgassen, welcher 2 mullen in der burschaft Hilgassen drifft, deren ein 2 glinde neben einer oliemullen hat, und kompt Jochim van Grest zu, die ander gleichsfals 2 glinde und ein oliemullen, Johan van Haetzfeld zugehorig.

Item noch ein mullen uf dem meierhove zu Oberdidissen in der burschaft Oldendorff van 2 glinden und einer oliemullen, und kumpt der meier Meinem Gnedigen Hern eigenthumblich zu.

Die bach, so in der Schobeck springt, fleust nach der Dalck uf den Nagelßford an der Lippischen und Ravenßbergischen snaid und hat underweilen etliche foren, wird so wol durch die Lippischen als die Ravenßbergischen huißleute gefischt.

Die Lutterbach fleust durch Bilveld und das kirspel Hepen und drifft eine mullen zu Milsen van 4 glinden, der van Varendorff zugehorig, item noch ein oliemullen van 1 glinde, der van Varendorff gleichsfals zustendig.
Item Gerhard Steinhuiß hat bei seinem huiß ein wassermullen van 3 glinden uf der Lutterbach, noch daselbst ein oliemullen und walckemullen under einem dagk van 2 glinden, item noch ein plistermullen, so inwendig 10 jaren ufgericht, van 1 glind.
Nota: Den drosten daruff zu horen, ob van alters daselbst auch ein mulle gewesen.
Item Gerhard Platenschleger, burger binnen Bilveld, hat uf der Lutterbach zwischen der stat und Nidermullen ein plistermullen van 1 glind.
Sunnenborn[a] fodet 3 wier in der Sende vur dem Eveßlo, Meinem Gnedigen Hern zustendig, welcher auch Seine Furstliche Gnaden gebruicht.
Der Wedeldiech wird uß der Kolckenbech geeisset, so durch das Hatlager Holtz fleust. Und ist dieser diech mit luisch und schelp bewachsen, darvan hiebevor Hardwich im Sundern, Wedelman und Johan Lepper, in der burschaft Hepen seßhaftich, 20 groschen dem alten vischer zu geben pflegen, ist aber itzt uf einen taler verhohet.
Nota: Kan dieß vurgeschreven schelp gemoirdes halber nit verdilget werden, sondern die armen, darnegst beigesessen, faren mit einem nachen dabei und sneiden dasselbig gleichs dem wasser ab und gebruichen dessen (wan es druge gemacht) vur das vehe.
Die Lindebech leuft nach Lilmans hove in die herschaft Ritberg, kompt Meinem Gnedigen Hern zu; und stahen uf beiden seiten der bach etliche eichenbeume.

Vogtei Werter

Dippendorper Diech kompt Meinem Gnedigen Hern zu, wird gebruicht van dem Huißman daselbst; und ligt vur dem wier ein mull van 1 glind, welche gerurter Huißman gleichsfals in besitzt hat.
Item[b] Johan van Haetzfeld hat 2 mullen, vur seinem huiß belegen, und malet uß seinem eigen dieche. Die oberste mulle hat 2 glind, die niderste aber ein.
Die Stutemulle ligt vur dem dorp Werter, kompt der alter Kocheschen zu Bilveld zu, wird gebruicht van dem Stutenmulner und dedriben van einem sonderlichen wier, darinnen ein wesserchen van dem Hengenberg kompt. Und hat Mein Gnediger Her jarlichs daruß 1 goltgulden 6 schillinge.
Item die bach, welche uß dem Hengenberg in Johan van Haetzfeldtz wier fleust, fischet der vogt zu Werter van wegen Meines Gnedigen Hern under Haetzfeldtz huiß an biß an die Mohorster bruggen; und leuft gerurte bach volgendtz in den Deppenberger diech.

Vogtei Broichhagen

Die Groisse Bach fleust durch den Broichhagen und das kirspel Hosewinckel in die Emse, kompt Meinem Gnedigen Hern zu und hat geine fisch, dan was uß der Emse darinnen kommen, ist der sommerzeit gantz gerung, dweil dieselbige in Seiner Furstlichen Gnaden wier geleitet wird.
Die Lutter under Hosewinckel bei der Vortspecken fischt Mein Gnediger Her den Empstroem nach der sonnenseidt ab halb biß an die bruggen, dar Seine Furstlichen Gnaden den freien stoel hat. An der andern seiten gebruicht des wassers der graff van Teckelenburg van wegen des huiß Reid.
Nota: Ist dieser freistuel bei menschengedencken nit gehalten.

Item noch hat uff der vurgeschreven bach Michell, Meins Gnedigen Hern eigenzubehoriger, eine mullen mit 2 glinden. Und hat das eine glind uß gnaden Seine Furstlichen Gnaden darbei gemacht. Ist aber noch nit ufgericht.
Item noch hat bemelter Michel uf derselbiger Groisser Bach ein alt[c] olie- und boeckwerck.
Die Alte Mulle vur der Pathorst kompt Wolffen und Diederichen vam Cloister zu, van 2 glinden.
Die Over Mulle gehort auch den van Cloister zu, ligt bei irem erbkotten, van 1 glind; und ist ein olie- und boeckwerck.
Und ligen beide vurgeschrevene mullen uf einem wasser, so uß dem Tuickeßhornsberg, in dem kirspel Hall gelegen, kompt.

Vogtei Engern

Die Werne van Hervorden biß an das stift Minden ist ein snaid zwischen demselbigen stift und graffschaft Ravenßberg. Daruff ligt ein mulle, gnant die Woedenmulle, van 3 glinden; und kompt die mulle mit der vischerei den Westphelingen zu Lipspringe und Liechtenaw zu. Gleichsfals haben auch die abtissen van Hervorden und die van Quernhem zu Bevenhem die vischerei daruff.
Die Else ist ein snaidbach zwischen dem Mindischen stift und ampt Limborg und vogtei Engern, daruff ein mulle van 2 glinden, die Elsenmullen gnant, den van Quernhem zu Bevenhem und dem cloister Quernhem zugehorig, welche auch mit dem pastor zu Bunde und Jasper van Quernhem der vischerei daruff gebruichen.
Die Warmena ist ein snaidwasser zwischen dem stift Ossenbrug und graffschaft Ravenßberg und kompt van Neuwenkirchen uß dem stift van Ossenbruigge. Daruff hat die widwe zu der Koningsbruggen eine mullen van 2 glinden, bei dem huiß belegen.
Item Johan Cappel zu Waldenbrugg vur dem huiß ein mullen van 2 glinden.
Item Johan Ledebur zur Wirburg ein huiß, gnant Owhuiß, mit einer mullen van 2 glinden.
Item noch vurgeschreven Cappel ein mullen van 2 glinden.
Item noch bemelter Ledebur ein mullen van 2 glinden und 1 oliemullen, gnant zu Aschen.
Und fleust volgendtz dieß vurgeschreven wasser in die Else.
Der vischerei gebruichen diese vurgeschreven alle, ein jeder nach advenant.
Die Diegenbech kompt van den Varenholter hoven. Daruff ligt ein mulle van 2 glinden, der Ledeburschen zur Mullenburg zugehorig.
Item noch ein mulle van 2 glinden, Johan Ledebur zur Wirburg gehorig.
Die Klusebech fleust uß dem kirspel Werter biß in die Warmena und ist ein snaid zwischen dem stift Ossenbrugg und graffschaft Ravenßberg. Daruff hat die Negelsche zu der Koningsbruggen eine mullen van 2 glinden, nemblich ein korn- und 1 oliesglind.
Uf dem wesserchen, so van Lensinckhuisen biß in die Elsen fleust, ligt ein mulle, gnant der Glosenkamp, van 2 glinden, dem commenthurn zu Hervorden zugehorig.
<Item die mulle zu Engern hat 2 glinde, kompt dem capittel zu Hervorden zu und wird gebruicht [van] den vogten zu Engern.
Item die 2 mullen vur Busteden komen dem huiß Busteden zu, und hat die oberste mulle ein korn- und 1 oliesglindt, die niderste 2 kornglinde.

Item die Brandmulle hat 1 korn- und 1 oliesglindt, kompt den van Quernhem zu Bevenhem zu.> [d]Ligen uf dem vurgeschreven wesserchen.[d]
Die bach, so van Hemminckholte kompt, schedet das kirspel Jolenbeche und Engern und ist gemein. Daruff liggen 2 mullen, dern ein der Negelschen zu der Koningsbrugg zugehorig, tho[e] Peppyncktorp gnant, die ander Meinem Gnedigen Hern zustendig, zum Nien Diech gnant.

Vogtei Schildeßke

Die mulle uf der Schilßker bech in der burschaft Teessen hat 1 glindt, kompt dem Meier zu Drever, Meines Gnedigen Hern eigenman, zu, welcher jarlichs Seiner Furstlichen Gnaden 2 goltgulden davan gibt.
Item noch hat ein mulle uf vurgeschreven bech, vur der Freudenaw gelegen, welche itzt vur dem huiß Milsen ligt, van 3 korn- und 1 oliesglindt, davan Meinem Gnedigen Hern die van Varendorp jarlichs gibt 4 goltgulden.
Uf der Steinsiekesbech ligt ein mulle van 1 glind und kompt Meines Gnedigen Hern eigenzubehorigen zu, Steinsieck gnant, welcher jarlichs Seiner Furstlichen Gnaden davan gibt 1 Hornß gulden.
Vur dem Nien Diech in der burschaft Vilsendorff ligt ein mulle van 2 glinden, Meinem Gnedigen Hern zustendig, davan Seine Furstliche Gnaden jarlichs hat 2 goltgulden.
Uff der bech zu Peppendorff in dem kirspel Jolenbech ligt ein mulle van 1 glind, den Wenden zugehorig.
Item in der burschaft Diegbroich ligt ein mulle vur einem dieche van 1 glinde, welche mulle und diech Johan Ledebur zukompt.
Dye Schildeßker Bech fleust in die Freudenaw, und gebruicht derselbiger Meines Gnedigen Hern vogt und vischer und die van Varendorff van der Freudenaw an biß an des Brackmeiers gut; und sovern sich des Braickmeiers gut erstreckt, gebruicht derselbiger Mein Gnediger Her und van dannen die van Varendorff biß in die Kolckebech van wegen Christoffels van Donepe.
Die Steinsieckes Bech fleust in die Freudenaw.
Die Broithager Bech fleust in den Broithager Diech.
Die Peppendorper Bech in dem kirspel Jolenbech[f].
Nota: Diese 3 vurgeschreven beche kommen Meinem Gnedigen Hern zu und haben gein fische, dan was uß der Freudenaw und Broithager Diech darin stiget.
Die Freudenawer Diech kompt Meinem Gnedigen Hern zu und ist mit etlichem luisch und schelp bewachsen, davan Johan uf dem Damme Meines Gnedigen Hern alten vischer 1 ort talers plach zu geben, welchen itzt Mein Gnediger Her empfengt.
Item ist in diesem wier an einem ort ein wiseplatz, dar Johan in der Marck sein vehe placht inzudryven und davan[g] jarlichs zu geben 1/2 taler; ist itzt uf 1 taler gesatzt.

a) *Am Rand zugefügt* 3 Evesel teiche.
b) *Am Rand zugefügt* Hartzfeld.
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d-d) *Am Rand zugefügt. Bezieht sich auf* <>.
e) *Statt gestrichen* die.
f) *Folgt gestrichen* get K.
g) *Über der Zeile zugefügt.*

50

Verzeichnis der von den landesherrlichen Amtsträgern bewilligten Errichtung von Kotten und Durchführung von Zuschlägen in den Ämtern Ravensberg und Sparrenberg.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.152-153'

[a]Neuwe kotten[a] und zuschlege, so mit bewilligung des drosten Aldenbouchum in den amptern Ravenßberg und Sparenberg ufgericht[*]

In Ravenßberg[A]

In Versmell

Augustinus Mollers erfkotte[b] ist gewilligt der wedefrouwen van Elsen an sich to gelden, gifft jars to stande schulde 4 schillinge, 2 honer, 1 gogreffenhoen und 2 gogreffendenste und sunst bydenste. Drost und Gise sollen verlovet hebben, Albert Couch 1 wisch van 4 vodern van Vossebrinck to gelden, und ist marcke.
Noch Albert Couch 1 wisch marke van 4 voder, gekofft van Frobosen. Van dem drosten gewilligt.

In Loxte

Anna tom Kotten gebowet uff de marcke vor 4 off 5 jaren mit consent des drosten.

In Holthusen

Johan Rode hefft 2 stuck frys lantz gehatt van 1 1/2 schepelsaet im Enckefelde, welche itz van seinem gude abgezogen und van der alten Rodeschen und irem son gebrucht werden mit bewilligunge des drosten.
Item dat der drost wolle bericht geven up dem Hardich der verpachtunge halver.

In Sparenberge

Burschop Hepen

Lubbert de olde Kroger syt up der gemeynen garweide, und ist in 12 jaren mit bewilligunge drosten Aldenbouchum nyes uffgerichtet de kotte.
Johan Lepper benedden dem Weeldiche getymmert in korten jaren mit bewilligunge des drosten.

Schildesche, burschop Dygbroke

Johan Saerman, markotter, den kotten uffgericht inwendich 3[c] jaren mit bewilligunge drosten Aldenbouchum.

Brockhagen

De Schutter hefft 1 ort in der Iselhorster Marke inwendich 4 jaren durch bewilligunge des vageden to Brackwede togeslagen.
Johan Beckman getymmert up de marcke mit bewilligunge des drosten und der naber under 2 jaren.
Hinrich Botemoller etlig ellerenholt togeslagen mit bewilligunge drosten und rentmeisters.

Dorenberge

Jacob Pothoeff 1 kotten uffgericht mit bewilligunge des drosten und gifft nichtz davan.

Brackwede

Lutter Marten hefft vor 5 jaren mit bewilligung des drosten den kotten uffgericht ungesatt.
Jost Stroitman 1 nyen kotten uffgericht mit bewilligunge des drosten vor 4 jaren, ouch 5 schepelsaet marckelantz ungesatt.
Johan Barlage vor 10 [?] jaren 1 kotten mit consent des drosten uffgericht.
Jurgen Loman vor 3 jaren 1 kotten uffgericht mit bewilligung des drosten.
Marten Nieman vor 4 jaren 1 kotten uffgericht mit consent des drosten.
Tonys Meße[d] vor 4 jaren 1 kotten uffgericht mit consent des drosten.
Johan tom Scherpell dit jar 1 kotten uffgericht mit bewilligunge des drosten.
Depenbroich 2 toslege gemacht mit bewilligunge des drosten.

Iselhorst

Bartolt Twelker 1 huß uffgericht in 3 jaren mit bewilligunge des drosten.
Cort to Hollen under 2 jaren 1 kotten uffgericht mit bewilligunge des drosten.

Stenhagen

Michel tom Westhus under 3 jaren 1 kotten uffgericht mit bewilligunge des drosten.
Jost Kronsholl alias vor dem Boem 1 kotten in 3 jaren mit bewilligunge des drosten uffgericht.
Item Neeß der vischer tom Sparenberge an hoygewaße und gelde van Myns Gnedigen Hern dichen verlonet sy.
Item de olde hoefmester tom Sparenberge 1 toslach gemacht mit bewilligunge des drosten.

*) *Auf Rückseite.*
A) Neuwe kotten und zuschlege.
a-a) *Statt gestrichen* marckkotten.
b) *Über der Zeile zugefügt* erf.
c) *Statt gestrichen* 4.
d) *Am Rand zugefügt* Alias upr Hede.

51 *1491*

Verzeichnis verpfändeter landesherrlicher Besitzungen und Gerechtsame im Amt Sparrenberg.
Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.343-343'

Anzeichonge etliger guedere und renthen, uyss dem ampt zom Sparrenberge verschreven etc.*[a]

Item dat geleth deß Brockhagen unde deß hoveß to Olderdissen mach Mynem Genedigen Leven Hern wal wytlych syn.
Item Hin[rick] Cappell to Werter secht men van dem tegeden to Schrottenckhussen unde eynem erve, gnant dath nye huß, belegen imme karspel unde dorpe to Werter, solle Mynes Genedigen Leven Hern erfschaft syn.
Item her Johan Bolte to Hervorde hefft pandeswyß uthe den hoven Renxstinckhußen unde Barninckhußen jarliker renthe 12 goltgulden.
Item Wilhelm van Grest hefft van Mynem Genedigen Leven Hern de Dammolen bynnen Bilvelde, islick morgenkorn unde acker.
Item Hin[rick] Hemelrykeß husfrowe upper nien stad Bilvelde islick morgenkorn unde gardenhonder.
Item de cappelan to Dorenberge unde Mumperoggen kynder selger hebben twe breden landeß, van Mynem Genedigen Leven Hern in eynem breve vorpandet.
Item de borgermeister Cort Karsenbrock hefft ouch in der molen uppem dyke islick vorschryvinge.
Item deß Vosseß Berch Hans Wenemers kynder.
Item dath lehen Corporiß Christi, van Mynem Junchern van Ravensberge selgen funderet, hefft itliche kornerenthe unde gelthrenthe in den hoven Eyeldorppe, Swavedissen, Bruninctorppe unde Selhussen, mach Myn Genediger Here weder kopen.
Item Hindall imme Santhagen gyfft islick gelth upper eym altar upper Nienstad Bilvelde, off men dat lozen mach eder nycht, en weyth men nycht.
Item dat ampt to Enger.
Item Ufelen half.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Am Rand zugefügt* Dit ist overgeven, as Myn Gnediger Her anno [14]91 personlich in der grafschaft Ravensberg wass.

52

Bericht des Rentmeisters Hermann Kothmann über die Versammlungen der ehemaligen Sparrenberger Bruderschaften und die Aufbringung der Kosten für die Zehrung.

Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.273-274

Szo[A] und nachdem van wegen des durchleuchtigen, Hoichgebornen fursthen und hern, hern Wilhelm herzogen zu Guylich, Cleve und Berghe, graven zu der Marcke und Ravenßbergh, hern zu Ravensthein etc., Mins Gnedigen Fursthen und Hern, durch Irer Fursthlichen Gnaden hoichweyse rethe, itzo zu Bilvelt versamlet, my, Hermann Cotthmann, renthmeister, schriftlich bevolhen, das ich my solde erkundigen, off ock broderschup edder gilde im ampt Sparenbergh jarliches geholden und wat eyn ider broderschup vor hovetgudt hebbe, des eyne schriftliche antekunge avertogeven, demsulvigen byn ich so gehorsamlich und wyllich nachgekomen, wie hirnach angezeigt:

Item erstlichen ist im karspel Scheldeschen aver 30 jaren geyne broderschup geholden, dann man haidt darbevorns jarliches twe broderschup des Hilligen Lichams und Unser Leyven Frouwen geholden, ßo dann domalß durch de hußleude eyn uffdracht und terunge geschein, und durch desulven hußlude sodane uffdracht ist entrichtet und betalt worden, so de broderschup gein hoivetguidt hebben gehadt.

Item gelichfalß in dem karspel Jolenbecke ouch jarliches twe broderschup des Hilligen Lichams und Unser Leyven Frouwen geholden, dar auch eyne uffdracht und terunge geschein und durch de hußlude betalt worden, wie vurgemelt, und haven ouch de broderschup gein hoivetgudt gehadt.

Voigdien Engern

Item in der voigdien Engern syndt veir karspelkercken: Enger, Spenge, Woldenbrugge und Hiddenhusen, und ist in iderm karspel aver de 30 jaren geine broderschup geholden, dann man haidt darbevorns jarliches in iderm karspel twe broderschup des Hilligen Lichams und Unser Leyven Frouwen geholden, dar ouch domalß durch de hußleude eyn uffdracht und terunge geschein, und durch desulven sodane uffdracht ist entrichtet und betalt worden, wie vurgemelt, und haven ouch de broderschup geyn hoivetguidt gehadt.

Voigdien Brackweden

Item in der voigdien Brackweden sindt veir karspelkercken, nemlich Brackweden, Iselhorst, Steynhagen und Dormberge, und ist ouch in iderm karspel aver de 30 jaren geyne broderschup geholden, dann man haidt darbevorns jarliches in iderm karspel twe broderschup des Hilligen Lichams und Unser Leyven Frouwen geholden, dar ouch domals durch de hußleude eyn uffdracht und terunge geschein, und durch desulven sodane uffdracht ist entrichtet und betalt worden, wie vurgemelt, und haven ouch de broderschup gein hoivetgudt gehadt.

Voigdien Hepen

Item in der voigdien Hepen ist eyn karspelkercke, genandt Hepen, und ist in demsulven karspel aver de 30 jaren geyne broderschup geholden, dan man haidt darbevorns eyne broderschup Unser Leyven Frouwen geholden, dar ouch durch de hußleude eyn uffdracht und terunge geschein, und durch desulven sodane uffdracht ist betalt worden, wie vurgemelt, und hat[a] ouch de broderschup gein hovetgudt gehadt.

Voigdien Wertter

Item in der voigdien Wertter ist eyn karspelkercke, genandt Wertter, und ist in demsulven karspel aver de 30 jaren geyne broderschup geholden, dann man haidt darbevorns eyne broderschup Unser Leyven Frouwen geholden, dar ouch durch de hußleude eyn uffdracht und terunge geschein, und durch desulven sodaene uffdracht ist betalt worden, wie vurgemelt, und hat[b] de broderschup ouch gein hoivetgudt gehadt.

A) Broderschaften und gildenaufkumpsten im ambt Sparenberg.
a) *Unter der Zeile statt gestrichen* haven.
b) *Unter der Zeile statt gestrichen* haven.

1. Vogtei Werther

53 *1535*

Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogtes Heinrich Gise über die landesherrlichen Rechte, Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Werther. Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.23'-26

Der vagt zu Werter, Heinrich Gyse[A]

Myn Gnediger Her hait gewalt, straff, klockenslach, geboth, verboth, bruchten[a], antast, rechtferdigung etc. alleyn in allen synen bevelh.
Sy moessen alle dem ghogericht folgen, es sy brucht, erf etc., her zu Bylveld.
Under[b] syner vagtyen syn irgent 50 erven und koeten zusamen ungeferlich. Sall davan register gheven und iders dazu zuzeichen, was ider an geld, scholt, swyn oder sust gifft.
Item soll ouch eyn register machen van allen eygenluyden, die Mynem Gnedigen Hern zukomen uß der vagdyen und die daruß entsprossen.
Es ist geyn marck[c], da Myn Gnediger Her vette swyn konne krygen; dan die luyd gheven alleyn schoultswyn und nit houltswyn.
Die marck heyscht die Werter Marck, wie dem lantschriever ouch hiebevor bericht gegeven.
Myn Gnediger Her setzt den houltzgraffen.

Myn Gnediger Her mach houltz daruff hauwen, und es mach nymantz hauwen ungewyst. Die bruchten uff der marck boert Syn Gnaden.
Den marckgenossen liest Myn Gnediger Her wysen zu irem behoff.
Myn Gnediger Her hait eygen houltzer in der vagdyen, da nymantz gerechticheit hait dan Myn Gnediger Her, nemlich die Werter Egge, der Blaetenberch. Disse vurscreven syn boeckenhoultz, und ist die mast gemeyn, aver das houltz kompt Mynem Gnedigen Hern alleyn zu. Kerckenbroch ist eller und bircken.
Ellerbroch, 2 Myns Gnedigen Hern luyd haven den[d] fall und die mast.
Tegetsyck ist eyn kleyn boechenbusch.
Es wirt uff die busch und marck nit verhauwen.
Eyne vischery ist schoin, heyscht der Dippendorper Dyck off Nyen Dyck.
Es syn geyne sonderliche wildwasser dan kleyne beecken, da kreeftz und andere vische innen syn, hait eyn vagt van wegen Myns Gnedigen Hern, und geschicht ime eyn indracht, dan Hatzfelt fischt nu mit.
Item Haitzfelt ist eyn erfex in der Werter Marck und holt syne fuyrong.
Der vagt hait syne fuyrong uß dem Hengberch.
Es syn syns wissen in 20 jaren geynes junckhern luyd uff die marck gesatzt.
Es syn geyne zuslege. Dan eyner wolt zuslain, Myns Jonckhern van Rennenberg luyd eyn, das sy ime nit gestadt.
Hatzfeltz zuslach weyss man.
Item[e] eyn brucht ist 5 marck. Und wer sich des widdert, fordert man fur das hogegricht.
Gewalt, lyffbruchten und des hern geboth zu verfahen [?] strafft man na der dait.
Die verfelle[f] der eygenluyd hait Myn Gnediger Her, und geyt dermassen zu: Sobald als eyner stirft, legt der vagt in kommer, und dan kompt der rentmeister und zeichent es uff, und man fordert sye fur das buyrrecht. Da geyt an aff schoult, bynnen jars gemacht, an [g]saet und[g] broitkorn und verdienden loin. Das uberich[h], wa eyn stirft, kompt half[i] Mynem Gnedigen Hern zu, und sterven sy beyd, kompt Mynem Gnedigen Hern gar zu.
Van[j] den volschuldigen loßledigen knechten und megden, da nympt Myn Gnediger Her das gut gantz und moesß ouch de schult bezalen. Indem aver die schoult merer ist dan das gut, so schelden die guthern dieselvige qwyt.*
Doch ist eyn underscheit[k] under den eygenluyden. Dan etlichen heyschen die fryherhegen. Der ist 7 in der graffschaft Ravensberg, und eyn lygt in der vagdyen Werter, geheyschen Rodderhagen, und werden dieselvigen gehalden disser gestalt: Wan der eyn stirft, es sy man oder frouwe, so helt der uberblyvender das beste heuftgut, und nest dem besten nympt Myn Gnediger Her als fur khurmodich. Und so geyn levendich haff da ist, so kompt Mynem Gnedigen Hern fur die khuermoede 18 swerer[l] penninck.
Doch doin deselvige dinsten, gheven swyn und anders ider nach synem haven und gestalt.
Van den hageluyden als van loßledigen knechten und megden krygen die guthern nit.
Die hageluyd mogen dem rentmeister und vagten eyn stuck geltz gheven. Aver daruff ist geyn gesatzt gelt. Und das gaet Mynem Gnedigen Hern nit aff in syner kurmoeden.
Die volschuldich eygenluyd[m] gheven dem rentmeister und vagt nit mehe dan die hagschen.

Aver wan sy die infart doin und komen uff die guder, dan geven sy dem rentmeister 1 gulden und dem vagt 1/2 gulden. Syn es kleyne koten, die gheven dem rentmeister 1/2 gulden und dem vogten 1 ort.
Fur die dinsten gheven die luyd gelt. Wult Myn Gnediger Her, so moesten sy dienen. Und moessen so vill gheven, als der her will, oder sy moessen dienen.
Nymantz bruycht der dinst da, dan Myn Gnediger Her. Und der vagt hait eynen dinst zur wechen und nympt eyn jar dissen meyer und dan das ander jar eynen andern, damit es inen nit beswerlich fall.
Nymantz ist da dinstfry.
Die schoultswyn entfenckt der rentmeister, und ider moesß die vet lieveren, es sy mast oder geyn mast. Und wan der rentmeister kompt, so bringen sy alle ire vercken fur, und sy nemen eyn[n] das best, und dan der rentmeister vort[o] die andern besten.
Dar ist nit gerodt.
Den zehenden zu Werter over die hageluyd, der ist Luyninck verschreven und soll synes achtens woll 40 molt korns doin.
Er sagt, Haitzfelt hait den zehenden zu Mudehorst[p], und er halt, er stae Mynem Gnedigen Hern zu loesen.
Die geystlichen syn dem hern verplicht zu dienen, doch, wie sy sagen, soll es nit ferner geschehen dan van dem sonnenuffganck bisß dem sonnennederganck.
Hait[q] Haitzfelt gehauwen im Kerckenbroch synen brant und den busch verwost, wiewail derselvige Myns Gnedigen Hern eygen busch ist.
Derglychen hait er ouch gehauwen uß der Ecken. Geburt ime nyt wyders, dan zu synen ploigen und wagen zu hauwen.
Item Hatzfelt nimpt zu sich[r] eyn steynkuyl, gelegen in dem Werter Egge uff Myns Gnedigen Hern gronde und boden. Plegen die naber mit steyn dain zu brechen zu behoff irer koten und notturft. Nu dringt er die naber uß und helt es fur sich.
Die lantweren werden wail gehalden.
Da ist geyn weggelt, zoll oder nicht[s].

*) *Am Rand Bearbeitungsvermerk.*
A) Hoch- und gerechtigkeit der vogdei *folgt gestrichen* Enger *dann weiter* Werter.
a) *Folgt gestrichen* und sunst.
b) *Am Rand zugefügt* Nota.
c) *Am Rand zugefügt* Mark.
d) *Folgt gestrichen* fall wintslagen.
e) *Am Rand zugefügt* Brucht.
f) *Am Rand zugefügt* Verfelle.
g-g) *Am Rand zugefügt.*
h) *Folgt gestrichen* half.
i) *Über der Zeile zugefügt.*
j) *Am Rand zugefügt.*
k) *Folgt gestrichen* van.
l) *Am Rand zugefügt.*
m) *Folgt gestrichen* syn.
n) *Über der Zeile zugefügt.*
o) *Über der Zeile zugefügt.*
p) *Am Rand zugefügt* Nota.

q) *Gestrichen und am Rand wieder zugefügt* Mudehorst.
r) *Folgt gestrichen* die den Werter Egge d.
s) *Auf beiliegendem Blatt* To gedencken, dat Horsthuß hoerych in den Stenhagen, belegen tho Werther, dat selvyge by der vagedyge darselbesth gewesth unde de vageth umb de jarrenthe gehaidt, is van der vagedyge gekommen unde gebrucktet nu Hatzfelth. Suß hefft de vageth van Mynem Gnedigen Allgeleiften Fursten unde Hern jars nycht mer dan 2 gulden thor kledunge, 1 densth unde 4 kotter.

54

Verzeichnis der landesherrlichen Eigenleute der Vogtei Werther, erstellt durch den Vogt Heinrich Gise; die den Eigenleuten obliegenden Gefälle; sonstige Gerechtsame des Landesherrn; Markenangelegenheiten.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.64-76'

Vagt Werter*

Des dorchluchtygen, hoichgebornen fursten unde heren, heren Johanns harzouch tho Cleve, Gulych unde Berghe, graifen thor Marcke unde Ravensborch etc., Myns Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Heren, alle egenbehoeryge lude mytsampt allen loißledygen kynderen, knechten unde megeden der vagedien tho Wertter myt anzegnunge, welche buten landes gesetten unde uth der vagedien gewecken, ouck alle erve, guder unde kotten, stande renthe an korn, koigegelde, densthe, swyne unde anders Synen Furstlichen Gnaden iars uth der vagedien vurgerorth vallende myt wyderen anzegnunge unde berychtunge, uth hoichgedachts fursten, Myns Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Syner Furstlichen Gnaden, hoichwysen rede bevelh derhalven gedaen, dorch my, Hynrick Gyszen, vageth tho Wertter, angezenet allet inhoult dusses selven regysters.

Alle egene lude der vagedien tho Werther Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Heren, Synen Furstlichen Gnaden, thokomen, so hyrna volget:
Item Stenman, syn wyff, 2 soene. Item de Swennyker, syn wyff, 2 doechtere. Item Grethe Swennykerynck, 2 soene. Item Katerina Swennykerynck. Item Wychman, syn wyff, 5 soene, 3 dochtere. Item Dyggenbecke, syn wyff, 2 soene, 3 doechtere. Item de olde Dyggenbeckesche, 1 son. Item Recket, syn wyff, 2 soene, 1 dochter. Item de olde Reckert, 1 son, 1 dochter. Item de Lahoever, syn wyff, 6 soene, 3 doechtere. Item Schade, syn wyff, 1 son. Item de olde Schadesche. Item Hylle vur dem boem, 2 doechtere, de eyne hefft 1 dochter, de ander hefft 1 son. Item Woltyke, syn wyff, 1 son, 1 dochter. Item de olde Woltyke, syn wyff, 1 son, is 1 geck. Item Herman, syn wyff, 1 son, 1 dochter. Item de olde Hederman, syn wyff, 1 son. Item Kronsbeyn, syn wyff, synt neyn kynder. Item Alyke thom Kronsbeyn, 3 soene, 2 doechtere. Item Lucke thom Kronsbeyn, wonhaftych tho Bylvelde, 1 son, 2 doechtere, de eyne dochter hefft 1 dochter. Item de aver Wordenbrock, syn wyff, 2 sonn, 1 dochter. Item de olde Wordenbrock, syn wyff, 1 dochter. Item Hinrick thom Wordenbrocke, syn wyff, 1 son. Item de neder Wordenbrock, syn wyff, neyn kynder. Item de olde Wordenbrockesche, 2 doechtere, de eyne hefft 2 soene, die ander 1 son. Item Stock, syn wyff, 2 soene, 3 doechtere. Item Spyker, syn wyff, 4 soene, 2 doechtere. Item Engelbracht, syn wyff, 2 soene. Item de olde Engelbrachtesche. Item Wendehorst, syn wyff, 2 soene, 3

doechtere, de eyne hefft 1 dochter. Item de Megger tho Rade, syn wyff, 5 soenne. Item Welman, syn wyff, 3 soene, 2 doechtere. Item Alyke thor Wetten. Item Sykerkotte, syn wyff, synt neyn kynder. Item Eysman, syn wyff, 4 soene, 2 doechtere. Item Rudorp, syn wyff, synt neyn kynder. Item Hoeveman, syn wyff, 4 soene, 4 doechtere. Item de olde Hoevemansche, 1 son, 2 doechter, de eyne dochter hefft 1 son. Item Blase, syn wyff, 5 soene, 3 doechtere, de eyne hefft 1 son. Item de olde Blase. Item Kedell, syn wyff, 4 soene, 4 doechtere. Item Kunne Kedelynck. Item Anna Rudorps. Item Volmer, syn wyff, 2 soene, 1 dochter. Item de olde Volmer, syn wyff, 2 doechtere. Item Odeman, syn wyff, hebben neyn kynder. Item de olde Odeman. Item Herman Nagell, syn wyff, 2 soene, 1 dochter. Item Hinrick thom Wellande, syn wyff, 1 son, 5 doechtere. Item de olde Wellandt, 2 doechtere, de eyne hefft 1 son. Item Heill im Hulsyke, 1 soene, 2 doechtere. Item Johann thom Wellande, syn wyff und kynder syn fryg. Item Johann thom Wellande, syn wyff, synt neyn kynder. Item Thebbe, syn wyff, 1 son. Item Johann Schroeder tho Thebbynck, syn wyff, 2 soene, 1 dochter. Item Johann Thebbynck. Item de olde Thebbesche, 2 soene, 2 doechtere. Item Kastorp, syn wyff, 1 son, 3 doechtere. Item de olde Kastorp, syn wyff, 1 son. Item Nolthe Themmynck, syn wyff, 4 soene, 1 dochter. Item Johann Gerdynck, syn wyff, 4 soene, 2 doechtere. Item Grethe unde Alyke Gerdynck, de eyne hefft 2 soene, de ander 2 soene. Item Sussyck, syn wyff, 1 son, 1 dochter. Item de olde Sussyck, 3 doechter, de eyne hefft 1 son, 1 dochter, de ander 2 doechtere, de derde 1 son. Item Ludyke thom Wellande. Item Peter Johannynck, syn wyff, 5 soene, 3 doechtere, de eyne dochter hefft 1 son. Item de olde Johannyngesche, 2 doechtere, de eyne 1 son, 2 doechtere, de ander 2 soene. Item Overbecke, syn wyff, 2 soene, 2 doechtere. Item Mathias Heynynck, syn wyff, 3 soene. Item Dyckman, syn wyff, 5 soene, 6 doechtere. Item Ilsche thom Dyckhuse, 1 son. Item Radensyck, syn wyff, 4 soene, 3 doechtere. Item Kunne thom Radensyke. Item de Greve, syn wyff, 3 soene, 4 doechtere. Item Alyke Grevynck. Item Wyttenbrock, syn wyff, 3 soene, 2 doechtere. Item Wennell thom Wyttenbrocke, 1 son. Item Alyke unde Johann thom Wyttenbrocke. Item Vynckeldey, syn wyff, 1 dochter. Item de olde Vynckeldey, syn wyff. Item de Trebbesche, 3 soene, 2 doechtere. Item Grethe Trebbeynck. Item Holthuß, syn wyff, 5 soene, 2 dochter. Item Piell, syn wyff, 2 soene, 1 dochter, de hefft 1 dochter. Item Herman unde Allyke Pylynck, hefft 1 son. Item Bultman, syn wyff, synt neyn kynder. Item de olde Bultman, 2 soene, 1 dochter. Item Blatenberch, syn wyff, 4 soene, 3 doechtere. Item de olde Blatenbergesche unde Katerina thom Blatenberge, 1 dochter. Item Struck, syn wyff, synt neyne kynder. Item de olde Struckesche, 4 soene, 1 dochter. Item de Hachtmester, syn wyff, 1 son, 4 doechtere. Item Grethe Hachtmesterynck, 1 dochter. Item Ilsche Hachtmesterynck, 1 dochter. Item Engell Hachtmesterynck. Item Hulynckhorst, syn wyff, 1 son, 4 doechtere. Item de olde Hulynckhorstesche, 1 son, 1 dochter. Item de Schelle, syn wyff, synt neyn kynder. Item de Wegener, syn wyff, 2 soene, 2 doechtere. Item de olde Wegener, syn wyff, 2 doechtere. Item Wolter upr Heden, syn wyff, 1 son, 4 doechtere, de eyne hefft 1 son, die ander 1 son, de derde 1 son, 1 dochter. Item Katerina Wolterynck, 1 son, 1 dochter. Item Horstman, syn wyff, 2 soene, 2 doechtere. Item de olde Horstmansche. Item Kunne Horstmans, 1 son. Item Alyke Horstmans, 2 soene, 1 dochter, hefft 3 soene, 1 dochter. Item Hynrick im Kerckenbrocke, syn wyff, 3 soene, 4 doechtere, de eyne hefft 2 soene, 1 dochter, de ander 2 soene, de derde 1 son. Item Gercke Jungynnck, syn wyff, 1 son, 1 dochter. Item de Wyggenkotter, syn wyff, 2

dochter. Item de olde Wyggenkotter, 4 doechtere, alle beslagen, de seyne 2 soene, 1 dochter, de ander 1 son, 1 dochter, de derde 1 son, 1 dochter, de verde 1 dochter. Item Herman upm Rade, syn wyff, 2 soene, 4 dochtere, de eyne dochter hefft 1 son. Item de lange Hynrick is fryg, syn wyff, 2 doechtere horen Mynem Gnedigen Hern. Item Herman Kerckenbrock, 2 doechtere. Item Johann Kerckenbrock. Item Hynryck in den Bercken, syn wyff, 2 soene, 4 doechtere. Item Johann Ackhorst, syn wyff, 3 doechtere. Item Vorthman, syn wyff, 1 son, 1 dochter. Item Averhorstkotte, syn wyff, 1 son, 2 doechtere. Item Gesze thon Hostkotten. Item neder Hostkotte, syn wyff, 2 soene, 4 doechtere. Item de olde Hostkotte, syn wyff, 1 son, 1 dochter. Item Cordt der Voer, 2 soene, 1 dochter, hefft 3 doechtere. Item Hylle Schroederynck, 4 soene. Item Rosenboem, syn wyff, 3 soene, 1 dochter. Item Peter Rosenboem. Item Anneke Rosenboem, 1 son, 1 dochter. Item Bartholt Bundeman, Mynem Gnedigen Hern egen, wyff unde kynder fryg. Item de Lepper, syn wyff, 1 dochter. Item de olde Hyllersyck, syn wyff, 2 doechtere. Item de junge Hyllersyck, syn wyff, 1 dochter. Item Hynrick Bundeman, syn wyff, 3 soene, 2 doechtere. Item de olde Bundemansche. Item de olde Moerynck, syn wyff. Item de junge Moerynck, syn wyff, 6 doechtere. Item Segeweyn Snedeker, syn wyff, 1 son, 4 doechtere. Item Herman vur den Porthen is fryg, syn wyff, 1 son, 5 doechtere Mynem Gnedigen Hern egen. Item Alberdt Rasche fryg, dat wyff, 1 son, 1 dochter Mynem Gnedigen Hern egen. Item de Schomecker is fryg, dat wyff, 1 son, 1 dochter Mynem Gnedigen Hern egen. Item Albartus Wenschouff, de coster tho Werter, Mynem Gnedigen Hern egen, wyff unde kynder fryg. Item Johann Eggerdt is fryg, 1 son, 2 doechtere Mynem Gnedigen Hern egen. Item Jurgen Polman fryg, wyff, 1 sonne Mynem Gnedigen Hern egen. Item Johann Stuten sonne. Item Ilsche Bundemans, 1 son. Item Cecilia Snedeker, 4 soene, 1 dochter. Item Anna Lepperynck. Item Johann Nyggemans son. Item Herman des Fleders son. Item Gysell Kerckenbrock, wonhaftych tho Bylvelde. Item Grethe Kerckenbrock, der van Varrendorp komeggersche. Item Kunne upm Ruikampe, 1 son, 1 dochter. Item Johann Wenschehouff. Item Katerina Konyckmans dochter. Item Grethe des Junckheren dochter. Item Gercke thom Brynckhuse. Item Anna des Trempers dochter.
Item Peter Konyckmans son.

Dusse nabeschreven hoeren Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, egen unde synth uthlendych gesetten:
Item Herman thom Bulten, wonhaftych in der herschaft van Sternberghe by der Emptemollen. Item Herman Trebbynck, wonhaftych tho Alverdyssen. Item Herman thom Bulten, Bernts son, wonhaftych tho Hornhe. Item Johann in den Boecken, wonhaftych in der herschaft van Sternberge tho Boesynckvelde. Item Abyke Schade, genannt Krusekop, wonhaftych under dem Sternberge. Item Abyke unde Johann Pill, wonhaftych tho Lemgow. Item Johann Vynckeldey, genannt Hencke Megger, wonhaftych tho Saltuffelen. Item Alyke thom Kastorp, genannt de Redekersche, hefft 2 soene unde 2 doechtere, wonhaftych tho Saltuffelen. Item Gesze Hoernemannynck, hefft 1 dochter, wonhaftych tho Saltuffelen. Item Ilsche thom Blatenberge, wonhaftych tho Lyppesprynge, genannt Ilsche Koherdes. Item Johann Blase unde Ludyke thor Lichtenberch, wonhaftych under Reynyken dem Wende vur Vornholte. Item Fredycke thom Wardenbrocke, wonhaftych tho Hervorde. Item Gercke thor Haselhorst, Katerina thom Sussyke myt orhen kynderen, wonhaftych tho Swannycke. Item Hans

Blatenberch, genannt Kramer, wonhaftych tho Hyldensem, unde is eyn kleynsmeidt. Item Johann Wyggenkotter, wonhaftych tho Artzen. Item Katerina Wolterynck, wonhaftych tho Kassell. Item Lucke thom Horstkotten, wonhaftych thor Leychtenowe. Item Herman thor Wendehorst, wonhaftych tho Hamelen, genannt Herman Seger. Item Ludyke thor Dyggenbecke, wonhaftych tho Hervorde. Item Segewyn Snedeker, wonhaftych tho Hornhe. Item Hylle thom Rudorpe, wonhaftych im lande tho Brunswyck im gerychte thom Polle im dorpe tho Breveren, hefft 2 soene, unde orhe man is eyn molner. Item Grethe der zelvygen Hyllen dochter, ouck wonhaftych im gerychte thom Polle, gesetten up des molners welde. Item Peter im Hulsycke, wonhaftych tho Brunswyck, unde is eyn thymmerman. Item Abyke Lepperynck, wonhaftych im lande Brunswyck under dem Lewensteyn.

Schat, schulde unde itlyck korn der vagedien tho Wertter

An dussen nabeschreven hefft Myn Gnediger, Allgeleifter Furst unde Her, Syne Furstliche Gnaden, nycht mher tho erfdelen dan dat levendyge gudt, nemptlyck koige, perde unde swyne; herwede unde gerade myt orhen thobehoerygen unde suß korn, speck, ingedom des huses unde anders blyfft by der weer, unde hebben dezelven eyne gerchtycheit, genannt dat husgenoten.

Item de Megger tho Rade 10 gulden. Item Volmer 2 gulden 6 schillinge. Item Odeman 1/2 gulden 4 schillinge.

An dussen nabeschreven hefft Myn Gnediger Allgeleifter Furst unde Her, Syne Furstliche Gnaden, nycht mher thor erfdelunge dan de koermoede, unde hebben dezelven des hagen gerechtycheit.

Item de Swennyker 1 gulden myn 3 schillinge. Item Wychman 1 gulden 6 schillinge. Item Dyggenbecke 2 gulden. Item Reckerth 1/2 gulden 1 schillinck. Item de Lohoever 1 gulden 3 schillinge. Item Schade 2 1/2 gulden myn 5 penninge. Item Weltycke 3 gulden myn 1 schillinck. Item Hederman 1 gulden 2 schillinge. Item Walkenhorst 4 schillinge van der Stammeshove. Item Kronsbein 2 1/2 gulden 1 schillinck. Item Averwardenbrock 2 gulden. Item Nederwardenbrock 3 gulden 6 schillinge. Item Stock 1 gulden 5 schillinge. Item Spyker 1 gulden 7 schillinge. Item Sykerkotte 1 gulden myn 4 schillinge. Item Engelbracht 3 gulden 6 schillinge. Item Wendehorst 3 gulden 2 schillinge. Item Welman 2 gulden 10 schillinge. Item Eysman 3 gulden 8 schillinge. Item Rudorp 4 gulden 8 schillinge. Item Hoeveman 4 gulden 10 schillinge. Item Blase 1 1/2 gulden 1 schillinck. Item Kedell 1 1/2 gulden. Item Herman Nagell 1 1/2 gulden myn 1 schillinck. Item Hinrick thom Wellande 2 gulden myn 1 ort. Item Johann thom Wellande 2 1/2 gulden 3 schillinge. Item Thebbe 1 1/2 gulden 1 schillinck. Item Castorp 1/2 gulden 1 schillinck. Item Nolte Themmynck 5 gulden 7 schillinge. Item de Hachtmester 10 gulden. Item Mathias Heynynck 6 schepel roggen, 3 molt havern, 1 gulden. Item Dyckman 3 gulden myn 2 schillinge. Item Radensyck 2 gulden 4 schillinge. Item Wyttenbrock 2 gulden 7 schillinge. Item Bultman 1 gulden 4 schillinge, 9 schepel havern. Item Blatenberch 1/2 gulden. Item Struck 1 gulden 4

schillinge, 4 schepel havern. Item Hulynckhorst 1 gulden. Item de Schelle 1/2 gulden myn 1 schillinck. Item de Wegener 13 schillinge, 4 schepel havern. Item Hinrick im Kerckenbrocke 1/2 gulden. Item Herman im Kerckenbrocke 1/2 gulden. Item Averhostkotte 1 gulden 6 schillinge. Item Nederhostkotte 1 gulden 6 schillinge. Item Gercke Jungynck 1/2 gulden.
Item Herman upm Rade syt up eyner marcketstede unde gyfft Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Syne Furstlichen Gnaden, nycht tho schatte unde schulde.

An dussen nabeschreven hefft Myn Gnediger, Allgeleifter Furst unde Her, Syne Furstliche Gnaden, de vullen erfdelunge:
Item Stenman 1 gulden. Item Johann Gerdynck 3 gulden 2 schillinge. Item Sussyck 3 gulden myn 2 schillinge. Item Peter Johannynck 4 gulden myn 3 schillinge. Item Overbecke 3 gulden 2 schillinge. Item Vynckeldey 1 gulden 6 schillinge. Item de Greve 2 gulden myn 2 schillinge. Item Holthuß 4 1/2 gulden[a], 9 schepel havern. Item Pyell 3 gulden myn 6 schillinge. Item Wolter upr Heden 6 schillinge. Item Horstman 7 1/2 schillinge. Item de Wyggenkotter 6 schillinge. Item Trebbe 1 gulden.
Item Hinrick in den Bercken syt up eyner marcketstede unde gyfft Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, nycht tho schatte unde schulde.

Disse nabeschreven stede belegen im dorpe tho Werther unde geven Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, iars, so hyrna volget:
Item Hylle Schroederynck, genannt Dar Voer, 4 schillinge. Item Hellynck 3 schillinge. Item Bartholt Bundeman, genannt Klutenhuß, 3 schillinge. Item de Becker 3 schillinge. Item de Lepper, genannt Schedynck, 3 schillinge. Item Arndynck 2 schillinge. Item de Rychter, gnannt Mesthmekerynck, 2 1/2 schillinge. Item Hyllersyck 3 schillinge. Item Bleyvoth 3 schillinge. Item des Wynykers huß 3 schillinge. Item Alberdt Rasche, genant Costerynck, 1 gulden myn 2 schillinge. Item Johann Eggerdt, genannt Ruterynck, 4 schillinge. Item dat Nyggemannynck 3 schillinge. Item Moerynck 3 schillinge.
Item Myn Gnediger, Allgeleifter Furst und Her, Syne Furstliche Gnaden, hefft an kornrenthe uth der vagedyen tho Wertter, dat de vaget in ervarunge kan krygen, nycht mer dan dat korn, hyr bevoer myt schatte unde schulde upgetekent is, uthpescheden de Radderhager thegede unde wat dartho van Mynem Gnedigen Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, drosten Lunnynge vurschreven mach syn.
Item de Radderhager thegede doet jars vertych molt korns: 10 molt roggen, 10 molt gersten, 20 molt haveren, dartho de Megger tho Rade 4 molt roggen myn 3 schepel, als de vaget des van den mennen is berychtet worden.
Item dat Horsthuß unde Kedelynck hefft Herman Hatzfelt under; wat Myn Gnediger, Allgeleifter Furst unde Her, Syne Furstliche Gnaden, uth denselven iars hefft, mach dem rentmester bewust syn.
Item alle jar werdt eyn hachtynck genannt in der vagedien tho Werther geholden, unde plegen dar de hagenlude hovegelt tho geven. Wo vell syck dat vurloept, mach dem rentmester bewust syn.

Item Johann Gerdynck, Overbecke unde Peter Johannynck geven thegeden unde hoerth in den thegeden tho Mudehorst, den Herman van Hatzfelt hefft.
Item wanner Myns Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Syner Furstlichen Gnaden, lude der vagedien tho Werther, degenne Synen Furstlichen Gnaden jars schape geven, schape holden, moethen deselven jars dar 2 deyl van geven, als 1 tegetlam unde 1 herveschschap; nu beswerdt den luden de 2 deyl, also dat se neyne schape darumb holden. Unde wan de lude neyne schape hebben, plegen se nycht van schapen tho geven, als de vaget berychtet is.
Item Myns Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern lude moethen des jars 3 mall honer geven, als meyhoner, tegethoner unde rockhoner oder vastavendeshoner genannt, unde de tegethoner krycht drost Lunynck half by den thegeden.
Ouck geven de hagenlude jars 21 stygge egger, de werden alle jar thor koucken thom Sparenberge up Paschen dorch den vaget gelevert.

Kogelt, denstgelt unde swyne der vagedien tho Wertter

	kogelt	denstgelt	swyne
Item de Megger tho Rade	2 gulden	2 gulden	4 swyne
Item Averbecke	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Peter Johannynck	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Sussyck	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Gerdynck	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Dyckman	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Radensyck	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Threbbe	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item de Greve	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Rudorp	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Hoeveman	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Kronsbein	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Schade	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Piell	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Holthuß	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Engelbracht	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Wendehorst	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Hinrick thom Wellande	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Johann thom Wellande	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Welman	2 gulden	1 gulden	
Item Eysman	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Woeltyke	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Dyggenbecke	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Stenman	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Heynynck	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Spyker	2 gulden	1 1/2 gulden	1 swyn
Item Averwardenbrock	2 gulden	1 1/2 gulden	1 swyn
Item Nederwardenbrock	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Themmynck	2 gulden	1 gulden	1 swyn
Item Wychman	2 gulden	1/2 gulden	1 swyn

Item Swennyker	1 gulden	1/2 gulden	6 schillinge vurt swyn
Item Lahoever	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Hederman	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Stock	2 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Blase	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Kedell	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Kastorp	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Volmer	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Odeman	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Nagell	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Thebbe	2 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Averhostkotte	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Nederhostkotte	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Wyttenbrock	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Reckert	1 gulden	1/2 gulden	
Item de Schelle	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Vynckeldey	1 gulden	1/2 gulden	1 swyn
Item Bultman		1/2 gulden	1 swyn
Item Blatenberch		1/2 gulden	
Item Struck		1/2 gulden	1 Horns gulden vur dat swyn
Item Hulynckhorst		4 1/2 schillinge	
Item de Wegener		6 schillinge	2 schillinge vur dat swyn
Item de Hachtmester	2 gulden		

Wan dusse vurgeschreven de koyge geven, beholden deselvigen dat kogelt inne. Dergelyken ouck so myt dem denstgelde, als 11 spanne unde 20 koetter. De anderen geschreven myt dem denstgelde plegen nycht stedes deynen, dan de bydensthe.
Item van den 11 spannen unde 20 koetteren hefft van Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, jars de vaget 1 spann unde 4 koetter, unde dezelvygen synt hyrmyt ingeschreven.

Dusse nabeschreven, egenhoerych dem Kloster thor Lage unde cappytell tho Bylvelde, geven jars Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, kogelt, so hyrna volget:
Item de Megger tho Wulfferdynckhusen 2 marck.
Item Haselhorst 2 marck.
Item Tottesberch 2 marck.
Item Nyggeman 2 marck.
Item Pawell Wesselynck 1 gulden.
Item de Vleden 1/2 marck.
Item de Stutenmolner gyfft jars Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, vur den stow unde dat water tho offergelde 2 marck.

Holtgeldt der Wertter Marcke

Item de Barnhuser 7 schillinge.
Item de Thedenhuser 7 schillinge.
Item de Rotyncktorper 12 schillinge.
Item de Heger 14 schillinge.
Item de Schrottynckhuser 5 schillinge.
Item Redelyncktorper 9 schillinge.
Item dat dorp Werther 12 schillinge.
Item hefft jars de vaget van Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, Synen Furstlichen Gnaden, uth der Werther Egge, Blatenberch unde Kerckenbrocke als Syner Furstlichen Gnaden egen hoelter unde buschen den wyntbroecke unde suß den vall uth syck selvest.

Dusse nabeschreven stede, belegen im dorpe Wertter, behoerych Jasper Vyncken, an denselven hefft Myn Gnediger, Allgeleifter Furst unde Her, Syne Furstlichen Gnaden, de besathe:
Item Bartholt Bundemans huß.
Item des Leppers huß.
Item Hinrick Bundemans huß.
Item de Dreckotte.

Berycht van thoslegen

Item dusse nabeschreven, wonhaftych im dorpe Wertter, hebben eyn ider eynen kleynen garden by orhe stede van den amptluden unde naberen up der marcke gewyllyget, unde mach gescheyn syn ungeverlyck umb 12 ader 14 jaren:
Item Bartholt Bundeman.
Item Moerynck.
Item Herman vur der Porten.
Item de smedt.
Item Odeman.
Item Schade hefft eynen thoslach gemacket in synem holtwaß; de hode is gemeyn myt wetten der amptlude unde nabere; mach gescheyn syn vur 10 jaren.
Item de Stutenmolner hefft van der marcke geradet eynen kleynen kamp myt wyllen des rentmesters unde der naber; mach gescheyn syn by 16 jaren.

Dusse nabeschreven hebben under anderen unde stylleswygens orhe holtwaß thogeslagen unde daruth gemacket kokempe, wysche unde zedychlandt, mach gescheyn syn[b] under seß jaren unde alle sunder der amptlude ader jemandes wetten:
Item Eggerynckhuß.
Item de Hecket.
Item Herman Nagell.
Item de Wellender.
Item de Horstkoetter.
Item Stychorst.
Item Beckendorp.
Item de Moller thom Beckendorpe.

Item de Megger tho Wulferdynckhusen.
Item Haselhorst.
Item Tottesberch.
Item Heyll im Hulsyke syt up Kronsbeins welde.
Item Ackhorst syt up Wellandes welde.
Item de lange Hinrick syt up Averbeckes welde.
Item den thoslach, Hatzfelt gemaicht, hebben de rede Myns Gnedigen Hern besychtyget.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Folgt gestrichen* myn 6 schillinge.
b) *Folgt gestrichen* sunder.

2. VOGTEI HEEPEN

55 *[1535]*
Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogts Heinrich Kreigel über die landesherrlichen Rechte, Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Heepen.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.29'-30

Heinrich Kreigell, vagt zu Hepen[A]

Gefragt und gemaint by synem eyd, die wairheit zu sagen.
Und anfencklich sagt er, in synem vagtampt hait Myn Gnediger Her alle hocheit und gerechticheit alleyn zu. Myns Gnedigen Hern vagtampt grenitzt mit den Lipschen, und sy havens noch bisßher lieflich und fruntlich gehalden. Und ist, das eyner brucht hy in der graffschaft Ravenßberg und Lipsch wer, der wirt gehalden, die brucht hy affzudragen und herwidderumb. Grenitzt ouch mit Ritberg.
Es syn da geyne marcken. Mit Myns Gnedigen Hern eygen buschen hait der lantschriever die uffzeichnisß.
4 wyer: Eyn heyscht der Wedeldyck, im kirspel van Hepen gelegen, ist dit jar noch nuwe uffgerust. Item die andere dry[a] lygen an dem Effschell in der Sennen, die syn noch bynnen vunf jaren alle nuwe uffgerust.
Geyne wischen, dan alleyn eyn kleyn wisch van 2 foren heuwes; [b]bruycht der vagt uß zulassung[b].
Ime ist nit bewust van inichen ingriffen.
Dan die Ritbergschen sitzen by syner knechtschaft und machen kempe und kleyne wischen, da sich die snaede sull hindragen. Darumb van noeden, das die snaede gezogen werd, damit die Ritbergschen sich nit wyder mogen indringen, dan inen geburt.
Es syn geyne luyd in Myns Gnedigen Hern und andern buschen oder gemeynden gesatzt denselvigen zum nachteyl, dan alleyn im Sonderen[c]. Da hait Diederich

Lunynck eynen und Jochim van Grest [d]2 eygen[d] husßgesesß und derglychen Myn Gnediger Herr eynen. Item Lunyncks und Gresten luyd gebruychen des duyfholtz, und Myns Gnedigen Hern man wirt affgekert.
Das recht hoelt man hy, sunst ist eyn buyrrecht. Alle bruchten werden am rechten zu Bylveld geussert, wie die anderen ouch angezeigt.
Wan sich begifft, das Myns Gnedigen Hern eygenluyd eyn stirft, so laessen die vagte ire guder kommeren. Und darnach schicken die amptlude daby und lassen es besehen, und wirt vort damit gehalden, wie fur die anderen ouch haven angegeven.
Ist[e] ime gesagt, die uffzeichnisß glych andern zu doin.
Wan eyn voll gespan dingt, so weysß der vagt nit, was die gheven; darnach zu erkundigen.
Er hait eynen dinst, aver was dinsten, das der rentmeister hait, weysß er nit.
Jochim[f] van Grest hait zur wechen eynen dinst van 2 mennen, die zusamen spannen.
Wan Myn Gnediger Her graven, wyer, festung macht und hagen heuwet, ist nymantz ußgescheiden.
Das houltzgericht wirt zu Bylveld gehalden.
Er hait[g] die fallheultzer. Darzu mach er eyn houltz hauwen zu fuyrong.
Mit den schoultswynen wirt es wie fur gehalden.
Er hait geyne zolle, accyse oder wegegelt.
Die underdanen werden nit besweren, dan ire gebrechen werden woll an den dach komen.
Die[h] lantweren syn verhauwen, ehe der vagt daby qwam. Und da das geschicht, das kompt ime nit zu.
In[i] syner knechtschaft syn 2 fryerhagen, gnant die Evenershage und die Grevinckhage.
Wan der man stirft, nimpt Myn Gnediger Her das beste heuft, [j]als nemlich[j] das pert. Stirft die frauw, ist es eyn koe.

A) Hoch und gerechtigkeit, auch renten und verfelle der vogdei Hepen.
a) *Folgt gestrichen* hey[schen].
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Am Rand zugefügt* Nota.
d-d) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* eynen.
e) *Am Rand zugefügt* Nota.
f) *Am Rand zugefügt* Nota.
g) *Folgt gestrichen* zuslege.
h) *Am Rand zugefügt* Nota.
i) *Am Rand zugefügt* Nota.
j-j) *Am Rand zugefügt.*

56 *29. Juli 1556*

Bericht von Verordneten über die Visitation einer landesherrlichen Holzung in der Vogtei Heepen; Vorschläge zur Aufforstung und zur Verbesserung dortiger Teiche.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.169-170'

Besichtigung in der vogedei Hepen*

Anno[a] etc. 1556 am 29ten Julii ist von den verordenten besichtigt wurden ein Meins Gnedigen Fursten und Hern eigen busch oder holtz, nemlich der Evessell, in der Seende an Retbergischer grenset gelegen, welcher aber nit vast groß mit eichenbeumen bewachsen. Und ist im selbigen busch vormals so viel gehawen wurden[b] und dargegen nit geposset, das nun notig sein will, junge eichen dahin zu possen. Und solten dieselbigen nach angemerckter gelegenheit woll beclyven und wachsen. Ist demenach dem voigte bevohelen, auch den zwei darinne wonenden[c] Meins Gnedigen Hern eigengehorigen mennern ernstlich angesagt wurden, das vor allen dingen in bequemer zeit musse geposset und junge eichen darin[d] gesetzt werden. Nun liggen neben demselbigen busche drei wiegere ader dieche nacheinander, welche wassers gnungk haben, auch sunst an demmen und anderer noittorft woll verwart sein. Und sein sulche dieche in zeit, alse Mein Gnediger Herre newelich hir gewesen, gefischet und nun widderumb noittorftichlich besatzt. So ist auch neben sulchen wiegern eine feine gelegenheit befunden und darvor angemerckt, so man wolte, konte man noch einen guten bequemen diegk darbei machen.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Am Rand zugefügt* Vogedei Hepen.
b) *Folgt gestrichen* das nun.
c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Am Rand zugefügt.*

57

Verzeichnis der in der Vogtei aufgerichteten Kotten; Erbauer; Lage; Bewohner; deren Leibherren; Kottenmiete.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.154-157'

Etliche kotten, in der vogdey Hepen ufgericht*

Duiße nabeschreven kotten syndt in dem karspel to Hepen uffgerichtet, wie hirnach angezeigt:

Burschup Hepen

Item dat dorp to Hepen hefft einen kotten einer armen frouwen, gnant de Hasinne, umb Gotz willen in de strate to Hepen gesaidt, ist umbtrent 15 jair. Gifft nit darvan, gehorich Mynem Gnedigen Hern.

Item de Meiger to Hepen einen kotten umbtrent 15 jar in syn holtwas, gnant upm Hostbrincke, up de garweide gesaidt. Und de darinne wonnet, heit Kyneke Hachmeister, gehorich der olden Ledeburschen, und arbeidet darvor in den hoif to Hepen.
Noch gemelte Meiger einen kotten, aver 1 jare syns broders bysleperschen togefalle, in synnen kamp gesaidt, gnant upr Horst. Und de fruwesminsche gehorich den Wenden. Dar de droiste van weidt und anders van geinen kotten in myner voigdien.
Item Valkamp to Hepen einen kotten aver 15 jaren up synen kamp gesaidt. Darinne wont Johann Moller, gehorich mit wiff und kindern Mynem Gnedigen Hern. Gifft ime darvan jarlichs 1/2 daler.
Item Milße einen kotten in synnen kamp [a]by den Sundern gesaidt, welcher tidt aver 1 jar umb ist[a].

Burschup Ubbedißen

Item de Keyser to Dingerdißen einen kotten in syn holtwaß und garweide, gnant in der Weiße, aver 12 jaren gesaidt. Und de darinne wont, gifft dem Keiser jarlichs 1 ort dalers.
Item der Meiger to Ubbedißen einen kotten aver 8 jaren in synen kamp, gnant de Boilhover Kamp, gesaidt. De darinne wont, heith Goste upr Snat, ist retbergsch, arbeidet darvor in den hoif.

Burschup Raitgaesen

Item de Meiger to Selhuißen einen kotten aver 13 jaren in synen kamp, gnant in dem Mollensyke, gesaidt. Wont inne Henrich Rosensnider, gehorich Jochim Greste, und de frouw retbergsch. Gifft dem Meiger jarlichs 1/2 daler.
Item de Besthe einen kotten aver 2 jaren in synen kamp, gnant upm Rade, gesaidt einer armen frouwen mit 5 kindern umb Gotz willen. Gehorich wiff und kinder Mynem Gnedigen Hern.

Burschup Neverßhagen

Item Gereke Beeck, gehorich Joachim van Gresthe, einen kotten up synen kamp by der Struckheide gesaidt. Darinne wont Hencke Schroder, gehorich Mynem Gnedigen Hern. Und darby gedaen 2 stucke landes. Und gifft ime Beeck jarlichs darvan 1 daler.
Noch gemelte Beeck einen kotten aver 2 jaren in synen kamp by dem have gesaidt. Darinne wont de lange Hille, gehorich Mynem Gnedigen Hern. Und gifft ime, Beeck, jarlichs darvan 1 ort dalers.
Item Bernndt Wißman, gehorich Joachim van Gresthe, einen kotten aver 14 jaren in synen kamp, gnant der Heitbreden, gesaidt. Darinne wont Bernt Losinck, gehorich Joachim van Gresthe, und syn frouwe ist frigh. Und gedachte Bernndt ime, Wißman, sumich gelt darup gedaen.

Burschup Lemerßhagen

Item de Traphovenar einen kotten in syn holtwaß und garweide, gnant im Syke, gesaidt. Darinne wont Katharina uth dem Sundern, gehorich Mynem Gnedigen Hern, und gifft gemeltem Traphovenar jarlichs darvan 6 marck.

Burschup Stichhorst

Item de Korte to Stichorst hefft einen kotten aver 25 jaren in syn holtwas und garweide up de Stichorster Heide gesaidt. De darinne wont, heit Grete upr Elbecke, gehorich den van Varendorp, und gifft dar nichtz van.
Item de Grothe to Stichorst hefft einen kotten aver 15 jaren in synen kamp gesaidt by der Elbecke. Darinne wont Geiße Fogedinck, gehorich Mynem Gnedigen Hern, und arbeidet dem Grothen darvan.

Burschup Syker

Item de olde Meiger to Eigeldorp hefft einen kotten by de 30 jar in syn holtwas und garweide, gnandt upr Clahast, gesaidt. De darinne wont, heidt Geiße upr Clahast, gehorich Mynem Gnedigen Hern, und gifft dar nichtz van. Und ist duße itzige junge Meiger begern de kotte, orsache halven dar moig den gedaen werden.

Burschup Hepen

Item de Schelpmeiger hefft einen in synem broke, gnandt Wedelmann, wonnende gehaidt. Und alß he Wedelmann verstarf, dreff he de frouwen darvan und sette de frouwen in einen toslagh, uth der garweide genomen, welche frouwe Joachim van Greste tokumpt. Und hefft itzundt einen knecht weddergenomen, gehorich Mynem Gnedigen Hern. Und licht de toslagh in der voigdien Schilsche by dem Wedeldyke. Und hort to Hepen to kercken und gifft jarlichs dem meiger darvan.

*) *Auf Rückseite.*
a-a) *Statt gestrichen* deme 1 jar gesaidt, und wenn da tid aver umb ist, sall he da denn.

3. *Vogtei Schildesche*

58 *[1535]*
Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogts Abeke Kotman über die landesherrlichen Rechte, Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Schildesche.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.26'-27'

Abeke Kotman, vagt zu Schildesse[A]

Gefragt wie andere. Dwyll Myn Gnediger Her her in die graffschaft van Ravensberg komen, so wult Syne Furstliche Gnaden gern die gelegenheit wissen van Syner Furstlichen Gnaden hocheit, gerechticheit, gulden, renthen, nutzogen, rechten etc. und das er darumb anzege bey synem eyd die waerheit uff die puncten, die man ime soll fragen; und was er nit wisse, durf er nit sagen. Was er ouch wisse, soll er umb nymantz will verswygen. [a]Und anfencklich gefragt van der hocheit und gerechticheit, zegt an, wie[a] die vagdy angeyt[b] hy an der stat. Hait mit nymantz anstoesse, dan mit

den Ravensbergschen. Alle hocheit, [c]gerechticheit, bruchten und anders etc.[c] hoeren Mynem Gnedigen Hern zu, [d]hoeren in die hogericht zu Bylvell[d]. Die beyd kespel Jolenbeck und Schildesch, ouch dat kerspel fur Hervorden, hoeren in die vagdy van Schildesch.

Item 2 burschaften, geheyschen die Eyckmarburschaft und die Laerburschaft[e], hoeren in die [f]vurschreven vagdy und goin[f] in die stat Hervorden zu kerken.

Er hait geyne stoesse mit den van Hervorden.

Item wurdt mit bruchten gehalden wie zuvoren.

Item[g] dem vagt gesagt, van den eygenluyden, erven und koeten [h]und was eyn ider gilt[h] eyn uffzeichnusß zu machen und her zu lievern.

Eyn[i] span gifft 3 gulden fur den dinst, die gedingt haven. Die nit gedingt haven, dienen alwechen.

Die koeten, die gedingt haven, gheven 1/2 gulden.

Die geyn erf noch koeten haven, die werden ouch zu zyden angesprochen und moessen ouch des jars 2 off drymail dienen mit dem lyve, darna das Myn Gnediger Her der bedarf.

Die jonfernluyd van Schildesse, die dienen Mynem Gnedigen Hern glych Myns Gnedigen Hern eygenluyden.

Die jonfern van Hervorden plegen nit zu dienen. Aver zu lantzfestung, dychen etc. helfen geystlychen, adel und andern.

Die jonfern uff dem Berg dringen ire luyd, das sy inen dinsten doin mossen und darzu gelt geven.

Ist ime gesagt, den luyden anzusagen, das zu beklagen.

Dar ist eyn fryhage, heyscht der Jolenbecker Hage. Und die deylung geschicht da also, das man das beste pert, koe, vercken oder schaff neme. Syn da geyne beesten, bezalen mit 18 swerer penninck.

Myn Gnediger Her hait die erfdeylung, und geschicht die wie gewonlich durch das gantze lant. Und da hait der vagt half so vill als der vagt.

Geyne marcken, geyne eygen busch, nit eyn stock[j].

Ist ime gesagt, van den zuslegen eyne eygentliche uffzeichnusß zu machen und zu ubergeven.

Myn Gnediger Her hait 2 dyck. Eyn heyscht der Freudenauw, und der ander heyscht der Nye Deyck.

Der Freudenauw ist in guder rustong.

Der Nye Dyck ist ouch in guder rustong. Die molen hefft der man getymmert, der da wont. Gifft Mynem Gnedigen Hern fur das wasser. Mach der rentmeister wissen, was er krygt van wegen Myns Gnedigen Hern.

Ist noch eyn dych, gnant der Broechager Dyck. Er und der vagt Werter halden den damme des dychs. Item boven dem dych lygt eyn wisch, die ist den luyden ußgedoin [k]fur 4 gulden[k].

Die Schildeßchher Bach hoert Mynem Gnedigen Hern zu.

Item boven der Freudenauw ist ouch eyn wisch, die hait dit jar ußbracht 18 foder heuwes.

Item in Schildesse ist ouch eyn wisch fur dem dorp, hoert Mynem Gnedigen [Hern]. Dit jar hait gedoin 19 oder 21 foder.

Nymant hait syne luyde uff Myns Gnedigen Hern guder gesatzt.

Zu Schildesse hait Myn Gnediger Her zoll und wegegelt.
Van dem frembden bier gifft man zysß van, van 1 stuck 3 schillinge. Boert allein[l] der vagt[m] und lievert es dem rentmeister.
Die scholtswyn bringt man zu houf, wan Myn Gnediger Her die fordert. Und moessen alle vet syn, da syen mast oder nit. Und wirt glych gehalden wie fur.
[n]Der vagt[n] hait eynen span und 3 koeter.
Alheyt Nagell hait 2 die beste meyer, die ire dienen, die im vagtampt syn. Und sy willen nit zu lantweren oder sunst dienen.
Geyne zehenden.
Die lantweren syn wail gehalden.
Da ist geyn indraicht Mynem Gnedigen Hern geschehen.
Da van Hervorden kroenden[?] sich nit wyder dan bynnen irer lantwer.
Er weysß van geynen gudern, die da verpant syn.
Myns Gnedigen Hern luyd werden nit beswert.
Da[o] syn 2 frye stoel. Eyn ist der stoil zu Schildesß und der ander fur der Nuwerborch fur Hervorden gelegen, lygt in Myns Gnedigen Hern hocheit.
Da weysß der vagt geynen bericht van; dan da kompt nymantz fur dan die vryen.

A) Hoch und gerechtigkeit der vogdei Schildische.
a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Wortbestandteil* an- *über der Zeile zugefügt, folgt gestrichen* an.
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d-d) *Am Rand zugefügt.*
e) *Folgt gestrichen* dahier.
f-f) *Am Rand zugefügt.*
g) *Statt gestrichen* in den 2 kerspelen.
h-h) *Am Rand zugefügt.*
i) *Folgt gestrichen* Die jonfern uff dem Berg haven bynen 1 jar off.
j) *Folgt gestrichen* in *folgt unleserliches Wort.*
k-k) *Über der Zeile zugefügt.*
l) *Über der Zeile zugefügt.*
m) *Statt gestrichen* rentmeister.
n-n) *Am Rand zugefügt.*
o) *Am Rand* Frystoel.

59 *11. August 1556*

Verzeichnis der Zuschläge im Kirchspiel Herford, erstellt durch den Vogt Wilhelm Schoninck von Schildesche.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.164-165'

Zuschlege, welche der Vogt Schildische am 11. Augusti anno etc. [15]56 ubergeben*

Dit nachbeschreiven heb ich, Wilhelm Schoninck, vogt, in miner voigedei an zuschlegen gefunden in dem kerspel van Hervorde:

In der Digbrocker burschup

Item Stedefrunt hefft so veil, dar he inseiet 5 molt haiversait in lande und in unlande. Ist 16 jar.
Item Berent uff dem Strange heft so veil, dar he inseiet 2 1/2 molt haiversait. Ist 16 jar.
Item Johan Witlandt hefft so veil, dar he inseiedt 8 scheppel haiversadt. Ist 12 jar.
Item Ludeke Naigell hefft so veil, dar he inseiedt 8 scheppel haiversadt. Ist gestanden 2 jar.

Burschup Eckum

Item Jurgen up dem Reckersbrincke hefft so veil, dar he inseyet 2 scheppel haiversadt. Ist 12 jar.
Item Johan, heidt Lindeman, hefft so veil, dar he inseiet 4 scheppel haiversadt, ist gemeredt mit 3 scheppel haiversat. Ist gestanden 3 jar.
Item Hartwich Keell 1 foder hoigwas. Ist gestanden 3 jar.
Item de Brunger 1 foder hoigwas. Ist gestanden 3 jar.
Item Lindeman 1 foder hoigwaß. Ist gestanden 3 jar.
Item Herman Keell 1/2 scheppel haiversadt. Ist gestanden 2 jar.

Burschup Laer

Item de junge Meier tho Laer hefft so veil, dar he inseiet 1 1/2 scheppel haiversadt. Ist gestanden 16 jar.
Item Johan up der Lacke heft so veil, dar he inseiet 2 scheppel haiversadt. Ist gestanden 6 jar.

*) *Auf Rückseite.*

4. *Vogtei Brockhagen*

60 *[1535]*

Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogts Johann im Brockhagen über die landesherrlichen Rechte, Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Brockhagen.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.28-29

Johan im Broickhagen, vagt zu Broickhagen^

Gefragt und gemaint wie die vorige.
Er sagt, dar hoere nit mehe innen dan eyne burschaft, nemlich Brochhagen. Und Myn Gnediger Her hait alle hocheit und gerechticheit, klockenslach, geboth und verboth etc. nichtz davan ußgescheiden.

Item die burschaft vurschreven ist half verpandt den van Closter mit allen gefellen, kleyn und grosß, die syen an zehenden, koen, swynen, heultzern und sunst allen andern renthen, we die gelegen syn.
Item[a] die burschaft im Brockhagen ist eyn fryhage; und wan daruß imantz stirft, es sy frauw oder man, so hait Myn Gnediger Her die khurmoede, nemlich der uberblyvender kuyst die best have und Myn Gnediger Her nest dem besten. Syn dar geyn levendige beesten, krygt Myn Gnediger Her nit, sondern die erven krygen das.
Er ist ins vunfte jar vagt daselfs gewesen.
Daselfs ist eyn kleyne marck, geheyschen Koenßbroich, und noch eyne, gnant dat Berckenreck. Die Koenßbrocher Marck hait unfruchtbar houltz, nemlich ellern, bercken und vuchten, und Berckenreck ist derglychen houltz. [b]Item uß dissen buschen, wysen die vagde den underdanen buwhoultz, moessen aver nu selfs hauwen oder holen on bevelh[b].
Item noch 1 kleyn bussgen, gnant die Setell, hoert Mynem Gnedigen Herrn eygen zu, und ist da eychen- und boechenhoultz. Und ist so kleyn, das es nit mehe soll mesten konnen dan 6 swyn, wan schoin gude mast da wer.
Item Aloff van Closter und Wilhelm van Closter gebruychen des bussgens mit und alles, was da ist.
Die bruchten werden zu Bylveld an dem hogericht verdedingt, und kompt davan Mynem Gnedigen Hern die helfte und den van Closter die helfte.
Myns Gnedigen Hern busgen ist in 5 jaren nit verhauwen.
Daer syn 3 wyer, ein kleyn und 2 groten[c]. Der beste und groste heyscht der Hambruwer Dyck, der ist itzt belandt. Der 2de heyscht der Roderdyck, ist ouch belendt. Das 3de wyergen heyscht der kleyn Hambruwer Dyck. Die beyd dick haven sy zu Pathorst. Ist wail gerust, aver lygt itzt druyge.
[d]Item eyne wische, gnant die Aldenhoeve, wan es bejart, krygt man irgent daruß 20 off 21 foder heuwes. Er hait 1 foder daruß[d].
Die vagdy grenitzt mit den Munsterschen und sunst mit nymantz dan mit Myns Gnedigen Hern landen. Die Munsterschen haven inen geyn indracht gedoin, sondern halden sich naberlich.
Seder das er da gewesen, syn geyn zuslege gemacht, aver fur syner zyt.
Item ist dem vagt angesagt, das er eyn uffzeichnisß mache und die overantworte van den eygenluyden bynnen oder buyssen der vagtyen. Item van den erven und koeten und was ider gifft an scholtswynen und anders, derglychen van den zuslegen, in was zyde das die beschehen und mit was erleufnisß.
Es syn alle eygen, ußgenomen ire 2 off 3 fryen. Sunst ist nymantz, der[e] iniche luyde dar gesatzt hait.
Zu Bylfeld werden die rechten geholt und gebruycht.
Die bruchten werden verdedingt wie zu Werter und anderßwa.
In disser burschaft syn geyne volschuldige luyde, sondern fryhagers[f], wie furgemelt.
Wan knecht und megde sterven[g], die fryhagers syn, da hait Myn Gnediger Her nit van.
Item syn in der buyrschaft des jars 4 dinsten, der komen 2 zom huyß zom Sparrenberg und 2 zu Pathorst. Und die andere haven sich gededingt, und gifft ider gespan 2 goltgulden, die halven span 1 gulden. Komen alles half Mynem Gnedigen Hern und half zu Pathorst.
Der vagt hait eynen dinst.

Die schoultswyn moesß man bringen und lievern wie anders.
Item[h] das vagtampt doit 48 swyn, 25 koe, item eynen zehenden, doit ungeferlich 40 moult korns, honer, houltz und anders.
Item da syn geyn schoultswyn.
Da syn geyn zolle, wegegelt oder accyse.
Da ist nicht dan zur Pathorst versatzt.
Die lantweren werden wail gehalden.
Die underdanen werden nit beswert[i].
Er hait syn placait. Er hait 2 gulden zur kleydung, eynen dinst nit dan eynen dach, wan man mist fuert.

A) Brochage und deßen gerechtigkeit.
a) *Am Rand zugefügt* Frystoel. Nota.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
d-d) *Am Rand zugefügt.*
e) *Folgt gestrichen* uff Myns Gnedigen Hern.
f) *Wortbestandteil* fry- *über der Zeile zugefügt.*
g) *Folgt gestrichen* die.
h) *Folgt gestrichen* es doit.
i) *Folgt gestrichen* das eygents.

61 *[1535]*

Verzeichnis der landesherrlichen Eigenleute der Vogtei Brockhagen, erstellt durch den Vogt Johann; die den Eigenleuten obliegenden Gefälle; sonstige Gerechtsame des Landesherrn; Markenangelegenheiten.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.80-97'

Broichaegenn*

Item so ich, Johann, vaigt im Broichaegen, van Minem Gnedigen Leiven Hern, herzogen zu Cleve, Gulich und Berge, graven zu der Marck und Ravenßberg etc., bevelh entfangen, das ich de eigenluyde gemolten Myns Gnedigen, Leiven Hern, in oder buyssen der vaigdien myns bevelß besesßen, yn ein register klarlichen uffzeigenen und uff de cantzeley liveren solde etc., so synth dyt deghenynge, wylche in der vaigdien obgenant gesesßen we hernach:

Eygen zubehoerichen Mynem Gnedigen, Leiven Hern[a]

Item eyner, genant Delbruck, kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu myt weyf und kynth.
Item Stroevynck myt weyf und kynth.
Item Botthenmuller myt weyf und kynth.
Item der Greyse mit weyf und myt kynth.
Item Bouman myt synem weyf; ist uff demselbigen guyth eyn leyfzuchter, genant der alde Bouman, kumpt Mynem Gnedigen Hern zu mytsampt dryen sonen.
Item der Kremer mit weyf und kynth.
Item Byll myt weyf und kynth.

Item der Schutter mit weyf und kynth.
Item Wyschman myt weyf und kynth.
Item Vornhorst mit weyf und kynth.
Item eyner, genant Micheill, ist fry, aver frauw und kynder koemen Mynem Gnedigen Leiven Hern zu.
Item der Koenynck kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu, und syn weyf ist fry.
Item der Swache kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu und de frauwe nyt.
Item der Felcker mit weyf und kynth.
Item Weyman myt weyf und kynth.
Item Telchorst[b] myt weyf und kynth.
Item der Sechwuster mit weyf und kynth.
Item Drevell mit weyf und kynth.
Item Smaelhorst mit weyf und kynth.
Item Lotterman myt weif und kynth.
Item Herman, Gerth, Greta und Gese gebroedere und gesustere komen Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu.
Item Barthalt Bandt, Cordt Bandt und Lyße Bandt, gebroidere und sustere, komen Mynem Gnedigen Leiven, Hern zu.
Item Johan Barnwather mit weyf und kynth.
Item Holman mit weif und kynth.
Item Menck ist fry, de frauw und kynder komen Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu.
Item Lanfer myt weyf und kynth.
Item Oesterloe kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu, frauwe und kynder synth fry.
Item Gerlich kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu, frauwe und kynder synth fry.
Item Damman myt wyff und kynth.
Item der alde Damman myt synem weyf.
Item Vullynck mit weyf und kynth.
Item de Beirman myt weyf und kynth.
Item de Struker mit weyf und kynth.
Item de alde Strukerse mit einem soene und einer dochter koemen Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu.
Item Hanneforth myt weyf und kynth.
Item de Kallhorse kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu myt den kynderen, und yr man ist fry.
Item de Ullenmeyer myt weyf und kynth.
Item Everth im Dickhaecken mit weif und kynth.
Item de Weyke myt weyf und kyndth.
Item Hyneke Snaer mit weif und kynth.
Item de Slupmanse myt yren kynderen.
Item der lutteke Dippe mit weyf und kyndt.
Item Schoenynck myt sinem weyf.
Item de alde Schoenynckse myt eynem son und eyner dochter.
Item de Wackerse myt iren kynderen, der man ist fry.
Item Eppen ist fry myt synem weyf, aver dat goeth kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu.

Item Lulstroedt myt weyf und kyndt.
Item Brinckman mit weif und kyndt.
Item der Lange mit weyf und kyndt.
Item Johann Rave mit weif und kyndt.
Item der Kynneker mit weif und kyndt.
Item der Schoenemeier mit weyf und kyndt.
Item Withaer myt weif und kyndt.
Item Cordt uff dem Dreck myt weyf und kyndt.
Item Hylla uff der Horst ist fry, sitz uff Myns Gnedigen, Leiven Hern kothen.
Item de doestyn im Santhfardt myt iren kynderen.
Item der alde droeste mit weyf und kyndt.
Item Foest mit weyf und kyndt.
Item der alde Foest myt synem weyf.
Item Hartwich uff dem Haegen mit weyf und kyndt.
Item der Overoesterloe mit weyf und kyndt.
Item de alde Oesterloesche mit eynem son und einer dochter.
Item der Overfarnhorst mit weyf und kyndt.
Item Horstman kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu, syn frauwe ist fry.
Item der Becker mit weyf und kyndt.
Item Snaekenbrock mit weif und kyndt.
Item Deyselkamp mit weyf und kyndt.
Item Eylbracht mit weif und kyndt.
Item der alde Eylbracht myt dryn kynderen.
Item de groesse Johannysche myt iren kynderen.
Item Hynrich in der Wuste ist myt syner frauwe fry, sitz uff Myns Gnedigen, Leiven Hern guyth.
Item Abeke in der Wuste ist fry, syn weyf und kynder komen Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu.
Item Speckman mit wyff und kyndt.
Item Everth in dem Venn mit weyf und kyndt.
Item Knosynck myt weif und kyndth.
Item disse nabeschreben koemen Mynem Gnedigen, Leiven Hern eigen zu und synth buyssen obgenanter vaigdien gesessen:
Item Cordt Bandt kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu und wonth zu Boumwerther im landt van Brunswych.
Item Meth zu Fornhorst kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu und wonth zu Lemgauw.
Item des alden droesten dochter kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu, wonth zu Munster.

Uffkumpsten der erve und kothstede[c]

Item dit sinth de erve, gueder und kothen in gemelther vaigdyen myt anzeigong, wes deselbigen eyn eides besonders Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlichs inbrengt:
Item eyn erve, genant Dellbruck, gylt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlichs 1 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinstgelde und 1 goltgulden 1 schillynck zur schulde und 1 feth swyn und 3 honer.

Item eyn erve, genant Struvynck, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlichs 1 goltgulden zu koegelt, 1 goltgulden zu dinst und 1 goltgulden myn 1 orth zur schulde und 1 feth swyn, 3 honer.
Item eyn erve, genant Batthemuller, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlichs 1 goltgulden zu dinstgelde, 2 goltgulden zu koegelde und 2 1/2 goltgulden 4 schillynge zu schulde, 3 hoener und 1 feth swyn.
Summa lateris 11 goltgulden 1 orth vunf schillynge, 3 swyn, 9 honer.
Item[d] eyn erve, genant Boumans erve, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 1 goltgulden zu dinstgelde, 2 goltgulden zu koegelde und 2 1/2 goltgulden 4 schillynge zur schulde, eyn feth swyn, 3 honer.
Item eyn kothe[e], genant des Gryßen erve, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlichs 1 goltgulden zo koegelde, 1 goltgulden 3 1/2 schillynge zur schulde, 1 feth swyn, 2 honer, 1/2 goltgulden zu dinstgelde.
Item eyn erve, genant Wyschman, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinstgelde und 1 1/2 goltgulden myn 18 pennynge, 1 feth swyn, 3 honer.
Summa lateris 12 1/2 goltgulden 6 schillynge, 3 swyn, 8 honer.
Item eyn erve, genant Vornhorst, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst, 2 1/2 goltgulden zur schulde, 1 feth swyn, 3 honer.
Item eyn erve, genant Micheilß erve, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst, 1 goltgulden 7 1/2 schillynge zur schulde, 1 feth swyn und 3 honer.
Item eyn erve[f], genant Delchorst, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinstgelde und 2 1/2 goltgulden 4 schillynge zur schulde, 1 feth swyn und 3 honer.
Summa lateris 15 goltgulden 11 1/2 schillynge, 3 feth swyn, 9 honer.
Item eyn erve, genant Drevell, gylt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinstgelde und 1/2 goltgulden 6 pennynge zur schulde, 1 feth swyn und dry honer.
Item eyn kothstat, genant Lueterman, gylt Mynem Gnedigen,. Leiven Hern jarlichs 1 goltgulden zu koegelde, 1/2 goltgulden zur schulde, 1 feth swyn und 2 honer, [g]1/2 goltgulden zu dinstgelde.[g]
Item eyn kothstat, genant Mencke, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 1/2 goltgulden zu dinst, 8 schillynge zur schulde, 1 feth swyn, 2 honer.
Item Hoelman, eyn kothstat, gylt jarlichs 1/2 goltgulden zur schulde, 1 feth swyn, 2 honer.
Summa lateris 6 1/2 goltgulden 8 1/2 schillynge, 4 swyn, 9 honer.
Item eyn erve, genant Smaelhorst, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinstgelde und 1 goltgulden myn 3 1/2 schillynge zur schulde, 1 feth swyn, 3 honer.
Item eyn erve, genant Lantwer, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst und 10 schillynge zur schulde, 1 feth swyn, 3 honer.

Item Oesterloe, eyn erve, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern 2 goltgulden zo koegelde, 1 goltgulden zu dinst und vunf schillynge zur schulde, 1 feth swyn und 3 honer.
Item Gerlichs erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst, 1 feth swyn, 1 1/2 goltgulden myn 18 pennynge, 3 honer.
Summa lateris 15 goltgulden 1 schillynck, 4 swyn, 12 honer.
Item Dammans erve gylt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zur koe, 1 goltgulden zu dinstgelde, 1 1/2 goltgulden myn 18 pennynge zur schulde, 1 feth swyn, 3 honer.
Item Vullyncks erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelt, 1 goltgulden zu dinst, 1 goltgulden 3 1/2 schillynge zur schulde, 1 feth swyn, 3 honer.
Item Beirmans erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zur koe, 1 goltgulden 2 1/2 schillynge zur schulde, 1 swyn und 2 honer.
Item eyn koth, genant Strodeker, gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern 1 goltgulden zu koegelde, 1/2 goltgulden myn 6 pennynge zur schulde, 1 feth swyn und 2 honer, 1/2 goltgulden zu dinst.
Summa lateris 13 1/2 goltgulden 4 schillynge, 4 swyn, 10 honer.
Item Hanneforth, eyn kothstat, gylt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 1/2 goltgulden myn 18 pennynge, 1 feth swyn, 2 honer, 1/2 goltgulden zu dinstgelde.
Item Speckmans erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zo koegelt, 1 goltgulden zu dinst und 1 goltgulden 6 pennynge zur schulde, 1 feth swyn, 3 honer.
Item Schoenyncks kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 1 goltgulden, 2 schillynge zur schulde, 1 feth swyn, 2 honer, [h]1/2 goltgulden zu dinstgelde[h].
Item Lunstroetz kothstat gylt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 gulden 6 schillynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelt, 1 feth swyn, 2 honer.
Summa lateris 9 goltgulden myn 4 schillynge, 4 swyn, 9 honer.
Item Brynckmans kothstat gylt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 1/2 goltgulden myn 18 pennynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer[i].
Item Ravenß kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 1/2 goltgulden myn 7 schillynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Item des Langen kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 goltgulden 5 schillynge 5 pennynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Item des Kynekerß kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlich zur schulde 1 1/2 goltgulden 2 schillynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Summa lateris 7 1/2 goltgulden myn 1 schillynck, 4 swyn, 8 honer[j].
Item des Schonemeyers erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zo koegeld, 1 goltgulden zu dinstgelde, 1 goltgulden 6 schillynge 9 pennynge zur schulde, 1 swyn, 3 honer.
Item Wythaerß koethstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 goltgulden 2 schillynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelt, 1 swyn, 2 honer.
Item Foest kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 goltgulden myn 3 schillynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn und 2 honer.

Item des Oeveresterloeß erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst und 1/2 goltgulden 1 schillynck 6 pennynge zur schulde, 1 swyn, 3 honer.
Summa lateris 10 1/2 goltgulden 7 schillynge 3 pennynge, 4 swyn, 10 honer.
Item Stroetmans kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zu koegelde 1 goltgulden, 1 goltgulden 6 schillynge zur schulde, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 feth swyn, 2 honer.
Item des droesten kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zu koegelde 1 goltgulden, 1/2 goltgulden 5 schillynge zur schulde, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Item des Overvarenhorst erve 2 goltgulden zur koe, 1 goltgulden zu dinstgelde, 1 gulden 3 schillynge 9 pennynge zur schulde, 1 swyn, 3 honer.
Item des Beckers kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 goltgulden 1 schillynck 6 pennynge, 1/2 goltgulden zu dinst, 1 swyn, 2 honer.
Summa lateris 10 goltgulden 16 schillynge 5 pennynge, 4 swyn, 9 honer.
Item Horstmans erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst, 6 schillynge 5 pennynge zur schulde, 1 swyn, 3 honer.
Item Eylbrachs erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst, 1 goltgulden 3 1/2 schillynge zur schulde, 1 swyn, 3 honer.
Item grothe Johans kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 1/2 goltgulden myn 6 schillynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Item Eppen kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 1/2 goltgulden, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Summa lateris 10 goltgulden 3 1/2 schillynge, 5 pennynge, 10 honer, 4 swyn.
Item Hynrichs in der Wusten kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 1 swyn, 1/2 goltgulden zu dinstgelde [k]und 1 goltgulden 6 schillynge 5 pennynge zur schulde, 2 honer.[k]
Item Abekes in der Wusten kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 goltgulden 3 schillynge 6 pennynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Item Snakenbrocks kothstat gylt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 1/2 goltgulden 3 pennynge, 1/2 goltgulden zu dinst, 1 swyn, 2 honer.
Item Distenkampß kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 goltgulden 6 schillynge 6 pennynge, 1/2 goltgulden zu dinst, 1 swyn, 2 honer.
Summa lateris 7 goltgulden 6 schillynge 11 pennynge, 4 swyn, 8 honer.
Item Knofynks kotstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1/2 goltgulden, 2 honer.
Item Billen kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1/2 goltgulden, 2 honer.
Item des Holsten kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 1 1/2 gotgulden myn 2 schillynge, 1/2 goltgulden zu dinstgelde, 1 swyn, 2 honer.
Item Broggels koothstath gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zu dynstgelde 1/2 goltgulden, 2 honer.

Item Slupmans kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs 1/2 goltgulden zu dinstgelt, 1 hoen.
Summa lateris 4 goltgulden myn 2 schillynge, 1 swyn, 9 honer.
Item de Haggehoeve duyt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde 5 schillynge 6 pennynge.
Item de Rutgerynck duyt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlyncks zur schulde 4 schillynge 6 pennynge[1].
Item Wackerß erve gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlychs 2 goltgulden zu koegelde, 1 goltgulden zu dinst, 1 goltgulden 3 1/2 schillynge zur schulde, 1 swyn, 3 honer.
Item des Schutterß kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlich zu koegelde 1 goltgulden, 1/2 goltgulden zu dinst, 1 goltgulden myn 1 schillynck zur schulde, 1 swyn und 2 honer.
Summa lateris 7 goltgulden 3 1/2 schillynge, vunf honer, 2 swyn.
Dyt synth marckgenoesßen Myns Gnedigen, Leiven Hern und thunt jarlichs we hernach:
Item de Kremer 1 hon.
Item Wylman by der kyrchen 1 hoen.
Item der Konnynck 1 hoen.
Item der Swaecke 1 hoen.
Item Wegman 1 hoen.
Item der Velcker 1 hoen.
Item Bernwaether 2 honer.
Item Bandt 1 hoen.
Item Gercke uff der Becke 1 hoen.
Item Koelhorst 2 hoener.
Item der Ulenmeyer 1 hoen.
Item Dickhaecke 1 hoen.
Summa lateris 14 honer.
Item de Wyke 1 hoen.
Item Hencke Snaer 1 hoen.
Item de lutticke Dippe 1 hoen.
Item Hylle uff der Horst 2 hoener.
Item Hertwych uff dem Haegen 1 hoen.
Item Korth uff dem Dreck 1 hoen.
Item der Karull Meyer 1 hoen.
Item Grip in dem Venn 1 hoen.
Summa lateris 9 hoener.
Summa summarum an gelde facit honderth 42 goltgulden 1 orth 4 schillynge.
Summarum an swynen facit 48.
Summarum an honeren facit hondert und 51.

Dinst und zeinden[m]

Item disse alle vurschreben, sy synth, wer sy wyllen, thunt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jaerlichs herzu veir dinst und geven glichfals Mynem Gnedigen, Leiven Hern van all irem lande zynden.

Zeynden van jaer [15]34[n]

Item dyt vergangen jaer hat der zynden im Brochagen gethaen 26 malt roggen, 4 malt gersten 3 schyppel, 10 malt haveren.

Waer de renthen und uffkumpsten verblyven[o]

Item alle disse vurschreben obkumpsten, es sy klein oder groes, kumpt half, solange es ungelost blyfft, zur Padthorst und de ander helft Mynem Gnedigen, Leiven Hern.

Belangen de zuslege[p]

Item dit synth de zuslege im Broechaegen, dwylche sydder herzochs Wylhelms zyden mylder gedacht zugeslagen und gemacht synt worden; und synt bewyllicht durch Wylhelm van Kloester und den rentmeister selichen:
Item der Kremer zugeslagen einen kamp.
Item Byll zweyn kempe zugeslagen.
Item Wegman einen kamp zugeslagen.
Item Holman einen kamp zugeslagen.
Item Byschman einen kamp zugeslagen.
Item der Redeker einen kamp zugeslagen.
Item Grip in der Venn einen kamp zugeslagen.
Item Hertwych uff der Landtweren einen kamp zugeslagen.
Item Schoenynck einen kamp zugeslagen.
Item Lunstroet einen kamp zugeslagen.
Item Slupman einen kamp zugeslagen.
Item Eppe einen kamp zugeslagen.
Item Hanneforth einen kamp zugeslagen.
Item Bouman eyn wese.
Item der Nedervarenhorst eyn wese.
Item der Batthenmoller eyn wese.
Item der Grise ein wese.
Item Johann Molder ein wese.
Item Wyschman ein wese.

Churmoeth[q]

Item van dissen allen vurschreben, wanner sy versterven, es sy man oder wyff, kumpt Mynem Gnedigen, Leiven Hern eyn churmoeth zu: synth dar perde, so nimt man eyn perdt, synt dar koe, so nympt man eyn koe. Und wanner sy nu beyde sterven, man und wyff[r], krycht Myn Gnediger, Leiver Her zwey besten, es syn dan perde oder koe.

Bruchten[s]

Item wes in gemelther vaigdyen an bruchten[t] vallen, koemen allet Mynem Gnedigen, Leiven Hern zu und werden zu Bylvelde am ghogerycht ingefordert.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Statt gestrichen* Tech.
c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen* Bouma.
e) *Statt gestrichen* erve.
f) *Folgt gestrichen* de.
g-g) *In der Zeile zugefügt.*
h-h) *In der Zeile zugefügt.*
i) *Folgt gestrichen* Item des Lange kothstat gilt Mynem Gnedigen, Leiven Hern jarlichs zur schulde *folgt gestrichen* 1/2 goltgulden *dann weiter* 1 goltgulden 5 schillynge 5 pennynge, 1/2 goltgulden zu dienstgelde, 1 swyn, 2 honer.
j) *Statt gestrichen* 9 goltgulden myn 1 schillyng 10 pennynge *folgt unleserliches Wort.*
k-k) *In der Zeile zugefügt.*
l) *Folgt gestrichen* Summa lateris 1/2 goltgulden 2 schillynge.
m) *Am Rand zugefügt.*
n) *Am Rand zugefügt.*
o) *Am Rand zugefügt.*
p) *Am Rand zugefügt.*
q) *Am Rand zugefügt.*
r) *Folgt gestrichen* kum.
s) *Am Rand zugefügt.*
t) *Folgt gestrichen* velt.

62

Verzeichnis der Erbkötter, Halbspänner und Markkötter der Vogtei Brockhagen, die als sog. Sandfürsten gegen Entrichtung einer Gebühr Nutzungsrechte im Markengrund genießen.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.128'-129'

Broichgelt in der vogtei Broichhagen*

Vogtei Broichhagen

Item diese nachbeschrevene sein erbkotten, und ein jeder gibt ein halben groschen zu broichgelt: Der Stroeker, item Hanneford, Grote Johan, Abeke in der Wusten, Distelkamp, Snakenbroich, Eppe, Lunstroit, Schoninck, Brinckman, der Lange, Rave, Kineker, Becker, Withaer, der droist, Stroitman, Fuest, Heinrich in der Woisten.

[a]Item diese volgende sein halbspenner, und gibt jederman 1/2 kroschen zu broichgelt: Fullinck, Berman, Speckman, Ellebracht, Wacker, Schonemeier, Overvarenhorst, Horstman, Reckmeier[a].

Diese nachbeschrevene sein marckkotter, und gibt ein jeder 1 kortlinck zu broichgelt: Herman im Recke, Ulemeier, Calhoster, Dulhake, Weke, Henke Snarre, Slinpman Broel, luttike Deppe, Evert uf der Horst, Herman uf dem Dreck, Hartwich uf dem Hagen, de Kalmeier.

Diese vurgeschrevene werden gnant die sandfursten, und haben etliche ire hoide zu dem nien boum uß, etliche zu Wakers boum, etliche zu dem Cal boum, etliche zu der Hanneford in die Hallische Marck uß.

Item mit dem vurgeschrevenen broichgelde wechselen sie einen Hornß gulden, den sie zu der Haller kirchmissen geben dem drosten zu Ravenßberg und dem vogten zur Hall einen schwaren schillinck zur urkund, das sie ir vehe mogen dryven in die Hallische

Marck zu wasser und weide und ire plaggen meien; gleichsfals das sie, wan mast ist, in dem Broichhager Stroin unbespert biß uf die alten bech ire schweine hoiden mogen, wie solchs unverhindert jedermans allezeit beschehen.
Nota: Die junckhern zu Pathorst sein berechtigt, wan mast ist, in die Broichhager Stroe zu dryven.

*) *Auf Rückseite.*
a-a) *Am Rand zugefügt.*

63
Verzeichnis der Anspänner und Erbkötter der Vogtei Brockhagen, die zugunsten des Pfarrers von Halle Mißkornabgaben zu erbringen haben.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.130-131'

Mißkorn in der vogtei Broichhagen*

Vogtei Broichhagen
Item geben nachvolgende anspenner mißekorn, ein jeder 1/2 schepel: Hordelheide, grote Astroit, lutke Astroit, Overmulner, Battemulner, Boman, Michel, Wischman, Varenhorst, Tellichhorst, Drevel, Smalhorst, Landwehr, Oisterlohe, Gerlich, Daman, Fullinck, Berman, Waeker, Schoinmeier, Ellerbroich, Speckman, Varenhorst.
Hier nachgesatzte leute sein erbkotter und geben jarlichs zu mißkorn, ein jeder 1 spint: Delbrugg, Struivinck, Grise, Holste, Schnitter, Seggewoster, Stroeker, Hanneford, Eppe, Lunstroit, Schoninck, Brinckman, Lange, Rave, Kineker, Withaer, droist, Stroitman, Fust, Reckmeier, Horstman, Becker, Schnakenbroich, Distelkamp, Heinrich in der Woisten, Abeke in der Woisten, grote Johan.
Van diesem vurgeschrevenen mißkorn gibt man jarlichs dem pastor zur Hall ein malt roggen.

*) *Auf Rückseite.*

5. VOGTEI BRACKWEDE

64 *[1535]*

Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogts Samson Hoberg über die landesherrlichen Rechte. Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Brackwede.

Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.30'-31'

Sampson Hoberg, vagt zu Braickwede[A]

Ist ime furgehalden wie anderen by synem eyd.

Die vagdy zu Braickwede hait 4 kirspel, nemlich Braeckwede, Iselhorst, Steynhagen, Doerenberg. Und in allen kirspelen und der gantzer vagdyen kompt Mynem Gnedigen Hern alle hocheit, klockenslag, angriff, geboth und verboth und alles anders zu.

Mit Myns Gnedigen Hern luyd wirdt es wail gehalden.

Die marck und eygen busch syn uffgezeichent durch den lantschrivern.

Er hait in syner knechtschaft 4 dycken, nemlich 2 im kirspel Brackwede, geheyschen die[a] Lutterdycken an der nuwer molen, wilche molen ouch Mynem Gnedigen Hern gehoert und doit 12 goltgulden. [b]Und syn die 2 dycke in guder rustong[b]. Der[c] derde dyck lygt im kirspel Iselhorst, gnant der Luloffs dyck. Der darf, das der [d]eyn jar[d] driesch lyge und gebessert werd, wilchs mit eynem zimlichs zu doin ist. Der 4te lygt im kirspel Steynhagen und heyscht der Kohirtz Dych und ist wail gerust.

Eyne wische lygt im kirspel Iselhorst, geheyschen Speckebroch, doit jarlichs ungeferlich, wan es bejart, 20 foder heuwes. Dasselbich heuw wirt uff die borch gefort, und der rentmeister plege 2 foeren daruß zu haven. Er, der vagt, hait daruß eyne foer, wan man es macht, und[e] fur eyn foer gifft der vagt eyn Tornuss [?].

Noch 1 kleyne wische zu Steynhagen [f]uff dem Stroeden[f] doit irgent 3 off vier foeren heuwes, kompt ouch uff die borch.

Was zuslege dasyn, die syn fur synen zyden beschehen. Ist ime gesagt, die uffzeichnisß zu machen wie anderen. Nymantz hait syne luyd uff die marck gesatzt dan mit zulassen der amptlude und der vagte, und by synen zyden syn nit boven ire 2 daruff gesatzt.

Das recht wirt zu Bylveld genomen.

Mit bruchten wirt es gehalden, wie fur angezeichent.

Die dinsten, die sich gedingt haven, die fordert man nit zu gemeynen dinsten.

3 1/2 dinst ist ungedingt, und dint die 3 all wechen und der 1/2 zu 14 dagen. Eyn gedingt gespan gifft 2[g] goltgulden.

Der rentmeister hait 2 dinsten uß syner vagendyen mit dem span und 3 koeter.

Die gedingte koeter geven 1 goltgulden.

Er hait eynen dinst mit perden, 2 koeter, 2 goltgulden fur kleydung und 1 wischplack, da er van krygt 2 foder heuws im kirspel Iselhorst uff der Brunervort[h].

Zu lantfestung ist nymantz ußgescheiden bynnen der gantzer vagdyen, die syen van adel, geystlich oder weltlich.

Mit dem houltzgericht ist uffgezeichent.
Die wyntslege komen dem vagten zu.
Die schoultswyn werden gehaven in disser vagdyen wie in der anderer, die houltswyn na gelegenheit der mast.
In syner knechtschaft ist eyn zoll im kirspel zu Braickwede. Dar ist eyn eygen zolner zu. Dregt nit vill, irgent 12 oder 14 gulden.
Item zu Holl ist ouch eyn zoll, und ist dermassen darkomen, das sich die koufluyd hiebevor an Mynen Gnedigen Hern van Waldeck beklagt den wyden wech, nemlich 1 grosse myle wegs umbzuloufen na Braickwede; derhalver wart fur gut angesehen und derselviger zoll van Braickwede fur die koffluyd, die zu Hall zumoessen, dargelacht wert. Doch der zolner zu Brackwede berechent beyde zoelle.
Dar[i] ist eyn zehende, geheyschen der zehende zu Bavenhuysen, und 2 meygerhouve, gnant Dyßman, die ander Esman. Die syn dem rentmeister versatzt.
Item eyn zehend[j] im kirspel Doerenberg, hait Haitzfelt, weysß nit, off es pantschaft oder erfschaft sy.
<Der rentmeister hait eynen kamp, heyscht des Drosten Breyd. Dar krygt Myn Gnediger Her den zehenden van. Er weysß nit, van wem er den haff.
Die Kuyckenshove ist eyn bussgen und hoert acker darinnen, hait Jochim van Grest und hait nu den van Bylveld verkofft. Wilhem van Grest hait es krigen in zyden des van Waldeck.>[k]
Item eyne molen fur der stat hait ouch Jochim van Grest. Er hait gehort, das fur zyts fryluyd daruff gewont, die dem hern oly und anders darvan gegeven.
Item der Santhagen [l]im kirspel Braeckwede[l] ist eyn fryhagen und kompt davan, wan sy sterven, kuermoede, nemlich nest dem besten, wes van haven da ist. Ist dar geyn have, geven na gelegenheit gelt darfur.[m]
Item der Overhagen, [n]im Steynhagen gelegen[n], ist ouch fry, doit wie fur.
Item der Gellerßhagen im kirspel Doerenberg ist fry, und helt man damit wie fur. Er weysß nit, das dainnen ichtwas verpant sy.
Die lantwer werden wail gehalden und syn in guder rustong. Die lantwer uff der Trugell wirt durch Myns Gnedigen Hern luyden verwart, zu- und uffgeslossen. Und Myn Gnediger Her hait noch uff ghiene syd der lantwer bisß uff der Roer vort na der herschaft Teckenenburg[o] hocheit, und was ovels an disse syde der Roer geschicht, straft Myn Gnediger Her.
Ist[p] van noeden, die snaede umbzuzehen zwyschen Ritberg, Teckenenburg und Munster.
Er[q] hait geyn placait oder verschryvung. Er[r] meynt, dint er wail, so soll syn dinst angeneme syn.

A) Hocheit, renten und verfelle der vogdei Brackweide.
a) *Statt gestrichen* im.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen* andern 2 dycken.
d-d) *Über der Zeile zugefügt.*
e) *Folgt gestrichen* 1 fur.
f-f) *Am Rand zugefügt.*
g) *Statt gestrichen* 10.
h) *Statt gestrichen unleserliches Wort.*
i) *Am Rand zugefügt* Nota.

j) *Folgt gestrichen* hait.
k) *Am Rand zugefügt* Nota. *Bezieht sich auf* <>.
l-l) Über der Zeile zugefügt.
m) *Am Rand zugefügt* 9.
n-n) *Über der Zeile zugefügt.*
o) *Folgt gestrichen* syn.
p) *Am Rand zugefügt* Nota.
q) *Statt gestrichen unleserlicher Passus.*
r) *Folgt gestrichen* die.

65 *30. Juli 1556*

Bericht von Verordneten über die Visitation landesherrlicher Holzungen und Teiche in der Vogtei Brackwede; Zustand und Verbesserungsvorschläge; Zuschläge.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.171-174'

Besichtigung in der vogti Brackwede*

Anno[a] etc. [15]56 am 30ten Julii haben die verordenten nachbeschriebene Meins Gnedigen Hern eigene geholtze oder busche, wiegere und andere gelegenheit besichtigt, und sint dieselbigen befunden wie volgt:
<Erstlich ein ort holtzes, eichen und buechen, zimlich wol bewachsen, die Tutern gnandt. Doch ist notig, im selbigen an etlichen ortern zu possen, wie dan dem voigte bevelch daruf gegeben.
Item nit ferne davon ist noch ein Meins Gnedigen Hern busch gelegen, das Suttholtz genandt. Ist dasselbige mit gutem holtz bewachsen und noittorftichlich beposset.
Folgents und nit ferne davon ist noch ein Meins Gnedigen Hern busch gelegen, das Iseringkhuser Holtz genant, steet auch woll gewachsen, ist zimlich woll beposset, und kann desen lichtlich mehr gescheen.>
[b]Nun konte man woll an diesen dreien buschen einen ort zuschlagen und hegen ein zeitlangk, welchs auch wol wechset und one sunderliche beschwerunge der armen leut gescheen kann.[b]
Von demselbigen holtze sint ferne die verorden[ten] gezogen an einen busch, das Ramsloe genandt, der der wedfrawen zu Milse von Varendorf und iren kindern erblich zugehoren mag. Daselbst dann etlicher zuschlege und kempe halber irrunge und mangel verhanden, derwegen die nacheinander besichtigt wurden. Und ist die gelegenheit deren befunden, wie nacher folget:
Einer, Engelke Bastardt genandt, dere von Varendorf man, hait nyt weit von dem Ramsloe uber dem wege einen kamp, [c]de Wetekamp genandt[c], von 4 scheppel roggeninsait groß. Der eine halbe teil ist vor 30 jaren zugeschlagen, der ander halbe teil vor vier[d] jaren darbei gemacht. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 4 schillinge. Des hait ehr sich allererst vor zwen jaren mit dem renthmeistere zum Sparenberg uf sothan marckegelt vertragen zu geben. Doch sol des die von Varendorf kein wissenschaft haben.

Noch einer dere von Varendorf man, Timmer Johann genandt, hait in der Heide uß Meins Gnedigen Hern gemeinen marcke einen kamp, darin seiget man 4 scheppel roggen. Ist der vor 30 jaren zugeschlagen. Hait bisher Meinem Gnedigen Hern nichts davon gegeben. Die von Varendorf hait mit demselbigen kampe nichts zu thun noch etwas daranne zu vorhindern.

Item derselbige Timmer Johan hait vor seinem haus hart neben dem Ramsloe zwei aneinander underscheidene kempe liggende von 4 scheppel roggen, welche imwendig 4 oder 5 jaren zugeschlagen. Und wie die von Varendorf, dieselbigen sein uß irem eigenen holtze, dem Ramsloe, zugeschlagen. Dweil aber die bauren daruf gehort sein, wirdt man verstendigt, das die von gemeiner marcke zugeschlagen sein; dan sie gedencken, das heide daselbst gestanthen kneeslangk und vor gemeine huede gehalten.

Der dritte dere von Varendorf mann, Lemekule gehessen, hait neben seinem hofe einen zuschlag uß gemeiner marcke gemacht von 1 scheppel roggensait. Ist inwendig 2 oder 3 jaren gescheen.

Hart darbei wonet einer des graven von Retperge man, Borius Lutgerdt gnandt; derselbige hait auch uß gemeiner marke einen zuschlag von 1 scheppel roggeninsait vor 5 jaren gemacht hinder seinem haus.

Von dannen hait[e] man gezogen bis an die stroede. Darselbst ist befunden, das der gemelt Lutgert einen grossen zuschlagk gemacht hait vor 15 oder 16 jaren und newelich [f]vor 2 jaren[f] darzu genomen einen ort von 1 scheppel roggensait. Ist der platz uberschlagen vom landtmesser uff 8 morgen landes. Gibt Meinem Gnedigen Hern nicht mehr davon dann 3 schillinge.

Item Lemekule, dere von Varendorff man, hait darnegest eine wisch in denselbigen stroen, die uberschlagen ist uf 2 1/2 morgen und 1/2 viertel.

[g]Item derselbige Lemekule hait noch darbei eine wisch, zum teil noch mit ellernholtz bewachsen, von 3 morgen. Gibt Meinem Gnedigen Hern von beiden wischen nur 2 schillinge[g].

Item bei und an derselbigen wisch hait Engelke Bastardt, dere von Varendorf man, eine feine viereckede reine wisch, uf 8 1/2 morgen uberschlagen. Gibt nur davon 2 schillinge Meinem Gnedigen Hern.

Stroithencke [h]oder Henrich in der Stroit[h], Meins Gnedigen Hern man, hait neben und folgents deme forigen einen zuschlag von 3 1/2 morgen und 1/2 viertel ungeferlich[i], ist noch ungesatz. Und ist noch ein geringe ort[j] darbei gemacht von 1 scheppel roggen, ein teil vor 4 jaren und der cleine teil vor 1 jare zugeschlagen.[k]

Der vorgenanter Lutgerdt, Retpergischer mann, hait noch einen zuschlag in denselbigen stroen von 4 morgen und ein viertel ungeferlich. Denselbigen hait ehr Meins Gnedigen Hern manne Stroithencken[l] 13 jar ingethain vor 8 daler, welche der Strothencke im Lutgerde, bezalt habe, und sei die zeit uf zwei jar nacher verlaufen.

Uf der andern seiten der stroen hait Ruwisch, der von Varendorff man, einen zuschlag, mit ellern und anderm holtz wolbewachsen, von 5 morgen ungeferlich. Gibt Meinem Gnedigen Hern davon 1 schillinck, davon und allem, was ehr hir nacher hait.

Herman Poelman, Meins Gnedigen Hern man, hait im selbigen brueche zwei zuschlege, mit ellern und andern buschen bewachsen. Der eine ist von 5 morgen, der ander von 6 morgen und ein viertel. Hait Meinem Gnedigen Hern noch nie nichts gegeben.

Kramme, ein Retpergischer man, hait einen zuschlag von 2 morgen und dren vierteln. Item dargegenuber hait derselbige einen platz an wisch und holtzgewachß von 2 morgen und 1 viertel.
Item noch derselbige Kramme an wisch und holtzgewachs 6 1/2 morgen.[m]
Osterman, dere von Varendorf zugehorich, hait gleichsfals einen ort an wisch und holtzgewachß von 6 1/2 morgen. Gibt davon 2 schillinge unwissende der von Varendorff.
Der vorgenante Ruwisch hait darnegesten einen ort von 7 1/2 morgen an buschen und brueche.
Herman Poelman hait widderumb noch einen zuschlag von 7 morgen und ein viertel. Gibt nichts.
Der schmet zum Sinderbrincke, Meins Gnedigen Hern man, hait einen zuschlag von 7 morgen und 1 1/2 viertel.
Henrich Klokingk ist ein alt marckekoter, hait einen zuschlag von 2 scheppel roggeninsait auch nit weit von den stroen.[n]
Weiter hait Mein Gnediger Her dieche, im Bruechhagen drei gelegen, besichtigt, die dann gemeinlich alle in gutem wesen befunden. Aber an einem, der Rodendiegk, were notig in der umbfloit eine geringe schleuse zu machen, sunst kann der mit noittorftigem wasser nit woll erhalten werden. Wan bevelch daruf geschicht, kann solchs mit einem geringen gescheen.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Am Rand zugefügt* In der vogedei Braickwede.
b-b) *Am Rand zugefügt. Bezieht sich auf* <>.
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* zweien.
e) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* ist.
f-f) *Am Rand zugefügt.*
g-g) *Am Rand zugefügt.*
h-h) *Am Rand zugefügt.*
i) *Folgt gestrichen* gibt Mynem Gnedigen Hern davon 2 schillinge.
j) *Folgt gestrichen* noch.
k) *Am Rand zugefügt* Dieser Stroithenke und artikel uß diesen zuschlag soll dem negestgesetzten Lutgerde folgen und der Lutgerde diesen vorsteen. Item noch hait der Stroithencke einen kamp, in der heide gegen Engelken Basterden wisch gelegen, von 6 1/2 morgen ungeferlich.
l) *Am Rand zugefügt.*
m) *Am Rand zugefügt* Gibt Meinem Gnedigen Hern nur 2 schillinge von alle den dren ortern.
n) *Am Rand zugefügt* Den voigt daruf zu horen.

66 *[15]35*

Verzeichnis der Eigenleute in der Vogtei Brackwede; die ihnen obliegenden Gefälle und Dienste; Zolltaxen.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.57-57w

Braeckwede[a]

Disse menne sint tobehorich Mynem Gnedigen Hern und geven[b] Siner Furstlichen Gnaden, als hirna beschreven steit:
Der Meyer tho Alderdissenn 10 gulden und ein vette koe, 1 swin und 1 par honer und 2 molt roggen to schulde, 2 molt gersten, 2 molt haveren.
Belentrup 4 gulden min 2 swar schillinge, 1 vette koe und 1 swin, vet, und Mynem Gnedigen Hern den teinden und 1 hoffschap und 1 hofflamp und noch den teinden van sinen lameren, 3 par honer und 1 tegethon, 1 gulden vur den dinst und 1 tegetgans und 1/2 marck swaers gels den jumfern tho Schilse.
Der Overkawelle 4 gulden 4 swaer schillinge und 1 vette koe und 1 vet swyn, den tegeden und 1 gans und 1 hon tho tegeden und 3 par honer und 1 hoffschap, 1 lamp und den teinden van sinen lameren, de des jaers jonck sint worden, und 1 gulden tho dynste.
Der Nederkawell hort dem greven van Rennenberg, de gift Mynem Gnedigen Hern den teinden und[c] tegetlammer und gense und 1 tegetgans und 1 tegethoen.
Stegeman is ein fryman, kompt to dem greven van der Lipp und gift Mynem Gnedigen Hern den tegeden und tegetlammer und 1 gans und 1 tegethoen, wan sy dar sint.
De 4 menne gevet eins schepels myn dan 3 molt und 3 schepel myn als 3 molt gersten und 2 molt haveren.
Der Meier to Broickhuissen 1 gulden 2 Schreckenberger und 1 swaer schillinck und 9 penninge und 18 schepel roggen und 18 schepel garsten, 4 molt haveren, 1 koe, 1 swyn und 1 hofschap und ein hoflamp, 3 par honer, und wan he dinget heft, so gift 1 gulden tho dinst.
Hynneyn gift van schulde 2 gulden myn 2 Schreckenberger, 1 gulden to dinste, wan he gedinget hait, und 1 veth swin, wan mast is, anders mager, 3 par honer.
Helwech 1 1/2 gulden 3 schillinge und 1 gulden to dinste, wan si gedingt hebbet, 3 par honer, 1 veth swyn.

De bueren van Ramsell

Der Meier tho Ummel 1 gulden und 6 swaer schillinge und 1 vette koe und 1 veth swin, 3 par honer, 1 gulden to dynst, wan si gedingt haven, 9 schepel roggen to Herwerden, 9 schepel garsten; dem capittel to Bylveld 9 schepel roggen, 9 schepel garsten.
Nyman 1 Bremer und 1 goltgulden, 1 veth swin, 1 vette koe, 3 par honer, und gift 1 molt roggen up de schole den papen up der Nyerstadt und 1 molt dem capittel to Herwerden.
Strotman, ein kotter, 4 swaer schillinge 1 groschen, 3 honer, den dinst doit he dem vaigde mit der hant, ym Steinhagen yn de kirck 5 Osenbruckse schillinge, tho Braeckwede yn de kirck 2 schillinge.

Der Wechter up der Lutter 1 gulden to schuld, 3 honer und dem vaigd den dinst mit der hant, dem capittel to Bilvelde 8 swaer schillinge, 1 par hoener und gift Mynem Gnedigen Hern 1 swin, wan mast ist [yn] Yserecckhusern Holte.
Bavynck 1 gulden 6 schillinge, 3 honer und Mynem Gnedigen Hern den dinst mit der hant und gift Mynem Gnedigen Hern 1 swin, wan mast is yn Yserecckhuseren Holt.
Honbrick, der nuwe kotter, 1 swaer[d] marck to schuld, 1/2 gulden to dynst, 2 honer, 1 swin, wan si veth werden ym Yserenckhuser Holt.
Polman, 1 olt kotter, 1 1/2 gulden to schuld, 1 veth swin, 1/2 gulden to dynst, 3 honer und geven den teinden Jost Westval.
De menne to Ramsel geven 3 1/2 molt roggen Jost Westval.
Synder, ein nuwe kotter, 2 schillinge to schuld, 1/2 gulden to dinst, 1 hoen.
Strotbernt, 1 nuwe kotter, 3 schillinge to schuld, 1/2 gulden to dynst, 2 honer.
Hencke thom Ravencke, ein nie kotter.
Weiman 6 schillinge to schulde, 2 schillinge to dinst, 2 honer, 4 dinst in dem somer, 2 im wynter, und wan mast ist, gift he Mynem Gnedigen Hern ein holtswyn.
Struelman weret Mynem Gnedigen Hern den boum, dan en gift neit.
Der junge Johan to Yserynckhusen 2 gulden to schuld myn 2 schillinge, 1 gulden to dinst, 1 veth swin, 1 vette koe, 3 par honer und gift ein swaer schillinck in de Delbrugger kircke.
Der alde Johan to Yserinckhuisen 2 gulden myn 2 schillinge, 1 gulden to dinst, wan si gedingt haven, 1 veth swin, 1 vette koe, 3 par honer, 1 schillinck in de Delbruggen.
Ubenlau to schulde 1 marck, 3 par honer, 1 gulden to dinst, dem stichte to Schilske 1 molt roggen, 8 schepel haveren, 1 swin, wan mast ist.
Edencla gift Mynem Gnedigen Hern 2 gulden vur de mollen, 1/2 gulden to dinst, 2 honer, dat ander gift he up ein lein to Bilveldt 1 gulden.
Hinrich Seraer, ein nue kotter, 2 swaer schillinge und Mynem Gnedigen Hern 4 dinst des jairs, 1 schillinck im Steinhagen in de kercken.
Wederumb, ein nue kotter, 4 schillinge to schulde, 1/2 gulden to dinst, 2 honer.
Flasbecke, ein nue kotter, 1/2 gulden to schuld, 1/2 gulden to dinst, 2 honer.
Johan Nyedyck, ein nue kotter, 6 schillinge to schulde, 1/2 gulden to dinst, 2 honer.
Der dove Nyedick 6 schillinge to schuld, 6 schillinge vur den dinst, 2 honer.

De Santheger bueren

Lacus 2 gulden, 1 veth swin und den teinden, 3 par honer, 1 hoflamp und Mynem Gnedigen Hern 1/2 dynst.
Elderbroick gift 2 gulden und 1 swar marck, 6 schepel haveren to morgenkorn, 3 schepel garsten und 1 veth swin, 3 par honer und den halven dinst myt ein halven span und 1 lamp, wan he schaep hefft.
De Golner 10 schillinge, 1 gulden tho kogelde und Mynem Gnedigen Hern den teinden und 1 veth swin, 3 par honer und 1 lamp, wan he schaep hait, und 1/2 dynst mit den perden.
Der Wulvener 1 1/2 gulden und den tegenden und Mynem Gnedigen Hern den halven dinst, 3 par honer, 1 lamp, wan he schaep hait, 1 vet swyn, den tegenden.
Kardenael 7 schillinge to schuld, 1 gulden to kogeld, 1 veth swin, 3 par honer und 1 lamp, wan he schap hait, 1/2 dinst, den tegenden.

Peper 7 schillinge to schulde, 1 gulden to kogeld, 1 veth swyn, 3 par honer, 1/2 dinst mit den perden und den teinden und 1 lamp, wan he schaep hait.
Hawech 1/2 gulden to schuld, 1 gulden to kogelde und 1/2 dinst und 1 veth swin, 3 par honer und ein lamp, wan he schaep hefft, und den teinden.
Hoke, ein kotter, 1/2 gulden myn 6^{c} penninge, dem hern den dinst mit der hant, 3 honer, den tegenden, 1 lamp, wann he schaep hait.
Hinrick to Pawellen 1/2 gulden to schulde myn 6 penninge, 3 honer, 1 lamp, wan he schaep hait, und den teinden, den dinst mit der hant.
Hyndol 2 gulden to schuld und den dinst myt der hant und den teinden, 3 honer.
Hermen Struck 1 gulden 7 schillinge myn 2 penninge, ein veth swyn, 3 par honer, ein lamp, wan he schaep hait, 1/2 dinst myt den perden und den tegenden.
De Santheger tegenden maket 8 1/2 schepel 2 molt garsten 8 molt haveren, 4 schillinge, noch gevet de Santheger tegende[f] hallef styge eyer, de der richter sammet ym Santhagen und brenget si up de borch.
Intrup, de gift 4 gulden, und gift 16 penninge yn de Delbruggen und ein vette koe.
Brant gift 18 schepel haveren, 2 schepel haveren to morgenkorn, 6 schepel garsten, 3 honer, 1 goltgulden, ein lamp, wan he schaep hait, und gyft dem dechent 4 molt haveren, und wan he den vlaskamp heft, gift he Mynem Gnedigen Hern ein marck, und wan Mynem Hern belift, so vert he den draff und vort den myst ut.

De buer to Braeckwede

Der Nedergaessel 1 gulden to schuld, 1 gulden to koegeld, 1 gulden to dinst, 3 par honer, 1 swin, wan mast is.
Scerpel 1/2 gulden to schuld, 1 gulden to kogelde, 1 gulden vur den dinst, wan si dingen, 3 par honer, 1 schillinck yn Delbrugen, ein swin, wan mast is.
Barlage 1/2 gulden to schulde, 1 gulden to kogelde, 1 gulden vur den dinst, wan si dinget haven, 3 par honer, Barllage me tho den tegenden und ein swin, wan mast is.
Kulbroch 1 gulden 5 Schrickenberger myn 6 pennynge, 1 gulden to kogelde, 1 gulden vur den dinst, wan si gedingt haven, 3 par honer und den teinden, ein veth swin.
Asckhoff 1/2 gulden to schulde, 1 gulden to kogelde, 1 gulden to dinstgelde, 3 par honer, den teinden und 1 swyn, wan mast is.
Syverde 1/2 gulden myn 2 schillinge, 1 gulden to dinste, want si gedingt haven, 1 veth swin, 3 par honer, den teinden, 16 schillinge dem stichte tho Schilske.
Der Voß 1 gulden 2 Schrickenberger, 1 veth swin, 3 par honer, 1 gulden vur den dinst, wan sy gedingt haven, den teinden.
Den Grisen 1 gulden to dinstgelde, ein veth swyn, 2 honer und gift to Herwerden up den Berge de nuve Hornß gulden, 6 schepel haveren und den teinden und wart Mynem Gnedigen Hern den toll.
Dese anspenner doent Mynem Gnedigen Hern 4 dynste myt den perden, 2 by grese, 2 by stroe.
De kotter, de dar dinget haven, doent Mynem Gnedigen Hern 4 dynste, 2 ym winter, 2 ym somer.
Depenbroick, ein olt kotter, gift 1/2 gulden, 1/2 to dynste, wan he gedingt hayt, 3 honer und den teinden, 1 swyn, want si int holt gaent.
Asholt 1 gulden to schuld, 1/2 gulden vur den dinst, 3 honer, den teinden und 1 swin, wan der mast is.

Menckhoff 1 gulden to schuld, 1/2 gulden vur den dinst, 3 honer und den teinden.
Schelle 1 gulden und 1/2 gulden vur den dinst, 3 honer und den tegenden.
Mergekul 1/2 gulden to schuld, 1/2 gulden to dinstgelde, 3 honer und den teynden.
Wysbroick 1/2 gulden und 5 schillinge to schulde, 1/2 gulden to dinstgeld, 3 honer und den teynden.
Der Luttermoller 1 marck, den teynden.
Der nye molner is gesath up 12 gulden und 1 swin, wan mast is, und wat vam graven, mercke, voert maket, mot Myn Heer besorgen.
Quakernack 1/2 gulden to schuld, 1/2 gulden to dynst, 2 honer und den teinden.
Henke Raveneck doit des jairs 4 dynst, 2 honer.
Lutter Jost boven den tuter Johann Stolflage, dyt wyff hort Mynem Hern und[g] der man dem rentmeister.
Bert up der Unne volt de ouch, want de up der marcke, de hort dem rentmeister.
De Berkenmeyer wont ouch up der marck, der dynt 2 dage, der hort Mynem Gnedigen Hern und dem van[h] kloester tho Hepen.
Der Scroer Koert, wyff und kynder hoeren Mynem Gnedigen Hern, und he hort den Lebers.
De Mense Ruter, wyff und kynder hoert Mynem Gnedigen Hern, und he hoert Hynrick Leber.
Marten Syvert hoert Mynem Gnedigen Hern.
Evert hoert dem greven vam Rydberg und sy ynt ampt thom Lymbergh.
Johan up Exhoeren hoert Mynem Gnedigen Hern[i], wyff und kynder.
Greten by den Ubenlau hoert Mynem Gnedigen Hern.
Gake by dem Rammeskruler, de hort dem Varensell.
Boxhinrich licht up der Neren Geseltzwelden, wyff und he hort Mynem Gnedigen Heren.
Hermen up der Boeckeler Lantwer, de hort Mynem Gnedigen Hern, wyf und kynder.
Hermen vur dem Brockwedesken Bove, de hort Mynem Gnedigen Hern, wyf und kinder.
Jurgen vur dem Belentrupper boum hort Mynem Gnedigen Hern, wyff und kynder, dysse gevet Mynem Gnedigen Hern nycht, und sy moget des jaers yns oder 2 dienen.
Dyt is de summa van dem Braeckwedesken teynden, des roggen is 3 1/2 molt 2 schepel, der garsten 2 molt 3 schepel, der haveren 4 molt 9 schepel.[j]

Anno [15]35
Braeckwede[k]

Item der Strodthencke, sin huisfrauwe und de kinder, wonaftich yn dem ampte to.[l]
Item Henckes sone tom Raveneck Johan.
Item Rammeßbrockes 2 sone, 1 dochter, gnant Katryn, de sone, beide gnant Kort, wonaftich to Busseborren yn dem stichte to Korven.
Item de Schinnen Kort, wonaftich to Boeckentrup.
Item Gyse tom Eddincklo, wonaftich to Helmeren, de heft kinder, der ys eine beraden tor Lichtenauwe und bestadt an einen stadtknecht.
Item Johan tom Nederen Gossel und sin huisfrauwe, Eddeyncloff dochter und kynder, wonaftich by Pexxellen under Werner Spegel.

Item de Elbecksche myt 2 sonen.
Item Benecke tom Cardinael und Hille tom Nyen Dick und kynder.
Item Hinrick Voß und Alke up der Lantwer und kynder.
Item noch de alde Alke up der Landtwer und kinder, wonaftich yn dem ampte to Arstessen.
Item Joahn Wytbroit und des Vosses dochter und kynder wont yn dem ampte to Artsen.
Item Evert tom Asholte und sin suster Hille to Artsen.
Item 2 sone des olden Strotmans yn der herschap Vloto.
Item noch eyn Alken, Strodtmans dochter, de hait einen man, der is van dem Intorpe.
Item Johan Scroer ton Ummel und sin suster Anne, wonaftich to Overen Kerken, noch 1 suster, gnant Hille, und wont to Lemga und noch 1 suster to Lemga myt kyndern.
Item der olde Nyedick und syn huysfrauwe und kinder wonen to Bockentrup.
Item Johan tom Belentruppe und Geyse to Bentruppe.
Item ein sone Johans van der Overkawellen und eine dochter ouch der Kawellen, de heitet Geise und wont to Brunswyck.
Item Johan tor Flasbeck wont up gen sidt Hamelen.
Item twe dochter van Weerum, ene wont to Lemga, der is 1 vorster, und twe to Lyme, de 1 to Staedhagen.
Item twe dochter van der Mirgenculen wanen tom Staedhagen.
Item Kort tom Asshove.
Item Geirdruit Kosterinck, de is bodesche tom Redberge.
Item Johan Kuster, wonaftich to Erwette in dem stichte van Collen.
Item tom Ellerbrouck und sin suster Gese wont to Uffelen, de heft ein dochter, de is beraden to Uffelen, noch ein dochter wont to Detmolde und heft 2 kinder.
Item Bertolt Goldener toch to Lubeck.
Item Johan Goldener, gestorven to Busseborren in dem ampte to Karffen.
Item Herman Wulvener, de is to Hildessem by der proffen.
Item twe dochter van dem Kardynale in dem kirspel to Begen, de ander in dem ampte to Furstemberg up gem sidt Hoxter.
Item der alde Yntrop und sin frauwe sindt doit und mogen kinder nagelaten, de horen ynt stift van Collen.
Item noch sint etlichen van^{m} dem Yntroppe tor Forstenberg.
Item Lutter Herman sin huisfrau, de hoert Hobergen.
Item Olf up der Lutter und sin son Olbert wont to Busseborren.
Item Gese tom Hawege und Alke, de eine heft Johan Torneden.
Item Hermen tom Hyndaill.
Item Gerdruydt tom Scherpel toech na Alwerdissen.
Item de Eddincklosche, de dat erve vorlest.
Item Johan tom Eddynclo wont Padelborren.
Item ein frauwe, geheiten Gese, ys getagen ut dem Santhagen und wonth to enentlen vam Strunkeshuisen.
Item der Strukes broder ymme Santhagen wont by Detmolde to Medeborch.
Item noch ein, gnant Cort, wont to Hilgenkercken.
Item ys einer getagen uth dem Steinhagen und wont to Alwerde und is ein schomecker und is geborn vam Kronsholle.

Disse menne, wonaftich ym kirspel to Isselhorst, sint tobehorich Mynem Gnedigen Hern und geven Siner Furstlichen Gnaden, als hyrna beschreven:[n]

Anspanners

Der Meier tho Horlen 3 1/2 gulden to schulde, 2 gulden vor den dinst, 1 vette koe, 1 vet swyn, 4 honer, 4 dinst myt hulpe sins tospans.

Verleger 1/2 gulden 3 schillinge to schulde, 1 gulden vur den dinst, 1 koe ader 2 gulden darvur, den tehenden, 4 honer, 1 gans, 4 dinste mit hulp sins togespans, al jair ein swyn, wan mast ys, veth, anders mager.

Dickmann 1 gulden to schulde, 3 schillinge und 1 veth swyn, wan der mast ist, und ein mager, wan der gein mast is, 2 par honer, ein tehendegans van der gans und den tehenden, 1 gulden vur den dynst.

Der Schroder 12 schillinge to schulde, 1 gulden vur den dinst, den tehenden, 1 swyn, wan mast is, veth, anders mager, 4 honer, 1 gans, 4 dinste mit hulpe sins tospans.

De Ryve 1/2 gulden 2 schillinge to schulde, 1 gulden vur den dinst, den tehenden, 1 swin, veth, wan gein mast en is, mager, 4 honer, 1 gans, 4 dinst mit hulpe syns tospans.

Holtkamp 1 gulden 4 schillinge to schulde, 1 gulden vur den dinst, den tegenden, ein swin, wan mast ys, veth, anders mager, 4 honer, 1 gans, 4 dynst mit hulpe sins tospans.

Holman 1 gulden 3 schillinge to schulde, 1 gulden vor den dinst, den tehenden, 1 swyn, wan mast is, veth, anders mager, 4 honer, 1 gans, 4 dinst myt hulpe sins tospans.

Ramvorth 16 schillinge to schulde, 1 gulden vur den dynst, den tegenden, 1 swyn, wan mast is, veth, anders mager, 4 honer, 1 gans, 4 dinst mit hulpe syns tospans.

De alde kotters

Der Glashoster 1 gulden 3 schillinge to schulde, det tegenden swyn, wan mast is, veth, anders mager, 4 honer, 1 gans.

Bentlage 1 gulden 6 schillinge to schulde, dat tegende swyn, wan mast ys, 4 honer, 1 gans.

Wytkamp 1 gulden 2 schillinge to schulde, dat tegende swyn, wan mast, 4 honer, 1 gans.

Wydey, tobehorich den van Herssebroick, gyft Mynem Gnedigen Hern 4 schillinge koegelt, eyn swyn, veth, wan mast is, anders mager, 2 honer.

Disse 4 vurschreven menne denth dith jaer yren dinst, anders gift ein eder 1/2 gulden darvur.

Horenborch 1/2 gulden 1 schillinck to schulde, 1/2 gulden vur den dynst, al jair 1 swyn, wan mast is, veth, anders mager, de tegenden, 4 honer, 4 dinste mit dem lieve.

De Feyler 1 gulden 4 schillinge to schulde, 1/2 gulden vur den dinst, den tegenden, 1 swyn, wan mast is, veth, anders mager, 4 honer, 1 gans, 4 dinste mit dem lieve.

Heitman 1 gulden 2 schillinge to schulde, 1/2 gulden vur den dinst, 1 swin, wan mast is, veth, anders mager, den tegenden, 3 honer, 1 gans, 4 lyffdynst.

Hynrich Jasper 1/2 gulden to schulde, 1/2 gulden vur den dynst, den tegenden, 1 swyn, wan mast is, veth, anders mager, 4 honer, 1 gans, 4 lyffdynste.

De nye kotters

Herman Glaßhoster 2 schillinge to schulde, 6 schillinge vur den dinst, den tegenden, 2 honer, 1 gans, 4 liffdynste.

Scureman by dem Specbroick 5 schillinge to schulde°, 1/2 gulden vur den dynst, den tegenden, 2 honer, 1 gans, 4 lyffdynste.

Meybrinck 5 schillinge to schulde, 1/2 gulden vur den dynst, den tehenden, 2 honer, 1 gans, 4 liffdynste.

Verthman 3 schillinge to schulde, 1/2 gulden vor den dinst, den teyenden, 2 honer, 1 gans, 4 lyffdynst.

Bolwich 4 schillinge to schulde, 1/2 gulden vur den dinst, den tegenden, 2 honer, 1 gans, 4 lyffdynste.

Sprickman 3 schillinge to schulde, 6 schillinge vor den dinst, den tegenden, 1 hoen, 1 gans, 4 lyffdynste.

Dorpheide, tobehorich den Leidberen, geven Mynem Gnedigen Hern 1 schillinck to schuld, 2 lyffdynst.

Birkenhake 1 1/2 gulden myn 1 schillinck to schuld, 1/2 gulden vur den dynst, den tehenden, 2 honer, 1 gans, 4 lyffdynste.

Johan Engelkinck 4 schillinge to schulde, 1/2 gulden vur den dinst, den tegenden, 2 honer, 4 lyffdynste, 1 gans.

Kotman 2 schillinge to schulde, den tegenden, vur den dinst al jair de swyn up den Ryn helpen driven, 2 honer, 2 dynste.

Beckervaget 3 schillinge to schulde.

Brunevorth 5 schillinge to schulde, 1/2 vur den dynst, to tegende 2 honer, 1 gans, 4 lyffdynst.

De grote Corth 8 schillinge to schulde, den tegenden, 1 gans, 2 honer, 4 lyfdynst.

Horstman 3 1/2 schillinge to schulde, 1/2 gulden vur den dinst, den tegenden, 1 gans, 2 honer, 4 lyffdynst.

Der Twelker 2 1/2 schillinge to schulde, den tegenden, 2 honer.

Krul 1/2 gulden to schulde, 1/2 gulden vur den dynst, den teynden, 2 honer, 4 lyfdynst.

Dysse nuwe kotters geven alle, wan mast is, ein holtswyn. Und myt den gensen hefft ydt de gestalt yntgemeyne, so get haven, geven sy.

Duch is der kornteinde nu gedyngt alle und maket yn summen 9 1/2 molt roggen, 2 1/2 molt haveren, facit tosamen 12 molt.

Jost up der Kirmyssen ys kortelich yn de marcke getogen und is noch nirgens upgesatz und hefft noch gein redelanth.

Desgelichen Ludeken yn der Nettelen Stroth, Johan tom Ramvorde synt nyrgens upgesatz.

Der Goltbecker is[p] tobehorich den Lydbern und gift Mynem Gnedigen Hern den tegenden, dat tiende kalf, 1 gans, 4 honer.

Der Glashoster, tobehoern den Lidbern, gyfft Mynem Gnedigen Hern den tegenden, teiende kalf, 1 gans, 4 honer.

6 menne tom Ebbesloe, tobehoe[rn] den van Merienvelt, und ein yeder gift Mynem Gnedigen Hern al jair ein rynth, 1 swin, wan mast is, veth, anders mager und myt 3 spannen alweken einen dynst, de 6 tosamen geven; darvor geven si al jaer 6 gulden, noch 2 dynste, einen by geest, den anderen by stroe und ein eder aljaer 3 honer.
Item drie men, tobehorich juncker Otten vam Rydberg, geven Mynem Gnedigen Hern ein eder al jair ein swyn, wan mast is, veth, anders mager. Eine, geheiten Govert, 6 schillinge to koegelde, eynen dinst myt einer egeden, 3 honer, der ander, Hulsmann, 4 schillinge, 2 honer, der derde, gnant Camphinrich, 4 schillinge, 2 honer, einen dynst myt eyner egeden.
Der Meiger tho Mellage, ym styft van Munster wonende, und gebruckt der marck yn dissem kirspel und gift darvan Mynem Gnedigen Hern al jaer 1 gulden.
Dergelichen der Niehoster 1/2 gulden und den teinden van dem lande, ym selven kyrspel gelegen.
Welpman hort to Gotterslo to kerken, gift teynden van der kypen.
Wilderdick[q] gift teinden van al dem lande, dat he legen hait in dissem kyrspel.
Disse nabeschreven geven weydegelt:
Der Nyehoster 2 schillinge.
De menne to Gremse 2 schillinge.
De Hanhoster 1 schillinck.
Der Goltbecker 18 penninge.
Der Glashoster 2 schillinge.
Der Rive 1 schillinck.
Der Schroder 2 penninge.
Jasper 2 penninge.
Krul 2 penninge.
Holtkamp 2 penninge.
Holman 2 penninge.
Horenborch 2 penninge.
Bentlage 2 penninge.
Wytkamp 2 penninge.
Brynckman 4 schillinge.
2 honer, Brunewort 1 schillinck. Hinrich thom Syverde 2 schillinge, 1 hoen, wan mast gelde[r] is, 1 swyn, dyt hoert in de weme.

Registrum der schuldeners Unsers Gnedigen Hern[s]

Item Loman gift Mynem Gnedigen Hern 1 goltgulden to schat, und ouch gift he ein koe, und wan he de nicht en gift, so betalt he si mit 2 gulden, und gift 3 par honer und doit Mynem Gnedigen Hern alweken einen dinst mit 1/2 span.
Item Klenenberg gift 5 1/2 gulden myn 1 schillinck und ein vette koe, 1 veth swyn, 1 veth schaep, ein veth lamp und 3 par honer und alle weken ein hallef spann.
Item Tigman gift 5 goltgulden, ein vette koe und 18 schepel haveren, 3 schepel roggen und 2 Horns gulden to Herwerden und alle weken dinst myt 1/2 span und 2 vette[t] swyn und dat teynde kalf und dat 10[de] vollen und alle jaer 8 honer.
Item Reierschla 4 1/2 gulden, ein vette koe, 2 swyn, veth, und 18 schepel haveren, 6 schepel roggen und den papen to Hepen 8 schepel haveren und 3 par honer Mynem Gnedigen Hern und alle weken den dynst myt eynem halven span.

Cort Ludekinck gift Mynem Gnedigen Hern ein vette koe, ein veth swin, 8 schillinge to schatte, eynen gulden to dinstgelde, wan he neit en dynt, 1 par honer, und he gift dem cappitel to Bylveld 15 schepel roggen und 15 schepel garsten und 3 schepel und 4 molt haveren, 1 par honer und 8 schillinge den papen.
Item der Witteler gift Mynem Gnedigen Hern 2 vette swin, ein vette koi umme dat ander jaer und 5 1/2 gulden, und he gift dem rentmeister alle jaer 1 molt hardes korns, 1 molt haveren dem rentmeister und einen sack vol roggen up des Greven hoff, und he gyft Myner Gnedigen Frauwen van Herwerde 1 sack vol haveren und 3 par honer Mynem Gnedigen Hern und al weken Mynem Gnedigen Hern ein half span.
Item Johan Scheker gift Mynem Gnedigen Hern ein vette koe, ein veth swin, ein molt haveren, einen sack vol roggen und 2 1/2 gulden 2 swaer schillinge und 3 par honer und Mynem Gnedigen Hern alle weken 1/2 dynst.
Item Vryntorp gift Mynem Gnedigen Hern 1 vette koe, ein veth swin und 2 1/2 gulden, daraff kricht he noch 2 schillinge weder, und 3 par honer und alle weken den[u] halven deynst, und he gift den junferen to Schilsche 15 schepel roggen, 2 1/2 molt haveren, 4 honer, 1/2 gulden, dit gifft he den junferen und weiß neit, warumb dat he et in geven moit, wante he hort Mynem Gnedigen Hern und alle erve.
Item Stute gift Mynem Gnedigen Hern 1 1/2 gulden, 3 schillinge, 3 honer und alle weken den hoffdynst myt der hant.
Item der Nederwitteler gift Mynem Gnedigen Hern 2 1/2 gulden, 4 schepel roggen, 4 schepel haveren und alle wecken den dinst to voto, 3 honer und 1 veth swyn.
Item Johan Greve gift Mynem Gnedigen Hern 2 gulden vur ein koe, 1 veth swyn, 1 gulden 8 schillinge, 3 honer und 1 molt haveren up des Greven hoff und 8 schepel haveren den papen to Hepen, alle weken den dinst dem rentmeister mit der hant.
Item Hencken Noltinck gift Mynem Gnedigen Hern alle jaer ein vethe koe und 5 goltgulden myn 6 schillinge, ein veth swin, ein lamp[v], wan he schaep heft, und alle weken 1/2 dinst, 3 par honer und der abdissen to Herwerden 1 gulden, 1 par honer.
Item Wylman Vynckenberg gift Mynem Gnedigen Hern 5 schillinge, 1/2 gulden to dinst und 3 honer.
Item Wyttemberg gift Mynem Gnedigen Hern 1 gulden und 1 schillinck, 1/2 gulden to dinste, 3 honer, item noch einen gulden dem rentmeister, den he loset van Hanenboume.
Item Frentorp gift Mynem Gnedigen Hern 7 gulden und 1 schillinck und ein vette koe, 2 vette swyn, 6 honer, und Myner Gnedigen Frauwen van Herwerden gift he 20 schepel haveren, 1 1/2 schepel roggen und einen gulden und den dinst Mynem Gnedigen Hern, alle weken 1/2 span.
Item de groten Dorenberschen gevet[w] den teinden den van Querenberg to Beck, des men nyt en weiß, of idt or erfguedt is ader[x] of si idt borth van Myns Gnedigen Hern wegen.
Item Hogesch gift Mynem Gnedigen Hern 5 goltgulden myn 2 schillinge und 1 vette koe, ein veth swin und den dinst myt einem halven span und 3 par honer und Myner Gnedigen Frauwen van Herwerden 7 schepel haveren, 1 1/2 schepel roggen und 18 schillinge yn de kercke thom Dormberge und ein punt wasses tho Werter yn de kercke.

Item de Deppentorpß gift Mynem Gnedigen Hern 4 1/2 gulden myn 1 schillinck, 2 vette swine und ein vette koe und 3 par honer, 3 gulden vur den dynst, und [Myner] Gnedigen Frauwen van Herwerden gift he 17 1/2 schepel haveren, 1 1/2 schepel roggen und 1 schaep und ein swyn, und dem stichte to Schilsche gift he 2 1/2 marck und dem capittel to Bilvelde 18 lichte schillinge.
Item Bultman gift Mynem Gnedigen Hern 3 gulden, ein vette koe, ein veth swin, 1 schaep, 1 lamp, wan si daer sint, und 3 par honer, 1/2 dynst.
Und der Gelders heger is seven, de gevet Mynem Gnedigen Hern den teinden, den brenget sy yme [?] in den Nyen Hoff. Dat sint de menne Olff Volckman, Bultman Klenenberg, Vogelsanck, Flemynck, Cort Brothagen, Johan der Averbrothagen, Rotmann.
Item Volckman gift Mynem Gnedigen Hern 7 gulden und 3 schillinge und ein vette koe, ein veth swin, 3 par honer, 1 schaep, 1 lamp, wan he si hait, und 1/2 dinst.
Pothof gift Mynem Gnedigen Hern 4 gulden, ein vet swin, 2 swar schillinge, ein vette koe, 3 par honer, und der deckenyen to Herwerde gift 1 molt haveren und 6 schepel roggen.
Item Stuve gift Mynem Gnedigen Hern 2 gulden to schatte und to schuld 6 swar schillinge und 2 gulden vur koegeld und einen gulden to dynst, 2 honer, und he hefft den kerckheren tho Hervorde 18 schepel haveren und 3 schepel roggen und 2 Hornse gulden.
Item den Bavenhuschen teggen, der menne ys 11, de de tegen geven, dyt sint de menne Stuve, Dysman, Abecke, Indekynck, Tigman, Stonder, Pothoff, der molner Johan Sevynck, der meiger, Berckman, Esdar. Item do Mynen Her den teinden dem rentmeister sette, do dede he 10de half molt roggen, 2 molt garsten, 12 molt haveren, da gevet si tho den afgusten dat teynden, den teynden ymen, dat teinde kalf, welicker de schape heft, de gyft dat teinde lamp und 1 schillinck to verckengelde, und ein ychlich man gyft alleyn tegethoen und -gans, wan se sy haven.
Item Dysman gift Mynem Gnedigen Hern 18 schillinge, dat der rentmeister ouch boert, und 11 schillinge und 2 vastaventzhoner, 1 1/2 gulden vur den dynst und 7 1/2 schepel roggen dem stichte van Schilsche und 18 schillinge up Sint Johans leen und[y] 2 par honer up Sint Johans leen.
Item he gift up Sint Johans leen to Schilsche 2 molt roggen, 1 molt garsten und 4 molt haveren und 2 par honer und 1 voer heus, 16 swaer schillinge. Und dat Dysman und Esdar gift Mynem Gnedigen Hern, dat heft der rentmeister by dem teinden to Bovenhuissen.
Item de Meiger thom Godesberghe gift Mynem Gnedigen Hern 7 goltgulden und 3 gulden to dinstgelde und ein vette koe, 1 veth swin, 3 par honer, und wan he schaep heft, so gift he ein schaep und ein lamp. Item he gift Myner Gnedigen Frauwen van Herwerden 2 gulden, und wann boeckmast ist, so gift he er 10 swyn, luttick und grot, als he si heft, und der dechenien to Herwerden 10 lichte marck, darto gift he den teinden Johan Lebuer, 6 molt korns.
Item Vorenberg gift 2 gulden vur den dynst, 1 par honer, darto gift he den kyrckhern 1 molt roggen tho Dormborch, 2 molt garsten, 5 molt haveren und 4[z] dynst, 2 by grase, 2 bi stro.

Item der Meier to Modehost, Frentorp, Hogresch, Beckman, dusse 4 men geven den teinden Hoetzvelde to, geveth se dat teinde kalf, dat teinde vollen, den teinden ymen, alle jaer 1 vercken. Item den teinden der 4 menne macket 13 molt korns van haveren, garsten und roggen. Item sint noch 4 menne, de to dissem teinden horet, de wonen to Schottynckhuissen.
Item de menne to Bovenhussen haven togeslagen van der marck, davan geven si Mynem Gnedigen Hern den teinden.
Item Vulsick gift Mynem Gnedigen Hern 1/2 gulden 3 schillinge und 3 par honer und gift Synte Peter 1/2 gulden und dem kyrckheren 3 schillinge.
Item de Holscher gift Mynem Gnedigen Hern 1 gulden und 2 par honer, und den gulden gevet he dem rentmeister.
Item Olbert up der Heiden gift Mynem Gnedigen Hern 3 swar schillinge und gift den Beickeschen 1 schepel haveren und ein hoen, ein gans.
Item Herman up der Heiden gift 2 schepel haveren, dat eine dem rentmeister, dat ander den Beyckeschen, und 2 marck, als to Bylveld gen und geve sint, dem Hilgen Licham.[aa]

Dysse nabeschreven men, wonende yn dem Steinhagen, geven Unssem Gnedigen Hern tho Cleve, Gulich und Bergh, graven tho der Marck und Ravensberg etc. de schulde, als nabeschreven steit:[bb]

Anspanners

Item de Brughove 2 gulden myn 18 pennynge, 1 gulden vur den dynst, 1 veth swyn, 1 schaep und 1 lamp, 6 honner, 20 eyer.
Item Detarth 2 gulden myn 18 pennynge, 1 gulden vur den dynst, 1 veth swyn, 1 schaep und 1 lamp, 6 honner, 20 eier.
Item Pelman 2 gulden myn 18 penninge, 1 gulden vur den dynst, 1 veth swyn, ein schaep, 1 lamp, 6 honner, 20 eyer.
Item de Vos 2 gulden und 6 penninge, 1 gulden vur den dynst, 1 veth swyn, ein schaep, 1 lamp, 6 honner, 20 eyer.
Item Kronsholl 2 gulden myn 18 penninge, 1 gulden vur den dynst, 1 veth swyn, 1 schaep, 1 lamp, 6 honner, 20 eyer.
Item Wybracht 1 gulden 3 1/2 schillinge, 1 gulden vur den dynst, ein veth swyn, 6 honner, 20 eier.
Item Westman 3 gulden 2 schillinge, 1 gulden vur den dynst, eyn vette koe, 1 veth swin, 1 schaep, 1 lamp, 6 honner.
Item Ostman 4 gulden, 1 gulden vur den dinst, 1 vette koe, 1 veth swin, 1 schaep, 1 lamp.
Item Wyntman 2 gulden und 6 schillinge, 1 gulden vur den dinst, 1 veth swin, 1 schaep, 1 lamp, wan men wat hefft.
Item Tilman 1 gulden 12 schillinge, 1 gulden vur den dinst, eine vette koe, 1 veth swyn, 6 honner.
Item de Hovener 1 1/2 gulden, 1 gulden vur den dinst, 6 honner.
Item de Greve 2 gulden, 1 gulden vur den dynst, 4 1/2 Schreckenberger, eyn vette koe, 1 veth swin, 1 schaep, 1 lamp, 6 honner.

De alde kotters

Item de Grisse 1 1/2 gulden und 1 schillinck und einen voithdynst thor weken, 1 veth swin, 6 honner, 20 eyer.
Item Dickman 1 gulden 3 1/2 schillinge, ein voithdinst thor weken, 1 veth swin, 6 honner, 20 eyer.
Item de Kroger 1/2 [gulden] und 18 penninge, einen voithdinst thor weken, 3 honer.
Item Schurman 1 gulden 18 penninge, einen voithdinst thor weken, 6 honner.
Item Stroth Hinrich 1/2 gulden 3 schillinge, einen voithdinst thor weken, 3 honner.
Item de Scholte 1/2 gulden 3 schillinge, 1 voitdinst tor weken, 3 honner.
Item de Russine [?] 1/2 gulden 15 penninge, 1 voitdynst tor weken, 3 honner.
Item de Drienhover.

De nye kotters

Item Simon achter den Kempen 4 schillinge thor schulde und 6 vur den dynst, 2 honer.
Item Kort in dem Hove 1/2 gulden to schulde, 1/2 vur den dynst, 2 honer.
Item Korth up dem Hagen 1/2 gulden vur den dinst, 2 schillinge thor schulde, 2 honer.
Item de Strenger 2 honer, 2 dage mit dem live to dienen in dem arne.
Item Peter in der Strot 1/2 gulden vur den dynst, 1/2 gulden thor schulde, 2 honer.
Item Johan up dem Brincke 2 honer.
Beckman 1 koe, de men vorterth tho meyen dat Speckbroick.
Dyt nabeschreven gehoyrth in gogerichte tho Hervorde:
Item Solthufelen 3 molt soltes.
Item Scholtmer 2 schillinge.
Item Edezen 6 schepel haveren.
Item Redsen 6 schepel haveren.
Item Hovedissen 5 schepel haveren.
Item Papenhuyssen 3 schepel haveren.
Item Overensulbeke 3 schepel haveren.
Item Nederensulbeke 3 schepel haveren.
Item Houlthuyssen 2 schepel haveren.
Item Werlle 6 schepel haveren.
Item Wulverynge 4 schepel haveren.
Item die Meyger tho Bexten 2 schepel haveren.
Item Bexterhage 3 1/2 schepel haveren.
Item Kevetruphagen 6 schepel haveren.
Item Erdyssen 3 schepel haveren.
Item Hodelsen 4 schepel haveren.
Item Lokhusen 6 schepel haveren.
Item Bechterdisen 6 schepel haveren.
Item Greste 6 schepel haveren.

Oelinckhuissen

Item Oeytynckhusen 3 1/2 schepel haveren.
Item Asemissen 1 1/2 schepel haveren.
Item Bronexson 3 schepel haveren.
Item Hyllegodesen 4 schepel haveren.
Item Stychorsch 4 schepel haveren.
Item Benentrupe 4 schepel haveren.
Item Neverhagen 4 schepel haveren.
Item Oldendrupe 4 schepel haveren.
Item Hylliwalsen 4 schepel haveren.
Item Dygbrock 4 schepel haveren.
Item Overbroch 4 schepel haveren.
Item Scylsche 4 schepel haveren.
Item Edezenhepen 4 schepel haveren.
Item Laer 4 schepel haveren.

Brachwede

Item Wyllsendorpe 4 schepel haveren.
Item Ecken 6 schepel haveren.
Item Svechlen 6 schepel haveren.
Item Bernbecke 6 schepel haveren.
Item Brack zo Schylsche 6 schepel haveren.
Item Overbrack 6 schepel haveren.
Item Pyllynckbrock 4 schepel havern.
Item Stenbrunentorpe 4 schepel haveren.
Item Vosseshagen 4 schepel haveren.
Item Halle 6 schepel haveren.
Item Eventorpe 6 schepel haveren.
Item Syker 4 schepel haveren.
Item Pedelen 4 schepel haveren.

Betreffen den zoll zo Hervorden

Item eyn lantgezouge 6 schillinge.
Item eyn jachtwagen 4 schillinge.
Item eyn kayrre 3 schillinge.
Item eyn koppelperth 2 schillinge.
Item van eyner khoe, sweyn ader schappe 1 schillinck.
Men lade up oder aff, thollen tho gevende heb acht.

a) *Am Rand zugefügt* Kerßpel.
b) *Über der Zeile zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen* dat.
d) *Folgt gestrichen* sch[illing].
e) *Folgt gestrichen* sch[illing].
f) *Folgt gestrichen* ey[er].
g) *Folgt gestrichen* wan mast is.
h) *Über der Zeile zugefügt.*
i) *Folgt gestrichen* dat.

j) *Unter der Zeile zugefügt* Noch Eyckelman 2 goltgulden, eyn mager swyn, 1 par hoener, gehort Mynem Gnedigen Hern eygen tho sampt syner frawen und kyndern und wonnet im Teckelenborgschen lande *folgt gestrichen* to.
k) *Über der Zeile zugefügt* Diß synt Mynes Gnedigen Hern eygenluyd, in ander land gezogen.
l) *In der Zeile zugefügt* Artzem im Hyldensempschen lande *statt gestrichen* Arstessen.
m) *Über der Zeile zugefügt.*
n) *Über der Zeile zugefügt* Kerßspel tho Yselhorst.
o) *Verändert aus* gulde.
p) *Über der Zeile zugefügt.*
q) *Statt gestrichen* Wylderk.
r) *Folgt gestrichen* ist.
s) *Über der Zeile zugefügt* Kerßspel tho Dornberg.
t) *Folgt gestrichen* koe.
u) *Statt gestrichen* 1/2.
v) *Folgt gestrichen* und 1 schaep.
w) *Folgt gestrichen* Mynem.
x) *Am Rand zugefügt.*
y) *Über der Zeile zugefügt.*
z) *Statt gestrichen* eyne.
aa) *Auf beiliegendem Blatt* Schenkber in der burschup Oldendorp twe wische, wasser inne, dre foder heues, gifft darvan in de kerken to Bockhorst 2 schillinge, in de kerken to Boichholthußen 18 schillinge und is gemene marcke. *Auf Rückseite unleserlicher Passus.*
bb) *Über der Zeile zugefügt* Kerßpel im Steynhagen.

6. *Vogtei Enger*

67 *9. und 10. September 1535*

Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogts Jost Vonney über die landesherrlichen Rechte; Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Enger; an Nagel verpfändete Rechte aus dem lippischen Amt Enger.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.18-21'

Berichtung des vaigts van Engern*A

Anno etc. [15]35 uff donnerstag, den 9. und fridach, den 10. Septembris ist der vaigt im ampt tho Engern, Jost Vonney genant, gefraigt durch den cantzeler, hoffmeister, Rade und[a] Bilandt und naefolgenden bericht gegeven by synem eydt, so er Mynem Gnedigen Hern gedaen hait, und daruff er gemaent ist worden zu sagen Myns Gnedigen Hern und jedermans gerechticheit und beschwerungh.
Zom irsten[b], dat in der vagdien van Engern syn vier kerspeln darin gehoeren, nemplich Engern, Heddenhuysen, Sphenge und Waldenbruck, item noch vier burschaften als Sweicheln und[c] Bernbecke, die hoerendt zu Hervordt zu kirchen, und Sudtlynderichen und Werven und Hoeffen, wilche zu Bundt im ampt van Lymborch zu kirchen hoerent.

In allen vurscreven kerspeln und burschaften hait Myn Gnediger Her nyt mer dan ein erve, gnant Johann then Vornholte, im kerspel van Spenge, van wilchen erve der vaigt den dienst gebruicht van wegen Myns Gnedigen Hern.
Und[d] dieser vaigt ist van Mynem Gnedigen Hern gesath over die hoicheit und gerechticheit, so Mynem Gnedigen Hern in den vurscreven kerspelen und burschaften zostehit van wegen der graffschaft Ravenßbergh. Und alle datghiene, so der vagt under hat, gehort nyt in dat ampt Engern, wilche ampt van dem Lypschen herkompt; dan alles, vas van den Lypschen herkompt, ist Friderich Nagel verpandt, und derselve hait solchs in pantschaft und helt daruff richter und diener, die solchs verwaren. Und der richter tho Engern ist Mynem Gnedigen Hern van der graffschaft wegen van Ravenßbergh und ouch Nagel van der Lypschen wegen vereydt und verwart dat gericht van beyder syden als Myns Gnedigen Hern und der Lypschen; doch plegt der richter Mynem Gnedigen Hern den eydt irst zo doin dan den anderen, und Myn Gnediger Her mag dar ein eygen richter van der graffschaft Ravenßberg hocheit und gerechtigheit verordenen. Und als Johan Nagel vurzyden der graffschaft Ravenßbergh[e] landtdrost gewest ist und darzo dat ampt Engern in pandtschaft gehadt hat, he beyde gerechticheit mit eynem richter hat[f] laissen verwaren.
Und der Lypscher gerechticheit ist nit widers, dan dat sy des jairs eins up der kirmissen dach allein bynnen Engern und so verne dat gerichte wendt den antast van denen, so dey vryheit tho brecken, den toll und den bloitrenne haven. Sunst durch dat gantze jair hait Myn Gnediger Here darselbst den antast, blotrenne und alle ander gerechticheit. Desglichen geet dar ouch die gerechticheit des frien stols; und wat darvan kompt, gehort Mynem Gnedigen Hern. In allen andern vurscreven kerspeln und burschapen hait Myn Gnediger Her allein die bloitrene, antast und brock, und die Lypschen haven gein meher gerechticheit, dan wie vor gerurt. Glichermaißen hait Myn Gnediger Her in dem gantzen ampt van der graffschaft Ravenßbergh wegen alle rechtferdigung. Und wiewoll vor etzlichen jairen die Lypschen ader van irer wegen die Nagele etliche bynnen Engern angenomen haven[g], dieselven haven sy doch widderumb zo Ravenßborch stellen moissen, und synt daselfst gerechtigt worden.
Und hait Myn Gnediger Her in desem gantzen ampt gebot, verbot und upboden und ouch klockenslagh, die Lypschen aver odir Nagell nit.
Ouch waneher man in der vurscreven vogdien umb guder und derselben gerechticheit richtet, solch gericht hoert ouch Mynem Gnedigen Hern van wegen der graffschaft van Ravenßbergh und allet int ampt tho Sparrenbergh.
Item die Lypschen und itzund Nagel van irer wegen haven bynnen Engern eynen ampthoff, gnant den Orthoff, darin mehr andern guder gehoeren, die in den vurscreven kerspeln und ouch im styft Ossenbrugk und Mynden gelegen syn.
Item was gerechticheit Myn Gnediger Her up den holzern und marcken hait, ist durch den lantschryver uffgezeichnet, die darvan allen bericht kan geven.
Item[h] der vaigt hait in dieser vaigdien van wegen Myns Gnedigen Hern geynen zehinden. Doch sindt dar dry zehenden, in die graffschaft Ravensbergh gehoerendt, die in andere hande syn khommen, nemplich der zehendt zu Westerengern und Glosenkamp, wilchen der apt zu Iburch innehat, der zehendet zu Dottinckdorpe[i] und den Monninck tho Duttynckdorpe haven de jonfern tho Sent Gerdenbergh, den zehinden tho Dryen im kerspel van[j] Engern haven die jonfern tho Osede by Ossenbrugh[k].

Zu gedencken, dat men nae diesen zehinden erkundige.
Myn Gnediger Her hait in dieser vagdien geyne wigere ader wischerien.[l]
Und[m] Myn Gnediger Her hait in dieser vagdien uff geyner marck gerechticheit dan allein uff der Wallderbrugger Marck und ist darup holtgreve.
Und synt uff dieser kotten naefolgende erfkotten, nemplich Kappelmans kotte, Ellersichs kotte und des Kruysen kotte. Und diese geven Mynem Gnedigen Hern allein dinstgelt, nemplich Ellersich[n] 6 schillinge und 2 gulden van schulden, die Kruyse 9 schillinge und Kappelman 1 marck. Darneben synt noch dry kotten, die Mynem Gnedigen Hern nichts geven dan allein in die kirch nae irern vermogen, mit namen Herman Uphuyß, Herman Esselman und Lueke in der marck. Item noch einer, gnant Wilhelm in der Dyckenhorst, gyfft Mynem Gnedigen Hern dry schyllinge. Item[o] zo wissen, das Brandt in der Dyenbecke ouch uff der Walderbruggerscher Marck sytzet und plach Mynem Gnedigen Hern 6 schillinge zo geven; denselven hait drost Lunynck mit junckher Ledebuyr verbutet myt Luebeke tho Eylßhusen im kerspel van Eddenhusen, derselve Mynem Gnedigen Hern nichts gyfft. Aver eyner, gnant Greff Arnt, dem ist sovyl van dieser marck gedaen, das er Mynem Gnedigen Hern nu solche 6 schillinge gyfft, als der vurgnant Brandt vorhin gedaen.
Und uff diese marck hait Lueke Nagell eynen uffgesatzt mit verwilligungh der erfexeren und marckgenoiten, derselve ist van synen luyden gnant Johan van Overenboum.
Item[p] es ist gewonlich und der gebruich, dat die holtgreven mogen einen jederen uff de marcken setzen, wanneher sy der[q] erfexeren und der marckgenoiten verwilligung haven, und nemen van sulchen uffgesatzten luyden die diensten und andere gerechticheiden.
Item im kerspel van [W]aldenbruck syn zwey guder, ein dem domprobst[r], dat ander dem capittell zo Ossenbruch zugehoerich, davan die besaten Mynem Gnedigen Hern zostaen, und gifft dat ein Mynem Gnedigen Hern 20 schillinge und dat ander 2 gulden. Solchs ist vur 100 jarn gewest.
Item die mailluydt, so die marck verwaren, haven den wyntslacht.
Item[s] Myn Gnediger Her hait in dieser vagdien geyn holt- ader scholtswyn, dan alleyn vehir swhyn im kerspel van Spenge uff Johans tho Vornholten erve, wilche vehir nu der rhentmeister tho Sparrenbergh uffburet. Hir[t] beclagt sich der vaigt, das ieme der vurscreven schwyne zwey vurenthalden werden, die er vorhin plag uffzuboeren und Myns Gnedigen Hern boden und andere diener darvan zu bekostigen. Und men plecht alle scholtswyn alzyt, es sy mast ader nyt, veth zo leveren, und so ist der gebruch durch alle lande.
Item[u] Myn Gnediger Her bort in diesem ampt ader vagdien geyne zoll ader weggelt, allein der boser wege halven. Dan[v] Syn Gnad bort die bierzyß bynnen diesem ampt. Aver bynnen dem dorp Engern bort Nagell den zyß, wilchern Myn Gnediger Her plach zo born. Deßglichen bort Myn Gnediger Her in desem ampt etlich koegelt und knechtgelt, davan wil der vaigt ein uffzeignung vurgeven.
Zu gedencken der boeser wege intgemein dieß ampts.
Item Buschsteden[w] ist verbuth vur dat huyß tho Weerborch, da des graven van Ravenßberg vagt plach tho wonen, und vor den meyerhoff tho Spenge mit den kotten, darin gehoerendt, item vor den Mollenborch, die holtgreveschaft tho Spengen und Johan Velderhoeve.

Item der vaigt hait ouch hoeren sagen, dat die Alinckhuyser Sonderen im kerspel van Engern Myns Gnedigen Hern lehen gewest sye, wilche nu Albert van Quern innehait.
Item[x] die landtwerung im Osterholt boven Buschsteden haven die menne vur etzlichen jairn affgehauwen. Derhalven syn sy van Mynem Gnedigen Hern gebrockt uff 12 gulden. Und der vaigt hait ein ander landtwerung hart daby angefangen zo machen, dan die alde, affgehauwen landtwerung hait gein verslagh.
[y]Es haven ouch etzliche in der holt landtwerungh gehauwen, dieselven wil der vaigt zu gelegener zit umb die brocken vurnemmen und von inen die brocken fordern[y].
Der vaigt[z] sagt, dat Zwyvels knecht, Herman van Collen gnant, ist doitgeslagen tuschen Lyppinckhuysen und dem Duyßdyeke im ampt tho Engern und Myns Gnedigen Hern hoicheit und darinnen Myn Gnediger Her alzit byßher die brocke gefordert und uffgebort hait. Und syn noch etzlichen im leven, dy[aa] Mynem Gnedigen Hern an dem ort die bruchten gegeven haven, und ist den altsaissen gemeinlich kondich[bb] dey gerechticheit und hoicheit, so Mynem Gnedigen Hern in den vurscreven ortern, da der doitslach geschehen, zostehit. Aver der von Hervorden gerechticheit geht nit widers dan bynnen iren warthornen und beslotten slinckbomen. Die von Hervorde haven den gedodten uß Myns Gnedigen Hern hoichheit genommen und tho Hervorde gefort, aver die dotsleger ader deder haven sy in irer hoicheit betredden und angefangen.
Item[cc] der junfern van Hervorden eygenluyt, so in diesem vurscreven ampt und ouch andern amptern seyn, plegen Mynem Gnedigen Hern, wanneher es not gewest, dienste zo doin, glich andere der geistlicher eygenluyde. Aver nu haven die junfern von Hervorde mit drost Lunynck gehandelt, dat sy solche dienste selfs haven und darvan dinstgelt nemmen, also dat die luydt darmit beschwerdt synt, wanneher sy Mynem Gnedigen Hern dienst doin sullen.
Und[dd] nachdem der vaigt ein holt, gnant de Dickenhorst, innehait, und vur hundert jaren by der vagdien gewest, wilch der drost zu Sparrenbergh by dat sloß Sparrenbergh zu brengen understanden, begert er, ieme solchs zu laissen, dan dat ist dat beste, he van Mynem Gnedigen Hern hait, ader dat men im ein anders darvor zustellen woldt, wannehr man eß ime affneme.
Und off yemandts van den undersaissen unbillicher wyse uberfallen, ist ieme nit kundich, dan er wills den undersaissen vurgeven laissen, das sie ire unbilliche beschwerungen zurkennen geven.

*) *Auf Rückseite.*
A) Hoch- und gerechtigkeit in der vogdei Enger.
a) *Über der Zeile zugefügt.*
b) *Am Rand zugefügt* Kerspele und burschaften.
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d) *Am Rand zugefügt* Nota: Hoichheit und gerechticheit.
e) *Folgt gestrichen* wegen.
f) *Über der Zeile zugefügt.*
g) *Folgt gestrichen* mesten sy doch.
h) *Am Rand zugefügt* Zehinden.
i) *Folgt gestrichen* welche der.
j) *Am Ranz zugefügt.*
k) *Am Rand zugefügt* Nota.
l) *Am Rand zugefügt* Vyscherye.
m) *Statt gestrichen* Els.

n) *Am Rand zugefügt* Van der mark und den kotten etc.
o) *Am Rand zugefügt* Nota.
p) *Am Rand zugefügt* Nota.
q) *Statt gestrichen* holtgreven.
r) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
s) *Am Rand zugefügt* Schoultswyn.
t) *Am Rand zugefügt* Nota.
u) *Am Rand zugefügt* Zol ader zyßgelt.
v) *Am Rand zugefügt* Nota.
w) *Am Rand zugefügt* Bussteden.
x) *Am Rand zugefügt* Landtwerungh.
y-y) *Unten auf der Seite zugefügt.*
z) *Am Rand zugefügt* Zwyvels dieners doitslag, der von Hervorden gerechticht.
aa) *Verändert aus* denen.
bb) *Folgt gestrichen* van.
cc) *Am Rand zugefügt* Nota. Der geistlichen eygenludt dinst belangendt.
dd) *Am Rand zugefügt* Des vaigts beswernuß.

68 *1535*

Verzeichnis der Eigenleute in der Vogtei Enger; die ihnen obliegenden Gefälle und Dienste.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.58-62'

Vagedyge to Enger [15]35[A]

Item Johan to Vorenholtte, Gesse syn husfruwe, Johanneß, Luddeke, Anneke, Ylseke, or kynder, hoert Mynem Gnedigen Fursten unde Heren eggen.

Kaspel to Enger, eggenludde

Item Johan Schurman, Kunne, syn fruwe, bynnen Enger.
Item Luddeke Knygge, de fruwe unde kynder synd fryg.
Item Herman up dem Kerchoeffe, de fruwe unde kynder synd fryg.
Item Fogel, de fruwe yß fryg.
Item Johan Kmoest, de fruwe yß fryg.
Item Luddeke Kenter, de fruwe yß fryg.
Dar doese alle uppe woenth, hoert den heren van Enger.
Item Alberth vor dem Lachkebande, de fruwe yß fryg.
Item Abbeke vor dem Hassenbome, Ylse, syn fruwe, Jacop, or kynder, unde Joest.
Item Luchke vor dem Nyggenboeme, Barbar, Ilse, Alleke [?], Johan, Luddeke, or kynder.
Item Katteryne vor dem Herynchusser bome, Ilseke, Goeste, Joest, or kynder.
Item Gerke yn dem Dychkenbroechke.

Kaspel to Hyddenhussen, eggenludde

Item de alde Burechkesche, genant Grette, Herman unde Henchke, or kynder.
Item Deyttert Burech, Telle, syn fruwe, Hynrych, Johan, noch Hynrych, or kynder, dat gud hoert Mynen Gnedigen Fruwen van Hervorde unde den eddelen junchfruwen unde heren to Hervorde yn dem moenster.

Item Herman vor dem Lemenbome, Grete, syn fruwe, Lysse, oer kynder, noch eyne, Anneke, ock van dem Bome geboren.
Item Lubbeke to Eyggelßhussen, Drude, syn fruwe, Alleke, Hynrych, or kynder.
Item de Culmansche to Hyddenhussen, Grette, genanth Lysse, Grette, or kynder.

Woldenbrugge, eggenludde

Item Tonyuß tom Werenbrechte, Wolbrecht, syn fruwe, Tonyus, Johan, Berent, or kynder, dat gud hoert dem kappyttel to Oessenbrugge yn den doem.
Item noech Johan, Noeltte, Berent, syne broder, ledyge knechte.
Item dyt yß dat gud, dat Myn Gnediger Furst unde Her gekregen heft van salygen Wylhelm van dem Bussche yn dem ampte tom Lymbarge, datum [15]35.
Item Greveman to Enygloen ghyft deß jarß 2 moelt roggen, 6 goltgulden vor den denst, swyne unde schultgelt.
Item Johan Ploechuß ghyft deß jarß 9 scheppel roggen, 9 scheppel garsten, 9 scheppel haveren, 4 gulden vor den denst, swyne unde schultgelt.
Item Soedewen yn dem Suneren ghyft deß jarß 9 scheppel roggen, 9 scheppel garsten, 9 scheppel haveren, 4 gulden vor den denst, swyne unde geltschulde.

Eggenludde, de daryn hoert

Item Johan Greveman to Enygloen, Kattrine, syn fruwe, Jasper, Joest, Johan, or kynder.
Item Soedewen yn dem Suneren, Hylle, syn fruwe, Katteryne, Anneke, Gesse, Gerdrut, Grette, Barbar, Luddeke, Marten, Johan, Petter, or kynder.
Item Johan Plochuß, Lugke, syn fruwe, Jurgen, Johan, Tonyuß, or kynder.
Item Steffen yn dem Suneren, Ylse, syn fruwe, Johan, syne kynder.
Item de olde Woldeke, Johan, or kynder.
Item Grette Grevemanch, Johan, or kynder.
Item Gesse Ploechuß, Johan unde[a] Tonyuß, Luddeke, Jasper, noech Johan, or kynder.
Item Johan Eynhuß, Tonyuß, Johan, Jurgen, Hynrych, Grette, Anneke, syne kynder; dat gud hoert dem doemproveste to Oessenbrugge.
Item Hynrych Kappelman, Anneke, syn fruewe, Grette, Anneke, Hynrych, Katteryne, or kynder.
Johan Crusse, Gesse, syn fruwe, Anneke, Katteryne, Tonyuß, Johan, Jurgen, or kynder.
Item Eldersych, Gesse, syn fruwe, Tonyuß, Anneke, or kynnder.
Item Luddeke by dem Haversychke, Gesse, syn fruwe, Johan, Anneke, Grette, Gerdrut, Gesseke, Katteryne, or kynder.
Item noech syn doech[ter] Katteryne heft twe kynder, Petter unde Anneke, or kynder.
Item Johan yn der Dychkenhoerst, Katteryne, syn fruwe, Gesse, or suster, Katteryne, Grette, noech Grette, Johan, or kynder.
Item Herman Esselman hoert den van dem Bussche, Freddeke, syn fruwe, Anneke, Gerdrut, Gretteke, Katteryne, Johan, Petter, or kynder.
Item Alleke, utte der Dychkenhoerst gebaren, Johan, Grette, or kynder.
Item Kunne utte der Dychkenhoerst heft dre kynder, or suster.

Item Anneke utte der Dychkenhoerst heft 4 kynder, doesse synd alle dre yn der herschop van Floette.
Item noech twe broder, synd alle beyde utte der Dychkenhoerst gebaren, de eyne genanth Kasten, de ander Johan, synd alle beyde butten landeß.
Item Gerke yn dem Dychkenbrochke, Gesse, syn fruwe, Grette unde Katteryne, oer kynder.

Eynweldyge, eygenludde

Item Hynrych Poetharst to Asschen, de fruwe yß fryg.
Item Katteryne Bonnelynch.
Item Johan Vogel up der Bornen.
Item Luddeke up dem Bleygßslage.
Item Goesteke to Stembeke.
Item Gerke Fresse.
Item Ylse Loermynch to Asschen.
Item Polman to Asschen.
Item Gyssel to Herinchussen.

Vagedyge to Enger, datum [15]35

Item Johan to Vorenholte ghyft deß jarß Mynem Gnedigen Fursten unde Heren deß jarß 2 koegulden, 4 gulden vor syne schulde, den wechkendenst, den hebbe yk by der vogedyghe, 16 scheppel roggen, 4 moelt haveren, der ghyft he my eyne, 4 feytte swyne, de twe ploechte yk to hebben, de heft my de droeste Lunynch unde rentemester ghenomen, deß nu fyff jarß synd, bydde denstlyken yck see moechte wedderkreygen.
Item de Ebbynchmeyer ghyft deß jarß 2 koegulden, dat gud hoert den junchfrouwen vor Hervorde up dem Berge.
Item Meyger Gerchke ghyft deß jarß 2 koegulden, hoert den junchfrouwen.
Item Crudup to Dreyen ghyft deß jarß 2 gulden, hoert den junchfrouwen.
Item de Meyer to Huchker ghyft deß jarß 2 gulden, hoert den junchfrowen.
Item Nygebur to Lyppynchussen ghyfft deß jarß 2 gulden, hoert den junchfrouwen.
Item Johan Deytterdynch to Eyggelhussen ghyft deß jarß eynen gulden, hoert den junchfrouwen.
Item Feltmanhoerst ghyft deß jarß 2 gulden, hoert Myner Gnedigen Frouwen van Hervorde.
Item Woeltman to Huchker ghyft deß jarß 2 gulden, hoert den kumelduren to Hervorde.
Item de Meyer to Westerhussen ghyft deß jarß 2 koegulden, hoert den kumelduren.
Item Leyman to Bessenkamppe ghyft deß jarß 2 march koegulden, hoert den kumelduren.
Item Eynhuß to Woldenbrugge ghyft deß jarß 2 gulden kogeldeß, dat goeyd hoert dem doemproffeste tho Oessenbruge unde ludde Mynem Gnedigen Fursten unde Heren.
Item de Monych to Duttynchtorppe ghyft deß jarß 2 gulden, hoert den junchfrouwen up Sancte Gerdrudeßberge vor Oessenbrugge.
Item de Greffe to Barnynchtorppe ghyft deß jar 2 gulden, hoert dem kappyttel to Byllefelde.

Knechtegelt

Item Coerd Stutte to Poeddynchussen ghyft deß jar eyne march to knechtegelde, dat gud hoert den junchfrouwen to Qwerhem.
Item Wylleken to Belleke ghyft deß jarß eyne march, dat gud hoert yn de kerchken to Enger.
Item Johan Dychman to Enger ghyft deß jarß eyne march, dat gud hoert den heren van Enger.
Item Johan Everdynch to Noertspenge ghyft deß jarß eynen gulden, dat gud hoert salygen Wylhelm Leddebur.
Item Werenbrecht to Hellygen ghyft deß jarß 20 schyllynge, dat gud hoert dem kappyttel to Oessenbruge unde de ludde Mynem Gnedigen Fursten unde Heren.
Item Kappelman to Woldenbruge ghyft deß jarß eyne march, yß eyn marketkotte.
Item de Crusse ghyft deß jarß 9 schyllynge, yß eyn marketkoette.
Item Eldersych ghyft deß jarß 2 gulden vor syne schulde, 6 schyllynge to knechtegelde, yß eyn marketkoette.
Item Herman Uphuß 3 schyllynge, yß eyn marketkoette, de ludde synd fryg.
Item Herman Esselman 3 schyllynge, yß eyn marketkoette.
Item Johan yn der Dychkenhoerst 3 schyllynge, yß eyn marketkoette.
Item Johan tom Grevearnde 6 schyllynge, hoert Wylhelm Leddebur sellygen.
Item Lubbeke to Herynchussen 6 schyllynge, dat gud hoert dem kappyttel to Hervorde to Sancte Johanneß.

A) Register und verzeignis der vogdei Enger inkumpsten.
a) *Folgt gestrichen* Hynrich, or kynder.

69

Aufstellung der an Nagel als Inhaber des Hauses Bustedt verpfändeten landesherrlichen Gerechtsame in der Vogtei Enger.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.148-149'

Gerechticheit des amptz Engern. Wie durch den vogten bericht geschehen*

Wie Mein Gnediger Her van wegen des amptz
Engern berechtigt in dem kirspel daselbst

<Item geben die van Engern Meinem Gnedigen Hern zu vogtgelde 1 tonnen herings.
Item alle diejhenige, so perd haben, mussen dienen in der saetzeit mit den perden einmal.
Item mussen die van Engern ein wisch heuwen, die vogtwisch gnant, welche wisch thut ungeferlich 20 goltgulden jarlichs und gehort bei das ampt. Wan die wisch aber ußgethan und verpacht wird, mussen die van Engern ander gestalt darfur dienen.
Item noch geben die van Engern vur natelengelt ungeferlich 1/2 goltgulden.
Item noch[a] den zol zu Engern in dem marck ungeferlich 6 goltgulden.
Item die acciß van allem fremden bier, so binnen Engern gedruncken wird.
Item das verlaufen gut in dem gerichte.
Item den angriff binnen dem gericht zu Engern in dem marck van einer vesper zu der andern.

Item kan panden und richten alles, wes dem capittel zu Hervorden zukompt binnen Engern.
Item den bloitrun.>
[b]Hat itzt die widwe zu Busteden.[b]
Item sonst hat Mein Gnediger Her alle hohe obericheit binnen Engern.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Folgt gestrichen* hat Myn Gnediger Her.
b-b) *Am Rand zugefügt. Bezieht sich auf* <>.

70 *10. September 1535*

Auskunft des Vogtes [Jost Vonney] von Enger, daß die Nienburg dem Landesherrn gehöre und Albert von Quernheim nicht Eigentümer, sondern Pfandbesitzer derselben sei; weitere Pfandverhältnisse in der Vogtei Enger.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.22-23

Item[A] am 10den dag Septembris anno etc. [15]35 in bysyn des cantzlers und hoffmeisters hait der vagt van Engern der Nuwerborch halver, so Alhert van Qwernhem itzo inhait, dissen bericht gegeven, wie die Nuwerborch Myns Gnedigen Hern lose sy. Und syn broder Thonis ist uff dem husse gewesen, doe Alhert van dem Bussch gestorven und itzt Myn Gnediger Her dasselbich liesß innemen. Und ist dem itzigen Qwernhem als eynem erven der pantschaft[a] ingedoin worden.
Gifft ferner anwysung und bericht, das man sult fragen Corten und Swedern[b], gebroeder, van dem Bussch[c] amptlude zom Groenenberg, die sulen woll bericht davan wissen, und in sonderheit wolten sy sych mit daran massen. Aver dwyll es fur pantschaft angezogen, so moesten sy affstain.
Und es solt billich Qwernhem die pantschaft der Nuwenborch nit leugnen, dwyll es die kynder uff der strassen nachsagen und wissen.
Item ist der vagt gefraegt van [d]der vagdyen zom Hundenbroich und[d] den houltgraffschaften, so die gebroder die ghograffen eynem graffen van Ravensberg verlassen, und zeigt an, wie er duckmals van synen aldern gehoert, das die van Ledebur gar geyne gerechticheit zu [e]den houltgraffschaften[e] gehadt, sonder sich darin gedrongen; und als Gerhartz van Qwernhem, des scholten zu Duyten[?] broder, dasselbich wolt andragen, so erhoff sych eyn unwill zwyschen inen, und Ledebur erstach den van Qwernhem.
Aver Alhert van Qwernhem laest sich vernemen, das er die vagdye van Hundebroich van den ghogreffen solt gegoilden haven.
Der vogt meynt, das Busteden vill vaster wer zu machen dan die Nuwerborch, dan zu Buchsteden ist gehoirich houltz, acker, molen etc., und hait 2 fryer syden. Und an die Nuwerborch kan man faren und ist hart gront.
Uß der vagdyen van Engern ist verpant:
Item[f] Boickelman[g] wont uff eynem stuck erves in der vagdyen zu Engern, dasselbich hait das closter van Qwernhem, und Hermannus soll woll fernern bericht davan geven konnen.

Item[h] der drost Lunynck hait 2[i] stuck erves, genant die Rengstmeyer und Barnemeyer, doit ime eyn iders 6 goltgulden, hait es van eynem prister zu Hervorden geloist[j] fur 1 1/2 hundert goltgulden. Das erf hoert Mynem Gnedigen Hern zu[k].
Item[l] der drost Lunynck hait ouch eyn stuck erves gelost van den Pladysen, stont fur etliche alde schild[m]. Datselbich stuck[n] erves lygt im ampt Engern, aver die er daby gelost hait, lygen im ampt Wetter.

A) Nuwerborch zu loesen und was darzu gehorig.
a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen* die sullen.
d-d) *Gestrichen und am Rand wieder zugefügt.*
e-e) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* der vogdyen vam Hundebroich.
f) *Am Rand zugefügt* Nota: Hermannus zu fragen.
g) *Folgt gestrichen* hait eyn stuck.
h) *Am Rand zugefügt* Lunynck.
i) *Statt gestrichen* eyn [?].
j) *Folgt gestrichen* und das.
k) *Folgt gestrichen* und *folgt unleserlicher Passus.*
l) *Am Rand zugefügt* Lunynck.
m) *Folgt gestrichen* da lygt eyn uff *folgt unleserliches Wort.*
n) *Am Rand zugefügt* Im ampt Wetter.

71
Vermerk zu Nr. 72 und Nr. 73.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.153

Handlung mit der wittib Alhart Nagels, belangen die loeß des hauß Busteden*

*) *Auf Vorsatzblatt.*

72 *23. September 1557*
Bericht der verordneten Räte Matthias von Aldenbochum, Eberhard von Scholer und des Ravensberger Landschreibers [Johann Opperman] über die Visitation des Hauses Bustedt; Begehung der Besitzungen; Anlegung eines Güterverzeichnisses; die Inhaberin Bustedts, Witwe Nagel, verspricht, sich am 4.10.1557 nach Bielefeld zu begeben, um den Räten ihre Rechtstitel an dem Gut vorzulegen.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.154-158'

Am 23ten Septembris anno 1557 seindt Meins Gnedigen Herrn, herzogen zu Gulich, Cleve und Berg etc. verordente rhete, nemblich Mathiß von Aldenbuckhum, ambtman zu Ravensberg, Sparrenberg und Huerd, und Eberhard von Scholer, sambt dem Ravensbergischen landschreiber den morgen frue von Engern nach dem hauß Busteden gezogen und daselbst die besichtigung des hauß und uffzeichnuß der guter vermog ires empfangnen bevelhs fur die hand genomen.

Wie sie nu hart bei das hauß kommen, seindt der wittib Nagels schreiber neben noch einem alten man, Conrad genant, welcher der wittib vogt ist, den verordenten undter augen kommen, welche die verordente erstlich an einen busch gefuert, der Luterßhagen genant, und ist bestimbter alte man durch die verordente erinnert, die eigentliche warheit von sich zu geben, inen klarliche berichtung zu thuen, was gueter zum hauß gehorig, wo die gelegen.

Daruf er erstlich gefragt, wem solicher busch, der Lutterßhagen, mit dem kotten zukomme. Hat er geantwort, das derselb zum hauß gehorig und thet das land, so dabei gelegen, in die saet 10 scheppel, und der man, so uf dem kotten wont, wer schuldig, uf dem hauß mit seinem leib 14 tag dienst zu thuen, geb zur pacht 3 molt haber und, wan mast, 1 schwein.

Neben diesem busch ist ein kamp gelegen, der Bobringk genant, den hielt die wittib fur ir eigen gut, thuet in die saet drithalb molt roggen.

Noch ein kempgen negst dem vurschreben kamp, der Buttenkamp genant, thuet in die saet 10 scheppel haber, welchen die wittib fur ir eigen gut hielt.

Furter ist man an ein busch, der Olibrugk genant, kommen, so zu dem Bobringk gehorig, den hielt sie auch fur ir eigen gut.

Noch ein kamp, der Kalberkamp genant, zum Bobringk gehorig, welcher 5 schepel in die saet thet, welchen sie gleichsfhals fur ir eigen gut hielt.

Item ein wisch, der Ellerbrugk genant, welchen die wittib bei iren zeiten hat lassen außroden, thet jarlichs 6 fueder hewes, hort auch zu dem Bobringk.

Wie nu die verordente bei die ober mul kommen, ist die wittib in der person sambt herr Wolbrand von Schage, thumbherrn zu Munster, fur bemelten herrn erschienen und seindt mit denselben so vort ringsumbher, da die gueter gelegen, gangen und erstlich an ein dich kommen, der Olichdich genant.

Item fur dem dich ein olich- und kornmul, item oben am dich ein wisch, der jerlichs thuet 4 fuder hewes, welches alles vurschreben sie, die wittib, fur ir eigen gut helt.

Von dem dich ist man kommen uf die Mulenbred, welche sie fur ir eigen gut helt, und thuen dieselbige der Nider- und Obermulenbred in die saet 3 molt roggen ungeverlich.

Item ein kamp, der Bunenkamp genant, stossend an die Mullenbred, sambt dem Erlenbuschgen, so dabei gelegen, welchen sie fur ir eigen gut helt, thuet in die saet 5 scheppel korn.

Das Ebersfeld, an die Obermulenbred schiessend, gehort an das gut des ambts Engern, thuet in die saet 1 1/2 molt roggen, und haben die Ledebuer den zehenden davon.

Bei demselben Eberßfeld ein kotten gelegen, daruf einer wont, Thewiß uf dem Hagen genant, gibt jarlichs 1 1/2 molt roggen, 1 schwein, hort bei das ambt Engern.

Neben der Obern Mulenbred ein platz landts gelegen, das Oberfeld genant, so zu dem hauß gehorig, thuet in die saet 2 1/2 molt roggen.

Beneben diesem Oberfeld ein kolgart gelegen, auch zum hauß gehorig, von insat 3 scheppel roggen.

Neben obgerurtem kolgarten ein kamp gelegen, der Gelekamp genant, thuet insaet 4 scheppel roggen und hort zu dem hauß.

Von dannen ist man kommen an ein kamp, der Lange Kamp genant, dabei ein busch gelegen und undter dem kamp ein garten, hort alles zu dem hauß, thuet insaet 1 molt roggen.

Neben diesem Langen Kamp ligt ein busch, der Dellingbusch genant, auch zum hauß gehorig, wie gleichsfhals der busch im Sundern negst dabei.
Ferner ist man kommen an ein kamp, der Newe Kamp genant, in der Bunder Marcken gelegen, hort der wittib zu, thuet insaet 2 molt roggen.
Von diesem Newen Kamp ist man kommen an ein feld, die Sawerbreid genant, thuet insaet 21 scheppel roggen und sei zum hauß gehorig. Bei diesem feld ist ein busch, der Dawburg genant, bei dem Pipenhagen gelegen, hort ir, der wittib, zu, welches sie gepost und erbawet.
Ein groß feld, zum Pipenhagen gehorig, von insat 3 molt roggen, daneben die wisch oben der bruggen an dreien platzen, und thuen soliche wisch ungeverlich drei fuder hewes, und helt die wittib soliche guter fur sich.
Die andern wisch aber neben der bruggen horen zum hauß, thuen jarlichs nach gelegenheit drei fueder hewes.
Vom Pipenhagen under den vurschreben wischen hinab ist ein wisch, der Sunderwisch genant, gelegen, zum hauß gehorig, thuet an hew 6 fuder[a].
Neben demselben noch ein wisch, der Lange Wisch genant, thuet 8 oder 9 fuder hewes ungeverlich, wer ir, der wittib, zustendig und sei ein marckwisch.
Neben dem obgenanten Sundernwisch ist ein ellerbuschgen gelegen, welchs zum hauß gehorig, thuet jarlichs sechs fuder holtz.
Noch einen kamp, auß der Hettinhauser Marck gerodet, von insaet 1 1/2 molt haber, die Radbring genant, welchs auch ir, der wittib, zustendig.
Item ein khuekamp beniden dem Bollwege, darin vier khue konnen geweidet werden, hort der wittib zu.
Ein dick, der Hettinghausser Digk genant, oben am hauß gelegen, den die wittib fur sich helt, zeigt daneben an, wie ir haußwirt denselben aus einem ellerbroich gemacht.
Item hart fur dem hauß ein mull mit einem dick, hort zu dem hauß.
Item ein khuekamp bei dem hauß, uf 20 khue gesetzt, aber jetz zur zeit werd derselb dermassen befunden, das uber sechs khue daruf nit konnen geweidt werden, wie dan derselbig gantz an sich nit gut und hort zu dem hauß.
Soviel den baw belangt, ist derselb durch die verordente besichtigt, hat sich aber dermassen, wie angegeben, nit also befunden.
Nach beschehener besichtigung haben die verordente der wittib angesagt, wie sie von Irem Gnedigen Herrn bevelh empfangen, die guter und lendereien, deren sie sich undternemen mag und ir zueignen will, zu besichtigen, wie dan beschehen.
Domit aber nu Mein Gnediger Herr den eigentlichen bericht derwegen[b] empfangen moge, mit was gerechtigkeit und bestendigem grund sie sich zu denen gutern, so sie ir zueignen will, anmaß, so wolten sie ir einen tag, nemblich gegen negstkhomenden montag uber acht tag, hiemit angesetzt haben, bynnen Bilveld sich mit irem schein und beweiß bei sie, die verordente, zuverfuegen und eines entlichen bescheidts von inen zu erwarten, welchem bescheid sie, die wittib, also nachzukommen gutwillig.
Nota. Zu gedencken, Deppecke und Wortmanß hauß sollen zum hauß Busteden gehorig sein.
Brinckman.

a) *Folgt gestrichen* heuwes.
b) *Über der Zeile zugefügt.*

73

Bericht über die auf Anweisung der verordneten Räte (vgl. Nr. 72) erfolgte Nachforschung des Ravensberger Landschreibers Johann Opperman und des Paulus Langer im Hause Bustedt über die Verwendung der von den Herzögen Johann III. und Wilhelm V. für Bauarbeiten bewilligten 400 Goldgulden; Gebäudebeschreibung.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.164-166'

Als Mein Gnediger Furst und Herr, herzog zu Gulich, Cleve, und Berg etc., Seiner Furstlichen Gnaden verordenten rheten undter anderm ufferlegt und bevolhen, ob der steinen saal, die steinen kuch, das baw- und kuehauß zu Busteden, welchs herzog Wilhelm Johannen Nagell zu bawen verwilligt, allenthalben wirklich volnfuert sei, so haben aus bevelh und gutachten bemelter rhete der Ravensbergische landschreiber Johan Opperman und Paulus Langer sich dahin verfuegt und der verhoffnung gewesen, sie solten die wittib daselbst haben antreffen. Dieweil sie aber nach Weidenbrugk gezogen, haben sie irem sohn in beisein des vogten uf dem hauß die gelegenheit zurkennen geben, welche inen die erkhundigung und besichtigung gutwillig zugelassen.
Und haben anfengklich die steinen porz am baw wirklich volnfuert befunden, den ingang gewelbt und uf das mauerwerck, welchs zimblich hoch mit holzwerck uffgefuert und zwischen dem holzwerck mit packsteinen gemauert, und das dach mit schiffersteinen gedeckt, welchs (wie der vogt bericht) Johan Nagell gebawet.
Von der steinen porzen seind sie an den saal kommen, denselben neben einer schlaffkammer mit iren schorrensteinen zimblich und wol mit seiner steinen mauren bebawet befunden, unden und oben mit starken dielen beschossen, auch noch in guten schifferdach.
Gegen dem steinen saal uber ist ein hulzen hauß, welchs sehr verfallen, mit stroe gedeckt, von Johan Nageln erbawet, und neben demselben ein klein gemach, mit schiffersteinen gedeckt, so Friderich Nagell soll gebawet haben.
Von dannen nach der kuchen, welche mit dem saal undter einem dach begriffen, allein das die kuch mit einer zwerchmauern vom saal underschieden und gleichsfhals wol gebawet befunden.
Gleicher gestalt ist das backhauß, welchs neben der kuchen ist, doch auch mit einer zwerchmauern davon underschieden, wol erbawet befunden, und seindt also saal, kuch und backhauß in gleicher hohe undter einem dach, welchs alles Johan Nagell soll gebawet haben.
Zwischen obbemelter steinen porzen und dem stall ist ein gemach, von holz gebawet, mit packsteinen gemauert und mit schiffersteinen gedeckt, welchs Alhart Nagels, als der vogt anzeigt, soll gebawet haben.
Das khuehauß ist gleicher gestalt in gutem baw befunden, hat 10 span und mit einfachen zigeln gedeckt und ist von Johan Nageln gebawet worden.
Item ein groß bawhauß, welchs (wie der vogt anzeigt) Alhart Nagell soll gebawet haben, hat 15 span und ist mit einfachen zigeln gedeckt.
Gegen obgeseztem khuehauß uber seindt zwen pferdtstell mit einer leymenwandt, aber doch sehr verfallen und mit zigeln gedeckt, welchs Johan Nagell gebawet.
Am furhoff stehen noch 2 heuser, mit zigeln gedeckt, welchs die wittib fur ir burchlehen helt.

Und die vorderste porz, welche mit holz uffgericht, soll gleichsfhals Johan Nagell gebawet haben.
Ausserhalb dem hauß und der mulen stet ein hauß, mit ziegeln gedeckt, welchs das hunerhauß genant und, wie der vogt vermeldt, soll es zweimal verbrandt sein gewesen und hernach durch die wittib Alhart Nagels seligen wider uffgebawet.
Ferner ist der vogt in beisein der wittib sohn underfragt, was fur die dreihundert goltgulden, die herzog Johan verschriben, verbawet. Daruf hat der vogt den bericht geben, das der gibel an der kuchen, welcher ganz verfallen gewesen, damit wider reparirt und das ganze dach, welchs auch gar verfallen gewesen und zuvor mit Hallischen schiefern gedeckt gewesen, wider mit newen schiefern, so von Antfelt geholt, damit new gebawet.
Was aber von den hundert goltgulden, die Mein Gnediger Herr Alharten Nagell seligen zu verbawen verwilligt, daran gebawet, dergleichen, was seinther die wittib weiters mag gebawet haben, wuste der vogt davon keinen bericht zu thuen.

ABSCHNITT III.
AMT RAVENSBERG

74 *Oktober 1557*

Bericht des Rentmeisters von Ravensberg Johann Dunnehovet über Gilden und Bruderschaften im Amt Ravensberg; landesherrliche Gerechtsame im Stift Osnabrück; Anlegung von Wiesen, Teichen und Mühlen; Schweinemast in den Marken; Zahlung von 300 Talern zum Bau der Burg Sparrenberg; Getreideverkäufe; Rechnungslegung; Instandsetzungen am Haus Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.277-278'

K

Des renthmeisters Ravensberg ubergeben gebrechen*

Anno etc. [15]57 in Octobri

Als[A] mych, Johan Dunnehovet, renthmeister, van den furstlichen verordenten rheden bevolhen worden, bericht to donde, wes an gilden und broderschaften im ampt Ravenßberge verhanden, daruff geve ich den bericht, dat derselbiger gar wenich syndt und ouch an upkunpsten wenich, und wes vorhanden, syndt vorlengs an de armen gelacht jars to verdelen und in gyn ander mißbruch.

Item de erkentniße Myns Gnedigen Fursten und Hern gerechticheiden im stift van Osenbruggen etc., sodans ist vor langes und noch dit jar geschen.

Belangen wische, diche und mollen to machen und ufftorichten, dar eß stadthebben mochte und der gemeyn unschetlich, daruff were woll mit rade des erbern drosten myt den kyndern uff dem Hardiche, ßo nach absterven beider oldern nachgebleven, to handelen, daß men de marckewische under dem Hardiche van inen erlangte mit fuegen und den kotten van der stede under dem diche hen und by de 2 kempe settede, ßo darto gehoren, und de besathe mit Elsen affhandelte mit wedderstadunge, deßgelichen, dat Myn Gnediger Furst und Her under den Hardich eyne nye mollen lethe uffrichten und de 3 gulden, ßo der besitter besher gegeven, van dem watterflotte des dichs uff de mollen, ßo nu verfallen, lete fallen; konde eyne gude molle mit 2 glynden gemacht werden und hette watters genoch woll 3 becke daruff und lege vor dem groten dorpe Osterwede.

Ferner belangen diche to stouwen anhe nachtell der underthanen, daruff geve ich den bericht, dat vast velle de gemenheit mit den vellen toslegen benouwet ist, dat eß nicht woll mogelich. Doch ist eyn syck in der Soltendickes Heide na Bockhorst under Elsens und Luninges dichen mit ellernstruchen bewossen und mortich, dar dat gemeyne gudt nicht upkomen kan. Wan dardurch eyn dam gelacht wurde, konde villichte to eynem guden diche geraden. Steit tho rade des erbern drosten. Sunst weith ich noch tor tyt geyne andere platze, de unschetlich sy.

Belangen de uffdrifft uff Myns Gnedigen Hern holtzer und mast etc., men hefft ditmal noch besher gyne swyne antonemen bekomen konnen, dwill an allen orden vull mast vorhanden; overst tor namast verhoffe ich noch to bekomen, ßo de lude numeher vast anholden.
Antreffen, weß ich to dem Sparenbergschen gebow gelevert etc., heb ich seder mey uff dussen dach gelevert to dem bow 300 daler.
Belangen dat verkoufen der fruchte etc., heb ich an roggen verkofft 19 molt 9 scheppel 1 spint, an havern 42 molt 10 scheppel, des ßich de summa des geltz darvan belopt up 168 1/2 daler ungeferlich ludt der rechnonge.
Item weß ich an gelde am vorgangen mey in myner rechnonge schuldich blive, und de halberde rechnonge etc. will ich furderlich na hove overschicken, ßo ich noch weß mangels darinne ditmal hebbe. Ich werde overst nicht velle schuldich bliven, ßo ich to den Hervordeschen gelde velle gelevert.
Tho gedencken des nodigen bauwes am huße Ravenßberge des dakes und gebonthe halver, ßo jungst durch den havemeister hern van Hardenberch und lanthrenthmeister besichtigt und uff genedich gefallen Myns Gnedigen Fursten und Hern verordent, ßo men sich nicht behelfen kan an legerunge des korns.

*) *Auf Rückseite.* K *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Broderschaften und gilden im ambt Ravenßberg sambt dern aufkumpsten.

75 *[nach 1545]*
Aufstellung der gerichtlichen Befugnisse und sonstiger Gerechtsame des Grafen von Ravensberg im Kirchspiel Harsewinkel, Stift Münster.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.214-216'

Ravenßbergische gerechticheit bynnen Hoeßwinckell unde im stift Munster des ortz*

Dusse nabeschreven gerechticheit[A] hefft Mein Gnediger Furst und Her, herzog zu Gulich, Cleve und Berge, grave zur Marcke und Ravenßberge etc., von wegen Irer Furstlichen Gnaden hauses Ravenßberge im stift Munster und karspel Hoißwinckell:
Item zum irsten einen friggen stoel, bolegen vor den Herschemmen bei der Emse.
Item noch hefft Mein Gnediger Furst und Her uth gemelten karspel vor gerechticheit 4 pferde, de den tegeden tho hoipe foren moten upt Hauß Ravenßberg.
Item noch hefft Mein Gnediger Her vur gerechticheit in gedachten karspel des jairs tweimael hoener, und schall sich die summa darvan verloipen thor tidt 3 1/2 stige.
Item noch hefft Mein Gnediger Her in demselven karspel binnen den wibbolde Hoeßwinckell dre woert, de erste, geheiten Ratenwoert, bewont Evert Linthorst ader Schulte, de ander, dath Schruvedrull ader den Borchgarden, hefft bewont Johann Woele und itzunt Johann Murman, die dridde, Holstherinckwoert, Anderskamp und den Grubenkamp, bewont Johann Hille. Doen des jairs zamende tho wortgelde 11 schillinge luide der register, und maicket der schillinge 13 einen goltgulden.

Item noch hefft Mein Gnediger Her vor gerechticheit in gemelten karspel, so ein gewandert man queme tho voethe, tho perde ader tho waigen, welcker durch dre heren lande passeirt hedde und tuschen den frien stole, upgenant, und kloster tho Marienfelde biß in dath gastehueß affgenghe, ist Meinem Gnedigen Hern gelich seinen egen anhorigen thor erfdelunge gefallen.
Item noch hefft Mein Gnediger Her vor gerechticheit im selvigen karspel ahn vischerien de halve sidt der Emse up der Herschemmen an dath water up beß an den Lutterkolck. Und die ander sidt kumpt tho dem graven von Teckelenborch. Und mach Mein Gnediger Her ßo ver biß ahn gemelten kolck fischen laten, als einer met einem pferde darin riden mach und mit einem speite affrecken.
Item noch hefft Mein Gnediger Her die hoicheit, in der Abecke von dem Broichaigen an biß in de Emse und in der Kolckebecke an dem Kolckebroiche an biß in de Emse de korve, so die jemantz lachte ader leggen lethe, upthobrechen und entwe houwen tho laten, dair dan ein droste tho Ravenßberge, so jemant derhalven erfunden worde, altidt de brocke von geven hefft; auch woll hirbevorn etzliche gestraffet binnen Hoeßwinckell derhalven up ein peen von 20 gulden.
Nota: Eth hefft vor etzlichen jaren ungeferlich im jair [15] 45 der abt tho Marienfelde dem renthemeister Gisen zalliger eine auschulterde copien sehen laten, von Wilhelm von dem Berge gegeven de datum 3hundert und 75, dairinne vermeldet, dat dem graven angebracht sy, dath de Monnekedick der Ravenßbergeschen gerechticheit tho na sin solle und darup der abt de forderunge verlaten und quit geschulden etc.

Antreffen die Gerechticheit[a], so Myn Gnediger Her zu Hosewinckel hat[*]

Gerechticheit, so Mein Gnediger Her in dem kirspel Hosewinckel hat[b]

Item hat Mein Gnediger Her an der Emse einen freien stuel, aber in langen zeiten nit gehalten.
Item hat Seine Furstliche Gnaden van den Herschemmen an der Emse bis in den Lutterkolck die vischerei.
Item die Kolckebech zu vischen biß in die Emse und die vischkorve, so darinnen van den Munsterschen gelacht, zu houen und zu brechen.
Item die zuschlege uß der marck, gleichsfals den zehenden van den zuschlegen, darvan gein marckgelt gegeben wirdt.

*) *Auf Rückseite.*
A) Hosewinckel.
a) *Folgt gestrichen* zu.
b) *Am Rand zugefügt* Durch den vogten Hal ubergeben, 16 Juni [15]56.

76

Bericht des Drosten von Ravensberg Dietrich Lüning über gerichtliche Befugnisse und sonstige Gerechtsame des Grafen von Ravensberg, u.a. im Stift Münster und Stift Osnabrück; Weigerung des Albert von dem Bussche, die in seinem Pfandbesitz befindliche Nienburg auszulösen.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.1-2

[1] Item[a] giff der drost zu Ravensberg Diedrych Lunynck zom bericht zu kennen, wie in dem ampt van Ravensberg 4 fryer stoel syn, nemlich eyn uff dem Herschimmen, im stift van Munster gelegen; und es ist daran nit zu doin[b], dan wan man will, so mach man daran laden Myns Gnedigen Hern luyd.
2) Item[c] eynen fryenstoel zu Glandorp. Darinnen hoeren die fryen zu Glandorff. Daruff wroegt man diefery, moerdery, ketzery, ehebrechery und derglychen. Und syn ungeboden dinckdage. Lygt im stift van Osenbrugg. Und syn[d] uber 15 scheffen darzu, nemlich die ganze fryheit zu Gland[orff]; wonen nit alle im dorf, sonder da buyssen.
[3] Item eyn frystoel zu Berchfeld. Da hoert Dissen, Hilter, Laer [e]inne und[e] Glandorff half. Und geyt der stoel zu Glandorff an das cruytz zu Hoen. Und hait syne eygen scheffen. Dar synt erven zu[f] den stoelen, die fry syn, und die mossen scheffen daruff werden.
4) Item[g] eyn frystoel zu Versmeld.
5) Item[h] zur Halle ouch eyn derglychen. Und fur berichtung, so syn die 4 stoel als Glandorff, Berchfeld, Versmeld und Halle glych. Da wroegt[i] man uff die boeßheit und straffen.
[6] Item zu Dissen vurschreven und anderen fryen stoelen plege Myn Gnediger Her eynen frygreven und eynen ghogreffen zu halden, dat eyn man ist; und es ist itzt geyn beqweem frygraff.
Zu Hoeßwinckell[j] hoelt man heyd zom koehoff zu Ravensberg und vier tegeperd, die liest eyn amptman zu Ravensberg zu Hoeßwinckel hoelen und gebruycht det dem are uß und gifft die dan wed[er] und 2 mail des jars hoener.
Die vischery uff der Imsß hoert Mynem Gnedigen Hern zu.
Die Kulkenbecken aff durch Hoeßwinckell ruympt man bisß ingen Imsß, [k]damit die fischery synen gank haff[k].
Und man hait in Hoeßwinckell nehe gejagt.
Lunynck zeigt ouch an, das er sich befremme, das Alhert van dem Busch Mynem Gnedigen Hern der lose uff die Nuwerborch weygerlich sy, so er doch den breff in syner hant gehadt und gelesen, darin Mynem Gnedigen Hern die lose zu der Nuwerborch ußdruicklich furbehalden sy.

a) *Am Rand zugefügt* Lunyncks bericht, Mynes Gnedigen Hern hocheit belangen im stift Munster und Osenbrugg.
b) *Folgt gestrichen* so woll.
c) *Am Rand zugefügt* Glandorff lygt im stift Osenbr[ugge]. Lunyncks bericht ist hyby.
d) *Folgt gestrichen* 15.
e-e) *Über der Zeile zugefügt.*
f) *Folgt gestrichen* und.

g) *Am Rand zugefügt* In dem *folgt gestrichen* stift *dann weiter* ampt Ravensberg.
h) *Am Rand zugefügt* Im ampt Ravensberg.
i) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* ladet.
j) *Folgt gestrichen* plegt.
k-k) *Über der Zeile zugefügt.*

77
Verzeichnis der Gewässer und Mühlen im Amt Ravensberg; Beschaffenheit; Nutzungs- und Eigentumsverhälnisse.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.194-195'

Wasser und mullen in dem ampt Ravenßberg,
so Meinem Gnedigen Hern[a] und andern zukomen

Vogtei Hall

Wasser

Die Kolckebech hat die winterzeit waßers gnug, ist aber den sommer gantz geringe, das man auch mit schoen druige dardurch ghaen mag. Die fischerei uf diesem wasser biß in die Emse gehort zu dem huiß Ravenßberg, wird aber gebruicht durch die herden und sonst andere huißleute.
Die Kunsebech ist die sommerzeit druige, hat etliche krevete. Die fischerei ist gemein.

Mullen

Item[b] der Juckemulner hat eine mullen mit 2 glinden, item ein oliemullen und bockewerck in 2 dachern, davan er Meinem Gnedigen Hern gibt, wie in der anzeichnus zu sehen.
Item[c] der Kunsemulner hat auch ein mullen van 2 glinden under einem dach, item ein bock- und oliemullen under einem dach, kan in der sommerzeit gar wenig malen, gibt [d]Meinem Gnedigen Hern[d] gein sonderliche pacht van der mullen.
Item[e] Dreeßmulner zum Hullenbroich hat ein mullen mit einem glinde und darbei ein olie- und ein bockmullen, hat die sommerzeit gantz wenig wassers, kompt Meinem Gnedigen Hern zu.
Heinrich Smisingk[f] zu Tattenhuisen hat ein mullen bei seinem huiß mit 2 glinden, item ein oliemullen und bockwerck.
Item[g] die Steinhuiser zum Steinhuiß haben vur dem huiß ein mullen mit 2 glinden, item hinder dem huiß ein mullen mit einem glinde sampt einem olie- und bockwerck.

Vogtei Verßmelde[h]

Wasser

Item[i] die Hessel ist ein fliessend wasser, darinnen van wegen Meins Gnedigen Hern der vogt Verßmeld neben den Sachsenbergischen fischt.

Mullen

Item[j] uf dem Hardiech ist vur 8 jaren ein mulle gewesen und itzt verfallen, darinnen 2 fließende wasser inghaen, dern ein van der Saltputten, die ander van Aspelkamps huiß kompt. Item diese mullen sampt dem kotten darzu hat Engelbert van Elsen in gebruich, daruß Mein Gnediger Her jarlichs hat 3 goltgulden.
Item[k] Mense van Stockum hat vur 40 jarn ein alte mullen gehat mit 2 glinden, die hat er widder gebouwet, item 1 oliemullen mit 1 glind. Die bech kompt van Dissen herab.
Item[l] Engelbert van Elsen hat ein mullen mit 2 glinden und 1 oliemullen mit 1 glind. Das wasser kompt van Stockum herab.
Nota: Der Kolhoff mit dieser mullen stehet Meinem Gnedigen Hern zur lose.

Vogtei Borchholthuisen

Wasser

Die Kuttenspoil[m] fleust uß den bergen in die Nienkirchischen Marck, ist gemein und hat etliche kleine fische als grimpen etc.
Item[n] dye Krevetzbach in der Dissener Landweher ist gemein, hat gein fisch mehe, dan krevete.
Item[o] die Hesselbach fleust in den Hesseldiech, ist gemein und hat gein fisch.
Item[p] die Sunderbach kompt van Holtzhuisen uf Brincke, ist gemein.
Item der Puestenmullendiech fleust in das broich nach der Wage, ist gemein.

Mullen

Item[q] die Nagelsche zur Konigsbruggen [r]hat ein mullen[r], ligt uf der Sunderbech, mit 2 glinden und ein oliewerck mit 1 glind.
Item[s] uf derselbiger bach hat Mein Gnediger Her ein mullen gehabt, bei Brinck gelegen, und ist itzt verfallen. Der vogt weis nit, wieviel glinde die mulle gehat.
Item[t] Lubbert de Wend hat ein mullen, uf der Hesseler Bech under seinem diech gelegen, mit 2 glinden.
Item Lubbert de Wend hat noch ein mullen vur seinem burggraven mit 1 glind, item ein olie- und bockemullen, welche under 3 jarn gemacht van neuwes uf.
Item[u] der hofmeister, der van Rennenberg zugehorig, hat ein mullen mit 1 glind bei der Pustemullen, welche mulle bei Luynincks zeiten niddergelegt, itzt aber inwendig 4 jaren restauriert.
Item[v] der Heithuißmulner hat uf der Krevetsbech ein mullen mit einem glind, und gehort der mulner Aloffen Aspelkamp zu.
Item[w] der Munter, Jurgen van Kerßenbroichs man, hat ein mullen, vur dem Oistdiech bei Holthuisen gelegen, mit 1 glind.
Item[x] Heinrich Smisingk hat ein mullen under dem Gussenberg mit 2 glinden und 1 oliemullen mit 1 glinde.
Item[y] vur dem Pustdiech hat Mein Gnediger Her ein geringe mullen, ist vur 6 goltgulden verpacht.

a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Am Rand zugefügt* Juckemulner.
c) *Am Rand zugefügt* Kunsemulner.
d-d) *Am Rand zugefügt.*

e) *Am Rand zugefügt* Dreeßmulner.
f) *Am Rand zugefügt* Tatenhuiß.
g) *Am Rand zugefügt* Steinhuiß.
h) *Statt gestrichen* Hall.
i) *Am Rand zugefügt* Hessel.
j) *Am Rand zugefügt* Hardieck.
k) *Am Rand zugefügt* Menßen van Stockums mull.
l) *Am Rand zugefügt* Elsen mull.
m) *Am Rand zugefügt* Kuttenspoil.
n) *Am Rand zugefügt* Krebsbach.
o) *Am Rand zugefügt* Hesselbach.
p) *Am Rand zugefügt* Sunderbach.
q) *Am Rand zugefügt* Nagelsche.
r-r) *Am Rand zugefügt.*
s) *Am Rand zugefügt* Mein Gnediger Her.
t) *Am Rand zugefügt* Lubbert de Wendt.
u) *Am Rand zugefügt* Rennenberg.
v) *Am Rand zugefügt* Heithuis.
w) *Am Rand zugefügt* Munter.
x) *Am Rand zugefügt* Gussenberg.
y) *Am Rand zugefügt* Mein Gnediger Her.

78

Verzeichnis landesherrlicher Teiche in den Vogteien Borgholzhausen und Versmold. Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.206-206'

Wier in der vogtei Borchholthuisen und Versmeld, Meinem Gnedigen Hern zustendig*

Wier in der vogtei Borckholthuisen, Meinem Gnedigen Hern zugehorig
Item des Nienmulners Diech, under des Meiers zu Cappeln hove gelegen, besetzet sich selbst[a].
<Item des Pitkers Diech, item der Grimpendiech, item der Borchhuiser Diech.>
[b]Ligen nacheinandern bei Ravenßberg.[b]
Item 2 wuste dieche, neben der Sandbreiden gelegen.
Item der Pustmullendiech.
Item 2 wueste Conventsdiech.
Item noch ein Conventzdiech, so itzt gestoiet.

In der vogtei Verßmeld
Item der Volckensdiech werd itzt zu einer wisch gebruicht zu behoiff Meins Gnedigen Hern.
Item dye 3 Hesseldieche.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Folgt gestrichen* und to.
b-b) *Bezieht sich auf* <>.

79

Verzeichnis landesherrlicher Fischrechte, Teiche und Wiesen im Amt Ravensberg.
Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.260-260'

Vischerei und wiesen im ampt Ravenßberg*

Vischereyen[a] und dich, ouch wiesen des ampts Ravenßberg

Im kerspel zu Verßmeld sind vier dych mit namen Hesseldich, Haerdich, Volkentsdich und dat Kovent, gehoren Mynem Gnedigen Hern, synd etwas verlendet, aber gut zu besseren.

Die Hessel, ein fliessend wasser, plach Myn Gnediger Her zu freihen, das niemants sunst darin fischen mocht.

Item 2 wiesen, die hoifwisß und des greven wieß, thund jarlichs ungeverlich 30[b] foeren; hat der vaigt 2 und der drost das uberenzsg.

In der vagdei Hall synd drei vischdych, nemlich Nydderkrumdich, Averkrumdich und die Sinteman, synd verlendet, aber widder durch dienst der underthanen zu besseren.

Item ein klein wasser, die Ruthe genant, haben itzt die Steinhuser, solang Myn Gnediger Her will.

Item die Kolkebecke von dem Kolkerbroich biß in die Embs.

Item die Abebecke von Broichhagen biß in die Emse.

Item die vischerei in der Embse an der Weseren syth van den Herschymmen an biß an den Lutterkolck, sover als einer mit einem pferdt darin reiten oder mit einem spieß afflangen khan.

Item ein wieß, genant die Distelbeck, von 12 fuder hewes.

Lunynck hat auch einen dich gemacht in der gemeine marck mit verwilligung der erfexen.

Item noch einen dich hat Lunynck von Aspelkamp.

Im kirspel Borchholthusen syndt 5 dych, so klein so groß, hart vor der burch, darzu noch ein groß dych, genant die Nye Mollendych[c].

*) *Auf Rückseite.*
a) *Am Rand zugefügt unleserlicher Passus.*
b) *Folgt gestrichen* fud[er].
c) *Folgt gestrichen* Der Kaldenhove hat auch etlich vischery und wiese.

80 *[1556]*

Bericht der Vögte von Halle und Versmold über die Holzungen und Marken in ihren Vogteien; Nutzungsrechte; Erbexen und Holzgrafen; Jagdrecht.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.196-197'

Busch und marcken in den vogteien Hall und Verßmeld*

Busche und marcken in der vogtei Hall[a]

Item[b] zu dem Kolkenbroich gehoren alle busche biß an den Broickhagen.

Item noch ein eichen busch, das Fleder gnant.

Item der berg, van dem Barenberg angaende biß uf die Schamhart uf dieser seidt der Eggen.
Item in vurgeschreven buschen ist Mein Gnediger Her der overher, darnegst die junckhern und inhabere der huise Tatenhuisen und Steinhuiß.
Item noch ist zwischen dem Kolckenbroich und dem Vleder ein holtz und busch, geheischen der Barle, das ist Meinem Gnedigen Hern allein. Die mast ist gemein.
Nota: Es hat sich Gerd Steinhuiß zu der Nidern Mullen in vurgenante marck gedrungen mit seinen schweinen, wiewol ime die erfexen darinnen geiner gerechticheit gestendig.

Vogtei Verßmeld[c]

Item[d] der Koppenbrinck ist ein friedholtz, Meinem Gnedigen Hern zustendig, und ist niemand neben Seiner Furstlichen Gnaden daruff berechtigt.
Item[e] der Boichorster Hage ist auch ein friedholtz, daruff Mein Gnediger Her allein berechtigt.
Item[f] uf dem Verßmelder Broich ist Mein Gnediger Her holtzgreve. Die erfexen sein Mense van Stockum, Engelbert van Elsen und Luyninck, welche alle, sampt den ingesessen des dorfs Verßmeelde, darinnen mit mast und graßhoide berechtigt. Gleichsfals mogen alle trochschweine van dem huiß daruff gedriven werden.
Item[g] der Erpinger Berg in dem kirspel Dissen wird Meinem Gnedigen Hern vur der holtingsbanck dergestalt zugewiesen, das Seine Furstliche Gnaden sei der oberster erfex und moge daruff so viel schweine dryven lassen, als ein ratheister in dem middensommer loves hat.
Die andern erfexen sein daruff berechtigt wie volgt:
Item die van Rennenberg mag daruff dryven alle schweine, die sie zu mey uf irem troge hat.
Item die andern erfexen, nemblich Heinrich Smisingk, Jasper Smisingk zu den Harkotten, Johan Korff, Plettenberg vur Melle, der probst zu S. Johans, Ossenbrug, und Lubbert de Wend, mogen daruff dryven, wan vul eichmast ist, van jeder waar 10 schweine, hoc est van jederm stuck erbs; wan ful boich ist, 12 schweine; wan halb mast, 1/2 waar.
Item die Ibergischen dryven ire schweine in die Dissener Marck, im fal sie aber daruß in die Erpinger Marck giengen, werden sie nit geschutzet.
Item es mag Mein Gnediger Her uf den vurgeschreven berg ziehen und jagen biß vur S. Johans Portzen zu Ossenbruggen und binden die winde daran und blasen die hunde zusamen.
Item[h] uf dem Hilter Berg und Buggenbroich mag niemand hauwen one verweisung Meins Gnedigen Hern.
Item es mag Seine Furstliche Gnaden daruff dryven lassen, wan mast ist, so viel schweine, als man zu middensommer van der sonnenufgang biß zu der sonnenniderganck zwischen 2 hecken, dardurch man faren und dryven kan, zellen mag.
Item ist Seine Furstliche Gnaden der oberster holtzgreve daruff, und wird vur der holtincksbanck erkant, das Seiner Furstlichen Gnaden amptman zu Ravenßberg sol haben den obersten stuel, einen weissen becher, einen newen beudel mit 3 hellern und die bruchten mit den erfexen zu verzeren.

Item Wilhelm Stael ist der erbunderholtzgreve daruff, darvan er hat, wan full mast, 30 schweine und einen beeren.
Item es mogen auch alle trochschweine van dem huiß Iberg, wan mast ist, daruff gedryven werden.
Item Jasper Smisingk und Johan Korff mogen ir notturftig feurholtz uß dyesem berg hauwen und die schweine, so sie zu mey uf irem troch haben, daruff dryven, doch alles uf gnaid.
Item die andern erfexen, nemblich Heinrich Smisingk, Bissendorff, der abt zu Iberg, Johan Hake, Johan Bock, die van Rennenberg, Engelbert van Elsen, Heinrich van Lange, Jasper Vinck, mogen, wan ful echernmast ist, 10 schweine uf jeder waar dryven wan full boichmast ist, 12 schweine item wan halb mast ist, 1/2 waar.
Item ein heelspennig erb mag daruß hauwen 12 foder holtzs, ein halbspennig erb 6 foder.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Am Rand zugefügt* Bericht durch den vogten zur Hall.
b) *Am Rand zugefügt* Kolckenbroich.
c) *Am Rand zugefügt* Bericht des vogten Joh[an] Thoniß am 16. Junii anno [15]56.
d) *Am Rand zugefügt* Koppenbrinck.
e) *Am Rand zugefügt* Bochorster Hage.
f) *Am Rand zugefügt* Verßmolder Broich.
g) *Am Rand zugefügt* Erpinger Berg.
h) *Am Rand zugefügt* Hilter Bergs, Buggenbroich.

81 *1541*

Verzeichnis landesherrlicher Eigenleute aus Vesmold, Halle und Borgholzhausen mit Auflistung der von ihnen zu stellenden Holzschweine und der ihnen obliegenden Geldgefälle, die der Landesherr angeblich 1541 an Heinrich Korff genannt Schmising abgetreten hat.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.65-65'

Verzeichnus etlicher holtschweine und pechten, so Mein Gnediger [Her] anno [15]41 in Seiner Furstlichen Gnaden ampt Ravenßberg Heinrichen Korf, gnant Smisingk, gnediglich vergundt solt haben

Zu Verßmelde

Item Herman Wessels 1 holtschwein, 5 schillinge.
Uthman 1 holtschwein, 8 schillinge 6 penninge.
Die Huchticker 1 holtschwein, 10 schillinge 6 penninge.
Peter Menneker 1 holtschwein, 2 1/2 schilllinge.
Johan Menneker 1 holtschwein, 4 schillinge 6 penninge.
Holleman 7 schillinge.
Die Brinckschroder 11 schillinge.
Herman Dingewert 8 schillinge 6 penninge.
Johan Klack 2 schillinge.
Witbroich 5 1/2 schilllinge.

Halle

Everdt up der Havickhorst 1 holtschwein, 5 schillinge.
Johan Banse oder Bansemeier 1 holtschwein, 3 schillinge 6 penninge.
Everdt Banse 1 holtschwein, 4 schillinge.
Claiß Voit 1 holtschwein, 8 schillinge 6 penninge.
Johan Bechtman 1 holtschwein, 3 schillinge.
Johan Vortman 1 holtschwein.
Jasper Schomacher 1 holtschwein.
Jurgen uf der Heide oder Schroder 1 holtschwein, 3 schillinge.
Summa 13 holtschweine und 7 gulden 10 schillinge.*
Die Meier tho Horste 4 schillinge.
Die Brune 2 schillinge.
Die Schulte 2 schillinge 6 penninge.
Scherp 6 schillinge 6 penninge.
Herman Kamp 6 schillinge 6 penninge.
Hantelman 8 schillinge.
Poggenwisch 3 schillinge 6 penninge.
Everdt Kamp 4 schillinge 6 penninge.
Wihelm Kamp 1 schillinck.

Borcholthuisen

Die Hedemensche[a] 3 schillinge.
Johan Dorman 1 schillinck.
Wilhelm Dakule 7 schillinge.
Die Noltemeier 3 schillinge 6 penninge.
Hencke thor Woemolen 5 schillinge.
Summarum 13 holtschweine, 10 gulden und 14 schillinge.

*) *Zwischensumme von Bl. 65.*
a) *Am Rand zugefügt* Modo Jacob Heideman.

82 *16. Juni 1556*

Auflistung von Leistungen der in Nr. 81 genannten Eigenleute im Jahre 1556.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.66-66'

Wie die gelegenheit dieser vurgeschreven Meines Gnedigen
Hern eignen leute in der erkundigung, so durch die
verordenten am 16ten Junii anno 1556 beschehen, befunden

Borcholthuisen

Johan Dorman 6 schillinge.
Wilhelm Dakule, gnant Zerp, 7 schillinge.
Johan[a] Noltemeier 1 schillinck.

Nota: Dieser Dorman hat van seiner stat und garden gegeven 1 schillinck, aber van einem marckkamp, den er van Hencken zur Wemullen gekauft, gibt er 5 schillinge. Ist also sein marckgelt zusamen 6 schillinge.

Halle

Jacob Heigman[b] 4 schillinge.
Der schulte Johan[c] 2 1/2 schillinge.
Joist Kamp 4 1/2 schillinge.
Johan[d] Bansen 3 1/2 schillinge, 1 holtschwein.
Johan, olim Everdt Banse 4 schillinge, 1 holtschwein.
Wilhelm Kamp 1 schillinck.
Johan Hantelman 8 schillinge.
Johan Zerp 6 1/2 schillinge.
Clais Voit 8 1/2 schillinge, 1 holtschwein.
Jasper Schomecher 1 holtschwein.
Heinrich Brune 2 schillinge.
Johan Meier zu Horste 4 schillinge.
Johan[e] Kamp 6 1/2 schillinge, 1 holtschwein.
Jurgen uf der Heide oder Schroder 3 schillinge, 1 holtschwein.
Segewyn Poggenwisch 3 1/2 schillinge.
Johan Bechman 3 schillinge, 1 holtschwein.
Peter[f] uf der Havickhorst 5 schillinge, 1 holtschwein.
Johan Vortman 1 holtschwein.
Nota: Mangelt hieran einer, Holleman gnant, welcher in der obligation gemeldet ist.

Vogtei Verßmelde

Joist Holleman 7 schillinge.
Herman Wessels 5 schillinge, 1 holtschwein.
Heinrich Dingewerdt 8 1/2 schillinge.
Heinrich Brinckschroder 11 schillinge.
Peter Menneken 2 1/2 schillinge, 1 holtschwein.
Johan Huchteker 10 1/2 schillinge, 1 holtschwein.
Johan[g] Menneke 4 1/2 schillinge, 1 holtschwein.
Jaspar Witbracht 5 1/2 schillinge.
Johan Uthman[h] 8 1/2 schillinge, 1 holtschwein.
Johan Klack 2 schillinge.
Nota: Nachdem in der recognition Smisingks einer, Heinrich Stelteker, befonden und aber in die vorige verzeignus nit gesetzt, so ist notig, darnach weiter zu erkundigen.[i]

a) *Am Rand zugefügt* Heinrich.
b) *Am Rand zugefügt* Olim die Heidemansche.
c) *Am Rand zugefügt* Modo Joist.
d) *Am Rand zugefügt* Olim Everdt.
e) *Am Rand zugefügt* Olim Herman.
f) *Am Rand zugefügt* Olim Everdt.
g) *Am Rand zugefügt* Modo Jurgen.
h) *Über der Zeile zugefügt* Modo Catharina Utmans.
i) *Zugefügt* Summa 42.

83 *Mai bis Juli 1556*

Beschreibung und Vermessung der zum Haus Ravensberg gehörenden Liegenschaften: Ackerland, Wiesen und Weiden, Holzungen, Teiche, Hofgelände; durchgeführt von Alexander Lybisch.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.186-191'

Anzeichnus der messunge im ampt Ravenßberg*

Anzeichnus des ackerlandts, wischen, kempe, dyken, roeth, holthgewaß etc., so zu dem schloß Ravenßberg und desselven vehehoff behoeret. Gemessen und verzeichnet durch mich, Alexannder Lybisch, in Marcio, auch hernach in Junio und Julio anno etc. [15]56

Die hoefplacke[a], daruff der vehehoff und der schoefstall stehet, helt in irem bezirckh in den zuynen samt dem mueßgarden in all 367 roeden, thut 2 morgen 1 1/2 virdl 10 roden 3 virdel.
Der hoefgarden[b] boven der wellen ist ein bezuyneth kamp und gut acker, auch gardenlandt, helt 302 roeden, thut 2 morgen 2 roeden.
Der Grosse Kalverkamp[c] und der Luteke Kalverkamp, auch die Schuyrenplacke seindt zusammen eyne gude weide. Helt der Grosse Khalverkhamp 1268 3/4 roeden, thut 8 1/2 morgen weniger 6 roeden 1 virdel. Der Luteke Khalverkhamp helt 200 roeden, thut 1 morgen 1 1/2 virdel weniger 6 roeden 1 virdel. Und die Schuyrenplacke[d] helt 350 roeden, thut 2 morgen 1 1/2 virdel weniger 6 roeden 1 virdel. Suma dise 3 stuckh halten zusammen in ein bezuyneth 1818 3/4 roeden, thut 12 morgen 1/2 virdel.
Der Khuekamp[e] ist eine weide, hat vil eichen in und an den zuynen, mossachtig grundt mit vil dornen, helt 2891 1/2 roeden, ist 19 morgen 1 virdel 4 roeden.
Die Roevelithe[f] ist ein stuckh und guth ackerlandt, bezuyneth, helt 896 roeden, thut 6 morgen weniger 4 roeden.
Die Sandtbrede[g] ist zymblich gut ackerland, sandachtig, helt in dem zuyn 3754 3/4 roeden, thut 25 morgen 4 roeden 3 virdel.
Der Grosse Steinbrinckh[h] ist gut ackerlandt, hat langst die zuyne over 2 morgen unlandt als heggen und struyche, auch etzliche eichen, helt 2634 roeden, thut 17 1/2 morgen 9 roeden.
Der Luteke Steinbrinck[i] ist gut ackerland, helt 1327 roeden, thut 8 morgen 3 virdel 15 roeden.
Die Hoenstuke[j] ist gut ackerlandt, bezuyneth, helt 1327 roeden, thut 8 morgen 3 virdl 15 roeden.
Die Gaußbrede[k] ist sandachtig ackerland, nit van dem besten, hat uber 2 1/2 morgen unland als heggen und struyche, helt 3639 3/4 roeden, thut 24 morgen 1 virdel 2 roeden 1 virdel.
Der Grosse Nollkamp[l] ist gut ackerland und bezuyneth, helt 1621 roeden, thut 10 morgen 3 virdel 8 1/2 roden. Doran ist holtzgewaß van jongen eichen und heggen 245 roeden, ist 1 morgen 2 1/2 virdel 1 roede 1 virdel. Suma 12 morgen 1 1/2 virdel 9 roden 3 virdel.
Der Luteke Nollkamp[m] ist auch gut ackerland, auch ronds umb bezuyneth, helt 769 3/4 roeden, thut 5 morgen 1/2 virdel 2 roeden.

Das landt[n], das Bernt Ruwel hat, ist zymblich gut ackerland, unbezuynet, helt 843 3/4 roeden, thut 5 morgen 2 1/2 virdel 2 roeden.
Das landt[o], das Schenckbier hat, ist auch zymblich gut ackerland, unbezuynet, helt 672 1/2 roeden, thut 4 1/2 morgen weniger 2 1/2 roeden.
Das landt[p], das Bruyninck hat, ist bezuyneth, eyn lanck, schmael stukh, gut ackerlandt, helt 493 1/2 roeden, thut 3 morgen 1 virdel 6 roeden.
Das landt[q], das Coert Mollener hat, ist 2 stuckh unbezuynet. Darzwischen ligt ein stukh van 1 1/2 morgen 1 roede, ist Bruynincks erve. Helt das erste an dem wech 478 roeden, ist 3 morgen 1/2 virdel 9 roeden 1 virdel. Das andere helt 609 1/2 roeden, thut 4 morgen 9 1/2 roeden. Suma beide stukh 1087 1/2 roeden, thut 7 morgen 1 virdel.
Die Wedewisch[r] ist heuwghewaß, zymblich guth, mit vil eichen an den zuynen, helt 584 1/4 roeden, thut 3 morgen 3 1/2 virdel 3 roeden.
Die Esch[s] ist guth ackerlandt und bezuyneth, helt 3134 1/4 roeden, thut 20 morgen 3 1/2 virdel 3 roeden. Daran stoest ein klein kempgen, ist eine weide, hat 10 eichen uff, helt 113 roeden, thut 3 virdel eins morgens und 1/2 roede. Sumarum die 2 stuckh halten 3247 1/4 roden, thut 21 morgen 2 1/2 virdel 3 1/2 roeden.
Die Masch[t] ist eine weide, bezuyneth, auch zymblich guth, hat vil eichen in und an den zuynen, auch vil unlands, als dorner und struyche, helt 4601 3/4 roeden, thut 30 morgen 2 1/2 virdel und 8 roeden.
Der Ruschkamp[u] ist eine weide nit van dem besten, in 3 theil bezuyneth. Helt der erste orth 511 roeden, ist 3 morgen 1 1/2 virdel 4 roeden 3 virdel. Das andere orth helt 752 roeden, thut 5 morgen 2 roeden. Und das dritte ist eine infarth uff die weyde, helt 68 3/4 roeden, ist 1/2 morgen weniger 6 roden. Summa die 3 theil halten 1331 3/4 roeden, thut 8 morgen 3 1/2 virdel 1/2 roede.
Des greven wische[v] ist zymblich heuwgewaß, helt 624 3/4 roeden, ist 4 morgen 1/2 virdel 6 roeden. Doran ligt ein erlenbroich, wehr gut grundt zu heuwgewaß, ist holtzgewaß, das 1734 roeden, ist 11 1/2 morgen 9 roeden. Summa beide stukh halten 2358 3/4 roeden, thut 15 morgen 2 1/2 virdel und 15 roeden.
Die hoefwisch[w] Distellbleck ist gut heuwgewaß und bezuyneth, helt 2092 roeden, thut 14 morgen weniger 8 roeden.
Die hoefwisch[x] zu Verßmelde ist zymblich heuwgewaß, bezuyneth, hat aber diß jair nit vil graß, helt 1859 roeden 3 virdel, thut 12 1/2 morgen 3 roeden 3 virdel.
Die wische[y] zu Osterwede ist gut heuwgewaß und bezuyneth, helt 869 1/4 roeden, thut 5 morgen 3 virdel und 6 roeden 3 virdel.
Die Hueve[z] ist guth ackerlandt, helt das eyne ort, so bezuyneth, 530 roeden, ist 3 1/2 morgen 5 roeden. Das andere orth ist unbezuynet, helt 464 1/2 roede, ist 3 morgen 14 1/2 roeden. Suma die beide orth halten 994 1/2 roeden, thut 6 morgen 2 1/2 virdel 3 roden 1 virdel.
Darbeneven[aa] ligt ein sief als ein verwuester dykh, eyne weyde, darin staen etzliche eichen und buechen, helt 210 1/4 roeden, facit 1 morgen 1 1/2 virdel 4 roeden.
Das Grosse Roth[bb] im Haeghen ist alles steynicht akerlandt. Helt das erste orth biß an den zuyn 1315 roeden, thut 8 morgen 3 virdel 2 1/2 roeden. Das andere orth uff jhensith den zuyn ist auch ackerlandt und helt 784 1/2 roeden, thut 5 morgen 1 virdel. Suma beide stuckh zusammen halten 2099 roeden, thut 14 morgen 2 1/2 roeden.
Das Neuwe Roth[cc], so Goedeker hath, ist auch steynicht ackerlandt, helt 602 1/2 roeden, die thuen 4 morgen 2 1/2 roeden.

Die Windtbrede[dd] ist steynicht ackerlandt und bezuyneth, helt 944 1/2 roeden, thut 6 morgen 1 virdel und 7 roeden.
Die Neuwstat[ee] ist auch steynicht ackerlandt, ligt am Haeghen, umbgraven, helt 508 roeden, thut 3 morgen 1 1/2 virdel und 1 roede 3 virdel.
Das Nederroth[ff] under der Linden ist steynicht ackerland, helt 658 roeden, die thuen 4 morgen 1 1/2 virdel 1 roede 3 virdel.
Der Pustmoelendyckh[gg] an der moelen helt mit synem influß 752 roeden, ist ein fischweyer, thut 5 morgen 2 roeden.
Die 2 wuesten dykhen,[hh] so zwischen der Sandtbrede und der Gaußbrede ligen, ist weide und haven vil heggen und struyche in, halten 494 3/4 roeden, ist 3 morgen 1 virdel 7 roeden 1 virdel.
Doran[ii] stoest ein verwuest dykh, der Statgraven genant, dar zuvorn eine schlaechmoele gestanden, ist auch weide vol dorn und heggen, helt 245 roeden, thut 1 morgen 2 1/2 virdel 1 roede 1 virdel.
Der Pitgersdykh[jj] ist ein fischweyer, helt 541 roeden, thut 3 1/2 morgen 16 roeden.
Der Grympendyckh[kk] ist auch ein fischweyer, helt 103 roeden, thut 2 1/2 virdel eins morgens 8 roeden und 1 virdel.
Der Berkhuser Dykh[ll] ist auch ein fischweyer, helt 897 roeden, thut 6 morgen myn 3 roeden.
Der Volkensdykh[mm] bey Stockum ist sehr gut heuwgewaß, helt 871 roeden, thut 5 morgen 3 virdel 8 1/2 roeden.
Der over Conventsdyckh[nn] ist guth heuwgewaß, hat an den zuynen vil heggen und dorner, helt 639 3/4 roeden, thut 4 morgen 1 virdel und 2 roeden 1 virdel.
Der middel Conventsdykh[oo] ist eine gude weide und bezuyneth, hat vil erlenholtz und jonge eichen in, helt 958 1/2 roeden, thut 6 morgen 1 1/2 virdel 2 roeden 1 virdel.
Der niderste Conventsdykh[pp] ligt an eyner heyde, unbefridt, ist nun droege, in wasserzyth voll wassers, helt 2421 roeden, thut 16 morgen 1/2 virdel 2 roeden 1 virdel.
Zu gedenken, die naeber zeigen an, das am influs eyne plaetz sey, die zu dem dykh nit behoeren sall, all ist ehr bewesserth, heist am Dreckh, helt 254 1/2 roeden, ist ein morgen 2 1/2 virdel 10 1/2 roeden. Verbleibt also 2166 1/2 roeden, thuen 14 1/2 morgen weniger 8 roeden 1 virdel.
Der erste und kleyner Hesselldykh[qq] ist bezuyneth und in synen graven, ist guth heuwgewaß, hat auch etzlich jonckh erlenholtz in, helt 3189 3/4 roeden, ist 21 morgen 1 virdel 2 roeden 1 virdel.
Der grossere Hesselldykh[rr] ist ein fischweyer, aber dißmals all ußgedroeget, in wasserzyth voll wassers, hat ein orth elsenholtzgewaß, eins teils heyde und torfgrundt, ist sehr verlendet, helt 15639 1/2 roeden, thut 104 morgen 1 virdel 2 roeden.
Der underste und wueste Hesselldykh[ss] ist ein weyer gewest und verlendeth, oben torfachtig grundt, unden sandt, helt biß an die beekh 6083 1/4 roeden, thut 40 1/2 morgen 8 roeden 1 virdel. Uff jhensith der beekh ist noch ein wuest orth, zu demselven weyer behoerende, helt 648 roeden, thut 4 morgen 1 virdel 10 1/2 roeden. Suma 6731 1/4 roeden, thut 44 morgen 3 1/2 virdel.
Nach ein drykanth orth in dem zuyn, ist guth ackerlandt, zu demselven weyer behoerende, helt 604 1/2 roeden, thut 4 morgen 4 1/2 roeden. Summarum, weß zu

disem weyer behoereth, facit 7335 3/4 roeden, thut 48 morgen 3 1/2 virdel 4 1/2 roden.

Der Haerdykh[tt] ist ein fischweyer gewest, darbey ligt eine moele, die vergenkhlich ist worden, ist nun guth heuwgewaß, helt 4296 roeden, thut 28 morgen 2 1/2 virdel 2 roeden 1 virdel. Nach behoert doran ein orth, das die alde Haerdykhsche zu lyffzucht hat, helt 210 roeden 1 virdel, thut einen morgen 1 1/2 virdel 4 roeden und 1 virdel. Und Ruloffs wische, die helt 389 1/2 roeden, thut 2 1/2 morgen 14 1/2 roeden. Sumarum des Haerdyks und weß darzu behoereth, facit 32 morgen 2 1/2 virdel 2 roeden 1 virdel.

Der over Hornerdykh,[uu] so Jorgen Nageln versatzt, hat eynen grossen damm, ist neulich gheruyneth und gewesserth, helt khein wasser, ligt also droege, helt 290 roeden, thut 2 morgen weniger 10 roeden.

Der nider Hornerdykh[vv] ist bezuyneth und gut heuwghewaß, helt 338 3/4 roeden, thut 2 morgen 1 virdel und 1 roede 1 virdel.

Zu gedenken, zwischen obgemelten beiden dykhen ist eyne plaetz, ligt unbefridt, behoereth auch zu den dyken, ist bey eynem halven morgen etc.

Der Neuwmoelendykh[ww] ist bewessert und eyne sehr gude fischerey, hat zu zweien syden heuwgewaß, auch ein orth elsenholzgewaß, helt der dykh 763 roeden, ist 5 morgen 13 roeden. Die erste wische helt 563 roeden, ist 3 morgen 3 virdl und 1/2 roede. Die andere wische helt 349 roeden, ist 2 morgen 1 virdel 11 1/2 roeden. Und das holtzgewaß biß an des Meyers zur Cappellen zuyn ist 507 roeden, thut 3 morgen 1 1/2 virdel und 3 virdel roeden. Sumarum zusammen 2182 roeden, die thuen 14 1/2 morgen und 7 roeden.

Der Kromme Dykh oder Krebsdykh[xx] ist allwyle gantz droege, ligt in eyner heiden oder marken, helt 913 roeden, ist 6 morgen 13 roeden.

Der Stockdykh[yy] oder der dykh zu Sinteren an den schlaechboumen hat allwile wenig wassers in und uff der eynen syden ein elsenbroich, helt 1136 roeden, thut 7 1/2 morgen 11 roeden.

Sumarum, weß, zu dem huyse zu Ravenßberg behoerende, gemessen ist:

Die hoefplacke fischweyer	154 morgen	2 1/2 virdel	7 1/2 roeden
droege weyer	44 morgen	3 1/2 virdel	
holtzgewaß	16 1/2 morgen		
weiden	84 morgen	1 1/2 virdel	8 roeden
hewgewaß	112 morgen	1 1/2 virdel	
ackerlandt	189 morgen		
suma	604 morgen	17 morgen	1 virdel

*) *Auf Rückseite. Vgl. Karten in Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.175-185b.*

a) *Am Rand zugefügt* Hofplacke.
b) *Am Rand zugefügt* Hofgarden.
c) *Am Rand zugefügt* Groß Kalverkamp.
d) *Am Rand zugefügt* Schuyrenplacke.
e) *Am Rand zugefügt* Khuekamp.
f) *Am Rand zugefügt* Rovelyte.
g) *Am Rand zugefügt* Sandbreide.
h) *Am Rand zugefügt* Große Steinbrinck.
i) *Am Rand zugefügt* Klein Steinbrinck.
j) *Am Rand zugefügt* Hoenstuke.

k) *Am Rand zugefügt* Gaußbrede.
l) *Am Rand zugefügt* Groß Nolkamp.
m) *Am Rand zugefügt* Klein Nolkamp.
n) *Am Rand zugefügt* Berent Ruwels landt.
o) *Am Rand zugefügt* Schenckbiers land.
p) *Am Rand zugefügt* Bruynincks land.
q) *Am Rand zugefügt* Cort Molleners land.
r) *Am Rand zugefügt* Wedewisch.
s) *Am Rand zugefügt* Esch.
t) *Am Rand zugefügt* Masch.
u) *Am Rand zugefügt* Ruschkamp.
v) *Am Rand zugefügt* Grevenwisch.
w) *Am Rand zugefügt* Hofewisch Diestelbleck.
x) *Am Rand zugefügt* Hofewisch zu Verßmolde.
y) *Am Rand zugefügt* Wische zu Osterwede.
z) *Am Rand zugefügt* Huve.
aa) *Am Rand zugefügt* Siep bei der Huve.
bb) *Am Rand zugefügt* Große Rot im Hagen
cc) *Am Rand zugefügt* Nie Rot.
dd) *Am Rand zugefügt* Windtbrede.
ee) *Am Rand zugefügt* Niestat.
ff) *Am Rand zugefügt* Niederrot under den Linden.
gg) *Am Rand zugefügt* Pustmullendieck.
hh) *Am Rand zugefügt* Wustdieck.
ii) *Am Rand zugefügt* Stadtgraven.
jj) *Am Rand zugefügt* Pitgersdieck.
kk) *Am Rand zugefügt* Grympendyckh.
ll) *Am Rand zugefügt* Berkhuser Dieck.
mm) *Am Rand zugefügt* Volkendieck.
nn) *Am Rand zugefügt* Der over Conventsdyck.
oo) *Am Rand zugefügt* Middel Conventsdieck.
pp) *Am Rand zugefügt* Niderste Convents Dieck.
qq) *Am Rand zugefügt* Klein Hesseldieck.
rr) *Am Rand zugefügt* Grosse Hesseldieck.
ss) *Am Rand zugefügt* Underste Hesseldieck.
tt) *Am Rand zugefügt* Hardieck.
uu) *Am Rand zugefügt* Over Hornerdick *statt gestrichen* Hordieck.
vv) *Am Rand zugefügt* Neder Hornerdigck *statt gestrichen* Hordieck.
ww) *Am Rand zugefügt* Newmulendieck.
xx) *Am Rand zugefügt* Kromme oder Krebsdieck.
yy) *Am Rand zugefügt* Stockdieck.

84
Verzeichnis der Köttereien, um deren Übertragung die Lüninge nachsuchen; Leibherren der Kotteninhaber; Ausstattung der Stellen mit Land; Gefälle und deren Berechtigte.
Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.170-174'

Bericht up der Lunynge kotten*A

Des Langen Holtkampes kotte in dem Lemwede
Die lude den Lunyngen[a] egen, hefft an marcketkempen und thoslegen tho 7 schepel sehe landes, des im Bouckhoster Hagen, Myns Gnedygen Hern egen erfgrunde, 5 schepel saet gelegen, unde an hoiggewasse 8 voder. Doet iars de kotte den Lunyngen, 1 gulden, 2 honder, alle wechen 1 lyffdenst und Mynem Gnedygen Hern 1 holtswyn.
Gerdt Buttes kotte im Lemwede
Die lude den[b] Lunyngen egen, hefft an thogehoer 8 scheppel saet landes und 4 voder hoiggewasses. Doet iars 1 gulden, den denst mit dem lyve, 2 honder und Mynem Gnedygen Hern 1 holtswyn.
Aleff Stroekers gudt
De man Myns Gnedygen Hern frigge und de frowe den Lunyngen egen, hefft an lenderiggen 18 schepel saet landes und eynen gekouften kamp van dem Osterbroiche, ist 8 scheppel saet, an hoiggewasse 12 voder. Doet iars den Lunyngen 1 gulden und [van] dem gekouften kampe 2 gulden, 2 honder, tho 14 dagen den denst mit den perden und Mynem Gnedygen Hern[c] eyn holtswyn.
Hencken Themmynges kotstede
Sall erfgudt und van Menßen van Stockem gekouft syn, de lude den Lunyngen egen, hefft an marcketthoslegen 8 voder hoiggewasses, darvan gyfft er Mynem Gnedygen Hern iars 8 schillynge.
Kunnemans kotte
De lude den Lunyngen egen, hefft an marcketkempen unde thoslegen 6 scheppel saet landes unde an hoiggewasse 12 voder. Doet iars tho pachte den Lunyngen 4 1/2 gulden, tho 14 dagen den lyffdenst, 2 honder und Mynem Gnedygen Hern eyn holtswyn.
Sparrenberges kotte
De lude den Lunygen egen, hefft an marcketthoslegen 1 kamp van 7 scheppel saet landes und an hoiggewasse 1 voder. Doet den Lunyngen tho 14 dagen 1 denst mit dem lyve und Mynem Gnedygen Hern eyn holtswyn.
Polmans kotte
De lude den Lunyngen egen, hefft de kotte an marcketthoslegen 7 scheppel saet landes und an hoiggewasse 3 1/2 voder. Doet iars tho pechte 1 gulden, 2 honder, tho 14 dagen den lyffdenst und 1 holtswyn.
Borchmans kotte
Sall eyn olt erfkotte syn, de man frig und de frowe den Lunyngen egen, hefft an thoslegen 7 scheppel saet landes und an hoiggewasse 4 voder. Doet iars 1 gulden, 2 honder, tho 14 dagen den lyffdenst und 1 holtswyn.

Des jungen Knetters kotte
De lude den luden egen, hefft de kotte an marcketthoslegen 1 molt saet landes und 8 voder hoiggewasses. Doet iars 1 gulden, 1 par honder, tho 14 dagen 1 lyffdenst und 1 holtswyn.
Des olden Knetters kotte
De lude den Lunyngen egen, heff de kotte an marcketthogehoeryngen 15 scheppel saet landaes und 6 voder hoiggewasses. Doet iars 2 gulden, 1 par honder, den lyffdenst tho 14 dagen und 1 holtswyn.
De Weers kotte
De lude den Lunyngen egen, hefft de kotte an marcketthogehoeryngen 3 scheppel saetlandes und 3 voder hoiggewasses. Doet iars den Lunyngen tho 14 dagen des lyffdenst, 2 honder und 1 holtswyn.
Des Twelkemeggers kotte
In der Erpynger Marcke und Loxster burschaft, baven Myns Gnedygen Hern dem Volkensdyke gelegen, hefft tho 3 scheppel saet landes und an hoiggewasse 1/2 voder. Doet Mynem Gnedygen Hern, ouch den Lunyngen nicht.
Diederich Hannynges kotte
De man frig und de frowe den Lunyngen egen, ist eyn olt kotte, hefft an olden thoslegen eyn kamp van dem Ostendorpe, wellich Lunyngen tho erher behusunge bewilliget, und darby tho 2 scheppel nygges landes und 8 voder hoiggewasses, dar ouch nigges 4 voder hoigges by thogeslagen. Doet iars 1 gulden, 2 honder, tho 14 dagen 1 denst mit den perden.
Johans upr Westheden kotte
De lude den Lunyngen egen, und is eyn olt kotte, hefft 5 scheppel saet landes und 4 voder hoiggewasses. Gyfft iars 1 gulden, 2 honder und 1 holtswyn.
Kyvitzs kotten
De lude den Lunyngen egen, hefft an marcketthoslegen 5 scheppel saet landes und 6 voder hoiggewasses. Doet iars 1 1/2 gulden, 2 honder, tho 14 dagen 1 lyffdenst und 1 holtswyn.
Harteken kotte
In der burschaft Holtfelde, hefft an thogehoeryngen tho 8 scheppel saet landes und 1 garden van 1 scheppel saet. Gyfft davan Mynem Gnedygen Hern, wo allewege geschein, tho rechter pechte 1/2 marck im stande register. Thodem hefft er eynen geryngen thoslach, nergens vell vur tho achten, und 1 marcketwysch 4 voder hoiges, davan gyfft er Mynem Gnedygen Hern 4 schillynge. Dat hebben vur dussen bewonneren des kotten, de nu den Lunyngen egen gehoeren, Myns Gnedygen Hern friggen aldar gewont und denste gedaen.
Peters upm Rade ader Havyckhorstes kotte
Hefft alleyne eynen geryngen garden now thom verdel saet landes und eyn wysch van 4 voder hoiges. Davan gyfft er Mynem Gnedygen Hern in dem marcketboiche 4 schillynge. Dat is ouch eyn verdendeilskamp by dem kotten, gehoerich Mynem Gnedygen Hern. Davan gyfft er iars de verden garven. Und wowall de Lunynge den man thor wessel begert hebben, ist er dannoch Myns Gnedygen Hern und de frowe den Lunyngen egen.

Dusse navolgende kotten werden tho behouf Myns Gnedigen Hern gebruicht:

Klacks upr Havyckhorst kotte

De lude und itzige bewonnere Mynem Gnedygen Hern egen. Dat is de kotte dorch Lunynge up Myns Gnedigen Hern gudt, dat van Thies erve genomen, doch nichtes vell werdt, gesat worden, und wes mer by dem kotten an lenderigge und hoiggewasse, is marcke, als 4 scheppel saet und 4 voder hoiggewasses. Gyfft iars davan Syner Furstlichen Gnaden 8 schillynge.

Strakerians tho Hesselen kotte

De man Myns Gnedygen Hern frigge und wyff und kynder egen. Wes by dem kotten an lenderigge und hoiggewas, ist marcke, als 10 scheppel saet unde 3 1/2 voder hoiggewasses. Doet iars davan Syner Furstlichen Gnaden 13 1/2 schillynge.

Des Sogemeggers kotte

Hardt beneden Myns Gnedygen Hern dem Hesseldyke gelegen. Hefft de kotte an marcketlenderiggen 15 scheppel saet landes und 6 voder hoiggewasses. Doet Mynem Gnedygen Hern iars tho pechte 2 gulden, tho denstgelde 6 schillynge und, wanner mast, 1 holtswyn, 2 honder. De man gehordt thom Palsterkampe und de frowe mit den kynderen Mynem Gnedigen Hern egen.

Des Wittenholtkampes kotte

De lude Mynem Gnedygen Hern egen. Hefft de kotte 2 kempe in Syner Furstlichen Gnaden egen erfholte, als dem Bouchorster Hagen gelegen, van 6 scheppel saet und an hoiggewasse 5 voder. Doet iars Syner Furstlichen Gnaden an pechte 1 gulden, an denstgelde 6 schillynge unde, wanner mast, 1 holtswyn, 2 honder[d].

Stockampes kotte

In dem Westerwede, de man frigg und de frowe Myns Gnedygen Hern egen. Dat hefft de kotte 2 molt saet landes und 10 voder hoiggewasses, unde is de kotte an dem besten orde in der marcke upgerichtet. Doet iars Syner Furstlichen Gnaden an pechte 3 gulden, an denstgelde 1/2 gulden und, wanner mast, 1 holtswyn, 2 honder.

Wessels im Broiche kotte

De man Myns Gnedygen Hern egen, de frowe fryg. Dat hefft de kotte, de glichmetich am besten orde der marcke gelegen, an lenderiggen 1 molt saet landes und an hoiggewasse 10 voder. Doet iars Syner Furstlichen Gnaden an pechte 2 gulden, an denstgelde 6 schillynge und, wanner mast, 1 holtswyn, 2 honder.

Matlagen kotte

De lude Myns Gnedygen Hern egen und de kotstede Syner Furstlichen Gnaden olde erfgudt, gehoerich tho Harthmans erve. Doet iars davan Hartmanne tho pechte 2 gulden, 1 scheppel gersten, 2 honder, 2 denste mit den perden und 2 denste mit dem lyve. Hefft Matlage by dem kotten 5 scheppel saet landes marcke; davan gyfft er Syner Furstlichen Gnaden iars 5 schillynge.

*) *Vgl. Auflistung von Kotten und Zuschlägen im Amt Ravensberg in Nr. 50.*
A) Bericht, wie es umb die kotten belegen, damit die Luninge begern belehnt zu werden.
a) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* luden.
b) *Folgt gestrichen* luden egen.
c) *Folgt gestrichen* den lyffdenst.
d) *Folgt gestrichen* Des Hegemeggers huiß und gudt mit allen synen thobehorryngen, als 14 scheppel saet landes, belegen in Mynes Gnedygen Hern egen grundt und mastholte in dem Kouckhorster Hegen. Hefft auch an marcken thoslagen 5 voder hoigewasses. De lude Myns Gnedygen Hern egen. Doit iars Syner Furstlichen Gnaden an pechte 3 gulden, an denstgelde 1/2 gulden und, wann mast, 1 holtswyn, 2 honder.

85

Verzeichnis von Bauernstellen in den Vogteien Halle, Versmold und Borgholzhausen, an denen Franz Lüning nutzbare Rechte innehat; Rechtsgrund; Art und Umfang der Rechte.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.72-74'

Betreffen Frantz Luninck*

Extract, Frantz Luninge betreffent

Vogedei Halle

folio
16 Strakerjan gibt Frantzen Luninge das holtzschwein und nit Meinem Gnedigen Hern, sol Luninge zukomen mit koten und eigendomb.
54 Muesman gibt Luninge 1 goltgulden, 2 honer etc.
56 Stronckenberg 1 goltgulden, 2 honer und thut 2 dienste.
60 Klack gehoret Luninge eigen zu, gibt Meinem Gnedigen Hern nichts dan 1/2 groschen zu holtgelde.
66 Johann Klute, so Luninge zukomen.
67 Diderichen uf der Merschen mit marckegelde und holtschweine zu gedencken.
68 Fricke mit huesstede und pechten Luninge etc., ist marcke.
eodem De Becker ist mit wief und kindern Luninge eigen; weiter zu fragen.
69 Johann Bauschulte Luninges eigen und gibt Luninge.
70 Henrich Schulte hait Frantzen Luningk eine wisch verkauft, welchs Meins Gnedigen Hern marcke ist.
71 Johann in der Schmede ist marckegut. Luning hait daranne die besate und das holtschwein.
72 De Geiener, ein marckekoter, Luninge mit wief und kindern eigen, gibt ime auch das holtschwein.
75 Johann Buth, mit wief und kindern Frantz Luninge eigen, mueß Luninge alle wochen dienen.
75 Johann Holtkamp Luninge mit wief und kindern eigen; Luningk hait am gut die besate, ehr aber von Luninge nichts.
80 Henneke Temmingk, Luninge mit wief und kindern eigen, mueß Luninge alle wochen einen tag dienen.

In Versmelscher vogedei, burschap Hesseldigk

13 Johann de Sogemeiger, Luninge eigen, gibt Luninge 2 1/2 goltgulden.
14 Clemeke Telligbrugge gehoret Frantz Luninge eigen etc.
32 Peter Kneter ist Luninge eigen, mueß ime alle wochn 1 dag dienen.
eodem Jorgen[a] Kneter Luninge gleicher gestalt.
33 Wessel im Brueche, auch sein husfraw werden genotigt, Luninge eigen zu sein; sie aber thun desselbigen keinen gestandt.
eodem Johann Stockkamp clagt, wie ehr von Luninge zum eigendomb genotigt und[b] die schulde abgetrungen sei etc.
40 Johann uf der Westheide ist Luninge eigen, gibt Luninge 4 daler etc.
41 Thonies Wehers soll auch mit wief und kindern Luninge eigen sein.
69 Johann Kryvit Luninge eigen und gibt ime 1 1/2 goltgulden etc.
73 Adolf Poelman etc. Luninge etc.
75 Johann Sparrenberg etc.
78 Johann zur Borch.
81 Johann Krumkule.
36[c] Herman Twelckemeier.

Luynincks leute, so nit in dem extract staen

Vogtei Borchholthuisen, bursch[ap] Holtfeld

Herman Hardeke, marckkotte bei Nagels zeiten gemacht, gibt Luyninck.
Peter uf dem Rode oder Schroder, olim Herman uf der Havickhorst, ist ein erbkott, hat 1 marckwisch van 4 foder, davan er Luyninck 4 schillinge gibt, welche er hiebevor Meinem Gnedigen Hern gegeben.[d]

Verß[meld], Hesseldiech

Johan Strithorst ist 1 marckkotter, gibt Luyninck die schulde; sagt der Strithorst, das Luyninck den kotten gegolden hab van Mentzen van Stockum[e].

*) *Auf Rückseite.*
a) *Über der Zeile statt gestrichen* Johann.
b) *Am Rand gestrichen* 33.
c) *Statt gestrichen* 37. *Folgt gestrichen* Nota: Zu gedencken des wuesten diecks, so Hinrich Heithuß und Krack, Aspelkamps leute, unterhaben, den Luningk von Aspelkamps vater sol gekauft haben.
d) *Folgt gestrichen* Oisterwede. Johann Vosselbrinck ist ein armer lamer man, hat marckwisch.
e) *Folgt gestrichen* Bursch[aft] Verßmold. Augustinus Mulner.

86
Verzeichnis der Kotten, um deren Übertragung die Lüninge nachsuchen.
Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.165-165'

Anzechunge der kotten, darmyth de Lunyngen van Mynem Gnedigen Fursten und Heren gerne wollden beleenth syn, daranne geyn mangel iß

Item Holthkampß kotte, deß Butteß kotte, Aloff Strokerß kotte, Hencken Themmygeß kotte, Kunnemann kotte, Sparenberch kotte, Polman kotte, Borchmann kotte, beyde Knetterß kotte, des Weers kotte, Johan Thwelkemeyer kotte, Harteke kotte, Havychorsth kotte[a], Dyryck Hanygeß kotte, Johann up de Westhheyden kotte, Kyvyth kotte.
Ferner bydden de Lunyngen und ore frunschop, daß dusse na angezechende mangelafthyge kotten, alß Klack up der Havychorsth und Strakerjaenß kotte, wowall de im behoff Myns Gnedigen Fursten und Heren angenomen, ine genethlych moge weder gelathen werden.
Zo dem Hynryck im der Stroeth kotte, deß men in behoff Myns Gnedigen Fursten und Heren in borynge iß, wowall de van heren Korde van Elssen an de Lunynge vorkoffth, bydde se gelychmessyck.
So ock de Lunynge und ore frunßcho dusse undergeschreven kotten, de men in behoff Myns Gnedigen Fursten und Heren im borynge iß, onne genethlych weder averzolatzen, anholden und bydden.
Achten drosthen und renthemester, dar eß by den reden konde erholden werden, daß deß Sogemeyerß kotte an gevochlygesten avergelatzen und gegeven wurde.
Item de Wytteholkamp, kotte, 2 gulden, 14 eyn densth.[b]
Stockamp, kotte, 1 gulden, 14 eyn denst.
Wessel in den Broke, kotte, 1 gulden, 4 wecken 1 denst.
Mathlage, kotte, 1 gulden neven densth.

a) *Folgt gestrichen* Thwelkemeyerß kotte.
b) *Folgt gestrichen* De Hagemeyer kotte 2 gulden neven densth.

1. VOGTEI HALLE

87 *10. September 1535*

Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogtes Hermann Welman über die landesherrlichen Rechte, Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Halle.

Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.42-44'

Anno[a] etc. [15]35 frydach, den 10. Septembris[A] ist der vaigt thor Halle, Herman Welleman, by synen gedaenen eydt, [b]nymantz zu leve noch zu leyde zu sagen[b], gefraegt[c] durch den cantzeler und gesacht wie nachfolgt

Item im kerspel Halle hait Myn Gnediger Her allein alle hoicheit und gerechticheit. Doch dat gogericht tho Osenbrugh hait in dat derde jaer[d] dat hoggrevenkorn, nemplich 2 Ossenbrugger molt.

Item etliche hern [e]zu Osenbrug[e] haven uß der burschap Amßhuisen etliche zehenden umbtrynt seven molt, die tho losen stain, und er hait gehort, dat sy stae vur 2 1/2 hundert marck.

Item Myn Gnediger Her hait dar ein vryen hagen, gnant die Berchhage, dar bort Myn Gnediger Her glich in dem Rodenhagen und Brockhagen.

Item der vaigt sall bynen achtagen der guder, kotten [f]und eygenluyd[f] uffzeichnung geven[g].

Item[h] etliche haben die denste jarlings gedingt [i]und geven[i] jarlings von dem span 2 goldgulden.

Item es syn vunf guder im vogtye Halle, dieselbigen eygenluyde horen Mynem Gnedigen Fursten und [Hern], aber alles, was darvan kompt, pecht[j], dienst und anders, bort Herman van Haitzfelt, und heißschen Harlant, Korn, Schyrmbecke, Ryßberg und Rademan; bedunckt dem vogte ser frembd zu syn, sy aber alle zyt syns lebens und furhyn gewest, wisse aber gyne ursach dan alleyne furstliche gnade und gunst. Ist derhalber zu gedencken, amptman Lunynck und syne huyßfrow zu fragen, die darvan besseren bericht dan der vogt wissen zu geven, so er sagte.

Item der vagt hath eynen dienst und zwey kotter.

Item ist in dieser vogty eyn marcke, gnant die Hallesche[k] Marcke oder Kollekenbrock, und dat Vleer. Ist Myn Gnediger Furst und Her holtzgreef. Seyn 2 erfexen, als Steynhuyß und Hinrick Smysinck zu Tatenhuysen. Die mast gebruchen die marckgenossen, die in der kerßpel wonnet. Ouch mach der amptman zu Raveßberg ouch 40 oder 50 [swyn], die er in synem huyse hath, mit daruff dryven, und derselbig hath ouch eyn insehens darselbst alles mißbruychs des verhouwens und anders, bort ouch darvan alle bruchten.

Und wiewoll vor etlichen jaren, etwan 30 oder 40, durch die mailluyde uff den holtingen jedern erfexen zu iren notbow etliche holtzer zugewyset plach zu werden, haben doch van[l] der zeit her die erfexen selbs zugetastet und de marcke ser verhouwen, dweyl der drost Lunynck swach und selbst nit darumb hath konnen ryden und besehen.

Item in dem Kolckerbrocke ist eyn holtz, gnant de Barle, und hort Mynem Gnedigen Fursten und Hern[m] alleyne zu und ist eyn fredt holtz, das ist, das es befredet ist.

Item noch ist dar eyn kleyn buschgen, geheyschen die Freed, neben der Halle gelegen, plegen die vogte zu gebruychen, und ist eyn boickholtz.

Item noch seyn dar die Eyckberg und Boickborch, daruß die gemeyne sich beholtigen und weyden. Dar man holtyng haltet, dar ist Myn Gnediger Furst und Her holtzgreve, in Irer Furstlichen Gnaden stat amptman zu Raveßberg und bort daruß alle bruchten und gewalt.

Item es seyn etliche luyde eyns deils Mynem Gnedigen Fursten und Hern, eyns deils andern junckhern eygenhorig, die newlich huyser uffgeslagen und gebowet haben, den wilchen bevolhen, jarlings eyn urkunde zu geben, etliche 2 schillinge, etliche 1/2 goldgulden und anders, biß solange dieselbigen zu hove in das register und by dem amptman in syn register gesatzt, so lang ferner derhalber eyn insehens und bescheid von Mynem Gnedigen Fursten und Hern inen gegeven werde.

Item derhalber soll dem vogte eyn befelchschryft gegeven werden, solchs clarlich uffzuzeychenen und hie in hoff zu bestellen.

Item[n] in der vogtye zur Halle syn drey vischdycken, nemlich die Nyderkrumdyck, die Averkrumdyck und die[o] Synterman, daruff keyn moll.

Doch ist in dieser vogtye eyn moll, die Kunsemoll, und dan noch eyn, gnant die Moltemerbrock, horen die luyde und guth Mynem Gnedigen Fursten und Hern zu und gelden uff das huyß Ravenßberg.

Item ist noch eyn kleyn becke neven dem Steynhuyß, gnant die Ruthe, hort Mynem Gnedigen Fursten und Hern tho nach gefallen Irer Furstlichen Gnade, sunst haben die Steynhuyser solchs in gebruych uß gnade, so lang Irer Furstlichen Gnade gefelt; plagen zuforens die vogte zu haven.

Item die Kolckebecke hort Mynem Gnedigen Fursten und Hern [p]tho openen und tho vischen[p] van der Kolckerbroke an biß in die Embsen.[q]

Item noch eyne becke, gnant Abecke, hort Mynem Gnedigen Fursten und Hern tho openen und tho vischen van den Brockhagen biß in die Embse. Plegen die vogde[r] thor Halle[s] und zur hulf der vagt im Brockhagen dieselbig tho openen und tho verwaren.

Item ouch hath Myn Gnediger Furst und [Her] die hoicheit und vischerey, gebott und verbot und bruchten in der Embse an der westeren syth van den Herschymmen an biß an den Lutterkolck, sofern als eyner mit eym[t] perd darin ryden und dan mit eynem spet afflangen kan[u]. Do hath Lunynck mit dem abt zu Marienfeld sich verdragen, das der abt die Embse dermassen, wie vurscreven, mach vischen und ime, Lunynge, etliche junge [visch] in die wyer darvor geben sall, doch in gnaden und wolgefall Myns Gnedigen Fursten und Hern.

Item hath Myn Gnediger Furst und [Her] eynen fryen stoll im styft van Munster, gnant vor dem Herschymmen, darzu die hoicheit im styft Munster van dem Herschymmen an biß zu Marienfeld; eynen strecklinck, [v]de qweme durch dryer hern land und dan thodtz halber verfelle, denselbigen hath Myn Gnediger Furst und Her zu erfthelen[v]. Dasselbig hath dieser vogt zur Halle also gebruycht.

Item hath Myn Gnediger Furst und Her honerrenthe im kerßpel Hoißwynckell zweymall im jaer, eyns zu Wynnachten, das ander zu Pfingsten, zu jederer zeit ungeferlich 80.

Item im dorpe zu Hoißwynckell hath Myn Gnediger Furst und Her drey kotten[w], horen Mynem Gnedigen Fursten und Hern zu.

Item hath Myn Gnediger Furst und Her die haißjagt, wanne Irer Furstlichen Gnaden gelevet, im kerßpel zu Hoißwynckell.

Item zur Halle gyfft man wechgelt und uff die marcktagen zoll, eyns im jar.

Item die schultswyne gyfft man alle jaers vet, es sy mast oder nit, und synt 49.

Item die holtswyne seyn nit stedich, dan nach gestalt der mast[x], aber der schultswyne ist 49.

Item[y] die landwer und landfeste werden fast verhouwen.

Item der vogt weyß keyn abbruych an Irer Furstlichen Gnaden hoicheit. Weiß ouch keyn beswerniß oder clagten der underthanen, dan sie clagten woll gerne, dorens aber nit thun.

Item Myn Gnediger Furst und Her hath jarlichs vier tegetperde uß dem kerßpel zu Hoißwynkell zu gebruchen und darmit den tegeden zu Ravenßburg zu foren, darna widderumb zu Hoißwynckell zu schicken.

Item den rothtegeden hath ouch Myn Gnediger Furst und Her im kerßpel zu Halle.

Item[z] der Meyerhoff zu Hesselen, ist den Wenden und Werner Spiegell versatzt, doch hath Myn Her die besate[aa] und 2 dienste und erfdelung.

Item noch eyn stuck erfs, gnant Buthenuth, ist den Steynhuysen[bb] versatzt, wie der vogt zur Halle bericht, doch hath Myn Gnediger Furst und Her die uthfort und invort darselbst und darzu 2 gulden myn 4 schillinge.

Item zu gedencken, das dieser vurgemelter vogt claren bericht der guther, luyde und anders schryftlich wyll zu hoff schicken, wie inen ouch bevolhen.

Item der vogt hait overgheven anno etc. [15]35, am 25ten Septembris die bezeichnong der stainden penningcksrenthen und anders, wie in dem bylygenden register.

Van den wischen zeigt der vagt an, es sy dar eyn wisch[cc], geheyschen die Distelbeck, van 12 foder heuwes.

Lunynck hait eynen dyck gemacht in der gemeyner marck mit verwilligung der erfexen.

Er, Lunynck, hait ouch eynen dyck gegoulden van Aspelkamp, und eyner hat by dem dych eynen zuslach gemacht, den hait Lunynck ime affgewilligt und eyn huyß daruff gesatzt.

Die im Brockhagen haven etlige zuslege im kerspel Halle, die inen vergont syn; gheven etwas zu der kercken.

Zu gedenken, wan zuslege noch gezogen werden, da sollen die vagte van wegen Myns Gnedigen Hern mit bysyn, das[dd] dannoch die menne in dem kirspel Hall sulchs gedan boven das, das er inen sulchs verboden.

A) Hocheit und inkumpsten der vogdei Halle.
a) *Am Rand zugefügt* Item nota: Er *statt gestrichen* es *dann weiter* ist umb gyne wisch gefragt.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* und.
d) *Am Rand zugefügt.*
e-e) *Am Rand zugefügt.*
f-f) *Am Rand zugefügt.*
g) *Folgt gestrichen* Item zu gedencken die w.
h) *Am Rand zugefügt* Dubitatur, an de anno vel semianno duos aureos pro servitio dent.
i-i) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* nemlich.
j) *Am Rand zugefügt.*
k) *Statt gestrichen* Halst[esche].
l) *Über der Zeile zugefügt.*
m) *Folgt gestrichen* eyn.
n) *Am Rand zugefügt* Item die wyer synt verlend, mocht man mit den dienst zu Ravenßberch widder gemacht werden.
o) *Statt gestrichen* so tho.
p-p) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* zu.
q) *Folgt gestrichen* vur Hoißwynckell.
r) *Folgt gestrichen* tho V.
s) *Folgt gestrichen* zu.
t) *Statt gestrichen* dry.
u) *Folgt gestrichen* welch als.
v-v) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* so daß orts verfelle, solchs vervelt Mynem Gnedigen Fursten und Hern.
w) *Folgt gestrichen* bym.
x) *Folgt gestrichen* etwan 9.
y) *Am Rand zugefügt* Item zu gedencken, den vogten zu bevelhen, das die landweren nit verhowen und die ubertretter gebruchtet werden. Item zu gedencken derglychen mit den marcken.
z) *Folgt gestrichen* es.
aa) *Folgt gestrichen* und.
bb) *Folgt gestrichen* zur Hall.
cc) *Folgt gestrichen* van 12.
dd) *Folgt gestrichen* sy danach gedan boven syn verboth.

88

Bericht über den Zustand der Holzungen im niederen Kirchspiel der Vogtei Halle.
Msc.VII 3101 Bd.9 Bl.137-138a

Vorzeichnusse der berge Hallescher vogedie*

Vorzeichnusse[A] der berger und busche mithzampt dem
gebroickete des nedern kerspelß der voigedie Halle

De Eggeberch[a] stutt uff den Barenberch, Meins Gnedigen Fursten und Hern holt, under Ravenßberge, ist uff welchen seden [?] kael und sunst mith kleinen boickenbuschen bewossen.
De Goßlikes Eigge ist bewossen mith geringen bockenstrussen und ein wenich geringer eickentelgen, heseln- und hagebokenholte.
Dat Steinsick ist bewossen mith allerhande kleinem holte.
De Boickberch boven Hesselnn ist bewossen averhen mith boken, thuenholte, kleine ekentelgen, heseln-, doren- und hagebokenholte.
De Spechteß Berch boven der Halle ist bewossen mith bockenstrussen.

De Wilhelms Knull ist uff welchen seden [?] kael und sunst mith bercken- und bockenstrussen bewossen.
De Storkeß Berch ist averhen bewossen mith allerhande geringen struissen.
De Lotte Berch ist idel klein holt tho wipen uff de thuine.
De Ißdenne ist averhen hageboken-, doren- und heselnholt. De Gortenischer Berch ist boken-, hageboken-, heseln- und dorenholt tho thunen und wipen.
De Hengeberch schutt van der Steimbecke ahn beß boven Dorrenberge, ist bewossen mith bercken- und bockenstruissen.
De Kettelß Berch, boven der buerschaf Kunsebecke bolegen, ist bewossen mith kleinen boicken-und hageboikenheistern.
De Hoinß Berch, boven der buerschaf Ameßhuisenn bolegen, ist overall mith manigerleig geringem holte bewossen.
De Sadelß Berch ist nicht groiden und ist mith boken-, heseln-, dorn-, thuen- und wipholte bewossen.
De Helmerß Knap ist kael, staen ein wenich geringer wachandelernstruisse uppe.
De Busenberch, boven Dorrenberge belegen, ist mith boicken- und berckenbuschen bewossen, kumpt den van Dorrenberge half tho.
De Juckenberch ist klein und ist mith keinem andern holte dann wachandolernbuschen bewossen.
De Kloippenbergesche Egge isth mith kleinen telgen, boicken und eicken bewossen.
In dussen obahngezeichten bergen ist gantz kein bow- noch thimmerholt inne und keine masthen.**
Dat Kolckebroick[b] ist mith eicken- und boickenmastholte bewossen, kumpt tho der gemeine und den vom adel de hoide, wan masth ist. Idoch wenn darinne gehouwen soll werden, werd inen durch den amptman eloivet[c] und den voigt daselbest gewiset.
De Stroide[d], langeß dem broicke belegen, gebruicket auch de gemeinde der masth, doch nicht darin tho houwen, dann mith wetten deß amptmans.
De Settell[e] ist mith olden eicken und boichen bewossen, kumpt auch der gemeinde tho, wenn mast ist, tho behoden.
De Barle[f] ist ein busch mith eicken und boicken bewossen, kumpt tho Meinem Gnedigen Hern, doch wenn dar masth uppe ist, gebruiket de gemeine und de vam adel.
De Barroll[g] Stroith isth ungeverlich mith 20 ob 30 eichenstubbeken bewossen.
De Bokeler Woiste ist nicht groith und ist klein, geringe eldernholt tho thunen, wipen und sunsth ander busche.
De Hoster Woiste ist geringe eldernbroigholth und thuenholt.
Dat Naerthbroick sein auch geringe struisse eldern und ander braken.
Dat Uleer ist ein eickenbusch, gebruiket auch de gemeine, und ist durchwossen mith eldernbuschen.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
**) *Das untere Ende des Blattes ist abgetrennt.*
A) Anzeichnus der busch im ambt Ravennsberg.
a) *Am Rand zugefügt* In diß geholtz uf den vurßreven berg und sicken ist niemand daruf berechtigt, dan Mein Gnediger Herr und die Steinheuser zum Steinhauß, wiewol sich Schmising (der dan zwei stuck erbs und dan Kerssenbroich zum Brinckt zwei guter, die dan stetz ire feurung darauß holen, und Johan von Hatzfelt zwei guter, die im auch holtz aus denselben bringen) daselbst gerechtigkeit anmaßen wollen, und wirdt durch bemelte Steinheusser am meisten verderblich darin gehawen, und furen alle jar ein wied holtz, welhs 40 fuder helt, und

alle wochen vermog seiner gerechtigkeit, die er zum brand hette, von seinen leuten noch ein fuder holtz dazu. Und werden durch bemelte Steinheusser viel ziegen daruf getrieben, wiewol es ihne oftmals verboten.
b) *Am Rand zugefügt* In diesem holtz ist Mein Gnediger Herr oberster, darnegst Schmising Steinhauß, welcher sich darin dringt, wiewol es ime nit gebuert und hiebevor mit holtzrecht darauß gewiesen. Die im kirspel Hall treiben darin, wan mast, es sei voll oder wenig, und wirdt die mast dadurch verdorben, das es Meinem Gnedigen Herrn am holtz schedlich, und kundte wol, wan volmast und ordenlich damit umbgangen, in die 300 schwein ungeverlich darin treiben.
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d) *Am Rand zugefügt* Die Stroid kombt mit zum Kolckebroich, und wan mast, konnen in die zweinzig schwein darin getrieben werden.
e) *Am Rand zugefügt* Die Settell hort Meinem Gnedigen Herrn zu und ist ein besonder holtz, darin, wan gleiche mast ist, in die 20 schwein konnen getriben werden.
f) *Am Rand zugefügt* Die Barle ist ein besonder busch, hort Meinem Gnedigen Herrn zu, kunnen in die hundert schwein darin getriben werden, wan aber eichel oder buch allein, konnen 50 darin getriben werden. Daruff hart Schmising Steinhauß und Lubert de Wend.
g) *Am Rand zugefügt* Die Barl Strod hort dazu die Bokeler, ist ein klein ding, kein gruidt und ist gemein.

89
Vermerk zu Nr. 90-92.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.41a

Ravenßberg.
Vagdye zur Halle.
Rygyster der vagedyge tor Halle van Myneß Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern eygenluden, junck unde olt*

*) *Auf Vorsatzblatt.*

90
Verzeichnis der landesherrlichen Eigenleute der Vogtei Halle, erstellt durch den Vogt Hermann Welman.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.41b-41n

Int erste up dem Berchagenn in dem kerspel tor Halle

Eggeberger burschop

Item Gercke tom Rodenbrocke unde Weynnell, syn husfrowe, hewen 4 kynder, geheyten Clauweß, Elssche, Anneke, Grete.
Item noch hefft Rodenbrock eynen broder, van dem erve gebaren, het Johan.
Item noch hefft he eyne suster, gehetten Grete tom Rodenbrocke, unde de hefft 4 kynder, geheyten Hynryk, Johan, Grete, Gesse.
Item Berndt Groppe unde Gerdrut, syn husfrowe, hewet 7 dochter, gehetten Katteryne, Anne, Grete, Gerdrut, Elssche, Kuneke, Gesse.
Item de olde Groppe up der lyfftucht, unde het Herman, unde Katteryne, syn husfrowe.
Item Evert Wesselman, Elssche, syn husfrowe, hewen 4 sonne, gehetten Clauweß, Johan, Jurgen, Evert.

Item Johan Kysteker, Ellsche, syn husfrowe, hewet 2 kynder, gehetten Johan, Anneke.
Item de olde up der lyfftucht het Alycke und hefft 2 sonne, gehetten Hynryck unde Jurgen, unde erer dochter kyndt het Elssche, unde de moder ys doyt.
Item Herman Snedeker, Alycke, syn husfrowe, hewen 6 kynder, gehetten Johan, Alycke, Gerdrut, Lenneke, Katterynne, Anneke.

Asschelader burschop

Item Albart Duvelsyck, Mette, syn husfrowe, hewen 5 kynder, gehetten Herman, Albart, Ludecke, Grete, Anne.
Item up Wylmanß huß unde erve woynnen fryge lude.
Item Johan Bartolt, Gese, syn husfrowe, hewen 7 kynder, geheyten Johan, Hynrick, Herman, Segewyn, noch eynen Herman, Gese, Anne.
Item up Bartolß lyfftucht synt fryge lude.
Item Evert Duker, Katteryne, syn husfrowe, hewen 1 kynt, geheyten Katterynne, unde de Duckersche hefft noch 4 broder, synt van dem erve gebarn, gehetten Hynrick, Johan, Jurgen, Jacob.
Item noch van deß Duckerß erve, tovoren, gebarn dre dochter, gehetten Grete de eyne dochter, hefft 5 kynder de eyne, het Jost, Fonne, Hynrick, Katterynne, Anneke.
Item de ander dochter het Elssche unde hefft eynen sonne, gehetten Hartwych.
Item de darde suster het Katterynne unde hefft nyne kynder.
Item noch hewen se eynen broder, Johan Ducker.
Item Hynrick de lutteke Buttenhut, Katteryne, syn husfrowe, hewet 4 kynder, Herman, Johan, Alecke, Grete.
Item van dussem erve noch 3 suster, twe gehetten Anne unde Elssche.
Item Johan de grote Buttenhut unde Alecke, syn husfrowe, hewet 3 kynder, Katterynne, Elssche, Anneke.
Item van dem sulven erve noch 2 geborn, gehetten Hynrick unde Kuneke.
Item dusse vurgescreven, wonnaftich unde geborn up dem grotten Buttenhut, horn Mynem Gnedigen Hern, unde de pachte, de se geven, ys tom dele vursat. Wanner syn Furstliche Gnaden desulven wedder losset, ys se syn.
Item Johan Dulge, Telle, syn husfrowe, hewen nyne kynder.
Item noch 2 kynder synt van dem erve geborn, gehetten Ludecke, Elssche.
Item Johan Steynbeycke, Anne, syn husfrowe, hewen 1 kyndt, gehetten Johan.
Item noch hefft desulve Steynbeycke eynen broder, het Peter.
Item to Kottemanß huß het de frowe Grete, hefft 2 kynder, gehetten Johan, Katterynne.
Item Hynrick Godeke, Anne, syn husfrowe, hewet 7 kynder, gehetten Herman, Grete, Elssche, Katteryne, Lenneke, Gerdrut, Anneke.
Item noch hefft Godecke eynen broder, gehetten Gercke.
Item Johan Mylde, Katteryne, syn husfrowe, hewen eyn kyndt, gehetten Peter.
Item noch 4 kynder van dem erve geboren, gehetten Hynrick, Johan, Jurgen, Katteryne.
Item Gerdrut, de olde Myldesche up der lyfftucht, hefft 3 kynder, de eyne het Nese, Leneke, Anneke, hefft 3 kynder, gehetten Johan, Anne, Katteryne.
Item Evert Leyffelman, Engell, syn husfrowe, hewet nyne kynder.
Sunder Leyffman hefft eynen broder, gehetten Hynrick.

Item Johan Meger, Nese, syn husfrowe, hewet 2 dochter, Engell.
Item noch 4 van dem erve geboren, Johan, Kastgen, Jurgen, Leneke.
Item Segewynn Pranck, Grete, syn husfrowe, hewet 2 kynder, Anne, Gerdrut.
Item noch hefft de Prangesche eyne suster, gehetten Anne.
Item Johan Koder, Gerdrut, syn husfrowe, hewen 5 kynder, gehetten Johan, Jost, Ludecke, noch eynen, gehetten Johan, Katteryne.
Item de olde up de lyfftucht het Ludeke Koder, Elssche, syn husfrowe, hewen eyne dochter, gehetten Sanne; desulve hefft eyn kyndt, gehetten Herman. Noch hefft de olde Koder eynen sonne, gehetten Cort.
Item Herman Busse, Hylle, syn husfrowe, hewen 3 kynder, gehetten Johan, Evert, Katteryne.
Item to deß Kottenschroderß husse wonnen fryge lude.

De burschop Ameßhussen

Item Hardelant, darup wont eyn weddewe, gehetten Gesse, hefft 8 kynder, gehetten Ludecke, Johan, Herman, Clauweß, Jost, Thomas, Katteryne, Anne.
Item Herman Kornn, Else, syn husfrowe, hewen 7 kynder, gehetten Johan, Jacob, Gese, Katteryne, Grete, Anne.
Item Elssche, de Schyrenbeyckesche, hefft 2 kynder, gehetten Jacob, Gercke.
Item Hynrick Ryßberch[a], Gese, syn husfrowe, hewen 6 kynder, Johan, Jost, Grete, Anne, noch eyne Greten, Katterynen.
Item Johan de olde Ryßberch, Grete, syn husfrowe, noch 1 kyndt, gehetten Herman Ryßberch.
Item Johan Rodeman, Gerdrut, syn husfrowe, hewen 7 kynder, gehetten Ludke, Clauweß, twe sonne, gehetten Johan, Thygeß, Katteryne, Anne.
Item de lude, wonheftich up dussen baven gescreven 5 stucke erveß, horen alle semptlic Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern, unde darvan hefft Myn Gnediger Furst und Her uthfore unde infore unde jarlex twe denste behalden van ytlickem erve. Wanner Myn Gnediger Furst unde Her dat ander wedder losset, dot de erve mere don, hort Syner Furstlichen Gnaden.
Item Hollyt, gehetten Cort, Katteryne, syn husfrowe, hewet 4 kynder, Johan, Gese, Kune, noch 1 sonne, gehetten Johan.
Item Johan de olde Hollyt, Grete, syn husfrowe, hewen 5 kynder, gehetten Segewyn, Johan, Grete, Mette, Beta.
Item Johan Holffos, Grete, syn husfrowe, hewen 7 kynder, gehetten Johan, Bernt, Grete, Else, Katteryne, Gese, Anne.
Item up der Hulßegge wonnen fryge lude.
Item Johan up der Schamharts Landewer, Engell, syn husfrowe, hewen 5 kynder, gehetten Johan, Jost, Herman, Katteryne, Else.
Item Johan Stussell, Else, syn husfrowe, hewen 4 kynder, gehetten Folmer, Johan, Else, Herman.
Item noch ys dar eyn knecht, het Nolte, ys Stusselß fruwen broder.
Item de Rumansche het Gese hefft 4 kynder, gehetten Johan, Anne, Katterynne, Grete.
Item Johan Delbruge, Alycke, syn husfrowe, hewen 3 kynder, gehetten Johan, Fonne, Else.

Item de olde Delbrugesche up der lyfftucht het Gese, hefft 3 dochter, gehetten Gese, Katteryne, noch eyne dochter, het Katteryne, hefft 3 kynder, Johan, Grete, Katteryne.
Item Schamhart het Cort, Grete, syn husfrowe, hewen 4 kynder, Johan, Cort, Thomeß, Andreß.
Item noch 4, de van der stede geboren synt, gehetten Segewyn, Kunne, Elssche, Anne.
Item Berndt Juckemoller, Klemeke, syn husfrowe, hewen 7 kynder, Jost, Johan, Peter, Ludeke, Katteryne, Anne.
Item noch synt dar 6 kynder van demsulven erve geboren, gehetten Johan, Anne, Gese, Elseke, Barbar, Syggeke.
Item up der Layhove wonnen fryge lude.
Item Gercke Wyschman, Anne, syn husfrowe, hewen 3 kynder, gehetten Johan, Grete, Katteryne.
Item Gerdrut de olde Wyschmansche hefft 2 kynder, gehetten Johan, Grete.

De burschop Kunssebeycke

Item de Kunssemoller het Cort, Grete, syn husfrowe, hewen 3 kynder, gehetten Elseke, Anne, Odeke.
Item noch hefft desulve Kunssemoller 3 broder, gehetten Johan, Segewyn, Evert, noch eyne suster, het Elseke, hefft 3 kynder, gehetten Johan, Gese, Katteryne.
Item Hynryck Kayman, Anne, syn husfrowe, hewen 3 kynder, gehetten Berndt, Katteryne, Anne.
Item de olde Kaymansche het Hylle unde hefft eynen sonne, het Peter.
Item Hußman het Johan, Grete, syn husfrowe, hewen 7 kynder, Hynrick, Johan, Herman, Katteryne, Elseke, Gese, Anne.
Item Herman de Meger to Kunssebeycke, Katteryne, syn husfrowe, hewen 2 kynder, Johan, Hynrick.
Item de olde Megersche het Elseke, hefft 2 dochter, gehetten Alicke unde Gese.
Item Schonewech het Gercke, Katteryne, syn husfrowe, hewen 5 kynder, twe hetten Johan, Segewyn, Hynrick, Katteryne.
Item de olde Schonewegesche het Alycke, hefft eyne dochter, het Grete, de hefft eyn kindt, het Anneke.
Item dusse bavengescreven lude van Schonewegeß husse horn Mynem Gnedigen, Allgeleiften Hern, unde dat erve ys kercken goidt.
Item de Droge het Johann, Alycke, syn husfrowe, hewen 7 kynder, gehetten Warneke, Hynrick, Johan, Gese, Katteryne, Anne, Grete.
Item Hartman het Johan, Else, syn husfrowe, hewen 4 kynder, gehetten Johan, Elssche, Barbar, Grete.
Item de olde Hartman het Johan, hefft eyne dochter, gehetten Grete, de hefft eyn kyndt, het Segewynn.
Item de Schulte het Hynrick, Mette, syn husfrowe, hewen 6 kynder, gehetten Johan, Herman, Leneke, Anne, Katteryne, Agate.
Item Kunssebeycke het Herman, Elseke, syn husfrowe, hewen eyn kyndt, gehetten Hynrick.
Item noch synt dar 4 kynder van dem erve geboren, gehetten Herman, Gese, Katteryne, Anne.
Item de Rundesche.

De burschop Horste

Item Hartwych het Hynrick, Grete, syn husfrowe, hewen 6 kynder, gehetten Jost, Peter, Johan, Anne, Katteryne, Grete.

Item de olde Hartwych up der lyfftucht het Johan, Gese, syn husfrowe, hewen 3 kynder, Johan, Aleke, Anneke.

Item Hoyggerman het Gercke, Alyeke, syn husfrowe, hewen eyn kyndt, het Grete.

Item eyn olt man up der lyfftucht het Hynrick.

Item de Kock het Johan, Leneke, syn husfrowe, hewet 9 kynder, gehetten Johan, Hynrick, Clauweß, Jost, Anne, Agate, Grete, Heygell, Katteryne.

Item Stockdyck het Johan, Grete, syn husfrowe, hewen 4 kynder, gehetten Hynrick, Johan, Elseke, Grete.

Item Hyldeman het Johan, Kune, syn husfrowe, hewen eynen knecht, gehetten Johan.

Item Mußman het Hynrick, Grete, syn husfrowe, hewen 5 kynder, gehetten Johan, Gercke, Meyncke, Else, Grete.

Item de olde Mußchmansche up der lyfftucht het Alycke, hefft 2 kynder, gehetten Gercke, Wendell.

Item up der Gossekullen, de man ys fryge, de frouwe het Grete, hort Mynem Gnedigen Hern unde hefft 2 kynder, Johan, Grete.

Item to Kulemanß huß, de man ys fryg, de frowe het Fyge, ys Mynem Gnedigen Hern eygen myt 6 kynderen, Johan, Gercke, Hynryck, Ludecke, Evert, Grete.

Item up dem Vlotte wonnet eyne, gehetten Albart, unde hort Mynem Gnedigen Hern.

Item up Strunckenbergeß kotten wonnet fryge lude.

Item Tebbe het Johann, Grete, syn husfrowe, hewen eynen sonne, gehetten Herman.

Item Thygeß up der Havyckhorst het Herman, Anne, syn husfrowe, hewen 8 kynder, gehetten Johan, Jurgen, Ludeke, Herman, Grete, Katteryne, Anne, Elseke.

Item to Ottynck ys de man fryg, Alycke, syn husfrowe, hefft 4 kynder, horn Mynem Gnedigen Hern, gehetten Johan, Meyncke, Grete, Elssche.

Item Syvert up der Marsch, Anne, syn husfrowe, Johan, Evert, Hynrick, ere kynder, synt eygen.

Item Herman im Twelle, Elssche, syn husfrowe, Bernt, Johan, Anne, Elssche, ere kynder, synt eygen.

Item Schursteyde het Herman, Anne, syn husfrowe, hewen 5 kynder, gehetten Johan, Peter, Bernt, Grete, Anne.

Item up Polmanß kotten wonnen fryge lude.

Item noch wont dar eyn frouwe uppe, hort Mynem Gnedigen Hern, gehetten Kunne.

Item Ousyck het Segewynn, Alicke, syn husfrowe, hewen 4 kynder, gehetten Jost, Johan, Alycke, Katteryne.

Item Herman Byle, Hynrick Byle, Alycke Byllynck, Elssche Byllynck.

Dusse bavengescreven 4 hewen war huß eder hoff unde horn Mynem Gnedigen Hern eygen.

De burschop to Bockell

Item Heytlage het Herman, hefft nyne frouwen unde hefft eynen sonne Johan.
Item noch hefft he eyne suster met syck, het Leynneke, hefft 2 kynder, Berndt, Elssche.
Item Gyssen kotte, de man het Johan, Grete, syn husfrowe, hewen eyn kyndt, gehetten Herman.
Item Wellenbrynckß kotte kompt Mynem Gnedigen, Allgeleiften Hern to, unde de lude synt fryge.
Item noch van deß sulven Gyssen kotten synt geboren 4 kynder, de syck de Tarnerß nomen latten, Johan, Jost, Anne, Kune.
Item up Serges kotten de man, gehetten Johan, Katteryne, syn husfrowe, hewen 3 kynder, Johan, Jasper, Jurgen.
Item noch ys eyn alt frouwe myt ime inne, het Kune.
Item de Vomhover het Gercke.
Item Sogebrynck up der Kolkebeycke, gehetten Meyncke, Elssche, syn husfrowe, hewen 5 kynder, gehetten Johan, Theweß, Peter, Meyncke, Grete.
Item to Kolkebeycken huß het Hynryck, Alycke, syn husfrowe, hewen nyne kynder. Unde de vurgescreven Alycke ys fryge gewest unde hefft syck, do se up dat erve wolde, gerychtlicken Mynem Gnedigen Fursten unde Hern eygen gegeven, se unde alle, de van ere geboren werden, unde Mynem Gnedigen Hern se to ervedellen gelyck synen eygenluden ungedrungen, up dat se mochte up dat erve unde goidt komen.
Item Synderbrynck het Johan, Kune, syn husfrowe, hewen 4 kynder, Johan, Herman, Elseke, Katteryne.
Item to deß Barlemegerß husse wonnen fryge lude.

De burschop Hessellenn

Item Radenbrock het Cort, Heygell, syn husfrowe, hewen twe kynder, gehetten Peter unde Segewynn.
Noch ys dar eyn knecht van dem erve, het Johan, unde eyn mynsche, het Anne unde hefft eyn kyndt, gehetten Anneke.
Noch ys dar eyn, gehetten Gercke tom Rodenbrocke, unde noch eynen Gercken tom Rodenbrocke.
Item Johan Segewynck, Alycke, syn husfrowe, hewen 6 kynder, Herman, Segewyn, Katteryne, Anne, Grete, noch 2 van dem erve geboren, Jurgen, Segewyn, Gerdrut.
Item Schurman het Ludeke, Katteryne, syn husfrowe, hewen nyne kynder, van dem have unde erve geboren, eyne, gehetten Gesse Schurmanß, hefft 3 kynder, gehetten Grete, Hynrick, Anne, unde hefft eyn kyndt, het Johan.
Item up dem Megerhove to Hessellenn, het Johan, Anne, syne husfrowe, hewen eyn kyndt, het Jacob.
Item de olde up der lyfftucht het Cordt, Grete, syn husfrowe.
Item dusse lude up dussem vurgescreven hove komen Mynem Gnedigen Hern eygen to, junck unde olt, unde Myn Gnediger Her hefft van dem hove uthfore unde infore, unde wanner Myn Gnediger Hern dat wedder losset, ys eth syn.
Item de Kulker het Johan, Gerdrut, syn husfrowe, hewen eyn kyndt, gehetten Anne.
Item up Jodemanß husse wonnen fryge lude, de man het Peter unde ys Mynem Gnedigen Hern eygen.

Item de olde up der lyfftucht het Johan unde ys eygen Mynem Gnedigen Hern.
Item Hulbrock het Johan, Grete, syn husfrowe, hewen 4 kynder, gehetten Johan, Katteryne, Steffen, Gesse.
Item up der lyfftucht noch eyn dochter, hefft 3 kynder, de vader ys doyt, gehetten Anne, Gerdrut, Katteryne.
Item noch eyn dochter, het Anneke, ouck van dem Hulbrocke geboren, unde hefft 4 kynder, gehetten Jost, Jurgen, Katteryne, Elsseke.
Item noch eyne, gehetten Gerdrut tom Hulbrocke, hefft 2 kynder, gehetten Johan, Katteryne.
Item noch eynen, gehetten Peter tom Hudepoll, unde wont im lande Brunßwyck.
Item Hudepolß kotte, de man het Cort, Grete, syn husfrowe, hewen 4 kynder, gehetten Wylhem, Nolte, Albart, Anne.
Item noch eyn knecht, het Johan Hudepoll.
Item Alycke Schurmanß hefft 4 kynder, gehetten Thomas, unde wont to Pauderborn, Cort, Hynrick, Grete.
Item Cort Schurmanß kotte, de man ys dot, de frowe het Alycke, hefft 4 kynder, Johan, Jost, Jurgen, Katteryne.
Item de Moller tom Hulbrocke het Andreuß, Katteryne, syn husfrowe, hewen 6 kynder, gehetten Johan, Grete, Gerdrut, twe gehetten Anne, Katteryne.
Item de vurgescreven Grete hefft eyn kyndt, gehetten Herman.
Item de olde Mollersche ys doyt unde hefft 5 kynder nagelatten, gehetten Johan, Jurgen, Anne, Katteryne, Alycke.
Item de kotte up dem Forde, gehetten Herman, Leynneke, syn husfrowe, hewen 3 kynder, gehetten Albart, Anne, Gerdrut.
Item Gosschalkeß kotte up der Heyden, de man het Albart, Elssche, syn husfrowe, hewen 2 kynder, gehetten Johan unde Anne.
Item noch eyn olt frouwe in dem sulven kotten, gehetten Alycke, unde hefft 6 kynder, geheyten Lenneke, Johan, Cort, Gesse, Grete, noch eyne het Leynneke unde hefft 3 kynder.
Dusse lesten vurbenompten kotten hewen velle kynder, de darinne wonnen unde hewen dar nychteß to sunder alleyne den plaß, dar se de kotten up upgerychtet hewen.
Item to Strackeryanß huß, de man het Johan, Gesse, syn husfrowe, Johan, Herman, Katterynne, Grete, Gesse, Anne, ere kynder.
Item noch hefft de frouwe twe broder, synt butten landeß, de eyne het Johan, de ander Herman, hefft eyn wyff, de hefft ver kynder tosampt.
Item noch eyne suster, de het Grete, de hefft eyn kyndt, het Peter.
Item Temme to Oldendorpe, de man het Herman, Kunne, syn husfrowe, hewen twe kynder, Johan unde Greten.
Item Katteryne Temmynck hefft twe kynder, Johan unde Grete.
Item Peter deß Ovelgonnerß sonne hort Mynem Gnedigen Allgeleiften Hern eygen.
Dat wybbeldt tor Halle hewen allewege fryge lude gewont unde noch, uthbescheyden hyrna bescreven, de na int wybbelt to wonnen komen synt, unde synt Mynem Gnedigen, Allgeleiften Hern eygen unde underdan.
Item Hynrick tor Hollyt, Gesse, syn husfrowe, hewen twe kynder, Augustyns unde Katteryne.
Item de Tryppenmeckersche het Grete unde hefft eyn dochter, het Katteryne.

Item Johan Hoveker, Elssche, syn husfrowe, hewen 4 kynder, Ludecke, Grete, Anne, Elssche.
Item Cort Struve hort Mynem Gnedigen Hern eygen, de hefft noch eyn suster, het Gerdrut.
Item Grete tom Hulbrocke hefft vyff kynder, Segewyn, Johan, Katteryne, Grete, Anne.
Item Elssche Daugenbergeß.
Item de Wantschersche het Grete, hefft veyr kynder, Agate, Grete, Katteryne, Herman.
Item to Papynck de man het Herman, Alycke, syn husfrowe, hewen twe kynder, Elssche unde Alycken, ere kynder.
Item de Meger in der Halle het Johan unde hort Mynem Gnedigen, Allgeleiften Hern eygen, unde dat wyff unde kynder synt fryg.
Item Elssche tor Steynbeycke hefft eynen sonne, het Ludeke.
Item Herman in der Smede, Gesse, syn husfrowe, Cort, Agate, Grete, Katteryne, Grete, Anne, ere kynder.
Noch hefft de frowe eyne suster, het Grete.
Item to Hoyßwynckell im stychte van Monster im dorpe hefft Myn Gnediger, Allgeleifter Furst unde Here dree worde, de Syner Furstlichen Gnaden eygen synt, de renthet in gelde tosampt jarß 11 schillinge, de wall mere dan hundert jare woste gelegen hewen, unbesat, unde nu betymert unde myt Myns Gnedigen, Allgeleiften Heren eygenluden besat synt, so hyrna gescreven folget:
Item de Batten Wort, de man het Evert, de frouwe het Grete, unde hewen 3 kynder, Herman, Johan unde Syggeke.
Item de Ruben Wort, de man het Johan unde hort Mynem Gnedigen, Allgeleiften Hern eygen.
Item de Holsschen Wort, de man het Johan, Grete, syn husfrowe, hewen twe kynder, synt beygde dochter.
Dyt vurgescreven rygyster hewe ick, Herman Welman, vagt tor Halle, nomptlick gemacket unde schryftlick avergegeven alle guder unde eygenlude, luttyck unde grot, junck unde olt, Myns Gnedigen Fursten unde Hern van Cleve, Gulicke unde Berge etc. in der vagedyge tor Halle, uth beffel deß erberen Diderick Lunynges, drosten to Ravenßberg.
Unde so hyr unbaven jemantz were un ungeteckent butten eder bynnen landeß, deß men geware worde, sollen desulven Mynem Gnedigen, Allgeleiften Fursten unde Hern tom besten upgeteckent werden.
Item in dussem sulven rygyster synt ytlicke lude upgeteckent, de Mynem Gnedigen, Allgeleiften Hern eygen hort unde hewen kotten under, de nyge van der marcke angehauen synt unde synt nycht up stande geltrenthe gesat; datsulven ys gestalt, wente so lange dat de staidtholder averkompt unde dan desulven to besychtygen unde up renthe to setten, dat se dregen kondt.

a) *Statt gestrichen* Assenberch.

91 *25. September 1535*

Verzeichnis der Eingesessenen der Vogtei Halle, die dem Landesherrn Gefälle schulden, mit Auflistung derselben, sonstige landesherrliche Gerechtsame, erstellt durch den Vogt Hermann Welman.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.41q-41u'

Dyt is de staende pennynckrenthe des kerspels und vagedie thor Halle Myns Gnedigen, Leven Hern und Fursten. Ist von Herman Welman overgeven anno [15]35, uff den 25ten dach Septembris*

Dat wybbelt tor Halle

Item Gerhardus Wulff 6 pennynge wordtgelt.
Item Mertyn Snurbusch 4 schillinge 3 pennynge. Item de Wulvesche 1/2 gulden 3 schillinge 6 pennynge. Item Johan Schroder 6 schillinge 6 pennynge.
Item Kort Ladewych 3 schillinge.
Item de richter Ladewych 1/2 gulden 3 schillinge.
Item Santman 1/2 marck.
Item Evert Papinck 3 schillinge.
Item Hinrick Schomaker 3 schillinge 3 penninge.
Item Alke Steynhuß 4 schillinge.
Item de Tryppemaker 3 schillinge 6 pennynge.
Item Hump 1/2 marck 6 penninge.
Item de Struve 3 schillinge 6 pennynge.
Item Segewyn Eggert 1/2 marck 3 pennynge.
Item Hogeherte 1 schillinck wordtgelt.

Burschuf Oldendorff und Hesselenn

Item Themme 5 goltgulden.
Item Strakerian 1 gulden 1 marck 2 schillinge.
Item de Molner tho Hulbroke 3 1/2 gulden 5 schillinge.
Item Hudepoell 1/2 gulden 3 schillinge.
Item Johann Segewynck 4 gulden.
Item Jodemaen 1 gulden 6 schillinge.
Item Schuerman 6 goltgulden.
Item Roden brock 3 gulden 3 schillinge.
Item Hulbrock 1 marck.

De Eggeberger burschuf

Item de Kysteker 3 gulden 6 schillinge.
Item Grape 3 gulden 6 schillinge.
Item de Snedeker[a] 3 1/2 goltgulden.
Item vam Westerkotten 1 gulden 1 marck, wat he mher doit, kumpt dem vageth zo synem densthe. Item Rodenbrock 5 goltgulden.
Item Duvelsyck 3 1/2 gulden 1 schillinck.
Item Bertolt 1 marck 1 schillinck.

Item Wylman 3 1/2 gulden 3 schillinge.
Item de Duyker 2 gulden 4 schillinge 6 pennynge.
Item Johan Butenhut 4 gulden 2 schillinge.
Item Hynrick Butenhut 1 1/2 gulden 7 schillinge.
Item de Dulyge 2 gulden 3 schillinge.
Item Steymbecke 3 gulden 8 schillinge.
Item Kotteman 3 schillinge.
Item Godeke 1 gulden 8 schillinge.
Item de Mylde 4 gulden 6 schillinge.
Item Leyffelman 4 goltgulden.
Item de meyer 2 1/2 gulden 1 schilllinck.
Item Pranck 1 gulden 5 schillinge.
Item de Koeder 1 gulden 3 schillinge.
Item de Kottenscroder 2 schillinge.

Burschuf Ameschusernn

Item Delbrugge 3 goltgulden.
Item Ruman 2 gulden 3 schillinge.
Item Stussell 1 1/2 gulden 7 schillinge.
Item Hollyt 1 gulden 6 schillinge.
Item Schamhart 3 gulden 4 schillinge.
Item de Juckemolner molner 3 1/2 gulden 3 schillinge.
Item de Loehover 2 gulden 5 1/2 schillinge.
Item Wyschman 4 gulden 4 schillinge.
Item Holffoes 2 schillinge.

Burschuf Kunsebecke

Item de molner 2 gulden 16 schillinge.
Item Kaman 3 gulden.
Item de meyer 1 gulden.
Item Kunsebecke 2 1/2 gulden 7 schillinge.
Item de Droge 3 gulden 4 schillinge.
Item Hagedoren 2 1/2 gulden 3 schillinge.
Item Hartman 2 gulden 6 schillinge.
Item Huysmans kotte 1 marck.

Burschuf Bokell

Item Heytlage 1 1/2 gulden 5 schillinge.
Item Gyßen kotte 1/2 gulden 5 schillinge.
Item Seryes 1/2 marck.

Burschuf Horste

Item Herman up der Havychorst 2 gulden.
Item Johann Kock 2 gulden 8 schillinge.
Item Stockdyck 2 gulden 2 schillinge.
Item Bylenn kotte 1/2 gulden 3 schillinge.

Item Strunckenberch 1/2 gulden 5 schillinge.
Item Muschman 1 gulden.
Item Goßekule 1/2 gulden 1 schillinck.
Item Abekenn Wevers kotte 1/2 gulden 3 schillinge.
Item Hartwych 5 gulden.
Item Heyggerman 5 gulden.
Item Ousyck 1 gulden 6 schillinge.
Item Tebbe 1 1/2 gulden 5 schillinge.
Holtthynsgelt 8 marck 1 schillinck.
Wordtgelt to Hosewynckell 1/2 marck 5 schillinge.
Wordtgelt tor Halle 5 schillinge.
Affhorst up dem Hagenn 7 schillinge.
Summa sumarum aller schulde, schatz, koegeldes, meybede, offergeldes, holtthynß, wordtgeldes und herynckgelt des kerspels der vagedie thor Halle ys tosamende 133 gulden 37 marck 1 schillinck.
Item bericht der vagt, dat dit vurscreven sy stainde renthe, behalver denstgelt, bruchten, erfdeylung, gerade, herweyde.
Gifft Kuylker 1 molt haveren. Sunst gifft nymantz geyne kornpechte.
Der swyn ist 49, die Myn Gnediger Herr krygt, und der vagt 1, syn fuffzich.
Noch boert man houltswyne, wan mast ist uff der gemeynen marck.
Wer uff dem Berchhagen boven[b] 4 schaef hait, der gifft eyn schaef Mynem Gnedigen Herrn zu St. Micheltinß. Und wer Michaelis[c] eyn schaif gifft, der gifft ouch zu Mey eyn lamp.
Myn Gnediger Her soll boren zu Hoeßwynckell vermog des alden registers van denen, die schaef halden[d], eyn lamp. Und ist da geyn lamp, so nympt man 2 honer darfur. Doch syn die lamer lange nit geburt, und dir honer syn wail 7 styge.
In dem kirspel zur Halle boert man zu Ravensberg 8 styge honer, wan man die haven will.
Item uff dem Berchhagen 22 styge eyer.
Die oesterzehend uff dem Berchhagen gifft 6 molt roggen und 2 schepel und an haveren 18 schepel [e]Bylvelder masse[e]. Ist versetzt zu Osenbrug.
Dem vagten heruff bevelh zu geven, dit zuzuslain, bisß man schyn hyvan furbringt.
Die Eygberger zehend deyt jars 6 1/2 molt gersten und 14 molt haveren Osenbrugscher masse. Kompt uff dat huyß Ravensberg.
Luytger Nagell hait ouch eynen zehenden da.
Der zoll zur Halle deyt des jars ungeferlich[f] 8, 9 oder 10 gulden.
Und dit vergangen jar, als man fur Munster dede er etwas mehr, nemlich[g] 12 goltgulden[h].
Der vagt zelt den zoll nit, dan Lunynck liest den holen.
Der kalverzehend ist in der vorigen stainden renthen.
Item es syn etliche luyd in die marcken gesatzt, die lange dainnen gewont haven und doch uff geyne renthen gesatzt syn, wie in dissem bygelachtem[i] register. Van den 3en irsten hait der vagt geboert alle jars 1/2 goltgulden dry jar lanck, und ist dat gelt noch zu behoff Myns Gnedigen Hern byeynandern. Und van den vurscreven 3en und van dem Berlemeyer hait er genomen eyn houltswyn, und syn in hoff komen. Van den 6 kotten hait der vagt glychßfals geboert van iderm 2 schillinge.

Die uberigen syn noch nit gesatzt, alles wie hyby.
Disse vurscreven alle zu besichtigen und dan eynen idern zu satzen na befinden und bevelh zu gheven dem vagten, was er boren soll.
Nota: Das gelt ist[j] der vagt willig, uff gesynnen van sich zu gheven[k].
Den zehenden uff der marck van den zuslegen[l], den boert der drost van wegen Myns Gnedigen Hern.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Folgt gestrichen* van dem W[esterkotten].
b) *Folgt gestrichen* 3 off.
c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen* it.
e-e) *Über der Zeile zugefügt.*
f) *Folgt gestrichen* 10.
g) *Statt gestrichen* als.
h) *Folgt gestrichen* ungefe[rlich].
i) *Folgt gestrichen* schryven.
j) *Statt gestrichen* hait.
k) *Am Rand zugefügt* Nota.
l) *Folgt gestrichen* uff.

92

Verzeichnis der auf Markengrund errichteten Kotten in der Vogtei Halle, für die noch keine Abgaben festgesetzt wurden.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.41w-41w'

Dusse nabescreven synt de kotthen, up der marckede gebouwet, in der vagedie tor Halle, noch ungesath unde nicht geordent uff jarliches pacht etc.:
Item dorch den drosten Lunynck unde my, Herman Welleman, vaget, is verramet up thokomende besichtinge Unses Gnedigen, Lieven Heren unde Fursten, ßo dat dusse 3 manne edder kotten hyrnaist synt geordent:
Item Sogebrynck 1/2 goltgulden.
Item Kolkebecke 1/2 goltgulden.
Item Synderbrynck 1/2 goltgulden.
Dusse hyrnaist is den vorgescreven gelyck unde heyst der Barlmeyer unde wonnet by Myns Gnedigen Heren fredtholtz, gnant der Barll, uth gnaden herzoch Wylhelms der frouwen halven unvorpechtet or leven.
Hyrnaist volgen 6 kotten, synt andern olden[a] kotten in der pechte gelick geachtet unde ytlich up 2 schillinge vorrameth, nomptlych: Item Herman Busen kotthe 2 schillinge.
Item Hynrick Schamhart 2 schillinge.
Item Poggenpoel 2 schillinge.
Item Kort Hagedoren 2 schillinge.
Item Syvert up der Marsch 2 schillinge.
Item[b] Johann up der Marsch 2 schillinge.
Dusse synt geliker werde den 6 vorgescreven unde noch ungeordent unde hebben nichtz gegeven:
Item de Buddemeyer gehort Mynem Gnedigen Heren egen, de frouwe den Steynhusen egen.

Item eyn kotthe, gnant Heckeschede, de frouwe gehort Mynem Gnedigen Heren, der maen dem marschalck Werner Spegell.
Item Otthen kotthe up der Havychorst.
Item Polmans kotthe.
Item Schuersteden kotthe.
Item Wellenbrincks kotte synt frye luede, is vorordent na dode Johan Nagels, drosten uff Ravensberg, Mynem Gnedigen, Lieven Heren unde Fursten de zwyne tho dryven up den Rhyn edder warhen Syne Gnade wyll vor syne pechte.
Noch 3 kotthen hebben nichtz dan dar de bloten huyß staen:
Item de Rundesche hefft ghynen maen, 3 kynder.
Item Kort Koer gehort Mynem Gnedigen Heren egen.
Item Gerdrudt Schultynck is fryg, synt all arm, hebben nichtz.
Noch 3 kotten, de wenich hebben, oer eyne ytlich gyfft 20 koezeel up Ravensberg:
Item Kort Schurman.
Item de kotte up dem Vaerde.
Item de Twellkotthe.
Item Albert up dem Vlotte ys eyn arm kotte, gyfft 2 pont wasses up eyn altar tor Halle.
Item de Boemhover up dem Stockdyke, de maen Myns Gnedigen Heren egen, dat wyff unde kynder frygen, waren den boem, wo suck gehort.
Item de Boemhover up der Schamhartz lantwer het Johan, de frouwe Engel myt vyff kynderen, de sluten den boem, Johan, Jost, Herman, Katherina, Elseke.

a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Statt gestrichen* up der M[arsch].

93
Verzeichnis umstrittener Gerechtsame in der Vogtei Halle.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.118-118'

Vagt Halle[a]

Leveken uff dem Berchhagen hait eyn koten zu synem erf, geheyschen Kynderinck, daruff die Ledeburen itzo boeren 2 gulden[b]. Der man hoert Mynem Gnedigen Hern eygen zu, und als der koten [c]ledich ist, wolten es die Ledeburen besetzen, und das wolt man nit gestaden[c].
Johan Ledebur buert uß des Snekens huyß, ouch uff dem Berchhagen gesessen, 1 gulden. Ist Myns Gnedigen Hern gut und eygenman.
Noch boert Johan Ledebur uß eynem gude, heyscht Judemans huyß, 1 marck. Hoeren Mynem Gnedigen Hern luyde und gut.
Item Barlemeyer und syne huysfrauw syn fry luyd und haven vill kynder, sitzen uff[d] der marck by Myns Gnedigen Hern fridhoultz. So meynt der vagt, das es Myns Gnedigen Hern nutz sult syn, wan de alde luyd doit weren oder nit lenger gewynnen konten, das man dan zu der sonen eynem eyne eygene person krege und der koete ungedeylt bleve und berede die andern kynder. So wurd der koete Mynem Gnedigen Hern nutz und mit eygenen luyden besatzt.
Zu gedenken, das man heruff dem vagten bevelh mach geven.

Die Oesterzehend uff dem Berghagen

Zu gedenken des vagts zur Halle.[c]

Item die Oesterzehend, die deyt uff das huyß zu Ravensberg 6 molt 2 scepel roggen, 18 schepel haveren und ist gedeylt, die helfte kompt, wie obgemelt, zu Ravensberg und die ander helfte zu Osenbrug, und an iden ort kompt so vill roggen und haveren, als vurscreven steyt.

Item noch komen uff dat huyß zu Ravensberg 1 molt roggen, 1 molt gersten, 1 molt haveren uß dem Hullenbroich, ist Osenbrugsche maesß.

Item noch eyn 10de uß der vagdye zur Halle uß der buyrschaft Boickell, kompt zu Osenbrug an die geystlichen. Meynt, die dae 4 molt[f] roggen und 4 molt haveren, darzu den affosten, das syn etlige hoener, gense etc. Soll der vagt ouch zuslain und schyn und bewysß fordern.

a) *Gestrichen und wieder zugefügt* Vagt Halle.
b) *Folgt gestrichen* ist.
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen* eyn.
e) *Folgt unleserlicher Passus.*
f) *Folgt gestrichen* Kor.

94 *17. Oktober 1535*

Verzeichnis der Eingesessenen der Vogtei Halle, die dem Landesherrn Gefälle und Dienste schulden, mit Auflistung derselben.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.120-126

Schulde, dwylchen Mynem Gnedigen Fursten und Hern jarlychs uyß der vaigdyen Halle inkoemen. Anno etc. [15]35, am 17ten tag Octobris gezygent*

Dorp Halle

Herman Snacker 1 schillinck worthgeltz.
Agatha Schruderß 6 schillinge staende.
Seven Lodewych 1 marck staende.
Everth Sarthman 6 schillinge staende.
Herman Papynck 3 schillinge staende.
Johan Tribbe 3 schillinge worthgeltz.
Everth Brunne 3 schillinge worthgeltz.
Greta Tryppenmicherse 3 schillinge staende, 6 schillinge worthgeltz.
Johan Henker 6 schillinge staende, 6 schillinge worthgeltz.
Anna Stroenynckß 3 schillinge staende, 6 schillinge worthgeltz.
Seven Eggartz 6 schillinge staende, 3 schillinge worthgeltz.
Gese Marthynß 4 schillinge [staende], 3 schillinge zu worthgeltz.
Johann Hoeharth 1 schillinck zu worthgeltz.

Borschaft Oldendorp

Thymme zu Oldendorp 5 gulden staende, 1[a] swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Strackerjaenn.

Borschaft Boeckell

[b]Johan Syndenbrinck 1 gulden staende, 1 holtswyn, dynst myt dem spaen.
Hynrich Kulkenbecke 1 gulden staende, 1 holtswyn, dynst myt dem spaen.
Soggebrinckse 1 gulden staende, 1 holtswyn, dynst myt dem spaen.
Wyllenbrinck Mynem Gnedigen Hern den dynst[b].
Herman Heyslage 1 gulden 14 schillinge, 1 swyn staende, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Johann Tartenar 14 schillinge, 1 swyn staende, alwechen 1 dynst myt dem lyve.
Serches [?] 1/2 marck staende, alwechen 1 dynst myt dem lyve.

Borschaft Kunsbeck

Herman Huysman 1 marck staende, alwechen 1 dynst myt dem lyve.
De Meyer zu Kunsbeck 1 gulden, 1 swyn staende, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Herman Kunsbeck 2 gulden 16 schillinge, 1 swyn staende, alwechen myt 1/2 spaen dynst.
Johan Droege 3 gulden 1 swyn staende, alwechen dynst mit 1/2 spaen.
Hynrich Scholt 2 1/2 gulden, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
De Kunsenmuller 2 gulden 16 [schillinge], 1 swyn staende, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Kayman 3 gulden, 1 swyn staende, 1/2 spaen dynst.
Hortman zu Haryngen 2 gulden 6 schillinge, 1 swyn staende, dynst mit 1/2 spaen.
Notthe [?] Hagedorn 2 schillinge staende, dynst myt dem lyve.

Borschaft Heeszelene

Johan Senynck 4 gulden, 1 swyn staende, alwechen dynst myt 1/2 spaen.
Alberth Gotschalck 3 schillinge vur dynst.
Hynrich up dem Masch 20 koeseyl staende.
Johan tho Hulbroich 1 mark, 1 koe, 1 swyn, 1 malt roggen, 1 malt garsten, 1 malt haveren Ossbrugge maeß staende, alwechen myt 1 spaen dynst.
Cordt Hudepoell 15 schillinge staende, 1 holtswyn, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Dreyß Mullener 3 gulden 14 schillinge, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Johan Kuleker 1 malt haveren Osßbrugger maeß staende[c], dynt myt dem lyve.
Luke Schurman 6 gulden staende, alwechen myt 1 spaen dynst.
Cordt Rodenbroick 3 gulden staende, alwechen myt 1 spaen 1 dynst.
Herman Sluther 20 koeseyl staende, dynst myt dem lyve.
Peter Jodeman 1 gulden 6 schillinge, 1 swyn staende, dynst myt 1/2 spaen.

Borschaft Eggerberger

Wesselman 1 gulden 1 marck staende, 1 holtswyn, alwechen 1 dynst myt dem lyve.
Grappe 3 gulden 1/2 marck, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
De Kysteker 3 gulden 1/2 marck, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
De Snedeker 3 1/2 gulden, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Radenbroick 5 gulden, 1 swyn staende, 1 gulden vur den dynst.

Borschaft Asschenloeden

Duvelsyck 3 1/2 gulden 1 schillinck, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Johan Vartholt 13 schilling, 1 swyn staende, myt dem lyve 1 dynst.
Hynrich Wyllmann 3 1/2 gulden 3 schillinge, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Everth Ducker 2 gulden 4 1/2 schillinge, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Hynrich Buthenuth 4 gulden 2 schillinge, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Johan Buthenuth 1 gulden 16 schillinge staende.
Johan Dolynge 2 gulden 3 schillinge, 1 swyn staende, myt dem lyve den dynst.
Johan Steinbeck 3 gulden 8 schillinge, 1 swyn staende, 1 gulden zu dynst.
Cordt Kothman 3 schilllinge staende, dynst myt dem lyve.
Hynrich Gaedeke 1 gulden 8 schillinge, 1 swyn staende, myt dem lyve den dynst.
Johan Mylde 4 gulden 6 schillinge, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Everth Legkman [?] 4 gulden, 1 swyn staende, 1 gulden var dynst.
Johan Meyer 2 1/2 gulden 1 schillinck, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Seven Prange 1 gulden 5 schillinge, 1 swyn staende, myt dem lyve den dynst.
Johan Kroeder 1 gulden 3 schillinge, 1 swyn staende, dynst myt dem lyve.
Johan Kottherschruder 2 schillinge staende, myt dem lyve den dynst.
Herman Buysche 2 schillinge staende, myt dem lyve den dynst.

Borschaft Amesscher

Johann Delbrugge 3 gulden, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Hynrich Rounman[?] 2 gulden 2 schillinge, 1 swyn staende, 1 gulden vur dynst.
Johan Stussell 1 1/2 gulden 7 schillinge, 1 swyn staende, 1/2 gulden vur dynst.
Hynrich Hulsse 4 schillinge staende dem vaigt.
Cordt Hallosch[?] 1 gulden 6 schillinge, 1 swyn staende, 1/2 gulden vur dynst.
Johan Holfoes 2 schillinge staende, 4 schillinge vur dynst.
Greta Schamhordsse 3 gulden, 1 swyn staende, 1/2 gulden vur dynst.
Berndt Juckenmuller 3 1/2 gulden 3 schillinge, 1 swyn staende, 1/2 gulden vur dynst.
Hynrich Schaemhort 2 schillinge staende. Hynrich Lochoener 2 gulden 5 1/2 schillinge, 1 swyn staende, 1/2 gulden vur dynst.
Poggenpulsse 2 schillinge staende, myt dem lyve 1 dynst.
Gercke Wysschman 4 gulden 4 schillinge, 1 swyn staende, 1/2 gulden vur dynst.

Borschaft Horsthe

Seven Oubick 1 gulden 6 schillinge, 1 swyn staende, vur den dynst bewarth hy de zweyn^{d} krumme dycke.
Ghert Hengerman 5 gulden, 1 swyn staende, dynst de wechen myt 1/2 spaen.
Herman Twylmeyer 20 koeseyl staende, myt dem lyve den dynst.
Hynrich Hartwych 5 gulden, 1 swyn staende, alwechen 1/2 spaen dynst.

Johan Stockdyck 2 gulden 2 schillinge, 1 swyn staende, dynst myt dem lyve.
Johan Hyldeman 1 marck, 1 swyn staende, dynst myt dem lyve.
Hyneke Moeßman 1 gulden, 1 swyn staende, dat jaer 4 dynst.
Johan uff der Gouskoelen 10 schillinge staende[e], myt dem lyve 1 dynst.
Johan uff der Koelen 1 marck, 1 swyn staende, myt dem lyve alwechen 1 dynst.
Johan Strunkenberg 1 gulden, 1 swyn staende, dynst myt dem lyve.
Johan Typbe 1 gulden 14 schillinge, 1 swyn staende, dynt myt dem lyve.
Syverth up dem Masch 2 schillinge staende, myt dem lyve den dynst.
Johan Kock 2 gulden 8 schillinge, 1 swyn staende, myt dem lyve den dynst.
Herman Theyß 2 gulden staende, 1 holtswyn, dynst myt dem lyve.
Herman Schurstede Mynem Gnedigen Hern gedynt bys noch, anderß nyt gesetzt.
Peter Attynck Mynem Gnedigen Hern bys noch zugedynt, anderß nyt gesetzt.

Oldendorper Borschaft

Starckerjann 1 gulden 14 schillinge, 1 swyn staende, dynt myt 1/2 spaen.

Borschaft Gyarthuysse

Johan uff der Masch 2 schilling staende, dynt myt dem lyve.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Folgt gestrichen* gulden vur dynst.
b-b) *Auf einem eingelegten Blatt zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen* alw[echen].
d) *Folgt gestrichen* dych de.
e) *Am Rand zugefügt.*

95

Verzeichnis der während der zurückliegenden dreißig Jahre im Weichbild Halle errichteten Behausungen.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.207-207'

Etliche kotten und sonst ander wonung, so in dem wibbeld Hall inwendig 30 jaren gebouwet*

Item duysze hirnach genompthen synt de, de beneden 30 jaren int frige wybbolt thor Halle getymmerth hebben wo volgens:
Item Ludeke thor Steinbecke under 6 jaren getymerth.
Item Hynrick Leiffelmann hefft under 14 jaren gebuwet.
Item Johann Kremer hefft under 14 jar getymmerth.
Item de Jaspersche beneden 30 jarren getymmerth.
Item Wylman Schror beneden 24 jaren getymmerth.
Item Bernth Dauchberch beneden 26 jaren getymert.
Item Johan Vortman hefft under 20 jaren getymmert.

Item de Welckersche under 16 jaren getymmerth.
Item Johann Lackebrinck hefft under 30 jaren getymmert.
Item de Hocker beneden 30 jaren getymmerth.
Item de Repslegger hefft under 30 jaren getymmerth.
Item Hinrick Sattbre under 2 jaren getymmerth.

*) *Auf Rückseite.*

96
Auskunft des Vogts von Halle über den Zoll im Weichbild Halle.
Msc. VII 3101 Bd.7 Bl.365-366'

Belangen den zoll zu der Hall. Ubergeben durch den vogten daselbst*

Tho gedencken,[A] dat Myn Gnedige Furste und Her in den vriggen wibbolde thor Halle dat wechgelt hefft. Und daervan kricht Myn Gnedige Furste und [Her] wo navolget: Wanner daer ossen, koie ader perde dorchgethogen ader gedreven werden, van eineme ideren der beeste hefft Myn Gnedige Her 1 zwaren penninck. Dewile dan de marrienkrossen hyr ganckbaer gelten und thom wechgelde vor 8 penninge genommen und gebort werden, so konnen se achte der bovengerurten beste myt einen krossen vor wechgelden. Overst dat schaep und zwyn gifft 1 lichten penninck, maket der 12 vor einen krossen.
Tho der Halle is jaerlix des saterdages nha Nativitatis Marie Virginis eyn vehemarkt. Wanner up dem marckte ossen ader ko vorkofft werdt, eyn ider der beste gifft Mynem Gnedigen Fursten und Hern tho marcktholle einen kortelinck, den gifft de vorkoper half und de anderen helfte de koper, und van einem schape und zwine van einen tho marcktholle 2 lichte penninge, is dem vorkoper 1 penninck und den koper 1 penninck. Und dussen vorgerurten thollen leth de renthemester up dem markede sammelen.
Auch plecht wal up datsulvigen markt Padorbornisch beer veel tho kommen. Van dem vathe kricht Myn Gnedige Furste und Her 2 marrienkrossen. Dat leth de renthemester ouch forderen.

*) *Auf Rückseite.*
A) Zoll zu der Hall.

2. VOGTEI VERSMOLD

97 *10. September 1535*

Befragung, entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28, des Vogtes Johann Thonies über die landesherrlichen Rechte, Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Versmold. Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.36-38'

Anno etc. [15]35 uff frydach, den 10. Septembris[A] ist der vagt Johan Thonyß, gnant[a] vogt zu Verßmeld, by synem eydt, nymantz zu leve noch zu lede zu sagen, gefragt, und daruff geantwordt, wie hernach folgt

Item in diesß vogts vogty syn 6 kerßpel, zwey bynnen landtz, nemlich Verßmeld und Boekhorst, und vier buyten im styft zu Osenbrug, und eyn teil der luyde in gemelten vier kerßpeln horen Mynem Gnedigen Fursten und Hern zu, nemlich Dyssen, Hilter, Laer, Glandorp. Item zu Dyssen und Glandorp seyn frye stolle, und die andern zwey horen mit in dieselbig stole.

Item zu Verßmeld und Boeckhorst hath Myn Gnediger Her allen hoicheit, aber die junckhern [b]und andere[b] haben ire eygenluyde ouch darinne.

Item zu Laer, Dyssen und Hilter hath Myn Gnediger Her die blothrenne, derglychen in eynem kyrßpel, gnant Glaen, hath Ire Gnaden ouch de blothrenne und darzu eyn erve mit eygenluyden. Und die blothrenne horen Mynem Gnedigen Hern zu byß uff die Glanebecke vor Yborch.

Item zu Glandorp hath Myn Gnediger Her 15[c] stucke erfs, dar fry lude uff wonnen, und horen ouch zu Myns Gnedigen Hern fryen stoll.

Item dat ampt Holte ist verpant denen van Nesselrath vor [xxx], und horen zwey sonder zu, dar etwan 2 hundert swyne mogen vet werden.

Item die summa, [d]so der vogt[d] zwischen Michaelis und Martini uß[e] syner vogtye [f]zu Verßmeld alleyne[f] dem amptman [g]levert, beloift sich[g] 175 1/2 goltgulden[h] 9 marck 8 schillinge 3 penninge und die diensten 42 gulden.

Item [i]uß der vogtye zu Verßmeld kommen[i] jarlichs 42 schultswyne, darzu[j] der vagt 1 plach zu krygen van des abts huyßman zu Yborg, des er nu in vier jarn nit hath gekriegen, wie der drost dem manne bevolhen hath. Und als sie gyne swyne geven, plegen sie vor jeder swyn 1 1/2 goltgulden zu geven.

Item darzu hath Myn Gnediger Her die gerechticheit, das all und jeder, der mehr dan vier swyne in die mast drygfft, gyfft dem amptman eyn. Und als es vullmast ist, kommen byzyten etwan hundert darvan[k].

Item[l] im kyrßpel zu Verßmeld synt twe marcke, geheten dat Westerwede und Nortwede, und noch eyn Suthbroeck. In dissen dreyn marcken ist Myn Gnediger Her holtzgreff und in Irer Gnaden stat der amptman zu Ravenßburg. Hyrin drygfft Myn Gnediger Her garnichts. Und die bruchten der averhowe komen Mynem Gnedigen Hern zu. Und was bruchten uff den holtyngen verthedingt werden, verzeren die amptman und erfexen. Aber die bruchten der averdrygfft van swynen komen Mynem Gnedigen Hern tho, und die uberige swyne synt Mynem Gnedigen Hern vervallen.

Item Myns Gnedigen Hern luyde, im styft van Osenbrug wonhaftig, mogen ire swyne dryven in die marcken, darunder sie wonnen, im styft van Osenbrug gelegen.
Darzu mach Myn Gnediger Her in die marck, im styft von Ossenbrug gelegen, nemlich Buygenbroick uff Hilter Berch, in die marcke tho Erpyngen so vill swyne dryven, als Irer Gnaden gelevet[m]. Und mach Myn Gnediger Her swyne vur gelt in de mast annemen und uffdryven etwan 200, 300 oder 400, 500 oder 600. Hath der vagt gesehen, das daruber die 400 gedrieven weren van wegen Myns Gnedigen Hern. Doch bitten die erfexen, das man die dryff messig mache[n], alßdan holten sie sich ouch messig mit indryven.
Item zu gedencken, das in diesen marcken inbruche geschehen, und plagen die Osenbrugschen darin nit mehr zu dryven, dan[o] zu meytag zu Yborg zu trog gengen.
[p]Item zu gedencken, das hyrvan syn verdrachbrieven; derselbiger copien dem vogte zuzuschicken.[p]
Item hath Myn Gnediger Her im kerßpel zu Verßmeld eyn holtz, gnant Boecksters Hagen, und noch eyn, die Kombrynck gnant, synt Myns Gnedigen Hern fry eygen holtzer, hath ouch Ire Gnaden alleyne die mast und holtzhow. Aber die vogt bruycht der wyntslege, und die mast gebruycht der drost zum huyse. Item als es vul mast ist, machen die beiden ungeferlich by die 80 swyne vett.
Item zu gedencken, es werden vill luyde und kotten bynnen lants uff gemelte drey marcke [gesatzt] mit erloifnuß des drosten und erfexen. Sall der vagt eyn uffzeichnuß, wie vill der ist und wem dieselbigen zukomen, zu hoff[q] ubergeven, derglychen ouch van den zuslegen, so geschehen.
Item buyssen lantz werden ouch in glychermassen kotten gesatzt und zuslege gemacht. Halen itzundtz daruff erloifnuß zu Yborg und nit zu Ravenßburg.
[r]Item zu gedencken, das solchs dem vertrag und Myns Gnedigen Hern hoicheit zuwidder.[r]
Item ist eyn irthumb zwischen den Ravenßburgschen und Osenbrugschen uff dem Wilddyken, so der drost zu Ravenßburg und etliche van den erfexen [s]eynen zuslach den van Rennenberg vergunt und[s] vorwilligt hatten und die Osenbrugschen widder uffgebrochen haben.
Item es synt vier dyken im kerßpel zu Verßmeld, komen Mynem Gnedigen Hern zu, nehmlich die Hesselldyck, die Haerdyck, die Volckentsdyck und dat Kovent. Und wiewoll sie etwan verlendt, kan man doch dieselbigen lichtlich besseren.
Item es ist eyn fleyssen wessergen, gnant die Hessell, plach Myn Gnediger Her lassen zu fryen, das sunst nymants dan Ire Gnaden vischen mochte, wirt aber itz nit verthedingt.
Item in dieser vogtye hath Myn Gnediger Her 2 wisch, gnant die Hoiffwisch und des Greven Wissch, brengen under inen beiden jarlichs ungeferlich 30 foer[t] na der wyse, daruß der vogt 2 foer und der drost das uberige entfanget.
Item es syn hie zwey zoll, der eyns, der beste, licht uff dem Hesseldyck und der ander bynnen Verßmeld. Bort der droste darvon ungezalt, also das der vagt und zolner nit wissen konnen, wie vill das solchs ußbrenge.
Item es werden die lantwehr alhyr vast verhouwen, derhalber in glycher massen zu bevelhen wie dem vogte zur Halle.
Item[u] im styft zu Osenbrug liggen vier stuck erves zu Hilter, dieselbigen synt Haken by Yborg versatzt, weiß der vogt nit, wo hoich.

Item die kerßpelsluyde zu Verßmeld beclagen sich, das sie unbillich beswert werden durch den ungewontlichen zoll zu Borchholthuysen als van iren eygen broitkarn.
Item der vagt hat 2 goltgulden zu stewr eyns rocks.
Item darzu hath der vogt eyne cleyne wysche, dregt ungeferlich 6 oder 7 foer.
Item noch eyn holtzswyn.
Item das schultswyn krygt der vogt nit, wie vurgemeldt.
Item eynen dienst zur wechen.
Item drey kotter.
Item jarlichs noch 6 scheppel roggen.
Item noch 2 scheppel roggen.
Item 2 scheppel sath landts roggen.
Item 2 scheppel haver lantz.
Item [?].

A) Hoch- und gerechtigkeit, auch renten und verfelle der vogdei Verßmelt.
a) *Folgt gestrichen* by synem eydt.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen* fryen.
d-d) *Über der Zeile zugefügt.*
e) *Über der Zeile zugefügt.*
f-f) *Über der Zeile zugefügt.*
g-g) *Am Rand zugefügt.*
h) *Verändert aus* 150 goltgulden.
i-i) *Über der Zeile zugefügt.*
j) *Statt gestrichen* dwylcher.
k) *Statt gestrichen* darher.
l) *Am Rand zugefügt und wieder gestrichen* Item zu gedencken, das Myn Gnediger Her hyrinne voll gerechticheit hath.
m) *Folgt gestrichen* doch bitten.
n) *Folgt gestrichen* so holten.
o) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
p-p) *Am Rand zugefügt.*
q) *Folgt gestrichen* bestellen.
r-r) *Am Rand zugefügt.*
s-s) *Am Rand zugefügt.*
t) *Über der Zeile zugefügt.*
u) *Statt gestrichen* beschweren.

98
Verzeichnis verpfändeter Besitzungen im Amt Holte, Stift Osnabrück.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.6-6'

Gelegenheyt des amptz Hoult*

Item dat ampt tho Holten yß gelegen yn dem stychte van Osenbruge.
Item de meigerhoff tho Oldenbarkeloe, item dat huiß tho Wendelyncktorpe, gelegen in dem karspel tho Barckeloe.
Item dat Plochhuß, item deß Suren huß tho Halle, gelegen yn dem karspel tho Holte, myth sunderen und holtern.
Item Hengelbrockes kotten.

Item den Brynckkatten.
Item Hermanß huß thor nuygen [?] in der burschop tho Hondrope in den karspel tho Wellynckholthußen.
Item duse vorgeschreven godder kan men wedderloeyßen vor vyfte half hundert[a] und 21 gulden.
Item den wedderkop kan men doen thusken Sunte Mychgelß und Sunte Marten.
Item duse guder synth vel better, dan alß se vorpandet synt.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Folgt gestrichen* gulden.

99 *13. April 1545*

Bericht über die Zuständigkeit und Gerechtsame des Gogerichts von Versmold, des Freigerichts Mündrup und des Gogerichts von Buer im Stift Osnabrück.
Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.109-114'

Uffzeichnuß der gho-, frei- und holtgerichten, jacht und anders, so Myn Gnediger Her hat im stift Osenbrug im ampt Iborch. Disses copei[a] ist den Oßnabrugschen rethen ubergeben am 13den Aprilis 1545
A*

Gerechticheit und thogehoer des Versmeldischen ghogerichts im stift Osenbrugge und ampt Iborch[A]

Dat Verßmeldische ghogerichte strecket sich in dat stift Osenbrugge und ampt Iborch und geit aver die kirspele Dissen, Hilter, Lar und Glanen biß up die Mollenbecke, darvon Myn Gnediger Her hefft alle doitschlege und bloitrenne tho straifen.
Dat landtgeding iß jairs viermails tho ider Quatertemper up der Stapelheiden in dem kirspel Hilter, dair alle der vurangezechten kerspele inwonere tho folgen plichtig bey vermeydung erstmails 5 schillinge, thom anderen 10 schillinge und thom derden 5 marck und verluyß der gerechticheit.
Item dat ghogerichte hefft jairs etlichen roggen, gerst und haver.
Alle diejhenigen, so vurgenant dem landtgeding plichtig, sindt auch allen noit- und pynlichen gerichten schuldig tho folgen, [b]es sy so vaken als men einen tho[b] Ravensberg rechfertigt oder imantz sich selfs umbbrechte.
So sich auch ein mensch selfs umbbrengt, sindt alle, die mit perden geseten, schuldig, dartho holt tho bringen bey pena 3 schillinge.
Item off eyner verdruncke, sich selfs umbbrechte oder anders umbqueeme, wes bey dem befonden wirdt, ist dem hern und dem gerichte verschienen.
Item wanner ein vhall kumpt, dat ein dier oder biest off perde mit wagen und geladen guede einen menschen umbbringen, folgen solche biesten und gueder Meynem Gnedigen Herrn und dem gogerichte.
Wer unrecht thuwt, wer konigsstraten off kerckwege affgrifft, jockwege thoschleit, schuttinge nimpt, sulf pendingen doet, sonder noit wapengerucht maket, wer dem andern plaggen off heide tho nae meget, gehoeren alle thom gogerichte.
Erfgerichte und burgerichte gehoeren in dat gogerichte.

Die wroge aver alle den kerspeln, so weit dat gogerichte sich strecket, gehort thom gogerichte, als aver scheppel, kannen, ellen, haspele, gewichte, oliemathe und anders, und so imant darinnen unrecht befonden, wirdt tho behoif Myns Gnedigen Herren und des gogerichtes gebrocket und gestraifet.
Item Myn Gnediger Her hefft den anfangk und gefencklich wechnemen aller der, die an dem gogerichte mit recht sindt befordert worden und sich ungehorsamlich und verachtlich halden.
Wie erfkope und pandtkope doin, gehort fur dem gogerichte.
Wannehe die Iburgschen in Myns Gnedigen Herren gogerichte imandt einer gewalt halver anfangen, sall der nit uith dem gogericht gefurt werden, dan mit weten des fronen des gogerichtes.
Item eine ider rouckstat, klein und groit, in dem gogericht gifft jarlichs Mynem Gnedigen Hern ein hoen.
Item Myn Gnediger Her hefft von einem idern, in dem vurschreven kerspeln gesetten, tween dinste, einen in dem wynter und den andern in dem sommer, belopen sich woyl bey die dusent dinste.
In summa Myn Gnediger Her hefft in den vurschreven kerspeln alle hocheit, obericheit und gebat, allein uithgescheiden den glockenslach.
Oick hefft Myn Gnediger Herr tho Berchfelde over die vurschreven kerspele dat frygerichte.
Tho dem vurgerurten und nafolgenden [c]freien gerichten[c] folgen und gehoeren alle wroge und furfenge, als dievery, ketterye, ebroeke, unthennliche unplicht, schelden, versprechen, kerken und klusen tho schenden, unrecht bauwen, lykwege to benauwen[d], kraem und friggestede brocke und derglicken etc.
Derglicken hefft Myn Gnediger Her dat freigericht und stoil tho Glandorp, daertho gehoeren und folgen die kerspeln Glandorp und Lynen biß up dat Lange Cruytzt.
Myn Gnediger Her hefft den anfanck und gefencklich wechnemen aller der, die an den freien gerichten mit rechte und scholdt syndt bevordert und sich ungehorsamlich und verechtlich halden.
Auch hefft Myn Gnediger Her den freyen stull zu Muddendorff, darunder gehoeren 11 kerspel, nemlich Hagen, Kleioeßede, die kerspel Unser Lieven Frawen, Sanct Johans und Sanct Catharinen tho Osenbrug, Walenhorst, Rulle, Bellem, Bissendorp, Holte und Borchloe, ist von herzog Wilhelmen von dem Berg und graven zu Ravenßberg hiebevor bischof Diderichen und der stat Osenbrug[e] verpandt und steit tho loesen mit 350[f] marck.

Thogehoer und gerechticheit des gogerichts tho Buer im ampt Gronenberge

Dat gogerichte tho Buer geit aver die beide kerspel Buer und Roedinckhusen.
Dat landtgoding in dem gogerichte wirdt jairlichs twemal gehalden, eins in dem kerspel tho Buer in dem Develo up sondach nae Paeschen und dat ander in dem kerspel Roedinckhusen up dem Stapeldaill up sondach fur Jacobi, dairtho alle inwoner der beiden kerspel tho folgen plichtich.
Myn Gnediger Her hefft uith dem gogericht fur gerechticheit twe jair, ider jars die bowhaftige ein gogrevenhoen und die koetter 1 penninck, dat derde jar von den

erfhaftigen von iderm ein schepel haveren und von iderm kotter 1 hoen und die bierzyse.
Item Myn Gnediger [Her] hefft uff den marcken in dem Versmeldischen gogericht alle hocheit und overicheit, holtgrafschaft, bruchten und straif, auch schottelwher, kalckbernen, bruycksmidt, kolbrennen, uithwendig holt tho verkopen, thoslege und besatung und alle andere gerechticheit furbeheltlich de erfexen und marckgenoten ire gebuer.
Wanner mast ist, mach Meyn Gnediger Her soviel swyn, als am lengsten sommerdage under sonneup- und -niderganck tuschen twen der sulen hingain mogen oder nae gevallen und vermugen der berge, dryven laten; und so imandt van den erfexen und marckgenoten baven oere gerechticheit und gebuer oder off imantz anders uithwendige swyne verwilligden oder indreven, syn Mynem Gnedigen Hern verfallen.
Ungeburlich und on verleuf holt hauwen, thoschlain und ungeburlich plaggen meggen volget dem holtinge und gehoirt der avericheit des holtinges tho straifen.
Derglicken hefft Myn Gnediger Her auch in demselbigen gho- und holtgericht die jacht und mach darneben jagen biß tho Osenbrug fur S. Johans porten.

*) *Auf Rückseite.* A *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Ghogericht zu Verßmelt, was das vur gerechtigkeit im stift Oßnabruigk.
a) *Über der Zeile zugefügt.*
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Verändert aus* brukken.
e) *Folgt gestrichen* fur 350 mark.
f) *Über der Zeile zugefügt römisches Zahlzeichen* C *für Hundert.*

100

Schreiben des Freigrafen des Freistuhls zu Mündrup Johann Haver an den Vogt von Versmold Johann Thonies; Bericht über die Zuständigkeit des Gerichts; Bitte um Zusendung eines Registers, das der Ravensberger Schreiber Johannes aufbewahrt.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.5-5'

Belangen den fryggenstoil tho Muddendorpe*

An dem achtberen und voersichtigen Johann Thonyes, vagett tho Versmell, mynen besundern und gunstigen guden frunde.**
Item dusße nabeschreven kerspel synt dinckplichtich uppe dem vriggenstole tho wrogen tho Myddendarpe:
Hagen, Kleygesede, dat kerspel tho Unser Leven Frouwen und dat kerspel tho Sunte Johann und Sunte Katharinen, buten Osenbrugck wonaftich, Walenhorst, dat kerspel tho Rulle, Belem, Bissendarpe, Holte, Borchlo.
Item dusse nabescreven erven synnen stoelfriggen des stols tho Myddendarp und geven allen jaer dem ersamen Johann Haver, vriggreven etc., eyn jewelick erve 4 schillinge, und de rechten stande renten boren jarlykes de redesheren in der stadt Osenbrugge:
Item indt erste Nollekens erve horet dem vriggenstole, gyfft 4 schillinge.
Item des Redekers erve horet dem vriggenstole, gyfft 4 schillinge.

Item des Sluters erve 4 schillinge.
Item de des Coggen [?] erve bewonet, horet dem friggenstoel tho und gyfft jarlykes 4 schillinge.
Item des Hengels Berch, des eyn besitter oft bewoner is, gyfft 3 schillinge.
Achbaer, besunders lever vaget, ick ja wyll dem erbaren [a]und erentfesten[a] drosten und juw dusser sake halven woll wyderen bericht geven, szo ick by gemeltem drosten und ime komende. Des ick dusses mals nycht overweges tho schriven kann.
Ouck, lever vaget, mosten gy myt dem drosten und Jo[hann]es spreken, dat ick erstes dages mochte de olden register krigen, daer uth ick mochte de citation laten uthgaen tegen Glandorpe kermissen, wan Jo[hann]es, de schriver tho Ravensborch, hefft my borichtet, dat de register by eme synnen int entholde.
Johann Haver, van kayserlyker macht und gewalt vriggreve etc.

*) *Auf Rückseite.*
**) *Außenadressierung. Auf der Rückseite des gefalteten Briefes* Gerechtigkeit des freygerichts in der grafschaft Ravenßberg.
a-a) *Über der Zeile zugefügt.*

101 *16. Juni 1556*
Vom Ravensberger Rentmeister übergebenes Verzeichnis der Kirchspiele, die dem Freistuhl von Mündrup unterstehen; Abgaben der Stuhlfreien.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.212-213'

Belangen den freien stuel zu Muddendorp,
ubergeben durch den rentmeister zu Ravenßberg,
16 Juni [15]56*

Duße nabeschreven kerspel[A] sint dinckplichtich dem vrienstoll tho Muddendorp:
Im Hagen, Kleyoßde, die kerßpele Unser Leven Frowen, Sanct Johann und Sanct Catherinen tho Osnabruck, Walenhorst, Rulle, Pellen, Bißendorp, Holthe, Borchloe.
Duße hirna angesetzet sinth stoilfriggen tho Muddendorpe und sinth jarlix dem vreigreven ein jeder mith 4 schillinge verplichtet, doch die jerlix pechte van den erven doen desulvigen dem rade tho Oßnabrucke:
In Nollekenß huß, die Redeker, die Sluter, Coygge, Hengelberth.
Item dith nhabeschreven ist die upkumpst, die die stoilfriggen tho Muddendorpe geven:
Item Koigge gift 3 malt haveren, 1 malt garsten und 1 malt roggen.
Die Sluter 3 molt haveren, 1 molt garsten und 1 malt roigen.
Die Redeker 3 malt haveren, 1 malt garsten, 1 malt roigen, dartho[a] ein dienstgulden.
Wilman Scheper 1 molt haveren, 1/2 malt roigen und 1/2 malt garsten, dartho 1/2 marck vor den dienst.
Die Nolleker 3 molt haveren und 1 molth hardeß korneß.

*) *Auf Rückseite.*
A) Freistuel zu Muddendorff. Muddendorp.
a) *Folgt gestrichen durch Rasur getilgte Zahl* mark vor.

102 *7. Juni 1556*

Bericht der herzoglichen Räte Eberhard von Scholer und Gabriel N. [Mattencloit] sowie des Ravensberger Landschreibers und des Ravensberger Rentmeisters über ihre Besichtigung der Teiche und sonstigen Ländereien in der Vogtei Versmold; Nutzungsvorschläge.

Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.203-204'

Nachdem[A] in jungestvorschener fasten etliche von Meines Gnedigen Fursten und Hern zu Gulich etc. verordenten rethen zu Ravensperge gewesen, welche desß hauses, auch der lenderei, wesen, diegk und geholtze oder busche etc. besichtigung gethan, und aber kurtze halber der zeit etlich dingk noch unbesichtiget plieben, sein nun heut, den 7ten Junii anno etc. [15]56, die[a] widder ubergesanten furstlichen verordenten[b] re[the], nemlich Eberhardt von Scholer und magister Gabriel N., sampt dem Ravenspergischen lantschreibere und renthmeistere zu Ravensperg von Ravensperg abgezogen; haben sich vorerst bei den Haerdiegk, in der vogedei Versmelde gelegen, erfuegt, welchen diegk oder wieger sie wueste befunden, der dann vast groß und raum und von denen, die den im geprauch haben, in kempe unterscheiden ist, also das ein teil mit roggen beseiget, ein teil zu wesewachs vermacht und geheget und ein teil mit den kuen bedrieben und gehut wirt, hait uberall [xxx].

Alse nun nach der besichtigunge und angemercketen gestalt solches wiegers ubersprochen wurden, wie ime zu thun sein mocht, das der zum meisten nutz Unsers Gnedigen Herrn geprauchte wurde oder sunst andern usgethan etc., ist von Johann Thonise, dem vagte zu Versmelde, vorgeschlagen, dweil es ane grossen kosten gescheen kont, das derselbige wieger widder ufgestawt und in vorigen standt gepracht wurde, [c]etwann ein jar oder drei zu nutz der fischerei zu geprauchen[c]. Denne so kont geschen werden, wie hoch derselbig wieger stawen wurde[d]. Wolte man denselbigen dan lieber zu wesewachs geprauchen, solte es von den beiwonenden woll begert und darumb gethain werden vor ein[e].

Zum andern ist auch nicht zu vorhalten, woe man den arbeit nit daran leggen wolt und gedechte, das [f]zum haus Ravensberg[f] wiegere genung und dieses ufzustawen nit notig were, so ist der grundt also geschaefen, das der [g]gantz wieger[g] alsofort zu guten wiesen kont gemacht und geprauchte werden, und Mein Gnediger Her hette den negestkumftigen sommer die nutzung davan zu heben.

Item vor genantem Haerdike ist gelegen ein malemuele[h], dan das haus und molenrader mit merer anzeihunge sein augenscheinlich uf der stede vorhanden. Dieselbigen molen hait der, so dabei wonet, nemlich [xxx], im gebrauch gehabt und deren zu seiner behuef genossen, Meinem Gnedigen Hern davon und anderm seinem gut gegeben drei goltgulden. Nu beclagte ehr sich, dweil Mein Gnediger Herre den diegk habe lassen wueste werden, das ehr der molen nit mehr geprauchen konne und die habe musse verfallen lassen, gleichwoll aber die drei goltgulden [i]alle jar mussen[i] usgeben; das sei ime ein grosße beschwernuß. Was nun Mein Gnediger Furst und Her in diesem vor das best und nutzeste woll gethain haben, das steit bei Seiner Furstlichen Gnaden.

Item[B] ferner haben sich vorgenente verordente vom Hardieke zu den Hesseldieken erfuegt. Haben befunden, das es mit dem ersten oder ubersten Hesseldieke woll vorgenomen ist[j], eben also, das der eins teil ußgerodet und zu wesewachs gemacht ist

und noch ein zimlich gut teil darzu gemacht werden kann und nutzer ist, das der ort zu wiesen dann zum diegk geprauchte werde.
Uber das befindet sich, das noch oben an demselbigen dieche ein groß raum platz vorhanden ist, mit ellernholtze[k] bewachsen. Wann derselbige ort darzu kont genomen und auch zur wiese gemacht werden, daruf solt Meinem Gnedigen Hern nit geringer forteil sitzen.
Es wollen aber Thonius Meister und Flachskamp, so bei deme dieche wonen, sagen, das sulch ellernholtz oder busch inen [l]bei ire gutere[l] gehoren und zukomen soll, des man nit gleuben oder gestandt thun kann, das der inen eigendomblich zugehore. Und were so zu erachten nit unfuechlich sein, das den busch Mein Gnediger Her an sich neme und mit zur wiesen machte oder zum weinigsten die benenten beide dahin hielte, das sie irer vermeinten gerechticheit erwiesunge theten. Was des nun Mein Gnediger Her will vorgenomen und gethain haben, steet auch bei Seiner Furstlichen Gnaden.
Item der middelst und groß Hesseldiegk ist[m] in grosse und weite, auch der ebenung also geschaffen, das schade were und verweislich, woe der nit solte widder ufgestawet und zugerichtet werden, wie jungestmals die hern furstliche rete, so darbei gewesen, selbst gesehen. Dweil das sulchs ane grosse kostspildunge woll gescheen kann, so wartet man gnediges bescheits, wasß Meins Gnedigen Hern Irer Gnaden gefallen noch damit[n] will angefangen und gethain haben.
Den dritten und nedersten Hesseldiegk hait man allerdinge verwuestet befunden. Und wiewoll derselbige auch zimlich groß und eben ist, das, wann der grundt gut were, eine feine, grosse wiese kont daruß gemacht und zu gutem nutz verordenet werden, so ist doch das erdreich und der grundt der narven und ardt nit, das das grasß daruf[o] woll wachsen wirt; dann es ist ein schwartz, loeß erdreich, gleich dar man den torf grabet. Derohalben, doch uf gefallen Meins Gnedigen Hern, vor gut angesehen, das man den hovetgraven ußprecht und den dam damit besserte[p], erhogete und widderumb zum dieche machte.

A) Haerdieck.
B) Hesseldieck.
a) *Folgt gestrichen* uber.
b) *Folgt gestrichen* von.
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen* darnach wieder wesewachs zu verordenen w[ere].
e) *Folgt gestrichen* zum.
f-f) *Am Rand zugefügt.*
g-g) *Am Rand zugefügt.*
h) *Wortbestandteil* male- *über der Zeile zugefügt.*
i-i) *Am Rand zugefügt.*
j) *Über der Zeile zugefügt.*
k) *Wortbestandteil* ellern- *über der Zeile zugefügt.*
l-l) *Am Rand zugefügt.*
m) *Folgt gestrichen* also.
n) *Am Rand zugefügt.*
o) *Über der Zeile zugefügt.*
p) *Folgt gestrichen* und.

103 *6. August [1556]*
Verzeichnis von Parzellen am Hesselteich [Vogtei Versmold]; Besitzer, Flächeninhalte.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.202-202'

Anzeichnus ezlicher orth am Hesseldykh, die overschlagen seindt*

Am 6ten Augusti [1556][A] am Hesselldykh overschlagen vollgende orth:
Zwischen dem kleynern und grossern Hesselldykh ist ein orth elsenholtzgewaß, welchs der zollner und Vlaßkamp in gebruych haven, ist guth und wechsig grundt, helt bey 40 morgen.
Bomhouwer koeten ist van alds groß gewest 20 roeden, noch eine plaetz van 90 roeden, thut 110 roeden, hat noch 30 roeden angewonnen, summa 1 morgen weniger 10 roeden.
Johann Gotschalk hat van alds einen garden van eynem morgen weniger 1/2 virdel mit der huyßstede.
Hollandt hat van alds eynen garden van 60 roeden, noch eynen kamp van 60 roeden, suma 3 virdel morgen 7 1/2 roeden.
Peyvoeth hat eynen garden van alds van 1 morgen und 1 virdel.
Henrich Fischer hat van alds eynen garden van 1 1/2 morgen, noch ein orth gardens van 60 roeden, summa 2 morgen weniger 15 roeden.
Cuert Luberts hat eynen garden van 100 roeden van alds, thut 2 1/2 virdel 6 roeden 1 virdel.
Jorg Hellmich hat eynen garden van 1 morgen 1/2 virdel, hat auch sovil darbey gewonnen, suma 2 morgen 1 virdel.
Johann Puelman hat gardenlandt sambt der schuyrenplacke 90 roeden, thut 1/2 morgen 15 roeden.
Vlaßkamp hat van alds eyne placke in einem kamp, geheissen Osterbroik, helt bey eynem morgen.

*) *Auf Rückseite.*
A) Hesseldieck.

104 *3. und 4. August 1556*
Besichtigung landesherrlicher Holzungen in der Vogtei Versmold durch verordnete Räte; Zustand dieser Holzungen sowie der Besitzung des in Haft auf der Burg Sparrenberg verstorbenen Drees Mollner.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.198-199'

Besichtigung in der vogtei Versmelde*[a]

Anno etc. 1556, am 3. Augusti[A] haben die verordenten im ampt Ravensperge und vogedei Versmelde besichtigt zwei Meines Gnedigen Fursten und Hern busche, nemlich und vor erst den Boechorster Hagen, der mit eichenbeumen zimlich woll bewachsen. Es sein aber viele derselbigen eichenbeume oben im hogsten dorre worden. Wirt schult gegeben deme, das der grundt fast feucht und wesserich ist. Und

wiewoll im selbigen Boechorster Hagen an zwen ortern, nemlich des Langen Holtzes und Blancken Busches, leddige pletze sein, und woll vonnoten were, darin zu possen, so saget doch der voigt zu Versmelde, das die eichenpossen daselbst nit gerne becliefen oder ufwachsen wollen. Dennoch ist ime bevohelen, zu possen und fleis anzuwenden, damit zu vorsuechen sei, was in dem falle gedeien wolle oder nit.

Von dannen nit weit sein sie geruckt in den andern busch[B], nemlich den Kobbenbringk, welcher gemeinlich alte und gestuvete eichenbeume hait. Es ist aber darinne an etlich ortern mit jungen eichen woll geposset und kann uf mehr leddigen pletzen woll gescheen, wie dann sulchs zu befordern von wegen Meins Gnedigen Hern bevohelen.

Den folgenden tag,[C] am 4. Augusti, ist besehen worden ein Meins Gnedigen Hern eigen geholtz oder busch, negest dem schloß Ravensperge gelegen, der Barenbergk genandt, welcher allenthalben in bergen und dalen mit hohem buechenholtz gantz wol und ful bewachsen. Steen auch manck dem buechholtz an etlichen ortern feine, grosse eichenbeume, und alse man nach derselbichen nutz und fruchtbaricheit gefragt hait, zeigt nicht alleine der drost Aldenbuechum an, sundern geben die alten und des orts der gelegenheit wissende berichtunge[b], das sothane eichen inwendig zwanzig jaren kein eicheln getragen haben, und wan sie gleich etwas haben, so sei es doch des cleinen viereicheleens. Aber wann das buecholtz nutz thue, so habe man von diesem Barenberge nach gelegenheit guten profiet mit der mast.

Sein ferner gezogen;[D] haben besichtigt das erbe und desselbigen gelegenheit Drees Mollers, welcher zum Sparenberge in haften gestorben und des son Johann Moller daselbst hingerichtet ist. Finden das mit holtze, felde und wiesen in seinem zirck[?] gantz woll geschaffen. Der Sander soll esß messen, kan denne ferner bericht davon gegeben werden.

Das haus ist gantz bawfellig und mit stutzen gefasset, sunst were es ane zweifel bereit niddergefallen.

Deßgleichen ist die mole in- und uswendig mangelhaft, das hoich vonnoten, es werde haus und mole gebessert.

*) *Auf Rückseite.*
A) Boichorster Hagen.
B) Kobbenbrinck.
C) Barenberg.
D) Drießmulners erb.
a) *Folgt gestrichen* und Borchholthaußen.
b) *Am Rand zugefügt.*

105
Verzeichnis der Besitzungen landesherrlicher Bauern in der Bauerschaft Hesselteich im Amt Ravensberg; deren Flächeninhalte, verglichen mit einer Aufstellung vom Vorjahr.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.331-334'

Burschaft Hesseldieyk belangende*

Verzeichnus der lenderei und wiesewachsen, so Meines Gnedigen Fursten und Herrn, herzogen zu Gulich, Cleve und Berge etc., underthanen der burschaft Hesseldiegk im ampt Ravensperge unterhaben und wie die in jungest vorgangenem herbste von dem renthmeister zu Ravenspergen, Johan Dunneheubte, Johan Thonise, dem voigte zu Versmelde, und Johan Kemmingkhusen, voigte zu Borchholtzhusen, besichtiget und im augenschein befunden wurden

Henrich Flaßkamp hait zu 21 schepfel roggen sait landes, darunter sein zu 9 schepfeln erblandt, das andere wirt vor marckelandt gerechnet. Item hait derselbige noch 15 schepfel roggen sait landes von dem verwuesteden erbe, das Osterbruech gnandt, und wiewoll sich dieses lenderei mit der vorigen beschreibung zum meren teil vergleichet, so hait ehr dennoch nach anzall zu weinig geben 11 schillinge. Wirt geschetzet, das ehr instaet des geldes, so ehr zu ufbrengunge der 6 gulden jerlich geben hait, woll geben konne 3 goltgulden.
Thonius Meister hait seine lenderei der forigen beschreibung gleichmessig. Man achtet, ehr konne anstaet des geldes so ehr bisher zu den 6 gulden erlegt hait, woll geben 2 1/2 gulden.
Heinrich Hollandt hait im ersten beschreiben lassen 21 1/2 schepfel roggen sait landes und 13 foider hewwachs, aber in dieser besichtigung sein befunden wurden 29 schepfel sait und 1 spint und hewgewachs zu 24 foidern, hait demenach 7 1/2 schepfel sait landes und 11 foider heugewachs zu weinig berichtet. Wirt geachtet, das ehr anstaet des geldes, so ehr zu den 6 gulden erlegt hait, 3 gulden woll geben konne.
Heinrich Bomhoder hait im ersten schreiben lassen 10 1/2 schepfels sait roggen und 6 foider heugewachs, in dieser besichtigung aber sein befunden 16 schepfel sait roggen und 8 foider hewgewachs, hait also 5 1/2 schepfel roggen sait landes und 2 foider hewgewachs weiniger berichtet. Wirt geachtet, das ehr zu dem gelde, des 6 gulden, nit viel mehe thun konne dan 1 ort goldes.
Jorgen Helmich hait im ersten einschreiben lassen 15 1/2 schepfel sait roggen, in der besichtigung aber sein befunden 17 schepfel, darunter sein 4 1/2 schepfel erblandes, das ander ist marckelandt. Im ersten sein ingeschrieben 4 foider hewgewachs, im lesten, als die besichtigung gescheen, sint befunden 5 foider hewgewachs. Dieser wirt geachtet, in erleggung des geldes zu den 6 gulden einen ort goldes zu geben vermoglich.

Berndt Brinckman hait im ersten einschreiben lassen 12 1/2 schepfel roggensait, darunter 7 1/2 schepfel erblandes, item 11 foider hewgewachs, im lesten aber sein befunden 19 schepfel roggen sait landes und 12 foider hewgewachs, hait also zu weinig berichtet 7 1/2 schepfel roggen sait und 1 foider hewgewachs. Und wirt der geachtet uf 1/2 gulden anstede des gelts, so zu den 6 gulden erlegt wurden.
Herman Gotschalck hait in der erst beschreiben lassen 14 schepfel roggen sait landes, darunter 3 1/2 schepfel erblandes, item 7 foider hewgewachs, in der besichtung aber sint befunden 16 schepfel und ein Viertel und 11 1/2 foider hewgewachs, hait also zu weinig berichtet 2 schepfel sait roggen und 4 1/2 foider hewgewachs. Und mochte der zu den 6 gulden vor seine quoten geben konnen einen ort goldes.
Cordt Lubberdes hait im ersten inschreiben lassen 15 1/2 schepfel sait roggen, darunter 13 1/2 schepfel erblandes, item zu 12 foidern hewgewachs, und in der besichtigung sein befunden zu 18 schepfel sait und 3 spint oder viertel roggen und 20 foider hewgewachs, hait also zu weinig angegeben 3 schepfel und ein spint und 8 foider hewgewachs. Wirt geachtet, uf 1/2 gulden zu den 6 gulden zu geben.
Abeke Poelman hait im ersten seine lenderei recht inschreiben lassen, wie in der besichtigung die gleicheit befunden, aber im ersten hait ehr inschreiben lassen zu 10 foidern hewgewachs, in der besichtigung aber sein befunden 14 foider hewgewachs. Dieser gibt an marckegelde mehr, alse ehr landes und wiesewachs hait, 9 schillinge, wan uf einen schepfel sait roggen 1 schillingk und gleichsfals uf ein foider hewes auch 1 schillingk zu marckegelde gerechnet werden.
Henrich Fischer hait im ersten einschreiben lassen 19 schepfel roggensait, darunter 6 1/2 schepfel sait erblandes, item 14 1/2[a] foider hewgewachs, in der besichtigung aber sint befunden 24 schepfel sait roggen und zu 16 1/2 foder hewgewachs, hait demenach zu weinig angegeben 5 schepfel roggen sait landes und 2 foider hewgewachs. Konte woll 1/2 gulden geben zu dem geldes, das von den Hesseldiegkschen zusamengelegt wurden.
Prantenschroder hait im ersten beschreiben lassen 19 schepfel roggen sait landes und 11 foider hewgewachs, aber in der besichtigung ist befunden, das ehr hait 20 1/2 schepfel sait landes und 15 foider hewgewachs, hait demenach 1 1/2 schepfel sait landes[b] und 4 foider hewgewachs zu weinig berichtet.
Johann Peivoeth hait erblandt, darin man ein bortschepfel roigen seiget, und wiesewachs von 2 1/2 foider hewes. Derwegen konte ehr dieses erachtens instede des geldes, so zu den 6 gulden erlegt wurden, wol 1/2 gulden geben.

*) *Auf Rückseite*
a) *Folgt gestrichen* schepfel sait roggen.
b) *Folgt gestrichen* zuw.

106
Verzeichnis der landesherrlichen Eigenleute in Versmold, Bockhorst, Dissen und Hesselteich.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.153b-153f

Varssemell

Item Johann Swengebeke, Engel, syn fruwe, hebeth 2 kynder, Johan und Barber.
Item Anne Neydersmeydes heff 2 sonne, Johan und Herman, 5 dochter, Katryne, Greythe, Elske, Anne, Gerdruth.
Item de Schulteske in dem Lemanwege, Greythe, heff 5 kynder, de ersthe Johann, Hynderyck, Ludyke, Herman, Greythe.
Item Gesse Kakes heff 5 kynder, Johan, Jost, Hynderyck, Agetha, Mergeke.
Item de Hankesonske heth Greythe, heff 2 kynder, Johan, Anne.
Item de Bavemeygerske heyt Greythe, heff 6 kynder, Johan, Herman, Katryne, Anne, Greythe, Aghethe.
Item Gerdth Holtkampth hebbeth eyne dochter, heyth Anne.
Item Gurgen Holtkampth und syn fruwe Sanna hebbeth 2 kynder, Johan, Anne.
Item Johann Molman.
Item Johann Holtkampth, Lucke, syn fruwe.
Item Herman Kneymeyger.
Item Alke tho der Eselbrugen.
Item Herman Polman, Greythe, syn husfrue, 3 kynder, Gurgen, Herman, Johan.
Item Greythe up der Lage heff 2 sonnes, Gurgen, Josth.
Item Johann Althus, Pelke, syn husfruwe, 3 kynder, Herman, Gurgen, Johann.
Item Elske Gravenbrokes heff 1 kynth, heyth Gurgen.
Item Gurgen Heygenmans, Johann, syn sonne.
Item Gurgen Leydeker, Anne, syn husfruwe, is eyn kynth, heth Anne.
Item Pelke Fossebrynkes heff eyn dochter, heyth Elske.
Item Johann Gravenbrokes.
Item de Rychterske heff 6 kynder, Ludyke, Johann, Berenth, Thonyges, Gurgen, Greythe.
Item de Stasygeske heff 4 kynder, Johan, Josth, Wylman, Anne.
Item Johann Petters, Katryne, syn husfruwe, hebbeth 3 kynder, Allerth, Johann, Anne.
Item Worthman de junghe, Greythe, syn husfruwe, 2 kynder, Johann, Anne.
Item de alde Worthmanske, Greythe, Luchke, er dochter[a], hefft 2 kynder, Josth, Anne.
Item Kordth Wortman, Anne, syn husfruwe, hebbeth 4 kynder, Allerth, Seyven, Katryne, Korth.
Item Greyth Wybbrochtes.
Item Anne Byls heff eyn kynth, heyth Anne.
Item Everth Kerchoff.
Item[b] Oke Roleffes, 6 kynder, Hynderyck, Freyderyck, Berenth, Jurgen, Herman, Hylle.
Item Anne Gegeners hefft 3 kynder, Johan, Anne, Hylle.
Item Gesse Bruckensharen heff 10 kynder, Johan, Herman, Hynderyk, Ludyke, Everth, Wylman, Berenth, Thonyges, Anne.

Item de alde Althusseske heffth 4 dochter, Gerdruth, Katryne, Gelke[c], Elske, 2 sones, Gurgen, Marten.
Item de Pethterske heff 3 kynder, Gerke, Elske, Katryna.
Item Freyderyck Abrock.
Item Kordth Ketteler.
Item Gerdth Scheper.
Item Johann Gratesone, Gereythe, syn husfruwe, 5 kynder, Johann, Everth, Anne, Katryne, Greythe.
Item Kordth Schomeyker.
Item Johan Sotheber[d], Leyneke, syn husfruwe, 6 kynder, Johann, Herman, Hynderyck, Anne, Katryne, Greythe.
Item Herman Berendes, Anne, syn fruwe, 2 kynder, Katryne, Gerdruth.
Item Herman Hannsull, Anne, syn husfruwe, 2 kynder, Katryne, Gerdruth.
Item Herman Hansull de alde, Gesse, syn husfruwe, [c]hebbeth 3 kynder[c], Hynderyk, Herman, Anne.
Item Ludeke Abekych, Gerdruth, syn husfruwe, 4 kynder, Johan, Hynderyck, Greythe, Jurgen.
Item Hynderyck up dem Rade.
Item Johann Frolyke.
Item Herman up der Veke, Greythe, syn fruwe, 1 kyndth, Johann.
Item Anne Klakes, 3 kynder, Johann, Hermann, Anne.
Item Johann Pytthe.
Item Dyrykes sonne up der Marsch, Berenth, horth ock Mynem Heren.
Item Greythe Bartharstes.
Item Hylle Heygemans, 4 kynde, Johan, Wyllebranth, Gurgen, Thonyges.
Item Johan Byks.
Item Byllyge Byls, 3 kynder, Telman, Hynderyck, Leyneke[f].

Bochorsth

Item Johann tho dem Rattenhalle, Alke, syn husfruwe, 4 kynder, Anne, Katryne, Allerth, Johan.
Item Meyger Herman, Anne, syn husfruwe, 8 kynder, Johann, Hynderyck, Allerth, Greyth, Gesse, Katryne, Anne, de is fryg.
Item Meyger Hynderyck, Katryne, syn husfruwe.
Item Hynderyck in der Bogen, Heygell, syn husfruwe, 1 kyndth, Johann.
Item Hynderyck tho dem Heytlande, Elske, syn husfruwe, 3 kynder, Hynderyck, Herman, Greythe.
Item Johann Roleffes, Lucke, syn husfruwe, hebbeth 6 kynder, Johann, Hynderyck, Theyme, Godeke, Elske.
Item Steffen thom Farenbrycke, Katryne, syn husfruwe, hebbet 7 kynder, Johann, Hynderyck, Herman, Alberth, Anne, Elske, Katryne, Gerdruth.
Item Johann thom Farenbyck.
Item Elske thom Farenbyck, 2 kynder, Johan, Greythe.
Item de alde Roleffeske, Alke.
Item de alde Meygerske, Alke, 2 kynder[g], Ludyke, Dreys.
Item de alde Greythe Meygerske, 1 sone, Ludyke.

Item Johann thor Strathe, Gesse, syn husfruwe, hebbeth 10 kynder, Johann, Steffenn, Alleff, Jurgen, Efferth, Greythe, Anne, Gesse, Alke, Kattryne.
Item Alke in der Bogen, Katryne[h], er dochter, heff eyn kynt, Johann.
Item de Lutke Gesse heff eyn dochter, 2 kynder, Herman, Greythe, heff ock 2 kynder, Johan, Greythe.
Item Katryne tor Strathe heff 2 kynder, Johan, Jurgen.

Dyssen

Item Gerke Buskothe.
Item de Meyger tho Nolle und syn fruwe, 4 kynder, Hynderyck, Greythe, Elske, Katryne.
Item de Schulthe in den Bomen und syn husfruwe.
Item Thape, Elske, syn husfruwe, eyn kynth, Johann.
Item Johann in den Katten und syn fruwe hebbeth 4 kynder, Johan, Katryne, Gerdruth, Greyth.
Item Johann in dem Reythe und syn fruwe hebbeth 3 kynder, Hynderyk, Gerdruth, Greythe.
Item Johann Boker und syn fruwe hebbeth 6 kynder, Johan, Gurgen, Jasper, Gerth, Katryne.
Item Frygelyck und syn husfruwe, 5 kynder, Hynderyck, Johann, Jurgen, Anne, Greythe.
Item Johann Schulthe.
Item Herman tho Nolle hebbeth 4 kynder, Johann, Herman, Greythe, Anne.
Item Aghetha Schomeykers, 5 kynder, Johan, Jurgen, Alberth, Anne, Greythe.
Item Gesse Schulthe, de hefft eyn sonne, de heyth Johann.
Item de Kalmeygerske heff eyn kynth, heyth Katryne.
Item Elske Wyndelyck heff eyn dochter, de heff 2 kynder, Johann, Gurgen.
Item Elske Rutters heff 5 kynder, Johan, Herman, Johan, Anne, Jurgen.

Hesseldyck

Item Johann Mowe, Elske, syn husfruwe, 5 kynder, Berenth, Klawes, Gerdth, Hynderyck, Katryne.
Item Prantenschroder, 4 kynder, Jurgen, Anne, Ossell, Katryne, hefft eyn kynth, heyth Greythe.
Item Johann Mowe, Greythe, syn husfruwe, 5 kynder, Johann, Wylman, Everth, Anne, Katryne.
Item de Ramhowerske, 5 kynder, Jurgen, Everth, Greythe, heff eyn kynth, dat heyth Johann, Anne, Katryne, heff 3 kynder, Jakopth, Katryna, Elske.
Item de Mester up dem Hesseldyke.
Alle dosse vogescreven horth Mynem Gnedigen Fursten unde Heren all thosamede egen.

a) *Folgt gestrichen* heff.
b) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
c) *Folgt gestrichen* Elßke, Gelke.
d) *Folgt gestrichen* Leyne.

e-e) *Über der Zeile zugefügt.*
f) *Statt gestrichen* Borchhorst.
g) *Folgt gestrichen* Drudke.
h) *Folgt gestrichen* hef.

107 *25. September 1535*

Verzeichnis der Eingesessenen der Vogtei Versmold, die dem Landesherrn Gefälle schulden, mit Auflistung derselben; die noch nicht veranlagten Markenbewohner; Bauern des Hauses Palsterkamp, derer von Elsen und des Drosten; Wechsel von Eigenleuten zwischen dem Vogt [Johann Thonies] und dem Drosten.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.108-108m'

Dit hait der vagt van Versmeld overgheven ano etc. [15]35, am 25ten dage Septembris*

Verfelle im kirspel**

Laer

Item Johan Pelser 2 molt haveren, 1 molt gersten.
Item de Ryger 6 gulden, noch 2 swyne, noch 1 gulden vor den denst.
Item de Swenne 4 gulden, 1 marck, 2 swyne, noch 1 gulden vor den denst.
Item Bosse 2 gulden.
Item Klosterman 1 gulden und 1 marck 2 schyllynge.
Item Dorpman 1 gulden.
Item Tellekamp 3 gulden, noch 6 schyllynge.
Dusse nabescreven wonnet up der marcket:
Item de Blaese.
Item Johan Swenne.
Item Lambert Dorpman.
Item Lyvet [?] Grethe.
Item Ludeke tho der Snurren.
Item Gese Poppe.
Item Doeth Haghe.
Item Johan Paeck.
Dusse vorbescreven synth fryg, und Myn Gnediger Her hefft dar 2 denste uth.

Hylther

Item Hynryck Wynekens frowe ys egen Myns Gnedigen Hern, eyns dochter ys doet, noch eynen sonne, hest Jurgen.
Item de Wyneker 6 gulden, 2 swyne, 1 gulden vor den denst.
Item Peter Wynekynck 4 gulden, 2 swyne, 1 gulden vor den denst.
Item de Wenneker 4 gulden, 1 swyn, noch 1 gulden vor den denst.
Item de Ruthersche ys egen myth 5 kynderen.
Item Wortman 1 gulden.
Item Marten Gerdynck 1 gulden.
Dusse nabescreven wonneth up der marck:

Item Tyges up dem Bryncke.
Item Styne Bolmans.
Item Bernth Gerdynck.
Item Lucke Sommerkamps.
Item Johan Boele.
Item Abeke des heren.
Item Johan Serps.
Item Merten Knap.
Van dussen hefft Myn Gnediger Her 2 denst.
Item Johan tho Heydynchusen.
Item Tygman.
Item Wortman.
Item Elbracht.
Dusse 4 synth vorsath Haken.
Item de Fogelfenger hefft 1 huse sath up de marcketh.
Item Jacob Weman hefft 1 hus sit up de marck.
Item Johan Tepe hefft 1 hus sath up de marcket.
Item de Upmeyger hefft 3 grothe thoslege maketh in de marcketh.
Item Radenbrock hefft eynen thoslach maketh in [de] marcketh.
Item Tepe hefft eyn thoslach maketh in der marcketh.
Item Raetman hefft 1 thoslach dan in der marcketh.
Item Bartelt up der Heyden hefft thoslach maket in der marck.
Item Larman hefft eyn thoslach dan in der marckt.
Item de Rockener tho Narpe hefft eyn thoslach gedan in der marckt.
Item Kerckman hefft eyn thoslach in der marckt.
Item de Rockener tho Nortorpe hefft 1 thoslach dan.

Dyssen

Item de Schulte tho Erpynge ys egen, gyfft 6 gulden, 2 swyne, noch 1 gulden vor den denst.
Item Tappe ys eghen und heweth 1 kynth und gyfft 6 gulden, 2 swyne, 1 gulden vor den denst.
Item Frygelynck ys eghen, hefft 3 kynder, gyfft 4 gulden, 1 gulden vor den denst.
Item de Meyger tho Nolle ys egen, 3 kynder, ys eghen, gyfft 3 gulden, noch 3 molt haveren, noch 2 swyne, noch 1 gulden vor den denst.
Item dusse nabescreven woneth up der marcketh:
Item Johan in deme kathen ys eghen, heweth 4 kynder.
Item Johan in deme Rethe ys eghen myth 3 kynderen.
Item de Boddekersche ys eghen myt 6 kynderen.
Item Johan Schulte ys eghen.
Item dusse nabescreven heweth up de marck tymert:
Item Bernt Dalmeyger.
Item de Schanewegesche.
Item Fule Hencke.
Item Peter up dem Raden Felde.
Item de Portener in dem Berghe.

Bochost

Item Meyger Herman ys eghen, hefft 8 kyndere und gyfft 5 gulden, 5 molt roggen, 2 swyne.
Item Meyger Hynryck ys egen, gyfft 5 gulden, noch 5 molt roggen und 2 swyne. Item Rolefft ys egen, hefft 5 kynderen, gyfft 1 swyn.
Item Rattenhoel ys egen, hefft 3 kyndere, gyfft 2 gulden, 1 swyn.
Item Farenbrynck ys eghen und hefft 8 kynder und gyfft 1 gulden und 3 schyllynge.
Dusse nabescreven woneth up der marcketh:
Item Johan thom Farenbryncke und Elseke synth beyde eghen und heweth 2 kynde.
Item de lutteke Gese ys eghen und hefft 2 kynde.
Item Strateman ys eghen und hefft 10 kynder.
Item de Elseke Meygersche ys eghen und hefft 2 [?] kynder.
Item de Grethe Meygersche ys egen und hefft 2 kynder.
Item Nolleken ys eghen.
Item de Boegmeygersche ys egen myt 2 kynderen.
Item de Heytlandesche ys egen.
Item Anne Bettemans ys egen.

Osterwede

Item Hardyck 3 gulden.
Item de Esselbrugesche ys egen, gyfft 3 gulden, 1 swyn, noch eynen halven gulden vor den denst.
Item Wortman ys egen, hefft 2 kynder und gyfft 3 gulden und 1 swyn, noch 1/2 gulden vor den denst.
Item Holtkamp ys egen und hefft 2 kynder und gyfft 4 gulden, 2 swyne, noch 1 gulden vor den denst, noch 2 1/2 molt roggen, 2 1/2 haveren.
Item de Hannekesonsche ys eghen, hefft 2 kynder, gyfft 3 gulden, 1 swyn, noch 1 gulden vor den denst.
Item de Kakesche ys eghen und hefft 5 kynder und gyfft 5 gulden, 1 swyn, noch 1 gulden vor den denst.
Item Swengebecke ys eghen, hefft 2 kynder, gyfft 8 gulden, 2 swyne, noch 1 gulden vor den denst.
Item de Benekersche ys fryg und gyfft 1 gulden, noch 1/2 gulden vor den denst.
Item de Schultesche in deme Lemwege ys egen und hefft 4 kynder, gyfft 4 schyllynge, 1/2 gulden vor den denst.
Item Johan Dammen ys fryg, gyfft 1 gulden, noch 8 schyllynge vor den denst, noch 11 scheppel roggen.**
Item Olthus ys egen, hefft 4 kynder, gyff 1 gulden.
Item Johan up der Landewer ys fryg, gyff 18 pennynge.
Item Bogses Kathe ys fryg, gyfft 18 pennynge.
Item Detert ys fryg, gyfft 1/2 gulden.
Item Ludeken Rychter, vrowe ys fryg, hefft 6 kynder und gyfft 1/2 gulden.
Item Mester Gert 6 gulden.
Item de Geyner 1/2 gulden, noch 3 schyllynge und 1/2 gulden vor den denst.
Item Hermen Polman 6 roggen und deynet drosten.
Item de Strodeker horeth Mense van Stockem egen und gyfft Mynem Hern 1/2 gulden.

Item Benekenharen ys egen, heweth 8 kynder, gyfft 3 gulden, 1 swyn.
Item Rodenholle ys fryg, gyfft 1 1/2 gulden 3 schyllynge.
Item de Rolevesche ys egen, hefft 6 kynder und gyfft 2 1/2 gulden 1 schyllynck und 1 swyn.
Item Wytkamp ys fryg, gyfft 6 schyllynge.
Item de Petersche ys eghen, hefft 2 kynder, gyft 9 pennynge.
Item Heggeman ys eghen, gyfft 4 schyllynge.
Item de Hunneborgesche ys egen, hefft 5 kynder und gyfft 4 schyllynge.
Item de over Johan Mouwe ys egen, hefft 4 kynder und gyfft 4 schyllynge.

Lochsten

Item de Horstmansche ys fryg und gyff 3 1/2 gulden.
Item de Meyger tho Hengelynck horeth tho Yborch, gyfft Mynem [Gnedigen Hern] 1 gulden, 1 swyn und 1 gulden vor den denst.
Item Johan Lunynck gyfft 5 schyllynge.
Item Hortman ys fryg, gyff 5 gulden, 1 swyn, 1 gulden vor den denst.
Item Dyckman horeth Mensen van Stockem, gyfft eynen 1/2 gulden.
Item Mense van Stockem gyfft 1 1/2 gulden.
Item van den Schoppenkotten 6 schyllynge.
Item van dren steden yteler 18 pennynge.
Item dath Mechlenhus 8 schyllynge.
Item Urbracht tho Glanen 6 gulden.
Item 15 stucke erves tho Glandorpe thosamede 15 gulden.

Pecklae

Item de schulte tho Surlae ys Mergenfeldes, gyfft 4 [gulden] und 1 swyn und 1 gulden vor den denst.
Item Bussman ys ock Mergenfeldes, gyfft 1 gulden und 1 swyn und 1 gulden vor den denst.
Item Groteson ys egen und hewet 4 kynder und gyfft 2 1/2 gulden, noch 3 schyllynge und 1 swyn und eynen gulden vorn denst.
Item Ludeke W[esselß] ys fryg, gyfft 3 gulden, noch 1 swyn und 1 gulden vor den denst.**
Item de Selycheyt 4 gulden, noch 1/2 gulden vor denstgelt.

Dath dorp

Item Johan Kopman 1/2 gulden.
Item Bernt Hanynck 1/2 gulden und 3 schyllynge, noch 6 schyllynge vor denst.
Item Brathast 3 schyllynge, noch 2 1/2 schyllynge vor den denst.
Item Knost 2 1/2 schyllynge.
Item de Honekersche 4 schyllynge.
Item Houtho 2 schyllynge.
Item Gert Peters 6 schyllynge.
Item Johan Arens 4 schyllynge.
Item van der Lander 1/2 gulden und 3 schyllynge.
Item Hoveman ys fryg, g[yfft] 7 gulden, 2 swyne und 1 gulden vor den denst.

Item Wysman ys fryg, 4 gulden, 1 molt roggen und 1 molt gersten, 2 swyne, 1 gulden vor denst.
Item Bylye Byls horeth Mynem Heren egen und hefft 5 kynder; eyn van de kynderen heyt Johan Byls und woneth tho Versmel up Mynes Heren marcke und doeth Mynem Heren dar nycht van und hefft eyn vryg wyff genomen.
Item Hynryck Hyldeker ys vryg und woneth up Mynes Heren marck und gyfft myner 4 schyllynge.
Item Hermans Kremers vrowe hefft syck van dem drosten vrygkofft und hefft noch 4 kynder, de horeth Mynem Heren egen.

Osterwe

Item dusse woneth up der marcket:
Item Evert up dem Kerhave ys egen, gyfft 5 schyllynge.
Item de Keyseker ys fryg, gyfft 4 schyllynge.
Item Dystelbrynck hefft 4 kynder und gyfft 5 schyllynge.
Item de olde Wylmen Heggeman ys eghen, hefft eyn dochter, de hefft 5 kynder, gyfft 4 schyllynge.
Item de Johan Nederhencke ys fryg, gyfft 1/2 gulden.
Item Johan up der Heyden gyfft Mynem Heren nycht, de frowe horeth Mynem Heren egen.
Item de Nedersmedesche ys egen myt 5 kynderen.
Item de Plumer ys fryg, gyfft 4 schyllynge.
Item de Lydekersche ys egen, hefft 2 kynder, gyff 5 schyllynge.
Item Elseke Langekamps ys egen, hefft 2 kynder und ys eyn arm mensche.
Item Freryck Hoppe ys eghen und is arme.
Item Herman Swengebecke ys fryg und ys arme.
Item Anne Brepols ys fryg und gyfft nycht.
Item de Grunnekemeygersche ys fryg und gyfft 4 schyllynge.
Item Johan Eggers frowe ys egen und hefft 2 kynder.
Item Johan Scroder ys fryg und deynen dem drosten.
Item Buddeke ys fryg, gyfft Mynem Heren 18 pennynge und 2 1/2 schyllynge vor den denst.
Item Johan Deters ys fryg und deyneth dem vagede[a].
Item Wulvetelge ys eghen, hefft 2 kynder und gyfft 5 schyllynge.
Item de Bavenmeyger ys fryg, und de frowe ys egen myt seven kynderen, gyfft 5 schyllynge.
Item de junge Bavenmeyger ys egen, gyfft 5 schyllynge.
Item Johan in der Strot ys egen und heweth 1 kynt und gyfft Mynem Heren 5 schyllynge.
Item Gerke Mollermans ys fryg, gyfft 1/2 gulden.
Item Wylmen Nummans ys fryg, gyfft 5 schyllynge.

Hesseldyck

Item de Vysscher.
Item Korth Helmych.
Item Lubberth.
Item Brynckman.
Item Hollanth.
Item Gosschalch.
Item de Bomhouer.
Item Flasskamp.
Item Osterbrock.
Item de Prantenscroder.
Item Polmen.
Item dusse baven gescreven geven des jars up Ravensborch 1/2 gulden yder man.

Lochste

Und woneth [up] der marcket:
Item Ludeke Abekyncke ys eghen, hefft 4 kynder und [gyfft] Mynem Heren 5 schyllynge.
Item Johan Lamans ys fryg und gyfft nycht.
Item de Frolyke ys eghen und [hefft] 2 kynder und gyfft 3 schyllynge.
Item Anne Ellerbrokes ys egen und hefft 4 kynder.
Item Herman Snarre ys egen und hewet 1 kynt.
Item Dyryck tho Hengele ys fryg und gyff 5 schyllynge.
Item Dyryck tho Rockelen ys fryg und gyff 1/2 gulden.
Item Johan tho Hengelen ys fryg und gyfft 1/2 gulden.
Item de Barensmyt ys fryg und gyfft 1/2 gulden.
Item Klawes up dem Somerkampe ys fryg und gyfft 1/2 gulden.
Item Jasper up der Selhorst ys fryg und gyfft 4 schyllynge.
Item Aleff up der Selhost ys fryg und gyfft 1/2 gulden.
Item Hynryck up dem Rade ys egen und gyfft 1/2 gulden.
Item Johan Roleves ys fryg und gyfft 5 schyllynge.
Item de Schepper ys fryg und gyfft 5 schyllynge.
Item Farenhost ys fryg und gyfft 5 schyllynge.
Item Johan Boys 4 schyllynge.
Item de olde Johan Matlage up dem Somerkamp 5 schyllynge.

Peclae

Item Peter Menneke ys fryg und[b] gyfft 1/2 gulden.
Item Evert up der Selycheyt ys egen und gyfft 8 schyllynge.
Item de Pyper horet tho Mergenfelde und gyfft Mynem Heren 1/2 gulden.
Item de Steneker horet tho Mergefelde und gyfft Mynem Heren 1/2 gulden.
Item Bramert horeth [tho] Mergenfelde und gyff 1/2 gulden.
Item Kort Plate ys egen und gyfft 6 schyllynge.
Item Hynryck Amelynges ys fryg und gyfft 8 schyllynge.
Item de Ketteler ys egen und gyfft 1/2 gulden.
Item de Sotebersche is eghen und hefft 6 kynder und gyfft 6 schyllynge.

Item de Huchteker 6 schyllynge.
Item Rodenbrynck ys fryg, gyfft 3 schyllynge.
Item Menke horet Smysynck und gyfft 1/2 gulden.
Item Hynryck Groteson gyfft 6 schyllynge.
Item Herman Utman horet Smysynck, gyfft 6 schyllynge.
Item Johan tor Boken horeth tho Mergenfelde und gyfft 8 schyllynge.
Item Honsul ys egen und gyfft Mynem Heren 8 schyllynge.
Item Wyltman horet tho Mergenfelde und gyff Mynem Heren 1 gulden.
Item Swartewech ys fryg, gyfft 5 schyllynge.
Item de Schepper gyfft 5 schyllynge.
Item Johan Kunneman 1/2 gulden.
Item Haverkamp ys fryg, 1/2 gulden.
Item de Krusescroder 3 schyllynge, ys fryg.
Item Herman up dem Holthus ys fryg, 1/2 gulden.
Item Herman Wessels horet Smysynck, 1/2 gulden.
Dusse horeth tho dem Palsterkampe und wonen up der marck:
Item Peyvot.
Item Berckman.
Item Aleken Johan.
Item Henryck Schomaker.
Item de olde Schomakersche.
Item Pelleke Wytkamps.
Item Johan Frese.
Item Peter Kramme.
Item Herman Nolte.
Item Herman Wrede.
Item Haseken Herman.
Item Herman Wrawels.
Item Grete Kruse.
Item Hencke Kruse.
Item Kort Rabe.
Dusse nabescreven komen der van Elsen und wonen ock up der marcket:
Item Gert Nummans.
Item Hynryck Numans.
Item Anne Numans.
Item de mollener.
Item Johan in dem Kolleken.
Item Lucke in dem Kolleken.
Item de grote Heygel.
Item Hoveman.
Item Mogeber.
Item Grethe Redekers.
Item Clawes vor dem Hagen.
Item Kort vor dem Hagen.
Dusse horen deme drosten:
Item[c] Tellychbruge.

Item[d] de Sogemeyger.
Item[e] de Langeholtkamp.
Item de Wytteholtkamp.
Item[e] de But.
Item de Hagenmeyger.
Item 2 knether.
Item de Schevewessel.
Item Gert Schulte.
Item[f] Polman.
Item Kyvyt.
Item[g] Herman Bomhouer.
Item de Wedder up der Westheyden[h].
Item Johan up der Westheyden.
Item dusse nabescreven hefft de droste dem vaget affgewesselt:
Item vor Herman Bomhauer ys gegeven Dyryckes sone up der Mas, Ludeke genant.
Item den Hagenmeyger gewesselt van dem vagede vor des Bouschulten sonne Albert.
Item[i] den weder gewesselt van dem vagede vor Dyrykes sone up der Mas, Johan genant.
Item summa des geldes dusser register maket alle jar 2 hundert gulden und 23 und 8 schyllynge und 3 pennynge, noch 42 vette swyne, noch 14 molt roggen und 2 molt gersten, noch 7 1/2 molt haveren.

*) *Auf Rückseite. Folgt Lücke aufgrund eines Abrisses.*
**) *Folgt Lücke aufgrund eines Abrisses.*
a) *Folgt gestrichen* Item de Dystelbryck.
b) *Folgt gestrichen* 1/2.
c) *Am Rand zugefügt* Hait wail 20 oder 24 jar gesessen uff der marck.
d) *Am Rand zugefügt* Hait wail 30 off 40 beume zugeslagen.
e) *Am Rand zugefügt, folgt gestrichen* Dusse *dann weiter* Disse synt wail 15 jar *folgt gestrichen unleserliches Wort, dann weiter* uff der marck gesessen.
f) *Am Rand zugefügt* Sitzt uff der mark tho Pockelmae, ist wail 14 jar geliden.
g) *Am Rand zugefügt* Bynnen 16 *folgt gestrichen* ja[ren] *dann weiter* oder 18 jaren uff die marck komen.
h) *Folgt gestrichen* Item vor Herman Bo[mhouer].
i) *Am unteren Blattende zugefügt* Der Wilke Meyer wont ouch uff Dissener Marck, hoert Lunynck.

108

Verzeichnis der Ravensberger Gogerichte im Stift Osnabrück mit Auflistung der ihnen unterstehenden Freien und Eigenleute; die diesen obliegenden Abgaben an den Gerichtsherrn; Verpfändung des Amtes Holte an das Haus Palsterkamp.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.3-4'

Dosse nageschreven gogerychte unde fryggen unde egene lude hat Myn Gnediger, Allgeleifter Furst unde Here ym stycht van Ossenbrugge

Item tho Laer hat Myn Gnediger, Allgeleifter Here eyn gogericht, unde in demesulven kaspel wonnen dosse nageschreven fryggen:

Item Johann Pelser ys fryg, gyfft Mynem Gnedigen, Allgeleiften Heren jarlykes 1 molt garsten, 18 scheppel haveren.
Item de Ryger ys fryg, gyfft Mynem Gnedigen, Allgeleiften Heren 6 gulden unde 1 gulden vor den denst, 2 swyne.
Item de Swene ys fryg, gyfft Mynem Gnedigen, Allgeleiften Heren 4 gulden 1 marck unde 1 gulden vor den denst, 2 swyne.
Item Bosse ys fryg, gyfft Mynem Gnedigen, Allgeleiften Heren 2 gulden.
Item Klostermann ys fryg, gyfft 1 gulden 1 marck 2 schillinge.
Item Dorpmann ys fryg, gyfft 1 gulden, 1 molt garsten.
Item Kellekamp ys fryg, gyfft 3 gulden 6 schillinge.
Item Weberch ys fryg, gyfft 6 gulden.
Item Myn Gnediger, Allgeleifter Here hat dat gogerychte half over dat kaspel tho Glane.
Item tho Hilter hat Myn Gnediger, Allgeleifter Here eyn gogerychte, unde in demesulven kaspel wonnen dosse nageschreven fryggen:
Item Wyneke ys fryg, gyfft 6 gulden unde 1 gulden vor den denst, 2 swyne.
Item de Wenker ys fryg, gyfft 2 swyne unde 1 gulden vor den denst.
Item de Wyneker ys fryg, gyfft 3 gulden, 1 swyn.
Item Marten Gerdynck ys fryg, gyfft 1 swyn.
Item tho Glandorpe synth 15 stucke erves, de synt fryg, de geven des jaers Mynem Gnedigen Allgeleiften Heren 15 gulden.
Item tho Dissen hat Myn Gnediger, Allgeleifter Here eyn gogerychte, unde in demesulven kaspel wonnen dosse nageschreven egene lude:
Item de Schulte tho Erpinck ys egen, gyfft 6 gulden unde 1 gulden vor den denst, 2 swyne.
Item Tappe ys egen, gyfft 6 gulden unde 1 gulden vor den denst, 2 swyne.
Item Fryggelynck ys egen, gyfft 4 gulden, 1 gulden vor den denst, 1 swyn.
Item de Meger tho Nolle ys egen, gyfft 3 gulden, 3 molt haveren unde 1 gulden vor den denst.
Item in voren tyden ys vorpandet an dat Hues tom Palsterkampe dat ampt tho Holte myt sumygen anderen godern inholt syner vorschryvynge, unde ys dar noch by; welker ampt ock gelegen ys yme stychte van Ossenbrugge.
Unde dosse goder nabeschreven horen in dat ampte tho Holte, dar yck vorvaringe van gekrigen hebbe, myt den luden, de up den goden sytten, alsze nempliken den hoff tho dem olden Borcklo, dat hues tho Wendelincktorpe, belegen in dem kaspel to dem Borcklo, dat Plochues unde des Suren hues tho Halle, belegen in deme kaspel tho Holte, Hengelbrockes kotten unde den Brynckotten unde den hagen myt dem sunderen unde Hermans [?] hues tho der Nuwen, belegen yn deme kaspel tho Wellinckholthussen, unde noch sumyge ander goder, dar yck noch neyne vorvaringe van gekrygen hebbe etc.
Item hyr enbaven ys noch eyn ampt, genant dat ampt tho Lyneken, unde de fryggen tho Wetter, wath de jarlikes geven, ys my unkundych, wenthen yck hadde den vaget vor my bescheden, szo ys he uthebleven, wath oersake ys my unbewust, ock alle gelegen yme stychte van Ossenbrugge etc.

109
Verzeichnis der Ravensberger Gerechtsame im Stift Osnabrück.
Msc.VII 3101 Bd.4 B.119-123

C*

Bericht und antekenynge Myns Gnedigen Fursten und Hern, herzogen zu Guylich etc., jarlicher pechte, schulde und dienste Seyner Furstlichen Gnaden eygen und friggen, gehoerich thom Huyse Ravenßbergh, buyten landes im stift Ossenbrugge und ampt Iborch in den kyrßpeln Dissen, Lar, Hilter, Glandorpe und Harderbergh besetten

Dissen

Item 4 hoeve tho Dissen und 2 up dem Harderberg doin jarlichs tho schulde 25 gulden; tho Dissen 2 molt gersten; die Megger tho Noell 4 molt havern, an dienstgelde 6 gulden 14 schillinge, an swynen 7 und, wanneyr mast, 1 holtswyn. An dissen vur[angezegten] hoeven hefft Myn Gnediger Her die eigenbesathe; davan volgen invor, erfdeilunge, wesselgelt und beddemundt.
In nachfolgenden steden und kotten hefft Myn Gnediger Her die eigenbesathe, dar ouch glichmetich woe fur van folgt:
Thymmerman tho Noell, die korte Johann tho Noell, die Kalmegger tho Thymmeren, Johann Gehulte tho Thymmeren, die Rithmegger tho Erpyngen, Busschkotte tho Asschentorpe, Appelborn im Broicke; item an friggen liffdiensten 26 und dieselvigen noch 1 liffdienst thom hew oder so vaken men des bederft.
Diß vier vurangezegte hoeve tho Dissen plegen boeven oere dienstgelt etliche (wanneyr man oerer bedurft) wagendienste tho doen und eyn jeder 1 dach 1 lifdienst. Glichmetich werden ouch die Harderberger mit foeren gebruicht.

Tho Lar

Item 7 hoeve und kotten tho Lar doin jars tho schulde 18 gulden 1 marck 2 schillinge, an gersten 2 molt, an havern 18 scheppel, an dienstgeld 2 gulden, an swyne 4, an wagendienste 3 jars 2 mael und 2 mael 9 lyfdienste. An den vur[angezegten] hoeven hefft Myn Gnediger Her die frygenbesathe und invort.
An na angezegten kotten hefft Myn Gnediger Her die besathen:
Die Blaße, Lambert Dorpman, Doethage, Paick.

Tho Hilter

Item 5 hoeve und kotten tho Hilter und 1 hof tho Glanen doin jairs tho pechte 22 gulden, an dienstgelde 3 gulden, an swyne 5, item 2 mael 12 lifdienste. Die hoeve tho Hilter plegen jairs, wanneyr men bederft, mit den wagen dienen. Es hait ouch Myn Gnediger Her die friggenbesathe an vur[angezegten] hoeven und kotten.
An Melchior Barteldinck hefft Myn Gnediger Her die besathe.
Herman Koster, Johan Odeman, Marten Knopes und Henrick van Herden wonen up Myns Gnedigen Hern guedern.

Glandorpsche friggen

Geven jairs tho pechte 24 gulden 6 schillinge 6 penninge, hervan thom Harkotten 10 marck Munstersch, f[acit] 5 1/2 gulden, blifft 18 1/2 gulden 6 schillinge 6 penninge.
Der Glandorpschen friggen erf is van aldes 15 gewest, und wowael die vurdeilt, dat van eynen deilen 2, 3 und ver stede gemacht. Hefft Myn Gnediger Her wagendienste, 1 by graeß und eynen by stroe, und van eynem jedern 2 lifdienste tho meggen und eynen dienst, holt tho hauwen. Ouch geven sie jairs kermyssegelt, maket by 1 1/2 gulden, und 17 honder.
Van allen den friggen erven und steden hefft Myn Gnediger Her die invort.
Summa der vur[angezegten] gueder und friggen ufkumpst ungeferlich tho gewonlichen jaren umb 200 gulden.
Die furangezeigte eigen und frigge im ampt tho Iborch und furgerorten kyrßpelen geven Mynem Gnedigen Hern den landtschatt und by tyden gegeven 120 gulden und meher.
Myn Gnedige Her hefft den anfangk und gefencklich wechfoeren Syner Furstlichen Gnaden eigen und friggen im stift und vurangezeigten kyrßpelen.
Wanneir ouch Myns Gnedigen Hern eigen und friggen der guedere und sunst under sich unwillingen, mangeln of tho doende hebben, die werden van wegen Myns Gnedigen Hern gefordert und gestrafft.
Tho gedencken, dat die ufkumpsten der gogerichten, freigerichten und holtgerichten uf den marcken und sunst behalver die eigen gueder und frien Myns Gnedigen Hern und ouch behalver die mast werden Mynem Gnedigen Hern van Osenbrug jarlichs umb 200 gulden uthbrengen, darneben, wannehe mast velt an frembden swynen, behalver ire eigen swyn 250 gulden und meher.
Tho gedencken des pandtschillings an Widenbrugge, das Myn Gnediger Her den ouch an sich nemen soll.

*) C *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*

110

Verzeichnis der Gefälle und Dienste, die dem Vogt von Borgholzhausen aus dem Kirchspiel Bockhorst zustehen; Verzeichnis der Eingesessenen der Vogtei Versmold, die dem Landesherren Gefälle und Dienste schulden, mit Auflistung derselben.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.109-117'

Dysse nabeschreven schulde wyrt dem vaygt zu Holthuyssen gelevert

Kyrßpel Boeckhorst

Dederich Sybrach 2 gulden myn 6 pennynge, 1 1/2 koe, 1 swyn staende, dynst alwechen myt 1/2 spaen.
Johann Westerbeck 11 schyllynge, 6 schepel haver staende, alwechen myt dem lyve 1 dynst.

Uffzignungh der schulde, Mynem Gnedigen Hern
jaerlichs[a] inkumpt uyß[b] der vagdien Verßmell

Dorp Versmel

Wylhelm Hekeman 2 1/2 schyllynge zur schulde, 3 zu dynstgelde.
Aleth Smedes 6 1/2 schyllynge.
Johan Wyschman 4 gulden, 1 gulden dinst, 2 swyne, 1 malt roggen, 1 malt gersten.
Johan Hoveman 7 gulden, 1 gulden dinst, 2 swyn.

Loxsten

Meyer tho Hengelagen 1 gulden, 1 gulden dinst, 1 swyn.
Ghert im Strange myt der frauwen Mynem Gnedigen Hern fry, hat Lunynck sunst lange alwechen mossen denen, ist yme der dynst abgenomen, sall Mynem Gnedigen Hern jarlychs geven 1/2 gulden.
Claes Sommerkamp 1/2 gulden zu dinst.
Hortman 5 gulden 5 schyllynge, 1 gulden dinst, 1 swyn.
Dyckman 1/2 gulden zu dinst, plach ouch[c] 1 holßswyn zu geven, hat em Lunynck qwyt gegeven, hyfft nu Mentz van Stockem.
Greta uff der Horst 3 1/2 gulden, 1/2 gulden dinst, 1 holßswyn, want mast ist.
Johann Varnhorst 5 schyllynge dinst.
Mister Hynrich tho Hengelagen hat noch ney gegeven, sall Mynem Gnedigen Hern vorth mehe jaers geven vur dinst 5 schyllynge.
Johan up dem Brinck 5 schyllynge dinst, plach eyner vur em daer zu sytzen, gaff Mynem Gnedigen Hern ouch eyn holßswyn, gnant Lypholt, gaff Lunynck den van Palßterkamp qwyt, und dysser Johan moeß datselbige swyn nu weder zu Palsterkamp geven.

Dyssen

Der Meyer zu Nolden 3 gulden, 2 swyn, 1 gulden zu dinst, 4 malt haveren.
Johan Tappe 6 gulden, 2 swyn, 1 gulden dynst.
Scholte zu Erpyngen 6 gulden, 2 swyn, 1 gulden dinst.
Frygelynck 4 gulden, 1 swyn, 1 gulden dinst.

Laer

Johan Pelsser 1 malt gersten, 1 1/2 malt haveren.
Johan Reyger 6 gulden, 2 sweyn, 1 gulden dinst.
Herman Urborch 6 gulden.
Tellekamp 3 gulden 1/2 marck.
Closterman 1 gulden 14 schyllynge.
De Swenne 4 gulden 1 marck, 1 gulden vur dinst, 2 swyn.
Johann Buysche 2 gulden.
Hyltherman 1 gulden, 1 malt gersten.

Hyltheren[d]

Hynrich Wynneke 4 gulden, 2 swyn, 1 gulden dynst.
Wyneke tho Heynckhuyssen 6 gulden, 2 swyn, 1 gulden dinst.
De Wenneker 4 gulden, 1 swyn, 1 gulden dinst.
Johan Leverdynck uff dem erve Leverdinck Myns Gnedigen Hern fry, gylt zu Palsterkamp vunf marck; we de van Palsterkamp daran gekomen, ist em unbewust.
Item synth 4 erven gehoerych Mynem Gnedigen Hern, gnant Worthmans erve, Elbrachtz erve, Tymans erve, Heygenkoesens erve, synt Reyneken Haeck zu Schevendorp versatz, werden deselbigen zu Iborch gedrongen, schatz zu geven.

Glandorp

Johann Doerwydt 1 orth gulden 18 pennynge.
Johan Pylck 1 orth gulden.
Pothoff 2 gulden 1 orth.
Johan Krytft 2 gulden 1 marck.
Hynrich Buyschman 4 schyllynge.
<Johann Hemmerß.
Gert zu Eggerdynck.
Johan Goedt.
Herman Krumacker.>
[e]Tosamen 3 gulden.[e]
Hynrych Becker 1 gulden stande.
Everth Kock 1 gulden.
Johan Scholt 1/2 gulden 18 pennynge.
Johan Leyffgen 1 gulden.
Ghert Pylle 21 pennynge[f].
Johan thom Vorde 2 gulden.
Hynrich Ossegen 1 gulden.
Joest Ossegen 1 gulden.
Johan Droep 2 gulden.
Berndt Mechelhoff 4 schyllynge.
Johan thom Wynterberg 3 orth gulden.
Johan Ossegen 1 gulden.
Herman Pyll 2 gulden.
Everth Eggertz 1 gulden 1 orth.
Johan zu Hevynck 2 gulden.

Peckenloe

Peter Mennynck 1 gulden zu dinst, 1 holtswyn.
Johan in der Stroeth 5 schyllynge dinst, 1 holtswyn.
Herman up dem Holß 1/2 gulden dinst, 1 holtswyn.
De alde Johan Kunneman 1/2 gulden dinst, 1 holtswyn.
Ghert zum Haverkamp 1/2 gulden dinst, 1 holtswyn.
Frederich im Aybroich 8 schyllynge dinst, 1 holtswyn.
Berndt uff der Selicheit 4 gulden, 1 holßswyn, 1/2 gulden zu dinst.
Corth Schomecher 1/2 marck zu dinst, 1 holtswyn.

Hynrich uff der Wust 8 schyllynge zu dinst, 1 holßswyn.
Johan Pyper 1/2 gulden zu dinst, 1 holtswyn.
Johan Steneker 1/2 marck zu dinst, 1 holtswyn.
Wylthman 1 gulden zu dinst.
Leneke Seuthbersse 1/2 marck [g]zu dinst[g], 1 holtswyn.
Corth Ketteler 1/2 gulden zu dinst, 1 holtswyn.
Corth thor Bramerth 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Johan Heuchter 1/2 marck zu dinst, 1 holßswyn.
Der Scholt zu Soderlay 4 gulden, 1 staende swyn, 1 gulden zu denst.
Johann Rudenbrinck 3 schyllynge zu dinst, 1 holßswyn.
Buyschman 1 gulden zu dinst, 1 staende swyn.
Hynrich Mencke 1/2 gulden zu dinst.
De Grotheson 2 1/2 gulden 3 schyllynge, 1 staende swyn, 1 gulden zu dynst.
Luke Wesselß 3 gulden, 1 staende swyn, 1 gulden zu dinst.
Johan Uthman 1/2 marck zu dinst, 1 holtswyn.
Herman Wessels 6 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Hynrich zum Honßull 8 schyllynge zu dinst, 1 holtswyn.
Herman Cordes 1 holtswyn[h].

Hesseldich borschaft

Johan Mauwe de Neder 4 schyllynge schulde, alwechen 1 dynst.
Johann Mauw de Over 8 schyllynge staende, alwechen 1 dinst.
Johann Panthenschruder 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Johan Flaßkamp 1/2 gulden zu dynst, 1 holßswyn, noch 1/2 gulden zu dynst van Oesterbrock.
Johan Meister 6 gulden staende.
Everth Bomheuder 1/2 gulden zu dynst, 1 holßswyn.
Brynckman 1/2 gulden zu dinst, 1 holtswyn.
Gercke Mulleman 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Corth Lubbertz 1/2 gulden zu dynst, 1 holßswyn.
Herman Gotschalck 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Corth Helmyß 1/2 gulden zu dinst, 1 holtswyn.
Johann Fyscher 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Johann in der Stroeth 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Hynrich Poelman 1/2 gulden zu dinst, 1 holtswyn.
Herman Hollant 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.

Borschaft Oesterwede

De Scholt im Lymwege 4 schyllynge staende, 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
De Bennekerß 1 gulden stande, 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Ernst Keßker 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Hynrich Esselbruck 3 gulden, 1 swyn stande, 1/2 gulden dinst.
Johan Damman de jonge 11 schepel roggen, 1 gulden staende, 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Jurgen Holtkamp 4 gulden, 2 1/2 malt roggen[i], 2 swyn staende, 1 gulden zu dynst.
Johann uff der Lage 3 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.

Herman Poelman 6 schepel roggen, 1 holtswyn, alwechen 1 dynst.
Eveth uff dem Kyrchoff 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Luke Rychters 1 holtswyn.
Johan Detartz 1 holtswyn.
Johan Tymmynck 1 holtswyn.
Dysselbrynck 1 holtswyn[j].
Haeßken Herman 1 holtswyn.
Johan Worthman 3 gulden, 1 swyn staende, 1/2 gulden zu dynst.
Hynrich Detartz 6 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Corth Worthman 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Herman Kock 5 gulden, 1 swyn staende, 1 gulden zu dynst.
De jonge Herman Hannekesonn 3 gulden, 1 swyn staende, 1/2 gulden zu dynst.
Hermann Bodth 18 pennynge staende, 2 1/2 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Johann Schruder 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Johan Wolfftelg 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Johann Benekenhorn 3 gulden, 1 swyn staende, al 14 tage 1 dynst.
Johan Rudenholl 1 1/2 gulden 1/2 marck stande, 1/2 marck zu dynst, 1 holtswyn.
De Gegener 1/2 gulden 3 schyllynge staende, 1/2 gulden zu dynst, 1 holtswyn.
Johan Bonemeyer de jonge 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
De alde Bonenmeyer 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Frederich Roloffs 2 1/2 gulden 1 schyllynck, 1 swyn staende, al 14ten tag 1 dynst.
De Groennykemeyer 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.
Elßke Peterß 9 pennynge staende, 1 holtswyn.
Johann Althuyß 1 gulden staende, 1 holtswyn.
Johan Swengebeck 8 gulden, 2 sweyn stande, 1 gulden vur dynst.
Frederich Hoppe 1 holtswyn.
Johann Langekamp 1 holtswyn, zu 14 tagen 1 dynst.
Johan Vreße 1 holtswyn.
Hynrich Wythkamp 1/2 marck staende, 1 holtswyn, 1/2 gulden vur dynst.
Pylcke Raebe 1 holtswyn.
De Gravenbroechse 1 holtswyn und dryn wechen 1 dynst.
Herman Ledeker 2 schyllynge vur dynst, 1 holtswyn.
Jurgen Ledekerß 2 schyllynge vur dynst, 1 holtswyn.
Hynrych Plumer 4 schyllynge vur den dynst, 1 holtswyn.
Johann Heggeman 1 holtswyn und zu 14 tagen 1 dynst.
De Nederjohan 1/2 gulden vur dynst, 1 holtswyn.

Kyrßpel Boyckhorst

Steffen Varenbroick 1 gulden 3 schyllynge staende, 1 holtswyn, alwechen 1 dynst.
Meyer Hynrich 5 gulden, 2 1/2 malt roggen, 2 swyn staende, alwechen 1 dynst myt den perden.
Meyer Herman 5 gulden, 2 1/2 malt roggen, 2 swyn staende, alwechen myt eym spaen den dynst.
Ratthenholl 2 gulden, 1 swyn staende, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Johann Roloffs 4 gulden, 1 swyn staende, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Everth Meygerß 5 schyllynge zu dynst, 1 holtswyn.

Hynrich Heytlanth 23 schepel roggens, 11 schepel haveren staende, 1 holtswyn, alwechen 1 dynst myt dem lyve.
Johann Straetman 2 schepel roggen, 2 schepel gersten, 4 schepel haveren staende, 1 holtswyn, hefft der vaigt vur syn verdenst alwechen zu Ravensberg 1 dinst.
Johan Knemeyer 1 gulden 17 1/2 schyllynge, 1 1/2 koe, 1 swyn stande, dynst myt 1/2 spaen.

a) *Folgt gestrichen* van *folgt unleserliches Wort.*
b) *Statt gestrichen* in.
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d) *Am Rand Bearbeitungsvermerk.*
e-e) *Bezieht sich auf* <>.
f) *Statt gestrichen* 2 schyllynge 2 pennynge.
g-g) *Über der Zeile zugefügt.*
h) *Folgt gestrichen* Joha[n].
i) *Folgt gestrichen* staende.
j) *Folgt gestrichen* Hynr[ich].

111
Befragung des Vogtes von Versmold über Zuschläge und Hausbauten in den Marken der Vogtei; Dienste; Verletzung landesherrlicher Gerechtsame.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.104-107'

Vagt van Versmeld*

Der vagt zu Versmeld sagt, wie etlige Myns Jonckhern van Rennenberg eygene luyde, die uff Myns Gnedigen Hern marcken sitzen, holtzswyn gheven. Aver der jonckhern und Lunyncks luyd, die glychßfals uff Myns Gnedigen Hern marck sitzen, geven nit.
Kaldenhove[a] ist eyn gude nederlage, hait zimlich acker, gude wesen, vischery, lygt hart by Versmeld, lygt glychen an dem acker, hait eyn gude molen. Dat huyß hait geyn gerechticheit uff der marck dan die fuyrong, die mast und tymmerong.
Johan[b] tho Hederinckhuysen, Tyman, Wortman, Ellebracht syn versatzt Haken.
Der vagt sagt, in jar worden wail 3 styge houltzswyn gegeven, wa der nit meher gegeven.
Item am Hesselsdyck gheven ire[c] 11 ideren eyn halven goltgulden [d]zu belonung des huyßgesindt[d]. Nota: Wirt nit gerechent.

Hilter Berg

Smysincks man, [e]genant der Upmeyer[e], hat eynen zuslach gemacht irgent fur 16 jaren ungeferlich uff Versmelder Marck und Hiltern Bergen. Darumb liesß ime der drost Lunynck gryffen und ouch na weder uß. So wart es dermassen verdragen, das der zuslach bleyf. Und na der zyt hait derselge Upmeyer noch 2 zuslege gemacht.
Der Vogelfenger hait eyn huyß gebuwet uff der marck irgent fur 10 jaren.
Johan Teipe hait eyn huyß gesatzt uff die marck irgent inwendich 8 jaren.
Rodenbroch hoert Josten Korff, hait inwendich 12 jaren ungeferlich eyn zuslach gemacht uff der marck.

Rotman hait eyn zuslach und wisch uff der marck gemacht, hoert Lunynck zu, irgent bynen acht jaren.
Bertolt uff der Heyden hoert den frouwen van Oezede, hait bynnen 4 off 5 jaren eynen zuslach gemacht.
Jacop then Uphoven hait getymert in dissem jar uff die marck.
Laerman hoert Johan Bocke und hait inwendich 4 off 5 jaren eyn zuslach gemacht.
Der Ruggener[f] thor[g] Nortorp hait[h] inwendich 4 off 5 jaren eynen zuslach gemacht.
Kerckman hait eynen zuslach gemacht bynnen 15 off 16 jaren.
Ruggener hait ouch woll 15 off 16 jar zugewest.
Der vagt van Guylch hait eynen zuslach gemacht, das ist wail 30 jar.
Wyneken tho Hegenkuysen hait eynen zuslach gemacht bynnen 3 off 4 jaren.

Dissen

<Bernt Dalmeyer hait uff der marck getymmert.
Schonewegsche.
Vuylhenck.
Peter uff dem Raedenveld.
Der Portzener im Berg.>
[i]Haven under 8 off 10 jaren all getymmert.[i]
Der Hagemeyer ist Myns Gnedigen Hern eygen gewest, und Lunynck hait inen gewesselt und gesatzt in Myns Gnedigen Hern eygen busch, und hait grosse lendery und ist Mynem Gnedigen Hern seer schedlich. Ist umbtrint bynnen 8 oder 10 jaren geschehen[j].
Die drostin[k] hat vill swyn[l], wail 100 uff 200 uff dem Boickster Hage und andern buschen gehadt zu jar. [m]Hait dit jar verkofft fur 100 goltgulden.[m]
Sy haven wail gesehen 500 oder 600 swyn uff Dissener Berg und Hilterer Berg.
Und ist gemeynlich all ins 3te [n]oder 4de[n] jar mast.
Es syn etlige, die sitzen uff den marcken und[o] hoeren Mynem Gnedigen Hern zu und geven nit als Johan Louman, Johan Eggartz, Johan uff der Heyden, der Niers Smit.
[p]Myns Gnedigen Hern luyde, die die zuslege gedain haven, die geven ouch nit mehe, dan sy furhin zu gheven plegen.[p]
Item zu[q] Pecklae ist eyn, heyscht Boeckman, ist eyn dief, der hait zuslege gemacht mit gewalt nach synem gefallen. Der drost darf ime nit doin. Ist der zuslach noch inwendich 2 jaren beschehen. [r]Syne swager sitzen zu Haltern [?] under dem herzogen van Houlsteyn. Sobald als ime etwas geschicht, so dreuwet er damit.[r]
Item hait Johan zom Sparrenberg ouch eynen zuslach gemacht, kompt dem drosten zu, hait nit vill an sich, ist wail 8 jar zugewest.
Fur die dinst geven sy gelt. Sy[s] doin noch 2 dinst, 1 by grasß, 1 by stroe.
Johan Schroeder, Herman Polman[t], die dienen[u] dem drosten mit dem lyve zom huys und komen Mynem Gnedigen Hern zu.
Hait ouch 2 span, die ime dienen zu synem huyse, sunst moessen 1 gulden Mynem Gnedigen Hern geven fur den dinst.
Die 6[v] dienen zu der borch; wan er deren da nit bedarf, so dienen sy ime an synem huyse, oder er verlehent die andern jonckhern. Man gifft den nit zu essen oder zu drincken.

Die komen 1 by graß und 1 by stroe. Ides kirspel hait wail hondert minschen.
Gerhart Stockmans halven sagt der vagt, er wone [xxx][w].
Zu gedencken, der vagt plach zu Versmeld eyn schultswyn zu haven, aver nu krygt er es nit.
Das swyn[x] ist nu nagelassen. Eyn, Zeelhorst genant, plach das swyn zu gheven, hoert dem abt Iberch zu. Ist furhin wail 40 jar gebort, aver er hait es in 4 off 5 jaren nit kregen.
Der houltzswyn ist wail ehe 100 gewest, wan volmast ist, alleyn in dem kirspel van Versmeld.
Er hait duck 100 vercken[y] uff dem trage, die mach er dryven, wa er will.
Henrich Thonis, ghogreff zu Versmeld, hait das swyn, das dem vagten feelt, wail 40 jar malen helfen, und ist ime wißlich, das es der vagt kreych.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Am Rand zugefügt* Kaldenhove.
b) *Am Rand zugefügt* Zu fordern lassen die verschryvong.
c) *Folgt gestrichen* eyn.
d-d) *Am Rand zugefügt, folgt gestrichen* Wirt nit gerechent.
e-e) *Über der Zeile zugefügt.*
f) *Folgt gestrichen* da.
g) *Folgt gestrichen* nor [?].
h) *Über der Zeile zugefügt.*
i-i) *Bezieht sich auf* <>.
j) *Folgt gestrichen* Es syn etlige, die Mynem Gnedigen.
k) *Am Rand zugefügt* Aver die gingen irst uff andern buschen, sunst sollen es.
l) *Folgt gestrichen* uff.
m-m) *Am Rand zugefügt.*
n-n) *Über der Zeile zugefügt.*
o) *Folgt gestrichen* geve.
p-p) *Am Rand zugefügt.*
q) *Folgt gestrichen* Peeck.
r-r) *Am Rand zugefügt.*
s) *Folgt gestrichen* geven.
t) *Folgt gestrichen* Bud.
u) *Folgt gestrichen* eynem.
v) *Statt gestrichen* 7.
w) *Folgt gestrichen* Flasskamp kompt Mynem.
x) *Am Rand zugefügt* Ist dem vagten bevolhen, dasselbich ußzumanen und zu boeren sampt dem restant.
y) *Über der Zeile zugefügt.*

112

Bericht des Rentmeisters von Ravensberg über die an Haken verpfändeten Güter Hilter und Schledehausen im Stift Osnabrück; ihr Ertrag.
Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.297-298'

Belangen de gudere tho Hylter und Stedehußen, de Haken vurpandet[*A]

Nochdem van Mynem Gnedigen Fursten unde Hern dem renthmeister tho Ravensborch bevalhen ist worden, sych tho erkundygen, wat de gudere, so eynem, genannt Sragen, van graif Berndt van Ravensborch vurpandet unde vurschreven unde darna an Haken tho Scheventorpe gevallen, iarlix uthbryngen moegen, hefft de renthmeister erfarunge erlangt, we hyrna volgende upgeschreven ist:
So de vurschryvunge van twen hoeven, tho Heddynckhußen genannt, tho Hylter vurmeldet, moegen deßelvygen in veir hoeve unde erve gekomen unde vurandert syn, als myt namen:
Item dat Worthuß unde dat Elebracht, de beyden erve, koennen, wanner deßelvygen besychtyget, [a]als men secht[a], ane jenyge beswerunge Mynem Gnedigen Fursten und Hern iars uthbryngen, na gestalt ßo dergelyken erve, als Myn Gnediger Furst und Her dar tho Hylter hefft, eyn ider 6 gulden, 2 vette swyne, 1 gulden vur den denst.
Item Thyemans huß unde Johann tho Hegynckhußen koennen eyn ider (als men berychtet werdt) iars Mynem Gnedigen Fursten unde Hern uthbryngen na plege gelyckmetyger erve, ßo Myn Gnediger Furst und Her dar hefft, 4 gulden, 1 vett swyn, 1 gulden vur den denst.
Item Spleten huß tho Sledehußen ant[reffende] gibt der vaigt zu Wetterßefryen dissen bericht, das[b] der droste Lunynck einen hoff oder gut, genant Dedinckhusen, von wegen Myns Gnedigen Hern zu sich geloest haff, [c]allernehst darby gelegen[c], das thue des jars 6 molt korns, nemlich[d] 3 molt hart korns und 3 molt haverns[e], 2 gulden fur den dienst und 1 marck fur ein schwyn [f]und 2 honer[f]. So soll disses gut Spleten half soviel thun, wie er des von den nachbern daselfst eigentlich erkhundigt hat.

*) *Auf Rückseite.*
A) Bericht des rentmeisters zu Ravenßberg, belangende die guter im stift Oßnab[rugge], so Hacken verpfandt.
a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Folgt gestrichen* Myn Gnediger Her.
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Am Rand zugefügt.*
e) *Folgt gestrichen* und.
f-f) *Am Rand zugefügt.*

113

Bericht des Ravensberger Rentmeisters und der Vögte von Versmold und Wetter über die Visitation der Besitzungen des Grafen von Ravensberg in Hilter und Schledehausen im Stift Osnabrück, die von Haken in Pfandbesitz hat; Anlegung eines Güterverzeichnisses.

Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.300-309'

Haken vurpanthe guders*

Dat[A] ßynt de veir erve unde guders tho Hylter sampt Spleten gude, tho Sledehußen gelegen, dem Dorchluchtygen und Hoichgeborn Fursten und Hern, herzogen tho Cleve, Gulych und Berge etc., gehoerich, welliche Haken vurpendet, dorch den renthmeister Ravenßborch, dem vogte tho Verßmeld, Rembart, vogte tho Wetter, mytsampt Myns Gnedigen Hern vranen tho Hylter besichtyget unde an allen orhen thobehoerygen, an kempen, lenderien, hoyggewaß, holtwaß unde anders, bevunden, ßo hyrna angezeget:

Item[B] Worthmans gudt unde erve, de houf unde bewonunge in dem kerspel Hylter und burschaft Nartharp tuschen des Roeckeners unde Nedendorpes hoeven gelegen, unde hefft an synen thobehoerigen, we hyrna steit.

Item eyn garde, hardt by dem huße gelegen, ßo groth begreppen tho twen scheppel saet landes.

Eyne wysch hardt beneden dem have, ist van seven voder hoygewasßes.

Twe stucke landes, by dem Vailde geheten, und eyn stucke by der Buckeß Wyden, ist thosamen dre scheppel saet.

Veir stucke up des Haßen Breden, dre scheppel saet.

Dre lange, smale stucke, belegen by des Buckeß Bome, scheten up de Wyldenborch, ist dre scheppel saet.

Eyn lanck stucke by dem Haßekennhagen, anderhalf scheppel saet.

Eyn kamp, geheten up den Kempen, und ist myt gynem graven van eyn gedeilt, ouch eyn stucke achter des Boedekers Garden, ist thosamen eyn molt saet landes.

Eyn kamp, geheten de Kreenkamp, gelegen bynnen Natharp, ist derdehalf scheppel saet.

Eyn plaß landes, geheten de Larynckbrede, vur Larmans have belegen, ist thegen scheppel saet.

Eyn gehoefte, geheten de Schevewordt, by Larmans have gelegen, ist an sedygem lande twe scheppel saet, unde staen daruppe etliche eckboemhe in eyner hegge umb dat sedyge velt, ßo wytt begreppen als tho eynem scheppel saet landes.

Seß korte stucke belegen achter dem gehoefte, geheten dat Landt achter dem Graven, ist dre scheppel saet.

Eyn kamp, geheten de Krumpellkamp, ist twe scheppel saet.

Twe stucke by der Kleghegge, ist twe scheppel saet.

Noch dre[a] stucke by der Kleghegge, dre scheppel saet.

Dre stucke vur der Hyllebrandesdennen, dartho waß de vothweich na Osßenbrugge avergeit, ist derdehalf scheppel saet.

Noch eyn stucke vur der Hyllebrandesdennen, in der Larmansbreden gelegen, ist eyn scheppel saet.

Twe stucke baven der Larynckbreden, twe scheppel saet.
Dre[b] stucke vur der Grennykendennen, dre scheppel saet.
Eyn stucke, genant de Wulffacker, eyn scheppel saet.
Dre stucke, vur den Wethkempen gelegen, derdehalf scheppel saet.
Eyn stucke by dem Grenykenwege, eyn scheppel saet.
Noch twe stucke by dem Grennyckenwege, ist twe scheppel saet.
Twe stucke, geheten dat Korte Landt, vur dem Langell, ist eyn scheppel saet.
Twe korte stucke, geheten de Korten Brede, eyn scheppel saet.
Veir stucke baven der Krußen Breden, veir scheppel saet.
Eyn half stucke by Avendorpes Krußen Breden, eyn half scheppel saet.
Eyn klein kempeken vur dem Langell by dem vulen Thelgen, eyn scheppel saet.
Twe stucke baven dem Stuven Eppeleren, twe scheppel saet.
Dre stucke vur dem Lopenbryncke, ist twe scheppel saet.
Twe stucke beneden dem Stuven Eppeleren, ist eyn scheppel saet.
Twe stucke upm Rade, eyn scheppel saet.
Twe stucke scheten up de Nartharper Marsch, unde eyn schuet vur dem stucken aver, ist samen twe scheppel saet.
Eyn stucke schuet up Avendorpes houf, eyn scheppel saet.
Eyn stucke baven dem Wythbussche, ist eyn scheppel saet.
Eyn stucke schuet up den Sarbussch, ist eyn scheppel saet.
Twe stucke beneden dem Wythbussche, dre scheppel saet.
Eyn kleyn half stucke schuet up de Hylter Bruggen, ist eyn verdel saet.
Eyn stucke upm Brockhußer Essche, eyn scheppel saet.
Suma alle ßedych velt ist thosamen tho 7 molten[c] unde dre verdel roggensaet landes.
Dat horth wenych mastholtes an lenthelen velthboemen tho dusßem vurgescreven gude.
Dat Worthuß doeth iars Mynem Gnedigen Fursten und Hern 1 gulden stande geltrenthe, 2 denste tho Ravenßborch myt den perden, 2 denste tho meggen, 1 voder dornholtes.
Doet iars Haken 22 schillynge Osß[enbruggsch] tho schulde, 10 schillynge Osß[enbruggsch] vur den denst, seß voder holtes, eyn par honer.
Tho Iborch [d]dem kloster[d] tho thegeden 18 scheppel gersten, 18 scheppel haveren, eyn gogrevenhoen, eyn borthscheppel gersten senthkorn.
Item[C] Elebrachtes gudt unde erve, de houf unde bewonunge im dorpe tho Hylter tuschen Hinrich Wyndelynges unde des Wennykers hoeven gelegen, hefft an syner thobehoerynge, wo hyrna volget:
Item eyn kalgarde schuet up den houf, ouch eyn kleyn garde, geheten de Lyfftuchtesgarde, vur dem have gelegen, thosamen so groth als tho twen scheppel saet landes.
Vur dem have belegen twe lange unde dre korte stucke landes, noch eyn stucke, ist thosamen eyn molt roggen saet landes.
Dre stucke, genant de Korte Brede, ist dre scheppel saet.
Eyn stucke schuet up de Korten Breden, ist eyn scheppel saet.
Eyn anewenden stucke in den Dalraden, eyn scheppel saet.
Veir stucke, genannt de Korte Breden, in den Dalraden, ist dre scheppel saet landes.
Twe stucke vur dem Entenberge, ist dre scheppel saet.

Eyn half stucke vur dem Krummen Bryncke, eyn half scheppel saet.
Eyn kort brede in den Dalraden, unde ßynt dre stucke, ist 2 scheppel saet.
Eyn stucke by dem Narthßytter, ist eyn scheppel ßaet.
Twe stucke by der Suyrken, twe scheppel saet.
Twe stucke by dem Bleicke, anderhalf scheppel saet.
Eyn stucke up der Varen Breden, ist eyn scheppel saet.
Eyn stucke beneden upm Sommerkampe, eyn scheppel ßaet.
Twe stucke baven des Wennykers Kampe, twe scheppel saet.
Noch dre stucke upr Varen Breden, dre scheppel ßaet.
Noch twe stucke up der Varen Breden vur dem Schoppenbussche, anderhalf scheppel saet.
Eyn stucke vur der Narthersche, eyn scheppel ßaet.
Eyn luttyck stucke in Westynges Wyssche, eyn half scheppel saet.
Twe stucke buten unde achter Elebrachten Wyssche, anderhalf scheppel saet.
Eyne wysche, genannt de Elebrachtes Wyssche, gelegen by dem Osßenbrugger vothwege, unde ist vyff voder hoygewaß. Dat ist ouch ßedyges landes in der wysch tho twen scheppel saet.
Dre stucke, genannt de Patbrede, ist derdehalf scheppel saet.
Eyn stucke in des Roeckeners Kampe, eyn borthscheppel saet.
Twe stucke up der Hußbreden scheten up den vothwech, twe scheppel saet.
Twe stucke up der Narthersche scheten ouch up den vothwech, twe scheppel saet.
Eyn stucke by des Roeckeners Kampe, ist eyn scheppel saet.
Eyn stucke up der Geist, eyn scheppel saet.
Eyn brede landes, genannt de Kobrede, ist seß scheppel saet.
Noch eyn stucke up der Kobreden, eyn scheppel saet.
Noch eyn stucke up der Kobreden tuschen des Wennykers unde des Aldenmeggers lande, eyn scheppel saet.
Twe stucke by der Suthbecke, twe scheppel saet.
Eyn kamp, genannt Elebrachtes Grave, seß scheppel saet.
Eyn stucke up den Santhbryncken, eyn scheppel saet.
Twe stucke, genant dat Papenwellenlandt, seß scheppel saet.
Twe stucke up der Karnebreden, dre scheppel saet.
Dre stucke beneden dem Beekell, dre scheppel saet.
Eyn kleyn orth by der Suthbecke, eyn scheppel saet.
Twe lange stucke upm Alßkampe, derdehalf scheppel saet.
Eyn stucke by dem Aßbrocke, anderhalf scheppel saet.
Twe stucke in der Lopenvar, twe scheppel saet.
Dre stucke upm Redynckrade, dre scheppel ßaet.
Eyn half stucke up der Lubbeken, eyn borthscheppel saet.
Eyn stucke, genannt dat Kottenstucke, belegen achter Michaels huße, eyn scheppel saet.
Twe stucke upm Redynckrade, anderhalf scheppel saet.
Dre korte stucke baven Wyndelynges have, twe scheppel saet.
Suma alle ßedyge lenderygge thosamen seven molt 11 scheppel twe borthscheppel twe verdel roggensaet landes.

Dat hort garnychts an erfholte tho dem Elebrachte.
Dat doet iars Elebrachtes gudt Mynem Gnedigen Fursten und Hern twe denste myt den perden tho Ravenßborch, twe denste tho meggen, eyn voder dornholtes.
Doet iars Haken 20 schillynge Osß[enbruggsch] tho schulde, 10 schillynge Osß[enbruggsch] vur den denst, seß voder holtes, eyn par honer.
Dem kloster tho Iborch 16 scheppel gersten, 16 scheppel haveren, eyn gogrevenhoen, eyn borthscheppel gersten sendtkorn.
Dat Hegynckhuß[D], de houf unde bewonunge buthen dem dorp Hylter belegen by Wynyken tho Hegynckhußen have, hefft an syner thobehoerynge, wo hyrna angezeget:
Item dat hefft Hegynckhuß twe kleyne kalgarden, belegen by dem have, thosamen tho anderhalf scheppel saet.
Dre stucke baven dem have by der wysche, ist dre scheppel saet.
Darby eyne kleyne wysche tho twen voder hoygewaßes.
Veir stucke beneden dem have, ist verdehalf scheppel saet.
Veir stucke by der dornnygen hegge, twe scheppel saet.
Twe stucke by der Suyrke, eyn scheppel ßaet.
Twe stucke, belegen in den Dalraden by des Wennykers Kampe, eyn scheppel saet.
Eyn stucke, genannt de Krumme Brede, anderhalf scheppel saet.
Eyn kamp, genannt de Hemmelstege, drutteyen scheppel roggensaet.
Dre stucke upm Hegynckhußer Essche, derdehalf scheppel saet.
Noch twe stucke upm Hegynckhußer Essche, twe scheppel saet.
Achte stucke upm Wyndelynges Kampe, ist achte scheppel roggensaet.
Veir stucke upr Nathen Breden, derdehalf scheppel saet.
Eyn stucke baven dem Hemeßade, ist eyn scheppel ßaet.
Eyn kamp, genannt de Frygtloißkamp, vyff scheppel saet.
Veir stucke upm Hagenberge, dre scheppel saet.
Veir stucke vur der Stuckebreden, dre scheppel saet.
Dre stucke by dem Nasßbrocke, vyff verndel saet.
Seß stucke up der Groicht, vyff scheppel saet.
Seven stucke up der Noltesschen Breden, eyn molt saet.
Dre stucke beneden dem Beeckell, derdehalf scheppel saet.
Noch eyn stucke beneden dem Beeckell, eyn scheppel saet.
Twe stucke up den Santhbryncken, dre scheppel saet.
Eyn stucke upm Alßkampe, anderhalf scheppel saet.
Twe stucke vur der Snyppenvlucht und eyn half stucke by dem Borchkamp, thosamen dre scheppel saet.
Dre stucke baven dem Narthsytter, twe scheppel saet.
Summa alle ßedyge lenderygge tho dusßem gude ist thosamen 6 molt 11 scheppel 1 verndel roggensaet landes.
Dat hort nychts aver alle an holtwasße tho dem Hegynckhuße.
Dat doet iars Hegynckhuß Mynem Gnedigen Fursten und Hern twe denste myt den perden tho Ravenßborch, twe denste tho meggen, eyn voder dornholtes.
Doet iars Haken 14 schillynge Osß[enbruggsch] tho schulde, 10 schillynge Osß[enbruggsch] vur den denst, seß voder holtes, eyn par honer. Dem kloster tho Iborch 1 molt gersten, 1 molt haveren, eyn gogrevenhoen, eyn borthscheppel gersten sendtkorn.

Thiemans[E] erve unde gudt, de houf unde bewonunge im dorpe tho Hylter belegen tuschen Bolmans und Bartholdt Vagtdynges hoeven, hefft an syner thobehoerynge, ßo hyrna beschreven:
Item dar hoeren by twe klene garden, de eyne schuet up den Goßebrynk, de ander lycht by Wyndelynges garden, unde synt thosamen iegen eyn scheppel saet landes.
Seß stucke, geheten de Thygbrede, achte scheppel saet.
Veir stucke, geheten de Kleybrede, gelegen tho endes der hegge, dre scheppel saet.
Twe stucke by dem Bleicke, twe scheppel saet.
Twe korte stucke unde eyn lanck, baven in den Dalraden gelegen, twe scheppel saet.
Eyn stucke vur dem Krummen Bryncke, eyn scheppel saet.
Twe stucke upr Varen Breden, twe scheppel saet.
Eyn stucke in der Krummen Wandt, eyn scheppel saet.
Eyn stucke by dem Bleicke, anderhalf scheppel saet.
Twe stucke scheten up den vothweich, twe scheppel saet.
Eyn stucke aver der Becke up dem Narthersscheß, eyn scheppel saet.
Twe stucke scheten up des Nyggemeggers Kerckbreden, eyn scheppel ßaet.
Eyn stucke by der Buckeß Wyden, eyn scheppel saet.
Twe stucke in dem Sunderen, eyn scheppel saet.
Eyn stucke by dem Wytbussche, eyn scheppel saet.
Eyn kleyn kamp by dem Krußen Lande, eyn scheppel saet.
Eyn stucke baven dem Narthsytter, ist eyn scheppel ßaet.
Dre stucke scheten up den Groenen Wech, ist dre scheppel saet.
Eyn stucke schuet up Wynykenkamp, ist eyn scheppel saet.
Eyn stucke by dem Narthsytters Kampe, ist eyn scheppel saet.
Twe stucke baven den Beicken, eyn scheppel ßaet.
Eyn stucke upm Hagenberge, anderhalf scheppel ßaet.
Twe stucke upr Karne Breden, veir scheppel saet.
Noch eyn stucke upr Karne Breden, eyn scheppel saet.
Dre stucke upr Karne Breden, geheten de Lange Acker, vyff scheppel ßaet.
Eyn brede upm Santhbryncke negest der Suthbecke, vyff scheppel saet.
Eyn brede, genannt de Kobrede, vyff scheppel ßaet.
Veir stucke by dem Doeckenßytter, ver scheppel saet.
Twe stucke upm Sutberge, dre scheppel ßaet.
Vyff stucke upm Sommerkampe, ist vyff scheppel ßaet.
Twe stucke by der Lutken Beicken, ist twe scheppel ßaet.
Eyn stucke upm Poggenacker, eyn scheppel ßaet.
Suma alle ßedyge lenderygge tho Thyemans gude gehoerych ist thosamen 6 molt roggenßaet landes.
Dat horth tho Thyemans erve garnychtes an hoygewasße.
Dar horth tho eyn kleyn busche eckenen holtes, in dem Asßbroiche genant, iegen veir ader vyf boemhe.
Dat doet iars Thiemann Mynem Gnedigen Fursten und Hern twe denste myt den perden tho Ravenßborch, twe denste tho meggen, eyn voder dornholtes.

Gyfft Haken 16 schillynge Osß[enbruggsch] tho schulde, 10 schillynge Osß[enbruggsch] vur den denst, seß voder holtes, eyn par honer. Dem kloster tho Iborch tho thegeden eyn molt gersten, 1 molt roggen, eyn gogrevenhoen, eyn borthscheppel gersten sendthkorn.

Spleten erve und gudt in dem kerspel Sledehußen, de houf unde bewonunge in der burschaft Ellerbecke by des Bernders have gelegen, hefft an syner thobehoerunge, so hyrna bevunden:

Item eyn kalgarde beneden dem have, darby eyn gehoefte, thosamen iegen twe scheppel saet.

Veir stucke landes, vur dem have gelegen, dre scheppel ßaet.

Eyn stucke upm Nederen Velde, eyn scheppel ßaet.

Dar beneden eyn kort stucke, eyn half scheppel saet.

Noch eyn stucke upm Nederen Velde, ist eyn scheppel ßaet.

Eyn stucke upm Burkampe, eyn half scheppel ßaet.

Twe stucke upm Nederen Velde, eyn scheppel ßaet.

Noch twe stucke upm Nederen Velde scheten up den wech, anderhalf scheppel saet.

Twe stucke in der Langen Wandt, ist twe scheppel ßaet.

Noch twe stucke in der Langen Wandt, anderhalf scheppel ßaet.

Veir stucke unde eyne anewenden upr Lyndarth, vyfftehalf scheppel ßaet.

Theyn stucke upm Lyndervelde unde eyn anewenden stucke, achte scheppel ßaet.

Dre stucke upm Rameß Kampe unde twe klene dar beneden, dre scheppel saet.

Twe stucke upm Nederen Velde, eyn scheppel saet.

Eyn stucke in der averen Langen Wandt, eyn scheppel saet.

Eyn stucke upr Breden vur dem Berge, eyn half scheppel saet.

Theyn stucke upr Nuven, vyff scheppel ßaet.

Dre stucke upm Ostervelde, twe scheppel saet.

Summa alle ßedyge lenderygge tho Spleten erve gehoerich ist thosamen 3 molt 1 scheppel roggensaet landes.

Dar horth ouch tho eyne wysch, up der Haße belegen, van 6 voder hoygewasßes.

Dat hoeren ouch etliche eckboeme, so umb dat velt staen, dartho ßo velle, dat men vyff swyne, wanner mast ist, moicht myt veth maken. Ouch en deil unfruchtbar unde hagenboicken holtwasß in dem Lynderberge, so wyth begreppen als tho veir scheppel saet landes.

Dat doet iars Splete Haken twe marck Osß[enbruggsch] tho schulde, seß schillynge Osß[enbruggsch] vur den denst, eyn par honer. Dem capyttell tho Osßenbrugge iars van allen lenderyggen den thegeden; eyn gogrevenhoen tho Schelenbroch.

*) *Auf Rückseite*

A) Verzeichnis der pertinentien, zu den gutern gehorig, so Hack in pfandtschaft hat.

B) Wortman.

C) Ellebracht.

D) Hegynckhuß

E) Thieman.

a) *Folgt gestrichen* Kleve.

b) *Statt gestrichen* eyn.

c) *Folgt gestrichen* 11 scheppel.

d-d) *Am Rand zugefügt.*

114 *15. Mai 1548*

Bericht der Drosten Matthias von Aldenbochum und Heinrich [von Korff] Schmising und der Ravensberger "Befehlshaber" über die Visitation von Kaldenhof im Kirchspiel Versmold; Beschreibung der Gebäude und Verzeichnis der Liegenschaften. Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.214-217

Am dinxtedage nach Exaudi anno etc. [15]48[A] isth der Kaldenhoef mit syner thogehoir, in dem kerspel van Versmolde geleigen, uth bevelh Unsers Gnedigen Fursthen und Heren durch beide drosthen, Matthiessen von Altenboichem und Hinrichen Smisinge, sampt den bevelhhebberen der graveschaft Ravenßbergh besichtigt und befunden als nachvolget:

1 Irstlich die behuisung bynnen dem plasse besichtiget, darselvest befunden ein alt getymmer, dat die erste rechte behuisung gewesen, und isth gar beuwfellich.

2 Item ouch ein vhehuis sampt einer kocken und bykameren, welch itz van Elsen bewanet und vur dat rechte principallhuis gehalden werdt.

3 Item thodem noch ein nie gethymmer van twen stellen und einem brauwhause, under einem dacke ordinert durch Elsen, dwill eth verfallen was, wedder erbouwet, und ist van 8 spannen.

4 Item vur der bruggen gefunden ein upgestendert kornehuiß mit einem steinen voete, dath hoigehuiß gnant, van 6 engen spannen.

5 Item twe umlopende greven, twischen den greven gefunden ein vorwerck van 9 spannen mit einer byschoppen, welch van Elsen olderen gebouwet.

6 Item ein olt porthuis van lemenwenden.

7 Item in dem vurplatze ein schapestail van vif engen spannen, welcher Elsen muder gethimmert.

8 Item ein molle mit 2 glinden[a] van ver klenen spannen, in guidem noitbouwe befunden, die Elsen vur sein erfguidt holt, und is darby ein dick up die molle.

9 Item einen holtkamp, mit erlen upgeslagen, van vif oder seß koyen grases, van der mollen schettende up den Silkinckgarden, twischen der mollenbecke und den Verßmeldeschen Esche.

10 Item den Selkingkgarden van 2 molt gerstsades, dar noch ein ort merschgrundes ingehoret van einen halven voder hoies, und isth in den vurgeschreven koekampe geleigen, mit einen alden graven afgesundert.

11 Item ein beuwfellige oliemollen, uf derselvigen becke geleigen, mit twen stoitstempelen und twen hannepbocken, undernimpt sich Elsen uf sinem erfgrunde tho liggen.

12 Item twischen der mollenbecke und der Kavenstrate einen eckkamp von 15 swynen maisth ungeferlich, holt Elsen vur sein erfguidt.

13 Item die Kavenstrate is eine erfkoitstede, heft Elsen mit sinen egenluiden besaet, darvan Elsen jarlichs einen goltgulden bordt und ein veth swin, wan maist is, holt es vur sein erfguidt.

14 Item einen kamp, geheten die Kavenstrote, welche, als Elsen secht, van der Kavenstrote genomen, holt ein molt roggen tor insaet und 5 oder 6 swine maisth ungeferlich.

15 Item jegen vurgeschreven kampe over der ummefloet einen kamp, genant die Heidick, van 3 molt haversede landes, holt Elsen vur sein erfguidt.

16 Item van den vurgeschreven Heidicke und dem marckethecke ahn by beidersitz wedder den stroem, der ummefloith schettende, mit einem orde ahn die Nie Wisch langes den Nien Mollendick in einem plaitz, die thor weide nicht dochtlich, mit erlen, jungen und alden eckbomen bepatet, holt ungeferlich vif oder seß swyne masth und isth gnant die Kamp by dem Haigen, wirdt van Elsen vur sein erfguidt gehalden.
17 Item die Nie Wisch, die ahn den vurgeschreven kampe anschuit, beneden den Lockster have beß uf Mensen van Stockums wisch schettende bynnen dem Landthaigen, werdt geachtet jarlichs up acht oder 9 voder hoiges ungeferlich, holt Elsen vur sein erfguidt.
18 Item einen kamp, gehetten die Vridthoif, mit einer wisch und noch einen ort, gehetten die Roithwisch, thosamen ungeferlich 6 oder 7 voder hoyes; die vurgeschreven kamp heft 6 eckbome und etzliche junge telgen, holt 2 koie grases.
19 Item eine wisch van 4 voder hoiges, twischen beiden Mensen van Stoickums wisch liggende, dartho einen buisch eckenholts, in der Marsch gnant, holt 25 swine maisth ungeferlich, is zu dem Kaldenhove gehorich ane Elsen insaige, und hebben die kamp und wisch einen alden wech by des Dunckers kotten up die marcke nach Mensen van Stoickums behuisung buiten Unsers Gnedigen Fursthen und Heren holtkampe, up dem wege befunden 6 eckboeme.
20 Item befunden by Johan tom Kotten, Elsen egenhorich mit wif und kinderen, einen kamp van 2 molte hardes kornes seigeslandes und sovil mastes tho 10 swynen ungeferlich, holt Elssen vur sein erfguidt.
21 Item noch by einem, geheiten Berendt Renkers, die gelichfals Elsen thogehorich gefunden, soveil landes tho 2 1/2 molt hardes korns, tho 2 oder 3 swynen mastes.
22 Item noch eine wisch van 3 foider hoies.
23 Item by dissen vurgeschreven lande ein koitken befunden, gnant Buisschman, die gedachtem Elsen mit wif und kinderen vulschuldich egen, heft gyne lenderie dan marcketlandt, ein swin maisth.
24 Item noch einen kamp, den Elsen selvesth bouwet, gnant die Abduncksessch, holt tor saedt 18 schepel garsthen, 2 swine mast, gehort, als Elsen secht, in den Abdingkhoif.
25 Item noch einen kamp, beleigen by dem Esschkampe, isth marcket oder woldemein gewesen, davor Elsen vurolderen 2 stucke landes in die kercken tho Versmolde gegeven, ist itz ein kalverkamp und mit jungen ecken besett, weit aver nicht dat landt, davor gegeven, of dat Unserem Gnedigen Fursthen und Heren oder Elsen thokumpt, werdt up ein molt seide hardes kornes geachtet.
26 Item einen kolgarden, gehorich tho dem Kolden Hoeve, beleigen by den vurgeschreven kampe, holt 3 schepel seide gersten.
27 Item benedden dem koelgarden ein klein boimhoif geleigen mit 20 avetboimen, gehoret thom Kalden hove.
28 Item darby geleigen ein klein plaitz mit eckenbomen, gnant die Kalde hoif, horich thom Kalden hove, isth geachtet up 3 swine mast, up dem plasse stan twe olde schoppen.
29 Item einen kamp, geleigen by vurgeschreven platz, gnant die Kalde hoif, doet tor insaet 4 molt roggen, darunder die voget tho Versmelde heft vif stucke, doch unbewesen, mit wat titel. Noch schuidt ahn und umb denselvigen kamp ver- oder 25 swyne maisth, ist gehorich tho dem Kalden hove.

30 Item 150 stucke landes, geleigen up dem Verßmelschen Essche, gehorich thom Kalden hoeve, holt thor insaet 11 molt hardes korns.
31 Item beneden dem dorpe Verßmelde belegen ein kamp, gnant die Aginckwisch, holt ungeferlich 15 oder 16 koe grases; weith nicht, of die kamp Unserem Gnedigen Heren oder ime, Elsen, thokomen.
32 Item noch einen kamp, geheten Lulevinckes Kamp, gehorich in Lulevincks erve, doit thor insaet 3 molt haveren. Duit vurgeschreven erve is mit Elsen egenhorigen luiden besaeit, und Elsen vurolderen den luiden sovil landes gedan, dat sie ime tho jairpacht geven 2 1/2 goltgulden, 1 swin, wen maisth is, und den weckendeinsth mit dem live.
33 Item in duit erve gehoret eine wisch van 5 voder hoyes; beromet sich Elsen, duit erve von Mynem Gnedigen Fursthen und Heren sinen vurolderen gegeven tho sein.
34 Item noch darselvesth geleigen ein kamp, gehetten de Havermersch, darin man seiget 2 molt haveren; hirup heft Elsen gyn bewiß.
35 Item noch by dem Havermerschen Kampe geleigen ein wisch, tho dem Selkingkguide gehorich, van vif voder hoigwasses.
36 Item noch einen temelichen hoppengarden und kruidtgarden thom Kalden Hhove.

A) *Am Rand zugefügt* Verzeignis, wie der Kaldehof im augenschein befunden.
a) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* gulden.

115 *Düsseldorf September 1548*
Gegenbericht des Engelbrecht von Elsen, Inhaber von Kaldenhof.
Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.218-225'

Bericht antreffend Caldenhoff.
Durch den drosten Aldenbockum uff der rechenschaft
in Septembri anno etc. [15]48 zu Dusseldorff ubergeben*

Uff[A] besichtonge und derwegen angezeigde, overgegeven articule des Coldenhoves tho Versmelde an gebouve, lenderien und kempen, wischen und anders vhan den erntfesten und erbaren Matthießen van Oldenbochum und Hinrick Smysinge, drosten tho Ravensberge, Sparenberge und Vloto, uthe bevelle des Durchluchtigen und Hoichgeborn Fursten und Heren, heren Wilhelms, hertochen tho Cleve, Guliche und Berge, graven tho der Marcke und Ravensborch etc., Myns Gnedigen Fursten und Heren, geschein uff den dinstdach nha dem sundage Exaudi [?] anno etc. [15]48. Kurthe jegenboricht Engelbrechts vhan Elßenn alße inhebbers des Coldenhoves, darmyt underscheidtlich moge verstanden werden, wes der pandtschof der borch und hußes Koldenhoves angehorich und wes ock Elßenn vorn der pandtvorschrivunge van synen olderen angeervet vermoge segel und breve, so hirbevorn den furstlichen reeden in vorhoir itziger saken bynnen Bilvelde thogestalt und vorleßen synt worden.

Item anfenglich de seven eresten artickell, als de behusinge myt erhen umbstenden belangende, secht Engelbert vhan Elßenn, dat he ghin andere erfaringe beß anher overkommen, dann de gebouwe und tymmere, wes der an den besichteden plassen befunden, sollen van synen grotevader, Herman van Elßen, ock van synen vader, moder und itzs enhe getymmert und upgerichtet syn worden, ock begraven und sy nicht de rechte wonstadt der borch und hußes, als men horen werdt yn dem 28ten artickell.

Item uff den achteden artickell, belangende de besichtonge der mollen, gifft Elßenn den boricht, dat de molle myt den diken, whu yn den artickell angetogen, syn propper erfgudt sy, angehorich enen erfgude, genant Abdinckhoff, welch syn grotevader, Hermann van Elßenn, eyn rume tidt vhan jairen erflick yn rouweßam gebruke undergehadt, er und bevorns en de Koldehoff yn pandtschof vorschreven vermoge angetogener segel und breve bynnen Bilvelde den furstlichen reede upn jungest geholden dage vorleßen lathen.

Belangende den teynden artickell, als mytl Sellekingk garden und syner angehoringe, darvhan will Elßenn, wannher derwegen befordert werdt, ider thidt gude nawisinge und bescheit geven.

Sovele vuerst der elften artickell angereiget, als de oliemollen etc., darup gifft Elßenn den boricht, dat he van synen olderen noch van den oltsetten nhue anders vorstanden, sunder wes an dem plasse, grundt und bodden gelegen, gehorich sy tho dem Abdinckhove, whu ock gelichsfals der 12ten artickell meldet.

Item uff den drutteynden artikell, als de kotterie genant, de Kovenstroit berorende, antwordt Elßenn, dat ßodane kotte sy erfgudt, und hebbe syn grotevader densulften in rouwelichen besitte und gebruke erflick undergehadt, eir und bevorn de Koldehoff vorpandet worden; will den 14. artickell hirmyt ingetogen hebben.

Uff den viffteynden artickell, den Heitdick betreffen, gifft Elßenn den zegenboricht, dat syn grotevader, Hermann van Elßenn, den gemelten Heitdick myt eynen marckkampe, whu yn den 25ten artickell angetogen, vhan dem kerckrade und gemeynen kerspel tho Versmelde erflick an sick gebutet, ouch bevorn der tidt de Koldehoff an den van Elßenn vorpandet.

Item wes de 16den, 17den und 18den articule vormelden, secht Elßenn, solle dem erven Abdinckhove, ingehorich syn, dewilen sich datsulfte eigentlich uthbildet und umblanges den hoff gelegen ist, als de augenschin nicht anders geven werdt.

Den 19ten artickell leth men up sich beruwen.

Item den 20ten, 21ten und 22ten, ouck den 23ten artickell anrorende, gifft Elsenn alsulchen bericht, dat ßodanes alles synes erachtens tom Abdinckhove gehorich und algerede vorn der pandtschof by synen grotevader befunden.

De neistfolgende vher articule leth men auch up sick beruwen.

Uff den achtundtwintigesten artickell, belandende den Koldenhoff, van dren swinen mast etc., dartho secht Elßenn, dat he van synen olderen, auch van den oltsetten boricht sy, dat de orth und plaeß de rechte wonstadt des hußes und der borch thon Koldenhove gewest sy, welcher de vriggreve, darvhan de pandtbreif meldinge doit, bewont sall hebben, whu derhalven vestigia van graven und sunst andere yn tidt des augenschins mogen besehen werden.

So velle overst de 30te artickell meldunge doit, der anderhalfhundert stuck landes yn den Versmelschen velde, darup gifft Elßen den boricht, es sy mogelick, dat de 150 stucke landes dar ym velde syn, dat ße overst alle thom Koldenhove edder whuvelle dartho gehorich, seggen solde, ouch wes darvhan offte whuvelle thom Abdinckhove, tho Sellekinck eder tho Lulevinck erven gehoren und ankommen solde, konne he myth warheit nicht wißen edder seggen, dewile dat eyne durch den anderen gelegen.
Den 31ten und 32ten artickell belangende, leth men auch yn sick eres inholtz beruwen, gelickfals myt ten 33ten artickell.
Wes nhu de 34ten artickell meldet, als vhan der Havermersch, darup secht Elßenn, dat he sick des und ock des 31ten artickell arkudet hebbe und erfare darup, dat syn salige grotevader den inholt beider artickell van der gemeynen marcke solle thogeslagen hebben.
Verner secht Elßenn, ofte jenige artickell unberut wert bleven, der eyn deil up den Koldenhoff stain, en deil ock up syn erve und gudt melden, dat eyn ider sich dersulften artickell tho guder maten to berichten hebben, und will yn denenighe vorsathe vorbedinget hebben.
Thom lesten secht Elßenn, oft zu antekenonge alle vorangezeigeden antvorden ichteßweß unbesichtiget auch nicht upgetekent werhe. Es werde dann an kleyn edroserit [?] befunden tho jenigen tiden, des will he tho geboerlichen boricht und nhawisunge allen tidt sick erbodden hebben und allen archwain en der wege mechte upgelacht werden, vorbeholden und uthgesundert darvhan er auch upentlick protestert.
Denstlich biddende E[uer] L[iebden] und Gunsten, dussen mynen gegenboricht up underdeinlichest willen annhemen und myt flite tho mynen besten an Mynen Gnedigen Fursten und Heren eder Syner Furstlichen Gnaden reide tho hove overantworden. Des erkenne ick my umb inen und idermennichlick [?] tho verdenen willich.

*) *Auf Rückseite.*
A) Bericht der van Elsen gegen die verzeichnis angenommenen augenscheins.

3. VOGTEI BORGHOLZHAUSEN

116 *11. September 1535*

Befragung des Vogtes Dietrich [zur Molen] entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28 zu landesherrlichen Rechten, Besitzungen und Einkünften in der Vogtei Borgholzhausen.

Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.48-49

Anno etc. [15]35 uff saterßtag, den 11. Septembris[A] ist Dyrick, vogt zu Borchholthuysen, by synem eydt, nymantz zu leve noch zu leyde zu sagen, gefragt und daruff geantwordt, wie hernach folgt

Item in dieser vogtye ist nit mehr dan eyn kyrßspel, gnant Borchholthuysen, under Ravenßburg gelegen, darinne alle hoicheit und gerechticheit der bruchten und anders Mynem Gnedigen Hern zukomen alleyne.

Item zwischen Osenbrug und Ravenßburg gehet eyne landwer[a] vur Dyssen, hort Mynem Gnedigen Hern alleyne zu, und verwart dieselbigen der vogt zu Borchholthuysen, deßglychen ouch die[b] slynckboem in gemelter landwer.

Item dieser vogt sall und wyll in schryften brengen, wievill erve und kotten in gemelter syner vogtye syn.

Item Myn Gnediger Her hath zwey erve, im styft Osenbrug gelegen, in diese vogtye gehorig.

Item dieselbig zwey und etliche andere erve[c] im kyrßpel zu Borchholtzhuysen haben ire dienste gedyngt und geven alle halve jars darvor zwey goltgulden.

Item es ist noch eyn vogt, gnant Reymart Vogt, dwylcher eyn sonder bevelch hath uber die Wetterschen fryen. Denselbigen sall dieser vogt oucht hieher[d] verfertigen.

Item ist hyr eyn marcke, gnant die Borchholthuyser Marck, ist darselbst der drost zu Ravenßburg holtzgreve, [e]strafft ouch[e] sunst[f] unbilliche houwen und dryfften. Mach ouch der drost darin sovill vercken dryven, als man zum huyse Ravenßburg bedarft.

Item in dieser marcke haben der van Rennenberg und Aspelkamp etliche zuslege gethan.

Item hath Myn Gnediger Her hyr ouch eyn eygen holtz, gnant die Barenborg, hart by Ravenßburg gelegen, daruff man, als es vulmast ist, woll hundert swyne dryven und vet machen kan.

Item es liggen ouch vunf dyken, so kleyn und groß, hart vor der borch, darzu noch eyn groß dyck, gnant die Nye Mollendyck, zu Borchholtzhuysen gelegen, daruff plach vormals eyn molle zu liggen, Mynem Gnedigen Hern zustendig, wie noch das muyrwerck zu sehen ist, darvor nu eyn wyndtmoll vor der borg gemacht ist, daruff der drost zu malen plecht, und so uff dem huyse nit zu malen ist, malt man ouch sunst andern luyden vor den molter.

Item uß dieser vogtye kommen [g]Mynem Gnedigen Hern[g] 38 schultswyne und dem vogte darzu eyn, machen in summa 39, und mussen dieselbigen alle vett syn, es sy mast oder gyne, und werden gemeynlich zu hoff gedryven.

Item Myn Gnediger Her hath ouch eynen zoll zu Borchholthuysen, dwelchen der drost zu Ravenßburg jarlichs ungezalt plegt holen zu lassen.
Item hath Myn Gnediger Her zu Borchholthuysen eynen eygenen richter.
Item der vogt darselbst hath jarlichs vor syne belonung etc.
Ist ime bevolhen, das er solchs in schryften verfasse und Mynem Gnedigen Hern zustelle.

A) Hocheit und gelegenheit der vogdei Borcholthausen.
a) *Folgt gestrichen* genannt der Dysse.
b) *Über der Zeile zugefügt.*
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d) *Statt gestrichen* bestell.
e-e) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* auch.
f) *Folgt gestrichen* die bruchten.
g-g) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* dem drosten.

117
Bericht über den Zustand der Holzungen in der Vogtei Borgholzhausen.
Msc.VII 3101 Bd.9 Bl.140-141'

Vorzeichnusse der berge und gebroicketeß der vogedie und kerspelß zu Borcholtthusenn*

De Henckberch ist gelegen ahn der Nienkerckeschen Marcke, ist bewossen mith ethlichen telgen und boicken und sunst mith gemeinem dusthholte.
De Honeberch, auch ahn der Nienkerkeschen Marcke belegen, sein auch bocken- und eickenheister mit dustholte.
De Korte Horsth, staen uff ethliche eickentelgen.
De Kolckdenne ist half Ossenbrugesch und half Ravenßbergesch und ist de rechte schnaet zwischen den Ravenßbergeschen und Ossnabruggeschen, ist bewossen mith boicken und ethlichen jungen eicken und allerlei dustholte.
De Hertzes Denne ist auch, wie uftgemelt, mith bocken- und eickentelgen bewossen und mith allerhande dusthholte durchmenget.
De Strithbrinck mithzampt dem Schottseine ist gleichfalß mith eicken, boicken und dustholte oberwossen.
De Lange Denne und Netteldenne mithzampth der Steckeldenne, auch de Holttdenne sein zusamen, wie obstehet, mith boicken- und ekentelgen bewossen und mith dustholte gemenget.
De Hundeß Brinck ist deßgleichen mith boicken und eken bewossen.
De Borchbrinck mith boicken und telgen bewossen.
De Oßberch und Duster Denne sein auch mith boicken- und eckentelgen bewossen und dustholte.
De Popenkamer, Stutendennne und Saerdenne sein zusamen boven Holthusen belegen und, wie obstehet, bewossen mith allerlei holte.
De Kleine Rißberch ist mith wip- und thuenholte bewossen.
De Harberch und Homberch bewossen mith eicken und boicken, auch andern dusthholte bewossen.

De Volkenß Denne, Bleckeß Dennne und Krumme Denne bewossen mith boicken- und eickentelgen.
De Knull, de Rottinck, de Doren Denne auch, wie vorgemelt, bewossen.
De Horcke Denne, de Hoicken Denne und de Schertpinck auch mith telgen, boicken und dustholte bewossen.
De Weddinck, dat Hacken Holl, de Depe Denne und de Heittkamp ist, wie obgemelt, bewossen.
De Hallberch und Schlithberch mithzampt dem Stonnebrincke sein auch mith boicken- und eickentelgen bewossen.
Dusse uffgeschrieben berge plegen, wenn masth ist, eckern und boick zu dragen, darin der hoide halben vorersth Mein Gnediger Furst und Her berechtiget darinne zu hoiden, darnach de vam adel[a] und gemeinde.[b]
Dat Menssen Broick mith eldern strussen und buschen bewossen.
Dat Deipe Reck deßgleichen mith eldern buschen und braken bewossen.
De Kolcke ist elder holt zu hoipfen, schachen und thuenholte.
De Woiste Stroih ist mith eldern braken und buschen bewossen.
De Sickendickes Stroith ist auch mith ethlichen eldern holte bewossen.
Dat Steinbroick deßgleichen mith elder holte bewossen.
Dat Boickhester Hoi ist ein klein busch junger eickentelgen.
De Esche Stroide ist elder holt und geringe busche.[c]

*) *Auf Vorsatzblatt, gleichlautender Vermerk auf Rückseite.*
a) *Unter der Zeile zugefügt* Nemlich Jorgen von Kerssenbruech mit 16 wahr die woll alle jar in einer wede zusamen fueren mussen 30 foider. Item die Vincken von der Sondermolen beinahe so viel. De Nagel zur Koningbrug, Jorgen Nahegel zu Waldenbrug, Lubberdt die Wendt.
b) *Am Rand zugefügt* Wan von beiden ecker und buech fulle mast were, so mocht man 150 schweine darinne veist machen, wan aber buech alleine, so mocht es 60 schweine mesten, und wan eicheln alleine, mocht man 40 schweine vet machen.
c) *Unter der Zeile zugefügt* Nun hait Mein Gnediger Herre noch besondere eigene holtzere, darinne nemant alse Sein Furstliche Gnaden berechtigt, nemlich de Barenberg und Sundern.
Item das Versmelder Bruech ist mit eichen und buechen bewossen. Darin gehoren Mein Gnediger Herr, Johan Ledebaur zu Stockum alse holzgrefen, Engelbrecht von Elssen von wegen des huses Koldenhuse, Frantz Luningk vom Wittenstein und gemeine marckgenossen, mag aber nemant ane erleubniß Meines Gnedigen Herrn darinne nit hawen.
Item Mein Gnediger Herr hait noch zwei besonder holtzere, alse Boikhorster Hagen und Kobbenbring, darinne nemandt berechtigt alse Mein Gnediger Herr allein, deren ein ider ort, wan mast ist, ungeferlich 4 schwein oder 31.
Item noch ein ort buechenholtz, de Lehmweg genandt, ist Mein Gnediger Herr und andern auch berechtigt von 20 schweinen mast.

118 Februar 1553, August und Dezember 1555
Bericht des Rentmeisters von Ravensberg Johann Dunnehovet über die auf Anweisung der herzoglichen Räte durchgeführte Visitation von Besitzungen unweit Borgholzausen, welche die Kerssenbrock zu Brincke eine Zeitlang innegehabt haben. Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.225-227'

Belangen das Sundern, den Nien Mollendich[*a]

Bericht uff die lendery umb den Nie Mollendich, darunder etwan eyne molle gelegen und desselbigen zubehoer, ouch den Bokensunderen boven dem diche und uff des meiers tho Capellen hoef schetende, nicht ferne van Borcholthusen gelegen, ßo de van Kersenbroiche to Brincke van Mynem Gnedigen, Leiven Fursten und Hern eyn zytlanck eyn deil umb de jarpechte, nemlich 7 goltgulden, als de lendery und hoygewaß und eyn dell als den Sunderen uth gnaden innegehatt, ßo ich, Johan Dunnehovet, rentmeister tho Ravenßberg, und andere Myns Gnedigen Fursten und Hern deynere und oltsessen uth bevelhe Myns Gnedigen Hern hochwisen rhede anno etc. [15]53 im Februario besichtigt, uffgeschreven und tho hove geschicket.
Vor erst hefft Myn Gnediger Furst und Her aldar eynen guden dich, gnant de Mollendich, und werdt derselve dych vam huse Ravenßberg in esse geholden, verwart, gebruchet und gefischet.
Under vorgeschreven diche hefft voermals eyne molle gelegen, darby eyne kotstede gewest und eyn kotter gewont, de deselven mollen verwart. Offt das tho des kotters oder tho behoef des huses Ravenßberg gescheen, weith man alhir nicht, men fyndes ouch in geyner anzeichnuße.
Eß ist ouch under dem diche und kotstede eyn temelich breth sych, ungeferlich 2 stuck breth mit etlichen ecken- und ellerenholte bewossen, ßo ouch tho der kotstede und mollen gehorich, darnegst der van Kersenbroiche welde und tobehoer angeit. Und der snede dartuschen ist men noch nicht all eyns, men fyndet dan noch etlige snatbome. Und dit holtgewaß gebruken de van Kersenbroiche tom huß Brincke myt houwen und befridden.
Vort hefft deselve kotstede und molle eyne drifft und mollenwech durch der van Kersenbroiche to Brincke welde gehatt an den oerde, gnant den Broickhoff, uff durch de Lutken Heyde, langes dem Hagen na der Groten Heyde uth, uff de gemeynen hoede und an de dorper, des men ouch eyne olde strate befindet. Eß syndt de bewonners tho Brincke der drifft und weges gestendich.
Item eß geith noch eyn olt wech und drifft (doch itz seer veraldet) an der andern zyt des dichs van gerorter kotstede und mollen hinder eynem kampe[b], tho Brincke gehorich, gnant de Wilmes Kamp, henuff na der gemeynen hoede, ouch na den dorperen Barnehusen und Wicherinckhusen, ouch umbeswerdt van Brincke. Dusser beider, drifft und weges, gebruken nu nemantz dan alleyne de vam huse Brincke, wan se des to donde, liggen ouch in oren wrechten. Eth ßall ouch noch eyn wech langes Brincke na gerorter mollen gegangen syn, als men secht, weith man overst geyne warheit aff, und de inhebbers Brincke willen dar ouch nicht van wetten.

Item eth licht in gemeltem Willmes Kampe negst boven dem diche in eynem orde jegen dem dichesdamme eyn kleyn ort ungeferlich van 1/2 schepel roggensaet, ßall in oldes de kolgarde to der kotstede gewest syn. Dussen ort hefft de van Kersenbroche myt anderen synen darby liggenden lande eynem, gnant Johan Wibbolt, in wyn gedan und verpechtet datselve, men weith nicht egentlich, wo duer den ort.
Item jegen dem diche over an der noertzyt under eyns mans lande, Loman gnant, tobehorich der van Rennenberg, liggen acht geringe stuck, kort und lanck, boven an gerorten Lomans lande thom overen ende und an de eyne zyt an des meiers tho Capellen, Myns Gnedigen Fursten und Hern man, und an de anderen zyt und tom ende an der van Kersenbroche welde schetende, doch buthen der van Kersenbroche wrechten oder thunen gelegen. Und ist sodane landt van 8 schepel gerstsaet Osßenbrugsch mathe ouch tobehorich gewest tho der kotstede und mollen. Dit lant hefft gerorte Loman allewege na nedderleggen des kotten an den Kersenbrokeren tho Brincke in wyn gehatt, doch by tall jaren allet.
Item eth ist boven in gemeltem Nie Mollendiche eyn breth schoen anger, beß an des meiers tho Capellen wrechten schetende, des de helfte gerodet tho eyner wisch ungeferlich to 3 off 4 voder hoygewasses. Ditselve hoygewaß hefft ouch gemelte Loman van den Kersenbrokern mede in wyn mit bovengeschreven lande und hefft jungst vor 2 jaren sodane landt und hoygewaß van zelligen Otten van Kersenbroche in wyn entfangen 10 jar und to wincope gegeven 2 gulden. Gifft jars tho tynse tho Brincke 4 goltgulden, dent dartho 2 dage myt der ploch und 3 dage to meyen, dartho jars 2 par honer und hefft dit landt gemistet.
Item de andere helfte boven im diche ist mit ellerenholthe bewossen. Werdt ditselve vam huße Brincke gehouwen, befredet und gebruchet und ßall sodans mede in der van Kersenbroke olde verpachtunge gehoren, als se seggen.
Item an der ander zyt des dichs, an der suthzyt, ligt eyn kleyn kamp, geheten dat Roeth, am overen ende und eyne zyt an des meiers tho Capellen wrechten und tom nedderen ende uff den dich schetende, van insaet 6 schepel roggen, und noch eyne smale wisch langes dem kampe, ouch up den dich schetende, van 3 voder hoywasses ungeferlich. Tuschen kampe und wisch staen 15 temelicher ekenbome, dartho gehorich, liggen ouch buthen den wrechten der van Kensenbroiche. Dussen kamp und wisch hefft Otto von Kersenbroche zelliger vor 2 jaren eynem, gnant Wibbolt, in wyn gedan 8 jar lanck vor 2 1/2 goltgulden, 2 par honer, 2 denste tho plogen und 2 denste tho meyen jarlichs tynses. Und hefft tho wincope gegeven 1 1/2 gulden.
Item vor dusse lendery, hoygewaß, holtgewaß und sunst hebben de van Kersenbroche besher Mynem Gnedigen Fursten und Heren tho jarpacht gegeven 7 goltgulden, wo berechent worden.
Wo nu overst in vortyden de kotstede und molle affgelacht und se, de van Kersenbroche, an orhe mollen to Brincke weddergekomen, de by tyt der nie mollen nicht gewest, wo men berichtet werdt, und dat eyn schyn gifft, dar eyne molle gewest und gelegen, daruff fyndet man alhir geyn bericht noch andere erfarunge. Mogen de van Kersenbroche by sich wetten oder sunst tho hove olde kuntschafte van syn und anzeichnuße.

Item de Bokensunder ligt temeliche wyt van Brincke jegen dem mollendiche uff Myns Gnedigen Hern mans, des meiers tho Capellen, hoef und landt im kerspel Holthusen schetende, und ist nicht gnant der Brinckesunder. Und ist dertyt befunden unverhawen, hefft, want vullmast, ungeferlich tho 80 offt 100 swynen mast, als men des bericht ist na der tyt der besichtigunge.
Dusse copia ist uff gesynnen der furstliche rhede anno [15]55 in Augusto overgesant na hove und ist overmals in Decembri dem secretario Gerhardo van Aech etc. behendet.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Unter der Zeile zugefügt* B.
b) *Folgt gestrichen* und mollen.

119 *21. Dezember 1535*
Verzeichnis der landesherrlichen Eigenleute in der Vogtei Borgholzhausen.
Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.248-255'

Ravenßberg.
Anzeichnung der eygenluyde in der vogdyen zu Borchholthusen, im ampt vurschreven*

Dyt nabeschreven synt Mynes Gnedigen, Algeleiften, Lieven Fursten und Heren van Cleve, Gulicke und Berge etc. eygenlude, junck und olt, und de ouck tor wedderwessel untfangen synt, des amptes und vagedige tho Borcholthussen. Datum anno etc. [15]34, up Sunte Thomas dach

Item de Nedermeyger tho Berchusen, Johann, und syn husfrowe, Grete, Jost, Dyryck, Anne, ere kynder.
Item de Upmeyger, Johann, Alleke, syn husfrowe, Johann, Kattryne, ere kynder, und desulve Kattryne hefft twe kynder als myth namen Johan und Anne, noch eyne dochter, genompth Godeke, dat es ouck des eygers dochter.
Item de Kleyne tho Berchusen, de es doth, syn husfrowe, Kattryne, Hermen, Jurgen, Peter, ere echten kynder.
Item de Rycke, Johann, Anne, syn husfrowe, Johann, Jurgen, Gretthe, Kattryne, ere echten kynder.
Item Johann Marthen, Kunne, syn husfrowe, Hynryck, Jurgen, noch eynen Jurgen, Alcke, ere dochter, und desulve Alleke hefft dre kynder, Johan, Gercken und Vonne.
Item Heytman, Johan, Kunne, syn hysfrowe, Johan, Grethe und Kattryne, ere kynder.
Item Ludeke Pethker, Gesse, syn husfrowe, Segewyn, Johann, Grette, ere kynder.
Item Petkerynck, dat ys de Pekers ßuster.
Item Alicke Petkerynck, Elseke und Grette, ere kynder, de ßynth unechte, de vader ys doth.
Item Hynryck Schulte in der Elderbecke, Anne, syn husfrowe, Johann, Anne, Lucke, Kattryne und Gesse und Grette, ere kynder.

Item Streleman, Gercke, ßyn husfrowe, Grethe, Jurgen, Gerdruth, Anne, Elseke, noch hefft desulven Gerdruth eyn kynth, dat ys unechte, ere kynder.
Item Gercke Holscherman, Grete, syn husfrowe, Johan, Jurgen, Peter, Anne, Kattryne, ere kynder.
Item Lucke Holßcherman, item Johan Holßcherman, item Hynryck Holßcherman, item Gercke Holßcherman, item Anne Holßcherman, ßynt buthen landes.
Item Gercke Dammynck, Grethe, ßyn husfrowe, Kattryne, ere kynder.
Item Elcke Dammynck.
Item Johann Dammynck, ys buthen landes.
Item Grette vor dem Berge, Kattrynne, ere dochter, synt unechte.
Item Johann Strakelyan, Kattryne, ßyn husfrowe, Anne, Kattrynne, Johann, Jurgen, Petter, ere kynder, Ludeke, ere steffkynth.
Item Hermenn Strakelyann, ys buthen landes.
Item Johan Bredenbecke, Engell, ßyn husfrowe, Johan, ere sonne.
Itel Wylmen Bredenbecke, ys buten landes.
Item Johan Meyger Nolte.
Item Grete Lamens, Johan, Anne, ere unechten kynder.
Item Hynryck Meyger Nolte, Alleke, ßyn husfrowe, Alleke, Kattryne, ere kynder.
Item Johan Meyger Nolte.
Item Jurgen Meyger Nolte.
Item Gesse Meyger Nolte.
Item Hermen Bryckenkamp, Nese, ßyn husfrowe, Johan, Everth, Anne, Grette, Elßeke, ere kynder.
Item Grete Ludolffus.
Item Anne Ludolffus.
Item Godeke up Meygerynck, Johann, ere ßonne.
Item Adom Kollyck.
Item Anne Kollyck.
Item Kattrynne Kollyck.
Item Alleke Kollyck.
Item Elseke, des olden Brunynges dochter, tho Klechkampe.
Item Jasper Monterynck.
Item Jost van Herse, Kattrynne, syn husfrowe, Jurgen, Jost, Dyryck, Anne, Grete, Alycke, ere kynder.
Item Johann van Herse, Elsseke, syn husfrowe[a], Lucke, Kattryne, ere kynder.
Item Jost Berhachke, Anne, ßyn husfrowe, Jurgen, ere sonne.
Item Kattryne, de olde Berhayckesche.
Item Johan Tappe, Gerdruth, ßyn husfrowe, Anne, ere dochter.
Item de olde Tappesche, Grete, Gerdruth und Grette, ere kynder.
Item Kattryne Tappynck, Johan, ere sonne, unechte.
Item Kattryne in der Elderbeck.
Item Berenth Schenber, Alleke, ßyn husfrowe, Jurgen, Johann, Grette, Gole, ere kynder.
Item Hermenn Schenber, unechte, und Grette und Kune, nu thor tydt buthen landes synt.

Item Johann Kneymeyger, Grete, ßyn [husfrowe], Jurgen, Johann, Berenth, Anne, Grette, Kattryne, ere kynder.
Item Lucke und Berent und Wylmen, desßelygen Knemeygers kynder, nu thor tyden buthen landes ßynt.
Item Kattryne Kneumeygers, hefft eyne dochter, Anne, und eyne sonne[b], de heth Johann.
Item Gerwyn, de meyger tho Horen, Johann, Alleke, ßyn husfrowe, Johan und Jurgen, Tonyges, noch eynen ßonne Johann, Jasper, Kattrynen und Grette[c], ere kynder.
Item de olde Meygerßche, heyt Engell, eyne mageth, heyt Anne.
Item Johann Bole, ßyn husfrowe, Grette, Grette, Kattryne, Anne, Kune, Elßeke, Johan, Jurgen, Alleke, ere kynder.
Item Engell Bolynck, hefft eyn kynth.
Item Johann Schroder in der Selbecke.
Item Wylmen Kneymeyger.
Item Hynryck Romer, de man, de horth Ludber de Wende, und de frowe, de horth Mynen Gnedigen Heren, Tonyges und Jurgen, Gerdruth, Kattryne, Anne und Grete, Hynryck, ist buthen landes, und deßulve Kattryne, de hefft eyn kynth, dat heth Geße.
Item selygen Hynryckus Kosters kynder, Johan, Haßeke, Geße, Grethe, Anne, Gerdruth, hefft 2 kynder, Johann und Kattryne, und desulve Anne hefft eyn kynth.
Item Grothuses dochter Grethen.
Item Hynryck thom Kukenbussche, Greth, ßyn husfrowe, Grete, ere dochter.
Item Johan Wuesterbecke, Kattryne, ßyn husfrowe, Johan, Jurgen, Tonyges und Lucke, Kattryne, Elßeke, Gerdruth und Lucke und Tryne, de synth buthen landes.
Item Lucke Sybrach, Kattryne Sybrach, Dyryck und Johan, Gerke und Tonyges, Anne, Kattryne, Grete und Elßeke Sybrach.
Item de Kneymeyger, Johan, Lucke, ßyn husfrowe, Johan, Tonyges, Anne, Kattryne, Alleke, Elßeke, Gerdruth, Gesse, ere kynder.
Item Johan Detterynck.
Item Johan Kreygensyck, Anne, syn husfrowe, Kune und Geße, Styne und Kattryne, und de Kattryne is buthen landes.
Item Hynryck Petker.
Item Johan up der Heyden, Grete und Anne, Kattryne susters und broders, und do olderen ßynth[d] doth.
Item Johan Lottes, gewesselth van Lucken Nagell.
Item Johan Walckenhorst, Anne, ßyn husfrowe, Kattryne, Gerdruth, ere kynder.
Item do olde Walckenhorstesche, Peter, Grete, Wendell, ere kynder, und desulve Wendell, de hefft 5 kynder, Johan, Anne, Peter, Melger und Geße.
Item Walckenhorstes brode Peter, Johann, Anne, Kattryne.
Item Johan Fodegell.
Item Johan Strelemans frowe, Grette, und de man, de horth Luber de Wende, Grete, Jurgen, Kattryne, Anne, Gerdruth, Johan, ere kynder.
Item Kort Molner unde syn husfrouwe, Geße, synt beide Myns Gnedigen Hern egenlude und wonnen up dem gude, dath horth der hilligen kercken.
Item Johann tho Sotteryngeshussen, Grete, ßyn husfrowe, Johann und Anne, ere kynder.

Item de olde Sottergeshussen, Grette und Gerdruth und Tryne, und desulve Kattryne, de hefft eyn kynth, dat heth Grete, Hynryck und Peter und Lucke, ere kynder.
Item Wylmen Rade, und de froue, de[e] es fryg.
Item Anne Mylynck, Johann, Dres, Tryne, Geße, Anne, Johann, ere kynder.
Item de droste Lunynck, de hefft meth Mynen Gnedigen Heren gewesselt und hefft enthfangen Anne thor Walckenhorst und dar wyr vor[f] geven Tryne Spreckemeygers.
Item noch hefft de droste gewesselth meth Mynen Heren und hefft entfangen Greten Overmeygerynck und dar weder vor gewen Lomans dochter Gretten.
Item Johann Nygeman, Grette, syn husfrowe, Anne, ere dochter.
Item Geße Tappynck, Geße, ere dochter, unechte.
Item Hermen Gussenberch, Kune, ßyn husfrowe, Grete und Hermen, Johann, na eynen Johann, Temme, ere kynder.
Item Johann by der Landever.
Item Engell Tappynck, Tryne, Gerdruth, ere kynder.
Item de Ebeler und de kynder, und de frowe, de horth de frowen van Frechkenhorst.
Item Johann Ebeler, ys buthen landes.
Item Johann Smeth.
Item de olde Ebelersche.
Item Hermen Sweben husfrowe, und de man, de es doth, Johan, Hynryck, Gercke, ere kynder.
Item Elseke in der Elderbecke, Jurgen, ere sonne.
Item Geße in der Elderbecke, item Anne in der Elderbecke, item Lucke in der Elderbecke, item Dyryck in der Elderbecke, item Johan in der Elderbecke, ßynth buthen landes.
Item Lucke thom Bucksath, Jurgen, Grethe, ere kynder, synth unechte.
Item Hermen Lauberth, Gesse, ßyn husfrowe, Bartelt und Johan, ere kynder.
Item Johan Lauberth, ys butten landes.
Item Jasper[g] Megerynck, Elseke, syn husfrowe, Johann, Jost, Grete, Anne, ere kynder.
Item de olde Herman Megerynck, Alberth, ßyn sonne, buten landes.
Item Elsseke Ryckynck, Anne, ere dochter, buthen landes.
Item Kattryne Prantynck, Johan, Dyryck, Grete, Gerdruth, ere kynder.
Item de olde Prante.
Item Grete Doydes.
Item Elsseke Lamberdes.
Item Johan Mydwech, Anne, ßyn husfrowe.
Item de olde Gercke Mydwech, Engell, syn husfrowe, Dres, Gercke, ere kynder.
Item Ludeke Huchtman.
Item Kattryne Ryckynck.
Item Herman Rycke, item Hynryck Rycke, item Frans Rycke synth buthen landes.
Item Hermen Petker, Grete, ßyn husfrowe, Johann, Kattryne, Engell, Aleke, Grete, ere kynden, und desulve Kattryne hefft eyn kynth, heth Alleke.
Item Anne Petkerynck, Johan, Anne und Alleke, ere kynder, ßynt unechte.
Item Fonne Kapp, Grette, ßyn husfrowe, Jost und Anne, Grette, ere kynder.
Item Herman Meger tho Bovynckhussen, Grette, ßyn husfrowe, Johann und Kattryne, Lucke, ere kynder.
Item Johann Ludekynck, Anne, ßyn husfrowe.

Item Hynryck Kloppe, to Berchussen, Grete, ßyn husfrowe, Austynus, Hynryck, Jurgen, Dres, Peter, Kattryne, ere kynder.
Item Hynryck tor Bredenbecke, Gese, ßyn husfrowe, Dyryck und Johann, ere kynder.
Item der olden Nygemanschen kynder, Johan, Mychgell, Herman, Gese, alle buten landes.
Item Drop up den Haller Berge; dat erve is Mynem Gnedigen Hern egen, de lude unde kynder synth frig geboren tho den erve.
Item darsulvest Brunynges erve hort Mynem Gnedigen Hern egen, und de lude, de darup wonnen, synth frig geboren tho dem gude.
Item de droste hefft de beiden erve gelost und den breff over in de kenselig gelevert meth der reckensschup.

*) *Auf Vorsatzblatt. Auf Rückseite* Anzeichnung der eygenlude in der graffschaft Ravenßberg.
a) *Folgt gestrichen* Jurgen.
b) *Folgt gestrichen* ßy[n].
c) *Folgt gestrichen* Anne.
d) *Folgt gestrichen* buten landes.
e) *Folgt gestrichen* horth.
f) *Folgt gestrichen* enthfangen.
g) *Folgt gestrichen* Johan.

120 *17. Oktober 1535*

Verzeichnis der Eingesessenen der Vogtei Borgholzhausen, die dem Landesherren Gefälle und Dienste schulden, mit Auflistung derselben.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.132-137

Schulde, Mynem Gnedigen Hern jaerlychs uyß
der vaigdien Borcholthuyssen inkoemen
Anno [15]35, am 17ten tag Octobris gezygenth

Burger zu Holthuyssen

Dopmeyer 14 gulden, 2 koe, 2 swyn staende, alwechen 1 dynst.
Jasper Raynck 1 gulden, 2 staende, 3 dynst des jaerß.
Johann Soer 8 schyllynge 8 pennynge staende.
Alberth Poelman 4 pennynge staende.
Elßke Paulynck 3 pennynge staende.
Fondekap 1 marck 8 pennynge staende.
Marthenn 4[a] gulden 1/2 marck, 1 koe, 1 swyn staende, alwechen 1 dynst myt eynem spaen, dynt nu dem vaygt.
De meyer Nolthe 10 gulden, 2 swyn, 2 koe staende, alwechen myt 1 spaen 1 dynst.
De meyer zu der Capellen 6 gulden, 1 malt roggen, 1 malt gersten, 5 malt haveren, 2 swyn, 2 koe staende, alwechen myt eym spaen 1 dynst.

Borschaft Berchuyssen

Gercke Bolynck 3 gulden, 18 scheppel roggen, 13 scheppel gersten, 2 malt haveren, 2 koe, 2 swyn staende, alwechen myt 1 spaen dynst.
Peter Kleyn 5 gulden, 2 koe, 1 swyn staende, alwechen myt eym spaen dinst.
De Nedermeyer 3 gulden, 18 scheppel roggen, 18 scheppel gersten, 3 malt haveren, 2 koe, 2 swyn staende, alwechen myt 1 spaen dynst.
Johan Leyffman 2 gulden, 1 koe, 1 swyn staende, alwechen myt 1 spaen 1 dynst.
Johann Kloppe 2 gulden, 1 malt gersten, 2 malt haveren, 1 koe, 1 swyn staende, alwechen 1 dynst.
Herman Nygeman 4 gulden 1 marck, 1 koe, 1 swyn stande, alwechen 1 dynst.
Holscherman 7 gulden 4 schyllynge 6 pennynge, 2 koe, 1 swyn staende, alwechen 1 dynst.
Johann Overmeyer 4 gulden, 18 scheppel roggens, 18 scheppel garsten, 3 malt haveren, 2 koe, 2 swyn staende, alwechen 1 dynst.

Borschaft Barthuyssen

Johan Knemeyer 1 gulden, 18 scheppel roggen, 18 scheppel gersten, 4 malt haveren, 1 koe, 1 swyn staende, alwechen 1 dinst myt 1/2 spaen.
De Petker 1 gulden[b], 1 malt gersten, 2 malt haver, 1 koe, 1 swyn staende, alwechen 1 dynst myt 1/2 spaen.
De Ryke 1 gulden 1 marck, 1 malt roggen, 1 malt gersten, 2 malt haveren, 1 swyn staende, alwechen myt dem lyve 1 dynst.

Borschaft Oldendorp

Streleman 1 gulden, 2 schyllynge, 9 scheppel roggen, 9 scheppel gersten, 1 swyn staende, alwechen 1 dynst myt dem lyve.
Johan Noltynck 1 gulden 2 schyllynge, 1 koe, 1 swyn staende, alwechen 1 dynst myt 6 perden.
Berndt Schenckbeir 1 1/2 gulden 3 schyllynge stande, 1 holtswyn, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Johan Brun 8 gulden, 2 koe, 2 swyn stande, alwechen 1 dynst myt eym spaen.

De Wetterse fryen

De ghogreve zu Wetther 2 1/2 gulden 3 schyllynge staende und Lunynck 2 gulden 6 schyllynge Ossenbrugsch, hat er ingeloest.
Johann Lynckenman 2 gulden 1 schyllynck Ossenbrugsch stande[c], hefft Lunynck gelost, kumpt sunst Mynem Gnedigen Hern.
Johann Codysen 2 gulden staende.
Jurgen Nordingh 1 gulden 1/2 marck staende.
Berndt Degen 2 gulden 4 schyllynge staende, hyfft Lunynck.
De meyer zu Detynckhuyssen 18 scheppel roggens, 18 scheppel gersten, 3 malt haveren, 2 gulden 1 marck Ossenbrugsch stande[d]. Hat Lunynck ingelost van dem Schelenn.
Alberth Schoeff 2 1/2 gulden 3 schyllynge stande.
Hynrich Oestermuller 1/2 gulden 1 schyllynck stande[e].

Johann zu Lyncken 2 malt roggen, 2 malt gersten, 5 malt haveren staende, wyrth zum Sparrenberg geleverth, 1 goltgulden, 1 Hurnß gulden vur dynst.
Hynrich Hesse 2 malt roggen, 1 malt gersten, 4 malt haver staende, 1 gulden vur dinst.
Johann Stroduyscher 1 malt roggens, 1 malt gersten, 3 malt haver staende, 1 goltgulden vur den dynst, wyrth geleverth zum Sparrenberg.
Marthen Schruder 1 malt roggen, 1 malt gersten, 3 malt haveren stande, 1 gulden vur dynst, wyrth zum Sparrenberg geleverth.
Luke Beyrman 1 gulden 1/2 marck stande.
Jurgen Fyscher 1 gulden 1/2 marck stande.
Johann Fryg 4 gulden staende.
Herman Mencke 3 gulden 6 schyllynge stande.
Jurgen Krokenmeyer 3 gulden 3 schyllynge stande, burdt der rentmeister zum Sparrenberg.
Herman thor Lynden 5 schyllynge, 1 koe, 1 swyn stande.
Hynrich Oestermuller 1/2 gulden 1 schyllynck stande.

Borschaft Holtfelde

Herman Hacke 6 schyllynge stande.
Meyer zu Boeynckhuyssen 3 gulden stande.
Johann Benynck 1 1/2 gulden 4 schyllynge 6 pennynge stande, 1 holtswyn, alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Tryna Speckbeyterse 2 schyllynge stande.
Luke Knop 2 schyllynge, 2 1/2 malt haver stande, alwechen myt dem lyve 1 dynst.

Borschaft Cleve

Herman Lammarth 1/2 marck stande, alwechen 1 dinst myt dem lyve.
Joest van Hyrsße 3 schyllynge stande, 1 Hurnß vur den dinst.
Johann Dederynck 1 marck stande, alwechen 1 dinst myt dem lyve.
Johann Tappe alwechen myt dem lyve 1 dinst.
Hynrich Vreße 1 marck stande[f], vur den dynst 3 Schreckenbergsch.
Cordt Dammynck 10 schyllynge stande, vur den dynst 2 Hurnß gulden.
Jasper Meygerynck alwechen myt dem lyve 1 dynst.
Johann Luckynck 1 marck stande, noch van einem kamp 1 malt haveren, vur den dynst 2 Hurnß gulden.
Johan Myddewech 2 gulden, 2 malt roggen, 2 malt gersten, 4 malt haveren, 1 koe, 2 swyn stande, alwechen 1 dynst myt eym spaen.
Johann Havyckhorst 14 gulden, 2 swyn stande.
Herman Pyn 1 malt haveren stande.
Johan Kock van eynem kamp 1 malt haveren, 2 Hurnß gulden zu dynst.
De Pransße 1 gulden stande, alwechen myt dem lyve 1 dynst.

Borschaft Barnhuyssen

Hynrich Bredenbecke 2 gulden 2 schyllynge, 1 swyn, 1/2 koe stande, alwechen myt 1/2 spaen 1 dynst.
Johan Strakerghaen 1 gulden 6 schyllynge, 1/2 koe, 1 swyn stande, alwechen dynst myt 2 perden.
Dey Heytmansße 1 marck dem droesten zum Ravenßberg al jaer.

Borschaft Kleykamp

Herman Goesßberg 4 gulden 6 schyllynge, 1 swyn, 1 koe stande, 1 gulden vur dynst.

Borschaft Holterpertorpe

Meyer zu Hurde 6 gulden, 1 malt roggen, 5 scheppel garsten, 4 malt haveren, 2 koe, 2 swyn stande, vur den dynst 2 gulden.
De Eybeler 1 marck, 6 scheppel garsten, 18 scheppel haveren stande, des monatz 2 dynst myt dem lyve.
Johann Bole 1 gulden 15 1/2 schyllynge, 21 scheppel roggen, 21 scheppel garsten, 3 1/2 malt haveren, 1 koe, 1 swyn stande, 2 gulden vur den dynst.
Hynrich Gunst 9 schyllynge, 1 malt haveren stande, des monatz 1 dinst myt dem lyve.

Oessenbrugschen

Kukenbuysch 1/2 gulden 1 schyllynck stande.
Brunßman uff dem Harlenberg 3 gulden stande, 1 gulden vur dinst.
Johann Drop 3 gulden stande, 1 gulden vur dinst.

a) *Statt gestrichen* 4 1/2.
b) *Folgt gestrichen* 18 scheppel roggen.
c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Am Rand zugefügt.*
e) *Folgt gestrichen* Johan zu Lyncken 1 haver, 1 goltgulden zu denst.
f) *Folgt gestrichen* alwechen.

121 *1535*
Vermerk zu Nr. 122-124.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.140

Dit hait der vagt van Borchhoulthuysen, Diederich zur Molen, overgheven am 29sten dage Septembris anno etc. [15]35, antreffent die erven, die koeter und die stainde renthe, die er dem drosten Lunynck overlievert*

*) *Auf Vorsatzblatt.*

122 *29. September 1535*
Verzeichnis der Eingesessenen der Vogtei Borgholzhausen, die dem Landesherren Geldgefälle schulden, mit Auflistung derselben, erstellt durch den Vogt Dietrich zur Molen.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.141-142'

Staende geltrente der vagedige tho Borcholthusen
des amptes tho Ravensborch

Item de Upmeyger 14 gulden.
Item de meyger tor Kapellen 6 gulden.
Item de Kneymeyger tho Halstenbecke 2 gulden myn 6 pennynge.
Item Nygeman 4 gulden, noch eyne marck vor der bede.
Item de meyger tho Wynckelsetten 10 gulden.
Item Bredenbech, Temmen sonne, 2 gulden 2 schillynge.
Item Holscherman 7 gulden 4 schillynge 6 pennynge.
Item de Kleyne to Berchusen 5 gulden.
Item Lodolffus Hos 4 gulden 6 schillynge.
Item Gusschenberch 4 gulden 6 schillynge.
Item Walckenhorst 3 gulden 6 schillynge.
Item Sybrach 2 gulden myn 6 pennynge.
Item de nygemolle 3 gulden.
Item Bucksath 10 1/2 schillynge.
Item Johan Benekynck 1 1/2 gulden 4 schillynge 6 pennynge.
Item de meyger to Wetter 2 1/2 gulden 3 schillynge.
Item de hoff to Boynckhusen 7 gulden.
Item Westerbecke 1/2 gulden 2 schillynge.
Summa latteris 78 goltgulden 4 marck 7 1/2 schillynge.
Item Hencke Bischoph, genant Urdinck, to Wetter 1 gulden 6 schillynge.
Item Kuddeschell 2 gulden.
Item Johan Berman tho Eicken 1 gulden 6 schillynge.
Item de Oßer molle 1/2 gulden 1 schillynck.
Item Menckenhus to Ossenber 3 gulden 6 schillynge.
Item van dem Pothave 4 gulden.
Item de Reynemeyger 1/2 gulden 2 schillynge.

Item Herman tor Lynden 5 schillynge.
Item Prante vor dem Kukenbussche 1 gulden.
Item Bredenbecke, genant Strakejan, 1 gulden 6 schillynge.
Item Eickbam vor dem Kuckenbussche 1/2 gulden 1 schillynck.
Item van dem Purckatten 2 schillynge.
Item Schenber 1 1/2 gulden 3 schillynge.
Item Buddenberch van Deppinge 1/2 marck.
Item Harteke 1/2 marck.
Item de meygger to Horden 3 gulden.
Item de Ebeler 1/2 gulden 3 schillynge.
Item de Pletener 1/2 marck.
Item de Overmeyger 4 gulden.
Item Swenneyken stede 6 schillynge.
Item des fisscher hus to Eicken 1 gulden 6 schillynge.
Summa lateris 24 1/2 gulden 5 marck 11 schillynge.
Item van Jacobys stede 3 schillynge.
Item Streleman 1 gulden 2 schillynge.
Item de Bole to Berchusen 3 gulden.
Item Leffman 2 gulden.
Item Wylman Radinck 1 gulden 2 schillynge.
Item de smeth to Nigenkerchken 1/2 gulden.
Item de Bole tho Holperdorpe 1/2 gulden 6 schillynge 6 pennynge.
Item de Kneymeyger to Halstenbecke 1 gulden.
Item Johan Ludekynck 1/2 gulden 3 schillynge.
Item Hermans Dammans 10 schillynge.
Item Johan Schroders hus 1/2 gulden 3 schillynge.
Item de nyge meyger 1 marck.
Item Dirick Kackes stede 8 schillynge.
Item Kloppe 2 gulden.
Item Johan Noltynck 1 gulden 2 schillynge.
Item de Nedermeyger 3 gulden.
Item des Speckbitterß hus 2 gulden.
Item de Pettker 1 gulden.
Item des Richen hus 1 gulden 1 marck to koegelde.
Item des Kortten hus 1/2 gulden 3 schillynge.
Item Lambarth 1/2 marck.
Item Havickhorst 14 gulden.
Item Herman Brunynck 8 gulden.
Summa latteris 41 gulden 6 marck 5 schillynge 6 pennynge.
Item Droph ym kerspel tho Oeßede 3 gulden.
Item Brunynck up dem Haller Berge 3 gulden.
Item Schoff to Dentorphe 2 1/2 gulden 3 schillynge.
Item Mydewech 2 gulden.
Item Niggeman to Wersholthußen 4 gulden.
Item des Rutters hus 1 gulden.

Offergelth

Item Dyrick Kackes stede 8 pennynge.
Item de Kosterige 8 pennynge.
Item Santmans 8 pennynge.
Item Breiders hus 8 pennynge.
Item Bercken Paell 4 pennynge.
Item Undrenes stede 4 pennynge.
Item Knoph 2 schillynge, is to rovegelde.
Summa lateris 15 1/2 gulden 8 schillynge 4 pennynge.
Summa summarys aller schulde, schattes, meybede, offergeldes, rovgeldes des kaspels und vagedige to Borcholthusen ist tosamet 158 1/2 gulden 17 marck 8 schillynge 4 pennynge.

123 *29. September 1535*

Verzeichnis der Erben der Vogtei Borgholzhausen, die dem Landesherrn Gefälle und Dienste schulden, mit Auflistung derselben, erstellt durch den Vogt Dietrich zur Molen.

Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.145-146'

Dyt synt de erve

Item Bredenbecke 2 gulden 2 schillynge und 2 par honer und 1 koe.
Item Strakelyann 1 gulden und 6 schillynge und 2 par honer.
Item de meyger tor Kapellen 6 gulden und 7 molt karens und 2 fette koge und 2 fette svyne und alle wecken eynen denst und 2 par honer.
Item de meyger Nolte gyfft 10 gulden, 2 feite koge und 2 fette svyne und 2 par honer und alle wecken eynen denst.
Item Ludolffes hus gyfft 4 gulden 6 schillynge, 1 feyte koe und 1 svyn und 2 par honer.
Item de Upmeyger 14 gulden, 2 feyte koge und 2 feite svyne und alle wecken eynen denst und 2 par honer.
Item Holscherman gyfft 7 gulden 4 schillynge und 6 pennynge und 2 par honer und 1 koe und eyn svyn.
Item Nygeman 4 gulden und 1 marck vor de bede und 1 fette koe und 1 fet svyn und alle wecken eynen denst und 2 par honer.
Item de Overmeyger 4 gulden, 7 molt karens, 2 feite koie und 2 fette svyne und 2 par honer und alle wecken 1 denst.
Item de Neidermeyger 3 gulden, 6 molt karens und 2 fette koge und 2 fette svyne und 2 par honer und alle wecken 1 denst.
Item de Kleyne 5 gulden, 1 fette koe und 1 fet svyn und alle wecken 1 denst und 2 par honer.
Item de Bole 3 gulden, 2 fette koge und 2 fette svyne und 2 par honer und alle wecken 1 denst.
Item Hermen Brunynck 8 gulden und 2 fette koge und 2 fette svyne und 2[a] par honer und alle wecken eynen denst.

Item Streleman 1 gulden 2 schillynge und 18 scheppel karens und 1 svyn und 2 par honer.
Item Schenber 1 1/2 gulden 3 schillynge und 2 par honer.
Item Johann Noltynck 1 gulde 2 schillynge, 1 fette koe und 1 feit svyn, und dat erve, dat hort den heren to Bylvelde.
Item Havhorst 14 gulden, 2 fette svyne.
Item de Rycke 1 gulden 1 marck to koegelde und 1 fett svyn und 2 par honer und alle wecken 1 denst.
Item Gusschenberch 4 gulden und 6 schillynge und 1 fette koe und 1 fet svyn, 1 par honer.
Item de haff tho Bonynckhusen 7 gulden.
Item de nige molle 3 gulden.
Item Walckenhorst 3 gulden 6 schillynge und 1 fette koe und 1 svyn.
Item de meyger to Horden 6 gulden und 5 1/2 molt korens und 2 fett svyn und 2 fette koge und 1 par honer.
Item de Kneymeiger to Barthusen 1 gulden und 7 molt karens und 1 koe und 1 fet svyn und alle wecke eyn denst unde 2 par honer.
Item de Petker 1 gulden und 3 molt karens und 1 fette koe unde 1 fett svyn und 2 par honer.
Item Myddewech 2 gulden und 8 molt karens und 1 koe und 2 fette svyne.
Item Kloppe 2 gulden unde 3 molt karens und 1 svyn unde 1 fette koe und denst alle wecken unde 2 par honer.
Item Brunynckmans up dem Haller Bergeh 3 gulden. Item Drop im kaspel to Oßede 3 gulden. Und dosse beyden erve lyggen harde by Ossenbruge unde geven malck 1 gulden vor den denst.
Item Leffman 2 gulden und 1 fette koe und 1 svyn und alle wecken 1 denst.
Item de Bole tho Holperdorpe 1/2 gulden 6 schillynge und 6 pennynge und 1 fette koe und 1 fet svyn und 1 par honer.
Item de Kneymeyger to Halstenbecke 2 gulden myn 6 pennynge. Item Sybrach 2 gulden myn 6 pennynge und malck eyn svyn. Und de beden gevet 3 koge tho hape und malck 2 par honer.
Summa aller koge, der ys 33 thosamede.
Summa aller svyne, der is 38 thosamede.
Summa aller honer 4 styge und aller honer und 8.
Summa aller erve 33, luttich und groth.
Summa aller kotters, der ys 22.
Summa aller dicke, der ys 10, luttych und groth.

a) *Folgt gestrichen* fette koge.

124 *29. September 1535*

Verzeichnis der Kötter der Vogtei Borgholzhausen, die dem Landesherrn Gefälle und Dienste schulden, mit Auflistung derselben, erstellt durch den Vogt Dietrich zur Molen.

Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.147-147'

Dyt synt de kotters

Item de nyge meyger 1 marck und.
Item Johan Schraders hus 1/2 gulden 3 schillynge.
Item Herman Dammans 10 schillynge.
Item Johan Ludynck 1/2 gulden 3 schillynge.
Item Lambart 1/2 marck.
Item Dyryck Kackes stede 8 schillynge.
Iterm Spenbytters [?] hus 2 schillynge.
Item van dem Purkatten 2 schillynge.
Item Harteke 1/2 marck. Und de lude komen dem drosten tho.
Item Johan Benekynck 1 1/2 gulden 8 schillynge 6 pennynge.
Unde dar senth noch 4 kotters, de sytten up Mynes Gnedigen Hern marcke und komen Mynen Gnedigen Hern tho und geven nycht, unde over lanck komen se meth der mesthfarcken to have yn dem koehoff.
Item Westerbecke 1/2 gulde 2 schillynge.
Item Bucksath 10 1/2 schillynge.
Item Brante vor dem Kuckenbussch 1 gulden.
Item Knap 2 schillynge.
Item Westerbecke 10 schillynge und 6 scheppel haveren.
Item Dyryck to Bonynckhusen 3 schillynge.

Item dosse kotters lygen im sticht van Ossenbruge

Item de Reynemeyger 1/2 gulden 2 schillynge.
Item de Pletener 1/2 marck. Und dat besyth kumpt der vrouwen van Frechkenhorst tho und de vroue und de kynder.
Item Herman thor Liden 5 schillynge und 1 fette koe und 1 svyn.
Item Kuckenbussche vor dem eickbame 1/2 gulden 1 schillynck.
Item de Ebeler 1/2 gulden 3 schillynge und 1 molt haveren.
Item de smeth tho Nyggen Kercken 1/2 gulden und eyn molt karens.

4. WETTERSCHE FREIE

125 *12. September 1535*

Befragung des in Borgholzhausen wohnenden Vogts der Wetterschen Freien Rembold Quade durch den Kanzler über deren Rechtsverhältnisse; Gefälle; Dienste, die sie dem Grafen von Ravensberg schulden; Steuerpflicht.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.52-55'

Bericht des vogts dero Wetterschen fryen, zu Borchholzhuyßen wonend*

Anno etc. [15]35 am sondag, den 12. Septembris[A] ist Rembolt Quade, der Wetterschen fryen vogt, zu Borchholthuysen wonend, uff synen eyd, die rechte warheit nymand zu lief noch leid zu sagen, durch den cantzlar gefragt, und daruff geantwordt, wie hernach folgt

Item er sagt, das noch 22 stucke erfs syn, dar er vogt uber sy, und die luyd, daruff wonhaftig, heyschen die Wetterschen fryen; doch syn zwey gemelter stuck erfs, die Thornfryen heyschen, zum thorn Ravenßburg mit dienste gehorig, dwylche doch mit Wetterschen fryen besatzt synt, und haben itz [a]in allen[a] glychmessige natuyr.
Item[b] gemelte fryen dienen nit mehr dan zweymall im jaer, [c]zur zeit[c] mit eynem span, als eyns by graß und eyns by stro, und eynen dach zu meyen im herbste.
Item[d] darzu, als Myn Gnediger Her gemeyne stewr und schatz fordert und entfangt, geben gemelte Wettersche fryen glych andern undersassen.
Item etliche van diesen fryen geben jars zu Ravenßburg, etliche 2 goltgulden, etliche 3 goltgulden, [e]und etliche geven[e] nichts. Und wilche van inen dermassen geben, sall itziger vogt und sunst ander bescheit in acht dagen in schryften anzeigen und zur selbiger zeit Herman Meyer, gogreven zu Wetter, der ouch aller handlung bescheit weiß, mit herbryngen.
Item es syn ouch 4 von obgemelten 22 fryen, welcher in der buyrschaft Lyncken wonen. Dieselbigen 4 bryngen[f] ire schulde, so an gelde als an korne, jarlichs uffn Sparenburg, darvan dieser vogt Rembolt keyn beschiedt weiß, dan solchs dem renthmeister kundig syn mach, will aber inwendig den angesatzten 8 tagen desselbigen sich erkundigen und alßdan mit zur kenne geven.
Item zu den vurscreven 22 stuck erfen synt vormals noch drey[g] gewest glycher natuyr und gestalt, welcher eyne, [h]gnant Stechmans erve, durch Hinrich van[h] Kersenbrock mit syner eygen plog gebouwert wert. Das ander, gnant des Bosen erve, bißher eyn burger zu Mell, gnant Johan[i] van Dranten, dwylcher sich selbst kurtz vom lebend gethan, ingehat hath. Weiß der vogt nit, wilcher gestalt, und ouch, wer das itz hab, will sich des ouch mitler zeit erkundigen und zur kenne geben. Item das dritte stucke erfs, welch eyn half erve, sy versatzt Haken thom Scheventorpe. Will sich der vogt ouch erkundigen, wie hoch etc.
Item disse vurgemelte Wettersche fryen, so vill der in den kerßpeln zu Buyr und Rodynckhuysen wonen, und nit[j] die andern, geven [k]Mynem Gnedigen Hern zu

Ravenßburg[k] zwey jar iders jaers ieder eyn hoen und das dritte jaer jeder eyn scheppel havern, glych wie alle dieghene, die in gemelten zween kerßpeln wonen, thun, es syn fryen oder eygenluyde, und heyschen die honer des gogreven honer.
Wiewoll gemeldt kerßpel zu Buyr under das ampt Gronenberg Osnabrugschs styfts gehort und gemelter vogt Rembolt sich nit weyther dan der Wetterschen fryen, zu Buyr wonhaftig, inliest und daruber syner vogtye frydlichen gebruycht[l], gehort dannoch gemelt kerspel Buyr under Myns Gnedigen Hern gogericht zu Wetter.
Item der frygrevesschaft halber disß orts will der vogt ouch uber 8 tag in syner widderkumpst bericht sagen.
Item[m] deßglychen ouch der bruchten halber.
Item der vogt hath jarlichs vur syne belonung 2 goltgulden zu stewr syner cleydung.
Item noch seß tag des jars mit dem span zu dienen.
Item so manichmall eyner der 22 fryen sterft, hath der vagt darvan 1 goltgulden, sofern darselbst etwas sy.
Item er have gehort, das zu syner vogtye etwan eyn schwyn und eyn koe gehort hab, aber er hab solchs nit geburt, bitt er, daruff gnediglich zu trachten.

*) *Auf Rückseite.*
A) Wetterschen frien gelegenheit und welcher gestalt Mein Gnediger Her darzu berechtigt.
a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Am Rand Bearbeitungsvermerk.*
c-c) *Über der Zeile zugefügt.*
d) *Am Rand Bearbeitungsvermerk.*
e-e) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* aber nit all.
f) *Statt gestrichen* dyngen.
g) *Folgt gestrichen* van.
h-h) *Am Rand zugefügt. Dort* Heinrich van *verändert aus* Jurgen.
i) *Über der Zeile nachgetragen.*
j) *Statt gestrichen* anders.
k-k) *Am Rand zugefügt.*
l) *Folgt gestrichen* Hat dannoch Myn Gnediger Her zur Buyr einen gogericht.
m) *Am Rand zugefügt* Item gemelte 22 Wettersche fryen syn dem bischof zu Osenbrug nit wyther verpflicht, dan alleyne zur nott dem klockenslage by der sunnen uß und widder heyme zu folgen.

126
Notiz des Rembold Quade, des Vogts der Wetterschen Freien, über deren Verpflichtung zur Haferabgabe und zur Lieferung von Gografenhühnern.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.150-150'

Dissen bericht hait overgheven der vagt der Wetterschen fryen, Rembolt Qwade

Zu gedencken, zeigt der vagt der Wetterschen fryen an, wie der lantschryver uffgezeichent hait, was haveren die Wettersche fryen gheven, nemlich 7 molt haveren im 3ten jar. Und 2 jar gheven sy hoener, geheyschen gogrevenhoner. Beloufen sych die alle jars vunftehalve styge so min so meher.

127
Auflistung der Gefälle zugunsten des Hauses Sparrenberg sowie der Geldgefälle der Wetterschen Freien, die der Vogt von Borgholzhausen einzieht.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.151-152

Item dyt nabescreven korn bort men ton Sparenberge

Item Hynrick Hesse gyft 2 molt rogen, 1 molt gersten, 4 molt haveren, 1 gulden vor denst.
Item Johan to Lyncken gyfft 2 molt roggen, 2 molt gersten, 5 molt haver, 1 gulden und[a] 1 Horns gulden vor den dinst[b].
Item Marten Scroder gyfft 1 molt gersten, 1 molt roggen, 3 molt haveren, 1 gulden vor denst.
Item de Strodusscher gyff 1 molt gersten, 1 molt roggen, 3 molt haveren, 1 gulden vor denst.
Item Meynynckhus[c] gyfft 2 molt haveren.
Item de meyger to Wysschen 5 molt haveren, 1 gulden vor denst.
Item dyt nabescreven hefft de droste Lunynck gelost:
Item 1 erve, gnant Detynckhus, de gyfft 6 molt korns, 2 gulden 1 marck Oss[enbrugsch].
Item des Sprengers erve dot 2 gulden 6 schyllynge Oss[enbrugsch].
Item Lynckerman 2 gulden 1 schyllynck.
Item Degynck 2 gulden 4 schyllynge.
Item Herman tor Lynden gyfft 1 koy, 1 swyn, bort de droste.
Item des Spleters erve yß vorsat Haken[d] to Scheventorpe, und wet nycht wovele.
Item de voget to Borchhoulthuysen[e] bort dusse nabescreven rente to behoff Myns Gnedigen Hern van den 9 Weterschen frygen:
Item de meyger to Wetter 2 1/2 gulden 3 schyllynge.
Item Jurgen Ardynck 1 gulden 6 schyllynge.
Item Kuddes 2 gulden.
Item Johan Berman to Ecken 1 gulden 6 schyllynge.
Item de Fysscher 1 gulden 6 schyllynge.
Item de Ostermoller 1/2 gulden 1 schyllynck.
Item Meynke to Aspern 3 gulden 6 schyllynge.
Item Schoff to Dodyncktorpe 2 1/2 gulden 3 schyllynge.
Item Nygeman to Wersholthusen 4 gulden.

a) *Über der Zeile zugefügt.*
b) *Über der Zeile zugefügt.*
c) *Verändert aus* Meynynckhul.
d) *Verändert aus* Halen.
e) *Verändert aus* Borchhuse.

128 *8. August 1556*

Verzeichnis der Wetterschen Freien und anderer Eingesessenen im Amt Groneberg, Stift Osnabrück; Gefälle und Dienste, die sie dem Grafen von Ravensberg und anderen Berechtigten schulden.

Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.208-211'

Wettersche freien, 8. Aug. [15]56*

Wettersche freien und andere in dem ampt Gronenberg

Melchior, meier zu Wetter, gibt Meinem Gnedigen Hern van dem meierhove 2 1/2 goltgulden 3 schillinge[a].

Ist dieser meier dienstfrei, darfur er Meins Gnedigen Hern amptleute und bevelhabere des amptz Ravenßberg, soofft dieselbigen dahin komen, kostfrei halten muß.

Item hat dieser meier auch die jacht und vischerei in dem ampt Gronenberg und uf der Else.

Item hat auch dye freien fuyrung in der Buyrschen Marck.

Item gibt der abtissen zu Hersen 2 taler[b].

Johan Arndinck gibt Meinem Gnedigen Hern 6 schillinge 1 goltgulden und thut alle jar 2 diensten, einen bei graß und einen bei stro, mit dem halben span.

Gibt der van Herssen 1 1/2 Bremer groit[c].

Item Meinem Gnedigen Hern alle 3 jar 1 scheppel gogrevenhaver und[d] die 2 jar 1 hoin.

Johan Kudeß gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden. Dienet Meinem Gnedigen Hern wie der Arndinck, vurgeschreven. Gibt der van Herßen 1 taler. Gibt Meinem Gnedigen Hern gogrevenhaver und honer wie der Arndinck.

Ludeke Beerman zu Ecken gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge. Dienet und gibt den gogrevenhaver und honer wie der Kudeß.

Heinrich Oistermulner gibt Meinem Gnedigen Hern 1/2 goltgulden 1 schillinck. Ist ein kotter. Gibt Seiner Furstlichen Gnaden umb das 3te jar 1 hoin und die andern 2 jar alle jar 1 rauchpenninck. Gibt vur den dienst 1 meyschillinck.

Mencke zu Ostenbern gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 6 schillinge. Item thut 2 dienst mit dem ganzen span zu dem huiß Ravenßberg.

Johan zu der Linden gibt Meinem Gnedigen Hern 5 schillinge. Item Seiner Furstlichen Gnaden alle jar 1 kho und 1 fet schwein. Item der van Herssen 1 ort goldes. Dienet wie der Oistenbern.

Jurgen Vischer gibt Meinem Gnedigen Hern 1 goltgulden 6 schillinge. Thut sein dienst und gibt haver und honer Seiner Furstlichen Gnaden wie der Beerman, vurgeschreven.

Jaspar Benne gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dienet 2 mal mit dem ganzen span Seiner Furstlichen Gnaden. Gibt haver und honer wie der Vischer. Der van Herssen 1 1/2 taler.

Albert Schoiff gibt Meinem Gnedigen Hern 2 1/2 goltgulden 3 schillinge. Dienet wie der Oistenbern und gibt Seiner Furstlichen Gnaden haver und honer wie der Kudes obberurt. Item der van Herssen 1 taler[e].

Rape Frei, olim Nieman, gibt Meinem Gnedigen Hern 4 goltgulden. Dienet Seiner Furstlichen Gnaden wie der Schoiff. Item muß Meins Gnedigen Hern diener, wan die

honer versamblet werden, foder und maal geben einen tag alle jar und gibt derhalb geinen gogrevenhaver und honer.
Johan Linckerman gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 1 schillinck. Dienet und gibt haver und honer wie der Schoiff vurberurt. Item der van Herssen 1/2 taler 1 schillinck.
Bernd Degeninck zu Ecken gibt Meinem Gnedigen Hern 2 goltgulden 4 schillinge. Dienet mit dem halben span. Gibt honer und haver wie der Kudes.
Johan Thomas zu Eicken gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz mehe dan 1 meyschillinck und haver und honer wie der Kudes. Item thut Seiner Furstlichen Gnaden alle jar 2 dienst mit dem halben span. Item gibt der van Herßen 9 1/2 schillinge.
Man Heinrich zu Gerden gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz dan allein 1 meyschillinck und thut Seiner Furstlichen Gnaden 2 diensten mit dem ganzen span. Der van Herßen 1 taler.
Diese negst nachvolgende 4 menner geben uf den[r] Sparenberg:
Johan tho Lincken gibt 2 molt roggen, item an gersten 2 molt, item an haver 5 molt Oßenbrugsch maß. Item vur dienstgelt 1 goltgulden und 3 Schreckenberger. Item der van Herßen 3 ort goltz. Gibt haver und honer wie der Kudes.
Johan Hesse gibt 2 molt roggen, item an gersten 2 molt, item an haver 5 molt 9 scheppel Ossenbrugsch maß. Item vur dienstgelt 1 goltgulden und 1 ort goltz. Item der van Herßen 1/2 goltgulden. Gibt haver und honer wie der Lincken.
Johan Stroduscher gibt an roggen 1 molt, item an gersten 1 molt, item an haver 4 molt 9 scheppel Osßenbrugsch maß. Item vur dienstgelt 1 goltgulden 1 ort. Gibt haver und honer wie der Hesse. Der van Herssen 1/2 goltgulden.
Martin Schroder gibt an roggen 1 molt, item an gersten 1 molt, item an haver 6 1/2 molt Oßenbrugsch. Item vur den dienst 1 1/2 taler. Item der van Herssen 1 ort goltz. Gibt haver und honer wie die 3 andern.
Item diese 4 Sparenbergischen geben van allem landen und blodiger haab den zehenden her Evert Hamelman, vicario zu S. Johan binnen Ossenbrugg. Item geben diese 4 vurgeschreven Sparrenbergschen gein meyschillinck. Item mussen alle jar ein jeder dem vogten van wegen Meins Gnedigen Hern einmal dienen mit dem ganzen span, und sagen, das sie solchs van alters nit schuldig, dan es hab etwan Herman Strick, vogt daselbst, solchen dienst inen ufgedrungen vur 20 jarn ungeferlich, deß sie sich beclagen.
Negstvolgende seint uß dem kirspel Rimßlo:
Johan Bergoß thut Meinem Gnedigen Hern 2 dienst mit dem ganzen [span], einen bei graß und einen bei stro. Item der van Herssen 1 taler.
Item Jurgen Krukenmeier gibt Meinem Gnedigen Hern 3 goltgulden 3 schillinge zu Sparrenberg. Dienet uf das huiß Ravenßberg wie der Bergoß. Der van Herssen 1 taler.
Herman Rosendal gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Dient uf das huiß Ravenßberg wie der Krukenmeier. Der van Herssen 1 taler.
Jurgen Mithover gibt Meinem Gnedigen Hern nichtz. Thut seine diensten wie der Rosendal. Der van Herssen nichtz.
Herman Koning zu Scheplage ist gestalt wie der Mithover vurgeschreven. Der van Herssen 1 ort talers.
Jurgen Degeninck dienet wie die andern Rimßloer. Der van Herssen 1 taler.

In dem kerspel Melle:
Jaspar Mule dienet wie der Degeninck. Gibt der van Herssen 1/2 taler.
Jaspar Oldewerlt dienet wie der Mule. Gibt der van Herssen 1 taler.
Item mussen alle vurgeschreven freien einen tag zu dem huiß Ravenßberg meien in dem arn oder aber darfur 1 meyschillinck geben, ußgescheiden die 4 menner, so zu dem huiß Sparenberg geben.
Item mussen alle vurgeschreven dem klockenschlach zu Gronenberg bei der sonnen uß und in folgen.
Item wan einer uß diesen freien, vurgeschreven, versterbt, geburt der abtissen[g] van Herß van dem verstorbenen man das beste kleid, van der verstorbener frauwen die hoicken, und solchs alles van denjhenigen, so[h] in der freiheit[i] geboren sein. Van den andern aber, so darinnen nit geboren und der gerechticheit zu gebruichen begeren, hat der [j]vogt, amptmeier und 12 geschworen[j] in der ankumpst 3 schillinge und, wan er verstorben[k], die abtiß 1 schillinck. Und so einer ingeborn[l] sich daruß zu[m] begeben gemeint, muß derselbiger einen menschen darwidder instellen und dan 3 schillinge den vogten, amptmeier und 12 geschworen geben.

*) *Auf Rückseite*
a) *Folgt gestrichen* Item noch von des Sprengers gut 2 goltgulden 6 schillinge.
b) *Folgt gestrichen* Johan Arndinck gibt Mynem Gnedigen Hern. Item hat vorgeschreven Meier vunff kotten zu ßeinen hof gehorig, welche Myn Gnedigen Hern alle jars ein jeder 1 meyschillinck geben vur den dienst.
c) *Folgt gestrichen* Item der Grogreven van Verß[mold].
d) *Folgt gestrichen* und das 2te jar.
e) *Verändert aus* Johan Fry.
f) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* das.
g) *Über der Zeile zugefügt.*
h) *Folgt gestrichen* darinnen.
i) *Über der Zeile zugefügt.*
j-j) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* wolgemeltet Abtiß.
k) *Folgt gestrichen* auch 3 schillinge.
l) *Über der Zeile zugefügt* in *folgt gestrichen* darinnen.
m) *Über der Zeile zugefügt.*

129
Notiz des Vogts zu Wetter Dietrich zur Molen über Zuschläge in der Hallischen Mark. Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.143-144

Ingegeven van dem vagten zu Wetter, Diederich zur Molen, antreffent die zuslege in[a] der Houlsscher Marck*

Item Aspelkamp, de heff gemacket eynen thoschlach under ses jaren.
Item Myn Genedige Juncker [b]van Rennenberg[b], de heff eynen thoschlach gemacket, des nyn twe jar en ys.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Statt gestrichen* uff.
b-b) *Über der Zeile zugefügt.*

ABSCHNITT IV.
AMT UND VOGTEI VLOTHO

130 *1535*
Vermerk zu Nr. 131-132.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.154 u. 164'

Uffzeichnuß und bericht der vogte zu Vlotho, anno etc. [15]35 verhandelt[*a]

*) *Auf Vorsatzblatt. Auf Rückseite* Bericht der vogte zu Vlotho, semptlich *folgt unleserliches Wort, dann weiter* under inen erkundigt und ubergeben zu Vlotho, den 16. Septembris anno etc. [15]35.
a) *Unter der Zeile zugefügt* Diss wird in F zu legen. F *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*

131 *14. Juli 1536*
Fragenkatalog zum Zustand der Holzungen im Amt Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.155

Ußzug uiß der instruction und bericht der amptlude, umb besichtung der gebrechen zu don in amptern Vlote, Limpurg, Sparrenberg und Ravensberg, 14. Julii anno [15]36

Erstlich Vloto

Holtzer und lantweren, [a]dwil zum deil ußgerait[a], in ampt Vlotho wie in andern amptern zu besichtigen.
Der Winterberg ist verwust myt holtzhauwen, steyn und kalk zo bernen und segen und zoslege gemacht.
Die Vornebeck is dorch Reineken dye Went verwust.
Der Kornberg derglychen.
Item Brentgenbroich derglychen.
De Lichteberg ouch dorch Reineken den Went.
Tegelburg durch die Vloteschen und Extersen verhauwen.
Item[b] Schaken verhandlung[c] under den artikelen van den vaigten Vlotho[d] overgeven.
Item up dye new ongeburlige zoslege ist dem rentmeister bevelh geven.

a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Am Rand zugefügt* Zu gedenken.
c) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
d) *Über der Zeile zugefügt.*

132 *22. September 1535*

Befragung entsprechend dem Fragenkatalog von Nr. 28 der Vögte Johann Kroener und Gadert von Royngen durch den Kanzler Gogreve über die landesherrlichen Rechte, Besitzungen und Einkünfte in der Vogtei Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.156-164'

Anno etc. [15]35, am gudenßtag, den 22. tag Septembris seyn Johan Kroener und Goddert van Royngen, vogte zu Vlotho, uff ire eidt und pflichte, die rechte wairheit nymantz zu lieve noch leid zu sagen, durch den cantzlar Gogreven gefragt und daruff geantwordt wie folgt

Anfencklich sagten die vogte, das im ampt Vlotho nit mehr dan zwey vogte plegen zu syn, nemlich der vurschreven Johan Kroener hab syne vogtye im Bleck zu Vlotho und furtan die Weser hynaff na der Wern und also geen Hervorde, und Goddert vurschreven hab syne vogty zu Valdorpff und darumb her.
Item van hoich- und gerechticheit Myns Gnedigen Hern haben sie kyn wissen, dweyl solchs in irn bevelchs nit sy.
Item so sach[a], das die luyde in burgerlichen sachen sich beswert befynden, wirt solchs erstlich dem amptman angeclagt, und so derselbiger die gebrechen in der guthe nit hynleggen kan, wyset er die sach an das lantrecht, und wirt alßdan das gantz lant zu erclierung und erkentnuß bescheyden. Und so sach, das imants des erstgesprochens urthels sich beschwert befindt, mach van dair an das gogericht zu Bilfeld appelliert werden. Es geschicht aber zu mehmailen, das der amptman das ordentliche gericht stelt uber das landtgericht sachen understeht durchzudryven und zu hanthaven, vermeynende, er sy baven das lantrecht. [b]Item solche bescheydung des lantgerichtz [c]geschicht ordinarie[c] zweymal im jaer, des donnerßtags in den Quatertemporn na Pingsten und des donnerßtags in den Quatertemporn des Heyligen Cruytz vor Michaelis. So aber der amptman, durch ehehafte verhyndert[d], zu den zeiten nit erscheynen[e], mach er die zeit kurtzen oder verstrecken, dan er in eygner personen das gerichte plecht zu besitzen. Und wirt darzu Myns Gnedigen Hern gesworn richter zu Hervorde, das rechte zu besitzen, erfordert[b].
Es geschicht ouch zu mehmalen in allerhand fellen, das[f] der amptman eyn noitgericht ansetzet, darzu eyner van den oltsetten vur eyn noitrichter bestimpt wirdet, zu dem uß jederer buyrschaft nach gelegenheit und beschwer des handels ouch andere under den oltsetten, darinne zu erkennen, bescheiden werden. Im fall aber das eyner also richtlich beswert wurde, mach derselbiger sich ferner uff das landgerichte beroifen und furter zu Bilfeld, wie vurgemeldt, appellieren.
Item das landgerichte urthelt ouch in pynlichen sachen und uber das bluth.
Item der richter ist alleyne[g] der obericheit recht zu thun geschworen, aber das urthel ußzusprechen, stelt er an die gemeynte, der nymantz gelobt noch geschworen seyn, die gemeynlich, partheylich und nach irem wolgefallen urthelen.
Item ansprach und antwort werden[h] durch des amptmans schryver uffgeschrieben, edoch unordentlich und ouch on eynige belonung.
Item alle holtzer[i], so in beyder vogte bevelch, horen on all mittel Mynem Gnedigen Hern zu, doch ist iderer buyrschaft vergunt, na altem herkommen zymliche beholtung irs brants und gebewts nach notturft mit vurwissen des amptmans zu gebruychen.

Item eygne holtzer, so in Johan Kroeners vogty vurhenden, als das Heynholtz zu der burch gewyset, dat Natte Flaich, noch de Heller, die Steyneyk, Arnholtz und Pyperholtz Hagen - doch gebruychen die van Hervord irs teils[j] an den Arnholtz und Pyperholtz; item das Volmersche Broich, noch die Dornberch, Speckenhagen biß an die Monichebruggen, wiewol das van den Myndeschn an diesen zweyen Meynem Gnedigen Hern inbruch thun, noch die Stuckenberg.
Item eygne holtzer, so in Goddertz van Royngen bevelch syner vogtye staen, als den Wynterberg, die Vernbecke, den Kornberch, dat Brentgenbroich, im Nyen Hagen, de Lichtenberg, die Kleyn Selberg, die Groß Selberg, die Sutmersche Marcke, dat Sehebroich, dat Werendorper Holtz, Tegellymburg, der Solter Berg, die Clusenberg.
Item want vulkomen mast ist, so dryven die menne iders orts ire vercken, so [k]uff iren troge gezogen[k], mit uff die mast, und eyn jeder, so [l]gesatzt ist uff schultswyne[l], gyfft Mynem Gnedigen Hern zu dem ampt Vlotho eyn swyn negst dem besten, das Ire Gnaden zu kesen hat. Aber die[m] halve kotters und nit gesatzt, wan es vul mast ist, geve Mynem Gnedigen Hern eyn holtzswyn. Wan aber gyn volnkomen mast, so geven die nichts, die uff gyne schultswyne[n] gesatzt syn.
[o]Item der amptman gebruycht[p] der mast des Heynholtz alleyne zu der burg, und wirt das holtz durch die vurung des huysß und uffdryvung der zegen zum theil verwoistet. Und die varend have an koyen und swynen hath vormals Mynem Gnedigen Hern zukomen, und ist die dryfft derselbiger uff gemelten walt gebruycht, es hath aber der amptman dieselbige an sich gegolden, bruycht ouch itz der dryfft wie vurgemeldt.
Item die Natte Flaich, Heller Hagen und Steyneygk seyn vast durch die Myndeschn und Vloteschn durcheynander verhouwen und mit etlichen zuslegen, so Schacke vergundt, verwustet.
Item Arnholtz und Pyperholtz ist durch pendung der Myndeschn, Vloteschn und Hervordeschn zum theil verhouwen.
Item deß Volmersche Broich gebruycht Myn Gnediger Her zu noitbow des huyß Vloto, ouch die menne zu notturft irer bow mit furwissen des amptmans, und wirt also vast verwustet.
Item uß der Dornberch, Speckenhagen und Monichebruggen synt Myns Gnedigen Hern luyde van den Myndeschn vil na ußgedrungen, also das sie derselbigen mit dryfft und mast unbefart nit gebruychen dorven, und werden die holtzer mit affhouwen durch die Myndeschn und Vloteschn vil na verwustet.
Item die mast im Stukenberg kompt Mynem Gnedigen Hern alleyne zu, und hath der drost diesselbig umb etliche gulden ußgedain. Und das holtz ist in zymlicher underhaltung, doch das durch die van Hervorde, Uffelen und meyer zu Swavedissen zur zeiten eyn heymliche snapreyse geschicht.
Item die Wynterberch wirt durch den amptman mit kalck- und zegelaven verwoistet, und hath ouch der drost zuslege darinne vergunt.
Item die Vernbecke ist durch Reyneken de Wend und die syne gantz und gar verwoistet und verdorben.
Item die Kornberch ist ouch durch Reyneken de Wend zum teil verhouwen. Es ist ouch eyn zuslag uffn selbigen berge.
Item das Brentgenbroich ist ouch durch Reyneken de Wend gantz verwoist und verdorben.

Item der Nye Hagen ist mit dreyn mennen durch den drosten besatzt, und ist im selbigen zyrckell noch eyn fyn boichholtz.
Item die Lichtenberg ist ouch durch Reyneken de Wendens luyden gantz verhouwen und verdorben.
Item uff den Kleynen [q]und Grossen[q] Selberg hath der drost zweyn zuslege gestadet. On das ist das holtz in zymlicher underhaltung, und[r] seyn neben diesen zuslegen drey huysere gebowet in.
Item die Suthmersche Marcke ist in guther underhaltung.
Item desglychen ouch das Sehebroich.
Item das Werendorper Holtz ist ouch in guther underhaltung[s], alleyne das eyn kottersche vor langen zeiten daruff gewont hath.
Item Tegellymburg ist durch die Vloteschn und van Extern verhouwen.
Item der Solter Berg ist ouch in guther underhaltung.
Item die Clusenberg ist ouch in guther underhaltung[t], alleyne das eyn kotter darinne ist.[o]
Item[u] die swyne, so zu[v] der menne[w] troge nit gehoren, mogen die menne nit darinne dryven[x]; dan all, was dar uberich ist, kumpt Mynem Gnedigen Hern zu, und mach Ire Gnaden darin na gelegenheit der mast dryven.
Item der drost dryvet syne swyne vermoge syner verschryvung ouch daruff, ist aber zu besorgen, das dieselbig zu mehrmalen wyth uberschritten[y].
Item es syn zwey howwische, deselbigen gebruycht der drost, ungeferlich by 30 foder jars.
Item so vill die bruchten belangt, solden van iderer bloitren vunf swarer marck erfordert werden, und syn drey swaer marck vur zweyn goltgulden geacht. Doch seyn dieselbigen bruchten nach gelegenheit der that durch den drosten mit gnaden gelyndert und gerynger gethedingt wurden.
Item in dummen slegen und sunst in andern geweltlichen sachen werden die bruchten na gelegenheit abgedragen.
Item eyn gemeyner dothslach wirt van dem hern mit 10 swarer marcke verthedingt, doch das die frund vurhyn zufryd gestalt werden. So aber Myns Gnedigen Hern eygenmenne eyner thodtgeslagen, wirt dem hern glychs sovill als den bloitsverwanten darvan gegeven. So aber dem guthern eyn eygenman thodgeslagen, understaen sie so vill zu fordern, als Mynem Gnedigen Hern der theter derselbigen[z] bruchten halber[aa] abgetragen, wilchs aber van den underthanen nit gestadt will werden, ouch biß anher nit gebruychlich ist.
Item so eygenluyde, man oder[bb] wyff, irer eyn mit thodt abgynge, verfelt das halbteil des guths[cc] dem guthhern, doch wirt solchs mit gnaden verthedingt und by dem hern widderumb erlangt. So sie aber beide mit thodt abgyngen, verfelt das guth gantz dem guthhern. Mogen die kynder solchs by dem guthhern mit gnaden erlangen und widderlosen. Wes darvan dem amptman und vogten zukome, ist keyn ordentliche maß, sonder was inen uß fruntschaft mittgedeilt wirt.
Item zur burchfestung[dd], hagenknyckung, landwerung, wege- und stegebesserung ist das gantz ampt zu dienen schuldig.
Item so holtzer ungeburlich affgehouwen werden, mussen dieselbig by dem amptman verthedingt werden.

Item die wyntfell gebruycht der drost. Beclagen sich vogte, das inen solchs von irer belonung abgebrochen werd.
Item zu gedencken, das der drost den zoll zu Werentorpff liest buren, wissen die vogte nit, wievill.
Item etliche landwer seyn vur langen jaren ußgerodet, und ist das lant uber mit landtwer versorgt.
Item baven gemeyne dienste mussen alle und jedere menne, erve und kotter, vier frye dienste des jaers thun[ee].
Item nachdem der drost den zehenden van dem Valdorper Velde den monychen zu Sunten Zemmen affgedyngt hath[ff] vor 2 molt havern und 6 scheppel garsten, mogen etliche roeder oder kempe darzu gebracht. Bedunckt den vogten, das dieselbig darzu nit gehoren.

a) *Verändert aus* sachen.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen* uit.
e) *Folgt gestrichen* hat.
f) *Über der Zeile zugefügt.*
g) *Folgt gestrichen* Mynem Gnedigen.
h) *Folgt gestrichen* uffges[chrieben].
i) *Folgt gestrichen* seyn.
j) *Folgt gestrichen* daranne.
k-k) *Am Rand zugefügt.*
l-l) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* dar in dryvet.
m) *Folgt gestrichen* kotters.
n) *Über der Zeile statt gestrichen* volnkomen.
o-o) *Auf linker Blattseite zugefügt.*
p) *Folgt gestrichen* des.
q-q) *Über der Zeile zugefügt*
r) *Folgt gestrichen* hath der drost.
s) *Folgt gestrichen* dan.
t) *Folgt gestrichen* ist.
u) *Folgt gestrichen* darnach.
v) *Über der Zeile zugefügt.*
w) *Folgt gestrichen* uth.
x) *Folgt gestrichen* dan solchs Mynem Gnedigen Hern zu thun.
y) *Verändert aus* uberscr[itten].
z) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* desselbigen.
aa) *Am Rand zugefügt.*
bb) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* und.
cc) *Folgt gestrichen* Mynem Gnedigen.
dd) *Folgt gestrichen* ist d[as].
ee) *Folgt gestrichen* Item nachdem der drost den zehenden von den monchen zu Sunten Zemmen geburt, syn etliche kempe roede uber.
ff) *Folgt gestrichen* mach.

133 *21. Juli 1556*

Bericht der Verordneten, des Amtmanns [Heinrich von Korff genannt] Schmising und des Rentmeisters zu Vlotho, über die Visitation des Amts Vlotho; Zustand der Holzungen, Teiche, Mühlen, Wiesen.

Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.285-288'

1556. Etliche besichtigungen in dem ampt Vlotho*

Item am 21ten Julii anno [15]56 ist durch die verordenten, amptman Smisingk und rentmeister zu Vlotho nachvolgende besichtigung beschehen und befonden wie volgt

Zum ersten,[A] das der busch in dem ampt Vlotho, die Ebenode gnant, zum meheren theil wol bepost, beheinet und befriedet ist, auch eichen, boichen und underholtz gnug hat.

Zum 2ten,[B] das die Krumbe Mulle zu Rodelmisßen, so Meinem Gnedigen Hern zukompt und dem alten Kemenae zu jaren verpacht, noch in guter rustung ist, das aber der mullenqwal dermassen mit erden und modden befloßen, das itzt zer zeit gar wenig wassers daruß zu der mullen gebruicht kan werden. Es ist auch der grosser diech boven dem mullenqwal verwoust und ungestoiet befonden und kan nit woll gestoiet und gebessert werden, es muße dan zuvor umb loßheit des sandtz willen[a] und vielheit des wassers, so die winterzeit van den bergen sich darinnen drenget, ein muyr an einer seiden des dammes gelacht und volgendtz der qwal gesuvert und ußgefuert, der diech auch[b] mit heubtgraben und anderer notturft versorgt werden. Das aber solchs mit des mulners uncosten allein geschehen solt, beclagt er sich, das dasselbig uß armoit ime nit moglich.

[3.] Als[C] auch hiebevor den amptleuten zu Vlotho bevelh beschehen, das sie nach einem platz erkundigen sollen, daruff Meins Gnedigen Hern diener als ein undervogt wonen und uf den zol, auch die snaid zwischen den Vlotischen und Mindischen neben andern Siner Furstlichen Gnaden hocheiten und gerechticheiten daselbst ufsicht hette, so hat demnach Diederich Stael, des amtpman Smisings diener und schreiber, mit vurwissen der bevelhaber der ort van Hochloblichen Meins Gnedigen Hern eigenhorigem man, Engelken uf dem Broich gnant, einen kleinen garden in dem dorf Remen, und dem Engelken ferne entlegen, erblich erlangt und in erstattung desselbigen etliche lenderei uß der kirchen zu Remen guter gerurtem Engelken gegeben und uff den erlangten platz ein huis gebauwet der vertrostung, das er zu solchen diener, wie vurgeschreven, daselbst angestalt und einen kleinen underhalt davan haben mochte. Damit aber die kirch nit vernachteilt werde, so will gerurter Diederich uß dem erlangten garden der kirchen jarlichs[c] einen [d]halben goltgulden[d] vermog des vertragzettels geben und entrichten.

4. Der hof zu Deeßberg[D] ist allenthalben befonden vermog des rentmeisters Krusebeckers ubergebene anzeichnus, und ist notig, das in dem alten huiß bei dem balcken, so geboigt und zum theil gesplissen, ein ander logen balcken gelacht werde.

Es kundte auch wol ein wisch van einem ort des Perdkamps, da die eichen ufstain, gemacht werden, sovern die 2 bechelchen, so uß der Ebenode komen, durch den Bassenkamp, welchen itzt der amptman Smising innenhat, geleidet wurden.

5. Der Winterberg[E] ist besichtigt und befonden, das daruff in verruckten [c]2 oder 3 jarn[c] nacheinander ein groß anzal van boichen und sonst andern beumen durch den wint umbgeworfen und derhalb notig, das in stat derselbigen windfellen etliche andere beume gesatzt und der berg besser geheinet und beposset werde.
Zum 6ten[f] seint auch beide hove, Collinck und Sudmarß, so hiebevor der alter Luyninck van dem van Exter gekauft, besichtigt und befonden, das der Sudmarß fast ferne in Meins Gnedigen Hern busch seinen hof ußgelacht und gerodt in meynung, denselbigen noch weiter ußzulegen und zu roden, das er auch sich aller eichen- und boichenbeume bei dem hove[g] anmaist biß an etliche beume, so mit einem andreeßkreutz gezeichnet und er die snaet zu seyn vernmeinet, deß man doch ime van wegen Meins Gnedigen Hern nit gestendig, nachdem Seiner Furstlichen Gnaden alle busch der ort eigenthumblich zukomen und niemandt[h] dergestalt daruff berechtigt. Der Collinck ist gleicher gestalt befonden wie der Sudmar.
Zum 7ten[F] ist der Dummer Diech gantz und gar verwust befonden und notig, das derselbig zu einer wisch gerust oder diech widerumb gesuvert werde. Dweil nhu der diech an einem ort gantz nider, moddig und vol moratz, das daselbst die visch sich alle zeit enthalten und nit gefangen, dan allein etliche mit den henden gefischt[i] kunnen werden, so ist demnach vur gut angesehen, sovern derselbig widerumb zu einem wier zu rusten, das man ein newe wasserkallen und, was darzu gehorig, legen, auch uf dem hochsten ort des diechs einen heubtgraben machen und van dem moratz biß in den heubtgraben einen luchtgraben leiten muste, damit die vische, wan der wier ußgelassen wurde, sich in den heubtgraben begeben kundten. Es kunte auch gerurter diech zu einer guter wisch gebruicht werden, dweil die floetbach mitten dardurch leuft und zu allen zeiten wol gestoiet und die wisch damit beflodet werden kan.
Zum 8ten[G] ist der Lemendiech, so Meinem Gnedigen Hern zugehorig und nit fast groß, besichtigt, welchen der amptman Smisingk Herman Topsonder itzt ußgethan und verpacht, und befonden, das derselbig nit zu einem diech, sondern wiesen van dem Quer Cord zu Valdorp, so denselbigen van vurgeschreven Herman[j] itzt innenhat, gebruicht werd. Und muste, sovern derselbig widerumb zu einem wier[k] ufzurusten, ein newer dam van 2 roden ungeferlich an einem ort und ein wasserkall gelacht werden.
Zum 9ten[H] ist augenscheinlich, das die Plate Mulle dagkloß und mit stro gedeckt, welchs gantz sorglich, nachdem hiebevor dieselbig mulle[l] abgebrandt, das auch 2 newer wasserrader wie gleichsfals eines newen lopers und legersteins vannoten. Dweil aber der loper noch nit gantz verschlissen, so kundt derselbiger instat des legers ein jar oder 3 noch wol gebruicht werden.
Es sein auch in derselbiger mullen noch etliche vestigia einer olienmullen befonden. Dweil dan[m] gein olienmulle[n] in dem gantzen ampt Vlotho vurhanden und fast notig, das ein der ort gebauwet wurde, so kundte daselbst uf wolgefallen Meins Gnedigen Hern ein olienmulle ufgericht[o] und zu nutz Seiner Furstlichen Gnaden und behoif der underthanen verpocht werden.
Zum 10ten[I] die iseren- und smeltzmulle ist[p] gantz und gar verfallen, wie ferner des rentmeisters Vlotho anzeichnus solchs nachbrengt.

*) *Auf Rückseite*
A) Ebenode.
B) Krumb Mulle.
C) Zolhuis zu Remen.

D) Deeßberg.
E) Winterberg.
F) Dummer Diech.
G) Lemendiech.
H) Plate Mulle.
I) Isern- und smelzmulle.
a) *Über der Zeile zugefügt.*
b) *Folgt gestrichen* nach notturft.
c) *Folgt gestrichen* zinß.
d-d) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* zinß.
e-e) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* zeit.
f) *Am Rand zugefügt* Hermann Collinck und Ludeke Sudmarß. Hievan die anzeichnus zu besehen in der burschaft Valdorp.
g) *Folgt gestrichen* sich.
h) *Folgt gestrichen* anders.
i) *Über der Zeile zugefügt.*
j) *Über der Zeile zugefügt.*
k) *Folgt gestrichen* zumachen.
l) *Über der Zeile zugefügt.*
m) *Folgt gestrichen* fast nodig, d[as].
n) *Folgt gestrichen* der ort gebauwet.
o) *Verändert aus* ufrichten lassen.
p) *Folgt gestrichen* und gantz.

134 *Bielefeld 6. Oktober 1557*

Bericht des Rentmeisters von Vlotho an die verordneten fürstlichen Räte zu Bielefeld über den Zustand der Teiche und Wiesen; die Angelegenheiten der Bruderschaften; Rechnungslegung des Rentmeisters.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.280-284'

K
R[enthemiste]rs Vlotho ubergebne anzeichnus
6. Octobris anno etc. [15]57, Bilveld*

Bericht meins renthemisters zu Vloto uf etzliche zugestalte artikell,
den verordenten furstlichen ubergesanten rheden zu Bilvelde
den 10ten Octobris itziges jairs [15]57 ubergeben

Irstlich sovill de erkundigung der Vloteschen inwoner eigendombs und frigheit belanget, ist darvan eine antekenunge gemaket, als hirby verwart liggende mit litera A verteichent, daruß alle geleigenheit zu ersehen.
Ferner ist erkundigung gethaen im ampte Vloto in beiden vogdien, war an nutzten, uß wyere wische zu maichen und uß wische wygere, und begift sich de geleigenheit, das Min Gnediger Furst und Her keine gestuwte dike behalver einen, den Neuwen Dicken gnant, im ampte Vloto hait. Und sint aber noch etzliche plesse als der Dummen Dick und etzliche andere ortere by Valdorff und auch in der Medebecke, gelichfals to Radelmissen, das furmals dyke gewesen und verwustet und velichte nu konten zu hoygewasse gemaket und luden verdaen werden.

Es hait auch Mein Gnediger Furst und Her einen dick baven der mollen zu Vloto, der Mollendick gnant, der itz verwustet zu dresche licht und van Schacken in vurtiden herkomen. Derselbige konte auch wedder gerustet und uf de mollen zu Vloto darvan ein gestuw gemaket werden, das der mollen forderlich und dinstlich were.
Alle dyke und plesse vurgeschreven, so besteuwet gewesen, hait sich beßher und nach der droste zu Vloto neben der vischerie uf der Wesser undernomen und aingezeigt, das sie ime meth zu siner underholtung des huises zugelassen und avergewiset syn.
Als auch bevolhen,[A] das ich mich aller gilden und bruderschaften in dem ampte Vloto und was derselbigen jairlichs inkomen were, auch we es darmit allenthalben geleigen, eigentlich erkundigen, auch dasselbige clarlich verzeichen und zum forderligsten uberschriven soll, so hait es de gestalt, das im ampte Vloto drey geringe kerspel sin, wie de in dem rentheboiche vergangen jair beschreven, als Vloto, Reme und Valdorf, und haben keine gilde noch broderschaft dan alleine de burschaft zu Exter, welcher zu kercken volgt uf den Bergh fur Hervorden mit den, so uf dem Berge wonnen, und den Bredenbeckeren, stifs Minden underthanen, so der zeidt vlotesch gewesen und in vereinchunge der snaet abgedeilet. Hait zwey bruderschaft gehait, Unser Leven Frauwen und Sanct Jacobs, darzu gehoerigh gewesth etzliche hovetgelt an ungeferlich 100 und 10 taler, das luchtgelt gnant, und fur ungeferlich achtentich ader hundert jairen van den kerßpelluden und ingehoerigen der bruderschaft under sich zusamen uffgebracht und geschatzt worden ist, also und dergestalt, das sie van dem tinse vurgerortzs hovetgelt alwege uf Unser Leven Frauwen tagh Purificationis waßlechte gegulden haben, damit ein ider in der broderschaft derselbigen lechte ein des tages zu tragen haben mochte. Alß dan fur ungeferlich 20 ader mher jairen solicher gebruich abgestalt und nit gepleget worden ist, haben de burschaften zu iren nutz under sich das gelt wedderumb verdelet und zu sich genomen. Und nu fur zwen ader drein jairen durch zwigtracht under inen und dem postor uf dem Berge, der gemeint gewesen, das gelt an de kercke uf dem Bergh und sine renthe zu brengen, ist ußgebrachen, das sothane gelt und bruderschaften vorhanden gewesthen. Und do vort van wegen Unsers Gnedigen Fursten und Herren bevolhen der burschaft Exter, das gelt, so nach hinder inen, welch sich uf 100 und 1 taler beloufen, by sich zu behalten zu irer und auch der Berger burschaft behoef und der Myndeschen burschaft mit den iren lassen geweren beß zu wideren Unsers Gnedigen Fursten und Herren gnedigen bescheide. Idoch seint veir frommhe menne uß der Exter burschaft darzu verordent und gesworen, de darvan alwege, wan mans van inen erfordert, den zwen burschaften ufm Berge und Exter bysin der amptlude zu Vloto rechnunge thun mussen. Wiewall das dan Mein Gnedige Frauwe abtissa zu Hervorde insperunge und forderung darinne furgewandt und sich hoichlich beswert gefoelet, das man amptshalber zu Vloto van wegen Unsers Gnedigen Fursten und Herren ane furwissen Irer Gnaden als der rechter ordinarien der kercken uf dem Berge, dar soliche bruderschafte ingefundirt, einige ordenunge maichen und anrichten soll, so hait man doch Iren Gnaden derzu keiner gerechticheit gestendig sin noch ingrefe gestaden wollen, dwill de bruderschaft Exter im ampte Vloto under Hoichgedachtes Fursten, Meins Gnedigen Herren, gebede geleigen, dar auch das gelt mit flisse wedder zusamen in- und bygebracht ist ane Ire Gnade zuthunde ader hulfe. So sendt auch nemals gyne fundationes van Iren Gnaden ader dem pastor ufm Berge furbracht, das soliche bruderschafte sollen der kercken ufm Berge ingelivet syn. Und darumb dan uß dem berichte gemeiner burschaft zu Exter,

das keine fundationes uf de broderschafte verhanden, die der kercken uf dem Berge furdrechlich oder ingelevet sin moigen, sonder alleine ein gestifte und bruderschaft under inen angerychtet unde gemaket sy, und das sie das gelt zusamen gebracht haben zur lucht wie furgemelt, und dwill solicher gebruich ave, gesthein sie nemantz daran gerechticheit mit undertheniger bitt, das sie van wegen Unsers Gnedigen Fursten und Herren darby verdedinget und behandehavet werden mochten, so haven wir, droste und ich, amptz halver sie darby beßher verdedinget und ordenungk damit gemaket, wie aven gemelt, das veier der vornempster kerßpellude das gelt by sich haben und zu behoef des kerßpels jairliches darmit profeit thun, an roggen zu gelden in walfeiliger zeidt, den sie dan in durung den kerßpelluden und underthanen zeimliches kopes wedder verlassen moigen inen allen zum fordel, des sie dan einen spyker gebouwet zu Exter zu behoef solichs furrades; und thun darvan jairs rechnunge dem kerßpel bysin van wegen Meins Gnedigen Fursten und Herren der amptlude zu Vloto, uff das damit recht gehandelt und dem kerßpel wall furgestain werde.
Item sy ich Mynem Gnedigen Fursten und Herren in myner jungsten rechnunge de anno etc. [15]56, uf meyavent anno etc. [15]57 geslossen, schuldich gebleven inholt derselbigen halberten rechnunge, hirby overgegeven, ahn gelde suma 2123 gulden 7 schillinge 6 penninge.
Item ahn fruchten have ich diß jair [15]57 seder mey uß der verblever schult jungster rechnunge verkauft den underthanen amptz Vloto und sonsth ahn roggen 52 molt, ahn garsten 10 molt, ahn haveren 40 molt.
Item zu der bouwet Sparenberg have ich noch diß jair nichts gelevert, sonder ist verordent und bevolhen, nach anzeichnung renthemisters Sparenbergh das gelt van verkauften korne und noch uß uffkomenen renthen disses 57 jairs 200 goltgulden zu leveren, wie beschein wirdt.

*) *Auf Rückseite.* K *verweist auf Tranktandenliste in Nr. 7.*
A) Broderschaften und gilden im ambt Vloto sambt deren aufkumpsten.

135 *1535*

Bericht über Eingriffe in landesherrliche Rechte und Bedrückung der "armen Leute" im Amt Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.165-166

Anno 1535.
Artickell im ampte Vlothe, die jegen Mynen Gnedigen Hern syn

1[0] Die grosse inbruch [a]und gewaldt[a], die Mynem Gnedigen Hern und den armen luden geschuedt van den Myndißken, Lyppißken, den van Uffeln und Reyneken de Wendes mennen.
2[0] Szo ist dath ampte Vlothe ubel wederumb besatzt; wenthe es syn keyne dorfermercke noich erfeexen gemaicht noich gesatzt, sondern die lude syn hir und dar die eyn van den gudern gesatzt, dar die holtzer und busche am besten weren, dardorch noich dechlichs das holtz verhawen wyrt.

3^{0} Szo haidt man mher im ampte, dey sich woll behelpen khonnen ytzundes. Es syn welcke under kortzen jaren inkhomen, hustede und roder gewunnen und noich uff schulde und plicht ungesatzt, die es den andern vorderfen, die Mynem Hern plicht und schulde doin, der ock, welcke hoher gesatzt syn, dan se vormoichen. Und wen die register Myns Gnedigen Hern sollen in volmaicht bliffen, so moichten die andern nye, angekhomen und ungesatzt, denjenen, die unbillich gesatzt syn, tho badt khomen, sunst mothen eyn deil das ampthe weder vorlopen, so de holtzer thogeschlagen weren.

4to Szo ist tho Vlothe eyn cloister, do in vortyden junckfrawen ingewoneth hebben nach der selbicher fundacion. Da syn nhun inne zwey edder drie monich van Loicken uth eynem andern lande, die hebben deselbichen guder und des cloisters lude underhanden, die Myns[b] Hern busche ock mede vorhawen, do [Myn Gnediger Her] nicht uth hait. Und wyrdt nicht eyn geringhe gudt van ytlichen[c] unnutzichen luden darsulfste vorteret, so dath nach derselbichen ankompst und besitze wol tho frachen ist.

5to Szo haidt Schacke, droste, vorraidt an schapen und geysen, de den armen luden an der grassehoyde, hegen und zewnnen und Mynem Gnedigen Hern in knycken und heyneholtz tho affbruch syn.

6to Szo hait de droste eyn tegel- und kalckeofen[d] angericht, dar Myns Hern lude vur gequelet werden, 2 denstes halfen steyn, erden und holtz tho furen im holtz Mynem Gnedigen Hern tho nachdeil, es were den, das Myn Gnediger Her des behoift tho egen gebeuweten.

7^{0} Haidt de droste anschleghe mit gebeweten und gryfften am blecke Vlothe [e]und sust anders[e], ohne und syner frawen[f] darsulfste vileicht eyn vordel und vurraidt anthorichten myt lenderey und anders, so he darby kriget. Den eynen beuteth he uth, vam andern kofft he, dem dridden benawet he an der gemeynheyt, dath die armen lude[g] an orer gewontlicher hoyde und driffte myssen und entberen mothen.

8^{0} Syn twu muln mit Myns Hern luden und uth Myns Hern holtz gebawet, der nutzonghe die droste gebruichet.

9^{0} Szo ist die egen saet thom huse Vlothe in kortzen jaren vil vorbessert worden. Es syn ock ytlich roder und thoschleche[h] in kortzen jaren an- und bykhomen, do man Mynem Gnedigen Hern [i]an korn[i] woll wes vorobern kondt mit den muln und zehende, so die jayrlichs na gelechenheydt umb dath reyn korn tho geven worden affgedynget und dath hus tho holden anders bestaldt myt knechten, Myns Gnedigen Hern wercke tho doin und nicht des drosten und syner frawen.

10^{0} Szo haidt de droste und syn frawe mit eren egen wercken sovil tho doin, das Myns Gnedigen Hern wercke und saich sovil alse derbesser nicht vorwardt wyrdt; wenthe es wyrdt den luden ores bedunckes tho schwar.

11^{0} Szo weren in vortyden uff huse Vlothe 6 edder siben voetknecht gewest, die mit den vagten uff dath holtz und sust uff Myns Gnedigen [Hern] vorfall und beste gewareth und der die vogte, so es behoif ware gewest, weren mechtich gewest, die so ytzundes nicht syn, sonder die dem drosten und syner frawen denen, helt man, sie syn vromme edder unvromme.

[j]Ultimo. Syn noich wol mher gebrech, so die menne moichen umb wissen und villeicht er geclaget hebben[j].

a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen* anricht.
e-e) *Am Rand zugefügt.*
f) *Am Rand zugefügt.*
g) *Folgt gestrichen* bynnen Vlotho *folgt gestrichen unleserliches Wort, dann weiter gestrichen* drif bynnen Vlotho *folgt gestrichen unleserlicher Passus.*
h) *Folgt gestrichen* die.
i-i) *Am Rand zugefügt.*
j-j) *Unter der Zeile zugefügt.*

136
Bericht über Klagen und Forderungen der Vögte von Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.168-168'

Gebrechzedel der vogte im ampte Vlothe

Item sye beclagen sich, dath se van Mynem Gnedigen Hern nicht hebben, sonder dath die anspenners, eyn idern in synem bedyne, des jares plegen eyn foder holtz tho den steden tho furen. So haben die drosten desselbichen ock eyn gebruich gehait, dar die marcke nicht lenger woll lyden kan, wenthe die menne hawen darnach und holtz wyrt vornicht. Wen Myn Gnediger Her die[a] knecht myt andern, whu mit besorget, dath sie moichten tho beryse hebben, es were vanh bruichen edder anders, so wolden sie sich wol des holtz furen trosten.
Item die droste setzt ock nach synem gefall hynder dem vogte holtzers, und so berise in holtze, were van wyntfell edder anders, den vogte moichte thokomen tho badt ores hoffschlachs, dar zihen dieselbichen holtzers und droste mede wech, und holtz wyrt dardurch verhawen.
Item sye hebben kheyn landt tho orer vogtey. Myddelberch hedde landes tho der vogtey gnoich gehaidt van Myns Gnedigen Hern wegen, des sich de droste thom meren deil undernhomen und Johan Kroener, vogte, entberen mothe.
Item es khomen vil vremde denste den luden uff und an dem drosten syner frawe hir und dar tho doin, das in Myns Gnedigen Hern beste nicht khometh. Begern die vogte tho wyssen, whu sie sich mit denselbichen vorboedt und anders jegen die lude holden sol, ock jegen drosten.
Item die vogte wolden ock gern wissen, effte se[b] solden mechtich syn, geleydes, kummers, entsatz[c] und angryffs [d]tho geven und tho doin[d] sonder vurwyssen des drosten, so es mede und in Myns Gnedigen Hern besten were und sonder Syner Furstlichen Gnaden schaden.

Item bydden die beyde vogte, dath ore vercken und schwyn uff Myns Gnedigen Hern heyneholtz und stoppfel moichte mede gain ungeschouet, glich whu oren vurfarn geschehen; do Myns Gnedigen Hern schwyn van hus Vlothe gyngen, moichten die ore ock gain.
Item dath moicht eyn ordenonghe gesteldt werden, whu man Myns Gnedigen Hern bruich und vorfall solde ingefordert werden.

a) *Folgt gestrichen* moicht.
b) *Über der Zeile zugefügt.*
c) *Am Rand zugefügt.*
d-d) *Am Rand zugefügt.*

137
Holzordnung des Amts Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.348-354'

Buschordnung in dem ampt Vlotho*

Zum irsten das hoichgedachts fursten, Unsers Gnedigen Herren, amptlude zu Vloto alle jair zwemal holtzgedinge holten sullen, nemlich eins uf Joannis Baptistentag zu Exter und uf Michaelistag zu Valdorf.
Und uf solichen holtzgedinge in jegenworticheit der amptlude, obgerort, sullen alle brochhaftigen durch den holtvester, vogten, undervogten und voeßknechten schriftlich furbracht werden und clare meldunge geschein, underscheitlich, wher, uf wilchen tag und wilcher gestalt ein ider bruchhaftich geworden in hauwen, ußfoeren und anders. Und dar imants under den knechten, holtzverwarer nit schriven konten, damit ir befinden nit in vergessen gestalt, sollen sie also fort das dem holtvester oder vogte iders orts anzeigen und ufschriven laten.
De amptleude sollen van wegen Unsers Gnedigen Herren einen iden uf bestempten holtgedingen ufleggen, wes er vermoig disser ordnunge mit siner uberfarunge gebruchet.
De holtvester, vogde, voeßknechte und undervogde sollen Mynem Gnedigen Fursten und Herren verehedet sin und degelichs dat geholte bereiden und begaen und sonderlichen fleiß daruf anwenden, ein ider by siner verplichtung, dat geholtze zu verwaren und dasselbige dermassen zu bedeinen, das nemants ubersehen werde, dan so wall den armen als den richen recht und gelich geschee.
De voeßknechte sampt den undervogten sollen alwege uf erfoderen holtvesters und vogden sonder alle verweger willigh sein, tages und nachtes mit uf de holtzere zu gaen und van den ampluden nit werden davan abgehalten, eth sy dan, das man irer van wegen Unsers Gnedigen Fursten und Herren zu panden oder sonst zu gebruichen have.
Item ob jenige Unsers Gnedigen Herren eigenbehoerige lude oder underthanen in Siner Furstlichen Gnaden geholtzeren berechtigt und zu[a] irer nottruft brandt oder buwholt bedurftigh, de sullen solichs dem holtvester und vogden kontthun, welchere ire hove des brantz halben, auch den nodig buw besichtigen sollen, und na befindung den amptluden zu Vloto de gelegenheit furbringen. Wes holtz alstan van wegen

Hoichgedachts Fursten, Unsers Gnedigen Herren, van inen gewilligt inholt irer zugestalten ordenungk, sall durch den holtvester, vogden und voeßknechten, wie obgemelt, mit dem slachiseren darzu verordent baven und auch under an den staem gezeichent und dorch den holtvester, vogten und voeßknechten guite ufsicht gehalten werden, das nit mher gehawen dan erleubt und das unfruchtbarlichst ußgesoicht und boichenholtz zu buwen mit verdaen werde zu beschonunge des echenholts.
Item soliche gegebene und gezeignete holtzere sall men inwendig veirthein tagen zum lengsten uß dem geholtze stellen lassen, auch darnach binnen einem halve jare verbouwen. Wilchere solichs nit thun worde, sall by vunf goltgulden gebroichet oder billiche und rechte billiche orsaiche anzeigen, warumb er an solichem bouw verhindert.
Es sall auch van einem jeden echen bouwholtz, so in massen itz gemelt gewiset, durch denjenigen, de es entfengk, 1 swar schillingk den holtvester, vogten und knechten gegeben und van solchem gelde junge ecken stalen oder potzen an de ledigen platzen gesatzt und in das dritte loef gelevert werden und davan uf den negsten holtgedinge rechnung geschein. Sall alstan darnach van den amptluden, ob de bepossunge auch beschein, besichtigt werden und auch werden uf den holtzgedinge verlesen, weme durch das gantze jar holtzer verwiset, gegeben und verlobet sint und wofele.
Wa jemant enige huiser und getimmer, de uß den geholtzen gebouwet, understunde ußzufaren und zu verkapen, de sall sein erbzall und recht, das er in dem geholte hette, damit verwircket hebben und des nimmer mher wedder gebruichen moegen, wie auch glichfals einig buw- und barntholtz, das inen nit gewiset nach mit dem slachiseren, wie obgemelt, gezeigt, abhouwen lassen, sine gerechticheit furbort haben sall.
So auch einige, de nit in Unsers Gnedigen Herren geholtze berechtigt, darin hauwen, ußforen, und daruber befunden worden, der- oder desselbigen sollen van wegen Hoichgedachts Fursten, Unsers Gnedigen Herren, irer ubertredung halber gestrafft werden und darzu Siner Furstlichen Gnaden mit pferden und wagen, doch uf geborliche afftracht nach gelegenheit und befunden, gefallen sin. Im fall auch der holtvester, vogde und voeßknechte solichen uberfarer nit mechtig, sollen sie de amptlude und bevelhaber und, so de in der ile nit zu bekomen, den negsten naberen van wegen Unsers Gnedigen Herren umb hulpe ansoichen, de inen alstan auch darzu behulflich und bystendich sin sollen.
Nemant sall auch in vurscreven holte ecken nach boecken ringen, wittelen oder kloppen, damit de bome versoren mochten, und wer daruber befunden wurde, sall nach gebuir van wegen Unsern Gnedigen Herren gestrafft werden.
Gelichfalls sall nemantz fruchtbare hesten houwen, echen nach boecken stuven, davan thunholtz zu bereiden, sondern dasselbige van wyden, elleren, hasselen und anderen unschedelich dustholtze soichen und nergens anders zu gebruchen dan zu den hoefen und garden und nit zu den veldtzunen, de bevolhen sindt zu begraven und zu bepossen. Sall auch solich holt nit ußgeforet werden, alles uf einen broiche van vunf marck, so oft solichs geschege, und umb exen und barden gepandet werden.
Den gemeinen huißluden und kotteren sall vergundt sin, wes sie an doren holte, abgehouwen stemmen und sonst leßholt zu nottruftigen brande ußdregen moigen, welchs sie doch nit zu velen kope gebruchen sollen.

Nach meytage beß uf Sanct Remißtag sall nemant bouwholt, tunstaken oder andere tunholt houwen, sonder de geholtze beß to guten walle geslossen syn und, wer daruber befunden, mit 5 marck gebroichet werden.
De holtvester, vogde und knechte sollen nemantz verzeren oder by sich selber de bruchten affhandelen lassen, sonder solichs alles uf den vurschreven holtzgedinge furbrengen und nemantz darin ubersehen. Idoch damit de uberfarer desto beß zu straffen und zu gehorsamen anzuhalten und disser ordnung zu unser hanthabunge vullenzoigen, so moigen holtvester und vogde de uberfarer, so in den geholtzeren nit gesessen nach geervet, ain stundt nach irer begangen that amptzhalver nach older gewonheit panden unde de pende uf den holtzgedingen geslossen werden.

In mastidt

Wan Godt der Almechtiger echeren oder boich bescheren worde, sall dasselbige in anfanck des monats Septembris durch die amptlude mitsampt dem holtvester, vogden und voeßknechten mit fleise besichtigt und abergelacht werden, wiefele dasselbige echer ader boich soll erdragen konnen und auch darnach den underthanen ufgebrant werden, also das den armen sowall als den richen nach siner geboer und gerechticheit davan zukome. So es fulmast befunden, sullen de underthanen, sowall der juncheren und Mindesche ingesnedete lute als auch Unsers Gnedigen Fursten und Herren eigenbehorige, iren zall der swine, de heilspenner to 24, de halfspenner to 16, der kotter to 12 und halfkotter to 6 und ein ider inwoner des vlecks Vloto to 8 stucken, sich ufbernen und schriven lassen und zu halver mast de helfte und dan eines dages gelich ufdriven. Was dan daraver entzich, das solich geholte nit all bedreven worde, hette man van wegen Unsers Gnedigen Herren mit drifswinen umb mastgelt zu belegen.
So sollen auch dejenige, de also ufbernen lassen und Mynem Gnedigen Fursten und Herren nit mit schultswinen to geven verplichtet sin, eth weren Mindesche, juncheren oder Siner Furstlichen Gnaden eigenlude, fur soliche maist Siner Furstlichen Gnaden in tidt der malungk ein holtswin to geven schuldig wie van olders gewonlichen.
De underthanen, herten oder sonst sollen gine echeren slaen, offlesen oder lessen laten, sonder mit flite der holtvester, vogte und voeßknechte daruf sehen, das es nit geschee und dejenige, daruber befunden, to straffe angenamen werden.
Auch sall daruf acht gegeven und gesehen werden, das gin vaselvercken, beren oder soige, solange soliche mast duret, ufdreven werden. Welche daruber anders befunden, sall so manich vercken so manige vunf marck verbruchet haven.
Wo auch jemant sine swine abgesteken und verderblich geworden, der mach neuwe also vele der gestorben wedder in de stadt gelden, wie auch gelichfals, so einer gine swine getrecken konte, mach nach geleigenheit etzliche sines togemeten tals vel gelten und anders nit. Wer daruber thete, sall de vercken verwircket haven, unde sollen de amptlude zu behoef Unsers Gnedigen Herren sich dern undernemen.
Alle dejenige, so nit uf Unsers Genedigen Fursten und Herren geholtze berechtigt inzudriven und daruber theten, das man van inen unufgebrente swine befunde, heimlich verstecken oder sonst, sollen deselbigen affgedreven und Unserm Gnedigen Fursten und Herren heimgefallen sin.

Eth sall van wegen Unsers Gnedigen Fursten und Herren ein breniser de vercken zu teken mit verscheiden zugesatzten zeichen im gantzen ampt Vloto zugerichtet und dasselbige uf Vloto in eine verslossene kiste hinder den amptluden mit den vurschreven slachtiseren verwaret werden und van holtvester, vogten und voeßknechten flissig ufsicht geschein, das, war under den vercken solich teken nit befunden, de angegeven und gemeldet werden.
Es sollen gine swine uß stervenden herden oder hoven ufgedreven, aber den underthanen, uß gesunden swinen andere zu gelden und ufzudriven, und welche armoits halber gine vercken gelten konten, sollen sonst sovil vercken, als ir gebuir sich erstrecken moigen, ufbrennen lassen.
Wanner de mast uf ist und man affdriven wirdt, sal man dasselbig in der kercken ußroffen lassen, uf welchen tag es geschein sall, damit deselbigen swine dan vort an de malung gebracht werden, gelich wo se ufgebrent, und kine derselbigen fur dem ußkundigen der malung affthun, und sollen sich beß daran auch mit dem vasel uth dem holte entholden by poena 10 marck.

*) *Auf Vorsatzblatt.*
a) *Über der Zeile zugefügt.*

138 *Kleve 1. und 3. März 1551*

Bestallungsurkunde für Dietrich Krusebecker zum Vogt von Vlotho, Exter, Rehme, Ober- und Niederbecksen und zum Holzaufseher des Amts durch Herzog Wilhelm V., mit Kopie der Instruktion für das Amt des Holzaufsehers.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.382-383. Kopie

Copia des placatz
Wilhelm herzog zu Guilich, Cleve und Berg, graef zu
der Marck und Ravenßberg, her zu Ravenstein etc.

Wir lassen uch, unsern amptman zu Vlotho, ouch borgemeister, scheffen, raith, ingesessen und underthanen zu Vlotho, Exter, Remhem und Beckhusen zambt anderen iren zubehorigen buirschaften und huißeren, wissen, das wir Diderichen Crusebecker overmitz syne geborliche huld und eyde zu unsern vagten zu Vlotho, Exter, Reme und Beckhusen, vorgeschreven, ouch zu eynen uffseher und bewherer unser holtzer und busche desselbigen unsers amptz angenamen und ime getruwelich und erbarlich zu bedeynen und zu bewaren bevalhen haven vermog unser verschrivong und ordnong, de wir ime zugestalt und ferner zustellen lassen werden. Isth demnach unser meynong und bevelh, das ir alle und ider insunderheith gedachten Diderichen Crusebecker fur unsern vagten uffseher und bewherer, wie vorgeschreven, haldet und uch gegen inen gewertig und dermassen erzeigeth, als sich sulchs gegen eynen unsern vagten und uffseher dorselbsth zu doen geboerth. Willen wir also gehaith und gedaen haven urkhundt unsers heruffgedruckten secretsiegels. Gegeven zu Cleive am dritten dage Martii anno etc. [15]51.

Copia der ordenung des holtvesters

Anno etc. [15]51, den irsten dach Martii isth Diderich Crusebecker an stat Johann Kroeners fur eynen vagten zu Vlotho angenamen, also das er deselbige vogdie erbarlich und truwelich bedeynen sall vormoege der ordununge, so ime zugestalt, und ime ferner bevalhen werden sall, und sall ouch mitvoerster uff Myns Gnedigen Hern buschen des amptz Vlotho syn und uffsicht haven, das ghein holtz ungewiseth gehowen, sunder das Myns Gnedigen Hern luiden und underthanen ire noittruft zum bow und branthholtz unscheitlich gewiseth werd, sondern ichteswes dorvan zu nemen oder jemantz behoef nemen zu lassen.

Ouch sall er nemantz vergonnen, innich holtz uszuforen oder zu vorkoufen, sunder, wa inniche befonden, de sich solichs undernemen, sall er daran syn und bestellen, das die nit allein gebrucht, sunder angehalden und in haftunge gebrocht, und das diejhenigen, so daruber zum 2ten mall betreden, nit uß der haftung gelassen werden, dan dorch bevelh Myns Gnedigen Hern.

So er auch eynichen unrath uff den buschen befoend eder das gegen disse ordenunge dorch jemantz gehandelt wordt, sall er, sunder jemantz zu ubersehen, Mynen Gnedigen Hern zu kenne geven.

Er sall ouch daran syn und bostellen helfen, das etlige orter uff den vorgeschreven buschen affgedhelt und in geborliche how gebracht, wie Myn Gnediger Her wirdt verordenen und wisen lassen, und ime ferner bevelh und ordenunge darvan und sunsth sall zugestalt werden.

Darneben sall er uffsicht haven, das die platzen, so uff gemelten buschen gehowen, dermassen vorsehen und vorwarth, das in ver jaren ghyne boesten, es syn perde, koe, schaef oder anders, daruff gedreven oder gelassen werden.

Und sall insunderheith darahn syn, das der Stuckenberch anstundt in vunfzehen dheil gedeilt und also in geborliche heuwe gebracht werd.

Ouch sollen die undervogte und fueßknecht myt uffsicht haven, das disser ordenunge und, wie Syn Furstliche Gnade ferner vorordenen und bevelhen, wirdt nachkamen und die ubertreder dermassen, wie obgerurt, angehalden und gestrafft werden.

Und damit gerurter vagt und voerster solichen bevelh des zu besser ußrichten konne, sall er eyn perdt holden und derhalver fur underholdunge und belonunge haven: an gelde vier goltgulden, an roggen eyn molt, an havern vier molt, eyn schultswyn, zwy holtswyne, wan masth gereth.

Disses haith gerurter Diderich Crusebecker also angenomen und sich myt synem eyde verplicht, demselvigen getruvelich und flyßlich nachzukamen.

139 *20. Juli 1556*

Bericht des Vogtes von Vlotho Dietrich Krusebecker über Mißstände und umstrittene Nutzungsrechte in den Holzungen; Bitte um Zusendung der bei seiner Amtsübernahme 1551 zugesagten Holzordnung.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.289-291

Gebreche[A] des holtfester im ampt Vlotho, myn, Diderich Krusebeckers, den 20ten Julii anno [15]56 avergegeven

Int ersthe, so als eyn unordentlich wesenth im ampt Vlotho gewesth myt der wisonge der tymmer- und brantholter Myns Gnedigen Fursten und Hern underthanen, so is myr anno [15]51 in anneminge myns deinstes van Mynem Gnedigen Fursten und Hern schriftlich bevalhen, darahn to syn, dat Myns Gnedigen Fursten und Hern luide ere noettruft tom bow- und to brantholte unscheitlich der fruchtbarn holter gewiseth sollen werden. Des hebbe ich yn bysyn Hinrichen Eddeler, ouch Myns Gnedigen Hern vagt, und myt darby verordenunge des amptmans der semptlichen voetknechte des huses Vlotho eynen idern underthanen, wes de tor noeth bedurftich gehaith, gewiseth van gefallen holte und sunsth unfruchtbarn ecken to tymmern, des se ouch anders nicht entraden konnen, wo ich darvan jars eyne antekeninge gemakt, wes eyn ider gekregen. Und hebben de meiste dell der underthanen im ampt selvesth gar gyn egen busche und moeten sich to Myns Gnedigen Fursten und Hern holtere myt tymmerholt, furunge und to wagen und ploegen holten, geven darvan Mynem Gnedigen Fursten und Hern nichtz, wie Seine Furstliche Gnade nichtz darvan to nemen ouch bevolhen. Wes denselvigen henfurter sulchs sall togelaten werden und myt der wysonge gehalten, steit by Mynem Gnedigen Fursten und Hern und gnedigen bovelhe.
Des synt aver noch woll etlige amptzunderthanen, doch gar weinich, de by eren hoven etliche bocken- und ellerbusche hebben, de men na besichtinge und verordenunge van Myns Gnedigen Fursten und Hern holtere van den brantholte und sunst affsundern kunte. Steit datselvige by Mynem Gnedigen Fursten und Hern.
Dath synt ouch im ampt Vlotho 13 berkroegere und werthuser, welcher woll nicht all noedich weren umb verwustunge des holtz; wente denselvigen moet men jars eynen idern an die 60 edder 80 foder holtz doen, dat sich belopt aver den 7 edder 800 foder holtz, de se bes herto gekregen, und geven van eyn tappen nichtz dann die accise, nemlich van 1 foder bers 9 penninge. Wes men en ferner des sall gunnen und gestaden, steit by Mynen Gnedigen Fursten und Hern gnedigen bovelhe.
De Mindischen insnedere fordern gelich Myns Gnedigen Fursten und Hern lude de noettruft thom bow- und brantholte und geven darvan nichtz und hebben bes herto datselvige gekregen und doen ouch nichtz Mynem Gnedigen Fursten und Hern. Wes hen ferner sulchs geschein sall, steit by Mynen Gnedigen Fursten und Hern gnedigen bovelhe.
Eth sinth ouch noch etlige ortere, der van noeden to heignen, junckholt uptoproffen, als nemlich de Winterberch, dar in 4 jaren vel holtz de wint dall geworpen, ouch de Solten Berch, dar geine underholt wusse. Wes sulchs geschein sall, steit by Mynen Gnedigen Fursten und Hern gnedigen bovelhe.

Dath fordern ouch de amptzingesetten Myns Gnedigen Hern underthanen, wanner se eyn hus, schoppen, schuren und sunst thom bow wes vannoeden hebben, datselvige all uth Myns Gnedigen Fursten und Hern holtere enen datselvige towisen. Geven Mynem Gnedigen Fursten und Hern darvan nichtz dan allene den amptman vam huse 2 gulden und sunst van der schoppen edder schuren 1 gulden. Moet men en darvor alle noettruft tom tymmer idel eckenholt doen, und wyllen darto gin eckenholt gebruchen. Und des eckenholtz ist gar weinich im ampt. Were woll noedich, dat eyn bovelh darup gescheige, dat neven dem eckenholte bockenholt gebruckt werde und na besichtinge der olden tymmer eyne mathe hette, wes men eynen idern thun und gestaden solte. Wie man sich nu ferner yn bow der lude forderunge holten sall, steit datselbige by Mynen Gnedigen Fursten und Hern gnedigen bovelhe.

Eth fordern ouch etlige Myns Gnedigen Fursten und Hern deynere buten amptz, ouch andere alher uth dem ampt Vlotho jars ere furunge und tonen [?] mehr [?], dat en sulchs van Mynem Gnedigen Fursten und Hern sy thogelaten, und hebben datselvige bes herto uth erloefnisse des amptmans gekregen, nicht uth plicht, sunder vergunstigunge totiden:

Ludolffs, richter to Hervorden, jars an de 16 foder, Severyn Widenbrugge jars an de 20 foder, pastor upn Berge jars an die 14 foder, und sunsth monchen zu Lemgo werden jars woll gegeven 10 forder. Wes sulchs henferner sall geschein und togelaten werden, bitte ich gnedig berichten.

Ouch ist alhir im ampt Vloto eyn gebruch, wanner eyn mißdeder, moertbroeier edder dergelichen minsche gesmoekt off gebrenth werth, dath alsdan ein ider underthane und amptzingesetten, so perde holden, moeten an dat gerichte foern 1 foder holtz. Howen und halen datselvige Myns Gnedigen Fursten und Hern luide uth Syner Furstlichen Gnade egen holtere. Hefft men bes herto datselvige an dat hus Vlotho geforth und den amptzdeyneren, vogden und voetknechten eyn dell darvan togekarth, dath ander tor koechen des huses vorbrent. So hefft sich vergangen jar anno [15]55, als eyn tovenersche vorrechtferdigt und gebranth worden, die richter to Hervorden dat holt undermatet und uth dem ampte Vlotho na Hervorde geforth, dat sich dann to ider tidt woll lopt up eyn 150 foder holtz edder mer. Wie man sich nu yn sullichen fall myt dem holte holten und schicken sall, byt men gnedich boricht.

Dath is ouch eyn gebruch eyn tidtlangk gewesen, dat alle amptzunderthanen, so perde holden, moeten jars den somer itlich 2 foder holtz an de borch foern, dath allene den winter aver gebruckt werth to backen und bruwen upt hus, und belopt sich up 250 foder holtz. Todem werth dat jar aver, winter und somer, baven dat vorgeschreven holt alle wecken enen dach edder 2 geholtet an die borch, dat gebruckt werth tor koechen, voerwercke, porten und sunsth, und belopt sich jars up 300 foder holtz. Und wert datselvige, wanner gyn fallen holt is, sunder ordenunge gehowen. Und were woll vannoeden, dat eyne ordenunge daruff gemakt worde, war men jars datselvige nemen solte, wanner gyn fallen holt.

So als ich to eynen deyner und holtfester angenamen, is my domals gyne ordenunge gegeven dann allene eyne antekeninge, de vermeldet, dath men my eyne ordenunge up dat holt tostellen welte, de ich bes herto nicht gekregen. Bitte derhalver underthenichlich, dat ich deselbigen noch averkamen mochte, mich darnach to richten.

A) Holtfester im ampt Vlotho.

140
Vermerk über den schlechten Zustand der Mühlen bei Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.283-284'

Antreffen die mullen vur Vlotho, ist bevelh darinnen geschehen*

In[a] besichtigunge[A] hait man die molen vor Flotho befunden, das dieselbige an viel stucken bawfellig ist.
Erstlich[b] ist die meure neben dem wassere, durch welche die wellen gan, unden verresen und lotherich, also, wae die nit gebessert, das denne die vertredung und nidderfallung der molen zu besorgen. Item[c] mueß denne uf die meuren eine newe schwelle gelegt werden. Item[d] eß sein alle beide wasserrade, desgleichen beide kamrade alt, zurbrochen und nit lenger nutze. Zudeme[e] mangeln darinne zwei molensteine, ein underer und ein oberer. Das sperwerck[f] uf der molen ist auch nit wall verwart, und zu besorgen, woe das nach noittorft nit gefestigt werde, der windt werde eß einmal umbwerfen.
Nun ist ein zimmerman bei diese molen gefurt, der gelegenheit der radere besehen und an ime gehort, was ehr nemen wolt, wan man ime das holtz geschneden schaffete und machen an dem ort 2 wasser- und zwei kamrade, item noch zwei wasserrade, so an der Platen Molen notig sein. Da will ehr nit weniger nemen dann 13 taler und 2 schepfel roggen bei seiner kost, die 4 wasser- und zwei kamrader zu machen.
Es ist auch nach gelegenheit vor notig und dienlich angesehen, dweil diese sommerzeit die meure [g]an der molen[g] nit wol kan gemacht werden, das die gestutzet und erhalten wurde biß zu negster fasten. So es denne Meinem Gnedigen Hern gefellig were, das die mole wurde neddergenomen und mit steinen widder ufgebawet, da sie itzo mit bawfelligem holtze befunden wirt. Steine und kalch solten woll ane grosse schwarheit zu bekomen sein[h]. Were bestendig und durhaft werck. Die steine sein uf die naheit zu bekomen. So ist der kalch vor Herforde zu brennen. Wan man dahin stellet 2 foder duefsteins, so kriget man ein foder kalchs widderumb. Were die vohr mit dem dienste usszurichten.
Nota: Zu gedencken des grossen und cleinen diekes, so der droste Vlotho zum hauß gepraucht und usgethain hait.[i]

*) *Auf Rückseite*
A) *Mullen zu Vlotho.*
a) *Am Rand zugefügt* Hievan ist dem amptman und rentmeister Sparenberg geschreven.
b) *Am Rand zugefügt* Muyr.
c) *Am Rand zugefügt* Swelen.
d) *Am Rand zugefügt* Wasserrad.

e) *Am Rand zugefügt* Stein.
f) *Am Rand zugefügt* Fack.
g-g) *Am Rand zugefügt.*
h) *Am Rand zugefügt.*
i) *Folgt gestrichen unleserlicher Passus.*

141 *3. August 1556*

Verzeichnis über landesherrliche Güter und Ländereien im Amt Vlotho, übergeben auf der Ravensburg durch den Rentmeister von Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.324-329'

Beschrivung der lenderien. Ubergeben durch den rentmeister Vlotho am 3ten Augusti anno [15]56 zu Ravenßberg.*

Beschrivong[A], was Mein Gnediger Furst und Her fur
lenderie, wesen, hoefen und wyer im ampt Vloto have

Irstlich zum huisse der borch Vloto gehoret disse nachfolgende lenderie und wirdt gebruichet van Hinrichen Smisinge, drosten darselbst, nach gnediger zulassunge:
De Luleffs Garde, van insaet 14 scheppel garsten.
Item de Kerlß Borch, insaet 3 molt garsten.
Item de Lange Kamp, insaet 10 scheppel garsten.
Item de Bennenbrinck fur der borch, gerstlandt, holt insaet 2 molt 3 scheppel.
Item de Holtborns Kamp, insaet 10 scheppel garsten.
Item dat Pfeningkroidt, insaet 6 scheppel garsten.
Item dat Werd in der Wesser, insaet 20 scheppel garsten.
Item achte stuck in der marsch, insaet 2 1/2 molt garsten.
Item beide Bassenkempe an der Wesser, ungeferlich van insaet 7 molt garsten.
Item dat Devesche Velt, insaet 4 molt garsten.
Item dat Schele Landt mit den uthgeradeden am Steinbusche, insaet 3 molt garsten.
Item dat landt boven der wisch, ungeferlich insaet 3 oder 3 1/2 molt.
Item de Schuffelenkamp, insaet ungeferlich 1 molt garsten.
Item den Jegerort, Hinrich Ledebur seliger van dem monekelande genomen und tor borch gelacht, insaet 1 molt.

Unlandt, zur borch gehorich

Item dat Gressus mit dem hagen umb de borch her, ungeferlich insaet 2 molt.
Item der Oberch, so im zuslage unlandt mit allerley underholte bewossen, ungeferlich insaet 2 molt.
Summarum aller lenderie, zur borch gehorich, mit dem unlande, insaet zusamen kumpt ungeferlich uf 35 1/2 molt 3 scheppel gersten- oder roggensaet.

Wische, zur borch gehorig

Ist eine an der Angelbecke gelegen und dem drosten zugelassen zu gebruchen van hoygewosse, ungeferlich das eine jar myn und das ander mehr zu 20 foeder.

Item ist noch ein geringe ort zur wische gelacht, in Bassenkampe geleigen, van ungeferlich 2 foeder hoyes und mit in de lenderie des Bassenkamps 5 scheppel tor saet taxirt.

Egen hove

Hoef Deßberg[B] ist allene ein guidt, das furmals uth bevelh Meins Gnedigen Fursten und Herrn Hugepott seliger, drosten, und Johan Dunnehovet, renthemister, zu behoef Siner Furstlichen Gnade wusth gelacht und ein zeitlanck dem renthemister, vurbemelt, durch gnedige zulassung umb 40 goltgulden verpachtet gewesen. Und nu nach verloffe solicher pachtenjaren und deren, so he uß gnaden siner gefenckniße halber darin frig gehatt, ist er zu meisten nutz und profite Myns Gnedigen Fursten und Hern zu ossenweide und der saet gebruchet und van my, renthemister, berechent worden.

Derselbige hoef hait sedige landerie, und iß deselbige in 6 kempe geteilt, nemlich:

De Gerne is van insaet 2 molt gersten.

De Haverkamp, insaet 2 1/2 molt garsten.

De Schurwinckell, insaet 3 molt garsten.

De Wetkamp, insaet 2 1/2 molt garsten.

De kamp uf Bernhardus Busche, 3 molt garsten.

De leste kamp up Goßlinchs Orde, van insaet ungeferlich 2 1/2 molt 3 scheppel garsten.

Kumpt alle insaet ungeferlich uf 15 molt 9 scheppel garsten.

Ist alle guit gerst-, wett- und haverlandt und nit zu roggensaet wall deinlich.

Wysch

Item zu vurschreven have ist eine wisch langes den Schuirwinckellkampe beleigen, furmals van sedigen lande darzugelacht, kan nicht gewessert werden, ungeferlich jars van 8 oder 9 foeder hoyes, wans wall gereidt.

Were zu besseren, wan daruf konte wasser gebracht und uberhin beflodet werden, als dat ane sware unkost nit beschein kan.

Unlandt

Disser hoef hait unlandt einen ort, de Pferdekamp geheissen, mit echerboem bewassen zu ungeferlich 3 oder 4 scheppel roggensaet.

Nota: Disser hoef ist nutzer zu verpachten und zu jarmalen ußzuthunde dan selbst van wegen Mins Gnedigen Fursten und Herren zu gebruchen der armen lude dinstes uflage halber, dwill der amptman alle amptz-, by- und frye dinste zur der borchsaet zu gebruchen sich undernimpt, und zeigt an, ime de zugelassen sin baven sine andere zugelassen 25 span und 25 kotters.

Schacken guet, so durch das verdrach mit siner fruntschof
an Mynen Gnedigen Fursten und Herren gelangt

Irstlich hait er gehait huiß und hoef, als itz nach up dem wasser Vloto licht und van my, renthemister, zu bedeinunge mins ampts ingewonet wirdt. Darzu gehoren zwe garden van insaet tosamen 1 1/2 scheppel rogen.

By vurschreven huiß hait er disse nachfolgende lenderie an sich gebracht: Item ein stuck, welcher uf des tolners huiß schuest, van insaet 2 scheppel rogen. Item noch den Mollenkamp, insaet 1 scheppel rogen. Disse 2 stucken vurgeschreven werden van my, renthemister, by dem huise gebruchet und nit mher.

Noch hait er lenderie, so Herman Schroder, zolner, under und innen, van Hugepotte, drosten, seligen beß to gnedigen gefallen Mins Gnedigen Fursten und Herren ingedaen.

Item einen kamp, dat Mettelers Raidt gnant, van insaet ungeferlich 20 scheppel roggen.

Item noch 2 garden an sinem huiße mit der schuirstede und einem dicke, insaet 2 scheppel rogen.

Item noch ein stuck, der Vherkamp gnant, langes der Wesser by des zolners huiße, insaet 3 scheppel rogen.

Hait noch eine kotterie, so tho Babbenhusen belegen, gnant Nolte Iseren Guidt, an sich geworben van Hinrichen van Alden, den deselbige kotterie erflich zukumpt, unde allene Schacken pandes steit fur 30 goltgulden, wie man nach anders nit wetten kan. Van dissem gude gift jars der man, so daruf wonet, Mynem Gnedigen Fursten und Herren de schulde und wirt Siner Furstlichen Gnaden inholt des rentheboichs berechent.

Klosters Vloto lenderie

Item by das kloster gehoren zwe garden, van insaet 2 scheppel rogen ungeferlich. Gebruchet pastor und koster.

Noch ein kamp, by dem kloster liggende, gehessen de Tegelkamp, van insaet 7 scheppel rogen. Gebruchet der pastor.

Noch ein kamp, de Rypenkamp gnant, van insaet 4 scheppel roggen. Gebruchet der pastor.

Noch uf dem Jegerorde etzliche lenderie, in einem velde gelegen, tosamen 2 molt roggen, des de pastor 8 stuck gebrucht und ich, renthemister, dat ander.

Noch ufm Jegerorde uber den wege hebben de moneke lenderie baven den Deveschen Velde, so der droste tor borch gebruichet und in der antekenunge der borchlenderie mit gemeldet, van 1 molt saet rogen.

Item ufm Langen Lande 4 stuck, van insaet ungeferlich 4 scheppel rogen.

Noch baven ufm Langen Lande negst des Kruckemeiers Felde ein kempken, van insaet ungeferlich 4 scheppel rogen.

Item noch am Winterberge gelegen ein kamp, dat Suetfeldt gnant, van insaet ungeferlich 3 molt saet.

*) Auf Vorsatzblatt und auf Rückseite.
A) Meins Gnedigen Hern lendereien, wiesen, hove und wier im ampt Vlotho.
B) Deeßberg.

142
Vermerk zu Nr. 143-145.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.323'

Busch, gemarcken, zuschlege, wier in der vogtei*

*) *Auf Rückseite.*

143
Verzeichnis der im Amt Vlotho an der Grenze zum Stift Minden gelegenen Holzungen fremder Herren, an denen der Graf von Ravensberg Rechte hat.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.311-311'

Eth liggen im ampt Vlotho, in der vogdie na der Mindischen sith, yn hoicheit Myns Gnedigen Fursten und Hern, so Syner Furstlichen Gnade egene holtere nicht syn, wie folgt

Int ersthe eyn holt, gnannt dat Swarte Moer, schuth an vor den Nien Bom vor Hervorden und strecket sich bes an den Speckenhagen und Dorenberch, welchet holt sich de semptlichen Westphelunge und die stadt Hervorde undernemen, de under andern daraver sancken des howes halver und hebben sich newerle darumb vorgelichen konnen. Aver Myn Gnedigen Furst und Her hefft de wyltjacht und pantsathe daruff.
Darnegsth schut ahn eyn holt, gnant de Speckenhagen und Dorenberch, welcher Dorenberch Myn Gnediger Furst und Her dath holt darup, als nemlich de 2 deil den Mindischen yn vorenunge der snaet averwiset ludt des recesses. Aver Myns Gnedigen Hern lude und underthanen hebben ere graßhoede darup.
Negst vorgeschreven holte schut an eyn holt, gnannt dath Arenholt, welchet den van Hervorde tokumpt. Up denselvigen holte hebben Myns Gnedigen Fursten und Hern luide die masth und leßholt tor furunge ieworle gehaith und noch. Werth datselvige holt ser van den van Hervorde vorhowen, welchet Myns Gnedigen Fursten und Hern luide, de darby gesetten, to verderf der masth geraden werth.
Van den Swarten Moere, dar dat kereth, schuth eyn holt ahn na der lincken sith aff, gnannt dat Hameßke Berch, welchet den Westphelungen tokumpt. Myns Gnedigen Fursten und Hern luide hebben alle nicht mer dan de greßhoede darup. Schut bes up den Helwech, so na Hervorde geith.
Aver den wech schuth eyn busck van allerly dustholt ahn, welcher den junfern upn Berge vor Hervorden und den Westphelunge tokumpt. Myns Gnedigen Fursten und Hern lude hebben daran nicht dan allene de greßhoede. Datselvige holt streckt sich bes up den Stuckenberch, welcher Mynem Gnedigen Fursten und Herrn tokumpt.
Negst dem Stuckenberch schuth eyn holt an, gnannt de Sellige Worde, des de helfte yn Myns Gnedigen Hern hoicheit licht, de ander helfte Lippisck. Kumpt dat ganze holt den van Uffelen tho.

Neven dem holte schut an eyn holt, gnannt die Holler Hage, kumpt ouch den van Uffelen tho, streckt sich bes an de Lippische snaet. Myns Gnedigen Fursten und Hern luide und underthanen hebben nichtz dan allene de hoede darup, dar se itzunder affgedrengt worden van den van Uffelen. Und is doch yn der Lippischen und Vlotischen snedevorenunge vorbeholden - wie de menne boricht - de graßhoede to beiden deile.

144 *[nach 1555]*

Verzeichnis der im Amt Vlotho an der Grenze zum Stift Minden gelegenen landesherrlichen Holzungen; ferner der im Amt Vlotho befindlichen Mühlen und Gewässer; Nutzungs- und Fischrechte; Zölle.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.313-316

Myn Gnediger Furst und Her hefft yn disser selvigen vogdie na der Mindischen sith disse nabeschreven holtere, die man nicht vor gemeinde marcke, sunder vor Syner Furstlichen Gnade egen holtere helt, nemlich

De Evenade[a] schuth vor dem huse Vlotho ahn, streckt sich bes an de Welpe.
De sicke[b] na dem have Deßberge dall werden, geheten die Stenberch.
Noch baven an der Evenade Berge, dar de wech na dem Bumenberge dall geith, werth dath holt, geheten de Welpe, schuth bes an de Medebecke.
Und sint vorgeschreven 3 dell eyn berch.
Van der Medebecke[c] henupwerth de hoeigde des berges, geheiten de Kappenberch.
Werth vorthan[d] de Evenade des holtz, so van den Kappenberge iegen Relvissen her schuth, de Musse.
Neden der Mussen[e] heth dat holt de Nate Flach und sunst am dem Bonekers Wyttell und up de Mindischen snaet bes an den Heller Hagen, welcher van den Kappenberge ahn eyn streck holtzs is.
Dar vorthahn[f] streckt sich die Heller Hage bes ahn de Middelbecke.
Van der Middelbecke[g] ahn werth geheten dat holt bes an den Arenholte Graven des Pipers Holt.
Darahn[h] schut dan dat Arenholt, so den van Hervorde tokumpt, und die Dorenberch, des den Mindischen die 2 dell tokumpt; de derde dell kumpt Mynem Gnedigen Fursten und Hern tho, wo affgesnedt.
Noch[i] licht eyn holt tuschen den Hollen Hagen, der van Uffelen holt und der van Hervorder kinck, gnant de Stuckenberch, van jungen ecken und bocken und allerley underholt. Kumpt datselvige holt Mynem Gnedigen Fursten und Hern tho.
Noch[j] eyn klein busck, gnannt de Barckenbrede, van jungen ecken und bocken underholt, schut ahn den Helwech, so na Hervorde geith, bes an der Gelen gudt.
Dariegen licht eyn klein ecken busck vor Jurgen Mesen have, kumpt Mynem Gnedigen Hern to, schut up den Helwech und kereth an der juffern holte.
Noch[k] schut eyn holt ahn, dar dat Nate Flach wenth, bes up de velde am Solter Wiske, gnannt de Stenegge, und streckt sich an des hertogen hoff.
Tuschen[l] des hertogen have und Brackhagen licht eyn holt, gnannt des Hertogen Brinck, van ecken und bocken, aver nicht groth.

Noch[m] licht tusken den Bunmenberge und Brackhagen eyn holt van ecken und bocken, gnannt dath Folmersche Broich.
Noch[n] licht eyn holt van den Sprickberge ahn bes an die Iserhutten, werth geheten de Kluißberch, und is vor und nach vell holtz darup ummegefallen.
Noch licht eyn buscke van allerley ecken und bocken, schut an der Iserhutten ahn bes an den Stenbusck.

Antekeninge, wie es myt vorgeschreven holteren beßher geholten

Dath vorgeschreven holt[o], gnannt de Evenade, so vor dem huse Vlotho licht, werth geheignet thom huse, und werth darin nicht gehowen edder den underthanen gewiseth. Und der drosthe allene, want masth, drifft syne swyne daryn.
De Stuckenberch[p], wie gemelt, so vor Hervorde licht, hefft Myn Gnediger Furst und Her gekofft, werth geheignet und nichtz yn gehowen dan nach bevelh Myns Gnedigen Fursten und Hern. Is derselvige gedelt yn 15 theil, und werth alle jar eyn deil affgehowen und [q]wedder geheignet[q] und to behoff Myns Gnedigen Fursten und Hern vorkofft, wie anno [15]55 erst angefangen.
De Stenegge[r], wie vorgeschreven, is under 3 jaren geheigneth, junck holt ufftoproffen.
Noch[s] eyn klein holt, gnannt de Barckenbreden, wie vorgeschreven, ys geheignet, junck holt ufftoproffen.
Disse vorgeschreven 4 holtere synt in disser vogdie geheigneth.
In den andern holtern Myns Gnedigen Hern disser vogdie hebben de underthanen und egenbehorigen Myns Gnedigen Fursten und Hern, als kerspel Reme, Exter, Bunnenberch und Brackhagen burschaften, ere gemeine hoede und drifft, ouch masth, als dat eyn ider, klein und groth, wan masth, daryn drifft alle syne trochswyne. Werth dardorch de masth alwege vordorven. Wer noedich, eyn ider na gelege und der waher yntodriven gesatzt worde. Hebben sunst gyne hoede dan in vorgeschreven holteren.
In disser vogdie hebben de underthanen den meigsten dell gar gin egen holtgewaß by den hoeven, heben ore nodige tymmerholt und branth uth vorgeschreven holtere, so alsdan Myn Gnediger Furst und Her bevalhen, denselvigen ore noettruft thom bow- und brantholt erlovet werden soll, sunder ichtzwes darvan to geven. Gesynnen de underthanen datselvige by den amptluden und holtfester des huses Vlotho, den ouch de upsicht des holtz bevalhen werth, na besichtigunge eynen idern syne noettruft van Diderichen Krusebecker, holtfester, und den voetknechten des huses Vlotho, so vell moeglich, unscheitlich gewiseth. Geven darvan Mynem Gnedigen Hern nichtz.
Sinth aver etliche, aver gar wenych, die allerly dustholt by oren hoven hebben, de men na besichtunge van den brantholte woll affwysen kunthe. Aver nodige tymmerholt und to wagen und ploegen to bettern, konnen se nicht entraden.
Eth werden yn disser vogdie gyne segen van den underthanen geholden, dann up den huse Vlotho helt der drosthe an die 30 edder 40 stucke.

Mollen in disser vogdie

Eth[t] licht eyn molle under dem huse Vlotho, kumpt Mynem Gnedigen Fursten und Hern tho, hefft der drosthe yn pachtunge und gifft jars darvan 8 molt roggen, werth geheten die Vlotho Molle, drifft de Vloto Becke, so an den Bovenstapell sprinckt und fluth in de Wesser.

Noch[u] licht eyn geringe molle to Radelmissen, gnannt de Krumme Molle, kumpt Mynem Gnedigen Fursten und Hern tho, hefft Jacob Busse tho Radelmissen in pachtunge 12 jar, gifft jars darvan 6 goltgulden, drifft eyn becke, gnannt de Medebecke. Want droget, kan er nicht malen.

Eth[v] licht to Exter eyn klein molle up Hinrich Molners have, gnannt de Exter Molle, kumpt tho Johann van Exter, hefft eyn glinth, drifft eyn klein becke, gnant de Solterwischen Becke; want droget, kan er nicht malen. Und hefft deselvige molle aver 40 jaren dargelegen, Myn Gnediger Furst und Her hefft darvan nichtz, und is dargelacht by Stenhuses tiden, aver allewe ynsperunge van den amptluden gehaith, und vaken dat malen vorbaden, de underthanen gewiset na Myns Gnedigen Hern mollen.

Dath[w] synth yn disser vogtdie gyne dicke edder wilde water, dann allene de Wesser van der Kalle ahn bes an de Werne. Daruff hefft Myn Gnediger Furst und Her die vischerie. Und werth jars van dem huse Vlotho tegen dem vlecke 2 waher geslagen, dar men 2 vischers up helt. Wes die fangen, bringen se an dat hus. Und hefft deselvige vischerie itz der drosthe tom huse und Myn Gnediger Her darvan nichtz. Und werth datselvige waher jars van Myns Gnedigen Fursten und Hern holte geslagen.

De Mindischen vischere hebben den gebruch, dat se vor dem huse Vlotho moegen myt klopnetten fisken, und darvan geven se Mynem Gnedigen Fursten und Hern upt huß Vlotho eyn scheppel fiske, dorna se fangen, welcher der drosthe itz kricht.

In[x] disser vogdie synt 2 dicke to Radelmissen, mollendicke. Der eyne is nicht gestoweth und beide umbesath.

Noch licht under dem huse by der Vloto mollen 1 dicken, klein, nicht gestowet.

Tollen in disser vogdie

Ein Wessertoll tho Vlotho under dem huse bedenet Hermen Schroder. Noch to Reme eyn toll. Wes daruth geschept werth und na Hervorde geforth und sunst, dat to Vloto nicht tokumpt, gehorth in den toll to Vloto.

Eyn lanttoll upr Eegge, wes Govelde na Uffelen kumpt, bedeint de Loege. Vor synem have heith eyn slachtbom.

Noch eyn lanttol vor der Brackenbreden, wes van Govelde kumpt na Uffelen und sunsth, vorwarth Frans vor dem Slinge. Darselvest hangt ouch eyn slachtbom.

a) *Am Rand zugefügt* Evenade.
b) *Am Rand zugefügt* Steinbergen.
c) *Am Rand zugefügt* Kappenberg.
d) *Am Rand zugefügt* De Musse.
e) *Am Rand zugefügt* Nate Flach, Heller Hove.
f) *Am Rand zugefügt* Middelbeck.
g) *Am Rand zugefügt* Pepers Holt.
h) *Am Rand zugefügt* Arnholt, Dorenber.
i) *Am Rand zugefügt* Stuckenberg.
j) *Am Rand zugefügt* Barckbreide.

k) *Am Rand zugefügt* Steinegge.
l) *Am Rand zugefügt* Des Hertogen Brinck.
m) *Am Rand zugefügt* Volmerß Broich.
n) *Am Rand zugefügt* Kluißberg.
o) *Am Rand zugefügt* Evenade.
p) *Am Rand zugefügt* Stuckberg.
q-q) *Am Rand zugefügt.*
r) *Am Rand zugefügt* Stenegge.
s) *Am Rand zugefügt* Barchbrede.
t) *Am Rand zugefügt* Mulle under dem huß Vlotho.
u) *Am Rand zugefügt* Krums Mulle.
v) *Am Rand zugefügt* Exter Mulle.
w) *Am Rand zugefügt* wilde wasser, Weser.
x) *Am Rand zugefügt* 2 wer.

145 *13. Juli 1556*

Verzeichnis der Zuschläge in den Bauerschaften Exter, Rehme, Ober- und Niederbecksen, erstellt durch den Vogt Dietrich Krusebecker.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.318-320'

Anno [15]56, den 13ten Julii besichtigeth und upgeschreven de toslege und richte, so yn myr, Diderichs, bevalhen vogdie Exter, Reme, Beckhuß den underthanen vor und nach erloveth

Backhus eyne kleine richte by drosthen Aspelkampes tiden und ouch by itziges drosthen tiden eyn klein richte, an synen velde togewiseth, umb datselvige tho begraven, van insath 2 scheppel havern, und is jars darvan to geven noch nicht gesath.
Wiman, derselvige by itziges drosthen Smysinges tiden eyne richte baven und langes den velde togekregen, umb datselvige to begraven, van insat 6 scheppel havern, und hefft Myn Gnediger Her bewincopt, aver is jars darvan to geven noch nicht gesath.
Tymmer, Johanne, by itziges drosthen tiden eyne klene richte baven synen velde am Klußberge togewiseth, van insath 1 scheppel havern, welcher ouch noch jars davan to geven nicht gesath.
Varenbrinck eyn klein richte by disses drosthen tiden an synen velde, umb datselvige to begraven togekregen, van insath 1/2 scheppel havern, noch nicht gesath.
Platemolner, denselvigen by disses drosthen tiden eyn klein richte und sick am Klußberge erlovet, umb syn velt to begraven, van ynsath 1 scheppel havern, noch jars darvan to geven nicht gesath.
Johann Koesick to 2 tiden eynen kleinen orth to synen have, dar er eyn weinich hoges meycht, van itzigen amptluden togewiseth, van insath 1 scheppel havern, welcher jars darvan to geven noch nicht gesath.
Johann Schormanne, denselvigen by itzigen amptluiden tiden eyne richte lanx synen velde, umb datselvige totograven, gewiseth, van insath 4 scheppel havern, welcher noch nicht gesath.
Hinrich upr Stenegge gelichfals, umb syn velt totograven, van den amptluden eyne richte erlovet, van insath 3 scheppel havern, welcher noch nicht gesath.

Herman Noltinges Hinrich upr Stenegge erloveth van den amptluden eyn richte an synen velde na der Stenegge, van insath 2 scheppel havern, welcher noch nicht gesath.
Hermen Eckmeier van den amptluden erloveth eyne hustede und garden, ouch eynen kleinen kamp darby, van insath 1 molt havern, und is derselvige jars darvan to geven noch nicht gesath.
Wylme Stenman van den amptluden baven synen velde eyne kleine richte, umb datselvige tho begraven, togewiseth, van insath 1 1/2 scheppel havern, und is noch nicht gesath.
Hinrich Stenmane gelichfals baven synen velde eyne kleine richte erlovet, van insath 1 1/2 scheppel havern, welcher ouch noch nicht gesath.
Johann Reckevoeth langes synen velde eyn richte togekregen, van insath 4 scheppel havern, und is jars darvan to geven noch nicht gesath.
Johann Lyndemane van den amptluden eyne clene richte, umb syn velt totograven, erlovet, van insath 2 scheppel havern, welcher noch nicht gesath.
Johann Vogelsange gelichfals eyn richte an synen velde van den amptluden erloveth, van insath 2 scheppel havern.
Gercke am Naten Flage van den amptluiden erloveth eyne richte lanx synen velde, umb dathselvige totograven, van insath 4 scheppel havern.
Berent Oldemeier up Hermen Schormans stede van den amptluiden eyne clene richte erloveth, umb syn velt to begraven, van insath 2 scheppel havern, welcher noch nicht gesath.
Johann Wegemeier, Nolte Bartelden stede, eyne richte an synen velde erloveth van den amptluiden, van insath 4 scheppel havern, welcher jars darvan to geven noch nicht gesath.
Hinrich Boynckhusen, denselvigen uth bevelh Myns Gnedigen Fursten und Hern up den Wenden an der Mindischen snaede eyn hustede und eyn orth landes erlovet, van insath 20 scheppel havern, welcher noch jars darvan tdonde nicht gesath.
Hinrich Swarte als junge Cordt Brackhagen erloveth by Hinrich Ledeburs drosthen tiden eynen kamp, so van Anneken have to Bessinckhusen genamen, van insath 2 molt havern, noch en by synen have eyn orth togewiseth, van insath 2 scheppel havern, welcher jars Mynem Gnedigen Fursten und Hern darvan to geven nicht gesath.
Johann Hertogen van den amptluden eyn klene richte erlovet an synen velde, umb datselvige to begraven, van insath 1 scheppel havern, welcher noch nicht darvan to geven gesath.
Ludeke Taske neden dem have an synen velde van den amptluden eyne richte, umb syn veldt totograven, erloveth, van insath 1 1/2 scheppel havern, welcher noch darvan to geven Mynem Gnedigen Fursten und Hern nicht gesath.
Hermen Kluißmeier an synen velde eyne richte van den amptluiden erloveth, umb datselvige thotograven, van insath 3 scheppel havern, welcher jars darvan to geven noch nicht gesath.
Tonies Bussen by drosthen Aspelkampes tiden eynen kleinen orth an synen velde gekregen, van insath 1 scheppel havern, welcher noch nicht gesath.
Hinrich Noltinge upn Wenden erloveth van den amptluden eynen orth, welcher Myns Gnedigen Hern luiden to gynen nuth komen, van insath 7 scheppel havern, welcher jars darvan to geven noch nicht gesath.

Hinrich Buschenvelt upn Wenden langes synen velde van den amptluden erloveth eyne richte, umb syn velt to begraven, van insath 2 scheppel havern, welcher jars Mynem Gnedigen Fursten und Hern darvan to geven nicht gesath.
Hermen Radelmeier van den amptluden erloveth eyne kleine hustede und darby eyn garde, van insath 1 1/2 scheppel havern, welcher stede noch nicht gesath.
Blawoeth, denselvigen by drosthen Ledeburs tiden eynen klenen kamp erloveth, van insath 1 1/2 scheppel havern, welcher noch nicht gesath.
Frans vor dem Slinge van drosthen Ledebur erlovet eynen kleinen kamp, van insath 3 scheppel havern, welcher noch Mynem Gnedigen Fursten und Hern darvan to geven nicht gesath.
Fricken erloveth eyn sick to hoeywasse van den amptluden, van insath 1 1/2 scheppel havern, welcher jars darvan tdonde nicht gesath.
Puls, desselvigen gelichen erloveth van den amptluden drosthen Ledeburs eynen sick ym koesicke to hoeygewasse, van insath 2 scheppel havern.

146

Aufzeichnung über die Amtsführung des Drosten Detlef Schack; enthält dessen Bericht über die Verwendung landesherrlicher Zehnten und sonstiger Gerechtsame im Amt Vlotho und Stellungnahme der dortigen Vögte dazu; ferner dessen Bericht über seine Güter im Amt Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.185-187

Bericht drosten Schacken

Item de droste Lunynck und de rentmeister hebben eyn rentboich over dath ampte Vlothe beschreven in jare der myndern zalle ungeverlich 22, welches affschrift ock tho hove khomen ist. Und ich, Detloiff Schacke, hebbe des eyn affschrift. Darynne syn ytlich lude gesatzt uff korn und gelde, des ich so alle nicht hebbe van ohne kregen khonnen. Wollen und khonnen es ock so nich uthgeven. Darbeneben hebben[a] so ock beschreven tegende, saet, vorfalle und gerechticheit, whu nachbeschreven volgeth:
Item de tegende tho Werndorpe, Extern, Beckensen, Babenhusen, Holvissen etc. doin des jares umbtrindt an korn, alse hyrnach beschreven volget, eyn jare myn edder mher:
Item an roggen ummetrindt 34 molt.
Item an weite 4 scheppel.
Item an gersten 12 molt.
Item an hayvern 80 molt.
Allet Herfferder mathe.

Berichtonghe der vogte

Sonder wes die zehende im ampte nhun myn edder mher doin, khonnen wy vogte nicht wyssen, wenthe die droste hefft den ytlich jare uth den velde genomen und nach der olden dinghezalle berechent.
Die moln tho Vlothe rentet jarlichs ungeverlich an roggen 20 molt uff hoichste, 2 scheppel weites und 6 scheppel gersten.
Item egen saet thor borch eyn jare myn edder mher an roggen umbtrindt 10 molt, an weitze 10 molt, an gersten 24 molt, an havern 26 molt.
Item des ist die saet nhun vil gebessert by twen edder tren jaren ungeverlich.
Item de zolle tho Vlothe ummetrindt des jars tußken 30 und 30 gulden.
Item de beerzise umbtrindt 20 gulden.
Item wes die zolle na jaren nhun myn edder mher doet, hait man sich in registern der rechenschaft tho bekonden.

Schuldtkorn

Item 10 molt 5 scheppel roggen.
Item 9 molt 1 scheppel gersten.
Item 34 molt havern 11 scheppel.
Item wes hir entboven in der uffborynghe ytzundes myn edder mher ist, hait man in registern der rechenschaft sich tho bekonden.
Item tho Uffeln 4 molt soltes.
Item dath goidt de Wende tho Vlothe ansprecken ist hir mede geschreven.
Item de vogte Myddelberch und Halwot hedden hir entboven itlich lande alse vogte, dath ungesatzt ist, horet Mynem Gnedigen Hern.
Item hir entboven brocke, vorfalle und erfedeilonghe[b].
Item dath ampt tho Wolmerickhusen horet dem sticht und junckfrawen tho Borchorst. Myn Gnediger Her und Furste ist eyn erfevogteher darover. De renthe horet dem sticht tho Borchorst, und Mynem Gnedigen Fursten und Hern van Cleve, Gulich und Berch etc. sollen horen denste[c], besaet und anders, alse eynem vogtehern hirtholande van geistlichen gudern hort und gebordt.

Bericht

Dar hebben sich de Myndißken gantz und gar ingedrungen, dath Myn Gnediger Hern wenich van krecht.
Item roecke- und zehendehoner, gense und lammer im ampthe[d] Vlothe fordert man yarlichs tho der borch.
Item die wiltjacht ist kleyne worden, sonder dath man thom tyden maich eyn rhehe edder eyn hasen fangen.
De droste Schacke hait ytlich guder im ampte. Daruff gyfft he dusse berichtonghe:
Tho wethen, dath ich, Detloiff Schacke, uff myn koiste und belonunghe eyne moln, genompt de Platte Moln, van den prior und monecken tho Vlothe sampt eynen wusten dycke, de Dumme Dicke genandt, mit oren willen nach vormeldonghe des vordrachbreves hebbe bawen und weder anrichten lathen, de ick eynem Berndt Molner gedain und tho bawen vorgundt hait, de he zehen jare lancke inne hedde und in den

zehen jaren ich nicht mher den tho eyner tydt 10 scheppel korns van gekrechen. Do kofft ick ohme syn arbeit aff und richtede do de moln an. Douf wysede ich Mynem Gnedigen Juncker, dem stadtholder, de molnstede, erstener ich den bawe dede und des ick vorder bewise hebbe van[e] gedachten Bernt und raedt van Uffeln und dusses bewilligonghe, tho hove van Mynem Gnedigen Hern alse den landthern gebedden.
Thom andern hebbe ick van Herborde van Mandeßloe eyn huse und lenderie bynnen Vlothe an der Weser und van genompten prior und monecken ytlich kempe und de stede, do de tegeloefe ist, affgewillicht.
Verner hebbe ich den Wenden eyn stedt hardt darby an der Weser affgekofft, die ick begraven in meynnonghe, eyn lusthusicken dar tho setten, doich an Mynen Gnedigen Fursten und Hern begert, eyn sodanes tho bewilligen, welcke my so dorch wolgedachten Mynen Gnedigen Juncker, stadtholder, und meister Hupert bewillicht. Darby ist eyn kleyne dickestede gelechen mit dem Schuffelnkampe, dath my mede van den Wenden alse ore olde vederlich herkhomen vorschriven ist.
Des Metlers roedt hebbe ich van den monecken tho Vlothe vur eyn erfepacht.
Den Verhekampe vurbuttet vur glich wederstatynghe den monecken tho Vlothe.
Thom dridden hebbe ick eynen, genompte Gereke Krumme, eyn moln, genompte die Hukes Moln, uff syn anbyddent mitsampt ytlichen lenderien, whu he dath in meygerstadt innehedde, dar he yarlichs 2 gulden thor pacht Mynem Gnedigen Hern van gaffe, die ick ytzundt an my genomen und Mynem Gnedigen Hern yarlichs berecke na vormeldonghe ytlicher noteln und richtscheyn, affgekofft der orsacke halfen, dath die moln gantz bawelose und vorfallen, so dath he der nicht lencke konde erholden. So hebbe ich se tho behoif Myns Gnedigen Fursten und Hern und myner angenomen und gebawet, whu boven angereckent vur die pacht, und hebbe tho behoif des wassers thor moln eyn kleyne vischerien darby gemaicht.
Dar benefen ist gelechen eyn halfespennich hove, genompt Radelmissen, dar die hußsitten armoides halfen hebben mothen afftehen. Up dath Myn Gnediger Her des in der pacht und korntynse und densten nheynen affbrocke lede, hebbe ick dath ock gekofft und tho eyner khoyeweyde gelacht und jarlichs Mynem Gnedigen Hern pacht und denste, whu dath gudt gesadt, geve und berecke in meygerstadt.
Dit synt de guder alle, die ick in der herschope Vlothe hebbe. Und alse dith gudecken nymandes annhemen wolde, hebbe ich dath in meigerstadt angenomen. Und die Wende sprecken den hove Radelmissen an, darvan dit gudecken[f] gekhomen und affgedeilet.
Van Gadert, vogte, den grothen Schluter, Bernt Knyppynck und Engelken Ysern hebbe ich ytlich lenderie. Wath Mynem Gnedigen Hern darvan moicht behoren, wil ich ock dain darboven und nicht beneden.
De monecken van Sunt Symon bynnen Mynden hebben den zehende tho Valdorpe, den ich ohne affgedynget hebbe jarlichs umb 2 molt havern 6 scheppel gersten.

a) *Folgt gestrichen* so et.
b) *Statt gestrichen* erfedyle.
c) *Folgt gestrichen* und.
d) *Über der Zeile zugefügt.*
e) *Folgt gestrichen* dit van.
f) *Folgt gestrichen* gedeile.

147

Auskunft der Vögte von Vlotho Johannes [Kroener] und Gadert [von Royngen] über die dem Landesherrn in ihren Vogteien zustehenden Geldgefälle.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.173-173'

Hyrinne ist vorzeichent, wes die beyde vogte Johannes und Gadert wyssen und in erkondonghe hebben umb Myns Gnedigen Hern lude und guder, so im ampte Vlothe syn, mit eynem byregister van egenluden

Item michaelisrenthe vorlofft sich an hundert und 25 gulden.
Item dath koyegelde an die 90 gulden ungeverlich.
Item die denste an gelde boven die gespan und kotters tho huse deinende by 150 gulden.
Item schuldtschwyn 100 und 12.

148 *nach 1533*

Von den Vögten Johann Kroener und Gadert [von Royngen] überarbeitetes Verzeichnis aus dem Jahre 1533 über die Eingesessenen der Vogtei Vlotho, die dem Landesherren und anderen Berechtigten Gefälle und Dienstleistungen schulden oder die noch nicht veranlagt sind.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.174-184'

Anno 1533 ist uth bevell und van wegen Myns Gnedigen Fursten und Hern, Johan herzoichen tho Cleve, Gulich und Berch etc., dith rentboich und register over plicht, schulde und jayrlichs inkhomens thom huse Vlothe, so ytzundes in weronghe und satzonghe ist, allenhalfen bezeichent und beschreven whu nachvolget, und ist tho hove overgesandt. Und ytzundes durch die vogte vorder vorclaret und vermheret

Dusse nachbeschreven syn in Johan Kroners vogtey, buerschaft van Extern, ins kesspel uff Berch vur Herfforde horende

Ludeke Lyndeman 2 gulden tho schulde, 2 gulden vur eyn koye, 3 scheppel roggen, 3 schepel gersten, 4 scheppel havern tho schulde, den zehende und 3 gulden jarlichs vur den denste und eyn schuldtschwyn.
Thonius Vogelsancke 2 gulden tho schulde, 2 gulden vur eyn koye, 3 scheppel roggen, 3 scheppel gersten, 6 scheppel havern, den zehende, eyn schwyn, 3 gulden jayrlichs vur den denste.
Hartwich Kynderman 1 gulden tho schulde, 1/2 gulden tho khoye, 2 gulden vurn denste, eyn schwyn und den zehende van lande.
Ludeke Dederts 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 2 gulden vur denste, eyn schwyn, 4 scheppel roggen, 4 scheppel hayvern und den veltzehende.
Pyper 2 gulden tho schulde, 1 gulden tho koye, 2 gulden vurn denste, eyn schwyn, 3 scheppel roggen, 3 scheppel hayvern und den zehende.
Bartolt im Arnholt 1 marcke tho schulde, 1 gulden tho koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 3 scheppel roggen, 6 schepel havern und den zehende.

Hardtwich Puls 1 marcke tho schulde, 1 gulden tho koye, 2 gulden vurn denste, eyn schwyn, 4 scheppel rogen, 6 scheppel havern und den veltzehende.
Fricke 1 marcke tho schulde, 1 gulden tho koye, 2 gulden vurn denste, eyn schwyn, 2 scheppel roggen, 5 scheppel havern und den zehende.
Dedert Mhowe 1 gulden tho schulde, 1 gulden tho koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 2 scheppel roggen, 6 scheppel havern und den zehende.
Sondage 1 gulden tho schulde, 6 schillynge tho koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 3 scheppel hayvern und den zehende.
Hennecke Steynman 1 gulden tho schulde, 1 gulden tho koye, 4 gulden vurn denste, eyn schwyn, 4 scheppel roggen, 5 scheppel gersten, 8 scheppel hayvern und den zehende.
Bernt Noltynck 1/2 gulden tho schulde, 1 gulden tho koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 2 scheppel roggen, 2 scheppel gersten, 4 scheppel hayvern und den zehende.
Boynckhusen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 4 gulden vurn denste, 1 schwyn, 5 scheppel roggen, 5 scheppel gersten, 8 scheppel havern und den zehende.
Johan Reckenfoydt 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, eyn schwyn, 3 scheppel havern und den zehende.
De Hartege 1 1/2 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, eyn schwyn, 1 molt hayvern und den zehende.
Brachdorpe 1/2 marcke tho schulde, 1 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 1 scheppel roggen, 3 scheppel hayvern und den zehende.
Stute 1/2 marcke tho schulde, 1 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 1 scheppel roggen, 3 scheppel hayvern und den zehende.
Frendorpe 1 marcke tho schulde, 1/2 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 3 scheppel havern und den zehende.
De Doyve 1 gulden tho schulde, 5 schillynge thor koye, 2 gulden vurn denste und den zehende im velde.
Dependorpe 1 gulden tho schulde, 1/2 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 1 scheppel roggen, 2 scheppel havern und den zehende.
Johan Vogellsancke 1 marcke tho schulde, 1/2 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 3 scheppel roggen, den zehende.
Johan Lyndeman, 1 gulden tho schulde, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 2 scheppel roggen, 6 scheppel havern.

Kotters darsulfste

Haichmeister 1 marcke tho schulde, 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste, 1 schwyn, 3 scheppel havern und den zehende.
De Wefer tho Exter, hait eyn hustede van Mynem Gnedigen Hern.
Warneken Puls, hort den Westvelynghe, 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste.
Ludeke Daysche 1 marcke tho schulde, 5 schillynge thor koye, 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste, 1 schwyn und den zehende im velde.
Bernt vurn Solter Berch 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor koye, 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste, 1 schwyn, den zehende.
Berndt Cardinal 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor koye, 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste, 1 schwyn, den zehende.

Langhe Hermen 1 marcke tho schulde, 1/2 gulden thor khoye, 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste, 1 schwyn, den zehende.
Hermen Noltynck 1 gulden vur schulde, 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste, 1 schwyn und den zehende im velde.
De grothe Gosschalcke 2 1/2 marcke 2 schillynge vurn denste, 1 schwyn, want maist ist, 6 scheppel hayvern und den zehende.
Johan Schroder tho Exter 1/2 marcke tho schulde, 1 marcke vurn denste, 1 schwyn, want maist ist, und den zehende.
Luddicke Abeken 4 schillynge tho schulde, 6 schillynge[a] vurn denste und 1 scheppel hayvern.
Schroder im Sondern vur schulde und zehende 3 scheppel havern, 6 schillynge vurn denste, 1 schwyn, want mast ist.
Die drie kotters, so vur halfe kotters uff die Steynecke und in eren rodejare sitzen, syn noich nicht gesatzt, alse Johan Schorman, Hermen Noltynchs sone und Dependorpes broder.
Schutte Farenbrinck am Solter Berch hait eyn hustede und ytlich lande, darvan he gyfft 2 scheppel havern.
De droste hait eyn wyffe boven Exter eyn hustede und garden gedain.
Blaefoit, eyn knecht, horet Mynem Hern, eyn hustede und garden.
Albert Cunstige eyn hustede gedain[b] und eyn garden.

Die halfe spenners und gespan van Brachagen und Bonneberch, ins kespel Valdorpe horende

Karstorpe 1 gulden tho schulde, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn Mynem Hern, kornschulde und zehende gyfft he dem cloister tho Vlothe.
Henrich Farenbrincke 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn Mynem Gnedigen Hern, kornschulde und zehende dem cloister tho Vlothe.
Arndt uff Brachagen 1 gulden tho schulde, 1 schwyn Mynem Gnedigen Hern und de weckendenste, eyns mit eynem halfen spain, ist van wegen Myns Gnedigen Hern dem hußvagte Myddelberch und, die in syner stede ist, bewillicht. Kornschulde und zehende gyfft he ock ins cloister.
Hermen Oysterloe 1 gulden tho schulde, 1/2 gulden thor koye, 1 schwyn, den zehende [c]Mynem Hern[c], die weckendenste mit halfen spain, ist ock dem hußvagte van Myns Gnedigen Hern wegen thogelathen und bewillicht.
De grothe Hennecken 2 gulden vurn denste Mynem Hern. Schwyn, kornschulde und ander pecht nympt dath cloister tho Vlothe.
De Flessener uff Oldenhagen Mynem Gnedigen Hern 2 gulden vurn denste, van ytlichen lande thosatze 2 scheppel roggen und 8 scheppel hayvern Mynem Hern, schwyn, ander schulde und zehende gyfft he ins cloister tho Vlothe.
Hermen Backhuse 1 gulden tho schulde, 1/2 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 4 scheppel havern, 2 scheppel roggen, 1 schwyn, eyn halfe [spain] edder 2 gulden darvur und den zehende.

Busschenfeldt 1 gulden tho schulde, 1/2 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn, 2 scheppel roggen, 4 scheppel hayvern und den zehende.
Bonnemeiger 2 gulden tho schulde, 2 gulden thor koye, alle wecken eyn spain edder 3 gulden vurn denste, eyn schwyn und zehende Mynem Hern. Ander kornschulde gyfft he ins cloister tho Vlothe.

Die kotters umb Brachagen und Bonneberch, ins kespel Faldorpe horende

Aleff uff Brachagen 5 schillynge tho schulde, alle wecken den denste mit dem lyff edder jars darvur 2 marcke, 1 schwyn, den zehende.
Wessell Schorman 1 gulden tho schulde, 6 scheppel hayvern, 6 scheppel havern, den denste alle wecken mit dem lyffe edder 2 1/2 marcke 2 schillynge darvur und den zehende und 1 schwyn.
Johan Vyncke 5 schillynge tho schulde, 4 scheppel hayvern, 1 schwyn, want maist ist, alle wecken den denste mit dem lyffe edder 1 1/2 marcke jars darvur und den zehende.
Hermen Flessener umb de ander wecken den denste mit dem lyffe edder 1 marcke 4 schillynge darvur, 1 schwyn, want maist ist, und den zehende.
Tymmer Henrich 1/2 marcke tho schulde, 4 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit dem lyffe und zehende.
Klußmeiger 4 scheppel hayvern tho schulde, 1 schwyn, want maist ist, de weckendenste mit dem lyffe, ist dem vogte thogelathen.
Die Wynman haidt eyn hustede und eyn rodt, ungesatzt.
Nolten Bartolt eyn hustede und eyn rodt, ungesatzt.
Hermen Schorman eyn hustede und eyn rodt, ungesatzt.
Grethe van Horde tho Vlothe van eynem rode 1 marcke 3 schillynge.
Thias Steynman hait eyn hustede und eyn rodt, noich ungesatz.
Die junghe Raßken hait eyn hustede und eyn rodt, noich ungesatzt.

Babenhusen, Becken, Relvissen und Bessynckhusen, ins kespel Rheme horende, sampt andern thobehorichen husern

Engelken Meiger 1 1/2 gulden tho schulde, 2 gulden thor koye, 6 scheppel roggen, 6 scheppel gersten, 2 molt hayvern, 1 schwyn, alle wecken den denste mit eyn spain edder 4 gulden darvur und den zehende.
Meiger tho Desseberch 2 gulden tho schulde, 2 gulden tho koye, 1 molt gersten, 3 molt hayvern, eyn spain alle wecken edder 4 gulden darvur und den zehende und eyn schwyn.
Henrich[d] Noltynck 1 gulden tho schulde, 2 gulden thor koye, eyn schwyn, eyn halfe spain edder 4 gulden darvur und den zehende.
Hans Noltynck 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 6 scheppel gersten, 1 schwyn, eyn halfe span de wecken und den zehende.
Gereken Brant 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoie, 2 scheppel roggen, 12 scheppel hayvern, 1 schwyn, eyn half spain edder 2 gulden und den zehende.
Nolten Kortynck 1 gulden tho schulde, 1 gulden tho khoie, 8 scheppel havern, 1 schwyn, eyn half spain de wecken edder 2 gulden darvur und den zehende.

Ludeke Meiger 2 gulden tho schulde, 2 gulden thor koye, 4 scheppel roggen, 4 scheppel gersten, 14 scheppel havern, 2 schwyn und vur den denste 2 gulden und den zehende.
Hermen Node Mynem Gnedigen Hern eyn spain edder 3 gulden und den zehende. Ander schulde an gelde, korn und 1 schwyn nympt dath cloister tho Vlothe.

Kotters tho Babenhusen

Hencke Noltynck 1/2 gulden tho schulde, den denste mit dem lyffe edder 2 marcke, 1 schwyn, want maist ist, und den zehende.
Hennecken Huse eyn lyffedenste over dath monath.
Lubbeken Kemmena eyn lyffedenste over dath monath.
Nolten Redeker 1 gulden tho schulde, vur den lyffdenste 1 marcke 4 schillynge, 1 schwyn, want maist ist, und den zehende.
Hermen Meiger, Symon de Wende horende, 3 schillynge van eyner hustede und van ytlichen lande zehende.
Johan Breckenfeldt uff Reyneken de Wendes gude folget Myns Hern gericht und gyfft den fleyschezehende.
Henrich Kroger 2 gulden tho schulde und koyegelde, 6 scheppel havern, den zehende, 1 schwyn, want maist ist.
Henrich Hasenjeger 1 floren tho schulde, 1 floren thor koye, 1 molt hayvern, 1 schwyn, eyn halfe span edder 2 gulden unde zehende.
Meiger tho Relvissen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 10 scheppel hayvern, 1 schwyn, 2 gulden vurn denste und den zehende.
Nedergereken 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 4 scheppel roggen, 9 scheppel havern, 1 schwyn, halfe spain und den zehende.
Ludeken Dugell und Gereken Dugell stain uff verdrach der Hern.
Die Husißken 1 gulden tho schulde, 1 1/2 gulden thor koye, 2 gulden vurn denste, 3 scheppel roggen, 1 molt hayvern, 1 schwyn und den zehende.
Hermen und Hennecken in der Hoiffen jars 3 gulden vurn denste. Die ander pacht und schwyn nympt dath cloister tho Vlothe.
Nolten in der Hoiffe 2 gulden jars vurn denste. Ander schulde und dath schwyn nympt dath cloister tho Vlothe.
Engelken uff Bruich 2 gulden jars vurn denste. Ander pacht nympt dath cloister tho Vlothe.
Nolten by der Strate 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 8 scheppel hayvern, eyn spain edder 2 gulden, 1 schwyn.
Cordt Brachagen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 1 molt hayvern, eyn schwyn, eyn halfe spain alle wecken edder 2 gulden. Den zehende nympt de kerckeher tho Rheme.
Ludeken Brachagen thor schulde und koye 1 gulden, 1 schwyn, 4 scheppel havern, den denste mit lyffe edder jars 1 gulden.
Nolten Brachagen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoye, 14 scheppel havern, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn.
Karenmeiger 1/2 gulden tho schulde, 1 molt hayvern, 1 schwyn, den denste mit dem lyffe alle wecken edder 1 gulden und 6 schillynge.

Engelken und Nolten Hasenjeger alle wecken eyn denst mit eyn spain edder des jares 3 gulden. Ander plicht und schwyn nympt dath cloister tho Vlothe.
Gereken van Nesen 1 marcke 1 1/2 schillynge tho schulde, 1 gulden thor koye, 3 scheppel roggen, 4 scheppel havern, 1 schwyn, 2 gulden vurn denste.
Henrich Breydthawer 1/2 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoye, 2 gulden vurn denste, 10 scheppel havern, 1 schwyn.
Hermen Lucke 1/2 gulden tho schulde, 1 gulden thor koye, 1 molt hayvern, 1 schwyn, eyn half spain edder 2 gulden.
Ernst Ernstynck 2 gulden vur eyn und ander, 3 scheppel roggen, 4 scheppel hayvern und 1 schwyn.
Cordt Sorhagen 1 marcke tho schulde, 1 gulden thor khoye, 2 gulden vurn denste und 1 schwyn.
Henrich Helt tho Rheme 1/2 gulden tho schulde, 1 gulden 6 schillynge vurn denste, 1 schwyn, want mast ist, und 6 scheppel havern.
Nolten Schneckener 1 gulden tho schulde, 2 gulden vurn denste, 1 schwyn.
Johan Kracht 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoye, 2 gulden vurn denste, 1 molt hayvern, 3 scheppel roggen, 1 schwyn und den zehende.
Henrich tho der Radelmissen 2 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoye, eyn halfe spain, van dem Nyen Roide 2 scheppel roggen, 6 scheppel havern, 1 schwyn und den zehende.
Gereken Node 1/2 gulden tho schulde, 3 schillynge tho khoyegelde, [e]6 scheppel havern[e], 1 schwyn, want maist ist, den denste mit dem lyffe, ist dem vogte thogelathen.
Engelken Busche, kotter, kortze angekhomen um schulde und 6 scheppel havern, und doit thom tyden eyn nodtdenste, vait und kopen im keller tho bynden.
Henrich tho der Radelmissen sone Nolten hefft eyn thoschlach gewunnen, ist noich ungesatzt.
Nolten Schroder hefft eyn hustede van Mynem Gnedigen Hern.
Thyman tho Rheme hefft eyn hustede van Mynem Gnedigen Hern.
Nolten by der Becke eyn hustede van Mynem Gnedigen Hern.
Thonius Lucke hefft eyn hustede und eyn garden van Mynem Gnedigen Hern und denet over dath monat mit dem lyffe.
Henrich Schwart over 14 dage den lyffedenste.
Henrich Pyper 6 scheppel havern, den lyffedenste over 14 dage, 1 schwyn, want maist ist.
Bernt im Sondern over 14 dage den lyffedenste.
Else Portnersche 3 schillynge tho schulde, 11 scheppel havern, 1 1/2 gulden vurn denste, 1 schwyn und den zehende.
Henrich Meiger 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoye, 3 scheppel roggen, 3 scheppel gersten, 8 scheppel havern, 1 1/2 gulden vurn denste, 1 schwyn und den zehende.
Hille uff den meigerhove, Johan Meiger und Hermen Dickeman horen Symon de Wendt und geven Mynem Gnedigen Hern den landtschatze[f].

Johan Ysern tho Rheme alle wecken Mynem Hern eyn spain edder 3 gulden darvur. Ander plicht und dath schwyn nympt dath cloister tho Vlothe.
Engelken Ysern wonet uff Henrich van Olden gudt, haidt Schacke in pandtschaipe, gyfft Mynem Hern van ytlichen lande zehende, und 6 scheppel havern sol he geven van eyn thoschlach.
Thonius Radelmeiger hefft eyn hustede und thoschlach, noich ungesatzt.

Die buerschaft van Werendorpe, in kespel Valdorpe horende, ock welcke ins kespel tho der Taille und syn ins vogts Gaderts bevell

Steynmans Heyde 2 gulden 5 schillynge, 2 scheppel roggen, 4 scheppel hayveren, 1 schwyn, den denste mit dem lyffe und den zehende.
Wilhelm tho Pedelen 3 gulden tho schulde und thor khoie, 3 scheppel roggen, 3 scheppel haveren, 1 schwyn, eyn spain alle wecken edder 4 gulden darvur.
Nolten tho Pedelen 3 gulden tho schulde und khoyegelde, eyn spain alle wecken, 1 schwyn.
Evert tho Holvissen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoie, 4 scheppel roggen, 8 scheppel hayvern, eyn schwyn, eyn halfe spain und den zehende.
Henrich Brachagen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoye, 1 1/2 scheppel roggen, 3 scheppel havern, 1 schwyn, 1 halfe spain, den zehende.
Schroder, Bernt, 2 gulden tho schulde und khoyegelde, 1 1/2 scheppel roggen, 3 scheppel havern, 1 schwyn, 1 halfe spain edder 2 gulden.
Abeken Schorman 2 gulden tho schulde, 2 gulden thor khoie, 3 scheppel roggen, 8 scheppel hayvern, 1 schwyn, eyn halfe spain und den zehende.
Johan Kare 4 schillynge, 1 schwyn, den denste mit dem lyffe, den zehende.
Albert Guse 1 gulden tho schulde und khoyegelde, den denste mit dem lyffe, 1 schwyn, den zehende.
Henrich Koppe 1/2 marcke 2 schillynge, 1 schwyn, want maist ist, den denste mit dem lyffe, den zehende.
Berndt Glocke 3 gulden tho schulde, 2 gulden thor khoye, 1 schwyn, 1 spain alle wecken.
Henrich Glocke 3 gulden tho schulde, 2 gulden tho khoie, 1 schwyn, den denste alle wecken mit eyn spain.
Albert Steynman 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge tho khoyegelde, 1 schwyn, 3 scheppel roggen, 2 scheppel gersten, 6 scheppel havern, eyn halfe spain und den zehende.
Hardtwich Schorman 5 schillynge, 1 schwyn, want maist ist, den lyffedenste und zehende.
Ludeken Becheman 1/2 gulden 5 schillynge, den lyffe, 3 scheppel havern, den zehende und 1 schwyn, want maist ist.
Engelken Rytmeiger, 1 1/2 gulden 5 schillynge, 1 schwyn, 1 halfe spain und den zehende.
Hermen tho Rentdorpe 1 1/2 gulden tho schulde, 2 gulden thor koye, alle wecken eyn spain edder 4 gulden, 1 schwyn. Ander schulde und zehende nympt dath cloister tho Vlothe.
Henrich tho Rentdorpe 1 1/2 gulden tho schulde, 2 gulden thor khoye, 1 schwyn, eyn spain alle wecken. Ander schulde nympt dath cloister tho Vlothe.

Brant tho Faldorpe 2 gulden, halfe spain, 4 scheppel roggen, 8 scheppel hayvern, 1 schwyn, den zehende.
Schwardt, Cordt, 1 gulden 5 schillynge, 2 scheppel gersten, 4 scheppel havern, den denste mit dem lyffe, 1 schwyn und den zehende.
Ludeken Schrage 1 gulden 5 schillynge, den denste mit dem lyffe, schwyn und zehende nympt cloister tho Vlothe.
Grothe Hermen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoie, 4 scheppel gersten, 8 scheppel havern, 1 schwyn, eyn halfe spain und den zehende.
Schroder, Johan, 1 1/2 gulden tho schulde und khoyegelde, 3 scheppel gersten, 6 scheppel havern, 1 schwyn, eyn halfe spain und den zehende.
Feytkotter 1 1/2 gulden, 2 scheppel gersten, 4 scheppel havern, 1 schwyn, eyn halfe spain edder 2 gulden vurn denste, den zehende.
Gereken tho Nederholvissen 2 gulden, 1 schwyn, 1 spain alle wecken und den zehende.
Johan tho Nederholvissen 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoie, 1 schwyn, eyn spain und den zehende.
Bickemeiger 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoie, 6 scheppel gersten, 1 molt hayvern, 1 schwyn, 1 halfe spain und den zehende.
Johan Peter 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge khoiegelde, 2 scheppel havern, 1 scheppel gersten, 1 schwyn, den denste mit lyffe, den zehende.
Wolffkhoyle 2 gulden tho schulde, 5 schillynge koyegelde, eyn schwyn, den denste mit lyffe und zehende.
Evert uff Klee 1 gulden tho schulde und khoyegelde, 3 scheppel gersten, 3 scheppel havern, den denste mit lyffe, 1 schwyn und den zehende.
Schroder by der Gykesmuln 6 scheppel havern.
Brenssener 1 gulden tho schulde, 1 gulden thor khoie, 6 scheppel gersten, 1 molt hayvern, eyn schwyn, 1 halfe spain, den zehende.
Engelken Portener 1 gulden, 3 scheppel gersten, 3 scheppel havern, 1 schwyn, halfe spain und den zehende.
Henrick Dummedicke 1 1/2 gulden, eyn halfe spain.
Kruckenmeiger 1 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge khoiegelt, 2 scheppel gersten, 1 schwyn, den denste mit lyffe edder darvur 2 1/2 marcke 2 schillynge und den zehende.
Johan Guse 1 gulden tho schulde, 1/2 gulden thor khoie, 1 schwyn, eyn halfe spain edder 2 gulden, 3 scheppel gersten, 6 scheppel havern, den zehende.
Johan Beckeman 1 gulden tho schulde, 5 schillynge khoiegelt, den denste mit lyffe. Schwyyn und zehende nympt dath cloister tho Vlothe.
Cordt Konynck 7 schillynge, 2 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe, den zehende.
Wessell Huß 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoie, 3 scheppel gersten, 3 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe und zehende.
Peltzhencke 1 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoye, 2 scheppel gersten, 2 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe edder 2 1/2 marcke 2 schillynge, den zehende.
Meiger tho Schwabdissen 1/2 gulden tho knechtgelt.
Gercken Ploger 1/2 marcke tho schulde, 2 schillynge thor khoie, 2 scheppel havern, den denste mit lyffe, schwyn und zehende.

Hans uff Klee 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoie, 1 scheppel gersten, 2 scheppel havern, den denste mit lyffe, 1 schwyn, den zehende.
Johan Raßke 1 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoie, den denste mit lyffe. Schwyn und zehende nympt dat cloister tho Vlothe.
Hermen Schupman hedde eyn kampe van Mynem Hern, de doet eyn gulden.
Distelmeiger 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoie, 3 scheppel gersten, 3 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe und den zehende.
Ludeken Plaite 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoie, 3 scheppel gersten, 3 scheppel havern, 1 schwyn, den zehende.
Loekampe 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge khoiegelde, 2 scheppel gersten, 2 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe und zehende.
Depe vur der Burn 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge khoyegelt, 3 scheppel gersten, 3 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe und zehende.
Henrich tho Sutmerssen 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge tho koyegelt, 4 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe, van ytlichen lande zehende.
Hans tho Sutmerssen 5 schillynge, 1 schwyn, den denste mit lyffe und van eyn thoschlach 3 scheppel roggen.
Hardtwich vur der Burn 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoye, 3 scheppel gersten, 3 scheppel havern, 1 schwyn, den denste mit lyffe und den zehende.
Johan Schmelt 3 schillynge tho schulde, eyn schwyn, want maist ist, den denste mit dem lyffe over 14 dage.
Hermen tho Pedelen 1 1/2 gulden tho schulde und khoyegelt, 3 scheppel gersten, 6 scheppel havern, eyn schwyn, eyn halfe span edder 2 gulden und den zehende.
Berndt Sonderman 1 gulden thor khoie, 1 schwyn, eyn spain edder jars 3 gulden darvur. Korn, schulde und zehende nympt dath cloister tho Mulnbecke.
Brant tho Steynbruntorpe 1 gulden thor koye, 1 schwyn, eyn spain edder darvur 3 gulden. Korn, schulde und zehende nympt dat cloiste tho Mulnbecke.
De Kropell 1/2 marcke tho schulde, den denste mit lyffe Mynem Hern. Korn, schulde, schwyn und zehende nympt dath cloister tho Vlothe.
Alert uff der Mußbecke 1/2 marcke, den denste mit dem lyffe Mynem Hern. Korn, schulde, schwyn und zehende nympt dath cloister tho Vlothe.
Hilbrant Schroder 5 schillynge, 1 schwyn, want maist, den denste mit lyffe over 14 dage.
De Wyntermeiger 1/2 gulden 1 schillynck tho schulde und khoiegeldt, 1 schwyn, den denste mit lyffe edder darvur 2 1/2 marcke 2 schillynge, 4 scheppel havern und den zehende.
Scherenmeiger 1/2 gulden 1 schillynck tho schulde und khoiegeldt, 1 schwyn, 4 scheppel havern, vurn denste 2 1/2 marcke 2 schillynge und den zehende.
Berndt Bickert hefft eyn hustede und thoschlage, noich ungesatzt.
Bubaw 1/2 gulden tho schulde, 5 schillynge thor khoye, 2 scheppel gersten, 2 scheppel havern, eyn schwyn, den denste mit lyffe und den zehende.
Hermen uff Brincke 1/2 gulden tho schulde, 1 schwyn, want maist ist, den denste mit lyffe und zehende.
De Wyffensicker den denste mit lyffe, ist dem vogt Gadert thogelaten. Ander schulde und korn ist ungesatzt.

Nolten tho Holvissen eyn spain alle wecken. Ander plicht nympt dat cloister tho Vlothe.
De Kare to Holvissen eyn spain all wecken. Ander plicht nympt dath cloister tho Vlothe.
Luddicke Johan tho Holvissen 1 scheppel roggen, 1 scheppel havern, eyn schwyn, want maist ist, den denste mit lyffe und den zehende.
Themme Kocke 2 scheppel havern, 1 schwyn, want maist ist.
De Ploger 3 schillynge tho schulde, 1 schwyn, want maist ist.
Hans tho Rentdorpe den denste mit lyffe edder 2 1/2 marcke 2 schillynge und 1 schwyn, want maist ist.
Evert Kollynck und de Schluter uff den Hoenwyden denen de wecken mit eyn spain, der gebrucket die vogte Gadert van Myns Gnedigen Hern wegen. Ander schulde, schwyn und zehende nympt dath cloister tho Vlothe.
De meiger im Brocke 1 1/2 gulden tho schulde, woneth jegen Vlothe over der Weser. Ander schulde und zehende nympt dat cloister tho Vlothe.

Dusse hait Schacke ingestadet

Hermen Schrage, Arndt Ploger, Berndt Kollynck, Hencke Wolff, Hencke und Ludeke im Nyen Hagen, Hermen Glocke, Ludeken Hußᵉ, Platmolner, de langhe Seger, de Kyndervader, Berndt Eberman und Sander, syn broder, hefft de droste Schacke hustede und thoschlege gedain, mit der meynheit willen all nicht geschehen. Dieselbichen syn uff plicht und schulde noich nicht gesatzt.
De Dreerschen und de Pluß Dentzer hebben hustede und roder an der Breydthorst, der sich dath cloister Vlothe undermathet, avers se sollen Mynem Hern doin den lyffdenste over dath monath. Die hefft Schacke ock besetzt.
Die Luddicke Cordt und Ludeken Bungner hebben ock hustede van Mynem Gnedigen Hern.

Dusse nachbeschreven hait dath cloister Vlothe vur meigers

Hermen tho Faldorpe, volle spenner.
Bartolt tho Faldorpe, eyn heyle spenner.
Thias tho Faldorpe, volle spenner.
Johan Ordt, eyn halfe spenner glich.
Engelken Helman, eyn halfe spenner glich.
Johan Wortmann, eyn kotter, den denste mit lyffe.
Ludeken uff Topessonder, den denste mit lyffe.
Johan uff Topessonder, hait lande van cloister und van Mynem Hern und sol Mynem Hern denen mit lyffe.
Schroder tho Faldorpe, hait eyn thoschlach, dat cloister Vlothe inspraich hefft, und gyfft eyn schwyn, want maist ist.
Gereken im Nyen Hagen, wonet uff cloistergudt und sol Mynem Gnedigen Hern den denste doin mit lyffe.

Dusse nachbeschreven meigers gehoren dem drosten Lunynck mit densten, schulden und plichten, sonder se geven Mynem Gnedigen Hern de landtstewer und volgen tho gericht

In Gaderts bevell

Hermen Kollynck uff der Kloßbrede, voll spenner.
Hermen tho Sutmerssen, volle spenner. Daruff gyfft droste Schacke de berichtonghe, he hebbe se gekregen van vorfallen lehen, de Myn Gnediger Her, herzoich Wilhelm, ohne gegeven hedde, und de van Exter hebben ohne dath overlathen.

In Johan Kroners bevell

<Henrich Wedemeiger, volle spenner.
Cordt Wedemeiger, volle spenner.>
[h]Daruff Schacke berichtonghe, die hebbe Steynhuse tho behoif Myns Gnedigen Fursten besettet, und de droste Lunynck hefft de hove an sick genomen van wegen Myner Gnedigen Frawen van Herfferde und hefft se in voller were, mit wath tittel, maich he bericht geven.[h]
Johan Huse uff eyn halfe spennichen hove horet den van Exter, hait Schacke in pandtschope.

Dusse nachbeschreven menne gehoren den Gelen und andern nachbeschreven. Se volgen Myns Gnedigen Hern gericht und doin de landtstewer

Kypeßheger, Henrich Reckfoit, Gereken Oldenrocke, Hamelman, Jasper Meise, Haichmeister uff der Ecke, de Loynger, Withove, Depe, Wortman.

Dusse wonen uff der Westvelynghe guder

De Kreenmeiger, meiger tho Kerchoiff, Henrich in Hoven, Hermen Hardt, Henrich Duncker ist ock in ore holtz gezoichen.
De Duycker, Hermen Duncker, Johan Duncker, Gercken Schroder den junckfrawen uff Berch tho Herfferde.

Disse wonen uff der van Herfferde und Sunt Johans guder

Berndt Lodewich, Hermen Struncke, Remert, Peter Vogelsancke, Rysaw, Johan van Lubeke, Johan Struncke, de Wedemeiger, Coßmans, Frese, Johan Queste, Arndt Schroder, Hermen Overdicke, Johan Gante, Hermen Williken, Arndt by den Hiligen Boecken, Paßkendage[i].

Dusse nabeschreven wonen in blecke tho Vlothe, und eyn deil hebben ytlich lande van cloister tho Vlothe, dath se vur zehende, und dar wonen arme lude

Grethe van Horde, Johan Prohien, Berndt Luberts, Berndt Knyppinck, Johan Schoemecker, Evert Schmedt, Johannes, de vogte, Evert Schoemecker, Gosschalckes dochter, Jacob Scheper, Henrich Holman, Hermen Metler, Henrich Schluter, Schweder Kroger hefft eyn huse, Gereken Myddelberch, Johan Nacke, Hencke

Prohyen, Cordt Quayste, Bartolt in der Schuern, Jurghe Schluter, de Kleynschmedt, Gadert, vogte tho Werndorpe, Werneken, Cordt Holman, Margenfelt, Hermen Lucke, Evert Seger, Cordt Dreer, Jurgen Schupman, de olde Nacke, de Boecker, Hermen vurn Oberch, Frentze in der Hoffe, Ludeke Bicke buten dem blecke, Hermen Schroder Gereken Hasenfoidt eyn hustede, Berndt Holman hustede.

Hait Schacke gesatzt under Mynen Hern

Henrich Portener haidt eyn hustede und garden. Hencke Schenckeper haidt eyn hustede. Nolten Steynbrecker hait eyn hustede. Johan Kreger eyn hustede und garden in der meynheit. Aleff Kremer eyn hustede und garden. Merthe Hoherte eyn hustede und garden in der meynheidt.

Albert Schwibbe eyn hustede und garden. Albert in der Kulen tho Extern eyn hußstede under den kroche. Schroder Werdorpe eyn hustede und garden.

Abeke und Henrich in Wadenberch horen den Extern und geven die landtstewer.

a) *Statt gestrichen unleserlicher Passus.*
b) *Über der Zeile zugefügt.*
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen unleserlicher Passus.*
e-e) *Am Rand zugefügt.*
f) *Statt gestrichen* landtsteuern.
g) *Am Rand zugefügt.*
h-h) *Bezieht sich auf* <>.
i) *Verändert aus* Paßdage.

149

Verzeichnis der Stätteninhaber Vlothos; Rechtsstatus der Stätten und ihrer Besitzer. Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.322-328'

O*

Antekenunge der Vlotischen, welcher egen edder frie stede hebben, erkundigt

Johann Schopman, gebarn van Pedelen, hefft den van Exter egen tokamen, sich darvan frig gekofft und to Vlotho getagen, syn huisfrowe Greta is frig gebarn van Boynckhusen under Ravenßberch, dee vorfader, geheten Johann van Hoerde, und is borchgreve gewesen und disse stede beboweth, und synt frie lude gewesen und noch.

Berenth Knippinck is frig gebarn uth dem stift Mynden van Jorden Krogers have und sich in dath vleck bestadeth, kump de stede nicht Mynem Gnedigen Hern, sunder den Wenden tho, sin husfrowe Hille is gebarn van Valdorpe und sich van den Tribben frig gekofft, und disse stede hefft de olde Hinrich Knippinck van den Wenden bekamen und dorup ersth geboweth und is frig gewesen, und hebben also alweg frie luide dor gewanth.

Gercke Hasenvoeth, borchgreve, is gebarn van Hoßewinckell, kumpt den kloster to Margenfelde tho egen, syn huisfrouwe Anna kumpt Mynem Gnedigen Hern egen to. Disse stede hefft allerersth de olde Meteler Hermen Schroder gedan[a] und is syn gorde gewesen, und van Hermen Schroder de itzige borchgreve de stede gekofft, und is de Meteler myt syner frouwen frig gewesen.

Hinrich Hagemeier is Mynem Gnedigen Hern egen tobehorich mytzambt syner huisfrowen Elßken, und eyner, genant Johann Stoppesack, hefft de stede ersth bebouweth, sall woll by 100 jaren syn, dorvan eyner, genant Hermen Mundt, de stede gekregen, und synt beide frie lude gewesen, und hebben alwege frie lude dor gewanet, behalver disse itzige lude.

Johann Henße alias Scheper kumpt Mynem Gnedigen Hern egen tho mytzambt syner huisfrowen Aleken, averst vor disse lude synt frie lude dor gewesen, als nemlich Gutte Vischerinck, dor disser frowen moder de stede affgekofft, und sall Gutte de erste syn, de de stede bebouweth, sall woll syn ahn de 70 jar, und weren de olden beide frie lude, behalver disse itzigen lude.

Ludeke Sutbrach alias Bick is Sancte Joannes frien eyne, syn huisfrowe Engell gelichfals fry, gebarn van den hoven Brack und Sutbrach vor Bilvelde, und disse stede by Stenhuses tiden erloveth disser itzigen frouwen Engelen, de dorup ersth gebauweth.

Gercke Meier is Mynem Gnedigen Fursten und Hern egen gewesen, hefft sich fry gekofft und bestadeth im vlecke Vlotho, syn husfrowe Engell kumpt Mynem Gnedigen Hern egen to, und disse stede der frowen fader Jacob Scheper, gekofft van Heicken Proyen, des syn garde gewesen, und is de erste Jacob Scheper, de dorup geboweth und frig gewesen.

Johan Proye is frig gebarn to Vlotho, syn husfrowe Anneke is gelichfals frig to Vloto gebarn, disse stede hefft der frouwen vader und moder ersth bebowet by der Wende tiden und is klostergudt gewesen.

Johann Mundt is frig gebarn, de moder uth der herschaft Ravenßberch, syn husfrowe gelichfals fry gebarn im vlecke Vlotho, disse stede Lucken Proyen moeder ersth by den Wenden tiden bebouweth und is frig gewesen und noch besherto frie ludt dorup gewaneth, behalver dat dissen itzigen luiden van den itzigen amptluden is angesacht, dat se sich egen geven sollen, welchet se gewegerth und de friheith angetagen to vorbidden.

Hermen Heimpelman is Mynem Gnedigen Hern egen, syn husfrowe is uth Hervorde frig gebarn, de stede syn vorfader Hermen Molner ersth bebaweth by drosten Schacken tiden, und de Molner ist myt syner husfrowe frig gewesen.

Johann Schurman is frig geborn van Enger, syn husfrowe is gelichfals frig gebarn uth dem ampt Vlotho, de moder frig uth dem stift Mynden gebaren und de vorfader, geheten Lucke Mundes, de erstmals de stede gekofft van Potharsthe, de dor erst sall gebowet hebben, und is wol 50 jar, dat de erst bebowet, und alwege frie lude dorup gewaneth.

De nagelaten wedefrowe zelligen Joannes Kroner, vagtz, Greta, is frig gebarn, zelligen drosten Luniges steffdochter, und disse stede hefft de itzige frowe myt orem voerien manne Alherde Middelberge, den es syn garde gewesen, bebouweth allerersth, und is monchelandt gewesen, dar dat hus up steit, und is van den monnichen dorup to bouwen vorgundt worden, und hebben frie lude alwege dorup gewaneth.

Johann Kuleman is frig van Minden gebaren, und syn huisfrowe Anna gebarn frig van Ossenbrug, de beiden sich van Minden yn dat vleck Vloto begeven und Johann Huseman, de vertagen, syne stede affgekofft, und is derselvige Johann Kuleman eyn frig schepen geworden, doch nicht myt wyllen der amptlude. Disse stede vor disse lude gehaith Johan Huseman, de de myt syner huisfrowen bekamen van Gutten Nacken, erer moeder, dat er garde gewesen is, und is de Johan Huseman de ersthe gewesen, de dorup gebowet by drosten Ledeburs tiden und frig geweß.

Johann Kroner is frig gebarn im vlecke Vlotho, syn husfrowe Katerina is frig gebarn upr Maeßbecke im ampt Vloto. Disse stede de itzigen lude ersth beboweth und dorvor eyn stede im vlecke liggen laten.

Grete Bockers is frig gebarn im vlecke Vloto, de moder uth der stadt Minden gebarn frig. Disse stede ohr vader und moder van drosten Schacken bekamen und ersth darup geboweth, und synt beide frig gewesen.

Abeke Schopman alias Swer is frig gebarn im ampt Vloto, de moder uth dem klostergude Quernem frig, syn huisfrowe Elßke is van Hervorde frig gebarn, und diese stede hefft gehoreth Karen Tolner, de dorup eyne schuren gehaith, welcher he vorkofft Bartelt in der Schuren, eynem frien manne, van welcheren Bartelde disse itzige lude de stede affgegulden, und synt up disser stede alwege frie luide gewesen.

Ludeke Rosemeier is frig gebarn uth dem stift Mynden und sich int vleck Vloto bestadeth, syne huisfrowe Elßke is frig gebarn im ampt Vloto van des groten Sluters have, und disse stede hefft vagt Middelberch syner dochter und Ludeken Kroger, oren manne, mytgegeven, und hebben die beiden dar ersth up gebouweth, is by der Wende tiden geschein, und syn alwege frie lude up der stede gewesen und gebleven unbesprachen.

Everth Othmar is frig gebarn van Dreckstenverde van Othmars have, syn huisfrowe Hilde kumpt Mynem Gnedigen Hern egen tho, und disse stede drosthe Schacke van eyn, gnannt Johan Smydt, gekofft und wedder vorkofft dissen itzigen Everde Othmar Smyt, und synt beide, Johan Smyt, ouch Everth, frig, und hebben up der stede alwege frie lude gewaneth.

Everth Schomaker is den monnichen to Margenfelde egen tobehorich, syn husfrowe Geße is frig geboren uth der stadt Mynden und sich in dat vleck Vloto frig bestadeth. Disse stede Lubberth de Wendt gedan Hermen Smede, Gesen vader, de dor erst up geboweth. De man Hermen is egen gewesen dem kloster to Quernem, de frouwe frig, und is woll by 60 jaren, dath de stede ersth beboweth.

Hermen Meteler is frig to Vloto gebarn, syn moder bordich van Farsmelde frig, syn huisfrowe Engel kumpt egen tho dem kloster to Margenfelde, und itzigen Hermens fader ersth de stede gekofft van Johan Wetekamp, de de stede ersth beboweth, is woll 40 jare, und hebben alwege frie lude vorhen dar gewaneth.

Jasper Kock is eygen Mynem Gnedigen Fursten und Hern, syn husfrowe Greta frig gebarn im vlecke Vlotho. Disse stede Cordt Dreier ersth beboweth by der Wendt tiden, und is eyn frig man gewesen.

Bartelt Holman is Mynem Gnedigen Hern egen myt syner huisfrowen Katherinen. Disse stede Bartelt ersth gekofft van Ludeken Rosemeier, syn naber, und myt wyllen der amptlude darup geboweth allerersth, dar war by 10 jaren gewaneth.

Lucke Holmans is Sante Joannes frien eyne, gebarn im vlecke Vloto, und hebben ore oldern de stede ersth van den drosten Stenhuse bekamen und allerersth dorup gebouweth und synt frig gewesen.
Frans vor den Oberge kumpt Mynem Gnedigen Hern egen to, syn husfrowe Elßke frig gebarn to Vloto, de moder uth den stift Minden gebarn frig. Disse stede ersth behowen der frouwen vader Jan Kale, vorgundt van Stenhuse, und synt de olden beide frig gewesen.
Johann Wintermeier, frig geborn, de moder van Bunde uth dem have to Blancken, syn husfrowe Doretea frig gebarn im vlecke Vlotho, de moder uth der herschaft Ravenßberch uth den Brockhagen frig. Disse stede Johan Wintermeier und syn frouwe gekofft van Goderth, vagde, zelliger und ersth darup gebouweth by drosten Ledeburs tiden und synt frig gebleven, unbesprachen van den amptluden.
Cordt Nacke, frig gebarn im vlecke Vlotho, syn husfrowe Anna gelichfals frig uth dem stift Munster. Disse stede Kare Tolner gehaith, de dor ersth up gebouweth, und folgentz gearveth Godert vagde huisfrowen Kunnen, worvan disse itzige lude Cordt Nacke und syn frowe de stede gekofft, und hebben alwege frie lude dar gewanth.
Hilmar van Deters alias Schomaker is frig gebaren, de moder hagenfrig, syn huisfrowe Geßke Mynem Gnedigen Hern egen tobehorich. Disse stede Johann Schomaker ersth beboweth by Schacken tiden, und Johan is egen gewesen den kloster to Margenfelde.
Bartelth Holman, Mynen Gnedigen Hern egen tobehorich, syn husfrowe Anneke frig gebarn im vlecke Vlotho, de moder gelichfals frig gebaren, und disse stede hebben se gekofft van eren naber Johan Schurman und ersth darup geboweth, und synt woll by de 20 jaren.
Everth Koster alias Kock kumpt den klosther tho Mergenfelde egen tho, sin huisfrowe Elßke is frig to Vloto gebarn. Disse stede tovorne eyn frowe gehait, geheten Lucke Hinsinck, is frig gewest, und disser frowen moder is frig, hebben die olde frig up der stede alwege gewanth.
Nolte Hasemeger, Mynen Gnedigen Fursten und Hern egen tobehorich, syn huisfrowe Greta frig to Vloto gebarn. Disse stede Reineke upn Howide van Stenhuse bekamen und dor ersth up geboweth, van welchern de olde Johann Nacke dat hus gekofft, und synt frie lude beide gewesen, und Nacke de stede syner dochter gearveth, de ouch frig gebarn, und hebben also alwege frie lude darup gewaneth.
Cordt Ackerknecht is Mynen Gnedigen Hern egen, syn husfrowe Katherina kumpt drosten Smysinge egen tho. Disse stede allerersth beboweth Hinrich Ackerman, und is eyn swepenknecht upn huse gewesen by der Wende tiden, und de is frig gewesen, und disses Corder forfader Hermen Luicke is Mynen Gnedigen Hern egen gewest, gelich wie disse itzige Cordt ouch Mynen Gnedigen Hern tokumpt.
Kunneke Middelberges is frig gebarn to Vlotho, de moder gelichfals frig, de man vorstorven, was ouch frig, Middelberges sonne, und disse stede ersth orer older vader beboweth, und is vagt to Vlotho gewesen, und hebben alwege frie lude dar gewaneth.
Engelke Othmar is frig gebarn to Vloto, syn hußfrowe Marrike gelichfals frig geboren, Middelberges dochter. Disse stede was Middelberges schune und vorfallen, hefft sich Engelke, vorgeschreven, an die dochter bestadeth und de stede ersth tor wanunge gemaketh myt wyllen der amptlude und frig gebleven.

Anneke van Laer is Mynen Gnedigen Fursten und Hern egen thobehorich, frig gewesen und sich egen gegeven, als se up de stede gekamen. Disse stede hefft Hencke Proye ersth beboweth und vorkofft eren vorfader Jurgen Scluter, de ouch Mynen Gnedigen Hern egen geweß.

Goderth Berman is frig to Vloto gebarn, syn husfrowe Anneke gelichfals frig, de stede se ersth beboweth myt wyllen der amptlude up monnichegrunde.

Johann Swarte is Mynen Gnedigen Hern egen tobehorich, syn husfrowe Greta to Vlotho frig gebarn. Disse stede syn vorfader Cordt Quasth erst beboweth by Schackens tiden und is eyn frig man gewesen.

Ideke Kromekersche is to Vloto frig gebarn, de moder van Weter gebarn. Disse stede ersth eyne gehaith, gnannt Bernhardus, und is eyn schriver by drosten Stenhuse gewesen to Vloto, de stede bebowet, darvan disser frowen vader und moder de stede affgekofft, und hebben alwege frie lude dar gewant.

Kunneke Klostermeiersche is friggekofft vam Johan van Quernem und to Vlotho up de stede getagen, ohr forfader Johann Buddeke de stede erst beboweth myt wyllen der amptlude.

Hermen Kremer alias Anensmyt is frig gebarn van Laer, syn huisfrowe frig van Hervorde, und disse stede hefft Hermen gegulden van synen naber Hermen Meteler myt wyllen der amptlude Smysingg und Dunnehovet, und hefft Hermen erst darup geboweth und frig gebleven.

Hinrich Kleinsmydt is frig gebarn und de stede ersth beboweth by Schacken tiden.

Hermen Peter alias Schroder, tolner, gebarn van Hosewinkell, is vormals egen tobehorich gewesen den kloster to Margenfelde, hefft sich darvan friggekofft, syn husfrowe Greta drosten Deteleff Schacken egen behorich gewesen und darvan sich frig gekofft, als Schacke al van Vloto gewesen, und disse stede is itzigen Hermen Schroder van Schacken gedan, so Mynen Gnedigen Hern tokamen, und is de ersthe, de dorup geboweth.

Jurgen Bethman is egen tobehorich drosten Hinrich Smysingk, und syn huisfrowe Elßke is Mynen Gnedigen Fursten und Hern egen tobehorich. Disse stede hefft ersth beboweth zellige Bartelt Kroger und de gekregen van den olden Middelberge, den es syn garde gewesen und syner dochter mytgegeven, und synt de olden frie lude gewesen.

Mester Berenth van Cleve is frig gebarn uth der stadt Cleve, syn huisfrowe Anneke gelichfals frig to Vlotho geborn, und Anneken vader, gnant Johan Vischer, de stede ersth beboweth, is gelichfals frig geweßen, und hebben also up der stede alwege frie lude gewaneth.

Jurgen Schopman is egen tobehorich den van Exter, syn huisfrowe frig gebaren uth dem stift Minden. Disse stede drosthe Schacke gedan Ideken Mundes, und is deselvige de erste gewest, de dorup geboweth, und ohr man tolner geweß, frie luide.

Lubberdes Berenth mytsambt syner husfrowen Teken synt frig gebarn to Vlotho. Die stede is en erloveth vam drosten Schacken, und hebben disse lude dor ersth up geboweth.

Diderch Crusebecker, vagt to Vlotho, so als er dorselvesth to Vlotho eyn deyner Myns Gnedigen Fursten und Hern geworden, hefft he gyne wanestadt gehaith, darup er de vogdie bedeynen kunte; is en van den amptluiden vorstadeth und erloveth, up eyn geringen orth eyns garden eyn hus to setten, welcher grundt sall den monnichen darselvesth tokamen; und derselvige vagt is mytsambt syner husfrowen frig gebaren.[b]

*) O *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Unter der Zeile zugefügt* Bedenken der verordenten hieuff. Dweil, alse die alten berichten, den meren teil der leut zu Vlotho und die lengste zeit frei gewesen, solt nit unbillich sein, das alle inwonere zu Vlotho, sie weren frei oder eigen, Meinem Gnedigen Hern solten zukomen, und ob etliche dar weren, die andern guthern in eigendomb zustunden, das die sich wechseln und unter Seine Furstliche Gnade stellen solten. Konten auch die einwoner zu Vlotho die gnade erlangen, das sie miteinander frei mochten werden; das stunde bei Irem Gnedigen Fursten und Hern in underthenicheit mit bitte zu vorsuechen.

150

Verzeichnis der Personen, denen der Drost Schack im Bezirk des Vogts von Vlotho Johann Kroener Zuschläge bewilligt hat und die noch nicht zu Abgaben veranlagt sind.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.169-170

Dusse nachbeschreven hebben nye thoschlech und roeder van
dem drosten Schacken bewillicht, uff plicht und schulde
noich ungesatzt, und syn in Johan Kroeners bevell

Engelke Busche horet dem domcapittell tho Mynden und frawe den Wenden, hefft thoschlach vur den Kappenberch und eyn parte in gemeyner hoide und drifft jegen der menne willen, dar he insehen kain ungeverlich 18 scheppel hayvern und 3 scheppel roggen.
Nolten Radelmeiger horet Mynem Gnedigen Hern egen, eyn ledich knecht, eyn thoschlach boven dem wech nach Kappenberch, die insate uff 12 scheppel havern.
Thonius Radelmeiger mit wyff und kyndern Mynem Hern, eyn thoschlach disset dem Kappenberch an der Medebecke, des insaet van 2 1/2 scheppel roggen.
Henrich Schwardt horet dem van Quernhem, hefft tho synem gudtken in Relvisser Bruich noich thogekrechen tho 2 scheppel roggeninsaet.
Nolten Schroder horet den Tribben, und syn frawe frie, haidt eyn hustede im Relvissenbruich und eyn garden.
Johan Nedergereke horet Mynem Hern egen, eyn ledich knecht, haidt eyn thoschlach achter Relvissen an dem Hulßen, dar man insehen kain ungeverlich eyn 18 scheppel havern.
Johan Wyman hait eyn kotten und thoschlach [a]nach der Meydebecke[a] van 3 scheppel roggen und ist frie mit wyff und kyndern.
Henrich Portener eyn hustede und eyn garden, dar eyn scheppel roggen insehet achter dem Bonneberch.
Hencke Schenckeper eyn hustede und koelgarden.

Hermen Flessener haitdt eyn huß gesetzt nicht mit der menne, sonder mit drosten willen ins Volmische Bruich, horet Mynem Hern egen mit wyff und kyndern, hait kempe und thoschlach, ungesatzt.
Johan Raßke hefft Mynem Hern gehordt, ist den Tribben vurwesselt, hait eyn thoschlach an dem Sprickeberch jeygen der menne willen, dar man ungeverlich maich insehen 6 scheppel havern.
Nolten Bartolt horet den Wenden, de frawe und kynder Mynem Hern, haidt eyn thoschlach tußken den Krupeßhagen und den Brachagen, dar man mach insehen 6 scheppel havern.
Hermen Schorman Mynem Hern, haydde eyn thoschlach der marcke und mennen entjegen, dar man insehet 2 1/2 scheppel roggen ungeverlich vur dem Natten Flach.
Thias Steynman haidt Myns Hern friemaget und eyn thoschlach vur dem Natten Flach, ist noich ungerodet van 15 scheppel havern ungeverlich, der marcke und mennen entjegen.
Johan Schorman, frie, syn frawe Mynem Hern, und Henrich Noltynck hebben eyn thoschlach uff der Steynecke, dar die Myndischen vormeynen anspruch tho hebben, dar man inseheth by 3 molt havern.
Johan Reckfoidt Mynem Hern egen, darsulfste eyn thoschlach, dar man insehet by 4 scheppel roggen.
Blaefoyt Mynem Gnedigen Hern egen, eyn hustede und garden in der meynheit tho Extern im Sondern.
Albert Cunstig Mynem Hern, darsulfste eyn hustede und eyn thoschlech van 1 1/2 scheppel roggen.
Jurche Schupman bynnen Vlothe horet den van Extern, hait eyn thoschlach unden an der Ebena am Heyneholtz, dar man insehet 8 scheppel havern.
Nolten Ysern darsulfste eyn thoschlach van 8 scheppel havern ungeferlich, und de knecht wonet uff der van Olden gudt.
Johan Vyncke Mynem Gnedigen Hern egen, horende in Volmischen Bruich, van 8 scheppel haverninsaet in thogewynne.

a-a) *Über der Zeile zugefügt.*

151
Verzeichnis der Personen, denen der Drost Schack im Bezirk des Vogts von Vlotho Gadert [von Royngen] Zuschläge bewilligt hat und die noch nicht zu Abgaben veranlagt sind.
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.171-172

Dusse nachbeschreven menne hebben thoschleche und roder van Schacken, drosten, entfangen, syn noich ungesatz in vogte Gaderts bevell

Ludeke im Nyen Hagen horet Mynem Hern, eyn thoschlach van 2 molt havern.
Hencke im Nien Hagen Mynem Hern, eyn thoschlach van 1 molt havern.
Ludeke Hus vur dem Grothen Selberch ist frie, hait eyn thoschlach van 3 scheppel roggeninsaet.

Hermen Glocke sol gewesselt syn under Mynem Hern, hait eyn thoschlach vur dem Grothen Selberch van 5 scheppel roggen.
Johan Kyndervader horet Mynem Hern, hait eyn thoschlach [a]vur dem Kleynen Selberch[a] van 2 scheppel havern.
Hans tho Sutmerssen horet Mynem Hern mit wyff und kyndern, hait eyn thoschlach [b]tho synem erfe gekregen[b] an dem Karenberch van 13 scheppel havern.
Bernt Grabbe horet Mynem Hern egen mit wyff und kyndern, hait eyn thoschlach under dem Karenberch by dem Sutmerssen wech van 2 scheppel roggen und 6 scheppel havern.
Claus Kollynck horet Mynem Hern mit wyff und kyndern, hait tho synem erfe eyn thoschlach van 3 scheppel havern gewunnen.
Ludeke uff Topes Sonder horet Mynem Hern, des gudes undermathen sich de monike tho Vlothe.
Kreger tho Werndorpe frie mit wyff und kynder, hait den kroge und thoschlach van eyn scheppel roggen.
Cordt Bungner hait eyn thoschlach an den Wadenberch van 2 scheppel roggen.
Grothe Schluter horet Mynem Hern, hait eyn thoschlach van 1 molt havern an der Breydt Horst.
Arndt Ploger horet cloister tho Quernhem, hait eyn thoschlach van 4 scheppel roggen und 6 scheppel havern an den Wyffensicke.
Hermen Schraghen Sunt Johans frie, de frawe und kynder Mynem Hern, eyn thoschlach van 20 scheppel havern boven den Wyffensicke.
Johan Dreer, syn frawe und kynder horen Mynem Hern, eyn thoschlach an der Breydt Horst van 9 scheppel havern.
Pluß Dentzer horet Mynem Hern mit wyff und kyndern, hait eyn thoschlach an der Breydt Horst van 6 scheppel havern.
Engelke Holman horet Mynem Hern und wonet uff der moneke gudt, haidt eyn thoschlach im Holter Wolder, meyne van 9 scheppel havern.
De vogte Gadert hait eyn thoschlach tußken der Breydt Horst und Wynterberch, van den droste gewillicht, van 11 scheppel roggen, dathselbich haidt he dem drosten mit willen wederumb vorbeutet.
Bernt Knyppyinck eyn thoschlach van 9 scheppel havern an der Breydt Horst[c].
Hermen Schroder, de zolner, hait im Wynterberch eyn thoschlach van 1 molt havern.
Evert Schnede tho Vlotho eyn thoschlach van 1 molt havern.
Plattemolner hait eyn gemeyn sicke thogeschlagen und eyn rodt gewunnen van 11 scheppel roggen.
Johan Schomeker in Wynterberch eyn thoschlach van 2 scheppel havern.
Johan Beckeman eyn thoschlach tho synem erfe gewunnen van 2 scheppel havern.

a-a) *Am Rand zugefügt.*
b-b) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* uff.
c) *Statt gestrichen* Hordt.

152
Verzeichnis der landesherrlichen Eigenleute im Bezirk des Vogts von Vlotho Gadert [von Royngen].
Msc.VII 3101 Bd.2 Bl.188-192'

Register over Myns Gnedigen Hern egenlude im ampte Vlothe*

Dusse nachbeschreven horen Mynem Gnedigen Hern
lyffeegen und syn in Gaderts bevell

Johan Raßke und syn frawe mit den kyndern.
De grothe Schluter.
Meister tho Holvissen und syn fruwe mit den kyndern.
Gereken tho Nederholvissen und syn frawe mit den kyndern.
Nolten Kropell.
Gereken Ploger.
Lokamps frawe Gerdrut mit den kyndern[a].
Johan Kare tho Holvissen und syn frawe mit den kyndern.
Gereken Breydthawer und Gese, syn frawe.
Jasper Kare.
Bernt Bickert Mynem Gnedigen Hern.
Hans tho Sutmerssen.
Ludeken Bechemans frawe Mynem Hern vorwesselt[b].
Luddicke Johann.
Abeken frawe in Wisensicke.
Kruckenmeiger.
Pluß Dentzers frawe Alike.**
Schroder Johans frawe und ore kynder.
Henrich tho Rentdorpe under Mynem Hern gewesselt.
Johan Peters frawe under Mynem Hern gewesselt.
Wolffkoyle Mynem Hern mit der frawen und kynder.
Johan Feytkotter mit der frawen und kyndern Mynem Hern.
Johan Sonderman Mynem Hern.
Peltz Hencken frawe Aliken mit den kyndern Mynem Hern.
Ludeken Schrachen fruwe Mynem Hern.
Nolten Brenssener Mynem Hern.
Hencke im Nyen Hagen Mynem Hern.
Hermen tho Rentdorpe.
Hans uff Klee.
Junghe Henrich Dummedick und syn frawe mit den kyndern.
Thias tho Faldorpe und syn frawe under Mynem Hern gewesselt.
Hermen tho Faldorpe.
Schwarten Cordts frawe mit den kyndern.
Abeken Schomans fruwe Aliken Mynem Hern.
Henrich Guse mit der frawen und kyndern Mynem Hern.

Berndt Koenynck mit der frawen und kyndern Mynem Hern.
Albert Guse Mynem Hern.
Naber Bernt Mynem Hern, wonet in der Wendebeie.
Des olden Heybrockes frawe mit oren kyndern Mynem Hern.
Die eyn dochter, in sticht van Corvey wonende, hait eyn doichter.

Egenlude, Mynem Gnedigen Hern horende, in Johan Kroners bevell
Johan Vyncke Mynem Hern.
Meiger Arndt, frawe van Wilhelm Ledebur gewesselt, darvan syn 2 kynder entsprossen.
Oysterloe mit Enniken, syner frawen, und den kyndern.
Bonnemeiger Mynem Hern.
Aleff uff den Krupeß Hagen.
Wessel Schorman und syn fraw under Mynem Hern gewesselt, darvan entsprossen 3 kynder.
Grothe Hennecken und syn frawe Mynem Hern.
Arndts Johan und syn suster, unberaiten.
Reckefoit tho Exter, Henrich, und syn fraw Katerina Mynem Hern, mit 2 kyndern.
Johan Lyndeman Mynem Hern.
Ludeken Lyndeman.
Fricken frawe Sanniken mit den kyndern Mynem Hern.
Berndt Sondage Mynem Hern.
Bernt Steynman und syn fraw Grethe sampt den kyndern Mynem Hern.
Henrich Steynman und Gese, syn frawe.
Haichmeisters frawe Gedrut Mynem Hern.
Dependorpe und syn frawe Leniken Mynem Hern.
Frendorpe und syn frawe mit eynem sone Mynem Hern.
Bartolt im Arnholt, syn frawe und kynder.
Pypers frawe Enniken sampt oren kyndern Mynem Hern.
Dedert Mhowe Mynem Hern.
Boynckhusen und Else, syn frawe, sampt den kyndern Mynem Hern.
Des olden Vogelsancks frawe Lucke und Johan, ore sone, Mynem Hern.
Thonius Vogelsancke und syn frawe Agata mit oren kyndern.
Cardinal und Grethe, syn frawe, mit oren kyndern.
Ludeken Dederts frawe Else und ore kynder.
Johan Vogelsanck und Gese, syn frawe, und kynder.
Bernt Noltynck Mynem Hern.
Hardtwich Kynderman und Gese, syn frawe, mit oren kyndern.
Brachdorpe und Enniken, syn frawe, Mynem Hern.
Johan Stute Mynem Hern.
Johan Schormans frawe Engel Mynem Hern.
Pulßschken mit 2 sonen und eyner doichter Mynem Hern.
De grothe Gosschalcke und syn frawe sampt den kyndern Mynem Hern.
Johan uff der Steynecke und syn fraw, Mynem Hern.
Henrich Meigers frawe Gese under Mynem Gnedigen Hern gewesselt.
Hans Noltynck und syn frawe mit kyndern Mynem Hern.

Henrich Hasenjegers frawe Gese Mynem Hern und de kynder.
Thonius Radelmeiger mit der frawen und kyndern Mynem Hern.
Ludeken Brachagen under Mynem Hern gewesselt.
Engelken uff Bruich gewesselt, und de frawe und kynder horen ock Mynem Hern.
Karenmeiger Mynem Hern.
Johan Ravenßberch Mynem Hern.
Henrich Helt frawe under Mynem Hern gewesselt.
Nolten Redeker Mynem Hern.
Gereke van Nesen, de frawe und kynder Mynem Hern.
Engelken Buschen frawe under Mynem Hern gewesselt.
Bernt in Sondern Mynem Hern.
Nedergerekens frawe und kynder Mynem Hern.
Ernst Ernstynck Mynem Hern, und de frawe ock under Mynem Hern gewesselt, darvan entsprossen eyn doichter.
Ludeken Meiger under Mynem Hern gewesselt.
Hermen Flesseners frawe haidt sich gegeven under Mynen Gnedigen Hern.
Hille Mundings bynnen Vlothe mit oren kyndern Mynem Gnedigen Hern.
Des junghen Nacken frawe tho Vlothe mit oren kyndern Mynem Gnedigen Hern.

*) *Vermerk auf Vorsatzblatt.*
**) *Blattende abgerissen.*
a) *Statt gestrichen* dochter.
b) *Folgt gestrichen* Bonnemeiger.

153 *Bielefeld 27. Oktober 1557*

Bericht des Zöllners von Rehme Dietrich Staele an die verordneten fürstlichen Räte zu Bielefeld über die schädliche Auswirkung der vom Rentmeister Bernhart Krusebecker angeordneten Zollerhöhung; die Kaufleute umgehen seitdem den Rehmer Zoll; Bitte um Abhilfe.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.285-286'

J
Gebrechen des zollners zu Remen.
Exhibitum Biveltie, 28. Octobris anno etc. [15]57*

Anzekunge[A] und gebrechen, belangen den zollen zu Rheme etc., Meins Gnedigen Fursten und Hern, herzoigen zu Guliche etc., verordenten rethen itzo zu Bileveldt, den 27ten Octobris disses itzigesten [15]57 jairs durch mich, Ditherichen Staele, overgegeven wurden.
Irstlich ist wair, das der zolle zu Reme bei Dunnehovedes tiden, domals renthemeister zu Vlotho, angefangen unde bevolhen wurden, das man den zollen von allerleie wair und gude, wie hirnach folget, uffboren sollte:

Item von 1 foider guides ader beer 1 grossen, item von einen perde einen kortlingk, item von einer khoe einen kortlinck, item von einen zwine, 1 schape 1 schillinck, licht. Sulchs allet ist also etzliche jair her von den koip- und sunst andern luden uffgeboirt und entfangen.
Folgentz als der renthemeister Bernhart Crusebecker zu Vlotho angekomen, ist der zolle met aller wair, alse nemlich von jeder foider gudes uffzuboren 10 schillinge licht, bevolhen wurden, damit jeder voder guides 2 kortlinge den koipluden verhoiget.
Nu bogifft sich de gelechenheit also, das de Bileveldeschen, Hervordeschen, Widenbruggeschen unde sunst andere koiplude ire wair und guidt von dem Weserstroem ahn das Mindesche over konnen uthslaen und damit na der Govelder bruggen, dar se von jeder voider gudes nichtz mher alse einen grossen zu tollen geven, buten Hoichgedachtes Fursten, Meins Gnedigen Hern, zollen und hoicheit faren konnen, dardurch der zoll zu Reme kann verkleinert werden.
Und ist den koipluden geliche velle weges foren zu lathen, se slaen dann zu Reme ader jegen Remhe over im stift Minden ire gudere uth.
Wanner nun der zoll zu Reme, so ein lant- und gin waterzoll ist, solte uffgebort werden, wie zu Vlotho uff dem Weserstroem geschuit, wie der renthemeister Bernhart Crusebecker bevolhen, daruß were zu besorgen, das an Hoichgedachtes Fursten, Meins Gnedigen Hern, hoicheit des ortz zu Reme von den koipluden gantz und gair gein guit uthgeslaigen wurde und wurden an den Myndeschen grunde verbliven.
Bitte derhalven underthenichlichen, mich eine anzekunge und forma, wie ich den zollen zu Reme henferner von wegen Meins Gnedigen Fursten und Hern uffboren solle, moge zugestalt werden.

*) *Auf Rückseite.* J *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Zoll zu Vloto.

154 *19. Oktober bis 8. November 1557*

Vermessung und Beschreibung der Besitzungen des Hofes zu Deßberg, der Burgländereien zu Vlotho, der vom Graf von Ravensberg erworbenen Besitzungen des Detlef Schack und der nicht ausgetanen Besitzungen des Klosters zu Vlotho, angefertigt von Alexander Lybisch.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.292-298

Messunge[A] und anzeichnus in der graffschaft Ravenßberg im ampt Vlotho des hoefs zu Deßberg, der burchlenderien, auch Dithlof Schaeken seligern gewesene gueder und des closters zu Vlotho lenderie etc.*

Angefangen zu messen im jair 1557, am 19ten tag Octobris durch mich, Alexannder Lybisch, und volendet am 8ten Novembris desselven jares.
In diser messunge wirt gerechneth und gezeichnet vor eynen morgen 150 roeden, idere roede 16 fuß lanckh und 16 fuß breith oder 8 Weselsche ellen.
Und befindt sich der mehrer teil des Deßberger hoefs, auch der gewesenen Schaeken und des kloesters gueder sich sehr nahe in der messunge vergleichen, uff idern

morgen ein scheepel saeth. Aber die burchlendereye ist vil zu ungleich hoch angeschlagen, villeicht in eyl versehen oder durch unachtsamen bericht. Seindt auch uß der ursachen eczliche stukh widerumb hermessen, ob mangel doran wehr, aber nit befunden. Dernhalven alhier uff die scheepelsaeth nit ichtwes zu grunden.

Anzeichnus[B] und messunge Meyns Gnedigen Herrn, herzogen etc., hoefs zu Deßberg, under Vlotho an der Weeser gelegen, der helt an aerthlande, wysen, unlandt etc.

Die Gherne ist ein kamp, hat 3 morgen 1 1/2 firdel 6 roeden unland, daruff staen 30 eichen, das andere, als 18 morgen 1 1/2 firdel 4 roeden, ist gut ackerland. Summa 21 morgen 3 firdel 10 roeden.
Der Haverkhamp ist gut ackerland und helt an 30 morgen 3 firdl 1 1/2 roeden.
Der Schuyrenwinkell ist auch gut ackerland, ligt alwyle driesch, daruff staen in der mitz 32 eichen, helt 34 morgen 1/2 firdel 14 roden.
Der Weidtkhamp ist gut ackerlandt, stoest uff den hoef, helt 22 1/2 morgen 15 1/2 roeden.
Der Stokhdorn, genanth Bernardusbusch, ist guth ackerland, helt an 26 1/2 morgen 2 roeden.
Der letste khamp uff Goßlinchsorde und der Ruebkhamp ist auch ackerlandt, helt 29 1/2 morgen 2 1/2 roden.
Sumarum diße vorschreven 6 khempe halten 165 morgen 1 1/2 firdl 8 roden.
Die wische stoest uff Goßlinchsorde und an den Schuyrenwinkel, helt 10 morgen 1/2 firdel 12 1/2 roden.
Der Perdekhamp ist unlandt, mith 89 eichen besaczt, stoest an die wyse, ist ein guder grunth, helt 10 morgen 12 roeden.
Die hoefplaetz mit dem graven, daruff eine gude neuwe wonung sambt der schuyren, spyker, mußgarden, misten etc., helt an 5 1/2 morgen myn 5 1/2 roeden.
Suma lateris 25 morgen 3 firdl 4 fuß.

[a]Summa an[a] aertlandt	162 morgen		2 roden
an wysen	10 morgen	1/2 firdl	12 1/2 roden
an unland	18 morgen	3 1/2 firdl	12 1/2 roeden
Sumarum [b]aller lendereien[b] des hoefs vurschreven[c]	191 morgen	1/2 firdl	8 roden:**

Messunge[C] und anzeichnus der burchlenderie zu Vlotho, wie dieselve der amptman Henrich Schmising zur zeith van Meins Gnedigen Herrn, herzogen etc., weghen in ghebruych hat, was dieselve an ackerland, wysen und unlande anhelt

Der Luloffsgarden ist gut ackerlant und helt an 7 morgen 1/2 firdl 6 roden.
Die Kherlßborch ist zymblich gut ackerland, hat 2 morgen 1/2 firdl unland, als heggen und graven, dar vorzyden ein blokhhuyß gestanden, das andere, als 13 morgen 1 1/2 firl 13 roeden, ist aertland.
Summa 15 1/2 morgen 13 roeden.
Der Lange Khamp ist guth akerland und helt an 6 morgen 9 1/2 roeden.

Der Bennenbrinckh ist auch gut ackerlandt, helt 11 1/2 morgen 8 1/2 roeden.
Der Holtbornskhamp ist gut ackerland, auch eins deils hoppengarden, helt 5 morgen 1 firdl 8 roden.
Das Pfenningsroth naest am busch ist zymblich gut aertland, helt 3 morgen 9 roeden.
Das werder im wasser ist steinicht schlecht akerland, wirt offt mit der Weeser bedekt, ouch eins deils abgedreven, helt 9 morgen 1 firdl 11 1/2 roeden.
Suma lateris 58 morgen 9 roeden 4 fuß.
Die 8 stukh in der masch nach Remme an der Weeser ist ein orth gut akerland, helt an 15 1/2 morgen 1 1/2 roeden.
Der overste Barssenkhamp ist gut ackerland, daruff seind 2 morgen 1 firdel 10 roeden zur wischen ghelaecht, das andere, als 23 morgen 1 firdel 12 roeden 4 fuß, ist aertlandt. Summa 25 morgen 2 1/2 firdl 3 1/2 roden.
Der underste Barssenkhamp ist auch gut ackerland, daruff ist 3 firdel eins morgens 7 1/2 roeden zur wischen gelaecht, und der rest, als 17 morgen 3 1/2 firdl 13 roeden 12 fuß, ist aertland. Suma 18 morgen 3 1/2 firdl 3 1/2 roeden.
Das Devesche Felth ist auch zymblich gut ackerland, stoest an die 13 morgen 3 firdl myn 6 roeden uff Jhegerorde, des klosters landt helt an 18 morgen 2 1/2 firdl 2 1/2 roden.
Das Schelland helt an 32 morgen 3 1/2 firdl 5 1/2 roeden und das ußgeroth am Steinßbusch 10 morgen myn 9 roden, ist all gut ackerland. Suma 42 morgen 3 1/2 firdl 3 1/2 roden.***
Suma lateris 131 morgen 10 1/2 roeden.
Das landt boven der wischen ist guth ackerlandt und helt an 27 morgen 1 firdl 13 roden.
Item Schuffelenkamp ist gut ackerlandt, an der Angelbeekh gelegen, helt 6 morgen 3 1/2 firdl 3 roden.
Item den Jhegerorth hat Henrich Ledebuer seliger van dem klosterlande genomen und zu der burch lendereyen gelaecht, ist gut ackerland, stost uff das Devesche Feldt, 13 morgen 3 firdel myn 6 roden.
Das Gressus under der burch ist vorzyden wyngart und hernach hoppengarden gewest, ligt nun vor unland sambt eyner ußgerothen plaetz vor der burchbruggen, helt 23 1/2 morgen und mit dem haeghen umb die burch in all 39 1/2 morgen 16 roeden.
Der Oeberch, so im zuschlage mit allerhanden undergeholtz bewassen und vormals offen gelegen, ist unlant, helt 44 morgen 1/2 firdl 5 1/2 roden.
Suma lateris 131 morgen 3 firdl myn 6 roden.

[d]Summa an[d] aertlandt	222	morgen	1 1/2 firdl	
an wischen	12 1/2	morgen		13 1/2 roden
an unland	85	morgen	3 1/2 firdl	2 1/2 roden 4 fus.
Summarum in alles burchlendereyen	320	morgen	3 1/2 firdl my[n] 5 roden 4 fuß.**	

[e]Die wische ligt an der Angelbach, helt 9 1/2 morgen myn 3 1/2 roden[e].

Dithloff Schaeken[D] seligern gueder, so durch verdraech mit seyner fruntschaft an Meynen Gnedigen Herrn, herzogen etc., erlangt, derselven messunge etc.

Erstlich hat ehr gehadt huyß und hoff, als solchs uff der Angelbeekh zu Vlotho gelegen und der renthmeister zu bedienung seynes ampts innehat, helt mit der schuyren und misten 1/2 morgen 1 1/2 roeden.
Hinder solchem huyse ist ein stukh ackerlands, stoest an des zollners wonunge, helt 2 1/2 morgen 3 roden.
Darneven ligt ein verlendter weyer, der helt mit dem dam 1 morgen 1 firdl 1 1/2 roeden.
Naest darbey ist der Moelenkamp, gut ackerlandt, helt an mit dem damm 1 morgen 6 roden.
Item doran naest dem huyse ist eyn mußgarden, helt 1 firdel 12 1/2 roeden, und kegen dem huyse over an der baech ein garden, helt 1 morgen 1/2 firdel 12 roeden. Suma 1 1/2 morgen 5 1/2 roeden 4 fus.
Item ein khamp, des Mettelers Roith genant, den gebruycht Herman Schroeder, ligt allwyle driesch, hat auch etlich elsenholtz uff und 26 eichenboume. Ist solcher khamp zuvorn uß der waldtghemeyne am Winterberge geroth van dem Metteler, itzigen klegers furvaeder, und Schaeken verkhouft, also das ehr nun Meynem Gnedigen Herrn, herzogen etc., zusteth, helt 9 1/2 morgen 1/2 firdel, das ubrige hat Schaekh darbey uß dem Winterberge rhoden lassen, helt an in all 27 morgen 1 firdel 2 1/2 roden.
Item das huyß, dar der zollner wonet, mit der misten, schuyren, bakhuyß etc., helt 3 firdel, noch 2 garden und eyn verlendter weyer mit tiefen unlendigen graven, 3 morgen 6 roeden. Und der Schuyrenwinkell ist ein steynhoufen, unlandt, helt 1/2 morgen. Diß ist alles Schaeken guth mith, und steth daruff erkhundigung zu doin, wie ehr das bewohne, wie ich das eigentlich nit have erfahren khonnen. Suma 4 morgen 1 firdel 6 roden.
Und hinder solchem huyse an der Weeser ligt der Vehrkhamp, auch gut ackerlant, gebruycht auch der zollner, helt 3 morgen 1 firdl weniger 4 roden.
Summarum in alles 41 morgen 2 1/2 firdel 3 1/2 roeden.

Des closters[E] zu Vlotho lendereye, welchs van den gewesenen monchen unverpacht verblieben, anzeichnus und messung

Bey dem kloster ligen zwen garden, der erste helt 1 1/2 firdel 3 1/2 roeden, den gebruychet der pastor und coster, der 2te, so der voigt innehat, ist 1 firdel und 5 roeden, und die plaetz, daruff ehr gebauwet hat, 1 firdel 11 roeden 4 fuß. Summa 1 morgen 2 roeden.
Item kegen dem kloster over ligt der Tzigelkhamp, ist guth ackerland, den gebruycht der pastor, 6 morgen 1 1/2 firdl 2 1/2 roeden.
Uff dem Jhegerorde ein khamp, ist ackerland, deß der pastor 8 stucke gebruycht, halten 9 morgen 1 firdel 5 1/2 roeden, und das ubrige, als 23 morgen 1 firdel 8 1/2 roeden, der renthmeister; dovon ist moncheland gewest mitsambt des pastoirs stuckh 22 morgen myn 1/2 roede, und das ubrige, als 10 1/2 morgen 14 1/2 roeden, hat Dunhoefft darbey geroth. Sumarum 32 1/2 morgen 14 roeden.

Noch uff dem Jhegerorde over den wech boven dem Deveschen Felde ein khamp akerlands, ist zur burchlendereye gelaecht, den gebruycht der drost, helt 13 morgen 3 firdl myn 6 roeden.
Item den Rypenkhamp hat der pastor in ghebruych, ist 3 1/2 firdl schlaechholtz, der rest, als 2 morgen 3 1/2 firdl 6 roeden, ist ackerland und ligt alwyle driesch. Sumarum 3 morgen 3 firdl 6 roden.
Uff dem Langen Lande seynd 4 stukh, welcher eins mit A in ghebruych hat Herman Schroeder, helt 5 firdl, das andere mit E hat Krukenmeyer, helt 5 firdel 3 1/2 roeden, das 3te und 4te mit G, H hat Cuerth Mont, halten beyde zusamen eynen morgen 3 1/2 firdl 11 roden 4 fuß. Suma dise vorschreven 4 stukh thuen 4 1/2 morgen myn 3 roden.
Zu gedenken, das Lange Landt, daruff die vorschreven 4 stukh seindt, ist ein grosserer orth dann vorschreven, hat noch etliche stukh mehr an, nemblich ein stukh mit B, hat Herman Schroeder, sagt, ehr have es van dem renthmeister Dunnhofft vermangelt vor die 2 1/2 morgen 2 1/2 roeden, so zwischen des zolners huyß und des renthmeisters wonunge ghelegen, helt eynen morgen 1 firdel 15 1/2 roeden, noch ein orth, seind 2 stukh mit C und D, hat gemelter Herman Schroeder, daruff ehr den monchen 29 goltgulden (als ehr sagt) gedan have, halten zusamen 3 morgen 1/2 firdel 9 roeden, noch 2 stukh mit F und J, die seind beyzyden der monche durch sie verneyert oder zu erfpacht ußgedan, nemblich F, hat deß drosten stallknecht, helt eynen morgen 3 roeden, und das ander orth mit J hat Cuerth Mont, und der Rosenmeyer helt 4 morgen 8 1/2 roeden. Suma, weß noch an dem vorschreven stukhe ist, facit 10 1/2 morgen 15 1/2 roden.
Boven dem Langen Lande naest Krukenmeyers lande ligt ein kamp, guth ackerland, das helt 4 1/2 morgen 14 roden.
Noch eyne wische langst die Weeser, die ghebruycht der renthmeister wie Dunnhoefft zuvorn zu seynes pferds underhalt fur heuw, helt an 6 morgen 2 1/2 firdl 4 1/2 roeden.
Item am Winterberge eyn khamp ackerlands, genant das Sunthfeld, helt an 24 morgen 7 roden.
Sumarum der klostergueder in all 108 morgen 3 firdl 15 1/2 roden.

*) *Vgl. Karte in Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.299-299c.*
**) *In der Vorlage ursprünglich umgekehrte Abfolge der Zeilen* Summa an aertlandt ... *und* Sumarum *bzw.* Summarum ...
***) *Ursprüngliche Stelle von* e-e.
A) Deßberg hoff.
B) Deßberg hoff und wiefill lenderei darzugehorig.
C) Burglenderei zu Vloto und wievill dero in anzal.
D) Schacken lenderei, so Mein Gnediger Her an sich gebracht und wiefill dero sei.
E) Closter lenderi zu Vloto und wiefill dero sei.
a-a) *Statt gestrichen* und ist.
b-b) *Statt gestrichen* an alles.
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d-d) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* und ist.
e-e) *Siehe* ***.

155
Notiz über die jährlichen Durchschnittserträge des Hofes zu Deßberg.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.300-301'

G
Boricht uf den hoef Deßberch,
was der jars Mynem Gnedigen Fursten und Heren gethan hait*

Der hoff zu Deßberch[A] hat jairs zwischen minsten und meisten allzeith, dieweil ehr van wegen Meins Gnedigen Fursten und Herren gebruicht und nit verpacht worden ist, van selbst saeth und ghewaß ungefehrlich gedan:
An roggen 5, 6 in 8 malt nach gelegenheit der saet.
An weit 9 in 10 malt nach gelegenheit der saeth.
An gersten gleichßfals 9 in 10 malt.
An havern 20 in 30 malt, alles nach gelegenheit der saeth.
Hierzu khan man nach, wann die weide wol gereth, uß weidegelt und heuwghewaß machen 30 oder in die 40 daler ungefehrlich.
Und ist auch alßdann der hoff zum hochsten und meisten nutz gebracht, wann der hochste und meiste summa des khorns und gelds obengemelt khan gerechnet werden. Dann es khumbt zuzeithen ein jair, das ein mißgewaß gereth und die Weeser auch die wintersaeth afffloetzt, hat man alßdan nichtes darvan. Solches muß auch in der verpachtung bedacht werden, waß zu der bauwerey unkhosten gehoeret.
Es ist der hoff vormals Dunhofften, dem renthmeister Ravenßberg, verpacht gewest, der alle jar Meinem Gnedigen Herren, herzogen etc., 40 goltgulden dovon gegeven.

*) *Auf Rückseite. G verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
A) Verzeichnis, was der hoff Deßberg jarlichs aufbringen kan.

156 *24. August 1546*
Verschreibung von Gefällen, die das Kloster Vlotho in der Vogtei Vlotho bezog, durch Abt Hartmann von Loccum an Gerd von Quernheim gegen die Entrichtung von 150 Goldgulden; da die Gefälle derzeit vom Ravensberger Rentmeister Dunnehovet eingezogen werden, soll Gerd von Quernheim sich darum bemühen, sie vom Herzog Wilhelm V. zurückzuerhalten.
Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.272

Wy[A], Hartmanus, abt to Locken, bekennen unde betugen vor uns unde unse conventt unde nakomlinge unde idermennichlich, dat wy dem ernvesten unde erbarn Gerde van Quernhem unde synen erven hebben averlaiten unde vorsatt unsers cloisters erve, renthe unde guedt, welcher unse methconventzhern to Vloitho in rowelicher possession unde werhe beß to entsettunge des renthmesters to Vlotho, Dunnehovet genant, gehatt unde gebruket hebben, vor anderthalfhundert goltgulden, nomptlich dusse nabeschreven renthe: uith des overen Johan Bremers hove 6 scheppel roggen, 6 scheppel garsten, 2 malt haveren, uith des nedderen Johan Bremers 6 scheppel roggen, eyn malt haveren, uith des Kemners hove uff den Russchen 6 scheppel

roggen, 6 scheppel garsten, 1 1/2 malt haveren, uith Kulemans erve 6 scheppel roggen, 1 1/2 malt haveren, uith Dyckstals hueß 6 scheppel haveren, welcher erfliche jarrente wy Gerde van Quernhem he van dem Durchluchtigen, Hoichgeborn Fursten unde Hern, hern Wylhelm, hertogen to Guliche, Cleve unde Berge, graven tho der Marcke unde Ravensberge, her tho Ravenstheen etc., Unserm Gnedigen Fursten unde Hern, myt underdenicheit an sich erlangen mach, wie vorgeschreven steydt, daruff wy enhe verner myt genoichsamer vorzegelunge unde vorwaringe vorsorgen unde vorwaren willen. Tho orkunde der warheit hebb wy, Hartmannus, abt to Locken, vor unß unde van wegen unsers conventz unser ebdie segel ahn dussen breff doen hangen. Gegeven in dem jar Unsers Heilandes unde Salichmakers, do mhen schreff viffteynhundertseßhundevertich, ahm dage Bartholomei Apostoli.

A) Brieflich urckundt, zwischen dem abten zu Locken und Gerharten von Qwernheim aufgericht.

1. Vogtei Werendorf

157 *1556*

Verzeichnis der landesherrlichen Holzungen, Zuschläge, Gewässer, Mühlen, Teiche und Zölle in der Vogtei Werendorf des Amts Vlotho.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.298-301

Bericht uf Mins Gnedigen Fursten und Hern busche und geholtze, toslege, waßer und mollen, dyke und tollen, vogtye Werndorp im ampt Vloto 1556[*]

In der vogdie Werdendorp sint nene gemeine marcke. Alle geholtze und busche kommen Mynem Gnedigen Fursten und Hern fur frigge holtzer zu, behalver sine Furstlichen Gnaden underthanen hebben ore nottruftige furinge und bowholtz daruß, ouch ore mast mith alle oren swinen, in- und ußdrivent der graßhoide.
Meins Gnedigen Fursten und Hern busche und geholtze in der vogde Werendorp strecket sich van Vlotho an beß an de Solter Wisch und Brackhagen. Ist hirby ein zedel, wei de busche heßen, keren und wenden. De toslege in der voigdye Werendorp sint alle besichtiget worden, ßo in Mins Gnedigen Hern busche und geholtz befunden. Ouch an orter de richte gewißet is zu graven. Ist hirby ein zedel, wie de sint, wei fell se gekregen, ein ider getaxert worden.
De busche und geholtze in beßerunge zu bringen wer nodich. Dwill in der vogdie Werendorp etlige Mins Gnedigen Hern underthanen, de gude busche und holtzgewaß hebben, de so groß sin, dar ße orhe nottruftige furinge und bowholtz daruß hebben konnen, derselbe mosten jegenwerdigh besichtiget werden, und na befindunge der busch und holtz moste einem ideren einen affscheit gegeven werden, dat se sich zu orem holtz und busch[a] genogen leßen und sich Mins Gnedigen Fursten und Hern holtz und busche entholden. Ouche degenige, de nicht enhedden, dat den uf ortere gewißet

worden, ein ider sine nottruftige furinge und bowholtz daruß mochte krige. Darnach scholde ein ider dat sine uf allerbeste heinen und bewaren, ouch dardurch Mins Gnedigen Fursten und Hern andere busche und geholtz desto better beheinen und befrede und in beßerunge bringen konthen. Darzu etlige orter to beheinen und befreden, wie ouch an den Winterberge is angefangen, und zu potten, wie an etlige orter is geschein.

In der vogdie Werendorp is eine mollen, heiß de Plate Mollen, deselve kumpt Mynem Gnedigen Fursten und Hern zu. Deselve molle is dem drosthen Smißingh vurpachtet, gifft 1 jaer Mynem Gnedigen Hern 12 molt roggen, und Min Gnediger Her moth allen unrath, wes an der mollen zubricht, machen und betalen laßen.

In der vogdie Werendorp is an wilden water de Weßer, fenck an der Kalle an der Lippeschen snaet de vogty entlanx beß an de Vloto. Ist ouch ein kleine vlete water, welch springet under dem Boven stapell und vlut durch Sutmerßern und durch Valdorp. Dar heth ße de Vloto und drifft de Plate Mollen und vlut van dar und drifft de Vloto mollen und vlut alldar in der Weser. Numentz geine gerechtigheit zu fischen als Min Gnediger Her. Leß der droste fischen zum huße Vloto.

In der vogdie Werendorp liggen twe dike. De eine heiß de Nie Dyk, de is gestouwet und mith fischen besaeth. Der ander heiß der Dummendich, is durch gewalt des waters durchgebroichen und int dritte jar woeste gelegen.

To Werendorp is ein lanttoll, welcher strathe van Brunßwigh, Hildeßem na Hervorde, Bilvelt, Oßenbruge, Munster geit. Derselve tolle wert bedeneth van Johan Kriger, undervoget, und Johan by der Strate.

Mein Gnediger Furst und Her hefft in der vogdie Werendorp geholtze, de man nicht vur gemeine marcke, sunder vur frigge Siner Furstlichen Gnaden holtzer, nomlich nabeschreven:

Den Winterbergh, vur Vloto angande, strecket sich beß an der Lippeschen snadt an dem Kruckenberge und umb den Kruckenberge beß an dat Scherfelt.

De Karenbergh hevet an by dem Scherfelt beß uf der Lippeschen snaet, strecket sich an dat Wittell uf de Berenkampe und an de Sutmerßen Becke.

Noch ein clein busch, de Lechtzberg gnannt, jegen den Berenkamp gelegen, schut an den Nien Hagen und uf der Lippeschen snaet.

Noich ein klein holt boven dem Nien Hage, de Helle genannt, under dem Bovenstapell gelegen, licht uf der Lippechen snaet.

Noch ein holt beneden dem Nien Hagen, fengk an der Sutmerßen Becke an, heit darselbest dat Seebroick, und de hoigede des berges, Grote und Kleine Selbergh, schut beß uf den Lemgeschen Helweigh an Cotmans Cruze.

Noich ein klein eichenholt, genant de Wadenbergh, by Werendorp, schut uf dat Holußer Velt.

Ist noch ein holt, de Solter Bergh genant, baven Holvißen, strecket sich uf Schalckes Hecke nach Lymberges Heide und ßo runt umb langes der Solter Wischen.

Noch ein holt, baven Nedderholvißen gelegen, de Sprickbergh gnant, ist vur etzlichen jaren den meisten dell umbgefallen, schutt an den Brackhagen.

Eth liggen ouch twe hove, die eine Hermen Kolling hoeft, an der Kloßbrede, de ander hoef Ludeke to Sutmerßen. Deselve hove hefft Luninge by Steinhuß tiden gekofft van den van Exter und liggen cerckelen runt in Mins Gnedigen Fursten und Hern holtze. Deselve hove heben busche und geholte, strecket sich an Mins Gnedigen Hern holtz uf allen orter und is by Luninges und Steinhuß tiden besnedet worden. Wanner eth mast is, geidt hoide umb hoide, und moge ouch selbest geine swyne tor mast innemmen.

*) *Auf Vorsatzblatt, gleichlautender Textbeginn ohne Datum entfällt im Abdruck.*
a) *Folgt gestrichen* holtz.

158 *8. Juli 1556*

Bericht des Vogts Heinrich [Edeler] über die Zuschläge der Vogtei Werendorf; Verzeichnis der Besitzer; Umfang und Nutzung ihrer Parzellen; Abgaben.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.302-305'

Anno [15]56, den 8ten Julii sindt nabeschreven toslege in miner, Hinrichen, vogdie tho Werendorpe besichtiget und ouch darselbest gine mer dan nabeschreven befunden

Evert Smet to Vloto
Hefft irstlich ein toslacht im Winterberge gekregen by Schacken tiden van insaet ungeferlich gude und besten lantz tosambd van 1 molt roggensaet, und ist darvan uf schulde gesaet by Hugepotz tiden Mynem Gnedigen Hern jegen inholtz de rentboichen 6 schillinge. Nafolgent hefft er van jaren to jaren togenomen und richte dem felde gemaket by Ledeburs tiden und darna ungeferlich van 6 scheppel rogensaet. Desselbigen ist er ouch ungesaet.
Hermen Schroder
Hefft ein toslacht im Winterberge gekregen by Schacken tiden, darnach by Hugepotz tiden darto de richte gewißet to graven. Is ungeferlich de insaet 1 molt rogen. Ist derselve kamp an Ukerman vurbutet, darvor Hermen Schroder den Bermesteinskamp gekregen, welcher kampt Gerdt, der vaget zelliger, gehoret; und de frouwe noch im levende, ßo Ukerman er vursteit und underholt.
Joannes der vaget zelliger
Hefft an sinem lande an dem Bermstein eine richte togekregen by Hinrichen Ledeburs tiden. Insaet 1 scheppel rogen.
Johann Schopman
Heff an sinem kampe an der Plate Mollen by Huigepotz tiden eine richte to grave moste, welcher to insaet 1 1/2 scheppel roggen, ungesat.
Teves uf Malßbecke
Hefft an sinem felde na dem Winterberge etlige richte togekregen, ßo he graven moste, by itzige droste Smißingen tiden. De insaet 1 scheppel roggen, ungesat.
Berent Ukerman
Hefft an sinem felde baven dem Jegerorde eine richte gekregen, ouch an der Brethorst uf twein orden, dar he her graven moste, by itzigen drosten Smißingen tiden. De insaet 2 himpten roggen, noch ungesaet.

Tolle uper Brethorst
Hefft ein krummede an sinem felde togekregen, dar he her graven moste. Ist omhe de richte gewißeth, sunste heddent omhe tho grother swarheit gelopen to graven, by Aspelkampez tide. De insaet 1/2 scheppel rogen, ist ungesat.
Engelke Halman
Hefft ein toslacht by Schacken tiden thogekregen van insaet 7 1/2 scheppel rogen. Is by Huigepoetz tiden gesaet worden uf 3 scheppel haveren und 3 schillinge. Ist omhe noch by itzigen droste Smisingk togewißet eine richte, dar eth unlende her gewest is, ßo he grave moste van widde und rumethe, van insaet 1 1/2 scheppel roggen, is darvan ungesaet.
Hinrich Schroder
Hefft baven sinem felde eine kleine richte gekregen, ßo he graven moste umb waters willen, dat omhe jarlinx schaden dede an sinem korne, by itzige Smißingen tidt. De insaet 1 bortscheppel rogen.
Hencke Sluter
Hefft baven sinem kampe an der Brethort eine richte togekregen, ßo he graven moste, de richte to soichen umb stennich ertrich, by Hinrich Ledeburs tiden. De insaet 1 1/2 scheppel rogen, is noch nicht darvan gesaet.
Johann Ort
Hefft baven sinem felde am Anberge eine richte gekregen, dar her he graven konde, dwill dat ander unlende stenninck, by itziger drosten Smißingen tit. De insaet 1 scheppel rogen, is noch nicht gesaet.
Hermen Kollingk, Luninges man
Hefft by tiden Schacken ein toslacht gekregen, welch omhe droste Luninge und Schacke gewißet hadde, welche de helfte nu tor tyt geradet, und is ungeferlich getaxert uf insaet 18 scheppel rogen. Is by Hugepotz tiden gesaet worden na inholt des renthbouchen.
Ludeke to Sutmerßen, Luninges man
Hefft gelichesfals ein toslacht gekregen, welch omhe Luninge und Schacke gewiset. De insaet 15 scheppel roggen, welch by Hugepotz tiden is gesaet. Und gifft jarlinx Minem Gnedigen Hern na utwißunge des rentbochen.
Scheremeier
Hefft an sinem lande[a] thogekregen eine richte an dem felde bave na dem Heineholte, dwille he dar her grave moste, by itzige droste Smißingen tidt, van insaet 1 1/2 scheppel rogen, is ungesat.
Wintermeier
Hefft uf twen orde sines veldes thogekregen de richte na dem Heineholte, dar he hefft wes liggen laten, uf ander orde wes weder gekregen, dwill he grave moste, by itzige drosten Smißingen tit. De insaet 2 scheppel rogen, is ungesat.
Hermen upe Heide
Hefft ein richte an sinem felde togekregen, welch uf der Lippeschen snat schut, dar her gegraven. Insaet 1 scheppel 1 ferdel rogen, nicht gesaet.
Dreß im Wivesiker
Hefft an sinem felde de richte gekregen to graven. De insaet 1 scheppel roggen.

Arent Ploger
Hefft an sinem felde eine richte tho graven gekregen, ouch eine geringe hußstede, by itziger drosten Smißingk tiden. De insaet 1 scheppel 1 verdel rogen, is ungesaet.
Cordt Grabbe
Hefft ein geringe richte an sinem kampe gekregen to graven by itzigen drosten Smißingk. De insaet 1/2 scheppel rogen.
Hencke im Nien Hagen
Hefft tho twein tiden to siner lenderige twe orde lantz togekregen. Dewill et uf der Lippe schnat is gelegen und Mins Gnedigen Hern man da her grave moste, de insaet 5 scheppel roggen, by itziger drosten Smißingen tidt, is noch ungesaet.
Ludeke im Nien Hagen
Hefft ein busch togekregen, ßo omhe Hugepoet gewißet tor graßhoide. Deselve busch is durch wintstorm dall gewegget, de dritten dell stan vurbleven. Is ungeferlich van insaet 6 scheppel roggen. Ein dell unlende morten steine. Noch ein orth itziger droste gewißet, dar her he grave moste, van 3 scheppel rogensaet. Noch eine richte an der Helle an der Lippeschen snaet van insaet 1 scheppel. Noch eine richte an der anderen zidt van 3 scheppel rogensaet, doch unlende und steins, is allent ungesat.
Gercke im Nien Hagen
Hefft togekregen einen busch, ßo twischen sinem lande lach, tor graßhoide, den he mith geringer unkost hefft togemaket, dar he sin lant mede beheinet. Is holt und mast Mynem Gnedigen Hern vurbeholden. Und is van insaet gude unboße unlende als morten steine 1 molt rogen. Noch an der Helle de richte gewißet, dar her he graven und potten moste, by itziger droste Smißingen tit. De insaet 1 scheppel rogen, is noch nicht gesat.
Johann Bubow
Heffte ein richte an sinem felde togekregen by tiden Hinrich Ledeburs van insaet 1 scheppel rogen, nicht gesaet.
Hermen Klocke
Hefft twe orde an sinem felde togekregen, welch de wintstor[m] dath holt dalgeworpen, dar he an de richte gegraven, by itziger droste tyt. De insaet 9 scheppel rogen. Noch einen steinen knap unlende de rumete uf 3 scheppel rogen ungeferlich. Noch ein hofsteide van insat 2 scheppel rogen, is allent ungesaet.
Hanß to Sutmerßen
Ist omhe gewißet ein ordt in der richte baven sinem felde by Aspelkampz tiden. De insaet 3 scheppel rogen. Noch itziger droste gewiset eine richte, dar her he na dem holtze grave moste, van insaet 2 scheppel rogen. Is unsat. Ouch hefft or einen kampt, het Hanßes Wittell, welch onhe Schacke gedaen. Is by Hugepotz tiden gesatt. Gifft Minem Gnedigen Hern na utwisunge des rentbochen.
Hinrich to Sutmerßen
Hefft eine richte bave sinem have gekregen, da her he graven moste, omhe ouch jarlingen dat water schaden dede, by itziger drosten tiden, van insat 2 scheppel. Noch ein richte an demselven have van 1 scheppel rogen. Is nicht gesaet. Ouch hefft he einen kampt, de Dummedickez Platz gnannt, ßo omhe by Schacken tiden is togedaen. Is gesaet worden by Hugepotz tiden und gifft jarligen Minem Gnedigen Hern na utwisunge des renteboichen.

Hinrich im Syke
Hefft ein toslacht by Schacken tiden gekregen, welch omhe gesaet is warden, unde gifft Minem Gnedigen Hern jarlingen na utwißunge des rentbouchen. Noch am selvem orde by Hinrich Ledeburs tiden gewißet eine richte van insaet 1 scheppel rogen, is darvan nicht gesat.
De lutke Schroder
Ist omhe gewißet eine richte an der Brethorst an dem kampe, dar he ein hecke haage, van insaet 1/2 scheppel rogen.
Hermen Topsunder
Ist gewißet eine woste dik, ßo Schacke er gestouvet und gein wather wolde holden, welcher Herme thor graßhoide itziger drosten gedan. Hefft Hermen denselven dick an den Overcorde tho Valdorp vurbutet vur ein ort lantz, de Jodeschen Brinck gnant, van insaet 2 1/2 scheppel rogen. Dar is omhe by gewißet eine richte. Insaet 1 scheppel rogen. Gifft alle jar Minem Gnedigen Hern na utwißunge des rentbouchen.
Hartwigh to Valdorp
Hefft sunß vur und na an dem Jodeschen Brincke togenommen, ouch tom deil brockaftigh darumb geworden. De insaet 1 scheppel, bort, ungeferlich.
Evert Kollingk
Hefft baven siner wisch togekregen 1 stranck holtz, darmede he de wisch beheinen, und einen korte ort to graven, welch he tor graßhoide, doch unlende getaxert na insaet 1 1/2 scheppel rogen.
Platemolner
Hefft eine richte bave sinem felde an dem Klustberge togekregen, dwill he dar her graven moste by itziger droste tidt. Insaet 2 scheppel rogen, is noch ungesaet.
Hinrich Beckman
Hefft an demselven orde eine richte gekregen, dwille ße van jare to jaren utlachte, se graven moste, van insaet 1 1/2 scheppel rogensaet.
Grote Zeger
Ist an sinem felde gewißet eine richte van insaet 1 1/2 scheppel rogen, is ungesaet.
Meier to Overholvißen
Ist omhe gewißet eine geringe hußstede und hoefstede, dwill sin huß im morte stout, ungelege sines lantz, by itzige drosten tidt. Insaet 1 scheppel rogen, is ungesaet.
Cordt Everths Hinrich
Hefft einen busch tor graßhoide, ßo omhe by Schacken tiden is gedaen, is de lengede und brede mith unlende getaxert uf insaet 15 scheppel rogen, is nicht gesat.
Cordt Kop
Ist eine richte gewißet, geringe, an einem kampe und noch eine richte an den andern kampen. Zambde insaet 1 scheppel, bort, nicht gesat.
Johann Marten
Ist omhe gewißet eine geringe hustede und hoeft by Hinrich Ledebur tiden und itziger droste und richte an sinem felde van insaet 1 1/2 scheppel rogensat, is nicht gesat.
Olde Hanß Ploger als Ofell
Ist omhe eine geringe kotstede gewißet van insaet 1 verdel rogen, nicht gesat.
Berent Bicker
Ist omhe gewißet ein richte am felde, darher de richte to graven, und ouch hoef und hustede van insaet 1 scheppel rogen, nicht gesat.

Alberth Stenman
Hefft ein busch tor graßhoide, dar allerleye dustholt, overst dat fruchtber hòlt is boken. Is getaxert ungeferlich, is ouch fell unlende mit einem stengrunde, van insaet 1 molt 4 scheppel rogensaet.
Albertz Brant in den Eller
Ist omhe gewißet ein hoefstede, geringe, by itziger drosten tidt van insaet 1 scheppel rogen.
Zanders
Heff by Schacken tiden togekregen 1 ort lantz, ein kotten ungeferlich van 2 1/2 scheppel rogensat. Ist omhe de richte togewißet, datselve tho begraven, by itzige drosten tiden. De insaet 2 scheppel rogen. Gifft Minem Gnedigen Hern und is gesat uf 1/2 gulden na utwißunge des rentbochen.
Lokamp
Ist gewißet ein richte an sinem felde, doch unlende, dat nicht tor saet endende als mit grothen steine. Ist angesein na der saet uf 1 1/2 scheppel rogen by itzige drosten tidt, nicht gesat.
Deppe to Stenbruntorp
Ist omhe gewißet, eine richte an sinem felde to graven by itzigen drosten tidt. De insaet 1 1/2 scheppel rogen, is nicht gesaet.
Hermen Stenman
Ist gewißet, eine richte by sinem felde to graven by itzige droste tit. Insaet 1 1/2 scheppel rogen, is nicht gesaet.
Hilbrant Schopman
Ist omhe gewißet ein steinen knap thor graßhoide. Is unlende, is ein steinen knap, dent nicht tor saet. Is noch der rumede gesat uf 3 scheppel rogensaet, nicht gesat.
Hinrich vur der Buren
Ist omhe gewißet ein hußstede und hoef, geringe, van insaet 1/2 scheppel rogen, noch ein richte, ßo he grave moste an sinem felde, by itziger drosten tit van insat 2 scheppel rogen, is nicht gesat.
Ludeke Begman
Ist omhe gewißet, baven sinem haffe de richte unde ordeken to graven van insaet 1 scheppel, bort.
De Kriger
Hefft er by Hugepotz tiden ein ordeken lantz im Wadenberge gekregen, darnach by Hinrich Ledeburs tiden de richt. De insaet 3 scheppel rogensaet.
Kindervader
Hefft de richte gekrege an sinem velde, ser unlende van kleine und grothen berchstein, dar he vur dem holte her graven moste. De insaet 2 scheppel rogen.

a) Über der Zeile zugefügt.

ABSCHNITT V.
AMT LIMBERG

159 *12. und 13. Juli 1556*

Verzeichnis der Zuschläge in der Odendorfer Mark. Visitation der Zuschläge durch landesherrliche Verordnete, den Drosten Aspelkamp, Jasper von Quernheim, die Holzgrafen, Ratleute und Malleute.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.275-276'

1556.
Etliche besichtigungen, im amt Limberg beschehen*

Item am 12ten Julii anno [15]56 haben holtzgreve, raitmenne und mailmenne zu Limberg den verordenten angezeigt wie volgt

Johan de Gelen, itzt Chr. Wrizberg

Item[a] das Johan de Gelen uß der Oldendorper Marck ein stuck landtz, die Santhorst gnant, van 1 scheppel saet vur 14 oder 15 jaren gerod, daruff Writzberg itzt ein windmullen gebouwet. Item beclagen sich die nachbarn, das sie Writzberg gegen den[b] receß, anno [15]53 zu Engern ufgericht[c], mit uberdrifften der schaaf und siegen beschwere.

Item das Writzberg einen grossen, ungeburlichen wassergraben, dardurch in der winterzeit geine beeste komen konnen, in dem broich ußgeworfen und das waßer uß dem broich uf seine mullen fuere, das er auch gleichsfals die Engelßbecke dahin leite und den nachbarn ire stoie[d], so sie alle zeit uber 100 jarn gehat, verweigere; auch, so sie einiche graben, dardurch sie ire wischen wesseren mochten, ußwerfen, mit der that und gewaltiglich inreissen lasse; sagen auch, das sie Writzberg in gerurter Oldendorper Marck geiner gerechticheit gestendig.

Item[e] das Writzberg noch bei der windmullen ein stuck landtz ußgerod van 1 fierdel roggen, alles one vurwissen und bewilligung des drosten und der nachbarn.

Die widwe van Born zu Herlingkhuisen

Hat uß der marck gerodt ein stuck landtz zu 1/2 scheppel roggen ungeferlich vur 4 jarn.

Item noch zu dem Kokamp gezuynet einen platz uß der marck van 1/2 foder hewsch vur 10 jarn mit bewilligung des drosten.

Item noch zu der Ilenhorsts Wisch vur 12 jarn mit consent des drosten einen platz zugeschlagen van 1 foder hewsch.

Item noch zu der Bramhorstz Wisch einen platz uß der marck gezuynet van einer laig und ringsel hews vur 10 jarn.

Reineke Tribben

Hat inwendig eines jars mit bewilligung der nachbarn uß der marck bei seinem vorwerckshuis einen waßergraben gemacht zu 1 scheppel roggen.

Item noch einen poil vur 3 jarn gemacht uß der marck auch mit bewilligung der marckgenossen, darinnen sein und der nachbarn vehe gedrenckt und er etliche visch hat.
Item noch mit consent des drosten, erfexen und marckgenossen vur 6 jarn uß der marck eine wisch van 4 foder hewsch zugeschlagen, ist aber dieselbige wisch van Writzberg wider[f] verwust.
Johan Hatfeltz[g] huisfrouwe
Hat hiebevor [h]ante 4 annos[h] one consent des drosten uß der marck zu der Boltwisch und Nien Wisch gezuynet soviel als zu 2 rincksel hewsch.
Nota: Sein alle vurgeschreven zuschlege am 13ten Julii desselbigen jars durch die verordenten, den drosten Aspelkamp und Jaspar van Quernhem, sampt holtgreven, rait und mailleuten zu Oldendorp besichtigt und befonden, wie obstehet.

*) *Auf Rückseite.*
a) *Am Rand zugefügt* Mullen.
b) *Folgt gestrichen* ufgericht.
c) *Über der Zeile zugefügt.*
d) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* stegge.
e) *Am Rand zugefügt* Binnen jars.
f) *Folgt gestrichen unleserliches Wort.*
g) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* Haifeltz.
h-h) *Über der Zeile zugefügt.*

160 *24. Juli [1556?]*

Bericht des Rentmeisters [von Limberg] Melchior Sprengepill an die landesherrlichen Verordneten über Nutzung und Rechtsverhältnisse in der Bünder, Ahler, Rödinghauser und Oldendorfer Mark; Zustand der Marken; Zuschläge; Mühlen; Gewässer; Teiche; Wiesen; landesherrliche Rechte.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.247-252'

Sprengepil antreffend die Bunder, Aeler, Rodinghuißer und Oldendorffer Marck*

Uff[A] overgegeven Mines Gnedigen Fursten unde Hern
verordenthen bevelchschrifte waerhaftich boricht,
ßo ich, Melchior Sprengepill, rentmeister, den 24ten
dagh des monates Julii scriftlich overgegeven

Vor erstlich synt in miner vagedhien veir marckedhe, nemplich der Bhunder Marckede, de Aeller Marckede, de Roedinckhußer Marcke unde thom delhe Oldendo[r]ffer Marckedhe.
Item over de Bhunder Marck synt holthgreven Myn Gnedige Frouwe van Hervorden, Jasper van Qwernhem. Wes in der marcke nicht togeslagen, licht tor gemene marck undhe gaerweidhe. Unde sunst, wes an elleren holthwas, hebben dhe semptlichen menne to Bhunde unde Lennigeren, ouck Hundebroick thosampt gedeldt. De erfexen,

in derselbigen marckedhe horrich, synth de erbern Erich Kramer, der pastor to Bhunde, Johan van Qwernhem to Bevenhem, dat huß to Bustede, de junge Alhardt tho Beick, dat kloster to Qwernhem. Van den toslegen in derselbigen marck hebben ße Minem Gnedigen Fursten unde Hern nichtz van gegeven, wiewall ße derwegen gepandet worden; unde liggen dhe pande itzunth noch.

Item over de Aeller Marck synt holtgreven de erber undhe doegenthsam Jasper van Qwernhem, de naechgelaithene widtfrouwe zalligen Hinrichen Ledeburß. In derselbigen marck synt fille toslege. Wes daroverich, ist gemene marcke und gaerweidhe. Darinne synth dre sunderen, nemplich de Blanckener Sundern, horth den Ledeburn, Sevenß Sundern, hefft Mines Gnedigen Hern egenbehorrige man, den de van Qwernhem van Minem Gnedigen Hern hefft, de Oldenhuffer Sunder, horth dem kloster to Qwernhem. Erfexen in der marck synth de beigden van Qwernhem thom Boeckell, Johan Haicke, Otto Korff, Jost Fincke, Amelunck Tribbe, dat kloster Qwernhem, dat capittell tho Bilveldt, Symon Pladiße, Erich Kraemer. Synth in der marck mollen, de Stempellmolle, kumpt den semptlichen Wenden tho, de molle to Havickhorst, kumpth dem capittell to Bilveldt to, de Darnemolle, kumpth Amelunck Tribben to. Idt hefft mich wall ehr der olde Dickmeier, [a]vor mich vaigt tom Limberge[a], boricht, dat he wall gehordt hebbe van den olden, dat de molle mitsampt Ploichuß erve scholle Minem Gnedigen Hern tokomen odder sy lenguth van Minem Gnedigen Hern. Wer idt ßo ist odder nicht, ist mich ankundigh.

So dan over itlichen jarn in bemelter marckedhe uth bewilligunge des drosten, holtgreven, erfexen unde gemenen marckgenoethen synt eyndrechtichlich overeyngekomen, eynen busk junges boeckenßholtz, genanth dhe Branth, in toslaech undhe fredhe gesaeth. Dem dan vill schade mith houwen geschudt, wiewall uf den holtingen dorrich de holtgreven unde amptman genochsam vorbaeden. Undhe ßo datselbige holtwaß in esße unde nicht verhouwen wordhe, kondhe wall itliche teußenth gulden werdt syn undhe werdhen; unde in sunderheit, ßo Myn Gnediger Furst undhe Her, wen es maest ist, in de marcke itliche swine van Syner Furstlichen Gnadhen huß Lymberch to driven berechtiget. Thodem ist ouck hirbevorens, ßo de menne in der marcke den holtgreven ungehorßam unde wrevelmoedich jegen se helden, eyn vordraicht mit Mines Gnedigen Hern amptluden upgericht[b].

Item over de Kilver Marcke synt holtgreven de erberen Johan Haicke unde Johan van Qwernhem tom Boeckell. In bemelter marck ist Myn Gnediger Furst undhe Her de overste erfexe. De anderen synth dhe erberen Joeß Fincke, Otto Korff, Albert van dem Busche, Hermann van Oer, Raebedhe van Haeren, Amelunck Tribbe, de beigdhen Pladdißen, Symon unde Johann. In bemelter marckede hebben[c] molhen dhe erberen Joest Fincke, Otto Korff, Johan Haicke tom Boeckell. Der uff floite synth geringe beicke. Dewilhe eyn geringe busk boecken holthgwasses, genanth de Oisterberch, daruth dat hoffholdt thom [d]huße Lymberghe[d] jairs an dhe hundert foeder tho houwendhe berechtiget undhe bis ahn her gedhaen hefft. Wen nhu datselbige geringe busk (we genochsam vorhanden) afgehouwen unde verwustet ist, wo ungeferlich under 10 odder 12 jaren gescheen kann, alsdann moth Myn Gnediger Furst unde Her jairs dat hoffholdt van Siner Furstlichen Gnaden huß Limberge enthberen. Unde ist darsulvest in der Kilver Marcke kein ander busk boeckens holtwasses, daruth Syn Furstliche Gnaden tho behoef Siner Furstlichen Gnaden huß Lymberghe hoffholdt bekomen kann. Wen sollich gescheen, mot men der eckenboeme uth dem Kilver

Broicke angriffen. In welch broick, wen idt maest ist, plecht men van dem huße Lymberge itliche troechswine intodriven. Derwegen noedich, dem swyndhen holthouw vorthokomen. So dan itliche van adel, deselbigen de marcke mith holtzsheuw, schaepe und wehedrift hoichlich doen besweren, unangesehen ße nicht in de marcke hoeren. Unde gebruchen derselbigen marcke alßo den holtgreven unde gemenen erfexen undhe marckgenothen tho jegen. Dorrich wemme odder waerdorrich idt vorhindert werdt, ist mich unbewust. Thodeme heft sich nhu jungest thogedragen, dat de holthgreven gemelter marcke hebben eyn holtinck holden willen. Hebben dosulvest de erfexen unde gemene marckgenoithen nicht holtingen willen, ehr dann [c]unde bevoren[c] de schnedunge der marcke getaegen. Derwegen kumpt es, daß der marcke alßo verwustet werdt. Unde ist nodich, der marcke schedhe, ßo mogelich syn konde, getaegen werdhen, uth orsaichen dat sick noch itliche olde menner, schir an dhe hundert jair oldt, im karspel erholden, der dhe gelegenheith der marcke unde umbe de schnede wetten to berichten unde to wißen.

So sick eyn busk erholdt in derselbigen marcke, genanth de Wermer Hoist, wenner dath me wat befreden wolde unde in heigheholt leggen, were derselbige busk junges bokenholtzs wall nuth unde beqweme tho.

Der menne in dem vorgescreven karspel hebben alle ohr hoedhe unde weidhe in vorgescreven marck. Synth dar oick mit allem wehe inne berechtiget.

Item over dath dorp Borninckhußen undhe Egginckhußen ist Oldendorffer Marcke, darover is Myn Gnediger Furst unde Her der overste holtgreve. In demselbigen karspel synth[f] erfexen[g] de erber Albertt van dem Busche, Jasper Westphaell, Johan Pladdiße. Idt synth oick in demselbigen karspel keine mollen; dan de erber Amelunck Tribbe ist gesesßen in der Lubbicker Marck, heft eine molle vor siner behußynge. Deselbigen mollen drifft eine kleine beicke, kumpt heraff van Egginckhußen und loeft dorrich dat dorph Borninckhußen. Van dannen geith ße dorrich Mines Gnedigen Hern wisk alßo fort in Trebben Dick vor siner behußynge. Hebben den holthouw und wehedrifft in dhe Oldendorffer Marcke.

[1.] Item idt hefft Myn Gnediger Furst undhe Her jairs in der Burschen Marcke de gerechticheit, an Siner Forstlichen Gnaden huß Lymberch einen temmlichen holdthouw tho doendhe, thodem ouck, wenn es mast ist, de troechswine vam huße Lymbergh darintodriven.

Im gelichen falle hefft ouck Myn Gnediger Furst unde Her de gerechticheit mith holdthouw unde swynedrift in de[h] western [i]oft Limtorper[i] Marcke gehath, wo wall deselbigen gerechticheit dorrich dhe foer amptludhe vorkoemen mines erachtenß. Darmit is ße ohnenoch nicht nachgegeven.

2. Item idt hefft Myn Gnediger Furst unde Her im ampt Lymberghe keynen egenen busk dan alleine den Lymberschen Hagen. Nhu erholdt sich in waerheit, dat benedden oft endhe im Lymberschen Hagen ein unfruchtbar unde unutze holtzwas steith, wo ick mitsampt dem landthmetter besichtiget unde darnnoch afgemetten, ßo er darvan den enthlichen boricht widergeven werdt. Derselbige plaß beqweme were, uththoraidhen unde to sedigem landhe to machen unde ferner dat uthgeraidende holtze to einem oft twe kalckaven, darvan to barnenen, gebruchen. Undhe ßo mhe nhu de lenderie thom huße Lymberge nicht gebruchen wolde, kondhe me ße wall by Mines Gnedigen Hern lueden to Borninckhuße vorpechten. So dan im Lymberschen Hagen de eickenboeme

van jar to jar, wen dhe groten wynthstorme komen, darnedderfallen, were nodich, in dem hagen unde in dem Germeskensicke, welch ich mith dem landtmetter besichtiget, itliche hundert junger eicktelligen offt -poeten gkoft worden unde dhe plesße darmit besethen. Idt mosten sich over, wen sollich gescheen scholdhe, der segen vorleßen.

3. Item idt yst uf den holtingen over dhe Aeller unde Kilver Marcke eyndrechttichlich dorrich de holtgreven unde erfexen enthlich besloiten, eyn ider jars eynen taxt van jungen eickpotten uf gelegene stede in de marckedhe to setten, wo oick biß anher gescheen.

4. Mit der beswerunge der underthanen ist daruff kortlich myn bericht, idt werdhen dhe armen underthanen disßes amptzs undhe in myner vagedhie mit overdriften der schape unde andern besteren hoichlich beswert unde overtoegen. Undhe werden ouck itliche segen van den vam aedel geholden, dewelch nicht wall lithlich, wenn mhe dhe marckedhe bepoetten undhe befreden scholde. Wen deselbigen segen afgedaen worden, idt scholden nicht alleine der karspelmenner in miner vagedhie[j], sunder ouck im kaspel Oldendorff vor guth to willen undhe to dancke anhnemen.

5. Item de mollen in miner vagedhie synth hirvor angezeigt, waer ße liggen undhe unde wem ße tokoemen.

6. Item idt synth alhir im ampte keine wilde wasßer, dann alleine der Elhe. Der Schirenbeicke, derselbige drift vorerst Herbort van Langen mollen, der Gelskenmollen tho Holthußen, unde geit der beicke ferner van daer uf Mines Gnedigen Hern Offelter mollen.

7. Idt hefft Myn Gnediger Furst unde Her[k] keine dicher[l] in Siner Furstlichen Gnaden ampt Lymberch, dan alleine den Offelter Dick unde sunst noch itliche klene dicher, ßo under dem Lymberge verwostet undhe thogeflotten liggen.

8[m]. So dann de Offelter Dick in kortzen jaren de mherde deil thogefloiten unde togelandet, wo oick der landthrenthmester undhe nhu de furstlichen verordenthen tho beigden delhen inth ogenschyn sulvest genhomen, wer wall noedich, dat erstes dages de beiche van baven heraff biß uf den hoevetgraven[n] des dickes uthgeschotten wordhe. Sollichs kondhe alle wall mith dem ampte uthgerichteth werdhen. Wenn sollich gescheen were unde ferner der hervestfloet nach Michaeliß ankemen, alsdan hedde mhe wall dat overentzige thogelandede mit einem guden pollen off dickgrever uththofloen mit todaet des amptzes. Wes alsdan overich staen bleve, hedde mhe tor vasten wedderumb anthogriffen unde alßo wedder den dick in esße tho bringen.

9. So dan in miner vagedhie keyne toslege gemachet in Mines Gnedigen Hern egene holthe. Idt synt[o] over itliche wiske in die Doneuwer Landthwer, vor[p] unßer ankumpst gemachet synth, darvan geven ße Minem Gnedigen Hern jairß dat marcketgeldt.

Todem synth ouck twe wisk in der Oldenhuffer Landthwer. Deselbige hebben itliche menne under handen, wonnen im ampt Reinenbergh. De eine wisk hefft Johan Homberch, dar mehen ungeferlich 3 foder heuwes inne meigen kann, gift darvan in de kirchen 1 Horenß gulden, Mynem Gnedigen Hern overst nichtz. Im gelichem falle hefft ouck Johann Kaldemeier eine wisk van einem foder heuwaß. Ist ouck gelichsfalls wo Johan Homborch im ampt Reinenberghe gesesßen, gift darvan Minem Gnedigen Hern nichtz. Ist oick desßelbige wisk in Mines Gnedigen Hern der Donouwer Landthwer gelegen. Dewilhe mine gegevene ordenunge mithbringet, ich tho underholdunge mines perdes ungeferlich twe offt dree foeder heuwaß hebben scholde, welcher nhu gehaeth, ßo ick eine wisk hebbe; deselbigen hebben mich de holtgreven

unde gemenen karspelmennen des ordhes vergunstiget unde erloevet. Unde ist nhu dat feirdhe jair, ick ße to miner behoef gebruchet, unde hebbe dar ouck van twen jairen, wat jairs gedragen, dat marckegeldt van gegeven unde sy es willich, henfort van jairen to jairen dat marckegeldt darvan tho geven gelich wo andere, ßo van der marcke hebben. Wen nhu Myn Gnediger Furst undhe Her mich uth gnaden derselbigen wiske vor eine erfvaigtwisk, dewilhe bis anher tho der vagedie keine wisk geweßen, tho der behoef thokomen lethe, steith alle Syner Furstlichen Gnaden gnedige gemoet.

*) *Auf Rückseite.*
A) Bunder, Aeler, Rodinckhuiser und Oldendorffer Gemarck
a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Folgt gestrichen unleserlicher Passus.*
c) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* synth.
d-d) *Am Rand zugefügt.*
e-e) *Am Rand zugefügt.*
f) *Folgt gestrichen* keine.
g) *Folgt gestrichen* dann alleine.
h) *Über der Zeile zugefügt.*
i-i) *Am Rand zugefügt.*
j) *Am Rand zugefügt.*
k) *Über der Zeile zugefügt.*
l) *Über der Zeile zugefügt.*
m) *Verändert aus* 7.
n) *Wortbestandteil* -graven *am Rand zugefügt.*
o) *Am Rand zugefügt.*
p) *Über der Zeile zugefügt.*

161 *15. Oktober 1557*

Verzeichnis der ehemaligen Bruderschaften im Amt Limberg, erstellt durch den Drosten Alhart Aspelkamp; Verwendung ihrer Einkünfte.
Msc.VII 3101 Bd.8 Bl.275-276'

Verzeichnuß der bruderschaften, im ambt Limberg gelegen. Durch den drosten Alharten Aspelkamp am 5ten Octobris anno etc. [15]57 ubergeben*

Boricht[A] der bruderschoifen und gilden, ufkumpste und renten, wo virmals im ampte Limberge geholten sein

Item es ist vor dartich jaren im carspel Oldendorf eyne brudderschoift, des Hilligen Lichnams bruderschoift genant, geholten worten, welchere bruderschoift hadt nhavolgende rente gehadt. Und als nhun die bemelte brudderschoift vorresen, ist myt wetten und consent voriger amptlude zom Limberge und der caspellude de bemelte rente darselbest by die hilligen kercken gewandt worten, und die olderlude doen auch alle jaer rechemschoift darvan.

Karenrente

Item an karenrente 18 scheppel hardes karens und 1 verdel.

Geltrente

Item an geltrente 4 daler und 16 swar schillinge.

Holthusen

Item im carspel Holthusen ist eyne bruderschoift gewesen, genandt Unser Leven Frowen bruderschoift, ist aver an die viff- offte sesunddartich jaren nicht geholten. Und by de broderschoift hadt der raet van Lubbecke eyne wisck van drien voider hoiwaß vorgunstiget, van welcher wisck de olderlute jars eynen gulden zu tinse ufboren; und vor den gulden tuygen sie alle jarlick dellen und negele tho noittruft des gemenen caspels, motten auch die wisck van bemelten den van Lubbecke jarlich bewinkopen, hebben sunsten van der bruderschoift neyne renthe meher.
Item in den karspelen Bunde, Rodinckhusen und Borninckhusen sein in langen als dertich, viertich jaren neyne gilde noch bruderschoift geholten worten. Hebben auch in den bemelten drien karspelen gar keyne rente offte ufkumpste gehadt, sonderen, wenn sie zusamende die bruderschoften gehalden, hebbe ein ider nha synem vormoge darzu uthgedaen etc.

*) *Auf Rückseite.*
A) Der broderschaften und gilden aufkumpsten im ambt Limberg.

162 *Juli 1556*

Verzeichnis der Ländereien des Hauses Limberg, erstellt durch Alexander Lybisch; Nutzungsart und Umfang der Parzellen.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.243-245'

Anzeichnus der messunge im ampt zum Lymborch*

Anzeichnus des ackerlandts, kempe, wischen, roeth und
dykhe, so zu dem schloß zum Lymborch behoerendt.
Gemessen und verzeichneth durch mich, Alexannder Lybisch,
in Julio anno etc. [15]56

Die Offelter Heide[a] ist ackerlandt, ligt allwyle driesch, wirth zu 7 jairen eins mit havern besehet. Helth 2577 roeden, thuen 17 morgen 1/2 virdel und 8 roeden 1 virdel.
Doran[b] stoest ein kamp, genanth Joisten de Wennde Kamp, uß gemelther heide abgezuyneth, ist gut ackerlandt. Helt 250 1/2 roeden, thut 1 morgen 2 1/2 virdel 6 roeden 3 virdel.
Die Wolffßkhammer[c] ist guth ackerlandt, unbezuyneth, welchs der voigt zu Aldendorp in gebruych hat. Helt 865 roeden, thut 5 morgen 3 virdel 3 roeden.
Das Hammfelth[d] ist ein groß stuckh guts ackerlandts, rundsumb bezuyneth. Darbeneven gehet die strasse van Mynnden nach Oßnabrugge. Helth 9382 roeden, thut 62 1/2 morgen 7 roeden.

Tribbenkamp[e] ist ein bezuynet orth ackerlands und ligt nun driesch. Helt 1108 3/4 roeden, thut 7 morgen 1 1/2 virdel 2 1/2 roeden.
Der Balkenkamp[f] ist gut ackerlandt, uff der eynen syden bezuyneth, uff der andern syden hat ehr das sief. Helt 1662 roeden, thut 11 morgen und 12 roeden.
Doran[g] stoest des Portzeners Kamp, welchen eyn portzener vor synen gehalt plaech zu haven, ist gut ackerlandt. Helt 716 1/4 roeden, thut 4 morgen 3 virdel 3 roeden 3 virdel.
Der kamp[h] achter dem Hoppengarden ist ackerlandt, zymblich gut, uff eyner seithen nach der marke bezuyneth, die andere syde stoest ehr an das sief. Helt 1416 roeden, ist 9 morgen 1 1/2 virdel 9 roeden 3 virdel.
Darynnen[i] lygeth der Hoppengarden, ist rundsumb bezuynet, gut grundt. Helt 146 1/4 roeden, thut 1 morgen weniger 3 roeden 3 virdel.
Scheelenkamp[j] ist auch zymblich gut ackerlandt, ist an dem orth gegen der burch bezuyneth, das andere orth stoest an vorgerorth sief und helt 1136 1/4 roeden, thut 7 1/2 morgen 11 roeden 1 virdel.
Doran[k] stoest der Mußgarden, guth grundt, bezuyneth nach der burch und nach dem sief. Helt 174 3/4 roeden, thut 1 morgen 1/2 virdel 6 roeden.
Der Lange Kamp[l] ist zymblich gut ackerland, hat zu eyner syden das sief und an der andern den haeghen und an eynem orth Scheelenkamp. Helt 1615 roeden, thut 10 morgen 3 virdel 2 1/2 roeden.
Doran[m] ligt ein bezuyneth kamp, genant Joisten de Wende Hoppenkamp, ist gut ackerland, stost mit eynem orth an das Hammfelth. Helt 204 roeden, thut 1 morgen 1 virdel 16 1/2 roeden.
Die Pothbrey[n] ligt kegen Joistenkamp, im haeghen rundsumb, ist ein kamp und zymblich gut ackerlandt. Helt 938 3/4 roeden, thut 6 morgen 1 virdel 1 roede 1 virdel.
Das Dielenfelth[o] ligt naest der Pothbrey, ist ein stukh gut ackerlandt, unbezuyneth. Helt 4765 roeden, thut 31 morgen 3 virdel 2 1/2 roeden.
Die Hoeffwisch[p] zu Bornickhusen ist gut heuwghewaß. Helt 741 roeden, thut 5 morgen weniger 9 roeden.
Der Allde Dyckh[q] ist ein verlendether dyckh und gut heuwghewaß. Der helth 492 roeden, thut 3 morgen 1 virdel und 4 1/2 roeden.
Die wisch[r] zu Ostbornickhusen im Schieren Broich ist auch guth heuwghewaß. Helt 424 roeden, thut 2 morgen 3 virdel 11 1/2 roeden.
Der Offelter Dyckh[s] ist ein guder fischweyer, wol bewesserth, ist aber sehr im influß befloezeth und verlendeth. Helth 1403 1/4 roeden, thut 9 morgen 1 virdel 15 roeden 3 virdel.
Uff der eynen syden nach den wischen ist ein lanck, schmael ortgen zwischen dem damm und den zuynen, das ghebruycht der voigt vor eyne weide. Helt 124 roeden, tut 3 virdel eins morgens und 11 1/2 roeden.
Und ein klein rondt dykh ligt zwischen der Pothbrey, Joistenkamp und dem Langen Kamp. Helt 58 roeden, thut 1 1/2 virdel eins morgens 1 roede 3 virdel.
Sumarum, weß zu den huyß zum Lymborch behoerende gemessen ist:

ackerlandt	179 morgen	3 virdel weniger 3 roden
wischen	11 morgen	3 1/2 virdel
dyke	9 morgen	3 virdel weniger 1 rode 1 virdel
Summa	201 morgen	1 1/2 virdel weniger 4 roden 1 virdel

*) *Auf Rückseite. Vgl. Karte in Msc. VII 3101 Bd.8 Bl.233-241.*
a) *Am Rand zugefügt* Offelter Heide.
b) *Am Rand zugefügt* Des Wenden Kamp.
c) *Am Rand zugefügt* Wolfkammer.
d) *Am Rand zugefügt* Hamfeld.
e) *Am Rand zugefügt* Tribbenkamp.
f) *Am Rand zugefügt* Balkenkamp.
g) *Am Rand zugefügt* Portzners Kamp.
h) *Am Rand zugefügt* Kamp achter dem Hoppengarden.
i) *Am Rand zugefügt* Hoppengarden.
j) *Am Rand zugefügt* Scheelenkamp.
k) *Am Rand zugefügt* Mußgarden.
l) *Am Rand zugefügt* Lang Kamp.
m) *Am Rand zugefügt* Des Wenden Hoppenkamp.
n) *Am Rand zugefügt* Potbrede.
o) *Am Rand zugefügt* Dielenfelt.
p) *Am Rand zugefügt* Hofwisch zu Bornickhusen.
q) *Am Rand zugefügt* Der Alte Diech.
r) *Am Rand zugefügt* Wisch zu Oistborninckhusen.
s) *Am Rand zugefügt* Offelter Diech.

163
Verzeichnis der Einsaat in den Ländereien des Hauses Limberg.
Msc. VII 3101 Bd.7 Bl.246-246'

Anzechenunge der insadt der lenderien des hußes Limbergh,
nha harden korne und Ossenbrugger mate gesatzet und gereckent

In das Hammfelth seyet men 9 molt 10 1/2 scheppel.
Item in das Divelt 5 molt 1 scheppel.
Item in de Padtbeden 12 scheppel.
Item in den Langen Kamp 1 1/2 molt.
Item in den Schellenkamp 10 scheppel.
Item in den kamp by dem Hoppengarden 1 molt.
Item in den Ruißkamp 1 molt.
Item in des Portners Kamp 1 molt.
Item in den echteren Balkenkamp 6 scheppel.
Item in das Bickhuiß 3 scheppel.
Item in Josten de Wenden Kamp 3 scheppel.
Item[a] in Reinik Tribben Kamp, welcher Minen Gnedigen Fursten und Heren vor de wisck an der Offelter mollen, welcher us der mark zugeslagen, verbutet ist worden, 1 molt.
Summa 23 molt 8 1/2 scheppel Ossenbrugger mate.
Item[b] de Offelter Heide mach ein amptman zem Limberge umb dath sevende jaer einsseien. Dar seit men in 7 molth haveren ungeverlich.

a) *Am Rand zugefügt* Item de Wolffecamern auch einzusetzen. Darin seiget man 18 schepel habern. Darin seiget man dieselbig 18 schepel habern.
b) *Auf der Rückseite zugefügt* Des Offelter Dick, daruff die Offelter mole ligget.
Item der Hackendick, wilcher hiebevorens ein dick gewesen, aber unwiese gewesen, wilche ist durch den drosten wederumb ußzusoln bestalt, darinnen fleust der sprinck, wilcher under den Limbergischen golgarden sprenget.

164 *29. Juli 1536*

Mündliche Vorstellung des Heinrich Ledebur vor den verordneten herzoglichen Räten auf der Burg Sparrenberg; er beansprucht als Besitzer des Ravensberger Lehens Bruchmühlen in den umliegenden ravensbergischen Marken Hut- und Trifftrechte und bittet die Räte um Unterstützung gegenüber den Markengenossen, die ihm diese Rechte absprechen.
Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.237-238'

Wes Hinrich Ledeburg zum Sparrenbergh anno etc. [15]36, 29. Julii furgedragen*

Anno etc. [15]36, den 29ten Julii[A] ist in Unser Gnaden umghen Heren, herzogh Wilhelms, und Siner Furstlichen Gnaden zuverordenten rethen gegenwordicheit zum Sparrenbergh gehort wurden Hinrich Ledebur und hait sin anliggens ungeferlich folgender gestaldt furgedragen:
Anfencklich, daß er nach doithlichem abganck siner alderen noch 2 broeder gehadt, und haven die 3 gebrueder zusamen die verlassen guder nit nach landtzgebruich, dan mit lottunghen gedeilth, so das sinen 2 broederen dem einen das erfhuiß und dem anderen sunst oich eine wonungh zugefallen. Aber er, Hinrich Ledebur, have zu sinem deil eine woeste plaetz mit einer moelen, die Broickmolen genandt, entfanghen, welchs van Unsers Gnedigen Hern vurelderen, herzoghen zu Guilich, wandaghs an die Vincken vurhin und an die Negell verpandth gewest, doch zulest durch bewilgungh des landtheren an sinen vader und zulest, wie vurgemelt, an yn, Hinrich, komen mit vergunnungh, das er darselfs ein huiß und festniß bauwen moecht, doch mit dem vurbehalt, das er und sin erven das van herzogh Wilhelm und sinen erven zu manlehensrechten entfangen und Siner Furstlichen Gnadèn offenhuiß gegen iderman sin und bliven sollth vermoegh der alther lehenbrief, so er darvan furbracht, waruß clarlich affzunemen, das sulchs huiß Broichmolen der graffschaft Ravensbergh zugehorich und lehen sy.
Hait oich ein gerichtschin lesen lassen, daruß sich befindt, das vur vunftzich und etzlichen jaeren (wie das gerichtschin dan die jaeren nachbrength) die sneden und gremtzen zuschen dem stift Osenbrugh und der graffschaft Ravensbergh des ortz gezogen und gegangen sin wurden und offentlich bekundt und befunden, das Ledeburs huiß sampth der moelen uff Ravensburgischem grunde gelegen.
Zudem zehen sich die Osenbruggischen daran gheiner gerechticheiten an, wirdt oich van dem bischof nit als ein landtsaetz verschreven, dewill er aber in des bischofs van Osenbrugh dienst is, wirdt er zu ziden als ein hoifdiener verschreven, und wan er mit dem bischof off einem landttagh erschinth, wicht er aff glich ander hoifdiener.

Dar enbaven kommen Unsers Gnedigen Heren eigen undersaessen und lude und willen Hinrichen Ledebur zu den Osenbruggischen wisen und ym als einen Osenbruggischen die drifft und hoide in die umbliggende Ravensbergischen marcken nith vergunnen, wie doch anderen ynßgemein wirdt vergundth.
Bidt und anroift darumb Unsern Gnedigen Hern, Sin Furstliche Gnade willen ynen dermassen van Siner Furstlichen Gnaden graffschaft Ravensbergh nit affsundern lassen in ansehungh, sine wonungh Unsers Gnedigen Heren lehen und offenhuiß ist, und ym daselfs zu zymmeren durch Siner Furstlichen Gnaden vurheren vergundt; daß ym oich derhalven Sin Furstliche Gnaden die drifft und hoide glichs anderen in die gemeine marcken will zulassen und das ungeburlichs vurnemmen der undersaessen abscheffen.

*) *Auf Rückseite.*
A) Henrich Ledebaurs zur Brockmull muntlich vurtragen, daraus erfindlich, das das haus Brockmull, in Ravenßbergesche hocheit gelegen, und die Oßnabrugsche schnadt dabei hero gehet.

165 *Bielefeld 19. April 1545*
Supplikation des Gerd von Quernheim; bittet um die Übertragung des erblichen Eigentums an drei landesherrlichen Bauerngütern, die er in Pfandbesitz innehat; er ist bereit, eine angemessene Kaufsumme zu entrichten und seine Rechte an einem Osnabrücker Lehnsgut an den Landesherrn abzutreten; Beilage mit Aufstellung der jährlichen Gefälle aus den drei Gütern.
Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.159-162'

O
Supplication Gerdt van Qwernheim.
Exhibitum Bilveldt, 19. Aprilis 1545*

Erentvesthen[A], erbarn und hoichgelerten, besonders gunstigen gebeiden heren und frunde! Ewer L[iebden] und Gunsten isth ungetwivelt bewusth, welchermathen der durchluchtiger, hoichgeborner fursthe, Myn Gnediger Her, herzog to Gulich und Bergh etc., mir etzliche Siner Furstlichen Gnaden erfguider, nemlich dre hoeve, geheten eine Grometz to Ennichloe, de ander Johan im Sundern und Segewin im Sundern, vur veirhundert gulden verschreven.
Wiewoll nu dieselvigen hoeve gantz geringe van jarlicher uphenunge, derhalven wer woll ahn E[wer] L[iebden] und Gunsten myn gantz deinstlich bit, dwill ßo als ich mit mynem broder erflich geschichtet und dieselvigen bemelten guider gaer ahn myner behuißige gelegen, dat E[wer] L[iebden] derwegen die nottruftige gelegenheit ansehen und mir by hoichgedachtem fursthen, Mynem Gnedigen Hern, gnedichlich verbidden und verfordern wolden, damit ich van Siner Furstlichen Gnaden ahn denselvigen guider vur noch einen geburlichen und derchlichen penninck noch to geven den erftall gelangen mochte oder dat my Sine Furstliche Gnade ßo gnedich umb Euw[er] L[iebden] und Gunsten vurbit erschinen wolte und vur ein guidt im ampt Ravenßberch, des Schulten hoif to Loixten, den erftall to der wedderstadigen, den ich Siner Furstlichen Gnaden wedderumb daran verschreiven wolde, [a]tokomen laiten[a], und ist aver ein Ossenbruggesch lenguidt. Nhu wer aver duisses woll myn flitigh bidt,

ßo jummer dat es by Siner Furstlichen Gnaden erholden konde werden, das dann sodann duisser beider vurgeschreven puncten ein geschen und mich in gnaden wedderfaren mochte; wer aver noch nit, dann ßo ist to I[rer] L[iebden] und Gunsten nochmaelß myn gantz deinstlich, underthenigen, flit bit und boger, dieselvigen wolden mych up de wege dannoch verbidden, datr Sine Furstliche Gnade mich ßo gnedichlich erschinen und wederfaren laten wolde, dat ich dann duisse verschrivinge, ßo ich ahn den guidern hebbe, de 400 gulden, de tydt myns selvest levendes und einer myner erven, welche nach my myne guider besitten werdt, to sulcher beider lieve levende unaffgeloist in guidem ruwe to besitten, gnedichlich geneten und gebruchen mochten und darby bliven.
Damit man nhu sehe und E[wer] L[iebden] und Gunsten toermercken hebben, wes de upkumpste der guider, ist hirnach getecket:
De hoif to Ennichloe gifft jarlichs 2 molt roggen, 4 gulden, den deinst oft darvor 2 gulden, 1 pair honner.
Johann in dem Sundern gyfft jarlix 9 schepel roggen, 9 schepel gersten, 9 schepel haveren, 1 schultgulden, 1 gulden vor dat swin, den denst oft 2 gulden darvor.
Segewin im Sundern gyfft ouch jarlich 9 schepel roggen, 9 schepel gersten, 9 schepel haveren, 1 schultgulden, 1 gulden vor 1 swin, den denst oder 2 gulden darvor.
Dusses hebben de furstlichen rede sich wider de upkumpste, der ich mer nit weit, by dem renthmester tho erkundigen.
Es isth ouch henferner, hoichwiße furstliche rede, mein gantz underthenige deinstlich bit, dat E[wer] L[iebden] und Gunsten, darzu ich my alles guiten vertrosten, ahn dem hoichberompten fursthen, Mynem Gnedigen Landesheren, underthenichlich verbidden wollen, dwill leider dat ich nit aver gantz zoe [?] woll beguidigt sei [?] und de schichtunge mynes broder mir to helftschaft affgetagen und gerne gelichwol umb Sine Furstliche Gnaden alß ein arm underthenige mich mit liff und guide gehorßam erzegen wolde, dat ich van Siner Furstlichen Gnaden doch zu einem behelp, destho beter Siner Furstlichen Gnaden besthe zu fordern und mich in rustunge to halden, myt einer underhaldunge mochte jarlichs gnediglich versehen und versorget werden und mich myns getruwen deinstz dann geneiten laten, den ich doch, wenn ich kunde, alwiege, wie ich schuldig und plichtig, gerne verdan doin und mich gehorsamlich darin gebriuchen laiten wolde. Und E[wer] L[iebden] und Gunsten wolden sich hirinne my to gunstige forderunge alßo guitwillich bowißen und erzeigen, wenn ich sodans hinwedderumb in noch allem vermoige vordeinen und beschulden konde, will ich altydt beßonderß flitz willich befunden werden.
E[wer] L[iebden] und Gunsten willige Gerdt van Quernheim

Dusse nabeschreven guder doin jarlichs, wie hirnach geschreven:**
Item Greveman 2 molt roggen.
Item Sewenn im Sunderen 9 schepel roggen, 9 schepel gersten, 9 schepel havern.
Item Johann im Sunderen 9 schepel roggen, 9 schepel gersten, 9 schepel havern.
Dit vurgeschreven ist Hervorder mathe.
Item hirenbaven doin dusße vurgeschreven guder jarlix vor deinst swine und schatz 14 goltgulden.
Item dusse vurgeschreven lude und guder sindt vulschuldich egenhorich Unserm Gnedigen Fursthen und Hern sampt uthvart und invort und sunsth wesselgelt to tiden.

*) *Auf Rückseite.* O *verweist auf Traktandenliste in Nr. 7.*
**) *Beilage zu Nr. 165.*
A) Drei hoeve, nemlich Ennichloe, Johan im Sundern und Segewin im Sundern, gegen des Schulten hoff zu Loxten mit Gerhart von Qwernheim zu verbeuten.
a-a) *Am Rand zugefügt.*

1. Vogtei Bünde

166 *30. und 31. Juli, 6. August 1556*

Bericht des Drosten von Limberg Alhart Aspelkamp und des Rentmeisters von Limberg Melchior Sprengepill über zumeist nicht gemeldete Zuschläge in der Kilver Mark; Verzeichnis der Besitzer; Umfang und Nutzungsart der Parzellen; Abgaben.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.253-262'

Zuschlege in der Kilver Marck.
Ubergeben durch den drosten Aspelkamp zu Ravenßberg
am 6ten Augusti anno [15]56*

Uth bovelch[A] der forstlichen bovelchhebber hebbe wir, Alhardt Aspelkamph undhe Melchior Sprengepill, droiß unde rentmester thom Lymbergh, nach ufscriventh der marcke thoslege de Kilver Marcke befunden, dat der mherde deil vorswegen unde nicht ufscriven laeten, unde wedder der marcke toslege van ende tho wende mitsampt den maellueden, burrichteren unde uth ider burschaft der eldesten menne getaegen unde dat vorsvegene unde dhe koetten, ßo noch nicht gesath unde upgescreven, inmathen wo hirnach folget.
Actum den 30 undhe 31ten Julii anno etc. [15]56

Hanß Falcke
Ist Mines Gnedigen Hern frigge, deit den denst an dat huß Lymbergh, gift knechtegeldt 2 schillinge unde 1 hoen. Ist wonhaftich in der Burschen Marckedhe. Ist gesetten up kerckenguder. Hefft in kortzen jaren mit bewilligunge der holtgreven, raidthlude unde maelluedhe thogeslagen van der Kylver Marcke, geachtet up 1 scheppel roggen.
Hanß Becker van Esßen
Ist Mines Gnedigen ern frigge, wonhaftich to Roedinckhußen, heft mith bewilligunge des ampthmanß unde maelleuden oick semptlichen mennen darselveß uth der Kilver Marcke baven Roedinckhußen togeslagen, geachtet uf 1/2 scheppel roggen.
Anna Scroderinck vor dem Berge ungeferlich under 10 jarn de stede bekomen
Ist Mines Gnedigen Hern frie, heft orhe husstede unde garden uf der marcke, geachtet tosampt up 1/2 scheppel roggen, deit den liffdenst an dat huß Limbergh, gift 1 hoen.
Ilße tor Heidhe oft Beninck

Nota: Uf der stedhe hebben vorerst Mines Gnedigen Forsten undhe Hern friggen uppe gewonnet, genanth Gercke uf der Heidhe, hefft an dat huß Lymbergh Minem Gnedigen Forsten unde Hern jarß knechtegeldt gegeven, nemplich 1 marck licht unde 1 hoen, oick den liffdenst gedaen nach luidt eines alden registerß, alß men heft [15]29 unde darnnoch [15]30 gescreven etc. Nach afstervent Gercken obgemeldt hefft syn husfrouwe den koetten vorkofft einem vagde thom Lymberge, genanth Gercke Dickmeier. Desßelbige Gercke hefft den koitten wedderumbe vorkoft Gerdhe van Qwernhem vor 5 daeler unde itliche scheppel roggen. Alßo ist Gert van Qwernhem an Mynes Gnedigen Hern frigge guth gekomen. Meines bedunckenß, es hebbe keines forsten dener macht, des forsten frigge guder to vorkopen odder uth der hanth des forsten afhendich to machen. [a]Unde heft van der marcke ire husstedhe unde garden, tosampt geachtet up 1 scheppel roggen.[a]

Johan Thomaß

Ist horrich Symon Pladdißen, hefft einen garden van der gemeinth, geachtet uph 1 scheppel roggen, gift darvan Minem Gnedigen Hern nichtz, overß gift den olderlueden 2 schillinge Ossenbrugsch, werdt overst besvert mit itlichen densten, derwegen der van Qwernhem jarß darvan tho doendhe.

Waldicke uth Haevinck

Ist Mines Gnedigen Hern frigge, heft van der marcke einen koelgarden, geachtet uf 2 becker roggen, ist under achte jarn togeslagen, hefft darvan noch nicht gegeven.

Berenth Holbrugge

Ist Mines Gnedigen Hern frigge mitsampt siner husfrouwen, deith den liffdenst ahn dat huß Lymbergh, gift jars 1 hoen, syn hußstede unde gardhe, geachtet uf eyn fordel roggen.

Thonies Schmedinck

Ist ein frigge Mines Gnedigen Hern, wonneth uf der marcke, husstede unde garden, geachtet uf ein fordel roggen.

Gerdrut uf dem Tigge

Ist frigh, hefft ire husstede im dorpe.

Katerina Folckinck

Ist frig Mines Gnedigen Hern, heft nicht mher uf der Bursken Marck dan alleine der husstedhe, wo ße sich berompt.

Grete vor der Heidhe

Ist egenhorrich der van Qwernhem thom Boeckell, hefft van der marcke ire husstede unde garden, geachtet up 1 scheppel roggen.

Grete Schultinck

Hort der van Qwernhem obgemelth, orhe husstede undhe garden, geachtet up 1/2 scheppel roggen.

Johan Berchmeier

Sit up der wedheme, ßo dem pastor tho Roedinckhußen thokumpth, heft van der Kilver Marcke eine husstede un ßofill landtzs, dat Slaich genanth, geachtet tosampt uf 1 1/2 scheppel roggen. Ist over itlichen jarn vor unßer ankumpst thogeslagen, overst Minem Gnedigen Hern nichtz darvan gegeven.

Joeß[b] Seickfort
Ist egenhorrich dem pastor to Roedinckhußen, heft ßofill van der Burskeń Marckede togeslagen alß 1 fordel roggen.
Anna Seckfortt
Ist ouck egenhorrich dem pastor, heft ore husstede unde klenen garden uff Bursken Marckede, geachtet up 1 fordel roggen.
Johan up der Kerckbreden
Ist Mines Gnedigen Hern frigge, deith den denst thom Limberge, gift jarß 1 hoen, heft van der Kilver Marcke ßofill alß 1 scheppel roggen, dat overighe ist kerckenlanth.
Katerina vor der Kerckbreden
Ist Mines Gnedigen Hern frigge, heft van Kilver Marck ire husstede unde garden, geachtet up 1/2 fordel roggen, mit bewilligunge der gemenen karspelmennen.
Ludicke Haicke
Ist Mines Gnedigen Hern frigge, hefft ßofill van der Kilver Marcke mith bewilligunge der holtgreven unde gemenen karspelmennen, geachtet uf 1/2 scheppel roggen, noch deselbige eine wisk im Kilver Broicke van 1 foeder heuwaß, darvan nichtzs gegeven.
Everth Haicke
Ist oick Mines Gnedigen Hern frigge, heft van der marcke syne husstede unde garden, tosampt geachtet up 1/2 scheppel roggen, neuwerlich de stedhe unde garden uth bewilligunge der holtgreven unde gemenen mennen darsuvest bekomen.
Jurgen Bruninck
Ist Mines Gnedigen Hern egenhorrige, wonth uff kerckenguder, deit Minem Gnedigen Hern den denst unde hoen, heft van der marcke nichtzs.
Herman vor dem Beithuße
Ist Korve egenhorrich, syn huß steith uff der gemenen strathe, heft van der marcke ßofill alß 1/2 scheppel roggen.
Hennicken Gercke
Kumpth Amelunck Tribben tho, heft ßo fill van der marck, dar he 1/2 scheppel roggen inneseggen kann.
Meier Herman
Ist horrich Johanne Haicken, heft bonedden synem kampe van der marcke in kortzen jaren togeslagen, geachtet up 1 scheppel roigen.
De Meiggerske tho Swenninckторpe
Ist horrich Johan van Qwernhem thom Boeckell, heft by einem kampe, genanth den Boenenkamp, thogeslagen ungeferlich by einen scheppel saith roggen.
Gercke im Allerholte
Kumpth to Haicken tom Boeckell, heft van der marcke syne husstede unde garden, geachtet uf 1 scheppel roggen.
Gerdrut im Aellerholte
Ist horrich Otto Korve, heft to beiden siden des hußes van der marcke thom erfgude geslagen, geachtet uf 1 spint roggen.
Katherina im Aellerholte
Hort Herbort van Langen, heft uf der marcke ore husstede unde garden, welch hirbevorenß in dem olden marcketregister up 1 scheppel havern gesaith, welch nhu in itziger besichtunge der marcke up 1 scheppel roggen ist gesaet worden.

Gercke in dem Scroderhaeve
Hort Amelunck Tribben, heft siner wisk thogeslagen, geachtet up 1/2 foeder heuwaß. Nota: vorswegen.
De Steynmeier
Ist horrich Johan Ledebur, heft to siner wisk eine schurenstede uth der marcke, noch de wisk van baven dael wente nedden uth thogeslagen, geachtet uph 1/2 foeder heuwaß. Nota: vorswegen.
Ludicke in dem Broieldicke
Ist horrich Otto Korve, hefft baven unde bonedden synem huße togeslagen, ouck eine schuren darin gesaeth, geachtet in alles up 1 scheppel roggen. Nota: vorswegen.
Kraicht im Broieldicke
Hort Korve, syne husstede half uff der marcke, unde boneffen dem huße ßo fill thogeslagen, in allß geachtet up[c] 1 fordel roggen.
Joest Scroder
Ist frigh, heft to sinem kampe, genanth de husstede, ßofill heuwaß togeslagen, geachtet up eine rincke full heuwes, nach 1 garden van 1 fordel roggen.
Johan up der Swennincktorper Heide
Ist horrich Otto Korve, hefft uf der marcke twe husstede undhe gehofte, ouck mit dem garden, geachtet uph 1 scheppel roggen.
Johan Schoster
Ist Mines Gnedigen Hern frigge, licht to husßent mit andern lueden, heft einen garden in der Northboicke, gesaeth up 1 becker roggen.
Johan Cappelman
Kumpth Tribben egenhorrich tho, heft einen garden van 1 fordel roggen unverloeveth togeslagen.
Johan in dem Boismanß Broicke
Nota: Ist Mines Gnedigen Hern frigge geweßen, heft sich Gert van Qwernhem hirbevorenß egen gegeven, hefft van der Kilver Marcke im Boismanß Broicke thogeslagen [d]in kortzen jarn[d] mit husstede, schuren unde garden, geachtet uph 2 scheppel roggen Osßenbrugger mathe.
Jurgen Kappelmann
Ist Mines Gnedigen Hern egenhorrige man, hefft marcke eine wisk, geachtet uf 2 foeder heuwaß, scholde darover in de kappellen to Beren jarß van geven, hefft es over gedaen, gelickmeitich oich Minem Gnedigen Hern nichtz darvan erkanth, noch in syner erfwisk togeslagen van der marcke, geachtet uf 1 hoeph heuwes. Nota: alle vorswogen.
Gercke Affhupper
Kumpth Tribben tho, hefft by siner erfwisk van der marcke ßo fill thogeslagen, geachtet up 1 hoph heuwes.
Johan Halve
Kumpth Amelunck Tribben tho, de halve hoff boneffen synem huße unde holthwaß, tosampt geachtet uff 1 scheppel korenß, noch van der marcke by siner wisk thogeslagen, geachtet up eine rinckse full heuwaß. Nota: vorswegen.

Joest Nachburinck
Ist horrich Otto Korve, eine wisk syn foervader thogeslagen, gesaet up 1/2 foeder heuwaß, noch deselbige boneffen synem felde togeslagen, gesaeth up 1/2 scheppel roggen.
Johan Tideman
Mynes Gnedigen Hern egenhorrige man, heft eine wisk van der marck, geachtet rinckse full heuwes.
Ludicke Sloemer
Ist Mines Gnedigen Hern egenhorrich maen, deit den lifdenst uf dat huß Lymbergh, gift ein hoen, heft van der marckedhe syne husstede unde einen garden van 1 scheppel roggen.
Berenth Kordinck
Kumpth Johan Ledebur tho, heft van der marcke to siner wisk togeslagen, geachtet. Noch boneffen synem felde van der marcke togeslagen, geachtet up 1/2 scheppel roggen. Nota: van jar to jar togeslagen.
Herman Wilman
Kumpth Ludicke Haicke to. Hefft einen thun uthgeraidet unde wider in de marcke gesaeth, geachtet up 1 fordel roggen.
Johan Budde
Ist Mines Gnedigen Hern egenhorrige man, heft eine wisk van der marcke, gesaeth uf 1/2 foeder heuwaß, gift darvan in dhe kirchen 4 grosßen.
Herman Cappelman
Ist horrich Jasper Westphaell, heft 1 garden van einem fordel roggen.
Johan Cappelman vor der Drift
Ist egenhorrich Minem Gnedigen Hern, syne husstede unde garden geachtet up 1 scheppel roggen.
Ludicke Kreggenkamp oft Kappelman
Ist Mines Gnedigen Hern egenhorrige, heft sine husstedhe unde garden uf der marcke, wall over drittich jaren syn foervader gehadt, gift darvan in dhe kirchen 1 schillinck Ossenbr[uggsch], geachtet tosampt uph 1/2 [?] scheppel roggen, noch einen orth toslagen, darinne he meigen kan 1 hoeph heuwes, deit Minem Gnedigen Hern den liffdenst, gift 1 hoen.
De olde Tidemanske
Kumpth Minem Gnedigen Hern egenhorrich tho, heft boneffen orem huße van der marcke togeslagen, geachtet uff 1 fordel roggen.
Eggertt uf der Braick
Ist horrich Minem Gnedigen Hern, syne husfrouwe Otto Korve, deit Minem Gnedigen Hern den liffdenst, gifft eyn hoen, ist vorgangene jair neuwelich uf de stede gekomen, husstede unde garden geachtet uf 1/2 scheppel roggen.
Herman uff der Braick, oft Gloeßemeier genanth
Ist horrich Amelunck Tribben, demselbigen heft Reinicke Tribbe einen orth der marke gewißet ungeferlich van 1 scheppel roggen, wowall ße willen, idt sy Tribben erfgut. Overst der maelluede darmit menne, wall hundert jair oldt, bekennen unde seggen, idt sy Kilvel Marcke. Noch neuwelich thogeslagen, geachtet uf 1 scheppel roggen.

Jacoph Hußeman
Hort Albert van Bussche, hefft van der synen hoff half unde eine schurenstede, geachtet uf 1 fordel roggen.
Bartolt uf dem Reinenberge
Heft sich Tribben egen gegeven, heft van der marcke [e]hustede unde garden unde[e]. ßofill alß 1 scheppel roggen.
Johan Broickelmeier
Ist Amelunck Tribben egenhorrich, heft van der marcke ßofill togeslagen als 1 foder heuwes, gift darvan nichtzs.
Remmertt Wiskamph
Hort Johan van Qwernhem thom Boeckell, hefft eine wisk van der marck, geachtet up 1/2 foider heuwes.

Burschuph Doneuw

Hinrich Helmich
Ist horrich Amelunck Tribben, heft ßo van der marck alß syne husstede.
Herman im Sicke
Hort Otto Korve, heft van der marckedhe syne husstede unde einen klenen garden, geachtet tosampt uph 1 fordel roggen.
Item wes dhe Doneouwesken menne sunst van der landthwer by den erven unde kotten hebben, davan geven ße Minem Gnedigen Heren jars ore marcktgeldt nach luidt des staendhe marcketregister.

Burschuph Berhen

Sander up den Rusken
Ist im staende register.
Thonies Seckfort
Ist horrich der van Qwernhem tom Bockell, syne husstede unde garden uf der marcke, tosampt gesaeth up 1 fordel roggen.
De olde Thonies up den Hunengreven
Ist horrich Johanne Haicken thom Boeckell, heft van der marcke syne husstede unde garden, geachtet up 1/2 scheppel roigen.
Johan uf den Rusken. Nota: Itzo syn husfrouwe Telhe
Ist horrich Johan van Qwernhem tom Boeckell, ire husstede unde garden voerhen in dem marcketregister gesaeth up 2 scheppel haveren. Heft sich der gardhe unde sunst vorbettert, itzt dorrich dhe maelluedhe upt nigge gesaeth uff gesaeth uf 2 scheppel roggen.
Herman uf der Strate
Nota: Ist vorhen eyn frig man geweßen Mines Gnedigen Hern undhe uf der stedhe heft wonnen willen, heft he sich Gert van Qwernhem egen geven moetten, unde syn husfrouwe ist eyn Wettersk frigge, husstede unde garden tosampt geachtet uf 1/2 scheppel roggen.
Jurgen Molner
Hort Haicken. Hefft van der marck syn foervader eynen geringen poel uthgegraven, geachtet uff 1 becker roggen.

Jurgen up der Bhune
Ist horrich Haicken tom Boickell, heft syne husstede unde garden, geachtet 1 becker roggen.
Telhe uf der Strate
Ist horrich der van Qwernhem tom Boeckell, heft ore husstede unde garden, gesath uff 1 becker roggen.

Burschuph Oeßkilver

Ludicke Vaigt
Ist horrich Otto Korve. Hefft by siner erfwisk togeslagen, gesaeth up 1 hoep heuwes.
De Deithmarsche
Ist horrich der van dem Bornhe, heft uph Tymerfelde togeslagen im vorbaede, geachtet uf 1 fordel roggen.
Idicke to Beren
Ist horrich der van Qwernhem tom Boeckell, hefft by orer erfwisk thogeslagen inwendich drein jaren, geachtet up 1/2 foder heuwes.
Melchior Bynnewitte
Hort Otto Korve. Hefft siner erfwisk togeslagen, geachtet up 1/2 foider heuwaß.
Klingenhagen
Hort Johan van Qwernhem, hefft eine wisk im Schursicke, dar togeslagen over drittich jaren, 2 foider heuwaß.
Jacop Grave
Ist horrich der van Qwernhem, hefft by siner wisk thogeslagen, einen hoep heuwes.
Melchior Fincke
Ist horrich Joest Fincken, hefft bonedden dem wosten haeve inwendich twen jaren unvorloevet thogeslagen, 1/2 scheppel roggen. Nota: Sollich gedaen im vorbaede der maelluedhe, alß pena einer halven tunne botteren.
Gercke Graeve
Ist horrich der van Qwernhem thorn Boeckell, hefft sine husstede unde garden van der marcke mithsampt einem klenen hampke, geachtet up 2 scheppel roggen.
Diderick Bynnewitte
Ist horrich Otto Korve, hefft boneffen sinem erflandhe inwendich 8 jaren togeslagen, geachtet up 1/2 scheppel roggen.
Thonies Slaichtmeier
Ist horrich der van Qwernhem tom Boeckell, dat huß unde boneffen dem huße ouck uf dem Dreisken thogeslagen, geachtet up 1 fordel roggen.
Johan Nummer, genanth oft Boeckeß Kamph odder Froeboeße
Ist horrich Otto Korve, hefft van der marck by siner wisk togeslagen alß 1/2 foider heuwaß, noch eine schoepen up de marcke gesaeth unde einen orth by dem huße, geachtet up 1 fordel roggen.
Johan Kemner uf dem Waldickes Broicke
Ist horrich Johanne Haicken tom Boeckell, hefft einen orth im garden unde einen plaß im hoeve, geachtet tosampt up ein fordel roggen. Noch einen geringen plaß van der marck togeslagen, geachtet up eyn fordel roggen. Nota: Ist inth olde register hirbevoren gesaeth uf 6 penninge.

Bartoldt uf dem Woldickers Brocke
Ist horrich Joeß Fincken, hefft van der marcke boneffen synem huße, geachtet up 1 fordel roggen. Nota: Ist im olden register gesaeth uf 1 becker haveren.
Johan uf dem Woldickes Broicke oft Riske
Ist horrich Otto Korve, hefft to sinem erfgude van der marcke togeslagen, geachtet uph 1 fordel roggen.
Herbort Kaldemeier
Ist horrich Otto Korve, hefft van der Marcke togeslagen inwendich twen off drein jaren, geachtet uf 1 fordel roggen.
Jacop Bromelmeier
Hort Korve, hefft boneffen synem garden van der marcke thogeslagen, noch ein weinich in dem kamphe, geachtet tosampt uff 1 fordel roggen.
Johan uf dem Kamphe
Ist horrich der van dem Bornhe, hefft boneffen synem huße im kampe van baven dael biß nedden uth togeslagen, geachtet uff 1/2 scheppel roggen.
Johan Hollbrugge
Kumpth Korve tho, hefft van der marck syne husstede unde garden van 1/2 scheppel roggen, gift darvan in de kirchen 2 grosßen.
Johan in dem Buske
Ist horrich Korve, syne husstede unde garden unde 1 klene kamp geachtet uf 1 scheppel roggen.
Johan Pieckewinckell
Ist horrich der van dem Bornhe, neuwelich[f] by siner wisk van der marcke togeslagen, geachtet up eine rinckse full heuwaß 1 foder, item up dem forrigen register oick 1 foider.
Johan uf der Blaicken
Ist egenhorrich Minem Gnedigen Hern, hefft van der marcke sine husstede undhe garden van der marck van 1 fordel roggen, deit den denst an dat huß Limbergh undhe 1 hoen.
Johan Knipkamph
Ist horrich Otto Korve, hefft van der marck ßofill alß 1/2 fordel roggen.
Hinrick Leppelmeier
Ist horrich dem kloster tho Oeßide, heft van der marcke syne husstede unde garden, gesaeth uf 1 fordel roggen.

Burschaft Westkilver

Johan by der Schiren oft Schirmeier
Ist Mines Gnedigen Hern frigge, heft van der marcke, hefft van der marcke einen garden van 1/2 scheppel roggen, gift darvan in de kapellen to Kilver 14 schillinge licht.
Johan Prikelldoerinck
Ist egenhorrich Herman van Oer, heft van der marcke togeslagen, geachtet up 1 beicker roggen.
Bartoldt Elbraicht
Ist horrich dem pastor tho Bhundhe, heft tho sinen wisk im vorbaede togeslagen, inwendich twen jairen thogeslagen, geachtet up 1 1/2 hoeph heuwes.

Herman Scroder
Nota: Ist Mines Gnedigen Heren frigge geweßen, denselbigen Gert van Qwernhem voregenet. Hefft van der Kilver Marckedhe ßo fill thogeslagen, geachtet up 1 foder heuwaß. Item noch van der Bursken Landthwer uthgeraidet, geachtet up 1/2 foider heuwaß. Nota: Mangel der schnedhe twisken dem ampt Lymberch unde den Gronenbergesken; wir Lymberschen holden unße snaeth uf de beick. Ist oick wente ßo fer vor gemene Kilver Marcke undhe gaerweidhe geholden. So over de Gronenbergesken holden dhe lanthwer vor orhe snaeth.
Item tho gedencken, dat Herman Scroder baven van siner wisk Johan Koldemeier vorkofft erflich van der marck 1 rincke full hoies.
Item Johan Johanninck
Ist horrich dem kloster Oeßedhe, heft oick van der Bursken Landthwer mith bewilligunge der amptluedhe thom Gronenberghe, geachtet up 1 rinckse full heuwes.
Tidemann tho Wennincktorphe
Ist horrich Herman van Oer, wonhaftich im ampt Gronenberghe, hefft van der landtwer, uf 3 foider heuwes geachtet.
Item hebbe ick, Melchior, rent[mester], oick uth der Burschen Landthwer uthgeraidet, alß 3 foeder heuwaß, hebbe dar noch biß anher tho nichtzs van gegeven undhe hebbe ße ungeferlich waer dre jair gehadt.
Item de beigden Doeringe
Synth horrich Herman van Oer, hebben ouck thosampt uth der Burschen Landtwer geraidet, geachtet up 3 foider heuwaß.
Nota: Ist dorrich den drosten Alharden Aspelkamph dejenigen, ßo van der Bursken Landthweir in thoslaghe hebben, inen, den Gronenbergesken amptluden, biß uf wider bovelch nichtz darvan tho gevendhe tho entholden by pena 5 swar marcke unde wider ungenadhe undhe straffe Mines Gnedigen Heren vorbaeden worden.
Hunicke Graithuß
Ist horrich der van dem Barnhe, heft in dem Holtkamphe van der marcke togeslagen, geachtet up 1 fordel roggen.
Hunicke Helmich
Ist oick horrich der van dem Bornhe, hefft by synem Roevekampe togeslagen, geachtet up 1 fordel roggen, noch van der marcke togeslagen alß 1 scheppel, gift oich ßofill in de kirchen.
Herman im Holte
Hort Herman Oer, heft hen unde[g] wedder in der marcke togeslagen, geachtet up 1 scheppel roggen, im vorbaedhe.
Wilhelm Buskmann
Ist horrich Joest Fincken, heft kortlich by siner wisk togeslagen, geachtet up eine rinckse full heuwaß.
Disße hirnaich bescreven hebben van der marcke itliche toslege in foertiden gemachet to weßewasße, [h]genanth de Olde Wisk[h], undhe geven in dhe [kirchen] tho Roedinckhußen jarß, Minem Gnedigen Heren overst hebben ße biß an her tho nichtzs gegeven, hebben ock der [i]wiske nicht upscriven laten[i]:
Johan Johanninck
Hort dem kloster Oeßede, hefft van der Olden Wisk, geachtet uf 1/2 foider heuwaß, gift darvan in dhe kirchen 2 grosßen.

Bartoldt Elbraicht, Tymer Ludicke
Synth horrich item dem pastor tho Bhunde, Johanne Haecken, hebben thosampt van der wisk, geachtet up 1 foider heuwaß, geven darvan in de kirchen 4 grosßen.
Ludicke tor Heidhe, Wilhelm Buskman
Horen Joest Fincken unde hebben oick van der wisk, geachtet up 1 foder heuwaß, geven darvan in de kirchen 4 grosßen.
Herman Schurmann
Ist horrich Joest Fincken, heft oick van der Olden Wisk, geachtet uf 1 foider hewes, gift den gildemesteren 4 grosßen.
De Winicker unde Katerina
Hort der van dem Bornhe, hebben oick eine wisk, geachtet up [j]1 foder heuwaß[j], geven darvan den gildemesteren 4 grosßen.
Herman tor Huffe
Ist horrich Otto Korve, heft oick van der Olden Wisk, gesaeth up 1 foder heuwes, gift darvan in dhe kirchen 4 grosßen.
Kort tor Huffe
Ist ouk horrich Otto Korve, heft ouck van der Olden Wisk, geachtet uph 1 foder heuwaß, gift darvan in dhe kirchen 4 grosßen.
Johan Haselhorst
Ist horrich Amelunck Tribben, heft ßofill van der marck alß 1/2 foider heuwaß, gift darvan in dhe kirchen 8 schillinge licht.
Hunicke Helmich
Hort der van dem Bornhe, heft oick van der Olden Wisk, geachtet up [***] foeder heuwes, gift darvan in dhe kirchen 9 schillinge licht.
Fincke thom Kaldenhaeve
Ist horrich Joest Fincken, hefft by synem kampe uth der marcke thogeslagen, geachtet uph 1 fordel roigen.
Loeman undhe Budde to Swennincktorphe
Komen beigde Minem Gnedigen Heren tho, hebben eine wisk tosampt, geachtet up 1 foder heuwaß.
Hinrick uf dem Heithkamphe
Ist horrich Johan van Qwernhem, syne husstede unde garden geachtet up 1 scheppel roggen.

Nota: Der van dem adel togeslagen
Item der van Qwernhem tom Boeckell im Swynebrinck by einem kampe thogetunet, als Gert van Qwernhem kranck laigh, geachtet uph 1 fordel roggen.
Item Joeß Fincke tho sinem koelgarden dit jair togeslagen, geachtet up 1 scheppel roggen.

*) *Auf Rückseite.*
A) Zuschlege in der Kilver Marck.
a-a) *Am Rand zugefügt.*
b) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* Hermann.
c) *Folgt gestrichen* 1/2 scheppel hav[ern].
d-d) *Am Rand zugefügt.*
e-e) *Am Rand zugefügt.*
f) *Am Rand zugefügt.*
g) *Über der Zeile zugefügt.*
h-h) *Am Rand zugefügt.*
i-i) *Am Rand zugefügt.*
j-j) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* 4 großen.

2. VOGTEI OLDENDORF

167 *25. Juli 1556*

Bericht des Vogts Jost Kramer, in Beantwortung eines von den verordneten herzoglichen Räten übersandten Fragenkatalogs, über die Marken, Holzungen, deren Aufforstung, Viehtrift, Mühlen, Gewässer, Teiche und Wiesen in der Vogtei Oldendorf.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.271-274'

Jost Kramer, vogt zu Oldendorp, antreffend die wilde wasser, mullen, busch etc. in der vogdei Oldendorp*

Eigentlich boricht[A] und anzegenunge uff die articule,
so mich, Joiste Kramer, van den verordenten Mynes
Gnedigen Hern van have ubergesanten redhen zugestalth

In myner vogetien im caspel Oldendorf ist eyne gemeinheit, die Oldendorper Mark genandt. Daruber ist Myn Gnediger Furst und Here ubester holtgreve, und sindt inne gesessen Johan van Hartzfelt, Renicke Tribbe und die van dem Borne, die in die marcke als ingesessen erfexen mit indriven und howen berechtiget. Cristofferen van Vrisbergen vorstadet men in der marcke die gaerweide und sunsten nichts.

Im kaspel Holthusen, auch in myner vogetien erstrecket sich die Lubbeker Marcke, daruber die raet zu Lubbecke holtrichtere sein. Und hadt Meyn Gnediger Here in der marcke gene gerechticheit, allene die underthanen, so in der marcke gesessen, gebruichen der marcke.

In myner vogetien hadt Mein Gnediger Furst und Here geyne eygene busche, allene eynen geringen orth elderen holtwasses, die Frede odder How genandt, gestalt als eyne olde landtwehere. Und die undertanen haben die gaerwehede, und isth beneden der buerschoift Getmelde gelegen.

Den drudden articul, wie men die marcken und busche widerumb zu bepotten und in frieden zu bringen, belangen, daruf weiß ich keinen eygentlichen bericht zu doende, sonderen sodaens moisthe uf dem holtgerichte oder sunst zu gelener tidt mit den ingesessen erfexen und marckgenothen besprocken und bowilliget werden. Konde men wol zu berge und zu brocke boicken und elderen junckholtwaß bofreden, und were derwegen und sunsten hoichnoidig, das zom vorderligesten wegen Myns Gnedigen Hern das holtgerichte noch vur Mihaelis zu Oldendorf mochte angestalt und geholden werden.

Uff den vierden articul beclagen sich das dorf Oldendorf und buerschoift Offelten uber Renecken Tribben und Johannen van Hartzfelth, das diesolbigen mit iren schapedrifften nicht by ohrer wehede blive, als by den broicken und meschen, dar sie gesessen, sonderen hoiden und driven mit den schapen zu berge, das sie auch ire voirvederen nhnimals gethaen. Und ist der vehedrift vam huiß Limbergh auch den Borninckhuseren, Meyns Gnedigen Fursten und Hern armen luthen, die zu berge ire vehedrifft hebben, sowol beschwerlich als den Oldendorpern.

Die mollen, becken, wilde wassere, dicke und wische in myner vorgetien, so Mynem Gnedigen Fursten und Hern und sonsten den junckeren zukomen, belangende.

Als[a] hadt vur erstlich Mein Gnediger Furst und Here in der vogedien Oldendorf eyne mollen liggen by der buerschoift Offelten, welchere molle hadt ein glindt. Und die molle ist in guder bouert und steindacke, aver die steine sein vorlopen und seher licht, das wol nodich, das twie nie steyne darin besturet worten. Es ist auch die molle darnha getimmert und gebueth, das men wol noch ein glindt darinne machen konte, welch allene an den steynen und raedewercke mangelt.

Die mollendick ist bynha mith schelpe uberwossen und myth moeden und anderst zugeflodet, das in wintertiden, wen es flodet, das wasser ein diel moiß umbvleiten, das nicht zu der mollen gebrucket wirdt. Und were derowegen wol nodich, das ersts dages die mollenbecke und die dick boven im invlote der becke ußgeflodet und ufgegraven worte[b]. Ock hadt Mein Gnediger Furst und Here by dem dicke eyne wisck uß der marcken zugeslagen, welche Renecken Tribben vor eynen sedigen kamp, an der Limbergeschen lenderien gelegen, vorbutet isth worten. Sonsten hadt Mein Gnediger Furst und Here in der vogedien Oldendorf keyne dicke, wischen oder molhen meher.

Es hadt auch in der buerschoift Oldendorf Renecke Tribbe eyne malemolhen mit eynem glinde und ein oliemollen, darnegest Johan van Hartzfeldt eyne mallemollen mit eynem glinde. Gercke Wisman isth Meins Gnedigen Hern vrie, hadt eyne malemolhen myt twien glinden liggen uf der Oldendorper Becke. Und sein im kaspel Oldendorf anderst keyne vlieten odder wassere meher. Ouck hadt Christoffer van

Vrisbergen eyne malemollen myt twen glinde und novelich eyne windtmolle in die Oldendorper Marcke ufgerichtet. Im kaspel Holthusen hadt Herbart van Langen eyne malemollen myt drien glinden und ein olieverck, die Gelsche zu Holthusen eyne malemollen myt twien glinden und ein olieverck, liggen uf der Holthuser Becke. Und sein in dem kaspel geyne wilde wassere [c]oder becken[c] meher. Sein auch geyne vische inne.
Die zuslege belangen, sein van den verordenten redhen eygentlich ufgeschreven.
Auch wen masth in der Oldendorper Marcke vorhanden isth, so mogen die ingesessen der marcke darin driven sovihel swyne, als ein ider solbest tho synem trage hadt ufgethogen. Und halden ouch mit dem indriven keynen sonderlichen underscheidt, sondern an[d] wilckem orde maist ist, es sei zu berge odder zu brocke, dar driven und hoeden sie alle, solange ein eckeren vorhanden isth.
Avergegeven den 25. Julii anno [15]56.

*) *Auf Rückseite.*
A) Wilde wasser, mullen und busch in der vogtey Oldendorff.
a) *Am Rand zugefügt* Die mulle zu Offelten.
b) *Am Rand zugefügt* Auch konde men den dick am eynen orde des hovetgraven an der westeren sidt noch wol verbesseren, das er int vierkandt gemachet worte, welchers zu behoif der mollen als des wasserstoiwes und zu groter verbesserunge der visckerien gerechen mochte. Konte auch wol onne groten unkoisten Myns Gnedigen Hern geschein.
c-c) *Am Rand zugefügt.*
d) *Folgt gestrichen* wilhem.

168 *18. August 1557*

Bericht über die Nutzungsrechte und Zuschläge der Eingesessenen der Bauerschaften Holsen, Ennigloh und Muckum in der Ahler Mark, angefertigt von dem Rentmeister [von Limberg] Melchior Sprengepill, auf der Grundlage des Markenregisters von 1539 und der seitdem durchgeführten Begehung durch die Holzgrafen Jasper von Quernheim und Ludwig Ledebur und den Drosten Alhart Aspelkamp; Verzeichnis der Markenberechtigten; deren Besitzungen und Zuschläge auf der Mark; Nutzungsart und Umfang der Parzellen.
Msc.VII 3101 Bd.7 Bl.263-270

Belangen[a] der burschaft Holthußen, Ennichloe undhe Muckum, wes eyn ider in unde van der Aeller Marckedhe in gebruche hefft unde thogeslagen undhe van den vorordhenten Mines Gnedigen Forsten unde Heren nicht ufgescreven worden der pesthe halver, ßo in vorgescrevene burschaften regert, hebbe ich, Melchior Sprengepill, rent[mester], nach inholdt des olden marckethregisterß de anno etc. [15]39 vormelden undhe sunst, wes sedder der tit togeslagen dorrich dhe erberen Jasper van Qwernhem, Ludicken Ledebur alß holtgreven undhe Alharden Aspelkamph, drosten, rent[mester], darsulvest tho twein reißen [b]der marcke[b] getaegen unde de toslege besichtiget, wo hirnach folget

Burschaft Holthußen

Hinrick Meier

Hort Jasper van Qwernhem, heft van der Aeller Marck syne huisstede unde ßo fill lantzs, geachtet up 5 scheppel[c], 2 1/2 scheppel roggen. Noch[d] niggelich togeslagen baven unde beneden tho synem garden, geachtet up 1 fordel roggen.

Ilße Stutinck

Hort Jasper van Qwernhem, hefft ore huisstede unde garden, geachtet 1/2 scheppel roggen.

Lutke Peter

Ist horrich Dreiß van Qwernhem, hefft sine huystede van der marck undhe ßofill lantz alß 2 1/2 scheppel roggen, noch einen garden by dem huße. Ist niggelich thogeslagen, geachtet up 1 scheppel roggen.

Lubbicke Scroder, itzunt Gercke genanth. Hort Hinrich Ledebur, hefft van der marck sine husstede unde ouck ßofill lantzs alß 7 scheppel roggen, an houwwasße in alles 5 1/2 foeder van dem Broicke, gift darvan jars Minem Gnedigen Heren 11 schillinge 6 penninge.

Kortt Gutersloe

Ist horrich Minem Gnedigen Heren, deit den denst ahn dat huß Lymbergh, gift 1 hoen, syn husstede unde garden unde ßofill lantzs, geachtet up 2 1/2 scheppel roggen.

Katerina Roedekoppinck

Ist horrich Jasper van Qwernhem, ore husstede unde garden, geachtet up 1 scheppel roggen.

De olde unde junge Johan Schincke

Hort Jasper van Qwernhem; [e]Oldinges togeslagen eine wisk van 2 foider heuwes[e], heft niggelich[f] einen orth wisk, geachtet up 1/2 foeder heuwas; nigge gebettert deselbigen wisk up 1 foeder.

Annicke Deckinck

Ist horrich Symon Pladdißen, ore huisstede unde geringe gadhe, geachtet up 1 fordel roggen.

Grete Wedderhaicke

Ist horrich Jasper van Qwernhem, heft ore husstede unde garden van der marcke unde ßofill lantzs alß 1 1/2 scheppel roggen.

Johan Wedderhaicke

Ist oick horrich Jasper van Qwernhem, sine huisstede unde garden, geachtet up 1/2 scheppel roggen, noch an heuwasße 1/2 foder.

Herman Screppel

Ist horrich Jasper van Qwernhem, hefft sine husstede[g] uf der marcke unde einen garden van 1/2 scheppel roggen, noch ßofill alß 1/2 scheppel roggen, noch tho einem kampe thogeslagen, geachtet up 1 scheppel roggen; hefft noch by synem huße thogeslagen, geachtet up 1 1/2 scheppel roggen, thodem hefft he noch van Ilßen Screppelinck koeten unde im garden togeslagen, geachtet up 1 scheppel roggen.

Johan Screppell

Ist horrich Jasper van Qwernhem, hefft syn huß van der erfstede upgenhomen unde wedderumbe uf de marcke gesaeth, geachtet uf 1 fordel roggen, noch deselbige ein foeder heuwaß.

Albert Roidekaph
Ist horrich Jasper van Qwernhem, heft sine husstede unde garden uf der marcke gesaeth up 1/2 scheppel roggen. Noch niglich togeslagen, geachtet up 1 fordel roggen.
Der Gude Herman
Ist horrich Jasper van Qwernhem, hefft uff der marcke twe koetten, tosampt geachtet up 1/2 scheppel roggen.
Thonies Goedinck
Ist horrich Jasper van Qwernhem, heft two husser up dhe marcke gesaeth, alletit deselbigen wedderumbe afgebroichen unde dhe stedhe voregenet undhe dat dridde wedderumbe im vorbaedhe uf de marcke gesaeth mit dem garden, geachtet tosampt eyn scheppel roggen. Nota: Noch im garden togeslagen, gesaet up 1 fordel roggen.
Wisßell Koelinck
Hort Jasper van Qwernhem, hefft sine husstede und garden uf der marck, thosampt geseth uf 1/2 scheppel roggen.
Thonies van Pene
Hort Jasper van Qwernhem, hefft sine husstede unde garden up der marck, gesaet up 1/2 scheppel roggen.
Johan by dem Felde
Ist horrich Jasper van Qwernhem, hefft sinen koiten up der marck undhe ßofill landhes alß 1 fordel roggen.
Wedderhaicke
Hort Jasper van Qwernhem, heft de husstede uf der marck undhe ßofill landtz als 1 scheppel roggen.
Barber in dem Hagen
Hort Jasper van Qwernhem, hefft ore husstede unde garden, geachtet up 1/2 scheppel roggen.
Albert Roedekoph
Hort Jasper van Qwernhem, hefft ore husstede unde garden, gesaet uf 1 scheppel roggen, noch im kampe thogeslagen, gesaet up 1 fordel roggen.
Johan bey dem Felde
Ist horrich Jasper van Qwernhem, hefft synen koeten uff der marck.
Johan Roedekoell
Hort Jasper van Qwernhem, hefft sine hußstede van der marcke unde ßofill togeslagen, geachtet uf 1 1/2 scheppel rogggen, Noch hirbevoren togeslagen, geachtet up eine rinckse full heuwaß.
Johan molner to Aelle
Hort Qwernhem, hefft up dem dicke to Aell thogeslagen, dar he innesegget 1 scheppel roggen, meiget darinne eine rinckse full heuwaß; bemelter molner holdt idt vor erfguth, overst der gemenen karspelmenne holden idt vor gemene marcke.
Antoniuß Schincke
Ist horrich Jasper van Qwernhem, hefft sine husstede unde ßofill landtzs alß 1 1/2 scheppel roggen, noch niggelich togeslagen, geachet up 1/2 scheppel roggen.
Jurgen Schincke
Hort Qwernhem, hefft sine husstede undhe garden, gesaeth up 1/2 scheppel roggen.

Johan Deckinck
Hort oick Qwernhem, hefft sine husstede uff der marck unde ßofill landtzs alß 3 scheppel roggen.
Hoppensaeck
Hort oick Qwernhem, heft to sinem huße unde gardhen, geachtet up 1 scheppel roggen.
Dreiß Valhe
Ist horrich Hinrichen Ledebur, hefft sine koithstede uff der marck unde ßofill landtzs alß 1 scheppel roggen. Nota: Im kampe togeslagen eyne rinckse full heuwaß.
Herman Wever
Ist horrich Jasper van Qwernhem, hefft sine husstede uff der marck undhe ßofill landtzs alß 1 1/2 scheppel roggen, noch twe foeder heuwaß.
Annicke Schinckinck
Hort Jasper van Qwernhem, heft ore husstede unde garden, geachtet up 1/2 scheppel roggen, noch einen garden, gesaet up 1/2 scheppel roggen.
Item der meier van Aell, de Gudhe Thonies, Haesenoer
Synth alle horrich Jasper van Qwernhem, hebben van de Ailler Marcke im Hartichboege tosampt ein ider uf 1 scheppel roggen, facit 3 scheppel roggen. Nota: Noch der Meier van Aell in siner wisk 1/2 foeder heuwaß besunderen.
Johan Lynenwever
Hort Jasper van Qwernhem, heft sine husstede van der marck unde ßofill lantzs alß 2 scheppel roggen, noch niggelich by dem kampe thogeslagen, geachtet up 1/2 scheppel roggen.
De Overschincke to Aell, Hinrick Wever
Horen tosampt Jasper van Qwernhem, hebben thosampt eyn ider to sinem kamphe, tho dem Hartichboege genanth, over itlichen jaren togeslaigen eyn ider eine rinckse full heuwaß, noch Hinrich Wever in siner wisk togeslagen, darinne he meiget eine rinckse full unde twe laeghe.
Jurgen Snyrtzs
Hort Jasper van Qwernhem, hefft van der marcke sine husstede unde 1 garden van 1/2 scheppel roggen.
Johann Qwernhem
Ist horrich Hinrick Ledebur, hefft sine husstede uf der marck undhe ßofill landes 1 1/2 scheppel roggen.
In summa idt hebben Jasper van Qwernhemß luedhe Minem Gnedigen Forsten undhe Heren van der marke nichtz gegeven, moetten ohme darvan dhenen.
Steffen uf dem Brandhe
Ist egenhorrich Minem Gnedigen Heren, deit den lifdenst an dat huß, gift 1 hoen, heft van der marcke syne husstede unde garden unde ßofill lantzs alß 1 1/2 scheppel roggen.
Annicke Wynnekerink
Ist horrich Minem Gnedigen Heren, ist niggelich uf dhen koeten gekoemen, hedde schit oick in der junckeren handhe gekoemen, deit den denst an dat huß Lymbergh, gift ein hoen, heft ohr huß uf der marck unde einen garden van 1 scheppel roggen.

Hinrick uf dem Brandhe
Ist horrich der van Qwernhem tom Boeckell, hefft sine husstede uf der marck unde ßofill landes alß 4 scheppel roggen, noch nygelinck umbe syn huß togeslagen.
Johan Gelle
Hort Hinrick Ledebur. Hefft up der marcke unde garden ouck ßofill landtzs alß 2 scheppel roggen.
Johan Scroder, Boeninges broder
Hefft van der marcke sine husstede undhe garden unde ßofill lantzs, geachtet thosampt uph 2 1/2 scheppel roggen, ist frigge geveßen, heft sich den Wendhen egen gegeven.
Jurgen Groetinck
Ist van des Groeten erve gebaren, ßo de van Qwernhem van Minem Gnedigen Heren underhefft, syn hustede unde geringe [garden], geachtet up 1/2 scheppel roggen.
Ludicke Seven
Ist ouck van Sevenß erve gebaren, ßo der van Qwernhem van Minem Gnedigen Heren underhefft, hefft ßofill lantzs van der marck, geachtet uf 1 scheppel roigen, synth alle fre maen undhe frouwe in peste geßorven.
Ludicke Bruninck
Ist egenhorrich Minem Gnedigen Heren, deit den lifdenß an dat huß Lymbergh, gift 1 hoen, heft van der marcke ßofill lantzs 1 1/2 scheppel rogggen.
Ursell
Ist horrich Johanne Pladdißen, heft ore husstede uf der marck unde ßofill landtzs tosampt alß 1 scheppel roggen.
Arenth uf der Heidhe
Ist Mines Gnedigen Heren frigge, syn husfrouwe kumpt Jasper van Qwernhem tho, ist daruf mith listicheit gekomen, heft sine husstede unde garden uf der marcke, geachtet uf 1 scheppel roggen.
Gercke thom Ploichuß
Ist horrich Amelunck, heft ßofill lentzs van der marcke by dat erfguth, ßofill als 1 scheppel roggen, noch ßofill elleren holthwaß van der marcke, geachtet 1 1/2 scheppel roggen.
Johan Loeman
Horrich dem kloster Qwernhem unde syn husfrouwe Jasper van Qwernhem, heft syn huß unde garden van der marcke, geachtet uph 1 scheppel roigen.
Gercke Stempellmolner
Ist horrich Otto Korve, hefft syne husstedhe unde garden uf der marck unde ßofill lantzs alß 1 scheppel roggen, noch eine wisk van 1/2 foider heuwaß.
Abicke in den Twellen
Hort Hinrick Ledebur, hefft sine husstede unde garden, geachtet up 1 1/2 scheppel roggen.
Seven Tymerhuß
Ist frigh, hefft van der marck sine husstede undhe garden, oick einen kamph, in alles thosampt geachtet 1 1/2 scheppel roggen.

Des Winckellmeierß koite tho Holthußen, itzunth Johan[h] Grotinck underhefft
Kumpt Minem Gnedigen Heren egenhorrich tho, ist van des Groten hoeve gebaren, den der van Qwernhem van Minem Gnedigen Heren hefft, heft van der marcke sine husstede unde garden, geachtet uph 1/2 scheppel roigen.
Johan Woldicker
Hort Johan Ledebur. Hefft by dat erfgueth van der marcke thogeslagen, geachtet up 2 scheppel roggen.
Annicke Deckinck
Hort Symon Pladdißen, hefft orhe husstede up der marcke unde geringen garden tosampt van 1/2 fordel roggen.
Wobbicke Overbeckerinck
Ist horrich dem kloster Qwernhem, heft ire husstede van der mark, geachtet up 2 becker roggen.
De Depker
Hort Amelunck Tribben, hefft van der marcke 1/2 foeder heuwaß.
Johan Dickmeier
Ist horrich Erick Kraemer, heft van der marck vorerst 1/2 foeder heuwaß, noch up einem anderen ordhe ßofill alß 2 rinckse full heuwaß.
De alde Meiggerske tho Holthußen
Ist horrich Otto Korve, heft van der marcke 1 foider heuwaß, noch by siner wisk thogeslagen 3 segsen gerden [?], geachtet uph 1 rinckse full heuwes. Thodem hefft oick bemelte Meiggersken 1 garden, den in vortiden de Wickelmeier hadde, geachtet up 1/2 scheppel roggen.
Gercke Kuckuck tho Holthußen
Ist horrich Erich Kraemer, heft van der marck ßofill alß 1 foeder heuwaß, noch van dem Mollerbroicke 1 foder heuwaß, noch vor sinem haeve van der marcke ßofill als 1 1/2 scheppel roggen.

In dem Mollenbroicke korthlich thogeslagen

Diderich var dem Dicke
Hort Hinrick Ledebur, hefft darvan 1 foider heuwaß.
Boeninck tho Ennichloe
Ist horrich Tribben, hefft van dem Mollenbroicke[i] ßofill alß 3 foider heuwaß, inwendich veir jaren togeslagen.
Item de Darnemollner
Hort Tribben, hefft oick ßofill van dem Mollenbroicke alß 3 foider heuwaß.
Nota: Idt hefft Gertt[j] van Qwernhem den Niggen Kampth thogeslagen, licht half in der Aeller Marcke, de andere helfte in der Kilver Marcke. Ist eyn wedelich[k] thoslaech junges boeckenß holtz. Holt ohne vor sich egen. Darby oick einen temlichen dick gemachet.
Nota: Gert van Qwernhem zelliger hefft van dem Appenbroicke thogeslaigen ßofill heuwasßes als 3 foeder.
Item Jasper van Qwernhem im Aelbroicke eyn werrell van der gemene togeslagen.
Noch Jasperß foervader in dem Boeyncksundern ungeferlich up 5 scheppel roggen togeslagen.

Johan Kaldemeier
Ist wonhaftich im ampt Reinenbergh, heft van der landtwer to Gefinckhußen, geachtet uf 1 foder heuwaß.
Johan Homborch
Ist wonhaftich im ampt Reinenbergh, hefft van derselbigen landtwer, geachtet up 1 1/2 foder heuwaß, gift in de kercken to Bhunde 1 Horenß gulden.
Herman Heithman
Ist horrich dem closter Qwernhem, heft van der [l]landtwer to Gefinckhußen[l] eine wisk, geachtet up twe foder heuwes.
Herman Meier tho Gefinckhußen
Ist horrich dem kloster tho Qwernhem, hefft van der marcke 1 kamp van 1/2 scheppel roggen, heft sine huiß[m] van dem erfgude getaegen unde uf der Qwernhem marckede gesaeth.
Install
Ist horrich dem kloster Qwernhem, hefft oick einen kamph van der marck, geachtet up 1 scheppel roggen.
Berchman to Gefinckhußen
Ist horrich Johan Ledebur, hefft dath erfhuß van der stede getaegen undhe wedderumbe twe hußer uf de Qwernhemer Marcke gesaeth.
Drudhe vor den Boemen
Hefft orhe husstede unde garden uff der marck, geachtet up 1 fordel roggen.

Burschuph Ennichloe

Dreis to Blancken
Ist horrich Johan Ledebur, heft van der Aeller Marckedhe eine liftuchteshuß unde ßofill lantzs alß 1 scheppel roggen, noch holtwas, der Plaickerß genanth, gift darvan in de kirchen tho Bhunde 1 grosßen, geachtet up 1 fordel roggen.
Disße hirnach bescreven hebben van dem Blanckener Sunderen, denwelchen der Ledebur sich berhomen ohr erfguth tho siendhe, idoch vorbeholtlich, dat der[n] gemenen menne hebben daruf der graßhoedhe, unde werdt van dagen tho dagen thogeslagen, unde synt nemplich sunderluyde:
<Herman Valinck hort Hinrich Ledebur.
Johan Koster hort ouk Hinrich Ledebur.
Herman Bartlinck hort Johan Ledebur.
Otto uf der Borch hort Erich Kraemer.
Johan Broickmeier hort ock Erich Kraemer.
De olde Broickmeier hort Erich Kramer.
Abicke thom Hoiphuß.
Hoipman, der rechte meier.>
Annicke up der Bulte
Ist Mines Gnedigen Heren frigge[o], heft van der Aeller Marcke einen garden, geachtet up 1 scheppel roggen, gift darvan in dhe kerchen to Bhundhe 1 grosßen.
Johann uff der Bulte
Ist horrich Jasper van Qwernhem, heft van der marcke einen garden van einem borthscheppel roggen.

Hebbe ick, Melchior, rent[mester], darsulveß einen geringen kamp, gesaet up 1 scheppel roggen.
Jacop Lubbe
Ist horrich Jasper van Qwernhem, heft van der marke 1 garden van 1/2 scheppel roggen, noch einen kamp van 1/2 roigen.
Hinrick Kammann
Ist horrich Hinrick Ledebur, heft van der Aeller Marckedhe ßofill heuwaßes in synem kampe, geachtet uph 2 1/2 foeder.
Thonies Abekinck
Ist frigh, hefft van der marke ore hustede unde klenen garden, geachtet up 1/2 fordel roggen.
De olde Konnicker
Hort Johan Ledebur, hefft sine husstedhe half uf der marck unde 1 koelgarden, geachtet uf 1/2 scheppel roggen.
Johan in dem Sicke
Ist horrich dem kloster Qwernhem, heft van der Aeller Marck sine husstede unde einen garden van 2 scheppel roggen, gift darvan in de kirchen 4 grosßen.
Herman in der Horß
Ist horrich Minem Gnedigen Heren, deit den lifdenß an dat huß Limbergh, gift jairß ein hoen, hefft van der marcke sine husstedhe unde 1 garden, noch 1 kamph van 2 1/2 scheppel roggen, noch 1 kamph vor dem Boeyncksunderen, gesath up 2 scheppel roggen; noch nigglich by sinem kampe uf der heidhe togeslagen, geachtet up 1 scheppel roggen.
Johan Risouw
Ist horrich dem kumpter tho Hervorden, heft van der marcke ßofill alß 1 scheppel roggen.
Johan Balcke unde Abeckinck
Ist Balcke Mines Gnedigen Heren egenhorriger maen, Abekinck, hebben tosampt up dem moer, geachtet 1 1/2 foider heuwaß.
Johan Konnicker
Der junge hort Johan Ledebur, heft by siner wisk hirbevorenß thogeslagen, geachtet 1/2 foider heuwes.
Hermer Wever to Aell
Ist horrich Jasper van Qwernhem, heft van der marck eine wisk, geachtet up 1 foider heuwaß.
Johan Halve
Hort Amelunck Tribben, heft 1 garden van 1/2 scheppel roggen.
De Langeske
Ist horrich Westphall, hefft ellen holtwas up der marck, geachtet up 1/2 scheppel roggen.

Burschaft Muckum

Anna Wellersick
Derselbigen hebben sich hirbevorenß der van dem Bussche thom Groenenberg undermatet, hefft ore husstede half up der marcke unde ßovill lantzs alß 1 scheppel roggen.
Hinrick Hagemeier
Ist horrich Dreiß van Qwernhem, hefft van der marck ßofill mith der hustedhe alß 1 1/2 scheppel roggen.
Albert Middinck unde Polmanninck
Synth horrich Tribben, hebben zosampth van der marck togeslagen ßofill als 2 foider heuwaß, noch ßofill buskes als 1/2 scheppel roggen.
Johan Wesßelinck
Ist horrich dem kloster Qwernhem, heft van der marck ßofill als 1/2 scheppel roigen.
Johan Niggemann
Ist horrich Johan Ledebur, hefft van der marck alß 1 foider heuwas.
Arenth uf dem Raidhe
Ist horrich dem kloster Qwernhem, heft van der marck ßofill zogeslagen baven unde boneden synem hußе im Waickenbroicke tosampt 4 foider heuwaß, noch ßofill elleren holtwasßes unde sunst, geachtet up 3 scheppel roggen.
De Hagemeier
Ist horrich dem capittell to Bilveldhe, hefft van der Aeller Marck ßofill tho im Hofsicke oft Kalver Broicke, geachtet up 1 foider heuwes, noch eine wisk boneffen sinem hußе van der Wellen an wente up de Widen mit dem groten koeppe, geachtet uf 3 1/2 foider heuwaß, noch deselbige van der marcke einen busk eickenboeme, geachtet up 80 eickenboeme, hefft darvan Minem Gnedigen Heren nichtz gegeven, idoch derwegen gepandet worden.
Johan Meier to Havickhorst
Ist horrich dem kloster Qwernhem, hefft holthwaß, geachtet 1 1/2 scheppel roigen.
Albert Kemner
Hort dem capittell to Bilvelde, hebben van der marcke an elleren holthwas uf twen orden im Maisbroicke, geachtet uff 2 1/2 scheppel roggen. Nota: Ist gemene marck undhe gaerweidhe der gemenen menne darsulveß, undhe gemelter Alberth brucket der afnuttunge des holtzs.
Steffen Wesßelinck
Ist horrich dem kloister Qwernhem, hefft ouck gelick wo Albert an holtwaße up der gemene, geachtet tosampt 2 1/2 scheppel roggen.
Thies Molner
Ist horrich dem capittell to Bilvelde, hefft ouck van dem Luthken Maisbroicke Poick elleren[p] holtwaß, geachtet up 1 scheppel roggen.
Nota: Im Sitter disße nachbescreven thogeslagen:
Johan Niggeman
Hort Johan Ledebur, hefft thogeslagen, geachtet up 1 scheppel roigen.
Herman Schurman
Ist horrich Joeß Fincken, hefft im Sitter, geachtet up 1 scheppel roggen.

Steffen Bruninck
Hort der van Qwernhem tom Boeckell, hefft ouck im Sitter, geachtet up 1 1/2 scheppel roggen.
Hummert Decken
Ist horrich Symon Pladdißen, hefft ouck im Sitter, geachtet up 1 scheppel roigen.
Johan Klawes de Berendinger
Synth horrich Amelunck Tribben, dem kloster Qwernhem, hebben tosampt im Sitter uthgeraidet, oick dat stucke darmit by dem hagen, geachtet up 1 scheppel roggen.
Thies Molner
Ist horrich dem capittell tho Bilvelde, heft oick ßofill van dem Sitter uthgeraidhet alß 1/2 scheppel roggen.
Albdert Polman unde Middinck
Synth horrich, hebben im Sitter tosampth an holth undhe heuwaß, geachtet up 1 foeder.
Johan Kluter
Ist frigh. Syn husfrouwe ist Minem Gnedigen Heren egen, wonnet vor den Gefinckhußer Lanthweir[q], ist boemsluter darsulveß, heft sine behußyng in der landtwer, deit den denst an dat huß Limberg, gift 1 hoen.

a) *Am Rand zugefügt* Durch Sprengepeil zu Dusseldorf ingeben, 18. Augusti [15]57.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen* havern.
d) *Folgt gestrichen* 1/2 fuder roggen.
e-e) *Am Rand zugefügt.*
f) *Über der Zeile zugefügt.*
g) *Folgt gestrichen* unde garden.
h) *Vorname in der Zeile nachgetragen.*
i) *Folgt gestrichen* hefft oick dar van.
j) *Über der Zeile zugefügt statt gestrichen* der frauwe.
k) *Am Rand zugefügt.*
l-l) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* marck.
m) *Verändert aus* huißstede.
n) *Über der Zeile zugefügt.*
o) *Über der Zeile zugefügt.*
p-p) *Am Rand zugefügt statt gestrichen* auch vollen.
q) *Am Rand zugefügt.*

ABSCHNITT VI.
GUT VOLMERDINGSEN

169
Verzeichnis der Einkünfte des Gutes Volmerdingsen.
Msc.VII 3101 Bd.3 Bl.152-154'

Copy antreffen die guder zu Volbertinckhuysen*

Dyt is dat gudt to Volbertinchusen
Item int erste de myer to Volbertinchusen hefft aldingen geven 12 molt roggen und 20 remel vlasses.
Heinricus, gheheten van Lubbe, van syner katen 18 scheppel roggen, 3 molt havern 2 scheppel myn, ein swyn, 2 schape, 2 lammer und 1 1/2 remel vlasses.
Johannes, geheten van Lubbe, van syner hove 1 molt roggen, 2 molt havern 2 scheppel myn, ein swin, ein schapp, ein lamp und einen remel vlasses.
Johannes to Elffte 8 scheppel roggen, 1 molt havern, ein schapp, ein lamp und 15 boten vlasß van syner katen.
Item Berchkercken 8 scheppel roggen, 1 molt havern, 1 schapp, 1 lamp und 15 boten vlasses.
Johannes, geheten de Heger, van syner hove 1 molt roggen, 22 scheppel havern, ein schapp, 1 lamp und ein remel vlasses.
Hermannus, geheten to Volbertinchusen, 1 molt roggen, 22 scheppel havern, 1 schapp, 1 lamp und 1 remel vlasses.
Item geheten Helwicus 20 scheppel roggen, 3 molt havern 2 scheppel myn, 2 schapp, 2 lammer und 2 remel vlasses myn 5 boten.
Everhardus, geheten to Volbertinchusen, 1 molt roggen, 22 scheppel havern, 1 schapp, ein lamp und ein remel vlasses.
Engelbertus to Volbertinchusen 1 molt roggen, 22 scheppel havern, ein schapp, 1 lamp und ein remel vlaß.
Gerhardus to Volbertinchusen 8 scheppel roggen, 1 molt havern, ein schapp, ein lamp und 15 boten vlasses.
Item Lambertus van Wolfferdinchusen 2 molt roggen, 4 molt havern 4 scheppel myn, 2 schapp, 2 lammer und 2 remel vlasses.
Item Wesselus van Wilgemerinchusen 1 molt roggen, 22 scheppel havern, ein swyn, 1 schapp, 1 lamp und ein remel vlasses.
Item Ludolphus van Wilgemerinchusen 8 scheppel roggen, 1 molt havern, ein schapp, ein lamp und 15 boten vlasses.
Item Hermannus van Wadelucke 1 molt roggen, 30 scheppel havern, ein swyn, ein schapp, ein lamp und einen remel vlaß.
Item de vorgesreven meyer to Wolbertinghusen to des Hilgen Kerstes dage went up der Hilgen Dry Konige Dage 30 wyte brode.

Item to Paschen 30 wyte brode, 5 honder und ein swyn. Item ouck ßovill an dem dage Nicomedis. Item hee gyfft 20 swyne. Item 4 1/2 schillinge vor holt. Item 3 1/2 scheppel soltes. Item 9 molden keeße. Item alle wecken in den Advente 2 heringe und 25 heringe dem koster. Item 18 penninge over dat derde jair to einen bocke.
Duße sedele und copie ist lange tho flat west, und duße lude ist 15.
Item da to gelde, gereckenth na dem Rynyesch, maket 150 und 4 gulden. Dar is noch dat flaeß enbuten ungereckent, herinck und witten broth.

Desse nabeschreven gueder, inhorich to dem hove to Wolmertinckhusen
Item int irste de ampthoft to Wolmertinckhusen, belegen in den kerßpel to Berchkercken.
Item noch ein hoff, genant Oversick, in denselven kerßpel.
Item noch ein hoff, genant to Elfften.
Item noch ein hoff, geheiten de Elergarde.
Item noch ein hoff, geheiten de Wadeluke, alle in den vurgesreven kerßpel.
Item noch ein hoff, geheiten de Schulenhoff, und ein ander, geheiten Lutke Hoff, de beiden gelegen to Monynckhusen.
Item ein hoff to Lubbe.
Item noch ander hove und kottenstede, in den vorgesreven ampthoff inhorich, alle belegen in den stychte van Mynden.
Alle vorbenampte guder ingehorich dem wertlicken vrien stychte to Borchorst.
Desse sedele to praesentern dem drosten to Floeten.
Dusse sedele ist my gesant van den amptman van Borchorst, und dusse lude synt 8.

*) *Auf Vorsatzblatt.*

Abschnitt VII.
Amt Wiedenbrück

170 *1545*

Verzeichnis der jährlichen Einkünfte des Amtes Wiedenbrück; Auflistung der Leistungspflichtigen mit Angabe der Gefälle und Dienste, die sie dem Haus Reckenberg schulden; sonstige landesherrliche Gerechtsame.
Msc.VII 3101 Bd.4 Bl.115-118'

Jairliche upkumpsth des amptes Weidembrugge zampt der erven und kotten, gehorich zum huyße Reckenbergh.[a]
1545

Dat kerspel Weidembrugge

Item Mertin Rhode 4 goltgulden pacht, ein schwein, den deinsth und 1 par honder.
Item de Berman 2 goltgulden, eyn schwein, den deinsth und 1 par honder.
Item Evert to Kuynckhusen 6 goltgulden, eyn schwein, den deinsth und 1 par honder.
Item Peter to Kuynckhusen 9 mudde rogen, 9 mudde gersten, 1 marck, eyn schwein, den deinst und 1 par honder.
Item Arndt to Kuynckhußen 9 mudde rogen, 9 mudde gersten, 1 marck, eyn schwein, den deinst, 1 par honder.
Item de Bredemeyer 1/2 marck, 1 schwein, [b]wan mast is[b].
Item Gerlagh 2 1/2 marck, eyn schwein, den deinst, 1 par honder.
Item de Herbrogger 3 marck 4 schillinge, ein schwein, 1 par honder.
Item Herman Bunckfoert 6 schillinge.

Sunt Vytz kerspel vur Weidembrugge

Item de meyer to Rentroppe 8 goltgulden, 2 schweine, den deinsth, 1 par honder.
Item Syveckenstede 2 goltgulden, eyn schwein, den deinsth und 1 par honder.
Item Broentrop 4 goltgulden, 2 schweine, den deinsth und 1 par honder.
Item de Wynter 4 goltgulden, 1 schwein, den deinsth und 1 par honder.
Item Bruninckenhegen 2 goltgulden, 1 molt gersten, 1 schwein und 1 par honder.
Item Otterpoell 3 goltgulden, eyn schwein und den deinsth.
Item Santfoert 3 gulden, den deinst.
Item Slyckman 6 mudde roggen, 6 mudde gersten, 1 schwein und den deinst.
Item Knobbelinck 1 marck und den lyffdheinst.
Item Herman to Broyentrop 1 goltgulden und den lyffdeinst.

Im kerspel Nyenkercken

Item Echterhoeff 1 marck[c], 1 par honder.
Item Kersten tom Ebfredde 10 schillinge pacht, 1 gulden vur den deinst und 1 schwein, 1 par honder.
Item de hoff tor Steinlage 8 mudde roggen und 8 mudde gersten, 1 schwein.
Item Volmar to Schelhart 10 schillinge, 1 goltgulden vur den deinst, 1 schwein.
Item Illieß tor Schelhart 1 goltgulden deinst, 10 schillinge pacht, 1 schwein, 1 par honder.

Im kerspel to Hertzebroicke

Item de Bischop jairlinx 2 1/2 marck, 1 goltgulden deinst, 1 schwein, wan mast is, 1 par honder.

Im kerspel Guitzloe

Item Buirenheide 5 goltgulden, 1 schwein, den deinsth und 1 par honder.
Item Noerthorn 19 schillinge, eyn schwein, 1 goltgulden deinsth und 1 par honder.
Item Helwegh 9 1/2 schillinge pacht, 1 goltgulden deinsth, 1 schwein und 1 par honder.
Item Pouwenbergh 5 schillinge, 1 schwein, 1 par honder.
Item Pagenstruit 3 schillinge, 1 schwein.
Item Munster, Johan, 1 goltgulden, eynen lyffdeinsth und 1 par honder.
Item Kuleman 5 schillinge, 1 schwein, einen lyffdeinsth und 1 par [honder].

Kerspel Langenbergh

Item de meyer to Langenberge 4 marck 5 [?] schillinge, 2 molt haveren, 2 schweine, 1 par honder.
Item Oldenbuir 4 molt haveren, 1 goltgulden vur deinst, 1 schwein, 1 par honder.
Item von beirpennungen binnen Langenberge ungefeirlich jairlix 2 marck.
Item von woirtgelde [?] binnen Wiedembrugge ungefeirlich 4 marck.
Item dat morgenkorn binnen Weidembrugk ist 52 molt korns, half rogen, half gersten.
Item de twe watermollen binnen Wiedembrugge, so alwile vom burgermeistern und raidt darselbst verdingt, doen inzampt 32 molt korns, half roggen und half malt.

Tegetkorn

Item der tegede to Guitesloe doet jairlinx ungefeirlich 9 molt korns, roggen, gersten und haveren.
Item der tegede to Nyenkercken in der herschaft Retbergh doet ungefeirlich 5 molt roggen.
Summa[d] vurgeschreven ufkumpst des amptz Weidembrugge ist 108 1/2 molt und 4 mudde korns, item ahn penninckrenthe 77 goltgulden und 2 1/2 schillinge, item 30 schweine und 25 par honder.
Behalver de Kyckeßwysch kan jairlinx bibrengen 19 foder hoyes.

Auch dat Rentropper Holt, so dat huyß Reckenbergh seinen noittruftigen brandt daruyth hefft, wan masth ist, kan eth veth maechen ungefeirlich 200 schweine.
Item hir enboven sthaen noch vehertigh oder vyfftigh stucke erfes behouf des amptzs wedder inzulosen, allet unverfangner tydt.
Auch haidt men up den tholl hirselbsth keyßliche breife, privilegien und ander borechtunge, zich iß ampt alwege to erfrouwen haidt.

a) *Unter der Zeile zugefügt* Durch Amelunxen Meins Gnedigen Hern rheten binnen Widenbrug ubergeben.
b-b) *Am Rand zugefügt.*
c) *Folgt gestrichen* 1 schwein.
d) *Am Rand zugefügt* Nota: 1 molt ist groisser dan 3 Colssche malder.

KONKORDANZ

Abfolge der Quellenstücke in den "Akten der ravensbergischen Landesverwaltung" (Staatsarchiv Münster, Msc.VII 3101, Bd. 1-9) und in der Edition

Band, Blatt	*Jahr*	*lfd. Nummer der Edition*
1,2	*1535*	*2*
1,3-3'	*1535*	*3*
1,4	*1535*	*4*
1,5'	*1535*	*1*
1,6	*1535*	*5*
1,7-7'	*[1535]*	*6*
1,8-9'	*1535*	*7*
1,10	*-*	*8*
1,11-11'	*[1535]*	*9*
1,12-12'	*[1535]*	*10*
1,13-13'	*[1535]*	*11*
1,14	*[1535]*	*12*
1,14'-15	*[1535]*	*13*
1,15'	*[1535]*	*14*
1,16-17	*[1535]*	*15*
1,18-18c'	*-*	*16*
1,18d	*[1535]*	*17*
1,18d'-19	*[1535]*	*18*
1,20	*[1535]*	*19*
1,20'-23'	*[1535]*	*20*
1,23'-24	*[1535]*	*21*
1,24'	*[1535]*	*22*
1,25-26	*[1535]*	*23*
1,28	*1535*	*24*
1,29-31'	*1535*	*25*
1,32-32'	*[1535]*	*26*
1,33	*1535*	*27*
1,42	*1535*	*29*
1,43'-45'	*1535*	*30*
1,48-49'	*[1535]*	*31*
1,50-54	*1535*	*32*

1,130-133'	*1535*	*33*
1,136-152	-	*34*
1,201	*1535*	*35*
1,203-203'	*[1535]*	*36*
1,204-205'	*[1535]*	*37*
1,206-207'	*1535*	*38*
1,239-248'	*1535*	*42*
2,1-2	-	*76*
2,3-4'	-	*108*
2,5-5'	-	*100*
2,6-6'	-	*98*
2,14-15'	*[1535]*	*28*
2,18-21'	*1535*	*67*
2,22-23	*1535*	*70*
2,23'-26	*1535*	*53*
2,26'-27'	*[1535]*	*58*
2,28-29	*[1535]*	*60*
2,29'-30	*[1535]*	*55*
2,30'-31'	*[1535]*	*64*
2,36-38'	*1535*	*97*
2,41a	-	*89*
2,41b-41n	-	*90*
2,41q-41u'	*1535*	*91*
2,41w-41w'	-	*92*
2,42-44'	*1535*	*87*
2,48-49	*1535*	*116*
2,52-55'	*1535*	*125*
2,57-57w	*[15]35*	*66*
2,58-62'	*1535*	*68*
2,64-76'	-	*54*
2,80-97'	*[1535]*	*61*
2,104-107'	-	*111*
2,108-108m'	*1535*	*107*
2,109-117'	-	*110*
2,118-118'	-	*93*
2,120-126	*1535*	*94*
2,132-137	*1535*	*120*
2,140	*1535*	*121*
2,141-142'	*1535*	*122*
2,143-144	-	*129*
2,145-146'	*1535*	*123*

2,147-147'	1435	124
2,150-150'	-	126
2,151-152	-	127
2,153b-153f	-	106
2,154 u. 164'	1535	130
2,155	1536	131
2,156-164'	1535	132
2,165-166	1535	135
2,168-168'	-	136
2,169-170	-	150
2,171-172	-	151
2,173-173'	-	147
2,174-184'	nach 1533	148
2,185-187	-	146
2,188-192'	-	152
3,152-154'	-	169
3,237-238'	1536	164
3,248-255'	1535	119
3,260-260'	-	79
3,297-298'	-	112
3,300-309'	-	113
3,312-315'	1535	43
3,343-343'	1491	51
3,344-345'	-	44
4,109-114'	1545	99
4,115-118'	1545	170
4,119-123	-	109
4,159-162'	1545	165
4,165-165'	-	86
4,170-174'	-	84
4,214-217	1548	114
4,218-225'	1548	115
4,272	1546	156
7,65-65'	1541	81
7,66-66'	1556	82
7,72-74'	-	85
7,110-110'	-	41
7,128'-129'	-	62
7,130-131'	-	63
7,132-133'	-	47
7,134-138	-	49

7,140-146	-	*46*
7,148-149'	-	*69*
7,152-153'	-	*50*
7,154-157'	-	*57*
7,158-159'	*1556*	*48*
7,164-165'	*1556*	*59*
7,169-170'	*1556*	*56*
7,171-174'	*1556*	*65*
7,186-191'	*1556*	*83*
7,194-195'	-	*77*
7,196-197'	*[1556]*	*80*
7,198-199'	*1556*	*104*
7,202-202'	*[1556]*	*103*
7,203-204'	*1556*	*102*
7,206-206'	-	*78*
7,207-207'	-	*95*
7,208-211'	*1556*	*128*
7,212-213'	*1556*	*101*
7,214-216'	*[nach 1545]*	*75*
7,225-227'	*1553, 1555*	*118*
7,243-245'	*1556*	*162*
7,246-246'	-	*163*
7,247-252'	*[1556?]*	*160*
7,253-262'	*1556*	*166*
7,263-270	*1557*	*168*
7,271-274'	*1556*	*167*
7,275-276'	*1556*	*159*
7,283-284'	-	*140*
7,285-288'	*1556*	*133*
7,289-291	*1556*	*139*
7,298-301	*1556*	*157*
7,302-305'	*1556*	*158*
7,311-311'	-	*143*
7,313-316	*[nach 1555]*	*144*
7,318-320'	*1556*	*145*
7,323'	-	*142*
7,324-329'	*1556*	*141*
7,330-335	-	*40*
7,336-347'	-	*39*
7,348-354'	-	*137*
7,365-366'	-	*96*

7,367-367'	-	*45*
8,153	-	*71*
8,154-158'	*1557*	*72*
8,164-166'	-	*73*
8,273-274	-	*52*
8,275-276'	*1557*	*161*
8,277-278'	*1557*	*74*
8,280-284'	*1557*	*134*
8,285-286'	*1557*	*153*
8,292-298	*1557*	*154*
8,300-301'	-	*155*
8,322-328'	-	*149*
8,331-334'	-	*105*
8,382-383	*1551*	*138*
9,137-138a	-	*88*
9,140-141'	-	*117*

GLOSSAR

Das Glossar bringt zu ausgewählten Ausdrücken der Vorlage (in Blockschrift) Erläuterungen (in Kursivschrift). Sprachliche Varianten der Grundform erscheinen in eckiger Klammer.

In der alphabetischen Anordnung der Stichwörter werden c unter k, j und y unter i, v unter f gefaßt. Doppelbuchstaben werden wie Einzelbuchstaben behandelt; ck wird zu k. Die Dehnungsbuchstaben e, h und i bleiben unberücksichtigt. Attributive Ausdrücke des Typs alternatis vicibus, best kleid *gelten als Einheiten. Sie erscheinen unter ihrem ersten Bestandteil.*

A

abtisse [abdiß, abdisse, ebdisse] *Äbtissin*

advenant: na advenant *nach Verhältnis*

af [of] *ab, von*

af [afte, of, oft, ofte] *wenn, sofern, falls, ob, als ob, oder*

affbruch *Abbruch, Schaden, Nachteil, Mangel*

affdingen *loskaufen, freikaufen, ablösen*

affdriven *abtreiben, wegtreiben; wegnehmen; Abholzen einer Fläche*

avetboim *Obstbaum*

afgusten *jemanden seiner Ansprüche wegen abfinden*

afhendich *nicht vorhanden, nicht anwesend, verloren;* a. maken *wegnehmen;* a. werden *verloren gehen;* sick a. maken *sich entfernen*

afhorst [abhorst, affost] *Kleinzehnt: Abgabe vom Jungvieh*

aflangen *erreichen, hinlangen*

afpenden *pfänden, als Pfand nehmen*

affrecken *erreichen, hinreichen*

afte *s.* af

accise [acciß] *Akzise; Abgabe, Steuer*

albus *s. Rader albus*

aldinge *gänzlich, durchaus*

algerede *bereits, schon*

alternatis vicibus *im Wechsel ausgeübtes Recht der Pfarrstellenbesetzung*

altsaisse *Altwohner, Altsiedler*

alwechen *wöchentlich*

amptzingesetten *in ein Amt gehörend*

anger *Grasland; Holzung in genossenschaftlicher Nutzung*

angetogen *angezeigt, gemeldet*

angriff *Angriff; Besitznahme; Ergreifung*

anspanner [anspenner] *spannfähige Bauernstelle*

ansprach [anspruch] *Ansprache, Zureden; rechtlicher Anspruch; Beschuldigung*

antast *Angriff; Besitznahme; Ergreifung*

antekenonge *Markierung, Kennzeichnung; Angabe*

argwanig *argwöhnisch, verdächtig*

archwain *Argwohn, Mißtrauen*
armoit [armoid] *Armut*
arne [arn] *Ernte*
artheler *s.* urtheler
aerthland *Ackerland*
Assumptionis Marie *Mariä Himmelfahrt: 15. August*
aureus *Goldmünze*

B

barde *Barte: Beil mit breiter, geschweifter Schneide; Handwaffe*
barntholtz *Brennholz*
Bartholomei Apostoli *24. August*
baum [boem, boum] *Baum, Stange; Schlagbaum*
baurrichter [burrichter] *Bauerrichter: Vorsitzender im Bauergericht*
beddemund [bedemundt, beddemundt] *vom Mann nach dem unehelichem Beischlaf mit einer eigenbehörigen Frau an deren Leibherrn zu entrichtende Abgabe*
beduchte *gedacht, befunden*
befloezeth *geflutet, überströmt*
befrieden [befreden, befriden, befridden, bofreden] *umfrieden, einhegen, beschützen; befrieden*
begraven *mit einem Graben durchziehen, umgeben; Gräben, Wälle, Schanzen aufwerfen; eingraben; beerdigen*
beheinen *mit einer Hecke umgeben, einhegen*
behuisung *Behausung*
beisselen *Spalt-, Schneide-, Sägewerkzeug*
becke [beecke, beekh] *Bach*
becker [beicker] *Becher: Hohlmaß (Getreide); Flächenmaß*
beleidt *Geleit*
belettung *Auflesen; Sammeln von Holz u. a.*
benauwen [benawen] *einengen, einschränken; in Not bringen*
bepatet *s.* bepossen
bepelung *Pfahlsetzung; Palisaden*
bepossen [bepatet, bepost] *mit Pflänzlingen besetzen, bepflanzen*
bepossung *Anpflanzung, Schonung*
bepost *s.* bepossen
ber [beer] *Eber*
beer *Bier*
beraden *versehen, versorgen; ausstatten; verheiraten; sich beraten, überlegen*
berchhagen *hagenrechtlicher Verwaltungsbezirk des Eggeberghagen*
berise *Reisig, Zweige*
bercke *Birke*
berkroeger *Bierkrug, Schankwirtschaft*
beirpennung *Bierpfennig*
beerzise [bierzyß, bierzyse] *Biersteuer*
besate [besaet, besatung] *grundherrliches Recht zur Besetzung eines Hofes*
beslotten *mit einem Schloß versehen, verschließbar*
best have [best heuft, best heuftgut] *Besthaupt: Sterbfallabgabe, insb. Vieh*
best kleid *Bestkleid: Sterbfallabgabe*
best koe *Bestkuh: Sterbfallabgabe*
best pferdt *Bestpferd: Sterbfallabgabe*
bestaden *einen Wohnsitz anweisen; bestatten, begraben; gegen Zins austun; bestätigen; einsetzen; verkaufen*
beeste [besteren] *s.* biest
bewedompt *beschenkt, dotiert*
beweinkaufen [bewincopen] *Weinkauf entrichten: einmalige Abgabe für die Besitznahme eines Hofes; in best. Zeiträumen zu entrichtende Abgabe für die Nutzung eines Hofes, Grundstücks*

bewherer *Bewahrer; Aufseher*
bierzyse [bierzyß] *s.* beerzise
byslepersche *Beischläferin, Konkubine*
biest [beeste, besteren, byesten, boesten] *Vieh, Rindvieh*
blecke *Flecken, Ort*
blodige haab *lebende Habe: Viehbesitz*
blodiger zehende *Blutzehnt: Zehnt vom Vieh*
blocken *in den Block legen*
bloitrun [bloitren, blothrenne] *Bluttat; Blutgerichtsbarkeit, Gericht über Kapitalverbrechen*
blucken *in den Block legen*
bovengerurt *obengenannt*
bofreden *s.* befrieden
boke [boiche] *Buche*
bocke *Stampfwerk einer Mühle*
bockenstrussen *Buchensträucher, Hainbuchen*
bockewerck [bockwerck] *Stampfwerk einer Mühle*
boeckmast [boichmast] *Bucheckernmast*
bockmullen *Bokemühle, Stampfmühle*
boem *s.* baum
boimhoif *Garten mit Obstbäumen*
boemsluter *Wächter an einem Schlagbaum*
boeren [bort, borth] *gebühren, zukommen; sich gebühren; sich ereignen; Abgaben erheben, einnehmen*
borthscheppel [bortschepfel] *gestrichener Scheffel: Hohlmaß (Getreide)*
boser weg [boeser weg] *Weg in einem schlechten Zustand*
boesten *s.* biest
bote *Bündel: Zähleinheit für Flachs*
bowhaftig *bäuerlich; in ein Bauergericht gehörend*
braken *Ast, Reisig, Zweig; Baumstumpf; Busch- und Strauchwerk*
brandtgelt *Brandgeld: dem Schweinehirten je Mastferkel zukommende Gebühr*
breme [bremmen] *Dornstrauch*
Bremer groit *Bremer Grot: Münze*
breniser *Brenneisen*
broichgeld [broiche, broichgelt] *Gebühr für die Nutzung eines Markengrundes*
broderschaft [broderschup] *s.* bruderschaft
brok [broich] *Bruch; feuchte Niederung; mit Bäumen und Sträuchern bestandenes Sumpfgelände*
broke *Brüchte: Geldstrafe; Verbrechen*
broitkorn [broitkarn] *Brotgetreide; Getreide für den Eigenbedarf*
bruchhaftig [brochhaftig] *gebrechend, ermangelnd; straffällig*
bruchhaftig [brochhaftig] *sumpfig*
bruchten *Brüchten: Strafgeld*
bruchtenverhor *genossenschaftliches Gericht, in dem Strafgelder verhängt werden*
bruderschaft [broderschaft, broderschup, bruderschoif, brudderschoift] *Bruderschaft*
bruwen *brauen; anstiften; einrichten*
burgerliche sachen *zivilrechtliche Angelegenheiten*
buyrrecht *Bauerschaftsgericht; Bürgerpflicht: Abgaben, Wachdienste*
burrichter *s.* baurrichter
burschaft [buirschaft, buerschoift, buerschop, burschup] *Bauerschaft, Gemeinde; Amt eines Bauermeisters*
buschbruchten *Strafgelder für Waldfrevel*

buschdag *feststehender Tag, an dem Holz aus der Mark geholt werden darf*
busgen *kleines Gehölz, kleiner Busch*
buten *außen, außerhalb*

C *s.* **K**

D

dagebescheidong *Gerichtstag*
daghaldong *Gerichtstag*
daglon [dagsbelhonung] *Tagelohn*
dake *Dach*
dall *herunter*
dalwerpen *herunterwerfen*
danne *s.* denne
datghiene *dasjenige*
dechenien [deckenyen] *Dechantin*
delle *Diele, dickes Brett*
denne [danne] *Vertiefung, Höhlung, bes. der Lagerstätte*
derchlichen *dergleichen*
derdehalf *zweieinhalb*
dergenyge *derjenige*
diefery *Diebstahl, Betrug*
dick *dick; dicht; häufig*
dick [dykhe] *Deich*
dilation *Verzögerung, Verschiebung, Aufschub, Fristverlängerung*
dingen *gerichtlich verhandeln; Gericht halten; appellieren; verhandeln, unterhandeln; Geldäquivalent für Dienste erbringen; Leistung des Zehnten*
dinghezalle *Dienste und Abgaben in einem bestimmten Umfang*
dinckdag *s.* ungeboden dinckdag
dinckplichtich *dingpflichtig: Verpflichtung einer Person, als Schöffe im Gericht zu erscheinen*
dienstgelt [denstgeld, dinstgelt, dynstgelde] *Geldäquivalent für zu erbringende Dienste*
dinxtedag *Dienstag*
dochtlich *tauglich*
domprobst [doemproffest, doemprovest] *Dompropst*
dorre *dürr, trocken; ohne Blätter; ohne Bekleidung; offen, klar*
doren *wagen, sich erkühnen*
dorenholt *Weichholz, minderwertiges Holz, morsches Holz*
doufen holtz [duyfholtz] *Weichholz, minderwertiges Holz, morsches Holz*
draff *Treber, Viehfutter*
draffharnisch *Brustharnisch*
dreuwen *drohen*
Dry Konige Dage *Dreikönigstag: 6. Januar*
drifswin *zur Eichel- oder Buchenmast in den Wald eingetriebene Schweine*
drift [dryfft] *Trieb; Betreiben, Eintreiben; Viehtrift, Weide*
driesch *ruhender Acker, der Viehtrift dienend, Grünland; abgelassener, trockener Teich*
droiß *Drost*
drutteyen *dreizehn*
duyfholtz *s.* doufen holtz
duefstein *Tuffgestein*
dummer slach *Schlag, der die getroffene Stelle anschwellen läßt, unblutiger Schlag*
durung *Teuerung*
dustholtz [dusthholt] *Holzung mit minderwertigem, niedrigem Strauch- und Baumbestand, auch zur Viehweide genutzt; Weichholz, Unterholz*

E

ebdisse *s.* abtisse
ebroeke *Ehebruch*
echer *Eichel; Eichelmast*
echernmast *s.* eichmast
eg *Ei*
egenbehoeryge lude *Eigenbehörige*

ehaft *gesetzlich; gesetzmäßige Entschuldigung*
eichelen raffen *Eicheln auflesen*
eichenpossen *Eichenpflänzlinge; Eichenpflänzlinge setzen*
eichmast [echernmast] *Eichelmast*
eigenbesathe *Recht zur Besetzung einer Bauern- oder Kötterstelle*
eigendomb *Hörigkeit; Eigentum, Eigentumsrecht*
eigenzubehoriger *Eigenbehöriger*
eickenheister *junger Eichenbaum*
eickentelge [ekentelge] *Eichenpflänzling*
einsseien *einsäen, besäen*
ecken stalen *Eichen setzen; Eichensetzlinge*
eldern [eller] *Erle, Ahorn, Hollunder*
eldernbroigholth *Erlengehölz in einer feuchten Niederung*
ellen *Elle: Längenmaß*
eller *s.* eldern
elsenbroich *Erlenbruch*
elsenholtz *Erlenholz*
enbaven *entgegen; darüber, darüber hinaus*
entraten *erraten; abraten; entbehren*
entsatz *Entsatz, Hilfe; Lösung aus der Pfandschaft*
erbgericht *Verhandlung über die Teilung des Nachlasses eines Unfreien*
erbhaus *Haushalt, von dem der Leibherr den Sterbfall zieht*
erbtag *Tag, an dem der Leibherr im Beisein der Nachbarn und Erben unter Vorsitz des Bauerrichters oder eines Amtmanns seinen Anteil am Nachlaß eines Unfreien an sich zieht*
erbtheilunge [erfdeilong, erfdelung, erfdeylung, erfdeilunge, erfedeilonghe] *Erbteilung; Anspruch eines Leibherrn auf den Nachlaß bzw. einen Teil des Nachlasses seines Eigenbehörigen*
erbunderholtzgreve *unterer Holzgraf: erbliches Verwaltungsamt in der Holzmark*
erbzal und recht [erftall] *Erbfall; Erbrecht; unbewegliches Gut; Nutzungsrecht an der Holzmark*
ervedellen *erbteilen*
erfevogteher *Erbvogt: Inhaber der Vogtei über kirchliche Güter*
erfex [erfeexe, exe] *bevorrechtigter, häufig adliger Markengenosse; Markenaufseher;* overster erfexe *oberster Erbexe: Vorsteher der adligen Markengenossen*
erffell *Erbfall; Anspruch auf den Nachlaß*
erfgenam *Erbfolger*
erfgnosse *Erbgenosse; Grundbesitzer; Markengenosse*
erfgudt *Erbgut; Grundbesitz*
erfhaftiger *Besitzer eines Erbgutes*
erfholt *Gehölz in erblichem Eigenbesitz*
erfkop *Erbkauf: beständiger, vererbbarer Besitz; ewige Rente*
erfkotte [erbkotte, erfkoitstede] *zu Erbrecht ausgegebene Kottenstelle*
esße *Bestehen, Wohlsein*
Exaudi *sechster Sonntag nach Ostern*
exemtion gesprochener urthele *Aufhebung von Gerichtsurteilen*
exe *Axt*
exe *s.* erfex

F, V

fallheultzer [fall, fallen holt] *abgefallene, dürre Äste, Windbruch, Leseholz*
varend have *fahrende Habe: Mobilienbesitz*
vasel *Zucht, Nachkommenschaft; Magervieh*

vaselvercken *mageres Ferkel, Zuchtferkel*
fast *fest, stark; gewaltig; recht; gar sehr, sicher, sicherlich, zuversichtlich; direkt, rasch, eilig*
vastaventzhon *Fastnachtshuhn: Hühnerabgabe zur Fastenzeit*
vasten *Fastenzeit*
vait [vathe] *Faß; Hohlmaß*
fennich *moorig*
verbuten *vertauschen, tauschen*
verdedingen *zu einem Gerichtstag vorladen; Frist geben; verhandeln; austragen; verwalten*
verdehalf *dreieinhalb*
verdendeilskamp *Acker, welcher der Abgabe der vierten Garbe unterliegt*
verhauwen [verhouwens] *verhauen, durch übermäßigen Holzeinschlag verwüsten*
verkapen *verkaufen*
vercken *Ferkel*
verckengeld *Ferkelgeld: Abgabe vom Schweinebestand*
verleuf *Erlaubnis*
verloben *erlauben, gestatten*
verordenen *beauftragen*
verplegen *verpflegen*
verprenger *jemand, der etwas fortgeschafft hat*
versoren *vertrocknen, verwelken, absterben*
verspliten *zerstückeln, aufteilen*
vertragzettel *Vertragsurkunde*
verweger *Weigerung, Verweigerung*
vestigium *Fußspur, Fährte, Spur; Merkmal, Kennzeichen*
feudorum *s.* liber feudorum
vyfftehalf *viereinhalb*
vicarius *Vikar*
vicibus *s.* alternatis vicibus
firdel *Viertel: Hohlmaß, Flächenmaß*
viereicheleen *minderwertige Eicheln; Stieleichen*
vlaß *Flachs*
vleck *Flecken*
fleyschezehende *Fleischzehnt: Viehzehnt*
vliete *Bach, Fluß*
floren *Florin, Gulden*
floetbach *Bach; Zufluß*
vloetwerck *Wasserregulierung einer Mühle*
floetzen *fluten, bewässern*
foder [voder, foer] *Fuder, Wagenlast; Hohlmaß*
foer *vor*
foer *Furche, Vertiefung, Rinne, Graben; Grenzgraben, Grenze; Linie, Reihe*
foer *s.* foder
vorbaede *Verbot*
fordel *Viertel: Hohlmaß, Flächenmaß*
vordrachbrev *Vertragsurkunde*
vordraicht *Vertrag, Übereinkommen, Vergleich; Geduld, Nachsicht; Erlaß*
vorfalle *Gefälle jeder Art; Einkommen; konfisziertes Gut; Anfall von Erbgut; Sterbfall*
vorvaringe *Verfahren, Handlungsweise; Erforschung, Untersuchung; Erfahrung, Kunde, Kenntnis*
voirvederen *Vorfahren*
vorsterknecht *Waldarbeiter, nachgeordneter Forstaufseher; Förster*
vorstmeister *Verwalter eines Forstes, beaufsichtigt die Förster, auch Richter im Holzgericht*
vorweser *Verwalter, Vorsteher; Beschützer*
vot *Fuß*
voithdynst *Fußdienst, Botendienst*
frachen *fragen*
fredhe gesaeth *befriedet, gehegt, geschützt*
fredtholtz *s.* friedholtz

frei gericht *s.* frygericht
freigreve *s.* frygraff
freistuel [freier stoel, fryenstoel, vrienstoll, frier stol, friggenstoel, vrystoel] *Freistuhl: Sitz des Femegerichtes*
fryer scheffe [frig schepe] *Schöffe im Femegericht; Schöffe im peinlichen Gericht*
fryer dinst *Dienst der Freien: Kriegsdienst*
fridbrecher *Verbrecher*
friedholtz [fredtholtz] *gehegtes Holz, Schonung*
fridloß *rechtlich ungeschützt, vogelfrei*
frigge holtz *Gehölz im Eigenbesitz, ohne genossenschaftliche Bindungen*
friggen *frei machen*
friggenstoel *s.* freistuel
frygenbesathe *Recht zur Besetzung einer Stelle*
frygericht [frei gericht, frye gericht] *Freigericht, Femegericht*
frygraff [frygreve, frygreff, freigreve, vriggrefe] *Freigraf: Vorsitzender im Femegericht*
frygrevesschaft *Geltungsbereich eines Femegerichts*
vrye hagen [fryhage, fryerhagen] *Hagensiedlung: Siedlung nach Hagenrecht*
fryhager *Person, die dem Hagenrecht unterliegt, einer minderschweren Form der persönlichen Unfreiheit*
friemaget *freie Magd, freie Frau*
frommhe *fromm*
frommhe *Nutzen, Gewinn, Vorteil*
frone [vrone] *Gerichtsdiener, Büttel; Bote; Scharfrichter; was dem Herrn gehört*
fruchtbar boum *fruchttragender Baum, insbesondere Eiche oder Buche, dessen Früchte zur Schweinemast genutzt werden*
frund *Freund; Verwandter; Zugehöriger*
fuchte [vuchte] *Fichte; Feuchtigkeit, Wasserdunst, Nebel*
fuchten *befeuchten, bewässern, begießen*
fulmast [volnkomen mast, vullmast] *Vollmast: voller Ertrag an Eicheln und Buchen*
vullspennyger *Vollspänner*
funderen *gründen; dotieren, stiften*
vunftehalv *viereinhalb*
vurelderen [furaldern, vorvaringe, vurfarn, vorolderen] *Vorfahren*
furheyschung [vurheyschung] *Gebot, Verlangen; Vorladung; Ausforschung, Erkundigung, Vernehmung*

G

garde [gadhe] *Garten*
gardenhoen *Gartenhuhn: Hühnerabgabe*
garve *Garbe;* verde g. *vierte Garbe: Getreideabgabe*
garweide [gaerwehede, gaerweide] *Garweide: Weide, Teil der Mark, Viehweide in der Mark*
gebeiden *gebieten*
geboket *durch Schlagen aufgebrochen*
gebonthe *Gebälk*
geboer *Gebühr; Pflicht, Schuldigkeit; Recht, Kompetenz*
gebrech *Gebrechen, Krankheit; das Fehlende; Fehler; Beschwerde, Streitigkeit; die strittige Sache; Last*
gebrechzedel *Beschwerdeliste*
gebroickete *Gebrauch*
gededingt *Gerichtstag festlegen; Gerichtstag halten; verhandeln; Geldäqivalent für Dienste festlegen*

geding *Vertrag, Übereinkunft, Bedingung; Gericht; Umwandlung von Diensten in Geldäquivalente*
gedingen *einen Vertrag schließen; Geldäquivalent für Dienste festlegen*
gefelle *Gefälle; Abgaben, Einkünfte*
gefencklich *gefangen*
geld [gelt] *Nutzung eines Eigentums, Einkommen davon; Bezahlung, Kaufpreis; Geldschuld; Münze;* gesatzt g. *festgesetzter Geldbetrag; feststehende Abgabe*
gelden *bezahlen, ersetzen, einbringen, entrichten; kosten, wert sein; gelten, betreffen*
geleid *Geleit, Sicherheit, Schutz, Friede; Geleitsrecht; Geleitsgeld; Geleitsbezirk*
geltschulde *Geldabgabe, Schulde*
gemarck *s.* marck
gemeinde [gemeine] *Gemeinde; Markengenossen; Gemeinheit: genossenschaftlich genutzte Fläche*
gemeynheit [gemenheit] *Gemeindegut, Gemeinheit: genossenschaftlich genutzte Fläche*
gerade *Gerade: Nachlaß einer Frau*
gericht hegen *Gericht halten; rechtlich befrieden und beschützen*
gerichtschin *schriftliche Ausfertigung eines Urteils*
gerurt *betreffend; genannt*
geschlissen *s.* schliten
geschworen [gesworen] *vereidigt; verschworen; Geschworene*
geest *fruchtbarer Boden, Ackerland*
gestalt [gestellt, gestolt] *s.* stellen
getaxert *bemessen, taxiert*
geweltliche sachen *Gewalttaten*
gilde *Gesellschaft; Bruderschaft; religiöse Vereinigung*
glind [glindt] *Einzäunung, Lattenzaun; Mahlgang, Radstube, Wassergang*
gnaid *Gnade; Ruhe; Gunst; Vergünstigung, Privileg*
gogericht [ghogerycht, gogerichtz] *Gogericht, Niedergericht*
gogreve [ghogreffen] *Gograf: Vorsitzender im Gogericht*
gogrevenhaver *Haferabgabe an das Gogericht, Gerichtsgefälle*
gogrevenhoen [goegreffenhoen, gogreven hon] *Grafenhuhn: Hühnerabgabe an das Gogericht, Gerichtsgefälle*
golgarden *s.* koelgarden
gorde *Garten*
graßhoede [grassehoyde, graßhoedhe, graßhoide, greshoede] *Weide*
grimpen *Grimpen: kleine eßbare Fischart*
groschen [grossen, krossen] *Groschen: Silbermünze*
gudenßtag [gudestag] *Mittwoch*
guld *Gülte, Rente, Einnahme; Geltung, Wert*

H

habelich gut *bewegliches Vermögen*
hachtynck *Hagengericht*
haff *s.* levendich haff
havemeister *s.* hofmeister
hage [hagen, haeghen] *Hecke, lebender Zaun; Waldstück; Siedlung zu Hagenrecht*
hageboikenheister *Hainbuchensetzlinge*
hagenfrig *hagenfrei: minderschwere Form der persönlichen Unfreiheit*
hagengerechticheit *Hagengerechtigkeit: minderschwere Form der persönlichen Unfreiheit*
hagengut *Hagengut: zu Hagenrecht ausgegebenes Land*
hagenlude [hageluyd, heger] *der Hagengerechtigkeit unterliegende Leute*

halbspennig [halfspenig, halfspennighe] *halbspännig*
hallef *halb*
haltzgerichtzordnong *Halsgerichtsordnung*
handtastung [hanttastong] *Handschlag*
hannepbock *Einrichtung in einer Mühle zum Brechen des Hanfes*
hannepbocken *Hanf bocken: Hanf durch Schlagen aufbrechen*
hanpe *Hanf*
haißjagt *Hasenjagd*
haspel *Haspel: Winde mit einem bestimmten Maß*
heigheholt [heyneholtz] *gehegter Wald, Schonung*
hegen *Hecke; mit einer Hecke umgeben, umzäunen; ein Wehr im Wasser anlegen; pflegen, schonen, schützen, bewahren; beiseite bringen, sparen; retten; Gericht, Markt halten*
heger *s.* hagenlude
heiligengut *einer geistlichen Institution gestifteter Besitz*
heiliger dag *Feiertag*
heilspennig *vollspännig*
heimfallen *zufallen, dem Gutsherren zukommen, zurückfallen*
heister [hester] *junger Baum; Ast, Zweig*
helfscheit [helftschaft] *Halbscheit: dem Leibherren zufallender Teil des persönlichen Nachlasses; die Hälfte des Vermögens*
heller *Heller: Münzeinheit*
heelspennig *vollspännig*
hepe *krummes Messer zum Beschneiden der Bäume*
herveschschap *Herbstschaf: Abgabe*
hervestfloet *Herbstflut*
hergeweide [hergeweidt, herwede, herweyde] *Hergewäte: Nachlaß eines Mannes*
herynckgelt *Heringgeld: Abgabe*
herte *Hirte*
herwagen *Kriegswagen*
hesel [heselnholt] *Haselnußstrauch*
heuftgut *s.* best have
heuwgewaß [heuwghewaß, hewgewachs, hoigwas, hoigwaß, hoyggewaß, hoiggewasse, hewwachs, hoeywasse] *Ertrag an Heu*
himpten *Himten: Hohlmaß*
hode [hoed] *s.* huede
hoffdynst *Hofdienst, insbes. Spanndienst*
hove *Hufe* (mansus); *Bauernhof; herrschaftlicher Hof; Regierung*
hovegeld [hovegeldt, hofegelt, hovegelt, hovetgelt] *Kopfsteuer; Abgabe der Hagenfreien*
hovetgudt [hoivetguidt] *Kapital*
hofmeister [havemeister, hoffmeister, hoefmester] *Aufseher über eine Hofhaltung*
hoefplacke *Hofraum*
hoffschlach *Zuschlag; Holzanweisung für die Haushaltung*
hogegericht [hogericht] *Holzgericht; Bruchtengericht*
hoggrevenkorn *Gografenkorn: Getreideabgabe an das Gogericht, Gerichtsgefälle*
holtfester [holtvester] *Holzaufseher, Waldaufseher, oberster Forstbeamter; Vorsitzender im Holzgericht*
holtgeding *s.* holting
holtzgeding *s.* holting
holtzverwarer *Waldaufseher*
holtzgemarck *Holzmark: genossenschaftlicher Waldbesitz; Waldparzelle; Gehölz*
holzgrefen [holtgreve, holtgreven, holthgreven, holtzgreef, holtzgreff, holtzgrefe, holtzgreve,

houltzgraffen] *Holzgraf: Vorsitzender im Holzgericht; Forstaufseher*
holtgreveschaft [houltgraffschaft, houltzgraffschaft, houlz graffschaft] *Amt und Bezirk eines Holzgrafen*
holtzhamer [holtzhemer] *Werkzeug zum Markieren der Bäume für den Holzeinschlag*
holthouw *Holzeinschlag*
holting [holtyng, holtyngk] *Gehölz, Holznutzung*
holting [holtgeding, holtyngk, holtzgeding, holtzingk, houltzgericht] *Holzgericht, genossenschaftliches Gericht in Waldangelegenheiten*
holtingsbanck *Holzgericht*
holtrichter *Vorsitzender im Holzgericht*
holtzsheuw *Holzeinschlag*
holtschwein [holtswin, holtswyn, holtzwyn, houltswyn, houltyswyn] *Holzschwein: Abgabe für die Schweinemast im Wald, fettes Schwein*
holtthynß *Abgabe für die Holznutzung*
holzwerck *aus Holz gefertigtes Hausgerüst, Zäune*
honerrenthe *Hühnerabgabe*
hoep *Haufen*
hoppengarden *Hopfengarten*
Hornß gulden [Horenß gulden, Hurnß gulden] *Gulden*
horst *Waldstück mit niedrigem Gehölz, Gebüsch*
houltzgericht *s.* holting
huede [hode, hoed] *Hude, Viehweide*
huerling *Heuerling; Mietling*
hußvagt *Hausvogt: Hausverwalter*
husßgesesß *ansässig*
huesgewin *Abgabe an den Grundherren beim Bezug bzw. der Übernahme eines Hofes oder Kottens*
husstede *Hofareal, Grundstück mit Haus*

I, J, Y

Jacobi *25. Juli*
iarlix [jarlinx] *jährlich*
jarpacht [jarpechte] *Jahrespacht*
ichteswes [ichteßweß, ichtwas] *irgendwie, irgendetwas, etwas*
jegen *jagen*
jegen *gegen*
imantz *jemand*
imme [yme] *Biene*
inbruch *Einbruch; Nachteil, Schaden*
indoin *übergeben*
indracht *Beeinträchtigung; Schaden, Hindernis, bes. rechtlich*
infart [infore, infort, infurt] *Auffahrt: Abgabe beim Bezug bzw. der Übernahme eines Hofes oder Kottens*
ingedom *Inventar, Hausrat*
ingesnedet *hereingenommen, hinzugehörig*
inplicht *s.* unplicht
inseiet [inseiedt] *Einsaat: Getreidefeld*
instantia *Instanz*
interrogatorien *gerichtliche Fragepunkte, Fragestücke*
Joannis Baptistentag *24. Juni*
jockweg *Feldweg, auf dem ein Joch Rinder oder Pferde gehen kann*
jonfer *Jungfrau; Ordensfrau, Stiftsdame*
jonckher *Junker; junger Herr; Jungherzog*
iser *s.* schlagiser
itlyck [islick] *jeder, irgendein*
jungestvorschen *jüngst vergangen, eben vergangen*
iuramentum calumnie [iuramentum calamnie] *Voreid: Kläger versichert, die Anklage nicht aus Mutwillen zu erheben*

iuris *s.* terminus iuris

J *s.* **I**

K, C

kalgarde *s.* koelgarden
kalckaven *Kalkofen*
kalckbern [kalk zo bernen] *Kalk brennen*
kalle *Quelle*
calumnie [calamnie] *s.* iuramentum calumnie
kamp [kempe] *eingezäuntes Feld; Ackerland, Weide, Wiese, Holzung*
kamrad *Kammrad, Zahnrad*
kanne *Kanne: Hohlmaß*
karenrente *s.* kornrenthe
karrn [kayrre] *Karre*
kaspel *s.* kirspel
kate *Kate, Kotten*
Cathedra Petri *22. Februar*
causarum *s.* liber causarum
kempe *s.* kamp
kempken *kleiner Kamp*
kenselig *Kanzlei*
cerckele *Zirkel, Kreis;* cerkelen runt *kreisrund*
kerckengud [kercken goidt, kerckenlanth] *Kirchengut, kirchlicher Grundbesitz*
kerckher [kerceher, kyrckher] *Pfarrer*
kerckrad *Kirchenrat, Gemeinderat*
kermyssegelt *verunstaltet aus Schirmßgeld: Abgabe (der Glandorfer Freien)*
kerspel *s.* kirspel
kerspelvoigt *Vogt über ein Kirchspiel*
Kerstens Dage *Christfest: 25. Dezember*
kesen *sehen, bemerken; ausersehen; wählen*
kespel *s.* kirspel
ketzery [ketterye] *Ketzerei*
kyndelbedde *Kindbett*
kyrckher *s.* kerckher
kirspel [kaspel, kespel, kerspel] *Kirchspiel*
kleynsmeidt *Kleinschmidt*
klockenslag [klockenschlach, klockenslach, klockenslagh] *Läuten der Glocken zum Aufgebot der Leute, Sturmläuten*
kloppen *abschlagen, losschlagen, zerkleinern; insbesondere das Abschlagen der Rinde von Bäumen*
kluse *Kapelle*
knap *Knappe; junger Mann, besonders in dienender Stellung; Knecht, Handwerksgeselle*
knecht *Knabe, Junggeselle; Knecht; Diener, Geselle; ritterbürtiger Edler*
knechtegeld [knechtgelt] Vogteiabgabe, *Abgabe für den Unterhalt von Soldaten*
kneeslangk *kniehoch*
knick *Bruch; lebender Zaun, Hecke; Erdwall*
koe [koie, koge, koige] *Kuh*
koffluyd *Kaufleute*
koegeld [koigegelde, kogelt, koyegelde] *Kuhgeld: kann sowohl öffentliche, grundherrliche oder markenherrliche Abgabe sein*
koekamp *eingefriedete Kuhweide*
koelber *Köhler*
kolbrennen *Holzkohle brennen*
koelgarden [golgarden, kalgarde] *Kohlgarten, Gemüsegarten*
kolck *eine mit Wasser gefüllte Vertiefung; durch die Gewalt des Wassers eingerissenes Erdloch*
colnische kanne *Kölner Kanne: Hohlmaß*
colnischer quart *Kölner Quart oder Viertel: Hohlmaß*
kommer *s.* kummer
kommeren *mit Beschlag belegen*

compthur [commenthur, kumeldure, kumpter] *Komtur*
confisciren *beschlagnahmen*
konigsstrate *öffentlicher Heerweg*
kontschaft *s.* kuntschaft
contumax [contumaces, contumatie] *Ungehorsam gegen eine gerichtliche Ladung; die ausbleibende Partei*
kop *Kauf;* ziemlicher k. *Kauf zu einem angemessenen Preis*
koep *Kopf*
kope *Kufe: großes Faß*
koppelperth *Gespann*
koiplude *Kaufleute*
kormede [churmoeth, churmudde, koermede, koermoede, kuermoede, khurmodich] *beim Tod einer hagenfreien Person dem Herren als Erbteilung zukommendes bestes Stück Vieh (Pferd oder Kuh) oder ein bestimmter Geldwert dafür*
kornehuiß *Kornhaus, Getreidespeicher*
kornpechte *Kornpacht, Getreideabgabe*
kornrenthe [karenrente, kornerenthe] *Getreideabgabe, Getreideeinkünfte*
kornschulde *Getreideabgabe*
kornteinde *Getreidezehnt*
korntynse *Kornzins: Getreideabgabe*
kortlingk [kortelinck] *Körtling: Münze*
koeseyl [koezeel] *Abgabe*
kost *Beköstigung, Unterhalt; Bewirtung, Festlichkeit, Aufwand, Kosten*
koster *Küster*
kostspildung *Aufwand, Kosten*
kottenstede [koth, kothe, kotten, koeterhoff, koitken, kotstat] *Kotten, Kottenstelle, Nachsiedlerstelle*
kotter *Kötter, Nachsiedler*
koucke *Küche*
kraem *Kaufmannsware; Krambude; Kleinhandel; Markt, Marktrecht*
kreeft [krevet] *Krebs*
chrestem *Diözese*
krog [kroch] *Krug; Wirtshaus*
krossen *s.* groschen
kruidtgarden *Gemüsegarten, Kohlgarten, Kräutergarten*
krummede *Stück Land*
kumeldure *s.* compthur
kummer [kommer] *Not, Mangel, Bedrängnis; Beschlagnahme, Arrest; Strafe*
kumpter *s.* compthur
kuntschaft [kontschaft] *Kenntnis, Bekanntschaft, Freundschaft; Kundschaft; Aussage, Auskunft, Zeugnis, Bekundung; Gesamtheit der erfahrenen Leute; Gerichtsgebühr*
kuermoede [churmoeth, churmudde] *s.* kormede

L

landtgeding [landtgoding] *Gogericht, Landgericht*
landtsaete *Landeseingesessener; freier Einwohner eines Landes, aber ohne eigenen Grundbesitz; allgemein Untertan, der dem Herrn zu Diensten verpflichtet ist*
landtschatz [landtschatt] *Landschoß, Hufensteuer*
landwehr [landtwerung] *Landwehr*
lantfestung [lantzfestung] *Aufgebot zur Landesverteidigung*
lantrecht *Landesrecht; Landgericht*
lantschaft *Einwohnert eines Landes, insbes. die adligen; Versammlung des landtagsfähigen Adels*
lantscheidong *Grenze, Grenzverlauf*
Laurentii *10. August*
lecht *Licht, Kerze*
ledich [leddige, ledyge] *unverheiratet, frei, ledig; müßig, unbeschäftigt; leer; erledigt; unverliehen; ungebunden*

levendich haff [levendyge gudt] *lebende Habe: Viehbesitz*
legerstein *Mühlstein: ruhender Stein im Mahlwerk*
lehendreger *Lehensträger*
leibeigen [leibeigengehorigen, lyffeegen] *leibeigen: persönlich unfrei*
leydong *Ladung; Geleit, Zug*
leyfzuchter *Leibzüchter: Altenteiler*
leymenwandt *Lehmwand*
lein *Leinen*
leßholt *eingesammeltes Fallholz, dürre Äste und Zweige, Brennholz*
liber feudorum *Lehensbuch*
liber causarum *Rechtsbuch*
lichte marck *leichte Mark*
lichter penninck *leichter Pfennig*
lichter schilling *leichter Schilling*
lyffbruchte *Leibesstrafen*
liffdienst [lifdenß, lyffdenst, lyffdheinst, lyffedenst] *Leibdienst*
lyve *Leib*
lyffeegen *s.* leibeigen
lieflich *lieblich*
liftuchteshuß *Leibzuchthaus: Altenteilerhaus*
lyffzucht [lyfftucht] *Leibzucht: Altenteil*
lykweg *Leichenweg: Weg zum Friedhof*
lithlich *leidlich; zulässig*
loef [loves] *Laub;* dritte l. *dreijährig*
loper *Läufer: Mühlstein*
lose [loeß, loese] *Loskauf, Lösung; Aufkündigung eines Pfandes, Kapitals; Wiederkauf*
losen [lozen] *los, frei werden; los machen, öffnen; durch Zahlung auslösen; einlösen; sich lösen*
loßledig [loißledyg] *unverheiratet; frei, ungebunden*
lottungh *Losung*
luchtgelt *Lichtgeld: Abgabe an die Kirche für Kerzenwachs*
lusch [luisch] *Schilf, Schnittgras*

M

maal *Mahl, Gastung; Verpflegung*
malemolle [malemolhe, mallemollen, malemuele] *Mühle*
malen *Getreide mahlen*
malen *etwas mit einem Zeichen versehen*
malck *jeder*
mailleute [mailleude, mailluede, mailluedhe, mailluyde, malluyden, mailluydt, mailmenne] *Malleute, Malmann: Aufseher in der Mark*
malt *Malter: Hohlmaß*
malung [malungk] *Markierung*
manlehensrecht *ein zu Mannlehen vergebenes Gut, Ritterlehen*
marck *Mark: nicht ausgeprägtes Münzgewicht, Gewichtsmark*
marck [marcke, marckedhe, gemarck] *gemeine Mark: genossenschaftlich genutzte Fläche; Landgebiet, z. B. einer Stadt*
marckegut *Siedelstelle auf Markenland*
marcketboich *s.* marcketregister
marckethecke *eine die Mark umschließende Hecke*
marcketregister [marcketboich] *Markenregister: Verzeichnis der Zuschläge vom Markenland und der hiervon einkommenden Leistungen*
marcketstede *auf Markenland errichtete Hofstelle*
marckgelt [marckegelde, marckegeldt, marckegelt] *Abgabe für Markenland*
marckkamp [marcketkempen] *aus der Mark abgetrenntes, eingezäuntes Land*
marckkotter [marckekoter, marcketkotter, marckkotter] *Inhaber*

einer auf Markenland errichteten Kottenstelle, Markengenosse mit geringeren Rechten
marcktag *Markttage*
marcktholle *Marktzoll*
marrienkrossen *Mariengroschen*
Martini *11. November*
mast *Mast; Schweinemast im Wald; Ertrag an Eicheln und Buchen*
mastvercken [mesthfarcken] *Mastferkel: zur Mast in den Wald eingetriebes Schwein*
mastgelt *Gebühr für Schweinemast*
mastholtz [mastholte] *vornehmlich Eichenwald, aber auch Buchenwald, in den Schweine zur Mast eingetrieben werden*
mastidt *Mastzeit: im Herbst zur Eichel- und Bucheckernreife*
magd [megde] *Magd; unverheiratete Frau*
megger *s.* meier
meyavent *30. April*
meybede *Maibede: regelmäßige Abgabe an den Landesherren*
meier [megger, meyer, meiger] *Meier: Inhaber eines Meierhofes*
meierhove [meyerhoff, meigerhoff, meygerhouve, meygerstadt] *Meierhof, Amtshof, Oberhof*
meigen [meggen, meyen] *mähen*
meynheit [meynheidt] *Markengenossen; Mark*
meyschillinck *Maischilling: Geldabgabe anstelle von Mähdiensten während der Heu- oder Getreideernte*
Meldische maesse *Meller Maß*
merschgrund *Marschland*
mesthfarcken *s.* mastvercken
Michaelis *29. September*
middensommer *24. Juni*
myndern zalle *Minderzahl: Jahresdatierung, bei der Tausender und Hunderter fortgelassen werden, es erscheinen Zehner und Einer*
mißekorn *Abgabe an den Pfarrer*
mißgewaß *Mißwachs*
mystat *Verbrechen*
mißteder [myßtedyger] *Missetäter, Verbrecher*
mistreddunge *Mist, Dung*
moede *Morast, Schlamm*
moddig *sumpfig*
mole [moell, mollen, mul, mulle] *Mühle*
mollenbecke *Mühlenbach*
molt [malt, mold, molden, moult] *Molt: Flächenmaß; Hohlmaß, Getreidemaß: Malter; Längenmaß*
momber *Vormund; Vogt; Fürsprecher*
moer *Moor, Sumpf*
moratz *Morast*
moerdery *Mord*
morgen *Morgen: Flächenmaß*
morgengelt [morgenkorn] *Geld- bzw. Getreideeinkünfte aus der Gerichtsherrschaft*
mortbrant *Brandstiftung*
mortbrenner *Brandstifter*
moertbroeier *Brandstifter*
morte *Morte: kleinste Art des grünen Schellfisches*
mortich *sumpfig, moorig*
mossachtig *sumpfig*
moult *s. molt*
mudde *Mutte: Getreidemaß*
mul [mulle] *s.* mole
muyrer *Maurer*
mußgarden [mueßgarden] *Garten, Kohlgarten*

N

naber [nachbar, nachber, nachpar, nachpaur] *Nachbar*
naberlich *nachbarlich*
nachen *Nachen: flaches Boot; Kahn*
naechlaithen *zurücklassen, nachlassen*

nachpaur *s.* nachbar
nakomling *Nachkomme, Nachfolger*
namast *Nachmast: Schweineweide im Wald nach der eigendlichen Mast, etwa von Nikolaus (6. Dezember) bis Mariä Lichtmeß (2. Februar)*
narven *Narbe; Krume, Erdkruste*
natelengelt *Abgabe (aus dem Amt Enger)*
Nativitatis Marie Virginis *Mariä Geburt: 8. September*
negele *Nagel*
negestkumftig *nächster, kommender*
Nicomedis *1. Juni, selten 15. September*
nodtdenst *Zwangsdienst*
noitgericht *außerordentliches Gericht mit einem abgekürzten Verfahren; Blutgericht, Kriminalgericht*
noitrichter *Vorsitzender im außerordentlichen Gericht, Blutgericht oder Kriminalgericht*
notturft [noettruft, noittorft, noittruft] *Not; Bedarf; Erfordernis; Lebensunterhalt*
nutz *Nutzen; Genuß, Vorteil; nützlich*
nutzgut *zum Nießbrauch übergebenes Gut*

O

obkumpste *s.* ufkumpste
of *s.* af
offenhuiß [open hues] *Offenhaus: befestigtes Haus, das einem Dritten im Kriegsfalle zur Benutzung offensteht*
overdrift *Eintrieb einer unerlaubt erhöhten Anzahl von Mastvieh in den Wald*
offergeld *Abgabe für Wasser und Stau einer Mühle*
overhoift *Oberhof: höhere Gerichtsinstanz; Stadtgericht bzw. Stadt, bei der andere Städte Rechtsbelehrung einholen*
official *Gerichts- und Amtsverwalter einer weltlichen Obrigkeit*
oft [ofte] *s.* af
olderlude [olderlueden, olderlute] *Älterleute: Verwalter der Kirchenkasse; die Ältesten einer Bauerschaft, eines Kirchspiels*
olie [oly] *Öl*
oliemathe *Ölmaß*
oliesglindt *Ölkasten, Ölpresse einer Mühle*
oliestempel *Ölpresse*
open hues *s.* offenhuiß
ordelen *urteilen, verurteilen, richten*
oere *ihre*
ort *Platz, Stelle, Parzelle; der vierte Teil eines Maßes, einer Münze; Hohlmaß*
osse *Ochse*

P

pade *Taufpate*
padengut *das einem Täufling vom Paten geschenkte Gut*
packstein *Backstein*
panden [pendingen] *pfänden*
pandtkop *Pfandkauf: Kauf gegen Pfandleistung (Geld)*
pandtschaip *Pfandschaft*
pantbrief [pantbrieve] *Pfandbrief, Verpfändungsurkunde*
pantsathe *gegen Pfandgeld ausgegebene Siedelstelle; Hufe; Eigenholz*
pandtschilling [pantschillinck] *Kaufgeld beim Pfandkauf*
pape *Pfarrer*
Paschen [Paeschen] *Ostern*
peynlich [pynlich] *Leib und Leben betreffend; unter Anwendung der Folter*
pena *Strafe*

pendingen *s.* panden
penninckrenthe *Geldeinkünfte, Geldabgaben*
permutiren *vertauschen, wechseln*
pertinentien *Zubehör, Bestandteil*
Petersdach ad cathedram *22. Februar*
pynlich *s.* peynlich
pinte *Pinte: Hohlmaß*
plagge *Gras-, Moor-, Heidescholle, als Brandmaterial, Streu und zum Düngen gebraucht*
plaggenmeien *Graß-, Moor-, Heideschollen stechen*
placatz *Zustimmung, Erlaubnis, Genehmigung*
plicht *Pflicht; Gemeinschaft; Leistung, Dienst; Zins, Abgabe; Lohn*
plichtag *Gerichtstag, mit Anwesenheitspflicht für alle in das Gericht gehörenden Leute*
poel [poil] *Pfühl, Kissen; Pfuhl, Vertiefung mit Wasser; Kopf; Baumwipfel*
poena *Strafe*
pont *s.* punt
porte [porz] *Pforte, Stadttor; Eingang, Zugang*
porthuis *Torhaus*
portzener *Pförtner, Türhüter*
possen [potten, potzen] *pflanzen; Pflänzlinge setzen*
possession *Besitznahme, Besitz, Besitztum; Grundstück*
possung *Pflanzung, Anpflanzung*
potten *s.* possen
potzen *s.* possen
proven [proffen] *Präbende, Pfründe; ein rentables Amt; Einkommen des Pfarrers; Gabe; Unterhalt aus milden Stiftungen*
procedieren *einen gerichtlichen Prozeß führen*
punt [pont] *Pfund: Gewicht von wechselnder Größe; Zählpfund*
Purifikationis [Unser leven Frauwen Tagh Purifikationis] *Mariä Lichtmeß: 2. Februar*

Q

Quatertemper [Quater Temporn, Quatertemporn] *Quatember: Mittwoch bis Samstag nach Lucia, Invocavit, Pfingsten und Kreuzerhöhung*

R

raden *roden; bereiten, rüsten*
Rader albus *Kölner Albus (mit dem Rad): Münze*
radeschop *Waffen (Barde, Handaxt), die zum Nachlaß eines Mannes gehören; Gerätschaften, Werkzeug*
raedewerck *Räderwerk*
raidthlude *Mitglieder eines Ratskollegiums*
Ravenßbergische maesse *Ravensberger Maß*
rath [rade, raidt, raet, rait, raith, rhede, reeden, reide] *Rat, Ratschlag, Befehl, Beratung, Entschluß, Vorhaben; beratende Versammlung; Ratskollegium; einzelne Mitglieder des Ratskollegiums; s.a.* sitzender rat
raitman *Ratsmitglied, Ratgeber im Gericht, Urteilsfinder im Gericht*
raitslach [raitslege] *Beratung, Ratschlag*
rauchpenninck *Herdsteuer*
rhed [reeden, reide] *s.* rath
redelanth *gerodetes Land*
reversalsbreyf *Rückbestätigungsurkunde; Anerkennungsschreiben; Versicherungsschreiben; Schadlosurkunde*

revocatio *Widerruf;* ad revocationem *auf Widerruf*
receß *Rückzug; Vertrag, Vereinbarung, Kompromiß; Trennung; Abschied*
recognitio *Anerkennung der Echtheit einer Urkunde, Person, Sache; Kenntnisnahme*
remel *Bündel: Maßeinheit für Flachs*
Remißtag *1. Oktober*
richte *Gericht; Rechtsprechen; Richter; Gerichtsbezirk; Gerichtsbarkeit; Hinrichtung*
richte *Parzelle, Stück Land; Richtung*
richteschyn *gerichtliches Zeugnis, daß ein Verfahren beendet ist*
richtstoel *Gericht*
ringen *spiralig schälen*
ringsel [rincke, rinckse, rincksel] *Maßeinheit für Heu*
roede *gerodetes Land*
rodejar *Zeitraum, in dem für die Rodung von Land der Grundzins ganz oder teilweise erlassen wird*
rodt [roeth] *Zehnt vom gerodetem Land*
rovegeld *Raubsteuer: außerordentliche Steuer*
rock *Rauch; Herd*
rockhon *Rauchhuhn: Herdsteuer*
rothtegede *Zehnt vom gerodeten Land*
rouckstat *Herd*
rouweßam [rowelich] *friedlich, ruhig, unangefochten*
rouwfoeder *Rauchfutter, Heizmaterial, Brennstoffe*
rumete *freier Raum, offenes Feld; belaufend, umfassend, enthaltend*
ruwe *Ruhe*

S

sandachtig *sandig*
sancken *zanken, streiten*
saterdag *Samstag*
schachen *Schaft, Holzstange*
schantzen *Schanzwälle aufwerfen; zusammenraffen*
schapp *Schaf*
schapedrifft *Schafweide, Schaftrift*
schapestail [schoefstall] *Schafstall*
schat [schatte, schatz] *Schatz: Steuer, Abgabe*
schedlich *schädlich*
scheffe *Schöffe: Urteilsfinder im Gericht*
schelden *schelten, tadeln; ein Urteil verwerfen und an eine höhere Instanz appellieren; laut erklären;* quit s. *für frei, für los erklären*
schelp *Schilf*
schenden *in Unehre halten; Schande bringen, öffentlich beschämen; notzüchtigen; schimpfen; schädigen*
schepel [scheppel, schyppel] *Scheffel: Hohlmaß*
schepelsaet [schepel saet, scheepelsaeth] *Scheffelsaat: Flächenmaß*
scheten *trennen, teilen, abgrenzen; Abgaben zahlen; schießen; schütten; verschieben; sich erstrecken*
schichten *eine Erbschaft teilen; teilend ordnen; abmachen*
schichtung *Teilung der Erbschaft; Anordnung; Einrichtung*
schyppel *s.* schepel
schlachboum [schlachbeumen, schlaechboum, slachtbom] *Schlagbaum*
schlaechholtz *Schlagholz; Niederwald*
schlagiser [iser, schlachiser, slachiser, slachtiser] *Werkzeug zum Markieren von Bäumen und Vieh*
schliten [geschlissen] *schlichten, sühnen, endigen*
schmet *Schmied*
schnede [schnedung] *Grenze, Grenzlinie, Grenzzeichen*

schoefstall *s.* schapestail
schole *Schule; Versammlung, Menge, Gesellschaft*
schottelwher *s.* schuttelwer
Schreckenberger *Münze*
schulde [schoult, schult] *Schuld, Schulden; Anschuldigung, Klage; Abgaben*
schuldtschwyn [scholtswyn, schoultswyn, schultswyn] *Schuldschwein, Zinsschwein (mageres Schwein)*
schultgeld *Geldabgabe*
schure [schuyre] *Scheune*
schuyrenplacke *Scheunenplatz*
schurgkarre *Schubkarre*
schuttelwer [schottelwher] *Recht, fremdes Vieh einzusperren und als Pfand zurückzubehalten*
schuttinge *Sperrung, Abdämmung, Staudamm; Einschließung; Pfändung; Arrestierung; Schutz, Schirm*
sedel *Zettel; Schriftstück*
seder *seit; seitdem; nachher, später*
sedyg land [seigesland, sedyge velt, sedyge lenderygge, zedychlandt] *Saatland, Acker*
sendt [sendte] *Send: geistliches Gericht*
sendthkorn [senthkorn] *Abgaben an das geistliche Gericht*
sybbung *Sippe, Blutsverwandtschaft*
siechenhuyß *Siechenhaus, Krankenhaus*
sief *Siek: feuchte Niederung*
sick [sych, syck] *Siek: feuchte Niederung*
sielholtz *Holz zu einem Siel*
sitzender burgermeister *amtierender Bürgermeister*
sitzender rath *amtierender Rat*
slachiser [slachtiser] *s.* schlagiser
slachtbom *s.* schlachboum
slange *Schlange: Geschütz mit langem Rohr*
slinckbom [slynckboem] *Schlagbaum*
smoeken *verbrennen*
snad [snaid, snaede, snaet, snaeth, snede] *Grenze, Grenzlinie; Grenzzeichen*
snaidbach *Grenzbach*
snaidwasser *Grenzgewässer*
snapreyse *unberechtigte Aneignung*
snatbom *Grenzbaum*
snerynckgeld [snerinckgeldt] *Zins von einem verpachteten Grundstück*
soige *Säue*
sollicitatie *Rechtsgesuch, Mahnung*
sonder *s.* sunder
sonderluyde *Eigenbehörige*
span [spaen, spain] *Gespann, Paar; Spange; Holzspan*
span landes *Flächenmaß*
sparren *Sparren, Dachsparren*
spet [speite] *Spieß*
spint *Spint: Hohlmaß, Flächenmaß*
sprache *Sprache; Wortschatz; Gespräch, Beredung; Anspruch; Klage*
sprunck *Sprung, Tanz; Quelle*
spurckeln *Weichholz, minderwertiges Holz*
stale *Setzling, junger Baum*
stalen *setzen, pflanzen*
stammgeld *Gebühr für die Zuweisung von Holz*
staend [stande, stainde] *feststehend, bestehen, dauernd*
stat *Stelle, Ort; Stadt; Hofstelle; Stelle, die jemand vertritt; Stand, Stellung, Ordnung; Zustand, Würde*
stede *Stelle, Platz, Ortschaft, Hofstelle; Stätte, Raum; Erlaubnis; Gelegenheit*
stedes *beständig, immer*
stellen [gestalt, gestellt, gestolt] *stellen; finden; verkünden*

stichte *Stift*
styge *Stiege: Zählmaß zwanzig*
stylleswygen *Stillschweigen*
stoel [stoil] *Stuhl; Sitz des Rates; Richterstuhl*
stoelfrigger *Stuhlfreier: Dingpflichtiger eines Freistuhls*
stoppfel *Stachel, Stoppel*
stoitstempel *Stoßwerkzeug, Presse*
strecklinck *Landstreicher, Vagabund*
stroe *Stroh, Stohhalm; Strohkorb; Zählmaß*
stroem *Strom, Fluß*
strus *Strauch*
stucken *in den Stock legen*
sulen *Grundbalken der Mauer; Türschwelle; Säule; Pfeiler; Türpfosten; Mühlenständer; Brunnenpfahl; Bildsäule*
sulen *sollen*
sumyge *säumig, in Verzug geraten, ausstehend, träge*
sunder [sonder] *ohne, außer*
sunder [sonder] *Grundstück in Eigenbesitz*
swager *Schwiegervater; Schwiegersohn, Schwager; jeder, der durch Verheiratung mit einem anderen verbunden ist*
swar [swer, zwar] *schwer, gewichtig; beschwerlich; lästig; widerwillig; schwierig; kummervoll; bedrückt; schwanger*
swepenknecht *Peitschenknecht, Pferdeknecht*

T

tappen *tappen, umherführen; Zapfen; verzapfen*
tax *Gebühr; Schätzung, Beimessung eines Geldwertes*
tegeloefe *Ziegelofen*
tegende [tege, tegge, tehende, teinde, zehend] *Zehnt: Abgabe an die Kirche, früh durch Verkauf, Verpfändung u.a. entfremdet*
tegeperd *Zugpferd*
tehendegans *Zehntgans*
teken *Zeichen, Marke; Zettel; Beweis; Zielscheibe; zeichnen*
telge *Zweig, Ast; Pflänzling, junger Baum*
terminus iuris *gesetzliche Frist*
terunge *Zehrung, Unterhalt; Mahl*
tymmerholt *Bauholz*
tymmerong *Gezimmer, Bau, Bauholz*
tins *Zins*
tobehoer [thogehoir] *Zubehör, Bestandteil*
thodsleger *Totschläger, Mörder*
tovenersche *Zauberin, Hexe*
togelandet [thogelanded] *angelandet, angeschwemmt*
toll *Zoll*
tonne [tunne] *Tonne: Hohlmaß*
torfachtig *torfig, rasenartig*
Tornuss *Tournose: Silbermünze*
thoschlach [thoschleit, toslach, zoslege, zuschlag, zusleg] *Zuschlag: Einhegung; eingefriedeter, privatisierter Teil der Mark*
toslagen [thoslagen] *zuschlagen, hinzufügen*
troch *Trog, Mulde*
trochschwein [trochswyne, troechswine] *im eigenen Stall großgezogenes Schwein, im Unterschied zum fremden Schwein, das nur für die Eichelmast angenommen wird*
tuygen *schaffen, zeugen, erzeugen; Geld anschaffen; sorgen, daß etwas da ist; zeugen, bezeugen*
thumbherr *Domherr*
thuin *Zaun, Hecke*
thuenholt *Holz, z. B. Weiden, Hagedorn für Zäune; Ruten zum Zaunflechten*

tunne *s.* tonne
tusken [tußken] *zwischen*
tuter *Hornbläser*

U

uberdriften *übermäßiges Auftreiben von Vieh auf eine Mark*
uberfall *Abfluß des Wassers oberhalb einer Mühle; Überflutung durch Deichbruch*
uberfall *Überfall, Gewalttat*
uberfarer *Räuber, Gewalttäter; Gesetzesbrecher*
uberfarung [uberfarong] *Raubzug durch ein Land; Anfall; Gewalt; Verletzung; Übertretung (eines Gesetzes)*
ufboren [uffboere] *aufheben, in die Höhe heben, auf sich nehmen, tragen; einnehmen, erheben, Einkünfte haben*
ufbrengung *Aufzucht; Überbringen; Rückgabe eines Lehens; Einführung (Gesetz, Mode); Herbeischaffen; Aufbringung; Meldung*
ufbrennen [ufbernen] *aufbrennen, verbrennen, anzünden; durch Brandzeichen markieren*
uffdracht [uffdryvung] *Andacht, Sinnesrichtung; Prozession*
uffdracht *(gerichtliche) Übertragung eines Eigentums*
ufdreiben *auftreiben, Schweine zur Mast in den Wald treiben*
uffenthald *Aufenthalt, Aufnahme; Beköstigung*
uffgain *aufgehen, sich öffnen; emporsteigen; vorangehen*
uffgehoept maeß *aufgehäuftes Maß*
uffgesatzte luyde *in der Mark angesiedelte Leute*
ufkumpste [obkumpste, upkumpste] *Einkünfte, Erträge*
uflassung der guter *Auflassung, Übertragung von Grundbesitz*
uffsetzung *Aufsetzung, Ansetzung, Ansiedlung*
umbstand [umbstend] *Umstand: die den Gerichtsvorstand umstehenden Personen*
umbtrint [unbtrint] *ringsherum; ungefähr*
ummefloith [umbfloit, ummefloet] *Umflut, Wassergraben*
unaffgeloist *nicht abgelöst, nicht zurückgefordert*
unbefridt *uneingezäunt, unkultiviert*
unbtrint *s.* umbtrint
undermaten *sich anmaßen; übernehmen; in Gewalt und Besitz nehmen; sich vermessen*
unechte *rechtlos; unfrei; gemein; verworfen; unehelich; Unrecht; Ungesetzmäßigkeit; Konkubinat;* u. beume *Bäume, die keine wirtschaftlich nutzbaren Früchte tragen*
unerbe *Ausmärker: nicht Inhaber eines Altsiedelhofes, zu dem Nutzungsrechte an der Holzmark gehören*
unvorloevet *unerlaubt*
ungeboden dinckdag *feststehender Gerichtstag, für den Anwesenheitspflicht besteht*
ungenotigt flachs *ungebrochener Flachs*
ungesatt *ungesetzt: Abgaben sind noch nicht festgelegt*
unland *schlechtes, unbebautes Land*
unplicht [inplicht] *Unzucht*
unrath *ungerade; unglücklicher Zufall; Verschwendung; Widrigkeit; Unrichtigkeit; Ungebührlichkeit; Nachteil*
unthennliche *unziemlich, ungehörig*

unufgebrente *nicht durch Brandzeichen markiert*
upgestendert *auf einem Ständerwerk stehend*
upproffen *aufziehen, pflanzen*
upteken *aufzeichnen, aufschreiben*
urtheler [artheler] *Urteilsfinder, Urteiler im Gericht*
ußgetreden *flüchtig*
ußsoln *Schlamm und Ablagerungen ausheben, ausgraben*
ußtreglich *einträglich*
uswendig *auswendig, äußerlich; auswärtig*
uthfore [uthvarth, uthfort] *Ausfahrt: Abgabe beim Tod eines Stätteninhabers*
uthraiden *ausreißen, herausreißen; roden; herausnehmen; aussteuern (ein Kind)*
utslag *Holzeinschlag; Ausschlagen der Wurzelstöcke*
uthslaen *herausschlagen; beschlagen; ausbreiten, auspacken, zum Verkauf auslegen; anweisen (durch gesetzte Zeichen); einen zum Fällen freigegegenen Baum markieren*

V *s.* **F**

W

wachandelernstruis [wachandolernbusch] *Wachholderstrauch, Wachholderbusch*
waldtghemeyne *Gemeindewald, Gemeindeweide; gemeinsame Waldtrift; Gemeindegrundbesitz*
walfeilige zeidt *Zeit mit einem günstigen Warenangebot*
walckemulle *Walkemühle, Stampfmühle*
wandaghs *einst, vormals, ehedem, früher*
wapengerucht *Ruf zu den Waffen*
waar [wair, waher] *Weiher; Kaufmannsware; Nutzungsrechte an der Mark in einem von der Hofgröße abhängigen Umfang*
waren *verwaren, verwalten, versorgen*
warschaft *s.* werschaft
warthorn *Wachturm, Warte*
was *Wachs, Kerzenwachs*
waßlechte *Wachslicht, Kerze*
wech *Weg, Straße*
wech *weg, fort*
wechen *Woche*
wechgelt *Wegezoll*
wechselgeld [wesselgelt] *Wechselgeld: Gebühr, die ein Eigenbehöriger beim Wechsel zu einem anderen Leibherrn dem bisherigen Leibherrn zu entrichten hat*
wechseln [wesseln] *wechseln: Tausch von Eigenbehörigen zwischen Leibherren*
wedefrouwen [wedefrowe, wedfrawen, widtfrouwe] *Witwe*
wedelich *schön, stattlich, herrlich, prächtig, lustig*
wedheme [weme] *Wittum, Leibgedinge; Dotation der Kirche, bes. mit Grundeigentum; kirchlicher Grund und Boden, insbesondere das Pfarrhaus*
wedderkop *Rückkauf, Recht auf Rückkauf*
wedderloße *Wiedereinlösung, Rückkauf*
wedderloeyßen *einlösen, rückkaufen*
wedderschat *wiederlösbares Pfandgeld oder Pfandgut*
wedderwessel *Gegentausch: Austausch von Eigenbehörigen zwischen Leibherren*
weddewe *Witwe*

wegegelt [wechgelt, weggelt] *Wegezoll*
wehede *Vieh; Weide*
weher *Waffen*
weidegelt *Abgaben bzw. Einnahmen aus Jagd und Fischerei*
weisser becher *weißer Becher: Zeichen einer besonderen Ehre*
weckendenst [wechkendenst, weckendiensth] *wöchentliche Dienstleistung für einen Grund- oder Leibherrn*
weme *s.* wedhme
wer [weer, weher] *Wehr, Deich*
wer [weer, weher] *Hofgewere: grundherrlich gebundenes Vermögen eines Hofes*
werder *Werder: Insel oder Halbinsel in einem Fluß*
were *Innehaben; Gewahrsam; Besitz; Besitzrecht; Besitz im konkreten Sinne, bes. von Haus und Hof*
werck *Werk, Arbeit, Anliegen*
wercken *wirken, handeln, arbeiten; auswirken, schaffen; sich anstrengen*
werckluyd *Handwerker*
werschaft [warschaft] *Vertretungspflicht; Gefolgschaft, Heerfolge; Bürgschaft, Garantie; Besitzeinweisung durch gerichtl. Urteil oder Grund- bzw. Lehnsherrn*
werthus *Wirtshaus*
wesseln *s.* wechseln
wesselgelt *s.* wechselgeld
wessergen *kleines Gewässer*
Wessertoll *Weserzoll*
wesewachs [weßewasße, wiegere] *Heuertrag einer Wiese*
wetten *Wissen; wissen*
Wettersche frye [Wettersk frigge] *Wetterfreie: stehen unter der Obhut des Klosters Neuenheerse bei Paderborn, die Grafen von Ravensberg hben die Vogtei inne*
wibbeldienste *geringe Dienste der Weichbildbewohner (Handdienste, Botendienste)*
wibbold [wibbeld] *Weichbild; Grenze des Stadtgebietes; Stadtgebiet; fester Ort; Stadtteil mit selbständiger Gerichtsbarkeit*
wydden holtz *Weidenholz*
widtfrouwe *s.* wedefrouwen
wiegere *s.* wesewachs
wyergen *kleiner Weiher, Teich*
wyltjacht *Jagd*
windfelle [wyntbroke, wyntfell, wyntslacht, wintslagen, wyntslege] *Sturmschlag, vom Sturm geworfenes Holz*
wincop [wynkoif, wynkop, wynkouf] *Weinkauf: Abgabe an den Grundherren für die Nutzung des Gutes, bei jeder Neubesetzung einer Hofstätte oder in bestimmten Abständen fällig*
wipdorn *Hagebutte*
wipe *Bund; Büschel von Reisig, Holz, Stroh; dünner, biegsamer Zweig*
wittelen *schälen*
witten broth [wyte brode] *Weißbrot*
wittib *Witwe*
woldemein *genossenschaftliche Waldtrift; Gemeinweide; Gemeindegrundbesitz*
wonstadt *Wohnplatz, Hausplatz*
worth [woert, worde] *Grund, Boden, Hofstätte; Garten, Feld; Anteil an der Mark*
wortgeld [worthgelt] *Grundzins*
woste haeve *wüster Hof*
wrechte *Zaun, Einfriedung*
wrechten *wirken, bewirken, tun*
wrevelmoedich *mutig; mutwillig; übermütig, trotzig*
wroge *Anklage, gerichtliche Anzeige, Rüge; Geldbuße für eine*

Pflichtverletzung; Prüfung von Münzen, Maßen, Gewichten
wrogen *anklagen, beschuldigen, gerichtlich untersuchen, rügen; von Amts wegen auf Erfüllung gesetzlicher Vorschriften achten; Prüfen von Münzen, Maßen und Gewichten*

Y *s.* **I**

Z
zedychlandt *s.* sedyg land
zege *Ziege*
zegelaven *Ziegelofen*
zehend *s.* tegende
zeicheniser *Werkzeug zum Markieren von Bäumen und Vieh*
zeimlich *angemessen*
zerong *Verpflegung, Unterhalt; Kosten, Aufwand*
zeunsel [zewnnen, zuynselt] *Zaun*
zichelstein *Ziegelstein*
zyßgelt [zysß] *Akzise; Zins, Abgabe, Steuer*
zoppe *Suppe; Verpflegung, Kost*
zuschlag [zoslege, zusleg] *s.* thoschlach
zutast *Angriff; Hilfe; Zugriff*
zwar *s. swar*
zweyong *Zweiung, Teilung; Entzweiung, Streit*
zwin *Schwein*

Register der Orts-, Flur-, Gewässer- und Personennamen

Das Register bringt unter der Grundform in eckiger Klammer sprachliche Varianten. Die Schreibweise der Grundform entspricht bei den Orts-, den bedeutenderen Gewässernamen und den Namen der Adelsgeschlechter nach Möglichkeit dem heutigen Gebrauch; ansonsten folgt sie der Vorlage. Die Schreibweise der Varianten folgt ausnahmslos der Vorlage. Vornamen erscheinen nur bei Adligen und Amtsträgern. Flektierte Formen der Vorlage werden beibehalten.

In der alphabetischen Anordnung der Stichwörter werden c unter k, j und y unter i, v unter f gefaßt. Doppelbuchstaben werden wie Einzelbuchstaben behandelt; ck wird zu k. Die Dehnungsbuchstaben e, h und i bleiben unberücksichtigt. In der alphabetischen Anordnung werden Buchstabenvarianten im Wortinnern der Stichwörter vielfach nicht berücksichtigt, um Zusammengehörendes nicht zu trennen.

Abkürzungen:

adl. Fam.	*adlige Familie*
Bsch.	*Bauerschaft*
Bstm.	*Bistum*
Gf.	*Graf*
Gft.	*Grafschaft*
gnt.	*genannt*
Hz.	*Herzog*
Hztm.	*Herzogtum*
Inh.	*Inhaber*
Ksp.	*Kirchspiel*
lipp.	*lippisch*
mind.	*mindisch*
paderb.	*paderbornisch*
ravensb.	*ravensbergisch*
s.	*siehe*
s.a.	*siehe auch*
stellvertr.	*stellvertretender*

A

Abdinckhoff [Abdinckhove, Abdingkhoif] 231, 233, 234
Abdunckseссh 231
Abebecke 150
Abecke [Abeke] 124, 145, 167, 206
Abeken 293
Abekinck 358
Abekyncke [Abekych] 203, 210
Abroch 203

Aybroich, im 217
Aech, Gerhardo van, Secretarius 240
Adolf *s.* Ravensberg, Adolf
Avendorpes 225
Averbecke *s.* Overbecke
Averbeckes welde 91
Averbrothagen, Johan der 124
Averhorstkotte *s.* Hostkotte, neder und aver
Averkrumdich [Averkrumdyck] *s.* Kromme Dykh oder Krebsdykh
Averwardenbrock *s.* Wardenbrock
Affhupper 342
Aginckwisch 232
Ackerknecht 305
Ackerman 305
Ackhorst 85, 91
Alden, Hinrichen van 281
Aldenbochum [Aldenbockum, Aldenbouchum, Aldenbuckhum, Aldenbuechum, Altenboichem, Oldenbochum], Matthias [Matthiessen, Mathiß, Matthießen] von, Drost (Amtmann) von Ravensberg, Sparrenberg, Hürth und Vlotho 76, 137, 199, 230, 232
Aldendorp *s.* Oldendorf
Aldenhoeve [Alte Hove] 70, 99
Aldenmeggers 226
Ahle [Aell, Aelle], Amt Limberg, Vogtei Oldenburg 353, 354, 358
- Mark [Aeler, Aell, Aeller, Ailler, Alder] 56, 59, 328, 329, 332, 351, 352, 354, 356, 358, 359
- Müller [molner] 253
- und Kilver [Aeller unde Kilver] Mark 331
Ahlerbruch [Aelbroicke] 356
Aellerholte, im 341
Aleken 211
Alff *s.* Ravensberg, Alff
Alverdissen [Alwerdissen, Alverdyssen] 85, 119
Ailynchhuyser *s.* Oldinghausen
Alinckhuyser Sonderen *s.* Oldinghausen, Sundern
Alßkampe 226, 227
Alte Diech [Allde Dyckh] 334, 335
Alte Mulle 74
Altenhagen *s.* Nevershagen
Altenhüffen [Oldenhuffer]
- Landwehr 331
- Sundern 329
Altenmelle [Oldenmelle], Bstm. Osnabrück 62
Althus [Althuyß] 203, 219
Alwerde 119
Amelynges 210
Amelunck *s.* Tribbe, Amelunck
Amelunxen 365
Amelunxen, Herman van 65, 69
Amshausen [Ameschusernn, Amesscher, Ameßhuisenn, Ameßhussen, Amßhuisen], Bsch., Vogtei Halle 166, 170, 173, 180, 186
Anberge, Vogtei Werendorf 322
Anderskamp 144
Anensmyt *s.* Kremer alias Anensmyt
Angelbach [Angelbecke, Angelbeekh] 280, 315, 316
Angermund [Angermomt], Richter 3
Antfeld [Antfelt], bei Brilon 141
Appelborn 214
Appenbroicke 356
Aquensis, Scholaster 1, 2, 22
Arenholte Graven 283
Arens 208
Arndinck [Ardynck, Arndynck] 87, 255, 256, 258
Arndts 311
Arnholz [Arenholt, Arnholt, Arnholtz, Arnhoult] 18, 19, 261, 282, 283, 285
Arnholt, im 291, 311
Arnoltzweiler [Arnoltzwyler], Hztm. Jülich 46, 49, 50, 51
Arnt 130
Aertzen [Artsen, Artzen], Amt 86, 119

Asbrock [Aßbrocke, Asßbroiche], bei Schledehausen 226, 228
Ascheloh [Asschelader, Asschenloeden], Bsch., Vogtei Halle 172, 186
Aschen [Asschen] 72, 134
- Mark 58, 59
- und Hücker [Escher und Hucker] Mark 66
Aschendorf [Asschentorpe], bei Bad Rotenfelde 214
Asemissen 127
Asshove, tom 119
Asholte, tom 119
Asckhoff 117
Aspelkamp [Aspelkampes, Aspelkamph] 42
- Alhart [Alhard, Alhart], Drost von Limberg 5, 43, 45, 327, 328, 332, 339, 347, 351
- Drost 150, 164, 168, 235, 258
- Drost von Ravensberg 286, 287, 322, 323
- Herman 38
Aspelkamp, Müller 148
Aspern 255
Astroit, lutke und groite 109
Attynck 187

B

Babenhausen [Bavenhusen, Bavenhuysen, Bovenhuissen, Bovenhussen], Bsch., Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede 10, 23, 111, 124, 125
Babbenhausen [Babbenhusen, Babenhusen], Bsch., Vogtei Vlotho 281, 294, 295
Bachusßen *s.* Barkhausen
Bavenmeier [Bavenmeyger, Bavemeygerske] 202, 209
Bavynck 116
Backhus [Backhuse] 286, 293
Backhusen *s.* Barkhausen
Balcke 358
Balkenkamp 334, 335
Bandt 101, 102, 106
Banse 153
Bansemeier 154
Bante 67
Barenberg [Barenberch, Barenbergk, Barenborg] 151, 169, 199, 235, 237
Barensmyt 210
Baringdorf [Barnynchtorppe], Greffe zu 134
Barckeloe, Ksp., Amt Holte 191
Barckenbreden [Barckbreide, Barchbrede] 283-286
Barkhausen [?] [Bachusßen, Backhusen] 11, 62
Barlabantz 39
Barlage [Barllage] 77, 117
Barle [Barll] 151, 167, 171, 182
Barlemeier [Barlemegerß, Barlemeyer, Barlmeyer, Berlemeyer] 176, 181-183
Barnhe *s.* Borne
Barnemeier [Barnemeyer, hove Barninckhußen] 78, 137
Barnhausen [Barnehusen, Barnhuser, Barnhuyssen], Bsch., Vogtei Borgholzhausen 90, 238, 247
Barnwather 101
Barroll Stroith [Barl Strod] 170, 171
Bartelden 287
Barteldinck 214
Bartharstes 203
Barthausen [Barthusen, Barthuyssen], Bsch., Vogtei Borgholzhausen 245, 251
Bartolt [Bartolß] 172, 294, 308
Bassenkamp [Barssenkhamp, Bassenkampe, Bassenkempe] 264, 279, 280, 315
Bastardt [Basterden] 112-114
Battemulner *s.* Bottenmoller
Batten Wort 178
Bauschulte 163

Becheman 297, 310; *s.a.* Beckeman
Bechterdissen [Bechterdisen] 68, 126
Bechtman [Bechman] 153, 154
Bedinckhoff [Bodinckhoff] 39, 41
Bevenhem *s.* Behme; Quernheim zu Bevenheim
Beventorp 21
Begen, Ksp. 119
Behme [Bevenhem, Bevenhusß], Ober- und Niederbehme, Adelssitz 38, 40, 44, 62; *s.a.* Quernheim zu Bevenheim
Beicken 228
Beyckeschen *s.* Quernheim zu Beck
Beyrman [Beirman] 101, 104, 246
Beithuße, vor dem 341
Beck [Bieck], Adelssitz 39, 44; *s.a.* Quernheim zu Beck
Beeck, Johann van der 34
Becke 228
Becke, by der 296
Becke [Beeck], uff der 94, 106
Beekell [Beeckell] 226, 227
Beckeman 298, 309, *s.a.* Bechman
Beckendorp 90
Becker 87, 102, 108, 105, 109, 163, 217,
Beckervaget 121, 339
Beckhuß *s.* Ober- und Niederbecksen
Beckman [Becken, Beckensen, Begman] 77, 125, 126, 324, 325
Belentrup 115
Belentruppe, tom 119
Belentrupper boum, vur dem 118
Belke [Belleke], Bsch., Vogtei Enger 135
Belm [Belem, Bellem, Pellen], Ksp., Bstm. Osnabrück 193-195
Beltzem *s.* Upmeier zu Belzem
Benne 256
Benekenharen 208
Benekenhorn 219
Bennekerß [Benekersche] 207, 218
Benekynck 248, 252
Bennenbrinck [Bennenbrinckh] 279, 315
Benentrupe *s.* Elentrup [?]
Benynck 246
Bentlage 120, 122
Bentruppe 119
Berchman 357
Berchmeier 340
Beren *s.* Bieren
Beren, to 345
Berende *s.* Ravensberg, Berndt
Berendinger, de 360
Berenkampe 320
Berenth 306
Berg [Berge] *s.* Ravensberg, Wilhelm von Berg
Berg, Junker Wilhelm von *s.* Ravensberg, Wilhelm, Junker von
Berge *s.* Breden vor dem Berge; Hausberge, Amtshaus; Herford, Berger Bauerschaft; Herford, Stift auf dem Berge
Berg, achter dem 68
Berge, vor dem 241, 339
Bergfeld [Berchfeld, Berchfelde], Freistuhl 146, 193
Berghagen [Berchagenn, Berchhage, Berchhagen, Berckhagen], Ksp. Halle, Amt Ravensberg 11, 13, 54, 55, 62, 166, 171, 181, 183, 184
Berghausen [Berchusen, Berchuyssen, Berghuysen], Bsch., Vogtei Borgholzhausen, Amt Ravensberg 11, 240, 245, 248, 249
Bergoß 257
Berhachke [Berhayckesche] 241
Bercken, in den 85, 87
Berken Paell 250
Berkenmeyer 118
Berckenreck [Berchenreck], Vogtei Brockhagen 67, 99
Berkhuser Dykh 157, 159
Berckman 124, 211
Berlemeyer *s.* Barlemeier

Berman [Beerman] 67, 108, 109, 255, 256, 306, 363
Bermbeck [Berndtbecke, Bernebeck], Bsch., Amt Ravensberg, Vogtei Enger 38, 40, 58, 59
Bermstein 321
Bermesteinskamp 321
Bernardusbusch *s.* Stokhdorn gnt. Bernardusbusch
Bernbecke [Berenbecke] 127, 128
Bernders [Berendes] 203, 229
Bernhardus, Schreiber des Drosten Steinhaus 306
Berninckhuyß 11
Bernwaether 106
Bersenn, Johan van 39
Berthuysen 38, 40
Bertolt 179
Besenkamp [Bessenkamppe] 134
Besenkämper [Besenkemper, Beysenkamper] Mark 58, 59
- und Dreiener [Besenkamper und Dreigener] Mark 66
Bessingen [Bessinckhusen, Bessynckhusen] 287, 294
Best [Besthe] 68, 94
Bettemans 207
Bethman 306
Bick alias Sutbrach 303
Bieck *s.* Beck
Bicke 302
Bickemeiger 298
Bickert [Bicker] 299, 310, 324
Bickhuiß 335
Byks 203
Byl [Byle, Byll, Byls] 100, 107, 175, 203, 209; *s.a.* Piell; Pyll
Bilandt [Bylant] 28, 221
Bielefeld [Bielefeldt, Bielfeld, Bielveldt, Bilfeld, Bilveld, Bilvelde, Bilveldhe, Bilveldt, Bilvelt, Bylfeld, Bylveld, Bylvelde, Bylvelth]
- Bürgermeister 43
- Gericht 32
- Gogericht 27, 28, 80, 107, 260
- Herren zu [heren to] 251
- Hochgericht [Hogegericht] 96, 99
- Holzgericht 92
- Kapelle des Siechenhauses vor der Stadt 40
- Kapitel 17, 41, 69, 89, 115, 116, 123-125, 329, 359, 360
- Kaufleute 313
- Kirche St. Marien [Unserer leven Frauwen] 28, 30, 31, 39, 40
- Mark 32
- Neustadt 39, 40, 78
- Observanten 41
- Rat 32, 33, 43
- Räte zu 266, 312
- Richter 28, 30-33
- Stadt 6, 17, 25, 32, 40, 43, 44, 68, 71-73, 78, 80, 83, 92, 99, 110, 111, 137, 139, 233, 303, 320, 337
- Zoll 63
Billen [Bille] 66, 105
Bylenn 180
Byllynck 175
Bynnewitte 345
Bieren [Beren, Berhen], Bsch., Ksp. Rödinghausen, Vogtei Bünde 344
- Kapelle 342
Birkenhake 121
Byschman 107
Bischop 364
Bissendorf [Bissendarpe, Bissendorff, Bissendorp, Bißendorp, Byssendorpe], Ksp., Bstm. Osnabrück 62, 152, 193-195
Blaefoit [Blaefoyt, Blawoeth] 288, 293, 308
Blaicken, uf der 346
Blancken, Bsch., Vogtei Bünde 305, 357
Blancken, Dreis to 357
Blancken Busches 199
Blanckener Sundern 329, 357

Blase [Blaße, Blaese] 84, 86, 89, 205, 214
Blatenberch [Blaetenberch] 84, 86, 89, 90
Blatenberch gnt. Kramer 86
Blatenberg *s.* Blotenberg
Blatenberge, thom, gnt. Koherdes 85
Bleyvoth 87
Bleygßslage, to dem 134
Bleicke [Bleicken] 226, 228
Bleck zu Vlotho 260
Bleckeß Dennne 237
Blotenberg [Blatenberg, Blaetenberg], Vogtei Werther 57, 59, 69, 81
Bobringk 138
Boichorster Hage *s.* Bockhorst, Hagen
Bochost *s.* Bockhorst
Boedekers Garden 224
Boddekersche 206
Bodinckhoff *s.* Bedinckhoff
Bodth 219
Bovenhuissen *s.* Babenhausen
Bovenstapell 320
Bogen, in der 204
Boegmeygersche 207
Bock [Bocke], Johan 152, 221
Boickberch [Boickborch] 167, 169
Böckel [Boeckell, Boickell, Bokell], Bsch., Vogtei Halle 67, 176, 180, 184, 185
Böckel [Bochell], Adelssitz 44; *s.a.* Quernheim zu Böckel
Bokelberg [Boickelerberg, Bokeler Berg], Bsch. Lämershagen 57, 59, 68, 69
Boeckeler Lantwer, up der 118
Bokeler Woiste 170
Boickelman 136
Boken, tor 211
Boecken, in den 85
Bokensunder [Bokensunderen] 238, 240
Bockentrup [Boeckentrupp] 119
Boker 204
Boecker 302
Bockers 304
Boeckerß Kamph *s.* Nummer gnt. oft Boeckerß Kamph odder Froeboeße
Boickhester Hoi *s.* Bockhorster Hagen
Bockhorst [Bochorst, Bochorsth, Bochost, Boechorster, Boichorster, Bouchorster, Boickhester, Boeckhorst, Boekhorst, Boickhorst, Bouckhoster, Boyckhorst, Boecksterr, Boickster], Bsch., Ksp., Vogtei Versmold 11, 143, 189, 202, 203, 207, 215, 219
- Hagen 151, 152, 160, 162, 190, 198, 199, 221, 237
- Kirche 128
Boeckman 221
Bole [Boele] 206, 242, 247, 249, 251
Boilhover Kamp 94
Bolynck 242, 245
Bolmans 206, 228
Boult, Johann, Herr 11
Bolte, Johann, Pfarrer in Herford 78, 138
Boltwisch 328
Bollwege 139
Bolwich 121
Boem, vor dem *s.* Kronsholl alias vor dem Boem
Boemen, vor den 357
Boman 109
Bouman 100, 103, 107
Boemelßberg 15
Bomhauer [Bomheuder, Bomhoder, Bomhouer, Bomhouwer] 198, 200, 210, 212, 218
Boemhover up dem Stockdyke 183
Boemhover up der Schamhartz lantwer 183, *S.a.* Schamhart
Bonneberg [Bonneberch, Bumenberge, Bunmenberge, Bunnenberg], Bsch., Vogtei Vlotho 283, 284, 293, 294
Bonekers Wyttell 283
Bonnelynch 134

Bonnemeier [Bonnemeiger] 294, 311, 312
Boenenkamp 341
Bonenmeyer 219
Boeninck [Boeninges] 355, 356
Bonynckhusen [Bonninckhuysen, Boynckhusen] 38, 148, 251, 252, 287, 292, 302, 311
Boeyncksundern 356, 358
Borch, uf der 357
Borch, zur [Borchman] 160, 164, 165
Borchbrinck, Ksp. Borgholzhausen 236
Borchgarden *s.* Schruvedrull oder Borchgarden
Borchkamp 227
Borchmans Kotte 160
Borgholzhausen [Boichholthußen, Borchholthaußen, Borchholthuysen, Borchholtzhusen, Borchholtzhuysen, Borchholzhuyßen, Borchhoulthuysen, Borchhoultthuysen, Borcholthuisen, Borcholthusen, Borcholthussen, Borckholthuisen, Holthuisen, Holthusen, Holthußen, Holthuysen, Holthuyssen, Holtzhuisen, Houlthuyssen] 38, 62, 76, 126, 199
- Amt 246
- Vogt 215, 255
- Vogt Johann Kemmingkhusen *s.* Kemmingkhusen
- Vogt Dietrich zur Molen *s.* Molen, Dietrich zur
- Vogtei 148, 149, 152, 153, 163, 164, 235, 236, 240, 244, 248, 250, 252
- Gericht 27
- Kirche 128
- Kirchspiel 13, 150, 235, 236, 240
- Mark 235
- Weichbild 30
- Zoll 63, 191, 236
Borghorst [Borchorst], Stift 289
Borgloh [Borchlo, Borchloe, Borcklo], Ksp., Amt Holte, Bstm. Osnabrück 193-195, 213
Born, Reneken van dem 5, 43, 45
Borne [Barnhe, Bornhe], Ailhart van dem, stellvertr. Holzgraf in der Oldendorfer Mark 56
Borne zu Harlinghausen [Herlingkhuisen], Witwe van 327, 345-348
Bornen *s.* Vogel up der Bornen
Börninghausen [Bornickhusen, Borninckhuseren, Borninckhußen] 330, 350; *s.a.* Ostborninckhusen
- Kirchspiel 333-335
Bornstapel 285
Borstenbach [Medebecke, Meydebecke] 266, 283, 285, 307
Borthuysen, Werneke van 38
Boys 210
Bosse 205, 213
Bosseborn [Busseborren], bei Höxter, Stift Corvey 119
Bosen 253
Boismanß Broich [Broicke], in dem 342
Bottenmoller [Battemulner, Battenmulner, Batthemuller, Botemoller, Botthenmuller] 66, 77, 100, 103, 107, 109
Bouschulten 212
Boxhinrich 118
Brachagen [Brockhagen] 287, 293-295, 297, 308, 312
Brachagen *s.* Brockhagen, Bsch., Vogtei Vlotho
Brachdorpe 292, 311
Braick, uf der 343
Braick, uff der, oft Gloeßemeier 343
Brake [Brack, Braick, Broke], Bsch., Vogtei Schildesche 65, 127
Brackenbreden 285
Brackhagen *s.* Brockhagen
Brackmeier [Brickmeier] 75

Brackwede [Brachwede, Brackwed, Brackweide, Braeckwede, Braichwede, Braickwede, Braickwydd, Brockwydd, Broickwede], Bsch. 77, 79, 115, 117, 127
- Berg 40, 57
- Vogt 77
- Vogt Samson Hoberge *s.* Hoberge, Samson
- Vogtei 68, 79, 110-112, 115
- Kirche 115
- Kirchspiel 39, 57, 79, 110, 111
- Zehnt 118
- Zoll 63, 111
Bramert [Bramerth, thor] 210, 218
Bramhorstz Wisch 327
Brandhe, uf dem 355
Brant [Brandt, Branth, Brant] 101, 117, 130, 294, 298, 299, 325, 329
Brante vor dem Kuckenbussch 252; *s.a.* Kukenbussche
Brandmulle 75
Brathast 208
Braunschweig [Brunßwigh, Brunßwyck, Brunswych, Brunswyck]
- Land 86, 102, 119, 177
- Stadt 320
Braunschweigisch Boumwerther 102
Breckenfeldt 295
Bredemeyer 363
Breden vor dem Berge 229
Bredenbecke [Bredenbeckeren] gnt. Strakejan [Strackelyan, Strackerjaenn, Strakelyann, Strakerghaen, Strakerian, Strakerians, Strakerjan] 162, 163, 179, 185, 241, 244, 247, 249, 250, 267; *s.a.* Strakejan
Bredenberch 248
Brevorde [?] [Breveren] 86
Breidenbent [Breydebent], Palant zu 2, 22
Breiders 250
Breydthawer 296, 310
Breydthorst *s.* Brethorst
Bremers, overen und nedderen 318
Brenssener 298, 310
Brentgenbroich 259, 261
Brepols 209
Brethorst [Bret Horst, Breydt Horst, Breydthorst] 300, 309, 321, 322, 324
Brethorst, upr 322
Bryckenkamp 241
Brinck [Bryncke], up dem 206, 216
Brincke [Brynckhuse], Adelssitz 85, 148, 239, 240, 326, 328; *s.a.* Kerssenbroch, zu Brincke
Brincke 299
Brincke, up dem 126
Brinckesunder 240
Brinckman [Brynckman] 102, 104, 108, 109, 122, 201, 210, 218
Brynckotten [Brynckkatten] 192, 213
Brinckschroder 152, 154
Broggels 105
Broke [Broiche, Brueche], in den [im] 162, 164, 165
Broke *s.* Brake
Broicke 214, 352
Broickelmeier 344
Broker Burschaft *s.* Brake
Brockhagen [Brochhagen, Broechaegen, Broichaegenn, Broichaigen, Broichhagen, Broichhegern, Broickhagen, Bruechhagen], Bsch., Vogtei, Amt Sparrenburg 10, 14, 21, 23, 40, 41, 67, 70, 71, 77, 78, 98-100, 107-109, 114, 145, 150, 166-168
- Vogt Johann 98, 100, *s.a.* Johann, Diener des Rentmeisters
- Straße [Stroe, Stroin] 109
- Teich [Diech, Dyck] 70, 71, 75, 96, 114
- Zehnt 107
Brockhager Bach [Broithage Bech] 75

Brockhagen [Brachagen, Brackhagen], Bsch., Vogtei Vlotho 284, 293, 305, 319, 320; *s.a.* Brachagen
Brockhausen [Broickhuysen] und Tecklenburg [Teckenenburg], Grafen von 38
Broickhoff 238
Brockhußer Essche 225
Broickmeier 357
Brockwedesken Bove, vor dem 118
Brockwydd *s.* Brackwede
Broieldicke, in dem 342
Bromelmeier 346
Brönninghausen [?] [Bronexson] 127
Brönninghausen [Bronekissen], Bsch., Vogtei Heepen 68
Broentrop 363
Brothagen 124
Bruich, uff [Broich, uff dem] 264, 295, 312
Brueche *s.* Broke
Bruechhagen *s.* Brockhagen
Bruchmühlen [Broichmolen, Ledeburß huyß], Adelssitz 21, 336; *s.a.* Ledebur zu Bruchmühlen
Bruchmühlen, Mühle 336
Brughove 125
Bruckensharen 202
Brun [Brune, Brunne] 153, 154, 184, 245
Brunevorth [Brunewort] 121, 122
Brunger 98
Bruninck [Brunynck, Bruyninck] 156, 159, 249, 250, 341, 355, 360
Brunynck up der Haller Berge [Brunynckmans up dem Haller Bergen] 244, 249, 251
Bruninckenhegen 363
Bruninctorppe 78
Brunßman uff dem Harlenberg 247
Brunswyck *s.* Braunschweig
Bruwinckel 68
Bubow [Bubaw] 299, 323
Buck [Bucke] von Casum, Inh. des Hauses Palsterkamp 13; *s.a.* Palsterkamp
Buckeß Bome 224
Buckeß Wyden 224, 228
Bucksath [tom] 243, 248, 252
Budde 343, 348
Buddeke 209, 306
Buddenberch 249
Buggenbroich [Buygenbroick] 152, 190
Bulte, up der [uff der] 357
Bulten, thom 85
Bultman 84, 86, 89, 124
Bumenberge *s.* Bonneberg
Bunckfoert 363
Bünde [Bun, Buin, Bunde, Bhunde, Bunder] Bsch., Vogtei, Amt Limberg 39, 40, 65, 128, 305, 328
- Kirche 357
- Kirchspiel 333
- Mark [Gemark, Bunder und Lenger Mark] 65, 139, 328, 332
- Pastor 65, 74, 329, 346
- Pastor Johanne Haecken *s.* Haecken, Johanne
Bundeman 85, 90
Bundeman gnt. Klutenhuß 87
Bhune, up der 345
Bunenkamp 138
Bunnenberch *s.* Bonneberg
Bungner 300, 309
Buntenhut 180
Buer [Bur, Buyr], Bstm. Osnabrück
- Gogericht 192, 193, 254
- Kirchspiel 11, 62, 193, 253, 254
- Landwehr 347
- Mark 56, 256, 330, 339, 341
Burchbrynck *s.* Sparrenberg, Burg
Burech 132
Buren, vur der 325
Buirenheide 364
Burkampe 229
Burn, vur der 299

Bursch *s.* Bussche
Bußberg [Busenberch] 170
Busche [Buschen, Buysche] 186, 280, 296, 312, 307
Bussche [Bursch, Busch, Busche, Buske, Bussch, Bussen], von dem [van dem, vam], adl. Fam. 11, 13, 14, 16, 28, 41
- Albert [Ailhert, Albertt, Alhert] von dem [van dem] 19, 20, 39, 41, 136, 146, 329, 330, 344
- Johann 63
- Cort [Corten], Drost zum Gronenberg 59, 136
- Schweder [Sweder], Drost zum Gronenberg 59, 136
- Wylhelm [Wilhelm] van dem 42, 133
Bussche zu Gesmold, Cordten und Sweder von dem 44
Bussche zu Ippenburg, Alberten von dem 44
Bussche zum [tom] Groenenberg, van dem 359
Busse [Bussen] 173, 285, 287
Busen 182
Buske, in dem 346
Buskman [Buskmann] 347, 348
Bussman 208
Buisschman [Buyschman] 217, 218, 231
Busschenfeldt [Buschenvelt] 288, 294
Busschkotte [Buskothe] 204, 214
Bustedt [Buschsteden, Buschstedenn, Bustede, Busteden], Haus [Schloß] 10, 13, 22, 23, 38, 41, 65, 66, 74, 130-132, 135-137, 139, 140, 329; *s.a.* Ledebur zu Bustedt; Nagel
- Vogt der Witwe Nagel zu Bustedt *s.* Conrad, Vogt
- Witwe zu *s.* Nagel zu Bustedt, Witwe
But [Buttes, Butteß] 160, 163, 165, 212
Butenhut [Buthenuth] 168, 180, 186
Buttenhut de grote und de lutteke 172
Buttenkamp 138
Buttes *s.* But

C *s.* **K**

D
Dakule gnt. Zerp 153
Dalhuysen 14
Dalck 72
Dalmeyer [Dalmeyger] 206, 221
Dalraden 226-228
Damman [Daman] 67, 101, 104, 109
Dammans 218, 249, 252
Damme [Dammen] 11, 207
Dammes huiß 70
Dammynck 241
Dammolen 78
Dar Voer [Der Voer] 82; *s.a.* Schroderynck gnt. Dar Voer
Darnemolle 329
Darnemoller 356
Daysche 292
Dauchberch [Daugenbergeß] 178, 187
Dawburg 139
Dederynck 246
Dederts 291, 311
Dedincktorp [Dedinckhusen], Bsch. Kilver, Ksp. Rödinghausen 39, 40
Develo 193
Devesche Felde [Felth, Velde, Velt] 279, 281, 315, 317
Degen 245
Degeninck [Degynck] 255, 257, 258
Deipe Reck 237
Deyselkamp 102
Deytterdynch, Johan 134
Deitinghausen [Dedinckhusen, Detynckhuyssen, Detynckhus], bei Schledehausen, Bstm. Osnabrück 223, 245, 255
Deithmarsche 345
Decken 360
Deckinck 352, 354, 356

Delbrück, [Delbrugen, Delbrugg, Delbruggen, Dellbruck] 70, 100, 102, 109, 173, 180
- Kirche 116, 117
Delbrugger 186
Delchorst *s.* Telchhorst
Dellingbusch 139
Dentorphe 249; *s.a.* Dodyncktorpe
Dentzer 300, 309, 310
Depe 301
Depe Denne 237
Deppe to Stenbruntorp 325
Deppe [Dippe] luttike [lutticke, lutteke] 101, 106, 108
Deppecke 139
Deppenberger diech 73
Depenbroich [Depenbroick] 77, 117,
Dependorpe 292, 293, 311
Deppentorpß 124
Deppinge 249
Depker 356
Deeßberg [Deeßberg, Deßberch, Deßberg], Hof 264, 280, 283, 313, 314, 317, 318
Detardshues 62
Detarth 125
Detartz 219
Detterynck 242
Deters *s.* Schomacker alias Deters
Detert 207
Detynckhus *s.* Deitinghausen
Detmold [Detmolde] 119
Diebrock [Diegbroich, Digbrocker, Dygbrock], Bsch., Vogtei Schildesche 65, 75, 98, 127
Dychkenbrochke, yn dem 134
Dychman 135
Diderichen, Bischof *s.* Osnabrück, Bischof Dietrich
Dyenbecke 130
Divelt 335
Dyggenbecke [Dyggenbeckesche] 83, 86
Dicke, var dem 356
Dickeman 296
Dickenhorst [Dychkenhoerst, Dykenhorst, Dyckenholtz, Dyckenhorst, Dychkenhoerst] [in der, utte der, yn der] 58, 59, 65, 130, 131, 134, 135
Dickhaecke 101,106
Dyckhuse, Ilsche thom 84
Dickmann [Dickman, Dychmann, Dyckman] 84, 88, 120, 126, 208, 216
Dickmeier 329, 356
Dickmeier, Gercke, Vogt zum Limberg 329, 340
Dyckstal 319
Dielenfelth [Dielenfelt] 334, 335
Dingewerdt [Dingewert] 152, 154
Dippe *s.* Deppe
Dippendorper Diech [Dippendorper Dych oder Nyen Dyck] 73, 81
Dissen [Dyssen], Ksp., Bstm. Osnabrück 146, 151, 189, 192, 202, 204, 206, 213, 214, 216, 221, 254
- Berg 221
- Gogericht 213
- Landwehr 148, 235
- Mark 151, 212
Dysman 124
Distelbeck [Distellbleck] 150, 156, 168
Dystelbrynck [Dysselbrynck] 209, 219
Distelkamp [Distenkampß] 105, 108, 109
Distelmeiger 299
Doydes 243
Dodeshovener 68
Dodyncktorpe 255; *s.a.* Dentorphe
Doyve 292
Doeckenßytter 228
Dolynge 186
Donepe, Christoffels van 75
Dono [Doneuw], Bsch., Amt Limberg 344
- Landwehr 331
Dopmeyer 244

Doren Denne 237
Dorenberch *s.* Dornberg
Doerendorp, Kapelle 11
Doering 347
Dorman 153, 154
Dornberg [Dorenberch, Dorenberg, Dormberge, Dormborch, Dornberch, Dorrenberge], Bsch., Vogtei Sparrenberg 77, 79, 123, 170, 261, 282, 283
- Kaplan 78
- Kirche 39, 123
- Kirchherren 124
- Kirchspiel 11, 12, 39, 79, 110, 111, 128
Dorpheide 121
Dorpmann 153, 205, 213, 214
Doerwydt 217
Doethage [Doeth Haghe] 205, 214
Dottinckdorpe *s.* Düttingdorf
Dranten, Johan van, Bürger zu Melle 253
Drevel [Drevell] 101, 103, 109
Dreiener Mark *s.* Besenkämper und Dreiener Mark
Dreisken 345
Dreckh 157
Dreck, uff dem 102, 106, 108
Dreckotte 90
Dreckstenverde 304
Dreer [Dreier] 302, 304, 309
Dreerschen 300
Dreeßmulner [Drees Mollers, Dreyß Mullener, Drießmulners erb, Muller tom Hulbroke] 147, 149, 185, 199
Driburg [Dryborch], Johann, Herr von 39
Drift 343
Drienhover 126
Droiff, Bertram van 1
Droge [Droege] 174, 180, 185
Drop [Droep, Droph] 217, 244, 247, 249, 251
Drostenbreid [Drosten Breyd] 21, 111
Duvelsyck 172, 186
Dugell 295
Ducker [Duker, Duycker, Duyker] 172, 180, 186, 301
Dulge [Dulyge] 172, 180
Dulhake 108
Dumme Dicke [Dummen Dick, Dummer Diech, Dummendich, Dummedicke] 265, 266, 289, 298, 320
Dummedick 310
Dummedickez Platz 323
Dunnehovet [Duhoefft, Dunhofft, Dunhofften, Dunneheubte, Dunnhoefft], Johann, Rentmeister von Vlotho und Ravensberg 143, 200, 238, 280, 306, 313, 317, 318
Duncker 301
Dunckers 231
Duyßdyeke 131
Düsseldorf [Dusseldorf, Dusseldorff, Duysseldorff] 1-4, 9, 16, 18, 232, 343
Duster Denne 236
Duyten [?] 136
Düttingdorf [Dottinckdorpe, Duttynchtorppe, Duttynckdorpe] 129, 134

E

Ebeler 243, 249, 252
Ebena 308
Ebenöde [Ebenode, Evenade, Evenade Berg] 264, 265, 283-285
Eberman 300
Ebersfeld [Eberßfeld] 138
Ebbesloh [Ebbesloe, Ebdeßloe], Ortsteil von Isselhorst 38, 40, 122
Ebfredde, tom 364
Ebbynchmeyer 134
Echterhoeff 364
Edeler [Eddeler], Heinrich [Hinrichen], Vogt von Vlotho und Werendorf 276, 321

Eddenhusen *s.* Hiddenhausen
Eddeyncloff 118
Edencla 116
Edezen 126
Edezenhepen 127
Eddincklo [Eddincklosche, Eddynclo], tom 118, 119
Evenade *s.* Ebenöde
Evenershage, Freihagen, Vogtei Heepen 92
Eventorpe 127
Everdynch 135
Evessell [Ewissell] 57, 59, 93
Evesel Teiche 75
Eveßlo 68, 73
Effschell 91
Eggartz 184, 221
Egge [Eegge, Eggen] 151
Egge, Baum und Zoll [Landzoll], Amt Vlotho 63, 285
Eggeberg [Eggerberg, Eggeberch], Bsch., Vogtei Halle 169, 171, 179, 186
- Zehnt 181
Eggerdynck 217
Eggerdt gnt. Ruterynck [Rutgerynck] 85, 87
Eggerinckhußen [Eggeringhuß] 63, 90
Eggers 209
Eggert [Eggertz] 179, 217
Eybeler 247
Eyggelßhussen, to 133
Eickbam 249
Eyckberg [Eygberger] 167, 181
Eickelman 128
Eicken 257
Eicker Busch [Eygk] 57, 59
Eyckmarburschaft *s.* Eickum
Eickum [Ecken, Eckmar, Eckum, Eikum, Eyckmarburschaft], Bsch., Vogtei Schildesche 65, 96, 98, 127, 249
Eylbracht [Eylbrachs] 102, 105
Eilhardus 37, 40
Eilshausen [Eygelhauser, Eygelßhuysen, Eyggelhussen, Eylßhusen] 130, 134
- Mark 58, 59
- und Lippinghauser [Eigelßhuiser und Lippinckhuiser] Mark 66
Eynhaus 134
Eininghausen [Egginckhußen], Bsch., Vogtei Bünde 330
Eysman 84, 86, 88
Ecken 82, 255, 257
Eckmar *s.* Eickum
Eckmeier 287
Eckster *s.* Exter
Elbecke [Elbecksche], upr 95, 119
Elbertinck 62
Elbracht [Elbrachtz, Elbraicht, Elebracht, Ellebracht] 108, 206, 217, 220, 223, 225, 227, 229, 348
Elderbeck, in der 241
Elderbecke 243
Elderbroick *s.* Ellerbroch
Eldersych [Ellersich] 135, 138
Elhe 331
Elebrachtes Grave 226
Elebrachtes Wyssche 226
Elentrup [?] [Benentrupe] 127
Eller 325
Ellerbecke, Bsch. bei Bissendorf 229
Ellerbroch [Eillerbroich, Elderbroick, Ellerbroich, Ellerbroick, Ellerbrokes, Ellerbrouck, Ellerbrugk] 57, 59, 69, 81, 109, 116, 119, 138, 210
Ellerhagen 14
Elverdissen [Elvessen], Bsch., Vogtei Heepen 68
Elmpt 1
Elsdorf [Elstorff], Hztm. Jülich 46
Else 74
Elsen [Else, Elsenn, Elsens, Elsse, Elßen, Elssen, Elßenn, Elze], de van, adl. Fam., Inh. des Hauses Kaldenhof 42, 143, 149, 205, 211, 230-233; *s.a.* Kaldenhof

- Engelbert [Engelbrecht] 5, 43, 45, 148, 151, 152, 232, 233, 237
- Hermann [Herman] 61, 233
- Cord [Korde] 165
-Witwe 76
Elsenmullen 74
Emptemollen 85
Ems [Embs, Embse, Empstroem, Emse, Imsß] 73, 144-147, 150, 167
Engelbracht 83, 86, 88
Engelkinck 121
Engelßbecke 327
Enger [Engeren], Vogtei, Amt Sparrenberg 10, 15, 21-23, 38, 41, 74, 75, 82, 128, 129, 131, 132, 135, 136, 303, 327
- Amt 66, 128, 129, 131, 135, 137, 138
- Amthof 23, 129
- Dorf 130
- Vogt 23, 65, 136
- Vogt Jost Vonney *s.* Vonney, Jost
- Vogtei 58, 65, 74, 79, 128, 131, 132, 134-136
- Gericht 129, 135
- Herren von 132, 135
- Kirche 79, 135
- Kirchspiel 58, 79, 125, 129, 131, 132, 135
- Richter 129
- Schreiber in der Vogtei *s.* Hermannus, Schreiber in der Vogtei Enger
- Zoll 129, 135
Ennigloh [Enichloe, Ennichloe, Enygloen], Bsch., Vogtei Bünde 133, 337-339, 351, 356, 357
- Zehnt 21
Enckefelde 76
Entenberge 225
Eppe [Eppen] 101, 105, 107-109
Ehrdissen [Erdyssen] 126
Erlenbuschgen 138
Ernstynck 296, 312
Erpen [Erpyngen] 190, 206, 214, 216
Erpinger Berg 151, 152
Erpinger [Erpynger] Mark, bei Dissen 151, 161, 190
Erwitte [Erwette], Stift Köln 119
Esch 156, 159
Esche Stroide 237
Escher und Hucker Mark *s.* Ascher, und Hücker Mark
Esschkampe 231
Esdar [Esman] 111, 124
Eselbrugen, to der [Esselbruck, Esselbrugesche] 202, 207, 218
Esselman 130, 133, 135
Essen [Essend, Esßen] 18, 339
Exhoeren, up 118
Exter [Eckster], van, adl. Fam. 14, 15, 265, 301, 302, 308, 321
- Berndt van 15
- Johann van 285
Exter, Vogtei Vlotho
- Bauerschaft 267, 271, 274, 284, 285, 292, 293, 301, 311
- Baum und Zoll 63
- Bruderschaft 267
- Einwohner 259, 262
- Holting 271
- St. Jacobs Bruderschaft 267
- Mühle 285, 286
- Zehnt 288

F, V

Vaigt 345
Vagtdynges 228
Vailde 224
Valdorf [Faldorpe, Valdorff, Valdorp, Valdorpe, Valdorpff], Ksp., Vogtei Werendorf
- Bauerschaft 265, 266, 271, 290, 297, 300, 302, 310, 320, 324
- Vogtei 260
- Kirchspiel 267, 293, 294, 297
Valdorper Velde 263
Valhe 354

Valkamp 94
Falcke 339
Vaerde, up dem 183
Varen Breden 226, 228
Varenbrinck [Farenbrincke, Farenbryncke, Farenbrynck] 207, 286, 293
Varenbroick 219
Varendorf [Varendorff, Varendorp, Varrendorp], von, Inh. des Hauses Milse 95
- Jost [Joist, Josten] von 14, 40, 41, 43
- Herman von 68
- Witwe 73, 75, 85, 112-114
Varendorf, Landzoll 63
Varenholter hoven 74
Varenhorst [Farenhost, Varnhorst] 66, 109, 210, 216
Varensell 118
Vartholt 186
Feyler 120
Feytkotter 298
Veke, up der 203
Velcker [Felcker] 67, 101, 106
Felde, by [bey] dem 353
Velderhoeve 130
Feltmanhoerst 134
Venn, in der [dem] 102, 106, 107
Vehrkhamp [Verhekampe, Vherkamp] 281, 290, 316
Vernbecke 261
Versmold [Farsmelde, Varssemell, Versmel, Versmeld, Versmelde, Versmell, Verßmeelde, Verßmeld, Verßmeld, Verßmold] 11, 21, 38, 40, 76, 152, 156, 159, 164, 202, 209, 232
- Bruch 151, 152, 237
- Dorf 151, 216, 232
- Esch 230, 232
- Feld [Versmelschen velde] 234
- Vogt 147, 150, 199, 205, 224, 231
- Vogt Franz Lüning vom Willenstein *s.* Lüning, Franz
- Vogt Johann Thonies *s.* Thonies, Johann
- Vogtei 147, 149-151, 154, 164, 189, 194, 196, 198, 215, 216
- Freistuhl 146
- Gogericht 37, 40, 192, 194
- Gograf Heinrich Thonis *s.* Thonis, Heinrich
- Kirche 231
- Kirchspiel 62, 150, 189, 190, 222, 230, 233
- Landwehr 63
- Mark 37, 38, 40, 220
- Zoll 190
Verthman 121
Vilsendorf [Vilsendorff, Wyllsendorpe], Bsch., Vogtei Schildesche 65, 75, 127
Vincke [Fincken, Vincke, Vincken, Vyncke, Vyncken], von, adl. Fam. 11, 336
- Diederich [Dederyck], Burgmann zum Gronenberg 11, 62
- Ebbicke [Aebbicke, Ebyke] 5, 43, 45
- Jasper von 90, 152
- Jost [Joeß, Joeßt] 329, 345, 346, 348, 349
- Melchior 345
- Roleff 62
Vincke zu Kilver, Jost 45
Vincke zur Sondermullen [van der Sondermolen] 69, 237
Vyncke 294, 308, 311,
Fincke zum [tom] Kaldenhaeve 348
Vynckeldey 84, 87, 89
Vynckeldey gnt. Megger 85
Vynckenberg 123
Vinckenhovener 68
Violenbach [Kuttenspoil [?], Sunderbach, Sunderbech] 148, 149
Fischer [Fisscher, Fyscher, Fysscher, Vischer, Vysscher] 198, 201, 210, 218, 246, 255, 306
Vischerinck 303

Flachskamp [Flasskamp, Flaßkamp, Vlaßkamp] 197, 198, 200, 210, 218
Flasbecke 116
Flasbeck, tor 119
Vlatten
- Reynharten van 1
- Propst 44
- Scholaster 30
Fleder [Vleden, Vleder] 85, 89, 150, 151
Flemynck 124
Vleer 166
Flessener 294, 308, 312
Floette *s.* Vlotho
Vlotte, up dem 175, 183
Vlotho [Floette, Flotho, Vloitho, Vlote, Vlothe, Vlothoe, Vloto, Vlottho] 18, 19, 23, 24, 232, 281, 285, 289, 290, 306, 314, 316
- Amt 5, 14, 17-20, 25, 45, 61, 259-261, 264-268, 270, 271, 274-277, 279, 281-283, 288, 289, 291, 304, 310, 313, 319
- Amtmann 9, 23, 274, 278
- Becke 285
- Burg 279
- Burgländereien 314, 317
- Drost 24, 43, 267, 278
- Drost Aldenbochum *s.* Aldenbochum
- Drost Hugepott *s.* Hugepott, Drost von Vlotho
- Drost Ledebur *s.* Ledebur, Heinrich, Drost von Vlotho
- Drost Detlef Schack *s.* Schack, Detlef
- Drost [Amtman] Heinrich Schmising *s.* Schmising, Heinrich, Drost [Amtmann] von Vlotho
- Drost Steinhuß *s.* Steinhaus, Drost
- Flecken [Vlecks] 269, 273, 301, 303-305
- Vogt 9, 259, 269, 270
- Vogt Hinrich Eddeler *s.* Edeler, Heinrich
- Vogt Gerdt 321
- Vogt Halwot 289
- Vogt Johann Kroener *s.* Kroener, Johann
- Vogt Dietrich Krusebecker *s.* Krusebecker, Dietrich
- Vogt Alherde Middelberg *s.* Middelberg, Alherde
- Vogt Gadert van Royngen *s.* Royngen, Gadert van
- Vogtei des Johann Kroener 260
- Haus 261, 269, 271, 276, 279, 283-286, 291, 320
- Herrschaft 119, 134
- Kloster 281, 293-301, 313, 316-318
- Landzoll 63
- Mönche 269, 289, 290, 309
- Mühle 267, 278, 285, 286, 289, 320
- Pastor 317
- Prior 289, 290
- Rentmeister 264-266, 278, 279, 281
- Rentmeister Johann Dunnehovet *s.* Dunnehovet, Johann
- Rentmeister Bernhart Krusebecker *s.* Krusebecker, Bernhart
- Schloß 14
- Zoll 285, 289
- Zöllner *s.* Schroder, Hermann alias Peter
Vlotischen 302-307
Fodegell 242
Fogedinck 95
Fogel 132
Vogel up der Bornen 134
Fogelfenger [Vogelfenger] 206, 220
Vogelsange [Vogellsancke, Vogelsanck, Vogelsancke] 124, 287, 291, 292, 301, 311
Vogt Dieterich *s.* Krusebecker, Dietrich
Vogt Gadert *s.* Royngen, Gadert van
Vogt Gerdt *s.* Vlotho, Vogt Gerdt
Vogt Goderth *s.* Royngen, Gadert von
Vogt Halwot *s.* Vlotho, Vogt Halwot

Vogt Johann *s.* Brockhagen, Vogt Johann
Vogt Johannes *s.* Kroener, Johannes
Vogt Reymart *s.* Quade, Rembold
Vollgwynges 62
Volkenß Denne 237
Volckensdiech [Volckentsdyck, Volkentsdiech, Volkendieck, Volkensdyke, Volkensdykh, Volkentsdick] 149, 150, 157, 159, 161, 190
Folckinck 340
Volckman [Volkman] 124
Volmer 84, 86, 89
Volmerdingsen [Volberdinckhuysen, Volbertinckhuysen, Wolbertinhusen, Wolmerickhusen], ravensb. Amt 17, 18, 289, 358, 359
Volmersche Broich [Folmersche Broich, Volmerß Broich, Volmischen Bruich] 261, 284, 286, 308
Vomhover 176
Fondekap 244
Vonney, Jost, Vogt von Enger 128,136
Voer, der 85
Vorde, thom 217
Forde, up dem 177
Vorenberg 124
Vornebeck 259
Vornholte 85
Vornholte [Vorenholte, Vorenholtte, Vornholten], to [then, tho] 129, 130, 132, 134
Vornholtze, Berndt, stellvertr. Holzgraf in der Wallenbrücker Mark 58
Vortman [Vorthman] 85, 153, 154, 187
Voß [Vos] 68, 117, 119, 125
Vossebrinck [Fossebrynckes] 76, 202
Vosseß Berch [Foßberch] 11, 78
Voßhagen [Vosseshagen], bei Salzuflen 127
Vosykes hues 62
Foest [Fuest, Fust] 102, 104, 108, 109
Voit 153, 154
Freed 167
Frede odder How 350
Freckenhorst [Frechkenhorst], Frauen von 243, 252
Frendorpe 292, 311
Frentorp 123, 125
Frentz 1
Frese [Fresse, Vreße] 134, 211, 219, 246, 301
Freudenaw [Freudenauw] 70, 75
Freudenawer Diech 71, 75, 96
Vridthoif 231
Fryg 246
Frygelynck [Frygelyck, Frygelynck, Fryggelynck] 204, 206, 213
Frygtloißkamp 227
Fricken [Fricke] 163, 288, 292, 311
Vryntorp 123
Vrisbergen *s.* Wriesberg
Froeboeße *s.* Nummer gnt. oft Boeckerß Kamph odder Froeboeße
Frobosen 76
Frolyke 203, 210
Vronynges 62
Fule Hencke 206
Vuylhenck 221
Vulle Uten 38
Fullinck [Vullynck, Vullyncks] 67, 101, 104, 108, 109
Vulsick 125
Fürstenberg [Furstemberg, Forstenberg], Amt 119
Fuest *s.* Foest

G
Gaedeke 186
Gante 301
Gartnisch [Garteneß, Gartmarsche, Gyarthuysse], Bsch., Vogtei Halle 11, 39, 187

Gartnischberg [Gortenischer Berch] 170
Gaußbrede 155, 157, 159
Gegener 202, 219
Gehulte 214
Geiener [Geyner] 163, 207
Geist 226
Gelders *s.* Gellershagen
Gelle 355
Gehle [Gele, Geele], von S[ch]loen gnt. Gehle 283, 301
- Johan de 327
Gehle zu Groß Engershausen, Johan 5, 45
Gehle zu Holzhausen, Ernst 5, 45
- Gelesche, Witwe 351
Gehle zum Hollwinckel [Holenwynckell], Corten 44
Gelekamp 138
Gellershagen [Gelders, Gellerßhagen], Ksp. Dornberg 111, 124
Gelskenmollen 331, 351
Gerden 257
Gerdenberg, Junfrauen zu *s.* Osnabrück, St. Gertrudenberg
Gerdt, Vogt *s.* Vlotho, Vogt Gerdt
Gerdynck 84, 87, 88, 206, 213
Gerhart, Herzog *s.* Ravensberg, Gerhard
Gercke 341
Gerlagh 363
Gerlich [Gerliges] 67, 101, 104, 109
Germeskensicke 331
Gerne [Gherne] 280, 314
Gese 119
Gese, lutteke 207
Gesmold, Haus, Bstm. Osnabrück 44
Getmold [Getmelde], Bsch. 350
Gewinghausen [Gefinckhußen], Landwehr 357, 360
Gyarthuysse *s.* Gartnisch
Gykesmuln 298
Gylich, Landdrost 2
Ghier, Balthasar 1
Gise [Gyse, Gyszen], Heinrich [Hynrik], Vogt von Werther 76, 80, 83
- Rentmeister 145
Gyssen kotte 176
Glandorf [Glandorff, Glandorp, Glandorpe] 146, 189, 195, 208, 213-215, 217
- Freistuhl 146, 189, 193
- Kirchspiel 208
Glane [Glaen, Glanen], Ksp., 189, 192, 208, 213
- Bach [Glanebecke] 189
Glashoster [Glaßhoster] 120-122
Glocke 297, 300, 309
Gloeßemeier *s.* Braick, uff der, oft Gloeßemeier
Glösinghausen [Glosenkamp], bei Enger 129
- Mühle 74
Godeke [Godecke] 172, 180, 240
Goedeker 156
Goderth, Vogt *s.* Royngen, Gadert van
Goedinck 353
Goedt 217
Gohfeld [Govelde] 285
- Brücke 313
Govert 122
Gogreve [Ghogreffen Ghogreff], Kanzler 22, 44, 260
- Henrich 38
- Johan 38
Goldener 119
Golner 113, 116
Goltbecker 121, 122
Goesßberg 247
Goße [Gosenn], Johann 11, 62
Goße Brynck [Goßebrynk] 63, 228
Gossekullen [Goßekule, Gouskoelen, uff der] 175, 181, 187
Goßlikes Eigge 169
Goßlinchsorde [Goßlinchs Orde] 280, 314
Gosschalch 210

Gosschalcke [grote] 301, 311
Gosschalkeß kotte up der Heyden 177
Goste up Snat 94
Goesteke 134
Gotterslo *s.* Gütersloh
Gotschalck [Gotschalk] 185, 198, 201, 218
Gouskoelen *s.* Gossekullen
Grabbe 309, 323
Grave 345
Graeve 345
Gravenbrokes [Gravenbroechse] 202, 219
Gräfinghagen [Grevinckhage], Bsch. 68, 92
Grape [Grappe] 179, 186
Gratesone 203
Graithuß 347
Greve [Grefe] 84, 87, 88, 123, 125, 133
Grevearnde, tom 135
Greveman 133, 338
Grevemanch 133
Greven Wissch [Grevenwisch] 156, 159, 190
Grevynck 84
Gremse 122
Grennykendennen 225
Grenykenwege [Grennychenwege] 225
Grest [Greste, Gresten, Gresthe] Joachim [Joachinen, Jochem Jochim, Jochin] von [van] 11, 12, 61, 62, 72, 92, 94, 95, 111
- Jost van 10
- Wilhelm van 10, 78, 111
Greste 126
Gressus 279, 315
Grethe, des Junckheren Tochter 85
Grimpendiech [Grympendyckh] 149, 157, 159
Grip 106, 107
Grise [Greyse, Grisen, Gryßen] 66, 100, 103, 107, 109, 117
Grisse 126
Groicht 227
Grometz 337
Groenen Wech 228
Grönenberg [Groenenberg, Gronenberg] 59, 62
- Amt 193, 254, 256, 258, 347, 359
- Amtleute 136
- Drost *s.* Bussche, Cort von dem; Bussche, Schweder von dem
Groennykemeyer 219
Groppe 171
Groisser Bach 74
Grosse Roth 156
Grothe 95
Grote Busch gnt. Kortesbusch [Cortesbusch] 57, 59
Grote Hage 57
Grothe Hennecken 311
Grothe Hermen 298
Grote Johan [grothe Johans] 105, 108, 109
Grote Wisch 57
Grote Zeger 324
Grotekampes Kotte 62
Groeten erve 335
Groteson [Grotheson] 208, 211, 218
Grothus 242
Groetinck [Grotinck] 355, 356
Grunnekemeygersche 209
Gruter, Aloff, Drost zum Palsterkamp 43
Gude [Gudhe] 353, 354
Guylch 221
Gunst 247
Guse 297, 298, 317
Gyssel 134
Gussenberg [Gusschenberch, Gussenberch] 148, 149, 243, 248, 251
Gutersloe 352
Gütersloh [Gotterslo, Gutesloe, Guitesloe], Ksp. 364
- Kirche 122

H
Hachmeister [Hachtmester, Hachtmesterynck, Haichmeister] 84, 89, 94, 292, 301, 311
Haver, Gert [Gerten], Richter zu Bielefeld 30
Haver, Johann, Freigraf zu Mündrup 194, 195
Haverkamp 211, 217, 280, 314
Havermersch [Havermerschen Kamp] 232, 234
Haversychke, by dem 133
Havhorst 251
Havickhorst [Havychorst, Havychorst, Havyckhorst] 153, 154, 164, 165, 180, 183, 246, 249, 359
- Mühle 329
Havyckhorstes Kotte oder upm Rade 161
Haevinck 340
Hagedoren [Hagedorn] 180, 182, 185
Hagehove 40
Hagemeier [Hagenmeier, Hagenmeyger] 165, 212, 221, 303, 359
Hagen [Haeghen, Hagenn], a. TW., Ksp. 159, 181, 193-197, 238
Hagen [Haegen], uf dem 102, 106, 108 126, 138
Hagen, in dem 353
Haigen *s.* Kamp by dem Haigen
Hagenberge 227, 228
Haggehoeve 106
Hake [Haeck, Haicke, Haicken, Haken], adl. Fam. 190, 206, 220, 224, 225, 227, 229
- Johann [Johanne] 152, 329
- Johann, Lodewichs Sohn 39
- Ludicke 343
- Reyneken 217
Hake zum Böckel [Bochell, Bockell, Boeckell, Boickell, Buchell] 42, 341, 345
- Johann 344, 345
- Ludeke 44, 45, 56
Hake zu Kilver [Kylver] 42
- Sweder 44, 45
Hake zu Schevendorf [Schevendorp, Scheventorf, Scheventorpe] 223, 253, 255
Hacke 246
Haicke 341
Hacken Holl 237
Haecken, Johanne, Pastor in Bünde 348
Hackendick 336
Halle [Hall, Holl] 67, 127, 149, 153, 154, 168, 169, 181, 184, 188, 191, 213
- Vogt 52, 55, 67, 108, 145, 152, 167, 168, 183, 184, 188, 190
- Vogt Juckenberch *s.* Juckenberch, Vogt Halle
- Vogt Herman Welman *s.* Welman, Herman
- Vogtei 147, 150, 163, 166, 169, 171, 178, 179, 182-184, 191
- Vogtei, niederes Kirchspiel 169
- Freistuhl 146
- Kirche [Altar] 183
- Kirchspiel 11, 39, 41, 62, 67, 74, 166, 168, 171, 179, 181
- Kirmes 108
- Mark [Hellesche, Houlsscher] 108, 166, 258
- Pastor 109
- Weichbild 30, 54, 177, 179, 187, 188
- Zoll 63, 111, 181, 188
Haller Berge [Hallberg] 237, 244, 249, 251
Hallischen schiefern 141
Halman 322
Hallosch [?] 186
Halstenbecke 248, 249, 251
Haltern 221
Halwot *s.* Vlotho, Vogt Halwot
Hambach [Hamboch, Hamboich] 13, 46

Hamelman 301
Hamelman, Evert, Vikar zu St. Johann in Osnabrück 257
Hameln [Hamelen] 86, 119
Hamfeld [Hammfelth] 333-335
Hamscheberg [Hameßke Berch] 282
Hanbrugger Diech [Hambruwer Dyck] 70, 99
Handarpe [Hondrope], Bsch., Ksp. Wellingholzhausen 192
Hanenboum 123
Hanenboum, Wessels, Herr 15
Hanenboume van Hervorden 21
Hanneford [Hanneforth, Hannevort] 67, 101, 104, 107, 108
Hannekesonn 219
Hannekesonsche [Hankesonske] 202, 207
Hanhoster 122
Hannynges [Hanygeß] 161, 165
Hanynck 208
Hansul [Hannsul] 203
Hantelman 153, 154
Harberch 236
Hardeke [Harteke, Harteken] 161, 164, 165, 249, 252
Hardelant, uf 173
Hardenberg, Herr von, Hofmeister 144
Harderberg [Harderbergh] 214
Hardich [Haerdich, Haerdiegk, Haerdike, Haerdyck, Haerdykh, Haerdyks, Hardiech, Hardieke, Hardyck] 76, 143, 148, 150, 158, 190, 196, 207
Haerdykhsche 158
Hardt 301
Haren, Heinrich van 42
Haeren, Raebedhe van 329
Harff, Erbhofmeister 2
Haryngen 185
Harkotten, Haus 151, 215
Harlant 166
Harlenberg 247
Harlinghausen *s.* Borne zu Harlinghausen
Harpstede 44, 45
Harsewinkel [Hoeßwinckel, Hoißwinckell, Hoißwynckell, Hoißwynkell, Hosewinckel, Hosewinkell, Hosewinkell Hoeßwinckell, Hosewynckell, Hoßewinckell, Hoyßwynckell] 144-146, 168, 169, 181, 303, 306
- Dorf 168, 178
- Kirchspiel 73, 144, 145, 168
- Weichbild 144
Hartege 292
Hartichboege 354
Hartman [Harthmans, Hartmanne] 162, 180
Hartmann [Hartmanus], Abt von Loccum [Locken] 318, 319
Hartman im Sundern 68
Hartwych 175, 181, 186
Haße 229
Haseken [Haeßken] 211, 219
Haßekennhagen 224
Haselhorst 85, 89, 91, 348
Haßelhorst 63
Hasemeger 305
Haßen Breden 224
Hassenbome, vor dem 132
Hasenvoeth [Hasenfoidt] 302, 303
Hasenjeger 295, 296, 312
Haesenoer 354
Haeßken *s.* Haseken
Hatlager Holtz 73
Hatzfeld [Haetzfeld, Haetzfeldtz, Haetzfelt, Haitzfelt, Hartzfeld, Hartzfeldt, Hartzfelt, Hartzfelth, Hatfeltz, Hatzfeltz, Hoetzvelde] 25, 75, 81-83, 91, 111, 125
- Haus 73; *s.a.* Werther, Haus
- Johan [Johannen] van 69, 72, 73, 170, 328, 350
- Johans Hausfrau 328

Hatzfeld zu Wildenberg, Herman van, Herr 4, 11, 13, 43, 44, 87, 88, 166
Hausberge [Berge], mind. Amtssitz 17
Haußes Wittel 323
Hauwen huyß 38, 40
Hawege [Haweche, tom] 117, 119
Hawichsberg 68
Heden, upr 84, 87
Heddenhuysen *s.* Hiddenhausen
Hederman 83, 86, 89
Heddinghausen 223
Heggeman 208, 209
Heger 36, 90; *s.a.* Rotenhagen
Heger Heide 65
Hegynckhuß [Hegenkuysen, Hegynckhuße, Hegynckhußen] 221, 223, 227, 229
Hegynckhußer Essche 227
Heybrockes 311
Heyde, Groten 238
Heidhe, vor der 340
Heidhe, tor 348
Heide [Heiden], uf [up] der 125
Heidhe, uf der 340, 355
Heide, uf der, oder Schroder 153, 154; *s.a.* Schroder
Heiddeich 70
Heyden [Heide], up der [uff der, upe] 206, 209, 221, 242, 322
Heidemansche [Hedemensche] 153, 154
Heydynchusen, tho 206
Heygel, grote 211
Heygemans [Heygenmans] 202, 203
Heygenkoesens erve 217
Heyggerman 181
Heigman 154
Heill im Hulsyke 84
Heiligenkirchen [Hilgenkercken], bei Detmold 119
Heimpelman 303
Heineholte [Heyneholtz, Heynholtz] 261, 308, 322
Heingen huyß [Heincken] 38, 40
Heynynck 84, 86
Heyslage 185
Heitbreden 94
Heitdick [Heidick] 231, 233
Heithuß 149, 164
Heithuißmulner 148
Heittkamp 237
Heytlage 176, 180
Heytlanth [Heytlande, tho dem] 203, 220
Heytlandesche 207
Heitman [Heithman, Heytman] 120, 234, 357
Heitmans huyß 39, 41
Heytmansße 247
Hekeman 216
Heckeschede 183
Hecket 90
Helle 320, 323
Heller Hagen [Heller, Hellers Hagen, Hellerß Hagen, Hellerßhagen] 18, 37, 40, 261, 283
Helve 57
Helligen [Hellygen], Ksp. Wallenbrück, Vogtei Enger 135
Hellynck 87
Helman 300
Helmeren 118
Helmerß Knap 170
Helmich 344, 348
Hellmich [Helmych, Helmyß] 198, 210, 218
Helt 296, 312
Hellweg [Helwech, Helwegh, Helweigh] 115, 282, 283, 320, 364
Helwicus 361
Hemelrykeß 11, 78
Hemmelstege 227
Hemmerß 217
Hemeßade 227
Hemigholt [Hemminckholte, Henninckholter] 65, 75
Hennecken, grothe 293

Hengelagen, Hynrich tho, Meister [Mister] 216
Hengelberth *s.* Hengels Berch
Hengelbrockes Kotte 191, 213
Hengele, tho 210
Hengelen, tho 210
Hengels Berch [Hengelberth] 195
Hengenberg [Hengeberch] 170
Hengerman 186
Hengstenberg [Hengberch, Hengenberg] 69, 73, 81
Henckberch 236
Hencke [Nyder Hencke, Over Hencke] 63
Henker 184
Henninckholter *s.* Hemigholt
Henrich in der Stroin *s.* Stroithencke oder Henrich in der Stroin
Henße alias Scheper 303
Heepen [Hepen] 71, 72, 94, 118
- Bauerschaft 68, 73, 76, 93, 95
- Vogt Heinrich Kreigell *s.* Kreigell, Heinrich
- Vogtei 57, 68, 72, 80, 91-93
- Holz 68
- Kirche 80, 95
- Kirchspiel 12, 73, 91, 93
- Pfarrer 122, 123
Herbrogger 363
Herden, van 214
Herford [Herfferde, Herforden, Hervord, Hervorde, Hervorden, Herwerde, Herwerden]
- Äbtissin [Frau von] 14, 18, 21, 39, 58, 65, 66, 74, 123, 124, 132, 134, 267, 301, 328
- adlige Jungfrauen und Herren 132
- Berger Bauerschaft [burschaft] 267
- Bürgermeister 42
- Dekanin 124
- Gogericht 126
- Heide 68
- Herforder [den van] 68, 97, 131, 132
- Junfern auf dem [upn] Berge vor Hervorden [Stift] 56, 96, 117, 134, 282, 301
- Jungfrauen 96, 131
- Kapitel 115, 134, 136
- Kaufleute 307
- Kirche [Kercken] ufm Berge 267, 268
- Kirchspiel 96, 97
- Kirchspiel [Kespel] uff Berch vur Herfforde 291
- Knick 18, 283
- Komtur 258
- Komturei 69, 74, 134
- Landwehr 38
- Maße 56
- Münster 132
- Nien bom 282
- Pastor upn Berge 267, 277
- Pfarrer [Priester, Kerckheren] 124, 137
- Pfarrer Johann Bolte *s.* Bolte, Johann
- Rat 42
- Richter 260, 277
- Richter Ludolff 277
- St. Johann [Stift] 135, 301
- Stadt 11, 13, 17-19, 21, 38, 42, 45, 56, 58, 60, 63, 74, 78, 86, 96, 97, 115, 122, 131, 261, 267, 277, 278, 282-285, 304, 306, 320
- Stift [Jungfrauen] auf dem Berge 96, 117, 134
- Werre [Werne] 74; *s.a.* Werre
- Zoll 63, 127
Herynchusser bome, vor dem 132
Herringhausen [Herinchussen, Herynchussen, Herynckhuyser] 134, 135
- Mark 58, 59
- und Oldinghauser [Herinckhuiser und Oldinckhuiser] Mark 66
Herman 83
Hermans hus [Hermanß hus] 192, 213
Hermannus 25

Hermannus, Schreiber des Rentmeisters zum Sparrenberg 13
Hermannus, Schreiber in der Vogtei Enger 137
Hernbruck [Hernbruggk] 57, 59
Herschimmen [Herschemmen, Herschymmen], ravensb. Freistuhl im Bstm. Münster 144-146, 150, 167, 168
Herse [Hyrsße] 241
Hersen [Herssen, Herßen], Äbtissin [der van] 256-258
Hertogen 287
Hertogen Brink 283, 286
Hertzes Denne 236
Herwerden *s.* Herford
Herzebrock [Herssebroick, Hertzebroicke], Kloster 120
- Kirchspiel 364
Hesse 246, 255, 257
Hessel [Hesselbach, Hesseler Bech, Hessell] 148-150, 190
Hesseln [Heeszelene, Heezelene, Hesselen, Hesselenn, Hessellenn, Hesselnn], Bsch. 168, 169, 176, 179, 185
- Kotte 162
- Meyerhoff zu 168
Hesselteich [Hesseldiech, Hesseldyke, Hesseldiegk, Hesseldigk, Hesseldyck]
- Bauerschaft 63, 164, 200, 202, 204, 210, 218, 220
- Einwohner [Hesseldiegkschen] 201
- Teich [Hesseldich, Hesseldiech, Hesseldyck, Hesseldyck, Hesseldykh, Hesselldykh] 148-150, 157, 159, 162, 190, 196-198, 204
- Zoll 190
Hettinghauser Mark 139
- Digk 139
Heuchter 218
Heezelene *s.* Hesseln
Hiddenhausen [Heddenhuysen, Heddynckhußen, Hiddenhuisen, Hiddenhusen, Hyddenhussen]; *s.a.* Eddenhusen
- Dorf 65, 133
- Kirchspiel 79, 128, 130, 132
- Mark 65
Hyldeker 209
Hyldeman 175, 187
Hildesheim [Hildeßem, Hildessem, Hyldensem], Stadt 86, 119, 320
- Land [Hyldensempschen] 128
Hille [Hylle] 83, 94, 144
Hille uff den meigerhove 296
Hyllebrandesdennen 224
Hillegossen [Hilgassen, Hyllegodesen] 72, 127
- Bauerschaft 68, 72
- Heide 68
Hyllersyck 85, 87
Hillewalsen [Hilwalssen, Hilwalßen, Hylliwalsen] 68, 127
Hilter [Hylter, Hylther, Hyltheren], Dorf, Bstm. Osnabrück 62, 146, 189, 190, 205, 213, 214, 217, 223-225, 227, 228
- Gogericht 213
- Kirchspiel 189, 192, 214, 224
Hilter [Hilterer] Berg 151, 152, 190, 220, 221
Hilter Bruggen 225
Hylthermann 216
Hyndol 117
Hynneyn 115
Hinrich 324
Hynrick, lange 85
Hinrikes hus 62
Hinsinck 305
Hyrsße *s.* Herse
Hoberg [Hoberch, Hoeberch, Hoberge]
- Berndt 42
- Joest 4, 43, 45
- Renckenn [Reynken] 39
- Samson [Sampson], Vogt zu Brackwede 110
Hobergen 119

Hodelsen 126
Hoffe [Hoiffe, Hoiffen], in der 295, 302
Hove, in dem 126
Hovedissen 126
Hoveker 178
Hoveman 216
Hoeveman 84, 86, 88
Hoeffen *s.* Hüffen
Hoven, in 301
Hovener 125
Hofsicke oft Kalver Broicke 359
Hoiffwisch 190
Hogeherte 179
Hogresch [Hogesch] 123, 125
Hoeharth 184
Hoherte 302
Hoke 117
Hoicken Denne 237
Hocker 188
Hoecker, Lubbert 15
Holl *s.* Halle
Hollandt [Hollant, Hollanth] 198, 200, 210, 218
Holbrugge [Hollbrugge] 340, 346
Holleman 152, 154
Hollen 77
Hollen Hagen [Heller Hagen] 283
Holvissen, tho 297, 300
Holffos [Holffoes, Holfoes] 173, 180, 186
Hollinder Heide 65
Hollyt [tor] 173, 177, 180
Holman [Holmans] 67, 101, 107, 120, 122, 301, 302, 304, 305, 309
Hoelman 103
Holmeier 68; *s.a.* Meier zur Hollen
Holperdorpe *s.* Holterdorf
Holß, up dem 217
Holsschen Wort 178
Holscher 125
Holscherman [Holßcherman] 241, 245, 248, 250
Holsen [Holthusen, Holthußen], Bsch., Vogtei Oldendorf 351, 352, 356
Holste [Holsten] 66, 105, 109
Holstein [Houlsteyn], Herzog von 221
Holstherinckwoert 144
Holtbornskhamp [Holtborns Kamp] 279, 315
Holttdenne 236
Holte [Holt, Holte, Holten, Hoult], Amt, Bstm. Osnabrück 10, 13, 15, 23, 189, 191, 195, 212, 213, 341
- Kirchspiel 191, 193, 194, 213
Holter Wolder 309
Holterdorf [Holperdorpe, Holterpertorpe], Bsch., Bstm. Osnabrück 247, 249, 251
Holtfeld [Holtfelde], Bsch., Vogtei Borgholzhausen 161, 164, 246
Holthuß 84, 87, 88
Holthus, up dem 211
Holthusen *s.* Borgholzhausen; Holsen; Holzhausen
Holzhausen [Holthusen, Holthußen], Ksp., Vogtei Oldendorf 333, 350, 351; *s.a.* Borgholzhausen
- Bach [Holthuser Becke] 351
- Bruderschaft 333
Holtkamp [Holtkamphe, Holtkampth] 120, 122, 163, 202, 207, 218, 347
Holthkampß Kotte 165
Holtzgebrockbusch [Holteßgebroick] 57, 59
Holußer Velt 315
Hollwinckel [Holenwynckell], mind. Gut bei Alswede 44
Hollwiesen [Holvissen, Holvißen], Vogtei Werendorf 288, 297, 300, 310, 320; *s.a.* Niederhollwiesen
Homberch [Homborch] 236, 331, 357
Hompessch 1
Hoen, Kreuz zu 146
Honbrick 116
Hondrope *s.* Handarpe
Honekersche 208

Hoinß Berch 170
Hoenstuke 155, 158
Honsul [Houßull] 211, 218
Hoenwyden 300
Hoiphuß, tom 357
Hoipman 357
Hoppe 209, 219
Hoppengarden 334, 335
Hoppenkamp 334, 335
Hoppensaeck 354
Horde, [Hoerde], van 294, 301, 302
- Johann van, Burggraf [borchgreve] 302
Hordelheide 109
Horenborch 120, 122
Horcke Denne 237
Horn [Hornhe] 85, 86
Horne, Eggerde van 62
Hoernemannynck 85
Hornerdykh 158, 159
Horß, in der 358
Horst, auf der [uf, uff, upr] 94, 102, 106, 108, 216
Horst, von der [von dem] 38
Hörste [Horste, Horsthe], Bsch., Vogtei Halle 175, 180, 186
Horsthuß 83, 87
Horstkotten, thom 86
Horstman 84, 87, 102, 108, 109, 121
Horstmans Erbe [erve] 105
Horstmansche 208
Hortman 185, 208, 216
Hos 248
Hostbrincke 94
Hosteden, Hofmeister 2, 22
Hoster Woiste 170
Hostkotte 85
Hostkotte, neder und aver [Averhorstkotte, Nederhostkotte] 85, 87, 89
Hostkotten, thon 85
Hoyßwynckell *s.* Harsewinkel
Hoetzvelde *s.* Hatzfeld
Houlthuyssen *s.* Borgholzhausen
Houtho 208
How *s.* Frede odder How
Howide, upn 305
Höxter [Hoxter] 119
Huchteker [Huchticker] 152, 154, 211
Huchtman 243
Hudepoll [Hudepoell] 177, 179, 185
Hudepoelß kotte, in 177
Huffe, tor 348
Hüffen [Hoeffen], Bsch., Ksp. Bünde 128
Hugepott [Hugenpoit, Hugepotte, Hugepotz, Huigepoetz, Huigepotz], Drost von Vlotho 25, 280, 281, 321-323, 325
Hukes Moln 290
Hücker [Huchker] 134
Hücker Mark *s.* Ascher, und Hücker Mark
Hulbroke [Hulbrocke, Hulbroich, Hulbroke Hullenbroich, Hulbrocke] 147, 179, 184
- zum [tom, van dem, tho] 177, 178, 185
- Muller to [Dreeßmulner zum] *s.* Dreeßmulner
Hulynckhorst 84, 87, 89
Hulsse 186
Hulßegge, up der 173
Hulßen 307
Hulsycke [Hulsyke], im 86, 91
Hulsmann 122
Hump 179
Hundepoll, tom 177
Hundeß Brinck 236
Hunneborgesche 208
Hunnebrock [Hundebroch, Hundebroich, Hundebroick, Hundenbroich], Vogtei, Amt Enger 38, 40, 136, 137, 328
Hunengreven, up den 344
Hupert, Meister [mester] 290
Hus [Huß] 298, 300, 308
Huyß

- Herr [her] van 1
- Herman van 1
Huse 295, 301
Huseman [Huißman, Hußeman, Hußman, Huysman] 73, 174, 180, 185, 304, 344
Husißken 295
Hußbreden 226

I, J, Y
Jägerort [Jegerorde, Jegerort, Jhegerorde, Jhegerorth] 279, 281, 315-317
Jacobys stede 249
Jasper 120, 122
Jaspersche 187
Iburg [Iberch, Iberg, Iborch, Iburch, Yborch, Yborg] 189, 190, 208, 247
- Abt 129, 152, 222
- Amt 192, 219, 215
- Haus 152
- Hausmann des Abtes 189
- Iburger 152
- Kloster 225, 227, 229
- Schloß [slosß] 37
Ilenhorsts Wisch 327
Imsß *s.* Ems
Indekynck 124
Install 357
Intorpe [Introppe, Yntrop] 119
Joberenn 11
Jodeman [Jodemaen] 179, 185
Jodeschen Brinck 324
Johann 300, 310
Johann, Diener des Rentmeisters von Sparrenberg 21; *s.a.* Brockhagen, Vogt Johann
Johann, Vogt *s.* Brockhagen, Vogt Johann
Johann, grote 109
Johann, Herzog *s.* Ravensberg, Johann
Johan in deme Kathen 206
Johan in deme Rethe 206
Johann to Noell, de korte 214
Johannes, Vogt *s.* Kroener, Johannes
Jo[hann]es, Schreiber zu Ravensburg 194, 195
Johanninck 347
Johannynck 84, 87, 88
Johannysche 102
Johans hues 62
Jöllenbeck [Jolenbech, Jolenbeche, Jolenbeck, Jolenbecke] 6
- Bauerschaft 65, 96
- Hagen 96
- Heide 65
- Kirchspiel 65, 75, 79, 96
Joistenkamp 334
Ißdenne 170
Isselhorst [Iselhorst, Iselhorst, Yselhorst], Ksp. 77, 79, 110, 120, 128
- Mark [Yselhorstesche Mark] 57, 59, 77
- Zoll 63
Iseren [Ysern] 281, 290, 297, 308
Iserhutten 284
Iseringhausen [Yserynckhusen, Yserinckhuisen], to 116
Iseringhauser [Iseringkhuser, Ysereckhuseren, Yserenckhuser, Yseryngkhuysen] Holz 57, 59, 112, 116
Isingdorf, Bsch., Vogtei Werther 90
Judemans hues 183
Juckemolner [Juckemoller, Juckemuller, Juckemulner] 147, 174, 180, 186
Juckenberch, Vogt Halle 170
Jungynck [Jungynnck] 84, 87

J *s.* **I**

K, C
Kavenstrate [Kavenstrote] 230
Kakes [Kackes] 202, 249, 250, 252
Kakesche 207
Cal boum 108

Kalberkamp 138
Kaldemeier 331, 339, 357
Kaldenhof [Kaldehoif, Caldenhof, Caldenhoff, Kalden Hhove, Kalden Hoeve, Kalden hove, Kaldenhoef, Koldehoff, Koldenhof, Kolden Hoeve, Koldenhove, Koldenhus], Adelssitz, bei Versmold 10, 61, 62, 150, 222, 230-234; *s.a.* Elsen
Kale 305
Kalle 285, 320
Kalver Broicke *s.* Hofsicke oft Kalver Broicke
Kalhosters [Kallhorse, Calhoster] 67, 101, 108
Kalmeier 108
Kalmeygerske 204
Kalmegger 214
Kaman 180
Kayman 174, 185
Kammann 358
Kamp 153, 154
Kamp by dem Haigen 231
Kamphe, uf dem 346
Camphinrich 122
Kantensyck [Kantensieker Busch], Ksp. Brackwede 57, 59
Kapp 243
Kappel [Capell, Capellen, Cappel, Cappelen, Cappell, Cappella, Cappels, Kappell, Kappels], von [van], adl. Fam. 11, 13
Kappel zu Werther, Heinrich [Hinrick] 42, 78
- Albart [Albarth, Ailbert] 42, 43
Kappel zu Wallenbrück, Johann 44, 62, 65, 74
- Ludeke 42
Capellen *s.* Meier zu Capellen
Kappelman [Cappelman] 133, 135, 342, 343
Kappelman oft Kreggenkamp 343
Kappelmans Kotte 130
Kappenberg [Kappenberch, Kappenberge] 283, 285, 307
Cardinal 292, 311
Cardinael, tom 119
Kardynale [Kardenael] 116, 119
Kare [Karen] 297, 300, 310
Kare Tolner [Karen Tolner] 304, 305
Karenbergh [Karenberch] 309, 320
Karffen *s.* Corvey
Karnebreden [Karne Breden] 226, 228
Karstorpe 293
Kassel [Kassell] 86
Kastorp [Castorp] 84, 86, 89
Katten, in den 204
Kawellen *s.* Overkawellen
Cawellen, Haus 38, 40
Kedell 84, 86, 89
Kedelynck 84, 87
Keell 98
Keyseker 209
Keiser 68, 94
Kellekamp 213
Kemmena 295
Kemenae, der alte 264
Kemmingkhusen, Johan, Vogt von Borgholzhausen 200
Kemner 345, 359
Kemners hove 318
Kempen, achter den 126
Kempen, up den 224
Kensenbroiche *s.* Kerssenbroch
Kenter 132
Kerchoff [Kerchoeffe Kyrchoff] uff [up] dem 132, 202, 219
Kerhave, up dem 209
Kerckbreden, vor der 341
Kerckbreden, up der 341
Kerckenbrock [Kerckenbroch] 57, 59, 81, 82, 85, 90
Kerckenbrocke, im 84, 87
Kerckman 206, 221
Kherlßborch [Kerlß Borch] 279, 314
Kerssebeck 38

Kerssenbroch [Karssenbroich, Kensenbroiche, Kersenbroche, Kersenbroich, Kersenbroiche, Kersenbroke, Kersenbroken, Kersenbrokeren Kersenbroych, Kerssenbrock, Kerssenbroich, Kerßenbroichs, Kessenbrock], van, zu Brincke, adl. Fam. 11, 170, 238, 239; *s.a.* Brincke
- Heinrich 148, 253
- Jurgen [Jorgen] van 5, 30, 43, 45, 237
- Cort 11
- Lippolde van 62
- Lutgen van 42
- Otto 239
Kerssenbroch [Karsenbrock], Cort, Bielefelder Bürgermeister 78
Keßker 213
Ketteler 203, 210, 218
Kettelß Berch 170
Kyvyt [Kyvitzs, Kyvyth] 161, 165, 212
Kyckeßwysch 364
Kilver [Kylver], Ksp. Rödinghausen, Vogtei Bünde
- Bruch 329, 330, 341
- Haus 42, 44, 45
- Kapelle 346
- Mark 56, 59, 329, 339-343, 347, 349, 356; *s.a.* Ahler und Kilver Mark
Kindervader [Kyndervader] 300, 309, 325
Kynderinck 183
Kynderman 291, 311
Kineker [Kynekerß, Kynneker] 102, 104, 108
Kypeßheger 301
Kirmyssen, up der 121
Kysteker 172, 186
Clahast 95
Klack [Klacks, Klakes] 152, 154, 162, 163, 165, 203
Klee, uff 298, 299, 310
Kleve [Cleve], Stadt 306
Kleve [Cleve], Bsch., Vogtei Borgholzhausen 246
Cleve, Meister Berenth van 306
Kleghegge 224
Kleybrede 228
Kleygesede *s.* Kleioeßede
Kleine [Kleyn, Kleyne] 240, 245, 248
Kleynen 309
Kleinsmydt [Kleynschmedt] 302, 306
Kleioeßede [Kleygesede, Kleyoßde] 193-195
Klekamp [Kleykamp], Bsch., Volgtei Borgholzhausen 241
Klenenberg 122, 124
Klingenhagen 345
Klocke 323
Klokingk 114
Kloppe 244, 245, 249, 251
Kloippenbergesche Egge 170
Kloßbrede 301, 321
Closter [Kloyster, Kloester, Cloister], von [van] adl. Fam.; *s.a.* Pathorst
- Ludolph [Luloff, Luleff] 14, 15, 20, 43, 58
- Wilhem 42
Closter zu Patthorst, Aloff van 74
- Diederich vam 99
- Wilhelm [Wylhelm] van 99, 107
- Wolffen vam 74
Klostermann [Closterman, Klosterman] 205, 213, 216
Klostermeiersche 306
Klusberg [Kluißberg, Kluißberch], bei Vlotho 284, 286
Klusberg [Clusenberg] 261, 262
Klusebech 74
Kluißmeier [Klußmeiger] 287, 294
Klustberge 324
Klute 163
Klutenhuß *s.* Bundeman gnt. Klutenhuß
Kluter 360
Kmoest 132
Knaken hove 72

Knap 206, 252
Knemeyer [Knemeyger, Kneymeiger] 202, 220, 242
- zu [to, tho] Halstenbecke 248, 249, 251
- zu [to] Barthhausen 245, 251
Kneter [Knetters, Knetterß] 161, 164, 165
Knygge 132
Knippinck [Knyppyinck, Knyppynck] 290, 301, 302, 309
Knipkamph 346
Knobbelinck 363
Knofynks 105
Knop [Knoph] 246, 250
Knopes 214
Knosynck 102
Knost 208
Knull 237
Kobbenbringk 199, 237
Kobrede [Kobreden] 226, 228
Koch, Gerhardus 40
Kochesche 73
Koder [Koeder] 173, 180
Codysen 245
Kovenstroit 233
Kovent 150, 190
Coygge [Coggen, Koigge] 195
Koherdes *s.* Blatenberg, thom, gnt. Koherdes
Kohirtz Dych, Ksp. Steinhagen 110
Kock *s.* Koster alias Kock
Kock 175, 180, 187, 217, 219, 304
Kokamp 327
Koldemeier, Johan 347
Koldenhove *s.* Kaldenhof
Kolleken 211
Collen, Herman van, Zwyvels Knecht 131; *s.a.* Zwyvels Knecht
Koelen, uff der 187
Kolhoff 148
Koelhorst 106
Kolling [Collinck, Kollinck, Kollingk, Kollynck] 265, 266, 300, 301, 309, 321, 322, 324
Koelinck, Wisßell 353
Kolckdenne 236
Kolcke 237
Kolckebech [Kolckebecke, Kollkenbeck] 73, 75, 145, 147, 150, 167
Kolckebecke, Kotten 182, 183
Kolkebeycken huß, in 176
Kolkebroich [Kolckebroick, Kolckenbroich, Kolckerbroke, Kolkerbroich, Kollekenbrock] 145, 150, 151, 166, 167, 170, 171
Köln [Collen], Stift 119
Kombrynck 190
Conventsdiech [Conventsdyckh, Conventsdykh, Conventzdiech], over, middel, niderste 149, 157, 159
Königsbrück [Konigsbruggen], Adelssitz 148; *s.a.* Nagel
- Witwe *s.* Nagelsche zu Königsbrück
Konnicker 358
Konyckmans 85
Koning [Konnynck, Koenynck] 66, 101, 106, 298, 311
Conrad, Vogt der Witwe Nagel zu Bustedt 138
Koenßbrocher [Koenßbroich] Mark 99
Kop [Koppe] 297, 324
Kop, Henrich, Knappe 39
Koppenbrinck 151, 152
Kopman 208
Koer 183
Cordes 218
Kordinck 343
Cordt 300
Korff [Korve], adl. Fam. 38; *s.a.* Schmising
- Heinrich 43, 45
- Johann 151, 152
- Jost, Drost (Amtmann) zu Harpstede 5, 44, 45

- Josten 220
- Otto 329, 341-346, 348, 356
Korff gnt. Schmising
- Heinrich 148
Korff zum Harkotten [Horkoeten], Josten 44
Corvey [Karffen]
- Amt 119
- Stift 311
Korn [Kornn] 166, 173
Kornberg [Kornberch] 261, 259
Corpus Christi [Lehen] 11, 78
Kort tor Huffe 348
Kortdesbusch *s.* Grote Busch gnt. Kordtesbusch
Korte 95
Korte Brede [Korten] 225
Korte Horsth 236
Korte Landt 225
Kortten hus 249
Kortynck 294
Koesick 286
Coßmans 301
Koster alias Kock 305
Kosterige 250
Kosterinck [Costerynck] 119; *s.a.* Rasche gnt. Costerynck
Kosters 242
Kotteman 180
Kottemanß huß, in 172
Kotten, tom 76, 231
Kottenscroder [Kottenschroderß, Kottenschruder] 173, 180, 186
Kotman 121
Kothman 186
Kotman, Abeke, Vogt von Schildesche 95
Kothmann [Cotthmann], Hermann, Rentmeister des Amtes Sparrenberg 79
Cotmans Cruze 320
Couch 76
Kouckhorster Hegen 163
Kracht 296
Kraicht 342
Krack 164
Kramme 114, 211
Kramer [Kraemer], Erich [Erick] 329, 356
Kramer, Jost [Joiste], Vogt zu Oldendorf, Vogtei Limberg 333, 349
Kramer *s.* Blatenberch gnt. Kramer
Crassenstein *s.* Wendt, zum Krassenstein
Krebsbach [Krevetsbech, Krevetzbach] 148
Krebsdykh *s.* Averkrumdich; Kromme Dykh; Nydderkrumdich
Kregenkamp *s.* Kappelman oft Kreggenkamp
Kreger 302, 309
Kreigell, Heinrich, Vogt von Heepen 91
Kreygensyck 242
Kremer 65, 66, 100, 106, 107, 187, 209, 302
Kremer, Jurgen 43, 44
Kremer, Otto 42
Kremer alias Anensmyt 306
Kremers hues 63
Kreenkamp 224
Kreenmeiger 301
Kryvit 164
Krytft 217
Kriger, Johan, Untervogt, Vogtei Werendorf 320, 325
Krimelherman 68
Kroeder 186
Kroger [Krogers] 76, 126, 295, 301, 302, 304, 306
Krokenmeyer *s.* Krukenmeier
Crollage [Krollage], Adelssitz 44, 45; *s.a.* Langen zu Crollage
Kromme Dykh oder Krebsdykh [Averkrumdich, Nyderkrumdyck, Nydderkrumdich] 150, 158, 167
Kromekersche 306

Kroener [Kroeners, Kroner, Kroners], Johann [Johan, Johannes], Vogt von Vlotho 260, 261, 270, 275, 291, 301, 303, 307, 311, 321
- Greta, Ehefrau des Vogtes Johann Kroener, Stieftochter des Drosten Lüning 303
Kroeners Vogtei 260
Kronsbein [Kronsbeyn, tom] 83, 86, 88
Kronsbeins welde 91
Kronsholl [Kronsholle] 119, 125
Kronsholl alias vor dem Boem 77
Kropell 299, 310
Crudup 134
Kruckemeiers Felde 281
Kruckenberge 320
Kruyckenhem 38, 40
Krukenmeier [Krokenmeyer, Kruckenmeiger, Krukenmeyer] 246, 257, 298, 310, 317
Krul 121, 122
Krumacker 217
Krumesiken hus 39, 41
Krumkule 164
Krumme 290
Krumme Brede 227
Krumme Denne 237
Krumme Molle [Krumbe Mulle, Krumb Mulle, Krums Mulle] 264, 265, 285, 286
Krummen Bryncke 226, 228
Krummen Wandt 228
Krumpellkamp 224
Krupeß Hagen, uff den 311
Krupeßhagen 308
Kruse [Crusse, Kruyse, Kruysen] 130, 133, 135, 211
Krusebecker [Crusebecher, Crusebeckers, Krusebeckers], Bernhart, Rentmeister von Vlotho 264, 313
- Dietrich [Diderch, Diderich, Diderichen], Vogt von Vlotho 274-276, 284, 286, 307
Krusekop *s.* Schade gnt. Krusekop
Krußen Breden 225
Krußen Lande 228
Krusescroder 211
Kudes [Kuddes, Kudeß] 255-257
Kuddeschell 248
Khuekamp 155, 158
Kukenbussche [Kuckenbussche, Kukenbuysch] [tom] 242, 247, 249; *s.a.* Brante vor dem Kuckenbussch
Kuyckenshove 111
Kuckuck 356
Kulbroch 117
Kuleker 185
Kuleman [Kulemans] 319, 364
Kuleman, Johann, Freischöffe 304
Kulemanß hus 175
Kulen, in der 302
Kulkenbecke [Kulkenbecken] 146, 185
Kuylker 181
Culman 133
Kuynckhußen, to 363
Kunneman [Kunnemann, Kunnemans] 160, 165, 211, 217
Kunsbeck 185
Kunsebech 147
Künsebeck [Kunsbeck, Kunsebecke, Kunssebeycke] 170, 174, 180
Kunsebroich 67
Kunsemoll 167
Kunsemuller [Kunsemulner, Kunssemoller] 147, 148, 174, 185
Kuster 119
Cunstig [Custinge] 293, 308
Kuttenspoil *s.* Violenbach

L

Lachkebande, vor dem 132
Ladewych, Richter 179
Lage, Kloster 89
Lage, up der [uf der] 202, 218

Layhove 174
Lahoever 83, 89
Lacke, up der 98
Lackebrinck 188
Lacus 116
Lamans 210
Lammarth 246
Lambart [Lambarth] 249, 252
Lamberdes 243
Lamens 241
Lämershagen [Lemerßhagen], Bsch., Vogtei Heepen 68, 94
Landt achter dem Graven 224
Lander 208
Landewer [Landever], up [by] der 207, 243
Landthaigen 231
Landwehr [Landwer] 103, 109
Landtweren, uff der [up der] 68, 107, 119
Lanfer 101
Lange [Langen] 104, 102, 108,
Lange, Heinrich van 152
Lange Acker 228
Lange Denne 236
Langhe Hermen 293
Lange Kamp [Langen Kamp, Lange Khamp] 279, 314, 334, 335
Lange Cruytzt 193
Lange Wisch 139
Langell 225
Langen [Langgen] zu Crollage; *s.a.* Crollage
- Dreys van 44
- Herbart [Herbort] van 331, 341, 351
Langen Holtkampes [Langeholtkamp] 160, 212
Langen Holtzes 199
Langen Lande 281, 317
Langen Wandt 229
Langenberg [Langenbergh], Ksp. 364
Langer, Paulus 140
Langeske 358
Laar [Laerburschaft], Bsch., Vogtei Schildesche 65, 96, 98, 127
Laer 306
Laer [Lar], Ksp., Bstm. Osnabrück 146, 189, 192, 205, 212, 214, 216
- Gogericht 212
Larynckbreden [Larynckbrede] 224, 225
Larman 206, 224
Laerman 221
Larmans have 224
Lauberth 243
Leber, Hynrick 118
Lechtzberg 320
Ledebur [Leddebur, Ledebaur, Ledebuer, Ledeburen, Ledeburg, Ledeburn, Ledebuyr, Leidberen, Lidbern, Lydbern], van, adl. Fam. 136, 138, 183
- Gert [Geirt, Gerit, Gerhart, Gerdt] 41, 43, 44, 58
- Heinrich [Henrich, Henrichen, Hinrich, Hinrichen] 5, 13, 23, 56, 352, 354-358
- Heinrich, Amtman, zum Limberg 44
- Heinrich, Drost von Vlotho 279, 287, 288, 304, 305, 315, 321-325
- Heinrichs Witwe, zum Limberg 329
- Johann 4, 41, 43, 44, 58, 75, 124, 183, 342, 343, 356-359
- Junker 130
- Ludwig [Ludicken] 351
- olden 94
- Wilhelm [Wylhelm] 135, 311
Ledebur zu Bruchmühlen 121; *s.a.* Bruchmühlen
- Heinrich [Hinrich, Hinrichen, Hinrick] 336
- Wilhelm [Wyllem] 43, 58
Ledebur zu Bustedt, Heinrich, Alte und Sohn 38
Ledebur zu Mühlenburg [Mollenburg, Mollenborch, Mullenburg],

Ledebursche 65, 66, 69, 74; *s.a.* Mühlenburg
Ledebur zu Stockum, Johan 237
Ledebur zu Werburg [Werborch, Wirburg], Johann 65, 66, 74
Ledeburß huyß *s.* Bruchmühlen
Ledeker 219
Leveken uff dem Berchhagen 183
Leverdinck [Leverdynck] 217
Leffman 249, 251
Legkman 186
Lehmweg [Lemanwege] 202, 237
Leyffelman [Leiffelmann, Leyffman] 172, 180, 187
Leyffgen 217
Leyffman 245
Lemekule 113
Lemenbome, vor dem [van dem Bome] 133
Lemendiech 265, 266
Lemershagen *s.* Lämershagen
Lemgo [Lemga, Lemgauw, Lemgow] 38, 85, 102, 119
- Mönche 277
Lemgoer Hellweg [Lemgeschen Helweigh] 320
Lemwede [Lemwege, Lymwege], Bsch. 160, 207, 218; *s.a.* Österweg
Leng *s.* Südlengern
Lenger Mark *s.* Bünde, Bünder und Lenger Mark
Lenzinghausen [Lensinckhuiser, Lensingkhuysen, Lensinckhuisen], Bsch. 59, 65, 74
Lepelmeier 346
Lepper 73, 76, 85, 90
Lepper gnt. Schedynck 87
Lepperynck 85, 86
Lewensteyn 86
Lybisch, Alexander [Alexannder] 155, 313, 333
Lichtenau [Leychtenowe, Lichtenauwe, Liechtenaw] 74, 86, 118
Lichtensberg [Lichteberg] 259, 261, 262
Lydbern *s.* Ledebur
Lydekersche 209
Liden, thor 252
Lyvet [?] 205
Lyfftuchtesgarde 225
Lilmans 73
Limberg [Limberge, Limbergh, Limborg, Limburg, Lymberch, Lymberg, Lymberge, Lymbergh, Lymberghe, Lymborch, Lymborg, Lymborge, Limpurg] 328, 329, 331, 332, 339, 341, 351
- Amt 5, 7, 9, 10, 14, 18, 19, 23, 39, 42, 43, 56, 61, 74, 118, 128, 133, 259, 327, 330-333, 347
- Amtfrau 9
- Amtmann 23, 335
- Drost 43
- Drost Alhart Aspelkamp *s.* Aspelkamp, Alhart
- Vogt Gercke Dickmeier *s.* Dickmeier, Gercke
- Vogt Jost Kramer *s.* Kramer, Jost
- Haus 10, 13, 329, 330, 334, 335, 339, 340, 343, 346, 350, 354, 355, 358, 360
- Ländereien 333, 350
- Marken 56
- Mühle 9, 14
- Rentmeister Melchior Sprengepill *s.* Sprengepill, Melchior
- Schloß 333
Lymbergs Heide 320
Limbergschen Hagen 330
Lieme [Lyme], bei Lemgo 119
Lyndarth 229
Lindebech 73
Lindeman [Lindemane, Lyndeman] 98, 287, 291, 292, 311
Linden 157, 159
Linden [Lynden], zu der [thor, tor] 246, 249, 255, 256

Linder Heide 65
Lynderberge 229
Lyndervelde 229
Lyneken, Amt 213
Lynen, Ksp., Bstm. Osnabrück 193
Lynenwever 354
Lincken [Lyncken], Bsch. 246, 253, 255, 257
Linckerman [Lynckeman, Lynckerman] 245, 255, 257
Linthorst *s.* Schulte oder Linthorst
Lippe [Lipp], Grafen von der 115
- Herren 21, 23
- Junker van der 13, 15, 17
- Otto, Edeherr zur 38
Lippe [Lippeschen, Lipsch, Lipsche, Lippischen, Lippisck, Lyppißken, Lipschen, Lypschen], Grafschaft/Einwohner 68, 69, 72, 91, 129, 268
- Grenze [Schnaet] 72, 283, 320, 323
- Herrschaft 17, 18
Lypholt 216
Lippinghausen [Lyppinckhuysen, Lyppynchussen] 131, 134
- Mark *s.* Eilshauser und Lippinghauser Mark
Lochoener 186
Lochste *s.* Loxten
Lodewich [Lodewych] 184, 301
Lodolffes hus 250
Loe, Wessell van 1
Loege 285
Lohoever [Loehover] 86, 180
Loynger 301
Lokamp [Loekampe] 299, 325
Loicken *s.* Loccum
Lockhausen [Lockhusen] 126
Loccum [Locken, Loicken], Kloster 269, 318, 319
- Abt *s.* Hartmann, Abt von Loccum
Loman [Loeman, Lomans, Louman] 77, 122, 221, 239, 243, 348, 355
Lopenbryncke 225
Lopenvar 226
Loermynch 134
Loesete [gut] 37
Losinck 94
Lotte Berch 170
Loetberg 57, 59
Lotterman 101
Lottes 242
Löwenberg [Lewenberg], Amt 23
Loxten [Lochste, Lochsten, Loxsten, Loxte], Bsch., Vogtei Versmold 76, 161, 208, 210, 216
Lockster have 231
Lubbe 358, 361
Lübeck [Lubeck] 119
Lübbecke [Lubbecke, Lubbeke, Lubbicker]
- Mark 330, 350
- Rat 327, 350
Lubeke, van 301
Luebecke tho Eylßhusen [Lubbeke to Eyggelßhussen] 130, 135
Lubbeken 226
Luberts [Lubberdes, Lubberth, Lubberts, Lubbertz] 198, 201, 210, 218, 301
Ludekinck 123
Ludynck [Ludekynck] 243, 249, 252
Ludolffes hus 250
Ludolffus 241
Lucke 296, 302
Lueke in der marck 130
Luckynck 246
Lulevinckes Kamp 232
Lulevincks erve [Lulevinck erve] 232, 234
Luloffs dyck 110
Luloffsgarden [Luleffs Garde] 279, 314
Lulstroedt *s.* Lunstroet
Lüning [Luninck, Luning, Luninge, Luningen, Luninges, Luningk, Lunnynge, Lunygen, Lunynch, Lunynck, Lunynge, Luyhinge,

Luyninck], adl. Fam. 143, 146, 148, 150, 151, 160, 161-168, 181, 182, 208, 212, 216, 220, 221, 245
- Amtmann zu Ravensberg 82, 88, 92, 130, 131, 134, 137
- Dietrich [Diderick, Diederich, Diedrych, Dyderick], Amtmann (Drost) zu Ravensberg 4, 11, 13, 14, 18-21, 40, 44, 45, 146, 178, 248
- Drost 167, 220, 223, 243, 248, 255, 265, 288, 301, 321, 322
- Ehefrau des Drosten 13, 166
- Franz [Frantz, Frantzen], vom Willenstein, Vogt von Versmold 163, 164
- Stiftochter des Drosten 303
Lunstroet [Lulstroedt, Lunstroetz, Lunstroit] 102, 104, 107-109
lutteke Dippe *s.* Deppe
Lutter 73
Lutter [Lutterbach] 116
- Wächter [waechter] auf der [up der] 116
Lutterdycken 110
Lutterkolck 145, 150, 167
Lueterman 103
Luttermoller 118
Lutterßhagen [Luterßhagen] 138
Lutgerdynges [Luytgendinges] 11, 62
Lutgerdt [Lutgerde] 113, 114
Lutke Peter 352
Lutken Beicken 228
Lutken Heyde 238

M
Mandeßloe, Herborde van 290
Margenfelde *s.* Marienfeld
Marienfeld [Margenfelde, Margenfelt, Mergefelde, Mergenfeld, Mergenfelde, Merienfeld, Merienfelt, Merienvelt] 122, 167, 168, 208, 211
- Abt 145
- Kloster 39,145
- Zisterzienserkloster 302-306
Marck, Johann in der, Untervogt in Schildesche 71, 75
Marsch [Mas], up der 175, 182, 203, 212, 225, 231, 279
Marthen [Marten, Marthenn] 240, 244, 324
Marthynß 184
Maasbeeke [Maeßbecke], Amt Vlotho 304
Maisbroicke 359
Masch 156, 159
Masch, up dem [uff der, up der] 185, 187
Mattencloith, Gabriel, Magister [Gabriel N.] 196
Mathias hues 62
Matlage [Matlagen] 162, 165, 210
Mauw *s.* Mouwe
Mechelhoff 217
Mechlenhus 208
Medebecke [Meydebecke] *s.* Borstenbach
Medmann *s.* Mettmann
Meger 173
Meger in der Halle 178
Megger *s.* Vynckeldey gnt. Megger; Upmeier zu Belzem
Megerynck [Meygerynck], [up] 241, 243, 246
Meybrinck 121
Meier [Meiger, Meyer, Meyger, Meygger] 106, 180, 186, 203, 207, 212, 219, 294-296, 303, 311, 312, 341
- Arndt 311
- Gerchke 134
- im Brocke 300
- nyge 249, 252
- Nolte [Noltemeier, Nolthe] 153, 173, 211, 241, 244, 250
- van Aell 354
- zu Alderdissenn 115
- zu Bexten 126

- zu Boeynckhuyssen [Bovynckhussen] 243, 246
- zu Broickhuissen 115
- zu Desseberch 294
- zu Detynckhuyssen 245
- zu Drever 75
- zu Eigeldorp 95
- zu Gevinghausen [Gefinckhußen] 357
- zu Havickhorst, Johan 359
- zu Hengelagen 216
- zu Hengelynck 208
- zu Heepen [Hepen] 94
- zu Hessellenn [Meyerhoff] 168, 176
- zu [tho] Holthußen 356
- zu Horden 249, 251
- zu Horen 242
- zu Horlen [Hoenlohe, Hollen] 120
- zu Horste 153, 154
- zu Hücker [Huchker] 134
- zu Hurde 247
- zu [tho, thor, zu der, zur] Capellen [Cappeln, Kapellen] 149, 158, 238-240, 244, 248, 250
- zu Kerchoiff 301
- zu Kunsbeck [Kunssebeycke] 174, 185
- zu Langenberge 364
- zu Laer 98
- zu Mellage 122
- zu Müdehorst [Modehost] 125
- zu Nolle [Noell, Nolden] 204, 206, 213, 214, 216
- zu Oberholvissen [Overholvißen] 324
- zu [tho] Oldenbarkeloe [Meigerhoff] 191
- zu Rade 56, 84, 86, 88, *s.a.* Northmeier
- zu [tho] Relvissen 295
- zu Rentroppe 363
- zu Schwabdissen [Swavedissen] 261, 298
- zu Selhausen [Selhuisen, Selhuißen] 68, 94;
- zu Ubbedissen [Ubbedißen] 94
- zu Ummeln [Ummel] 115
- zu Westerhussen 134
- zu Wetter 248, 255, 256
- zu Wynckelsetten 248
- zu Wysschen 255
- zu Wulferinghausen [Wulferdynckhusen, Wulfferdynckhusen] 89, 91
- zum Gottesberg [Godesberghe] 124
- zur Hollen [Holmeier] 57; 68

Meyer, Herman, Gograf von Wetter 253
Meierhof zu Spenge 130
Meigerhove, uff den 296
Meierhove zu Oberdidissen 72
Meiersche [Meygersche, Meygerske] 203, 242
- zu Swenningcktorpe 341

Meise 301
Meister 197, 200, 218, 310
Melle [Mell], Ksp., Bstm. Osnabrück 151, 253, 258
Menneke [Menneken, Menneker] 152, 154, 210
Mennynck 217
Menck 101
Mencke [Menke] 67, 103, 211, 218, 246
Mencke zu Ostenbern 256
Menckenhus [Meynynckhus] 248, 255
Menckhoff 118
Mensen 283
Menssen Broick 237
Mentz, Johann, Herr 19
Mergekul [Mirgenculen] 118, 119
Mergenfelde *s.* Marienfeld
Merschen, uf der 163
Meße 77
Mester 204, 207
Mesthmekerynck *s.* Rychter gnt. Mesthmekerynck

Meth zu Fornhorst 102
Meteler [Metlers, Mettlers] 301, 303, 304, 306, 316
Mettelers Roith [Raidt, Metelers roedt] 281, 290, 316
Mettmann [Medmann], Richter 3
Michaels hus 226
Micheill [Micheilß] 101, 103
Michel [Michell] 66, 74, 77, 109
Middelbecke [Middelbeck] 283, 285
Myddelberch 301
Middelberg [Middelberch, Middelberges, Myddelberch], Alherde, Vogt von Vlotho 270, 289, 301, 303-306
- Hausvogt [hußvagte] 293
Middelhove 38
Myddendarpe *s.* Mündrup
Myddewech [Mydewech, Mydwech] 243, 246, 249, 251
Middinck 359, 360
Mylde 172, 180, 186
Mylynck 243
Milse [Milße, Milsen] 68, 94
- Haus 40, 75, 112
- Mühle 40, 73
Minden [Mynden, Mynnden]
- Bauerschaft 267
- Dom 307
- Fischer 285
- Kapitel 307
- Mindesche Leute [Myndißken, Myndeschen] 261, 268, 273, 276, 282, 283, 289, 308
- Mönche von St. Simon [Symon, Zemmen] 263, 290
- Snaet [Snaede, Snaid] 264, 283, 287
- Stadt 290, 304, 333
- Stift 14, 16-19, 74, 129, 263, 302, 303, 305, 306, 313
Mirgenculen *s.* Mergekul
Mithover 257
Mogeber 211
Mohorster bruggen 73
Molder 107
Molen, Dietrich [Diederich, Dyrick] zur, Vogt von Borgholzhausen 235, 248, 250, 252
- Dietrich zur, Vogt zu Wetter 258
Möllenbeck [Mulnbecke], Kloster 299
Mollenbecke 192
Mollenborch *s.* Mühlenburg
Mollenbroicke 356
Mollendich [Mollendick] 231, 238, 239, 267
Mollener [Molner, Mollner, Mulner] 156, 159, 164, 185, 198, 242, 285, 289, 303, 344, 359, 360
Mollenkamp [Moelenkamp] 281, 316
Mollensyke 94
Moller 76, 94, 177, 199
Moller tom Beckendorpe 90
Mollermans [Mulleman] 209, 218
Molman 202
Moltemerbrock 167
Monnekedick 145
Monheim, Vogt 3
Monichebruggen 261
Monninck [Monych] 129, 136
Monster *s.* Münster
Mont 317
Monterynck 241
Moerynck 85, 87, 90
Moeßman 187
Mouwe [Mauwe, Mhowe, Mowe], Over und Neder 204, 208, 218, 292, 311
Muckum, Bsch. 351, 359
Müdehorst [Mudehorst] 82, 83, 88
Mühlenburg [Mollenborch, Mullenborch], Adelssitz, 65, 66, 74, 130; *s.a.* Ledebur zur Mühlenburg
Mule 258
Mulleman *s.* Mollermans
Mullenbred [Mulenbred] 138
Mulner *s.* Mollener
Mumperoggen 78
Mundes 303

Mundes, Zöllner 306
Mundings 312
Mündrup [Myddendarpe, Muddendorff, Muddendorp, Muddendorpe, Muddentorpe], Freistuhl, Bstm. Osnabrück 11, 13, 37, 40, 62, 192-195
- Freigraf Johann Haver *s.* Haver Johann
Mundt 303
Munster 364
Münster [Monster, Munster]
- Munsterschen 99
- Rat 19, 33
- Stadt 19, 33, 65, 102, 111, 138, 145, 181, 320
- Stift 122, 144, 146, 168, 178, 305
Munter 149
Murman 144
Muschman [Muesman, Mußman] 163, 175, 181
Mußbecke, uff der 299
Musse 283, 285
Muesman 163
Mußgarden 334, 335

N
Naber 311
Nachburinck 343
Nagel [Nagele, Nageln, Nagell, Nahegel, Nagell, Negell], adl. Fam. 21, 128-130, 135, 164, 336; *s.a.* Bustedt; Königsbrück; Wallenbrück, Haus
- zu Königsbrück 237
- Alhart [Alheyt], zu Bustedt 97, 140, 137
- Eggart [Eggerde, Eggert] 11, 41
- Friederich, Sohn des Ludike 4
- Friedrich [Frederich, Frederichen, Fridereich, Friderich], Pfandbesitzer des Hauses Bustedt und des Amtes Enger 13, 21, 23, 41, 43, 44, 58, 129, 140
- Johann 41
- Johann, alt und jung 43
- Johann, Drost von Ravensburg 183
- Johann, Landdrost der Gft. Ravensberg, Amtmann von Enger, Pfandbesitzer des Hauses Bustedt 129, 140, 141, 183
- Johann, zu Wallenbrück [Waldenbrug] 44, 65
- Johann, Luloffs Sohn, zu Wallenbrück 44
- Jorgen [Jurgen] 65, 158
- Conrad, Vogt der Witwe Nagel zu Bustedt 138
- Ludeke [Ludicke, Luytgen], zu Königsbrück, 11, 41, 43, 44
- Lucken [Lueke] 130, 242
- Luytger 181
- Nagelsche zu Bustedt, Witwe des Alhart Nagel 65, 66, 136-141
- Nagelsche zu Königsbrück, Witwe 74, 75, 148, 149
Nagel [Nagell, Naigell] 84, 86, 89, 90, 98
Nagelßholtz [Nagelholtz, Nagels holtz] 58, 59, 65
Nacke [Nacken] 301, 304, 305, 312
Narpe 206
Nartharper Marsch 225
Naerthbroick 170
Narthersche 226, 228
Nartrup [Nartharp, Nortorp], Ksp. Hilter, Bstm. Osnabrück 206, 221, 224
Narthsytter [Narthßytter] 226-228
Narthsytters Kampe 228
Nasßbrocke 227
Nate Flach [Natten Flach, Natte Flaich] 261, 283, 285, 308
Nathen Breden 227
Naten Flage, am 287
Nederdorpes hove [Nedendorpes] 224
Nederen Felde 229

Nederensulbeke 126; *s.a.* Overensulbecke
Nedervarenhorst 107
Nedergaessel 117
Nedergereke [Nedergereken] 295, 307, 312
Nederhencke 209
Nederhostkotte *s.* Hostkotte
Nederjohan 219
Nederkawell 115; *s.a.* Overkawellen
Nedermeyer [Nedermeyger, Neidermeyger] 240, 245, 249, 250
Nederroth 157, 159
Nedersmedesche 209
Nederwardenbrock *s.* Wardenbrock
Nederwitteler 123
Nevershagen [Neverßhagen], Bsch., Altenhagen [?] 68, 94, 127
Nevigershage 12
Neydersmeydes 202
Neydyck [Neydick] 116, 119
Neren Geseltzwelden 118
Neeß, der Fischer 77
Nesselrath, von, Inh. des Amts Holte 189
Nesselrode
- Bertram van 1
- Wilhem van, Marschalk [Marschalck] 2, 42
Nesen, van 296, 312
Netteldenne 236
Nettelen Stroth, yn der 121
Neuenkirchen [Nyenkercken], Ksp., bei Rietberg 364
Neuenkirchen [Neuwenkirchen, Nienkerkenschen, Nienkirchischen, Nigenkerchke, Nyggen Kercken, Nienkerckeschen], Bstm. Osnabrück 74, 249, 252
- Mark 148, 236
Neuwe Roth [Nie Rot] 156
Neuwen Dicken[Nie Dyk] 266, 320
Neuwstat [Nie Stat] 153, 159
Newe [Newen] Kamp 139
Nye Horst 57
Nie Mollendich [Neuwmoelendykh, Newmulendieck, Nien Mollendich, Nien Mollendick, Niemulners Diech, Nye Mollendyck] 149, 150, 158, 159, 231, 235, 238-240
Nie Wisch 231
Nyder Hencke *s.* Hencke
Niederbehme *s.* Behme
Niederbecksen *s.* Ober- und Niederbecksen
Niederhollwiesen [Nedderholvißen, Nederholvissen], Vogtei Werendorf 298, 310, 320; *s.a.* Hollwiesen
Nyderkrumdyck *s.* Averkrumdich oder Krebsdykh
Nidermullen 73
Nidermullendiech [Niedermullendichs, Nie Diech, Nien Diech, Nye Deyck, Nye Dyck] 70, 71, 75, 96
Nidern Mullen 151
Nygebur 134
Niggeman [Niggemann, Nygeman, Nyggeman] 85, 89, 243-245, 248-250, 255, 359
Nyggemannynck 87
Nyggemeggers Kerckbreden 228
Niggen Kampth 356
Nyggenboeme, vor dem 132
Niehagen [Nien, Nye, Nyen Hagen] 261, 262, 320
Niehoster [Nyehoster] 122
Nieman [Nyman] 77, 115
Nien Bom *s.* Herford, Nien Bom
Nyen Dyck *s.* Dippendorper Diech
Nyen Dick, tom 119
Nien [Nyen] Hagen, im 300, 308, 310, 323
Nyen Hoff 124
Nien Wisch 328
Nienburg [Newerburg, Nienborch, Nuwerborch, Nuwerborch] und Wervingen, bei Bünde 10, 97, 136,

137, 146; *s.a.* Quernheim zu Nienburg
Niers Smit 221
Nolle [Noell, Noelleker], Ksp. Dissen, Bstm. Osnabrück 195, 214
Nolle, tho 204
Nolleken [Nollekens erve, Nollekeuß hus] 194, 195, 207
Nolte *s.* Meier Nolte
Noltemeier *s.* Meier Nolte
Noltesschen Breden 227
Noltinge [Noltinck, Noltinges, Noltynchs, Noltynck, Noltynck] 123, 245, 249, 251, 287, 292-295, 308, 311
Nordingh 245
Northboicke 342
Northove 38
Noerthorn 364
Northmeyger 58
Nortorp *s.* Nartrup
Nortwede, Ksp. Versmold 189
Nuven 229
Numans [Numanns] 209, 211
Nummer gnt. oft Boeckerß Kamph odder Froeboeße 345
Nuwe Huyß, Werther, Adelssitz, Inh. von Cappel, dann von Hatzfeld 13
Nuwerborch *s.* Nienburg

O

Ober- und Niederbecksen, [Beckhuß, Beckhusen] 274, 286, 288, 294
Oberbehme *s.* Behme
Oberch [Oeberch] 279, 315
Oberdidissen, Meierhove zu 72
Oberenn, van 21
Oberfeld 138
Oberge, vor den [Oberch, vurm] 302, 305
Obern Mulenbred 138
Obernkirchen [Overen Kerken] 119
Obernstein [Oberstein, Obernsteyn], Junker van 2, 22, 24, 44
Odeman 84, 86, 89, 90, 214
Ofell 324
Ofell *s.* Ploger als Ofell
Ovelgonnerß 177
Offelten, Bsch., Ksp. und Vogtei Oldendorf 350
- Heide 333, 335
- Mühle 331, 335, 350
- Teich [Dick, Dyckh] 331, 334, 336
Over Hencke *s.* Hencke
Over Mulle, Vogtei Brockhagen 74
Overbecke [Averbecke] 84, 87, 88
Overbeckerinck 356
Overbrack 127
Overbroch 127
Overdicke 301
Overenboum, van 130
Overenelsingen 15
Overensulbeke 126; *s.a.* Nederensulbecke
Oeveresterloeß 105
Overvarenhorst [Overfarnhorst] 102, 105, 108
Overhagen 111
Overkawellen [Overkawelle], van der 115, 119
Overcorde 324
Overmeyer [Overmeyger] 245, 249, 250
Overmeygerynck 243
Overmulner 109
Overoesterloe 102
Overschincke 354
Olde Hagen 57, 59
Olde [Olden] Wisk 347, 348
Oldemeier 287
- der van 308
Olden 297
Oldenbarkeloe, Meierhof zu 191
Oldenbochum *s.* Aldenbochum
Oldenbuir 364
Oldendorf [Aldendorp, Oldendorff, Oldendorp], Bsch., Ksp., Vogtei, Amt Limberg

- Becke 350
- Dorf 350
- Vogt Jost Kramer *s.* Kramer, Jost
- Vogtei 350, 351
- Hilligen Lichnams Bruderschaft 332
- Kirchspiel 328, 331, 332, 349, 350
- Mark [Gemark] 56, 59, 245, 327, 328, 330, 332, 349, 351
Oldendorf [Oldendorff, Oldendorp, Oldendorpe], Bsch., Ksp. Halle 177, 179, 185, 187
Oldendorf [Oldendorp], Ksp. Westercappeln, Bstm. Münster 37, 40
Oldendorf *s.* Oldentrup
Oldenhuffer *s.* Altenhüffen
Oldenmelle *s.* Altenmelle
Oldenrocke 301
Oldentrup [Oldendrupe], Bsch., Vogtei Heepen 68, 72, 127, 128
- Heide 68
Olderdissen 11, 78
Oldewelden 62
Oldewerlt 258
Oldinchausen *s.* Oelinckhuissen
Oldinghausen [Ailynckhuyser], Bsch., Vogtei Enger 58, 59
- Mark 66
- Sundern [Alinckhuyser Sonderen] 131
Olibrugk 138
Olichdich 138
Oelinckhuissen [Oldinchausen] 127
Olthus 207
Oppermann, Johann, Ravensbergischer Landschreiber 137; *s.a.* Ravensberg, Schreiber
Opmeier *s.* Upmeier
Oer, Herman van 329, 346, 347
Ort [Ordt] 300, 322
Orthoff, lipp. Amtshof in Enger 129
Oßberch 236
Oesede [Oeßedhe, Oeßide, Oezede, Oßede]
- Frauen von 221
- Kirchspiel 249, 251
- Kloster 346, 347
Ossegen 217
Ossenber 248
Oßer molle 248
Osnabrück [Oessenbruge, Oessenbrugschen, Osenbrug, Osenbrugck, Osenbrugge, Osenbrugh, Osenbrugschen, Osnabruck, Osnabrugsch, Ossenbriogge, Ossenbruch, Ossenbrug, Ossenbruge, Ossenbrugg, Ossenbrugh, Ossenbrugsch, Ossenbruigge, Oßenbruge, Osßenbrugge, Oßnabrugg, Oßnabrugge]
- Bischof 11, 13, 15, 19, 21, 37, 40, 44, 55, 62, 247, 336
- Bischof Dietrich [Diderichen] 193
- Bistum 11, 13, 15, 19, 21, 37, 40, 44, 55, 62
- Domkapitel 130, 133, 135, 229
- Domprobst 130, 133, 134
- Vikar zu St. Johann Evert Hamelman *s.* Hamelman, Evert
- Vothwege [vothweich na Osßenbrugge] 224, 226
- Gogericht 166
- Gogerichte, ravensb. im Bstm. Osnabrück 212, 213
- Kirchspiel St. Johanns 193-195
- Kirchspiel St. Katharinen [Catherinen, Catharinen] 193-195
- Kirchspiel Unserer lieben Frau [Unser leven Frawen, Frouwen, Frowen] 193-195
- Probst zu St. Johann 151
- Rat 194, 195
- Sneden und Grentzen [Schnadt] 336, 337
- St. Gertrudenberg [Gerdenbergh, Gerdrudeßberge], Frauenstift 129, 134

- St. Johanns Tor [S. Johans Portzen] 151, 194, 195
- Stadt 13, 55, 129, 193, 194, 304, 320
- Stift 74, 129, 143, 146, 190-192, 194, 212, 213, 223, 224, 235, 252, 254, 256, 336
- Straße von Minden nach Osnabrück 333
Ostborninckhusen [Ostbornickhusen] 334, 335; *s.a.* Börninghausen
Oistdich 148
Ostendorpe 161
Oisterberch 329
Osterbruch [Osterbruech, Oesterbrock, Osterbroiche, Osterbroik, Osterbrock] 160, 198, 200, 210, 218
Ostervelde 229
Osterholt 131
Osterloe [Oesterloe, Oesterloesche, Oisterlohe, Oysterloe] 67, 101, 102, 104, 109, 293, 311
Osterman 114
Ostermoller [Oestermuller, Oistermulner] 246, 255, 256
Österweg [Oesterwede, Oisterwede, Osterwe, Osterwede], Bsch., Vogtei Versmold 143, 156, 159, 164, 207, 209, 218; *s.a.* Lemwede
- Dorf, Ksp. Bockhorst, Vogtei Versmold 62
Ostkilver [Oeßkilver], Bsch., Ksp. Rödinghausen 345
Ostman 125
Otthen 183
Otterpoell 363
Otterpoil 68
Öttinghausen [Oeytynckhusen, Oitinckhauser, Oitinckhuiser, Oityncknuyser, Oityncknuyser] Bsch., Vogtei Enger 59, 127
- Mark 66
Ottynck 175
Othmar 304, 305
Othmars have 304
Oubick 186
Ousyck 175, 181
Owhuiß 74

P
Paderborn [Padelborren, Pauderborn] 20, 39, 119, 177
Padtbeden 335
Pagenstruit 364
Paeck [Paick] 205, 214
Palant *s.* Breidenbent, Palant zu
Palsterkamp [Palßter Kamp, Palßterkamp, Paltzerkamp], Adelssitz 11, 13, 15, 21, 44, 162, 205, 211, 213, 216, 217; *s.a.* Buck von Casum
- Drost *s.* Gruter, Aloff
Panthenschruder 218
Papenhausen [Papenhuyssen] 126
Papenkamer 236
Papenwellenlandt 226
Papinck [Papynck] 178, 179, 184
Paßkendage 301
Patbrede 226
Patthorst [Padthorst], Adelssitz, *s.a.* Closter
- Haus 74, 99, 100, 107, 109
- Junker zu 109; *s.a.* Closter
Paulynck 244
Pawellen, to 117
Pedelen 127
Pedelen, to 297, 299
Peivoeth [Peyvoeth, Peyvot] 198, 201, 211
Peeck 222
Peckeloh [Peckenloe, Pecklae, Peclae], Bsch., Ksp. Versmold 208, 210, 221, 217
Pellen *s.* Belm
Pelman 125
Pelser [Pelsser] 205, 213, 216
Peltzhencke [Peltz Hencken] 248, 310
Pene 353

Peppendorff [Peppyncktorp], Ortsteil von Jöllenbeck 75
Peppendorper Bech 75
Peper 117
Pepers Holt *s.* Piepers Holz
Peter *s.* Schroder, Herman alias Peter
Peter 298, 310, 352
Peters [Peterß, Petters] 202, 203, 219
Petersche [Pethterske] 203, 208
Petker [Pethker, Pettker] 240, 243, 245, 249, 251
Petkerynck 240, 243
Pexxellen 118
Pfenningkroidt 279
Pfenningsroth 315
Pferdekamp [Pferdekhamp, Perdkamps] 264, 280, 314
Pieckewinckell 346
Pyll 217; *s.a.* Piell; Byl
Piell [Pill, Pyell] 84, 85, 87, 88; *s.a.* Byl; Pyll
Pylle 217
Pillenbruch [Pyllynckbrock], bei Salzuflen 127
Pylynck 84
Pylck 217
Pylcke Raebe 219
Pyn 246
Pipenhagen 139
Pyper 210, 218, 291, 296, 311
Pyperholth Hagen 261
Piepers Holz [Pepers Holt, Pipers Holt, Pyperholtz] 261, 283, 285
Pytthe 203
Pitkers Diech [Pitgersdykh, Pitgersdieck] 149, 157, 159
Pladis [Pladdißen, Pladdiße, Pladyse, Pladysen, Pladysß, Pladyß], von Ennigloh gnt. Pladise 137
- Heinrich 42
- Johann [Johan] 43, 45, 330, 355
- Simon [Symon] 43, 45, 329, 340, 352, 356, 360
Plate 210
Plaite 299
Plate Mollen [Plate Mulle, Platen Molen, Platte Moln] 265, 266, 289, 320, 321
Platemolner [Platmolner, Plattemolner] 286, 300, 309, 324
Platenschleger 73
Plettenberg 151
Plettenberg, Bertram van, Stallmeister 1, 2
Pletener 249, 252
Plochhuß [Plochues, Ploechuß, Ploichuß] 133, 191, 213
Plochhuß erve 329
Ploichuß, thom 355
Ploger 298, 300, 309, 310, 323
Ploger als Ofell 324
Plumer 209, 219
Pödinghausen [Poeddynchussen], Bsch., Vogtei Enger135
Poggenacker 228
Poggenpoel 182
Poggenpulsse 186
Poggenwisch 153, 154
Polle, Gericht 86
Polen, in der 68
Polman [Poelman, Polmen] 85, 114, 116, 134, 164, 201, 202, 210, 212, 219, 244, 360
Polmans [Polmanß, Polman] Kotte 160, 165, 183
Polmanninck 359
Poppe 205
Porten, [Porthen], vur der [den] 85, 90
Portener 298, 302, 307
Portnener [Portzener] im Berg 206, 221
Portners Kamp [Portzeners Kamp] 334, 335
Portnersche 296
Porz [Portz], Amtmann von 1
Potbrede [Pothbrey] 334, 335
Pothave 248
Poetharst [Potharsthe] 134, 303

Pothof [Pothoff, Pothoeff] 77, 124, 217, 303
Pouwenbergh 364
Prange 186
Prangesche 173
Pranck 173, 180
Pransße 246
Prante 243, 249
Prantenschroder [Prantenscroder] 201, 204, 210
Prickelldoerinck 346
Proye 303, 306
Proyen [Prohyen, Prohien] 301, 303
Puelman 198
Puls 288, 292
Purkatten [Purckatten] 249, 252
Pustdiech 148
Pustemullen 148
Pustmullendiech [Puestenmullendiech, Pustmoelendyckh, Pustmullendieck] 148, 149, 157, 159

Q

Quade [Qwad, Qwade]
- Rembold [Rembart, Reymart], Vogt der Wetterfreien [Vogt der Wetterschen frygen, Vogt to Wetter] 223, 224, 235, 253, 254
- Wilhelm 1

Quakernack 118
Quayste [Quasth], Cordt 302, 306
Quernheim [Querehem, Querenberg, Quern, Quernem, Quernhem, Qwenhem, Qwerhem, Qwernheim, Qwernhem, Qwernhemß, Qwernheym], von [van], adl. Fam. 16, 18, 19, 307, 318, 329, 354, 356
- Albert 131
- Alhart [Alhert, Ailhert] 4, 43, 69
- Dreis 352, 359
- Dursß [?] 23
- Gerd [Gerde, Gerdhe, Gerdt, Gert] von [van] 318, 319, 337, 338, 340, 342, 344, 347, 349, 356
- Gerhart 5, 136
- Hilmar 69
- Jasper [Jaspar] 327-329, 351-358
- Johann [Johan], van 4, 306, 345, 348
- Remmart 62

Quernheim zu Beck [Beyckeschen, Bieck] 123, 125; *s.a.* Beck
- Albert [Allertz], 38, 39, 44, 329
- Johann 38, 44

Quernheim zu Bevenheim [Bevenem, Bevenhem] 65, 74, 75; *s.a.* Bevenheim
- Johann 44, 329
- Themme 41,42

Quernheim zu [thorn] Böckel [Boeckell, Bockell], die 329, 340, 344, 345, 349, 355, 360; *s.a.* Böckel
- Andreß [Drees, Dreys, Dryes], 40, 44, 45, 56
- Gerd [Gerhard], 5, 44, 45
- Johan 329, 341, 344

Quernheim zu Nienburg [Newerburg], Adolff, 13
- Ailff [Aillert] 56, 58
- Alhert 136
- Jasper [Jaspar] 20, 65, 66, 69, 74

Quernheim, Jungfrauen 135
- Kloster 74, 136, 309, 329, 355-360
- Klostergut 304
- Mark 357

Queste 301

R

Rabe [Raebe] 211, 219
Radbring 139
Rade 225, 243
Rade [Raidhe], up dem [uf dem, upm] 85, 87, 94, 203, 210, 359
Radelmeier [Radelmeiger, Redelmeiger] 288, 297, 307, 312
Radelmissen [Rodelmissen], Vogtei Vlotho 264, 266, 285
- Hof [hove] 290
- tho der 296

Rademan 166
Radenbrock [Radenbroick] 176, 186, 206; *s.a.* Rodenbrock
Raedenveld [Raden Felde], uff dem [up dem] 206, 221
Radensyck [thom] 84, 86, 88
Radderhager 87
Radinck 249
Radt, Wilhelm *s.* Rode, Wilhelm
Rave [Ravenß Kothstat] 102, 104, 108, 109
Ravencke, [tom] 116, 118
Ravenßberch 312
Ravensberg [Ravennsberg, Ravensbergh, Ravenßberch, Ravenßberg, Ravensborch, Ravensburg, Ravenßburg, Ravensperg, Ravensperge, Raveßberg]
- Adolf, Herzog zu Jülich und Berg, Graf von Ravensberg (Adolf I. Hz. von Berg und Jülich, + 1437) 39
- Alff, Herzog 38
- Berndt [Bernten], Graf von Ravensberg (Bernhard, Gf. von Ravensberg, + 1346) 38, 39, 62, 223
- Gerharten, Graf von Ravensberg 38
- Gerharten [Gerhart], Herzog (Gerhard II. Hz. von Berg u. Jülich, VII. Gf von Ravensberg, + 1475) 39
- Johann, Herzog von Jülich, Kleve und Berg, Graf von der Mark und Ravensberg (Johann III., + 1539) 1-4, 22, 30, 34, 38, 141, 291
- Johann, Herzog 37-40, 142
- Maria, Herzogin (Erbin von Jülich, Berg und Ravensberg, + 1543) 22
- Otto [Ot, Otten, Ottenn], Graf von Ravensberg (Otto IV. Gf. von Ravensberg, +1328) 37-39, 62
- Wilhelm, Herzog 21, 38, 39, 107, 182
- Wilhelm, Herzog seligen (Wilhelm IV. Herzog von Jülich und Berg, +1511) 13
- Wilhelm, Herr von Jülich, Graf zu Berg und Ravensberg 37
- Wilhelm, Herzog von Jülich, Kleve und Berg, Graf von der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein (Wilhelm V. Hz. von Jülich, Kleve, Berg, * 1516 +1592) 46, 232, 274, 301, 318, 319, 336
- Wilhelm, von Berg, Graf zu Ravensberg (Wilhelm II. Gf. von Berg, +1408) 145, 193
- Wilhelm, Junker von dem Berg, Graf zu Ravensberg 37, 38

Ravensberg, Amt 4, 9, 12, 13, 27, 31, 41, 43, 45, 54, 55, 60, 63, 72, 76, 143, 144, 146, 147, 150, 152, 155, 163, 170, 198, 200, 240, 302, 248, 259, 337
- Amtleute 23, 56
- Amtmann 9, 12, 23, 31, 56, 146, 151, 167, 189
- Amtmann Aldenbochum *s.* Aldenbochum
- Amtmann Wilhelm van Rode *s.* Rode, Wilhelm van
- Drost 108, 144, 190, 235, 236
- Drost Heinrich Schmising, *s.* Schmising, Heinrich
- Drost Matthias Aldenbochum *s.* Aldenbochum
- Drost Dietrich Lüning *s.* Lüning, Dietrich
- Drost (Landdrost) Johan Nagel *s.* Nagel, Johan
- Vogt des Grafen von Ravensberg 130
- Gogerichte 212, 213
- Grafschaft 74, 81, 91, 95, 129, 244, 313, 336
- Haus *s.* Ravensburg
- Herrschaft 303, 305
- Landtag 44

- Rentmeister 195, 196, 223
- Rentmeister Johan Dunnehovet *s.* Dunnehovet, Johan
- Ritter [Ritterschaft, Ritterzettel] 4, 5, 17, 41-44
- Schloß *s.* Ravensburg
- Schreiber (Landschreiber) 34-36, 191
- Schreiber Johann Oppermann *s.* Oppermann, Johann
- Schreiber Johannes 195
- Snaid 72, 74, 91
- Zölle 63

Ravensburg [Haus Ravensberg, Schloß] 54, 143, 144, 147, 155, 158, 167-169, 181, 184, 190, 196, 199, 210, 214, 225, 227, 228, 235, 238, 253, 256-258, 279
Raynck 244
Rameß Kampe 229
Rammeskruler, by dem 118
Ramvorde [Ramvorth] 120, 121
Ramhowerske 204
Ramsel [Ramsell], Bsch., Ksp. und Vogtei Brackwede 115, 116; *s.a.* Senne; Ummeln
Ramsloe 112, 113
Rasche 85
Rasche gnt. Costerynck 87; *s.a.* Kosterinck
Raßke 299, 308, 310
Raßken 294
Ratenhalle [Rattenhoel, Ratthenholl] 203, 207, 219
Ratenwoert 144
Raitgaesen, Bsch., Vogtei Heepen 94
Raetman 206
Redberge *s.* Rietberg
Redeker [Redeckers] 107, 194, 195, 211, 295, 312
Redekersche *s.* Kastorp
Redelyncktorper 90
Redelmeiger *s.* Radelmeier
Redynckrade 226
Redsen 126
Reid, Haus 73
Reyde 38
Reierschla 122
Reymart, Vogt *s.* Quade, Remmert
Rhein [Rhyn, Ryn] 121, 183
Reineberg [Reinenbergh, Reynenberg], Amt, Bstm. Minden 18, 331, 357
Reynemeyger 248, 252
Reinenberge, uf dem 344
Reck, Wynmers van der 22
Recke, im 67, 108
Reckefoit [Reckenfoydt, Reckevoeth, Reckfoidt, Reckfoit] 287, 292, 301, 308, 311
Reckenberg [Reckenbergh], Haus 363, 365
Reckersbrincke, up dem 98
Reckert [Reckerth] 83, 86, 89
Recket 83
Reckmeier 108, 109
Reckrode 67
Relvissen 283, 294, 295, 307
- Bruich [Relvissenbruich] 307

Rembart *s.* Quade, Rembolt
Rehme [Reme, Remen, Remhem, Remme, Rheme]
- Dorf 264, 267, 274, 284-286, 294, 296, 297, 312, 313, 315
- Kirchherr [Kerckeher] 295
- Kirche 264

Remme *s.* Rehme
Remhem *s.* Rehme
Rennenberg, van 69, 148, 151, 152, 190, 220, 235, 239
- Grafen van 115
- Junker van 81, 258
- zu Palsterkamp, Junker van 45

Rengstmeyer 78
Renkers 231
Rentdorpe, tho 297, 300, 310
Rentropper Holt 365
Renxtinckhusen, Hof 137
Repslegger 188

Rethe [Reythe, in dem] 204, 206
Rettekers huyß [Retekers huyß] 38, 40
Richen 249
Rychter 207
Rychter gnt. Mesthmekerynck 87
Rychters 219
Rychterske 202
Rive [Ryve] 120, 122
Ryger [Reyger] 205, 213, 216
Rycke [Ryke] 240, 243, 245, 251
Ryckynck 243
Riemsloh [Rimßlo, Rimsloe], Ksp., Bstm. Osnabrück 38, 40, 257
Rintelen [Rintlen, Ryntelen], van, adl. Fam. 66
- Jasper van 58, 59
Rypenkamp [Rypenkhamp] 281, 317
Rysaw 301
Rießberg [Rißberch, Kleine Rießberg] 236
Ryßberg [Ryßberch] 166, 173
Ryselßkell 38, 40
Riske *s.* Woldickes Broicke oft Riske, uf dem
Risouw 358
Rietberg [Redberge, Redischen, Retbergh, Retbergischer, Retperge, Ritberg, Rydberg] 119
- Grafen von 113, 118
- Grenze 91, 111
- Herrschaft 38, 73, 364
- Junker 4
- Junker Otto von 122
- Leute 91, 93, 113
Rithmegger 214
Rytmeiger 297
Rode 76, 173
Rhode 363
Rode, uf dem, oder Schroder 164
Rode [Rad, Rade, Radt, Rod, Roden], Wilhelm van, Amtmann von Ravensberg 4, 8, 9, 11, 15, 21-23, 56, 128
Roedekoell 353
Roedekoph [Roidekaph] 353
Roedekoppinck 352
Rodelmissen *s.* Radelmissen
Rodeman 173
Rodenbrynck 211
Rodenbrock [Rodenbrocke, Rodenbroick, Rodenbroch], [tom] 171, 176, 179, 220; *s.a.* Radenbrock
Rodendiech [Roderdyck] 70, 99
Rodenholle [Rudenholl] 208, 219
Rodderhagen *s.* Rotenhagen
Rödinghausen [Rodinckhusen, Rodinghuißer, Rodynckhuysen, Roedinckhusen, Roedinckhußen], Vogtei Bünde
- Bauerschaft 339
- Kirchspiel 39, 40, 193, 253, 333
- Mark 328
- Pastor 340, 341
Roevekampe 347
Roevelithe [Rovelyte] 155, 158
Rockelen, tho 210
Rockener tho Narpe 206
Rockener tho Nortorpe 206
Roeckeners 224
Roeckeners Kampe 226
Roleffes [Roleves] 202, 203, 210
Rolevesche [Roleffeske] 203, 208
Rolefft 207
Roloiff 68
Roloffs 219
Romer 242
Royngen, Gadert [Godert, Goddertz] van, Vogt von Vlotho und Werendorf 260, 261, 290, 291, 297, 300-302, 305, 308-310
Roer 111
Rosemeier [Rosenmeyer] 304, 317
Rosenboem 85
Rosendal 257
Rosensnider 94
Rostinckhuyß Hof 11
Roeth 239

Rotenhagen [Rodderhagen, Rodenhagen], Bsch., Vogtei Werther 13, 81, 166; *s.a.* Heger
Rotyncktorper 90
Rotmann [Rotman] 124, 221
Roithwisch 231
Rounman 186
Ruben Wort 178
Ruebkhamp 314
Rudenbrinck 218
Rudorp [Rudorpe, Rudorps, tom] 84, 86, 88
Ruggener 221
Ruikampe, upm 85
Rulle, Ksp., Bstm. Osnabrück 193-195
Ruloffs wische 158
Ruman 180
Rumansche 173
Rundesche 174, 183
Rüschen [Russhen], Bsch., Ksp. Rödinghausen 318
Ruschkamp 156, 159
Rusken, up den 344
Russine 126
Ruißkamp 335
Ruthe 150, 167
Ruter 118
Ruterynck [Rutgerynck] *s.* Eggerdt gnt. Ruterynck
Ruthersche 205
Rutters hus 204, 249
Ruwel 156, 159
Ruwisch 114

S
Sadelß Berch 170
Saltputten 148
Salzuflen [Saltuffelen, Solt, Solt Uffelen, Solt Uffelen, Solthufelen, Uffelen, Uffeln] 11, 14, 21, 85, 119, 126, 261, 268, 283, 285, 289
- Rat 290
Sandbreiden [Sandtbrede, Sandbreide] 149, 155, 157, 158
Sander 199, 344
Santhbryncke [Santhbryncken] 226-228
Santhfardt 102
Santfoert 363
Santhagen, Bsch., Vogtei Brackwede 11, 78, 111, 117, 119
Santheger Bauern 116
- Zehnt 117
Santhorst 327
Santman [Santmans] 179, 250
Sarbusch 225
Saerdenne 236
Saerman 76
Sarthman 184
Sayrtzs 354
Sassenberger [Sachsenbergischen] 147
Sattbre 188
Sawerbreid 139
Schade 83, 86, 88, 90
Schade gnt. Krusekop 85
Schage, Wolbrand von, Domherr zu Münster 138
Schack [Schacke, Schacken, Schaeken, Schaekh, Schake, Schaken] Detlef [Deteleff, Detloiff, Dithlof], Drost von Vlotho 5, 18, 20, 21, 24, 25, 45, 261, 267, 269, 281, 288, 289, 297, 300-308, 316, 317, 321, 322, 324, 325
Schalckes Hecke 320
Schamhart [Schaemhort] 151, 174, 180, 182, 186
- Landwehr [up der landewer, Schamhartz lantwer] 173, 183, *s.a.* Boemhover up der Schamhartz lantwer
Schamhordsse 186
Schanewegesche 206
Schedyinck *s.* Lepper gnt. Schedynck
Schevendorp *s.* Hake, zu Schevendorf
Schevewessel 212
Schevewordt 224
Scheker 123

Scheldesche *s.* Schildesche
Schelle 84, 87, 89, 118
Schelenn 245
Schelen, Johann 37
Schelenburg [Schelenbroch] 229
Scheelenkamp [Schellenkamp] 334, 335
Schelhart 364
Schelland [Schele Landt] 279, 315
Schelpmeier [Schelpmeiger] 68, 95
Schelpmilser 68
Schenber 241, 249, 251
Schenckbeir 245
Schenckbier [Schenckbiers land] 156, 159
Schenckeper 302, 307
Scheper *s.* Henße alias Scheper
Scheper 195, 203, 301, 303
Schepper 210, 211
Scheplage 257
Scheremeier [Scherenmeiger] 299, 322
Scherfelt 320
Scherp 153
Scerpel 117
Scherpell [Scherpel] 77, 119
Schertpinck 237
Scheslage 62
Schildesche [Scheldesche, Schildesch, Schildesse, Schildeßke, Schildeß, Schildische, Schilsche, Schilske, Schilsker, Scylsche] 76, 127
- Bach 75, 96
- Bauerschaft 65
- Dorf 96
- Vogt Abeke Kotman *s.* Kotman, Abeke
- Vogt Wilhelm Schoninck *s.* Schoninck, Wilhelm
- Vogtei 65, 70, 71, 75, 95, 97
- Freistuhl 97
- Heide 65, 70
- Jungfrauen 96, 123
- Kirchspiel 30, 70, 79, 96
- St. Johanns Lehen 124
- Stift 116, 117, 124
- Untervogt Johann in der Marck *s.* Marck, Johann in der
- Zoll 97
Schinnen 118
Schincke 352, 353
Schinckinck 354
Schieren Broich 334
Schiren, by der, oft Schirmeier 346
Schirenbeicke 331
Schyrenbeyckesche 173
Schyrmbecke 166
Schirmeier *s.* Schiren, by der, oft Schirmeier
Schledehausen [Sledehußen], Ksp., Bstm. Osnabrück 223, 224, 229
Schlithberch 237
Schluter [Scluter, Sluter, Sluther] 185, 195, 302, 306, 322
Schluter, Grothe [Sluter, groten] 290, 304, 309, 310
Schluter uff den Hoenwyden 300
Schmede, in der [Smede] 163, 178
Schmedinck 340
Schmedt 301
Schmelt 299
Schmising [Schmysingg, Smisinge, Smisingk, Smißingen, Smißingh, Smißingk, Smysinck, Smysinge, Smysingk, Smysynck] 154, 170, 211, 220; *s.a.* Korff gnt. Schmising
- Jasper 44, 152
- Heinrich [Henrich, Hinrich, Hinrichen, Hinrick] 4, 69, 148, 151, 152, 154
- Heinrich, Drost 230
- Heinrich, Drost zu Vlotho, Sparrenberg und Ravensberg 232
- Heinrich, Drost [Amtmann] zu Vlotho 264, 265, 269, 279, 286, 306, 314, 320-323
Schmising zu Harkotten, Jasper 151
Schmising zu Tatenhausen 151

- Heinrich 147, 166
Schnakenbroich [Snaekenbrock, Snakenbrocks, Snakenbroich] 102, 105, 108, 109
Schneckener 296
Schnede 309
Schnitter 66, 109
Schobeck 72
Schoff [Schoeff, Schoiff] 245, 249, 255-257
Scholer, Eberhard von, ravensb. Rat 137, 196
Scholers 22
Scholt 185, 217, 218
Scholte 126
Schomacher [Schoemecker, Schomaker, Schomecher, Schomeker, Schomeyker] 85, 153, 154, 178, 179, 203, 204, 211, 217, 301, 304, 305, 309
Schomacker alias Deters 305; *s.a.* Deters
Schomans 310, 321
Schonemeier [Schoenemeier, Schoinmeier, Schonemeyers] 102, 104, 108, 109,
Schonewech [Schonewegeß, Schonewegsche] 174, 221
Schoninck [Schoenynck] 101, 104, 107-109
Schoninck, Wilhelm, Vogt zu Schildesche 97
Schoppenbusche 226
Schoppenkotten 208
Schopman 306
Schopman alias Swer 304
Schorman [Schormanne, Schormans] 286, 287, 293, 294, 297, 308, 311
Schoster 342
Schötmar [Scholtmer] 126
Schottseine 236
Schoult 21
Schrachen 310
Schraders 252
Schrage [Schraghen] 298, 300, 309
Schroder 94, 120, 122, 153, 154, 164, 179, 242, 249, 257, 293, 296-299, 301-303, 306, 307, 309, 310, 321, 322, 324; *s.a.* Heide, uf der, oder Schroder; Rode, uf dem, oder Schroder
Schroder, Herman alias Peter, Zöllner zu Vlotho 281, 285, 306, 309, 317, 321
Schroeder 221, 316, 317
Schroder by der Gykesmuln 298
Schroder im Sondern 293
Schroder tho Faldorpe 300
Schroeder tho Thebbynck 84
Schroder Werdorpe 302
Schroderynck gnt. Dar Voer 87; *s.a.* Dar Voer
Schroederynck 85
Schror 187
Schröttinghausen [Schottinckhuysen, Schottynckhuissen, Schrottenckhussen, Schrottynckhuser], Bsch., Vogtei Werther 11, 13, 78, 90, 125
Schrotinckhusen [Schrotinckhuser Schloß] 39, 40
Schruder 219, 246
Schruderß 184
Schruvedrull oder Borchgarden 144
Schuffelenkamp [Schuffeln kampe] 279, 290, 315
Schulte oder Linthorst 144
Schulte [Schulthe] 153, 163, 174, 204, 206, 207, 212
- in dem Lemanwege 202, 207
- in den Bomen 204
- in der Elderbecke 240
- zu Erpen [Erpinck, Erpyngen, Erynge] 206, 208, 213, 214, 216
- zu [tho] Surlae 208
Schulten hoif to Loixten 337
Schultinck [Schultynck] 183, 340
Schupman 299, 302, 308

Schuren [Schuern], in der 302, 304
Schuyrenplacke 155, 158
Schuyrenwinkel [Schurwinckell, Schuyrenwinkell] 280, 314, 316
Schurman [Schuerman, Schurmann] 126, 132, 176, 177, 179, 183, 185, 303, 305, 348, 359
Schurmanß Kotten, in 177
Schursicke 345
Schurstede [Schuersteden, Schursteyde] 175, 183, 187
Schuirwinckellkampe 280
Schutmersßen *s.* Sudmersen
Schutte Farenbrinck 293
Schutter [Schutterß] 77, 101, 106
Schwart [Schwardt, Schwarten, Swarte] 287, 296, 298, 306, 307, 310
Schwarzenmoor [Swarte Moer, Swarten Moere] 282
Schweicheln [Schwechlen, Schwechler, Svechlen, Sweicheln], Bsch. 127, 128
- Dorf 65
- Holzgrafschaft 38, 40
- Mark 58, 59
- und Bermbecker [Berenbecker] Mark 65
Schwenningdorf [Swennincktorper, Swennincktorphe], Bsch., Ksp. Rödinghausen 341, 348
- Heide, up der 342
Schwibbe 302
Seebruch [Sehebroich], bei Vlotho 261, 262
Sechwuster 101
Sevekenhuyß [Sevenynck hues] 11, 62
Seven 355
Sevenß Sundern 329
Sevynck 124
Seger 86
Seger, lange 300, 302
Segewynck 176, 179
Segewyns hus 11
Seggewoster 109
Seckfort [Seckfortt, Seickfort] 341, 344
Selbecke 242
Selberg [Selberch]
- Grote [Groß, Grothe] 261, 308, 309, 320
- Kleine [Kleyn] 309, 320, 361
Sellekinck 234
Selhorst [Selhost], up der 210
Selhussen 78
Selicheyt [Selycheyt], uff der 208, 210, 217
Sellige Worde 282
Selkingkgarden [Sellekingk garden, Silkinckgarden] 230, 233
Selkingkguide 232
Senne [Seende, Sende, Sennen] 68, 73, 91, 93; *s.a.* Ramsel
Senynck 185
Seraer 116
Serches [?] 185
Serges kotten 176
Seryes 180
Serps 206
Setell [Settell] 99, 171
Seuthbersse 218
Sewenynck 62
Svechlen *s.* Schweicheln
Sybrach 215, 242, 248, 251
Syveckenstede 363
Syverde 117, 122
Syvert 118
Syke 94
Syke, im 324
Sicke, im [in dem] 344, 358
Sickendickes Stroith 237
Sieker [Siker, Syker, Sykeren], Bsch., Vogtei Heepen 11, 68, 95, 127
- Bruch 68
Sykerkotte 84, 86
Sieler [Silde, Syler] Mark 58, 59, 66
Synder 116

Sinderbrincke [Syndenbrinck, Syndenbrincke, Synderbrynck] 114, 176, 182, 185
Sinteman 150
Synterman 167
Sitter 359, 360
Scylsche *s.* Schildesche
Screppel [Screppell] 352
Screppelinck 352
Scroder 209, 255, 342, 352, 355
Scroderhaeve, in dem 342
Scroderinck 339
Scroer 118, 119
Scureman by dem Specbroick 121
Slaich 340
Slaichtmeier 345
Sledehußen 223, 224, 229
Slyckman 363
Slinge, vor dem 285, 288
Slinpman Broel 108
Sloemer 343
Sloer [Sloeder], Johan 5, 42, 43, 45
Slupman [Slupmans, Slupmanse] 101, 106, 107
Sluyter 25
Smalhorst [Smaelhorst, Small Horst] 57, 101, 103, 109
Smedes 216
Smet [Smydt, Smyt] 304, 321
Smeth 243
Snacker 184
Snaer [Snarre] 101, 106, 108, 210
Snat, upr 94
Snedeker 85, 86, 172, 179, 186
Snekens 179, 183
Snetlaige, Engelbrecht van 42
Snyppenvlucht 227
Snyrtz 354
Snurbusch 179
Snurren, tho der 205
Soedewen yn dem Suneren 133
Sogebrynck 176, 182
Soggebrinckse 185
Sogemeyer [Sogemeggers, Sogemeiger, Sogemeyerß, Sogemeyger] 162, 164, 165, 212
Solt *s.* Salzuflen
Solter Berch, vurn 292
Solterberg [Solten Berch, Solter Bergh] 261, 262, 276, 293, 320
Solter Wisch [Wiske, Wischen] 283, 319, 320
Solterwischen Becke 285
Somerkampe [Sommerkamp, Sommerkamps] 206, 210, 216, 226, 228
Sondage 311
Sonderman 299, 310
Sondern 296, 312
Sondern [Sundern], Exter 293, 308
Sondern, Bsch. Heepen 68, 71, 72, 94
Soer 244
Sorhagen 296
Soteber [Sotebersche, Sotheber] 203, 210
Sottergeshussen 243
Soult *s.* Salzuflen
Sparrenberg [Sparenberch, Sparenberg, Sparenbergh, Sparenborch, Sparenborg, Sparenburg, Sparremberg, Sparrenbergh, Sparrenburg] 13, 23, 28, 31, 32, 36, 54, 71, 76, 198, 199, 221, 232, 246, 253, 257, 336
- Amt 4, 9, 31-33, 41, 43, 44, 56, 60, 63, 65, 70-72, 76, 78-80, 129, 259,
- Amtmann Matthias von Aldenbochum *s.* Aldenbochum
- Bau der Burg [Burchbrynck] 60, 143, 144, 268
- Burggraf [burchgreff] 57
- Drost 131
- Fischer 77
- Hagen 57
- Haus 255, 258
- Hofmeister 77

- Rentmeister 9, 12, 25, 31, 71, 112, 130, 268, 278
- Rentmeister Hermann Kothmann *s.* Kothmann, Hermann
- Richtamt 11
- Schloß [Haus] 34, 67, 88, 99, 131
- Schreiber des Rentmeisters *s.* Hermannus, Schreiber des Rentmeisters
Sparrenberg 164
Sparrenbergs [Sparrenberch] Kotte 160, 165
Spechteß Berch 169
Speckbeyterse 246
Speckbitterß 249
Speckebroch [Specbroick, Speckbroick] 110, 121, 126
Speckenhagen 261, 282
Speckheide 68
Speckman 67, 102, 108, 109
Speckmans Erbe [erve] 104
Speckmanns Haus [huiß] 70
Spenbytters [?] 252
Spenge [Spengen, Sphenge] 130
- Amt 38, 40
- Bauerschaft 66
- Kirchspiel 79, 129, 130
- Mark 58, 59, 66
- Nordspenge [Noertspenge] 135
Spiegel [Spegel, Spegell, Spiegell], zu Peckelsheim, Johan [Johann] von, Paderborner Erbmarschall 45, 69
- Werner, Paderborner Erbmarschall 42, 118, 168, 183
Spyker 83, 86, 88
Spletens hus [Splete, Spleten erve] 223, 224, 229, 255
Spreckemeygers 243
Sprengepiel [Spregepil, Sprengepill], Melchior, Rentmeister von Limberg 247, 251, 258, 328, 339, 347, 351, 358, 360
Sprengers erve [gut] 255, 258
Sprickberge [Sprickbergh, Sprickeberch] 284, 308, 320
Sprickman 121
Sragen 223
St. Vitus [Vit] *s.* Wiedenbrück, Kirchspiel St. Vitus
St. Gerdrudeßberge [Gerdenbergh] *s.* Osnabrück, St. Gertrudenberg, Stift
St. Jacobs Bruderschaft *s.* Exter, St. Jacobs Bruderschaft
St. Johann *s.* Herford, St. Johann, Stift
St. Johanns *s.* Osnabrück, Kirchspiel St. Johanns
St. Johans frie [Sancte Johannes frien] 303 309
St. Johans guder [Sunt Johans] 301
St. Johanns Lehen, *s.* Schildesche, St. Johanns Lehen
St. Johans Portzen *s.* Osnabrück, St. Johanns Tor
St. Katharinen *s.* Osnabrück, Kirchspiel St. Katharienen
St. Marien *s.* Bielefeld, Kirche St. Marien
St. Mauritius, Stift bei Münster 65
St. Zemmen *s.* Minden, Mönche von St. Simon
Stadtgraven [Statgraven] 157, 159
Stadthagen [Staedhagen] 119
Stael, Diederich, Diener und Schreiber des Amtmanns Schmising 264
Stael, Wilhelm, Erbunterholzgraf in der Vogtei Versmold 152
Staele, Ditherichen, Zöllner in Rehme 312
Stammeshove 86
Stapeldaill 193
Stapelheiden 192
Starckerjann 187
Stasygeske 202
Stechmans erve 253
Stedefrunt 98
Stegeman 115

Steimbecke [Steinbeck, Stembeke, Steymbecke, Steynbecke] 134, 170, 172, 178, 180, 186, 187
Steinbergen [Stenberch] 283, 285
Steynbrecker 302
Steinbrinck, Grosse und Luteke 155, 158
Steinbroick 237
Steinbusche [Steinßbuse, Stenbusck] 279, 284, 315
Steinegge [Stenegge, Steyneycke, Steyneygk, Steyneyk] 261, 286, 287, 293, 308
Stenegge [Steynecke], upr [uff der] 287, 311
Steinfurt [Steynforden], Herren van 37
Steinhagen [Stenhagen, Steynhagen] 77, 83, 110, 111, 116, 119, 125
- Kapelle und Kirche 41
- Kirche 116
- Kirchspiel 79, 110, 115, 128
Steinhaus [Steinhauß, Steinheuser, Steinheusser, Steinhuis, Steinhuiß, Steinhuiser, Steinhuyß, Steynheuyß, Steynhuyß, Steynhuyss, Steynhuysß, Steynhuse, Steynhusen, Steynhuyser, Stenhuse], Adelssitz 1, 25, 42, 67, 149, 151, 167
Steinhaus, adl. Fam. 167, 168, 171, 182
- Drost von Vlotho 285, 301, 303, 305, 306, 321
- Gerd 151
- Gerhardus 73
- Schreiber des Drosten *s.* Bernhardus, Schreiber
Steinhaus zu Niedermühlen, Gerhart [Gert] 4, 15, 43, 44, 72
Steinhaus zum Steinhaus 147, 170
- Sweder 43, 45
- Wilhelm 43, 45
Steynhuß 179
Steinlage 364
Steinman 311
Steynman 292, 294, 297, 308, 311
Steynmans Heyde 297
Steynmeier 342
Steinsick [Steinsieck] 75, 169
Steinsiekesbech [Steinsieckes Bech] 75
Steckeldenne 236
Stelteker 154
Stempellmolle 329
Stempellmolner 355
Stenbrunentorpe 127
Stenbruntorp 325
Steneker 218
Stenman 83, 88, 287, 325
Stenmane 287
Sternberg [Stenberge, Sternberghe], Herrschaft 85
Stieghorst [Stichorst, Stychorsch, Stychorst], Bsch. 68, 88, 95, 123
- Heide 95
Stock 83, 86, 89
Stockamp [Stockkamp] 164
Stockampes Kotte 162, 165
Stockdieck [Stockdieck, Stockdyck, Stockdyke, Stockdykh] 67, 158, 159, 175, 180, 183, 187
Stokhdorn gnt. Bernardusbusch 314
Stockmans 222
Stockum [Stockem, Stockums, Stockhem, Stoickums], Adelssitz 148, 157; *s.a.* Ledebur zu Stockum; Stuckum, Mense van
Stockum [Stockem, Stockhem], Mense van [Mensen, Menssen, Menßen, Mentz, Mentze, Mentzen] 5, 43, 45, 148, 149, 151, 160, 208, 216, 231
Stolflage, tuter 118
Stonder 124
Stonnebrincke 237
Stoppesack 303
Storkenberg [Storkeß Berch] 170
Strakejan [Strackerians] 162, 163, 179, 241 250; *s.a.* Bredenbecke gnt. Strakejan

Straker 67
Strakeryaenß hus 177
Strakerjaenß Kotte 165
Strange, im 216
Strange, uff dem 98
Strate, by der 295, 320
Strathe, thor 204
Strate, uf der 345
Strateman [Straetman] 207, 220
Streleman 241, 245, 249, 251
Strenger 126
Strick 257
Strithbrinck 236
Strithorst 164
Stroide 170
Strodeker 104, 207
Stroduscher [Stoduyscher, Strodusscher] 246, 255, 257
Stroevynck 100
Stroeker 108
Strokerß [Stroekers] 160, 165
Strokers huise 67
Stroenynchß 184
Stroth 126
Stroeth 165, 218
Strot, in der 126
Strotbernt 116
Stroithencke [Strodthencke] oder Henrich in der Stroit 113, 114, 118
Strotman [Strodtman, Stroitman] 77, 108, 115, 119
Stroetmans Kotte 105
Struve 178, 179, 225
Struivinck [Struvynck] 103, 109
Struck 84, 86, 89, 117, 119
Struckheide [Struickheide], Bsch. Altenhagen 68, 94
Struker 101
Struelman 116
Strunck 68
Struncke 301
Strunkenberg [Stronckenberg, Strunckenberch, Strunkenbergeß] 163, 175, 181, 187
Strunkeshuisen 119
Stuve 124
Stuven Eppeleren 225
Stuckebreden 227
Stuckenberg [Stuckberg, Stuckenberch, Stuckenbergen, Stukenberg] 18, 38, 40, 186, 261, 275, 282, 283, 285
Stussell 173, 180, 186
Stute [Stutte] 123, 135, 292, 311
Stutemulle 73
Stuten 85
Stutendenne 236
Stutenmolner [Stutenmulner] 73, 89, 90
Stutinck 352
Südlengern [Leng, Sudtlynderichen], Bsch., Vogtei Enger 65, 128; *s.a.* Bünde, Bünder und Lenger Mark
Sudmarß [Sudmar] 265, 266
Sudmersen [Schutmersßen], Amt Vlotho 14
Sueffeldt 281
Sunderbach *s.* Violenbach
Sundern [Sonder, Sunderen, Sundern], im [in dem] 72, 73, 139, 228, 237, 238, 337-339; *s.a.* Sonder; Blankener Sundern
Sundern, uth dem 94
Sundern, Hardtwich im 73
Sundernwisch [Sunderwisch] 139
Sunnenborn 73
Sunten Zemmen *s.* Minden, Mönche von St. Simeon
Sunthfeld 317
Suren 191, 213
Suyrke [Suyrken] 226, 227
Sussyck 84, 87, 88
Sussyck, tom 85
Suthbecke 226, 228
Sutberge 228
Sutbrach hoven 303
Sutbrach alias Bick 303
Suthbroeck 189

Sutheide 68
Suttholtz 112
Sutmerssen [Sutmerßen], to 299, 301, 309, 310, 321-323
Sutmerßen Becke 320
Sutmersche [Suthmersche] Mark 261, 262
Swavedissen 78; *s.a.* Meier zu Schwabedissen
Swake [Swache, Swaecke] 67, 101, 106
Swannycke 85
Swarte *s.* Schwart
Swartewech 211
Sweben 243
Swenne [Swene] 205, 213, 216
Swenneyken 249
Swengebeck [Swengebecke, Swengebeke] 202, 207, 209, 219
Swennyker 83, 86, 89
Swennykerynck 83
Swer *s.* Schopman alias Swer
Swynebrinck 349

T
Talle [Taille], Ksp., Vogtei Werendorf 297
Tappe [Thape] 204, 206, 213, 216, 241, 246
Tappesche 241
Tappynck 241, 243
Tarnerß 176
Tartenar 185
Taske 287
Tatenhausen [Tatenhuisen, Tatenhuysen, Tattenhuisen], Adelssitz 147, 151, 166; *s.a.* Schmising
Thebbe [Tebbe, Thebbesche] 84, 89, 175, 181; *s.a.* Tepe
Thebbynck *s.* Schroder tho Thebbynck
Teves 321
Tegelburg 259
Tegelkamp [Tzigelkhamp] 216, 281, 316
Tegellymburg 261, 262
Tegenhuysen *s.* Theenhausen
Tegetsyck [Tegessieck] 57, 59, 81
Teipe 220
Theyß 187
Tecklenburg [Teckelenborch, Teckelenburg, Teckenenburg]
- Graf von 38, 73, 145
- Herrschaft/Land 111, 128
Theenhausen [Tedenhuysen, Theenhußen, Tegenhuysen] Bsch., Vogtei Werther 11, 13, 62
Theenhauser [Thedenhuser] 90
Teesen [Theeßen], Bsch., Vogtei Schildesche 65, 75
- Heide 65
Telchorst [Delchorst] 101, 103
Tellekamp 205, 216
Thelgen 225
Tellichhorst [Tellickhorst] 66, 109
Telligbrugge [Tellychbruge] 164, 211
Temme [Themme, Thymme] 177, 179
Temmen 248
Temmingk [Themmygeß, Themmynck, Themmynges] 84, 86, 88, 160, 163, 165, 177
Tepe 206; *s.a.* Thebbe
Tideman [Tideman] 343, 347
Thygbrede 228
Tigge, uf dem 340
Thygeß up der Havyckhorst 175
Tigman [Tygman] 122, 124, 206
Tilman 125
Thyman 296
Thiemanns erve [Thyemans, Tyman, Tymans] 217, 220, 223, 228, 229
Thyemannynck 62
Thymme *s.* Temme
Timmer [Tymmer] 113, 286, 294
Tymer 348
Thymmeren 214
Tymerfelde 345

Tymerhuß 355
Thymmerman 214
Tymmynck 219
Typbe 187
Thies 162
Tödtheide [Toitheide] 65
Tolle 322
Tolner 304, 305
Thomas [Thomaß] 257, 340
Thoms 40
Thonis, Henrich, Gograf zu Versmold 222
Thonies [Thonis, Thonise, Thonyes, Thonyß], Johan, Vogt zu Versmold 152, 189, 194, 200, 205
Tonyes hues 62
Topes Sonder [Topessonder, Topsonder, Topsunder], uff 265, 300, 309, 324
Torneden 119
Tottesberch 89, 91
Traphovenar 94
Trebbe [Threbbe] 87, 88
Trebbeynck 84
Trebben Dick 330
Trebbesche 84
Trebbynck 85
Tremper 85
Trempers hues 63
Tribbe [Tribben, Trippen], adl. Fam. 307, 308, 342, 344, 356, 359
- Amelunck 329, 330, 341-344, 348, 355, 356, 358, 360
- Mattheus [Matheus] 5, 43, 45
- Renecken [Reineke, Reinicke, Reinik, Renecke, Renicke, Reneken] 42, 327, 343, 349, 350
Tribbe [Trebbe], Schloen [Sloen] gnt. Tribbe, Jasper 5, 43, 45
Tribbe 184
Tribbenkamp [Reinik Tribben Kamp] 334, 335
Tryppemaker 179
Tryppenmeckersche 177
Tryppenmicherse 184
Trugell, Landwehr uff der 38, 40
Tuickeßhornsberg 74
Thuteren 57, 59
Tutern 112
Twelle, im 175
Twelhagen 67
Twelckemeier [Thwelkemeyer, Twelkemeggers Kotte, Twylmeyer] 161, 164, 165, 186
Twelker 77, 121
Tzigelkhamp *s.* Tegelkamp

U
Ubbedissen [Ubbedißen, Ubdissen], Bsch., Vogtei Heepen 68, 94
Ubenlau 116, 118
Uffelen *s.* Salzuflen
Ukerman 321
Ulemeier [Ulenmeyer, Ullenmeyer] 101, 106, 108
Ummeln [Ummel] 119; *s.a.* Ramsel
Undrenes 250
Unne, up der 118
Unser Leven Frauwen *s.* Bielefeld, Kirche St. Marien
Unser leven Frawen *s.* Osnabrück, Kirchspiel Unser Lieben Frau
Uphoven, then 221
Uphuß [Uphuyß] 130, 135
Uphußen 63
Upmeier [Upmeyer, Upmeyger] 206, 220, 240, 248, 250
Upmeier [Opmeier] zu Beltzem 70, 71
Urbracht 208
Ursell 355
Uthman [Utman] 211, 218
Uwinckhusen 39, 41

V *s.* **F**

W
Waickenbroicke 359
Wadenberch, in 302

Wadenberge [Wadenberch] 309, 320, 325
Wage 148
Wacker [Waeker, Wackerse] 101, 106, 108, 109
Wakers boum 108
Waldeck [Waldegg, Woldegg], van 13, 18, 19, 30, 57, 111
- Philipp, Graf von 40
Waldicke uth Haevinck 340
Waldickes Broicke *s.* Woldickers Brocke
Wallenbrück [Waldenbruck, Waldenbrugger, Walderbrugger, Wallderbrugger, Woldenbruge, Woldenbrugge, Woldenbruggen, Woldenbruggker], Ksp., Vogtei Enger 58, 133-135
- Haus 65; *s.a.* Nagel zu Wallenbrück
- Holzgraf *s.* Vornholtze, Berndt
- Kirchspiel 65, 79, 128, 130
- Mark 58, 59, 65, 130
Walenhorst, Ksp., Bstm. Osnabrück 193-195
Walckenhorst [Walkenhorst] 62, 86
Walckenhorst [thor] 242, 248, 251
Wantschersche 178
Wardenbrock [Wordenbrock], aver und neder 83, 85, 86, 88
Warmenau [Warmena] 74
Weberch 213
Wedeldiech [Wedeldyck, Wedeldyke, Weeldiche] 71-73, 76, 91, 95
Wedelman [Wedelmann] 73, 95
Wedemeier [Wedemeiger] 301
Wedder 212
Wedderhaike 353
Wedderhues 62
Wederumb 116
Wedewisch 159
Weddinck 237
Wevelincktorp [Wevelyncktorpe] 11, 62
Wever [Wefer] 292, 354
Wegemeier 287
Wegener 84, 87, 89
Wegman 106, 107
Wehers 164
Weidtkhamp 314
Weyke 101
Weiman [Weyman] 67, 101, 116
Weiße 94
Weke 108
Wellande [Wellandt], tom 84, 86, 88
Wellandes welde 91
Welleman *s.* Welman, Herman
Wellen 359
Wellenbrincks [Wellenbrynckß] Kotte 176, 183
Wellender 90
Wellersick 359
Wellingholzhausen [Wellinckholthussen, Wellynckholthußen], Ksp., Bstm. Osnabrück 192, 213
Welckersche 188
Welckersdyke 57
Welman [Wellemann], Herman, Vogt zu Halle 40, 84, 86, 88, 166, 171, 178, 179, 182
Welpe *s.* Wolpke
Welpman 122
Welten huiß 67
Weltychke 86
Weman 206
Wehmerhorst [Wermer Hoist] 330
Wemullen [Woemullen], zur 153, 154
Wend [Wende, Wenden, Wendhen, Wennde, Wendt, Went], von, adl Fam. 17-19, 24, 75, 94, 289, 302-305, 307, 308, 329, 335
- Johannen 44
- Josten [Joisten], de 333-335
- Lubbert [Lubberdt, Lubberth, Luber, Ludber] de [die] 5, 42, 45, 148, 149, 151, 168, 171, 237, 242, 304

- Reineken [Reynchin, Reynecken, Reynken, Reynyken] 14, 37, 85, 259, 261, 262, 268, 295
- Symon 295, 296
Wend zum Krassenstein [Crassensteyn], Franz [Franssen] 44
Wendebeie 311
Wendehorst, [thor] 86, 88
Wendelincktorpe [Wendelyncktorpe] 191, 213
Wenden, upn [up den] 287, 288
Wenneker 217
Wennell 84
Wenemers 78
Wennykers 225
Wennykers Kampe 226, 227
Weninckторp, Adriain de 42
Wenker 205, 213
Wenschouff, Albartus, Küster in Werther 85
Werburg [Weerborch, Wirburg], Adelssitz 67, 74, 130; *s.a.* Ledebur zu Werburg
Werdorpe 302
Werre [Wern, Werne] 16, 74, 260, 285; *s.a.* Herford, Werre
Werenbrecht 133, 135
Werendorf [Werendorp, Werendorpe, Werentorpff, Werndorp], Vogtei 297, 302, 309
- Vogt Heinrich Edeler *s.* Edeler, Heinrich
- Vogt Gadert *s.* Royngen, Gadert van
- Vogtei 319, 321
- Holz 261, 262
- Untervogt Johann Kriger *s.* Kriger, Johann
- Zehnt 288
- Zoll 263, 320
Werfen [Werven Wervingen], Bsch., Ksp. Bünde, Vogtei Enger 10, 128
Werlle 126
Werneken 302
Werners 11
Weers 161, 165
Wersholthusen [Wersholthußen] 249, 255
Werther [Weerter, Werter, Wertter], Amt Sparrenberg 78, 83, 99
- Dorf 10, 23, 30, 38, 40, 57, 73, 78, 87
- Egge 57, 59, 69, 81-83, 90
- Feld 69
- Vogt 57, 90, 96, 99
- Vogt Heinrich Gise *s.* Gise, Heinrich
- Vogtei 68, 73, 80, 81, 83, 86-88
- Haus zu 11; *s.a.* Hatzfeld, Haus
- Kirche 80, 123
- Kirchspiel 13, 63, 65, 74, 78, 80
- Küster Albartus Wenschouff *s.* Wenschouff
- Mark 56, 59, 68, 80, 81, 90
- Weichbild 30
- Zehnt 10, 82
Weerum 119
Wesselynck [Wesßelinck] 89, 359
Wesselman 171, 186
Wessels [Wesselß] 154, 162, 208, 211, 218
Weser [Weeser, Weserstroehm, Wesser, Weßer] 16, 260, 267, 281, 285, 286, 290, 300, 313, 314, 316-318, 320
- Werder 279, 315
Weserzoll [Wessertoll] 285
Westendorf [Westerloe, Westermersloe, Westermerßloe, Westorp], Bstm. Osnabrück 11, 38, 62
Westerbeck [Westerbecke] 215, 248, 252
Westerenger Mark 58, 59
- und Sieler [Silder] Mark 66
- Zehnt 129
Westerheiden, zu 68
Westerkappeln [Westercapellen], Ksp. 37
Westerkotten 179

Westerwede 162, 189
Westheide [Westheden, Westheyden, Westhheyden], uf der [up de, up der, upr] 161, 164, 165, 212
Westhus, tom 77
Westynges Wyssche 226
Westkilver, Bsch., Ksp. Rödinghausen 346
Westman 125
Westmollen, Gericht zu, Amt Ravensberg 27
Westphalen [Westphaell, Westphelungen, Westphall, Westphelingen, Westphelunge, Westphelungen, Westval, Westvelynghe], die, zu Lippspringe [Lipspringe] und Lichtenau [Liechtenaw], adl. Fam. 74, 282, 292, 301
- Jasper 330, 343, 358
- Jost van 116
- Lubberten van 69
Wetekamp 112, 304
Wetten, thor 84
Weter 306
Wetter, ravensb. Amt 137
- rav. Gogericht 254
- Vogt der Wetterfreien Rembold Quade *s.* Quade, Rembold
- Vogt zu Wetter Dietrich zur Molen *s.* Molen, Dietrich zur
- Gograf Herman Meyer *s.* Meyer, Herman
Wetter, Meier zu *s.* Meier zu Wetter
Wetkamp 280
Wethkempen 225
Wybbyngenhues 62
Wibbolt 239
Wybracht 125
Wybbrochtes 202
Wicherinckhusen 238
Wychman 83, 86, 88
Wychmans [Wymans] hus 11, 62
Wydey 120
Widen 359
Wiedenbrück [Widenbrugge, Weidembrugge, Weidembrugk, Weidenbrück, Weidenbrugk, Widenbrugge, Wiedembrugge] 140, 215, 363, 364
- Amt 363, 364
- Kirchspiel St. Vitus [Vit] 363
- Kaufleute 313
Widenbrugge 277
Wivesiker 322
Wyffensicke 309
Wyggenkotter 84, 85, 87
Wyke 106
Wyldenborch 224
Wilderdiek 122
Wilddyken 190
Wylleken 135
Wyllenbrinck 185
Wilkens huyß 11
Wilhelm, Herzog *s.* Ravensberg, Wilhelm
Wilhelms Knull 170
Williken 301
Wilman [Wyllmann, Wylman] 66, 106, 123, 180, 186, 343
Wylmanß hus 172
Wilmes Kamp [Willmes Kampe] 238, 239
Wyllsendorpe *s.* Vilsendorf
Wyltman [Wylthman] 211, 218
Wiman 286
Wyndelyck 204
Wyndelynges 225, 228
Wyndelynges Kampe 227
Windtbrede 157, 159
Wyneke [Wyneken, Wyneken, Wynneke, Wynyken] 213, 217, 221, 227
Wynekens 205
Wynnekerinck 354
Wynekynck 205
Wyngarden 11
Wynykenkamp 228

Winicker 348
Wynykers huß 87
Wincelman 68
Winckellmeier 356
Wynman 294
Wynter 363
Winterberg [Winterberch, Winterbergh, Wynterberch, Winterbergh, Wynterberg] 259, 261, 265, 266, 276, 281, 309, 316, 317, 320, 321
Wynterberg, thom 217
Wintermeier [Wyntermeiger] 299, 305, 322
Wyntman 125
Wirburg *s.* Werburg
Wysbroick 118
Wischman [Wyschman, Wysschman] 66, 101, 103, 107, 109, 174, 180, 186, 216
Wisensicke 310
Wiskamph 344
Wißman [Wysman] 94, 209
Wytbroit 119
Wytbussche [Wythbussche] 225, 228
Wytteholtkamp [Wytteholkamp] 165, 212
Wittell 320, 323
Witteler 123
Wyttemberg 123
Wyttenbrock [Wyttenbrocke], [tom] 84, 89
Wittenholtkampes Kotte 162
Withaer 102, 108
Wythaerß 104
Withove 301
Wytkamp [Wythkamp, Wytkamps] 120, 122, 208, 211, 219
Witlandt 98
Woedenmulle 74
Woldegg *s.* Waldeck
Woldeke 133
Woldenbruge *s.* Wallenbrück
Woldicker 356
Woldickers Brocke [Waldickes Broicke], uf dem 345, 346
Woldickes Broicke, uf dem, oft Riske 346
Woele 144
Wolff 300
Wolffkoyle [Wolffkhoyle] 298, 310
Wolfftelg 219
Wolmerickhusen *s.* Volmerdingsen
Wolpke [Welpe], bei Vlotho 283
Wolterynck 86
Woltyke [Woeltyke] 83, 88
Woeltman 134
Woemullen *s.* Wemullen
Worde 62
Wordenbrock *s.* Wardenbrock
Worthuß 223, 225
Wortman [Worthman] 68, 139, 202, 205-207, 219, 220, 229, 300, 301
Worthmans erve [gudt] 217, 224
Woisten *s.* Wuste
Woiste Stroih 237
Wrawels 211
Wrede 211
Wriesberg [Vrisbergen, Writzberg], Christoph [Christoffer] von, Oberst 327, 328, 349-351
Wulff 179
Wulffacker 225
Wulvener 116, 119
Wulverynge 126
Wulvesche 179
Wulvetelge 209
Wust, uff der 218
Wuste [Woisten, Wusten], in der 102, 105, 108
Wuesterbecke 242

Y *s.* **I**

Z
Zanders 325
Zeelhorst 222

Zemmen *s.* Minden, Mönche von St. Simeon
Zerp 154
Zerp *s.* Dakule gnt. Zerp
Zwyvels Knecht (Diener), 131, 132; *s.a.* Collen, Hermann von

Register der Wörter und Sachen

Das Register bringt unter der Grundform in eckiger Klammer sprachliche Varianten. Die Schreibweise entspricht der Vorlage. Flektierte Formen der Vorlage werden beibehalten.

In der alphabetischen Anordnung der Stichwörter werden c unter k, j und y unter i, v unter f gefaßt. Doppelbuchstaben werden wie Einzelbuchstaben behandelt; ck wird zu k. Die Dehnungsbuchstaben e, h und i bleiben unberücksichtigt. In der alphabetischen Anordnung werden Buchstabenvarianten im Wortinnern der Stichwörter vielfach nicht berücksichtigt, um Zusammengehörendes nicht zu trennen. Attributive Ausdrücke des Typs adellicher eheren, alternatis vicibus *gelten als Einheiten. Sie erscheinen unter ihrem ersten Bestandteil.*

A
abhorst *s.* afhorst
abt [apt] 39, 129, 145, 152, 167, 222, 318
abtissen [abdiß, abdissen, ebdisse] 39, 58, 65, 66, 74, 123, 256
adel [aedel] 96, 110, 170, 330, 331, 349
adellicher eheren 46
affbruch [affbruchlich, affbruych] 12, 35, 269
affdriven 274
averdrytfft *s.* overdrift
avericheit *s.* obricheit
avetboimen 231
affgedynget [affgedyngt] 263, 269, 290; *s.a.* dingen, gedingt, ingedingt, ungedingt, verdedingen
afgusten 124
afhorst [abhorst, affosten] 55, 184
afflosen 19; *s.a.* lose, wedderloße
afpenden 50; *s.a.* panden, verpandt
affscheit 18, 19, 319
accise [acciß, accyse, zysß, zyßgelt] 26, 92, 97, 100, 132, 135, 276; *s.a.* bierzyse
acta 28, 29, 33
alde rollen und brief 18
alde rollen und register 19
alden luyden 23
alderen 336
altar 39, 40, 78, 183
alternatis vicibus 39
altsaissen 131
amptfrauw [amptfrauwen] 9, 18
ampthoff [ampthoft] 23, 129, 362
ampthoultz 24
amptmans schryver [amptluyde schryvere] 31, 32, 260; *s.a.* schreiber
amptmeier 258
amptzdeyneren 277
amptzunderthanen [amptzingesetten] 276, 277
andreeßkreutz 265
anger 239
angriff [angryff] 110, 135, 270; *s.a.* antast, zutast

ankumpst 15, 258, 331, 340
anspanner [anspenner] *s.* span
ansprach [anspruch] 27, 30, 38, 260
anstoeß 17
antast 80, 129; *s.a.* angriff, zutast
appellieren [appellation, appellationensachen] 29-32, 260
are 146
argwanige 29, 30
arme [arm, armen, armer] 24, 36, 47, 49, 54, 61, 73, 93, 94, 112, 143, 164, 183, 209, 268, 269, 271, 273, 280, 301, 331, 338, 350
armuts [armoides, armoit] 50, 264, 274, 290
arne [arn] 126, 258
artheler *s.* urtheler
aerthlande [aertland] 314, 315, 317
attelrymeister 4, 5
aureos 169
axt [exen] 48, 272; *s.a.* barden, beilen, hantbeil

B

bach [becke, beecken, beekh] 72-75, 81, 143, 148, 157, 167, 230, 285, 350, 351
backen 277
backhauß [backhuyß, bakhuyß] 32, 140, 316
balcken 264
barden 52, 272; *s.a.* axt, beilen, hantbeil
barntholtz *s.* brantholte
baum [boem, boum] 63, 83, 108, 116, 118, 132, 183; *s.a.* schlachbeumen, slinckbom, snatbome
boimhoif 231
boemsluter 360
bauren [baursleuten] 52, 113
baurrichter [baurrichtere, burrichteren] 52, 53, 55, 339
baurrichterampt 55
bauwerey 318
baw *s.* bow
bede 248, 250; *s.a.* meybede
bedde 52
beddemund [beddemunde, beddemundt, bedemundt] 52, 54, 55, 214
bevelhaber [bevelchhaber, bevelchavere, bevelhaver, bevelhhebber] 35, 36, 48, 51, 57, 230, 256, 264, 272
befelchschryft [bevelhschriften, bevelchschrifte] 7, 167, 328
befriedet [befreden, befrede, befredet, befridden, befridet, bofreden] 69, 71, 167, 172, 238, 264, 320, 330, 331, 350
befriedigung 71
beheinen *s.* heinen
beilen [beylen] 48; *s.a.* axt, barden, hantbeil
beirpennungen 364
beisselen 48
becke *s.* bach
belehnung [belehenong] 14, 15; *s.a.* lehen
beleidt 35
belettung 37
belonung [belonunghe] 28, 29, 31, 220, 236, 254, 260, 263, 275, 289; *s.a.* daglon, gehalt, loin
bepatet *s.* possen
bepelung 38
bepossen *s.* possen
beer *s.* bier
beraden *beraten* 30
beraden *verheiraten* 118, 119
beratslagt *s.* ratschlagen
berchenholtz 67
beren [beeren] 49, 65, 152, 273
bercken *s.* bircken
berkroegere 276; *s.a.* kroge, werthuser
besate [besaten, besaet, besathe, besatung] 90, 130, 143, 163, 168,

194, 214, 230, 289; *s.a.* eigenbesathe, friggenbesathe
bescheid [bescheidong, bescheidt, bescheit, bescheitz] 5, 15, 27, 30, 139, 167, 197, 233, 253, 267
beschreiben [beschriven, beschryven] 2, 44, 45, 200, 201; *s.a.* schreiben, ufschriven
besichtigung [besichtigunge, besichtinge, besichtong, besichtung] 10, 71, 93, 112, 137, 139, 140, 182, 196, 198,200, 201, 232, 233, 240, 259, 264, 265, 271, 276, 278, 284, 327, 341; *s.a.* visitation
besitter 143, 195
best have [beste heuft, beste heuftgut] 81, 92, 99
beste kleid 258
beste pferdt 52, 54
besten koe 54
beswerunge der underthanen 331
bewedompt 39
beweinkauft [bewincopt, bewinkopen] 71, 286, 333; *s.a.* huesgewin, infart, wincope
bewherer 274
bewoner 195
bewonunge 224, 225, 227-229
bydenste [bydensthe] 76, 89
bykameren 230
Bileveldische maesse [Bylvelder masse] 56
bier [beer] 31, 97, 135, 188, 313
bierzyse [beerzise, bierzyß] 130, 194, 289; *s.a.* accise
bircken [bercken] 81, 99, 170
bischof 37, 39, 193, 254, 336
byschoppen 230
bysleperschen 94
blecke [bleck] 260, 269, 301, 302
blodige zehende 55
blodiger haab 257; *s.a.* levendyge gudt
bloitrun [bloitren, bloitrene, bloitrenne, blothrenne, blotrenne] 32, 129, 136, 189, 192, 262
bloitsverwanten 262
bluth 260
boich *Buch* 9
boich *Buchenmast* 151, 273; *s.a.* boichmast
boichenholtz [boechenhoultz, buechenholtz, buechholtz] 67, 69, 99, 199, 237, 272
boichmast [boeckmast] 67, 124, 152, 237; *s.a.* boich
boden [bodesche] 3, 29, 31, 119, 130
bofreden *s.* befriedet
bockewerck [boeckwerck, bockwerk] 74, 147
bockmullen 147; *s.a.* molen
boem *s.* baum
borch *s.* burg
borchman 62
borgermester *s.* burgermeistere
boert 81, 124
borthscheppel [bortschepfel] 201, 225-227, 229, 357
boser wege [boeser wege] 130
boeßheit 146
botteren 345
botschafte werben 54
bow [baw, bouwe, buw] 16, 26, 47, 49, 60, 61, 139, 140, 144, 170, 261, 271, 272, 275-277, 290
bow [bauwes] *der Ravensburg* 144
bow [gebow, bouwes] *der Sparrenburg* 60, 143, 144, 268
bowhaftige 193
bouwholt [bawholt, bowholt, bowholtz, bouwholtz, buwhoultz] 37, 47, 48, 51, 99, 170, 271-273, 276, 284, 319, 320; *s.a.* zimmerholtzer
brand [brandt, brant, brantz] 34, 48, 65, 82, 171, 260, 271, 272
brandtgelt 49

brantholte [barntholtz, branthholtz] 271, 272, 275, 276, 284; *s.a.* feurholtz, fuyrung
brauwhause 230
bruwen 277
breff *s.* brief
bremmen 48
Bremer groit 256
brennen [gebrenth] 277
breniser 50, 274; *s.a.* iser
brief [breff, breve, breyf] 13, 14, 18, 24, 38, 39, 46, 54, 62, 78, 232, 233, 319
broich [broick, broke, brocke, brueche] *Niederung* 95, 113, 114, 148, 170, 327, 330, 350, 351
broiche *s.* bruchten
brocke *s.* broich, bruchten
broicksmeete 37
broderschaft *s.* bruderschaft
broitkorn [broitkarn, broitkorne] 53, 81, 191
brueche *s.* broich
bruchhaftig [brochhaftigen, bruchhaftich] 28, 31, 32, 271
bruchten [broiche, broichgeld, broke, brocke, brocken, broicken, bruch, brucht] *Geldstrafe* 5, 7, 8, 12, 26-28, 32, 34, 35, 46, 48, 50, 51, 67, 80, 81, 91, 92, 96, 99, 108, 110, 129, 131, 145, 151, 167, 181, 189, 193, 194, 235, 236, 254, 262, 271-273, 289
bruchtenverhor 48
bruchtenzedel 35
bruderschaft [broderschaft, broderschup, bruderschoif, brudderschoift] 79, 80, 143, 267, 268, 332, 333
bruggen 73, 139, 230, 313
bruycksmidt 194
buechenholtz *s.* boichenholtz
burchbruggen 315
burchlehen [borchlehen] 38; *s.a.* lehen
burchlenderien [borchlenderie, burch lendereyen, burchlenderie] 281, 313-315
burg [borch] 46-51, 60, 110, 117, 150, 221, 232, 233, 235, 261, 277, 279-281, 289, 315, 334; *s.a.* schloß
burgenholtz 47
burger 24, 31, 58, 61, 73, 253
burgerlichen sachen 29, 260
burgermeistere [borgemeister, borgermeister, borgermester, burgermeistern] 31, 32, 43, 78, 274, 364 *s.a.* sitzende burgermeister
burggrav [borchgreve, burchgreff] 57, 148, 302, 303
buyrrecht 81, 92
burrichteren *s.* baurrichter
burschaft [buerschoift, buerschop, burgschaft, buirschaft, buyrschaft] 13, 32, 39, 55, 59, 65, 66, 68, 72, 73, 75, 96, 98, 99, 128, 129, 131, 161, 184, 200, 224, 229, 253, 260, 266, 267, 274, 284, 339, 350, 351
buschbruchten 49, 51
buschdage 49
buschordnung 271
buw *s.* bow

C *s.* **K**

D

dage [dach, dagh] 16-18, 20, 21, 36, 233
dagebescheidong 7
dagesatzung 6
daghaldong 35
daglon [dagsbelhonung] 47, 48; *s.a.* belonung, gehalt, loin
dake [dacke] 144, 230
dechenien [deckenyen] 124
dechent [dechen] 39, 117
dellen *s.* dielen
deyner *s.* diener
denst *s.* dienst

diech [dich, dych, dychde, dicher, diegk, dick, dyck, dykh, dyckh, dyke, teiche] 11, 14, 20, 70-73, 75, 77, 93, 96, 99, 110, 114, 138, 139, 143, 148-150, 156-158, 168, 186, 187, 196, 197, 230, 235, 238, 239, 251, 264-267, 281, 285, 289, 319, 324, 331, 333-336, 350, 351, 353, 356; *s.a.* molendich, vischdych
dichesdamme 239
dickgrever 331
dief 221
diefery [dievery] 146, 193
dilation 29, 31
dielen [dellen] 140, 333
diener [deyner] 3, 21, 48, 129, 130, 132, 264, 278, 307
dingen 37, 92, 110, 115-117; *s.a.* affgedynget, gedingt, ingedingt, ungedingt, verdedingen
dinghezalle 289
dinckplichtich 194, 195
dinst mit dem lieve [denste mit dem lyffe, dynst myt dem lyve, lifdenß, liffdienst, lyffdenst, lyffdheinst, liffdeinsth, lyffedenste] 121, 120, 126, 160-163, 185-187, 214, 215, 219, 220, 245-247, 294-300, 340, 343, 354, 355, 358, 363, 364
dinst mit der hant 115-117
dinst myt einer egeden 122
dinst mit hulpe sins tospans [denst mit eyn spain, dynst myt dem spaen, dynst mit perden] 120, 160-162, 185-187, 215, 219, 220, 225, 227, 228, 245-247, 257, 294-300; *s.a.* wagendienste
dienstfrei 256
dinstgelde [denstgelde, denstgelt, dinstgelde, dinstgelt, dynstgelde, dienstgulden] 88, 89, 102-106, 108, 117, 118, 123, 124, 130, 131, 162, 163, 181, 195, 208, 214, 216, 257
dinstperd 36
doegenthsam 329
doctors 22
doem 133
domcapittell 307
domprobst [doemproffeste, doemproveste] 133, 134
dorenholt 169, 170
dorfermercke 268
dornen 48, 155
dornholtes 225, 227, 228, 235
doet *s.* thodt
doufen holtz [duyfholtz] 48, 92
draff 117
draffharnisch [dravharnisch]1; *s.a.* harnisch
driesch 110, 314, 316, 317, 333, 334
drifswinen 273
drift [drifft, dryft, dryfft, driven] 51, 56, 57, 65, 66, 68, 69, 189, 190, 194, 238, 261, 262, 269, 284, 307, 329-331, 337, 338, 350
drincken 221
duyfholtz *s.* doufen holtz
duefsteins 278
dummen slegen 262
durung 268
dustholtz [dusthholt] 68, 72, 236

E

ebdisse *s.* abtissen
ebroeke *s.* ehebrechery
edelluyd 12
edicten 6, 19, 35
egeden 122
ehafte notturft 32
ehe 20, 54
ehebrechery [ebroeke] 20, 146, 193
ehren 48
eichel [echer] 11, 12, 49, 50, 171, 273
eichelen raffen 49
echeren slaen 273
eichen [echen, eken, ecken, eicken] 47, 51, 67, 69, 72, 93, 112, 150, 155-

157, 170, 199, 231, 236, 237, 264, 265, 272, 276, 283, 284, 314
eichen stalen [ecken stalen] 47, 51, 272
eichenbawholtz [echenbouwholtz] 47, 51, 272; *s.a.* eichenholtz
eichenbaum [echerboem, eichenbeume, eichenboume, eickenboeme, eckenboeme, ekenbome] 48, 67, 72, 73, 93, 198, 199, 231, 239, 265, 280, 316, 329, 330, 359
eichenholtz [echenholts, eichenholt, eychenholz, eckenholt, eckenholtz, eckenen holtes] 48, 67, 72, 99, 228, 231, 238, 272, 277, 320; *s.a.* eichenbawholtz
eichenpossen 199
eichmast [echernmast] 151, 152, 237
eickenheister 236
eickentelgen [ekentelgen, eckentelgen] 169, 236, 237
eickpotten 331
eichenstubbeken 170
eidt [eiden, eyd, eydt, verehedet, vereidt] 9, 29-31, 34, 46, 48, 50, 53, 91, 95, 110, 128, 129, 166, 189, 191, 235, 253, 260, 271, 274, 275
eier [egger, eyer] 88, 117, 125, 126, 181
egen erfgrunde [egen grundt] 160, 163
egen gegeven 306, 342, 344, 355
eigen gut 138
eigenbehorige [egenbehoeryge lude, egenbehorrige man, egenhoerych, egenhorigen, egenhorriger, egenhorrich, egenlude, egenluiden, eggenludde, eigene magt, eigenen menschen, eigenleute, eygenluyd, eygenludde, eygenluydt, eigenman, eygenmenne, eigenzubehoriger] 8, 12, 14, 25-27, 36, 53-55, 58, 67-69, 74, 75, 80, 81, 83, 89, 92, 93, 96, 99, 100, 128, 131-133, 166, 171, 178, 183, 189, 213, 220, 230-232, 240, 242, 254, 262, 264, 271, 273, 284, 291, 310, 329, 338, 341-343, 346, 354-356, 358
eigenbesathe 214; *s.a.* besate
eigendomb [eigendomblich, eygendomb, eigenthumblich] 6, 72, 163, 164, 197, 265, 266, 307
eigendombsrechte 52
einschreiben 200, 201
eken *s.* eichen
eldern *s.* elleren
eldesten menne 339
ellen 193, 313
ellerbroich 139
elleren [eldern, eldernbroigholth, eldernbuschen, eldernholt, elleren holtwas, ellen holtwas, eller, ellerbusch, ellerbusken, ellerenbolt, ellerenholthe, ellernholtze, ellernstruchen] 67, 77, 81, 99, 113, 143, 170, 197, 237-239, 272, 276, 328, 355, 356
entlich recht 27
erfex [erfexen, erfeexen, erfexeren, exen] 12, 22, 67-69, 81, 130, 150-152, 166-168, 189, 190, 194, 268, 328-331, 349, 350
erffell 36
erfvaigtwisk 332
erfevogteher 289
erfgenam 13, 14
erbgericht 53
erfgnossen 12
erfgudt [erfguider] 160, 162, 230, 233, 337
erfhaftigen 194
erbhause [erfhuiß] 53, 336
erfhoffmeister 2
erfholte 162, 227
erfkope 193
erbkotten [erbkotte, erfkoitstede, erfkotte, erfkotere, erfkottere] 160, 164, 230

erbkotter 60, 61
erbland [erblandt, erfgrunde, erflandhe] 200, 201, 230, 345
ervmars[chalk] 45
erfepacht 290
erfschaft 39, 78, 111
erfstede 352
erbtag 52, 53, 55
erfdelen [ervedellen, geerbteilt] 86, 168, 176
erbtheilung [erfdeilong, erfdelung, erfdeilung, erfdeylung, erfedeilonghe] 8, 52, 54, 86, 87, 96, 145, 168, 181, 214, 289
erbunderholtzgreve 152; *s.a.* holzgrefen
erfwisk 342, 345
erbzal [erftall, erbzall] 47, 272, 337
erentfesten [erntfesten] 232
ern frigge 339
eßße 329, 331
essen 34, 221; *s.a.* kost, maal, underhalt, zerong
execution 31
exemtion gesprochener urthele 29
exen *s.* axt, erfex

F, V

vagt *s.* vogt
fallheultzer [fallen holt, fall] 81, 92, 277; *s.a.* leßholt, windfellen
farender have [varend have] 53,261
vaselvercken [vasel] 49, 273, 274
fasten [vasten] 22, 71, 72, 196, 278, 331
vastaventzhoner 88, 124; *s.a.* honerrenthe
vait 296
vathe 188
vater [vader] 67, 164, 177, 233, 240, 303-306, 336
veheden 19
vehedrift [vhedrifte, wehedrift, wehedrifft] 65, 330, 350
vehehoff 155
vhehuis 230
vehemarkt 188
veilen kauf 48
feld [veld] 67, 139, 199, 234, 281, 283, 286-289, 292, 293, 321-325, 343
velthboemen 225
veltzehende 291, 292; *s.a.* zehend
veltzeunen [veldtzunen] 48, 272; *s.a.* zuynen
verbot [verboth] 80, 98, 110, 129, 167, 169
verbutet 130, 335
verdedingen [verdedingt verdegedingt, verthedingt] 5, 12, 26, 34, 35, 48, 52, 67, 99, 189, 190, 262; *s.a.* affgedynget, dingen, gedingt, ingedingt, ungedingt
verdelkottere 61
verden garven 161
verdendeilskamp 161
verdinst 5, 9, 34
verdruncke 192
verehedet *s.* eidt
verfelle 5, 6, 8, 10, 26, 37, 81, 92, 111, 168, 169, 191
verhauwen [verhawen, verhouwen, verhowan] 7, 22, 46, 81, 92, 99, 166-169, 190, 259, 261, 262, 268, 270, 329
verhoer 17, 23, 35
verckengelde 124
verkundigen 20, 23, 52
verlehent 40, 221; *s.a.* lehen
verleuf 194
verordent und gesatzt 30
verordente rede 140
verordenten [verordent, verordenthen, zuverordenten] 1, 7, 23, 27-30, 32, 46, 47, 49, 51, 93, 112, 138, 140, 143, 144, 153, 196, 198, 264, 266-268, 272, 307, 312, 327, 328, 331, 336, 349, 351

verpachtung *s.* pacht
verpandt [verpant, vorpandet, vurpandet] 11-13, 23, 26, 37, 61, 62, 78, 97, 99, 111, 124, 129, 136, 189, 192, 193, 213, 233; *s.a.* afpenden, panden
verpandung 12, 13
verplege [verplegt] 28, 34
versatzt [versatz, vorsat, vorsath, vorsatt, vorsathe] 11, 14, 26, 37, 58, 62, 100, 111, 158, 168, 190, 206, 217, 220, 234, 253, 255, 318
versegelt [vorsegelt] 18, 19, 62; *s.a.* siegel
verslagh 131
versochen 25
versoren 272
versplissen 36
versterfnis 36
verstreckung 29
vertrag [verdrach, verdrech, vordraicht] 19, 38, 190, 281, 295, 329
verdrachbrieven [vordrachbreves] 190, 281, 289
vertragzettels 264
verurtheln *s.* urtheln
verwandten [verwanten] 29, 53
verweger 271
verwustet 46, 261, 266, 267, 329
verzeren 273
vesper 135
vestigia 233, 265
festung [festniß] 92, 336
feurholtz 152; *s.a.* brantholte, fuyrung
vyanden 24, 36
vyantschaft und zutast 19
vicario 257
vicary 11
viereicheleens 199
fisch [vische, fiske] 71-73, 75, 81, 148, 285
vischdych [vischdycken, fischweyer] 150, 157, 158, 167, 334; *s.a.* diech
fischen [vischen] 145, 147, 150, 167, 190, 256, 320
vischer 71, 73, 75, 77, 285
vischerei [vischery, vischerye, vyscherye] 25, 70, 74, 131, 145, 150, 220, 256
vischkorve 145
fischweyer *s.* vischdych
visitation 6, 9-11, 19, 20; *s.a.* besichtigung
flachs [vlaß, vlasses] 52, 54, 361
vlaskamp 117
flat 362
vleck 273, 285, 302-305
flesch [fleis] 20
fleyschezehende 295; *s.a.* zehend
floetbach 265
vloetwerck 40
floetzen 24
foer [foren, foeren] 72, 91, 110, 144, 150, 168, 190, 191, 214, 313
follen 53, 55
vogt [vagt, vagten, vagtz, vogde] 3, 5-9, 18, 22, 23, 25, 26, 28, 31, 35, 40, 56, 57, 65-67, 72-75, 80-82, 91, 92, 95-99, 108, 110, 111, 129, 130, 135, 136, 138, 140, 141, 145, 147, 148, 152, 166-169, 178, 181-184, 188-191, 196, 205, 220-222, 224, 235, 236, 248, 253, 254, 257-260, 262, 263, 269-277, 289-291, 294, 296, 299-301, 303-305, 307-309, 319, 349
vagtampt 91, 97, 100
vogtehern 289
vogtgelde 135
vogtwisch 135
voll gespan *s.* span
volmaicht 269
volmast [volnkomen mast, ful mast full mast, fullemast, fulmast, vul mast, vull mast, vullmast, vulkomen mast] 66, 144, 151, 152, 161, 189, 190, 222, 235, 237, 240, 261, 273

volschuldige luyde [volschuldich] 81, 99
vulschuldich egen [vulschuldich engenhorich] 231, 338
vom lebend gethan 253
vorbaede 345, 346
vordraicht *s.* vertrag
vorfalle 262, 288, 289
vorkoper 188
vorpandet *s.* verpandt
vorpechten 330
vorresen 332
vorsath *s.* versatzt
vorsegelt *s.* versegelt
forst 38
voerster 275
vorsterknecht 46-51
vorstmeister [vostmeister] 46-51
vorwarnuge 62
vorwerck [voerwercke] 230, 277
vorwerckshuis 327
vorwesere 53
voethe *s.* fuß
fryer dinst 36
frig gekofft [friggekofft] 302, 306
friggenbesathe [frygenbesathe] 214; *s.a.* besate
freie gerichte [freigerichten, fryen gerichts, frygerichte] 29, 192, 193, 195, 215
frygraff [vreigreven, frygreff, vriggreve, frygreven] 6, 37, 146, 194, 195, 233
frygrevesschaft 254
fryhage *s.* hagen
fryhagers *s.* hagenlude
fryheit [frigheit, vryheit] 129, 146, 266
frigge holtzer 319
friggen liffdiensten 214
friemaget 308
fryman 115
frye scheffen [frig schepen] 32, 304
friggestede 193
freistuel [freien stoel, freien stuel, freyen stull, frye stoel, frye stolle, frien stols, fryen stoil, fryenstoel, vrienstoll, friggenstoel, fryggenstoll, vriggenstole, frystoel, frystoell] 13, 37, 40, 62, 73, 97, 129, 144-146, 168, 189, 193-195
vremde denste 270
fridbrecher 36
fredhe gesaeth 329
frieden 350
friddens und rechten 27
friedholtz [fredt holtz, fredtholtz] 151, 167, 182
frommhe menne 267
fronen [vronen] 23, 29, 31, 193
fruchtbar boume 67
fruchtbaricheit 199
fruchte 144
frunde 29, 194, 337
fruntschaft [frunßcho, frunschop, fruntschof] 18, 165, 262, 281, 316
fuchten [vuchten] 67, 99
fuchtenbusch 67
fundation [fundacion] 40, 267, 269
fulmast *s.* volmast
vullspennyger *s.* span
vurelderen [furaldern, vorolderen] 23, 231, 232, 336
vurvader [foerfader, voirvederen] 66, 343, 344, 350; *s.a.* grotevader
vurfarn [vorvaringe] 67, 213, 271
furfenge 193
furheyschung [vurheyschung] 28, 31
furhoff 140
vurpandet *s.* verpandt
vursprecher 28, 29, 31
fuyrung [furinge, fuyrong, vurung] 69, 81, 92, 220, 256, 261, 319; *s.a.* brantholte, feurholtz
vurwissen 46, 264, 327
fuß [voethe] 145, 313-317
voithdynst 126

fueßknecht [foißknecht, voeßknecht, voetknecht] 36, 269, 271-277, 284
vothwech [vothweich] 224, 226, 228

G
gans [gense] 55, 115, 120, 121, 124, 125, 184, 289
garden 11, 90, 154, 161, 198, 228, 233, 264, 272, 281, 287, 293, 296, 302, 307, 308, 316, 339-346, 348, 352-358, 360
gardenhoener [gardenhonder] 11, 78; *s.a.* honerrenthe
gardenlandt 155, 198
garweide [gaerwehede, gaerweide, gaerweidhe] 65, 68, 76, 94, 95, 328, 329, 347, 349, 350, 359
gastehueß 145
geblockt [gebluckt] 24
gebonthe 144
gebot [geboth] 80, 81, 98, 110, 129, 167
gebow *s.* bow
gebrechen [gebrech] 6, 9, 10, 17-19, 27, 35, 56, 92, 143, 259, 260, 269, 312
gebrechzedel 270
gebrenth *s.* brennen
gebroickete 169, 236
gebur [geboer] 7, 22, 34, 35, 48-50, 273
geding 34; *s.a.* landtgeding
gedingt [gededingt, gedinget, gedyngt, gethedingt] 52, 96, 99, 110, 115-117, 121, 166, 235, 262; *s.a.* affgedynget, dingen, ingedingt, ungedinget, verdedingen
geerbteilt *s.* erfdelen
gefelle 8
gefencklich 193, 215
gefenckniße 280
gegolden 38, 49, 164, 261
gehalt 334; *s.a.* belonung, daglon, loin
geheget *s.* hegen
geheinet *s.* heinen
geholsden van der ritterschaft 46
gehorsam 29, 32, 48, 51
gehut 196
geissen [geyssen] 24, 35; *s.a.* segen
geystliche lehen 6
geld [gelde, gels, gelt, geltz] 14, 16, 23, 31, 34, 54, 80-82, 94, 96, 111, 115, 144, 181, 182, 190, 221, 267, 268
geleid [geleyd] 7, 18, 24, 37, 38, 270
gelobden 46
gels *s.* geld
geltrente 248, 333
geltschulde *s.* schulde
gemeinde [gemeynd, gemeynte] 7, 20, 24, 26, 71, 91, 143, 167, 170, 237, 260, 267; *s.a.* gemeinheit
gemeyne amptsverschryvongen 7
gemeyner hoide und drifft 269, 307
gemeinheit [gemeynheyt, gemenheit, gemeynheit, meynheit] 30, 143, 269, 300, 302, 308, 349; *s.a.* gemeinde
gepost *s.* possen
gerade 52, 86, 181
geradet 322
geraitslagt *s.* ratschlagen
gerechtfertigt 32
gerechtigkeit [gerechticheiden, gerechticheit, gerechtigheit] 5-7, 10, 17, 21, 23, 25, 34-37, 39, 40, 47, 49, 50, 54, 81, 82, 91, 92, 95, 97, 98, 100, 128-131, 136, 139, 143-145, 151, 166, 170, 189, 191-194, 197, 220, 235, 258, 260, 267, 272, 273, 288, 320, 327, 330, 350
gericht 6, 27-34, 37, 52, 129, 135, 192, 193, 260, 277, 295, 301
gericht hegen 52
gerichtliche acta 29
gerichtlichen kosten 28
gerichtschin [richteschyn] 31, 33, 336
gerichtzhandele [gerichtzhandle] 28
gerichtzordnung 7, 27-29

gerichtzschryver 28; *s.a.* schreiber
gerichtztag 28
gesatzt gelt 81
gesatzt und verordent 30
geschlissen 48
geschworen [gesworen] 29-31, 258, 260, 267
gesmoekt 277
gespann *s.* span
gestalt [gestolth] 30, 31
gestifte 268
gestuckt und gebluckt 24
getaxert *s.* tax
gewalt [gewaldt, gwalt] 12, 35, 51, 80, 167, 193, 195, 221, 268, 320
gewalt sachen [geweltliche sachen] 35, 262
gewaltbriefs 34
geweltliche dhaten und uberfarongen 35
gewichte 193
gezuygen [gzuyge] *s.* tuygen
gilde 79, 80, 143, 144, 267, 268, 332, 333
gildemesteren 348
glind [glynden, glindt] 72-75, 143, 147, 148, 350
glockenslach [klockenschlach, klockenslach, klockenslag, klockenslagh] 80, 98, 110, 129, 193, 254, 258
gnaid 152
gogericht [gogerycht, ghogericht, ghogerycht, gogerichtz] 27-29, 31-33, 37, 40, 80, 107, 126, 166, 192-194, 212, 213, 215, 254, 260
gogreve [ghogreffen] 6, 21, 28, 31, 32, 59, 136, 146, 253, 254
gogreffendenste 76
gogrevenhaver 256, 257
gogrevenhoen [gogreffenhoen, gogreven honer] 76, 193, 225, 227, 229, 254; *s.a.* honerrenthe
golgarden *s.* kolgarde
gorde 303
gortel 52
gotten 67
graben 71, 327; *s.a.* heubtgraben, hovetgraven, luchtgraben, luftgraben, wassergraben
graffschaft [grafschaft, graveschaft] 1, 5, 7, 10-12, 17, 22, 27, 34-38, 41, 56, 59, 60, 63, 74, 78, 81, 91, 95, 129, 195, 244, 313, 336, 337
graß [grase, graeß, grasß, grese] 117, 124, 156, 197, 215, 221, 222, 230-232, 253, 256, 257
graßhoede [grassehoyde, graßhoedhe, graßhoide, greßhoede] 72, 151, 269, 282, 283, 319, 323-325, 357; *s.a.* huede
graßweide 68
greven wieß [Greven wissch] 150, 190
grimpen 148
grotevader 233, 234; *s.a.* vurvader
gudenßtag [gudestach, gudestag] 17, 49, 260
guder kommeren 81, 92
guld 5, 10, 23, 37
guther [guthern, guthhern] 12, 27, 33, 52-54, 81, 168, 307

H

habelichen gute 52
hachtynck 87
havemeister *s.* hofmeister
haftung 275
hageboikenheistern 170; *s.a.* heister
hagebokenholte 169
hagenboicken 229
hagen [hage, haage, haege, haeghen] *Hecke* 16, 71, 92, 279, 315, 324, 331, 334, 360
hagen [fryhage, vryer hagen, fryerhagen] *Siedlung zu Hagenrecht* 54, 55, 68, 81, 92, 96, 99, 111, 166, 213
hagenfrig 305

hagengerechticheit [hagen gerechtycheit, hegere gerechticheit] 55, 86
hagengut [hagenguder] 12
hagenknyckung 262
hagenlude [fryhagers, hageluyd, heger] 54, 81, 82, 87, 88, 99, 124
halbspennig erb [halve spennichen hove, halfspenner, halfspenige hoff, halfspennighe hoff, halfspennyger, halfspennyger hoff] 60, 61, 152, 273, 300, 301
halbteil 262
halfkottere 61
haltzgerichtzordnong 7
hand [handt, hant, hanth] 6, 52, 54, 115-117, 123, 125, 137, 146, 340, 354
hantbeil 52; *s.a.* axt, barden, beilen
handtastung [hanttastong] 25, 46
hanpe 54
hannepbocken 230
harden korne [hardes karens, hardes korns, hardeß korneß] 123, 231-333, 335
harnisch 2; *s.a.* draffharnisch, hemptharnisch
hasselen 48, 272
heselnholt 169, 170
hasen 289
haißjagt 168
haspele 193
hauß *s.* hus
hauw 38
hegge *s.* hecke
hegen [geheget] *Gericht halten* 30, 52
hegen [geheget] *Grundstück einhegen* 22, 112, 196, 269, 324
heger *s.* hagenlude
heide [heidhe, heyd] 65, 68, 72, 113, 114, 146, 157, 158, 192, 238, 333, 335, 358
heiligen 53, 55
heiligengut 53
heilspenner *s.* span
heimfallen [heymfallen] 6, 14, 53, 273
heyneholtz [heigheholt] 269, 271, 322, 330
heinen [beheinen, geheinet] 264, 265, 320, 323, 324
heister 48; *s.a.* hageboikenheistern
hecke [hegge] 151, 155, 157, 224, 227, 228, 314, 324
heller 49
helfscheit [helfscheidt, helftschaft] 14, 338
hemptharnisch 1, 2, 4; *s.a.* harnisch
hepen 48
herden 50, 147, 274
herensache 31; *s.a.* hern geboth
herveschschap 88
hervestfloet 331
Herforder mathe [Hervordische maesse] 56, 338
hergeweide [hergeweidt, herwede, herweyde] 52, 86, 181
heringe [herings, herinck] 135, 362
herynckgelt 181
hern geboth 81; *s.a.* herensache
herschop 134
herten 273
herwagen 36; *s.a.* wagen
herwede *s.* hergeweide
hesten 272
heubtgraben 72, 264, 265; *s.a.* graben
heuftgut *s.* best have
heuwaß [heuwgewaß, heuwghewaß, hewgewachs, hewwachs, hoiggewasse, hoyggewaß, hoigwas, hoigwaß, hoeywasse] 72, 98, 156-158, 160-162, 200, 201, 224, 266, 288, 318, 334, 352, 356, 358
himpten 321
hingerichtet 199
hirten 49, 50
hocheit 5-7, 17, 18, 21, 23, 37, 91, 95, 97, 98, 110, 111, 129, 146, 193, 194, 337

hode *s.* huede
hoifdiener 336
hoffdynst 123
hovegeld [hovegeldt, hofegelt, hovegelt, hovetgelt] 55, 87, 267
hovetgraven [hoevetgraven] 197, 331, 351; *s.a.* graben
hovetgudt [hoivetguidt] 79, 80
hoffholdt 329
hoflamp [hofflamp, hofschap, hoffschap] 115, 116
hofmeister [havemeister, hoffmeister, hoefmester] 2, 22, 77, 128, 136, 144, 148
hofplacke [hoefplacke] 155, 158
hofschap *s.* hoflamp
hoffschlachs 270
hoffsordnung 34
hoefwisch [hoifwisß] 150, 156, 190
hogegricht [hogericht] 81, 96, 99
hoigehuiß 230
hoggrevenkorn 166
hoigwas *s.* heuwaß
hoicken 258
holtfester [holtvester] 271-278, 284
holtgeldt [holtgelde] 90, 163
holtzgemarck 47-50
holtgewaß [holthgewaß, holthgwasses, holtwas, holthwas, holtwaß, holthwaß, holtwasß, holtwasses, holtzgewach, holtzgewachß, holtzgewaß, holtzwas] 90, 94, 95, 114, 155, 156, 158, 224, 227, 229, 238, 239, 284, 319, 329, 328, 342, 350, 355, 357-359
holzgrefen [holtgreven, holthgreven, holtzgreef, holtzgreff, holtzgreve, houltzgraffen] 46-51, 56-59, 65, 66, 68, 80, 130, 132, 151, 166, 167, 189, 235, 237, 327-331, 339, 341, 349, 351; *s.a.* erbunderholtzgreve
holtgreveschaft [houltgraffschaft, houlz graffschafft, houltzgraffschaft] 38, 130, 136
holtzhauwen [holthouw] 65, 66, 69, 259, 330
holtzhemer 48
holting [holtgedingen, holtgericht, holtinck, holtyng, holtyngk, holtzgeding, holtzgedingh, holtzgericht, holtzingk, houltzgericht] 12, 26, 46-48, 50, 57, 58, 67, 92, 111, 167, 189, 192, 194, 215, 271-273, 329-331, 350
holtingsbanck [holtincksbanck] 151
holtzrecht 171
holtrichtere 350
holtzsheuw 330
holtschwein [holtswin, holtswyn, holtzswyn, houltswyn, houltzswyn] 8, 24, 26, 36, 68, 80, 111, 116, 121, 130, 152-154, 160-163, 168, 181, 185-187, 191, 214, 217-221, 245, 246, 261, 273, 275
holtthynß 181
holtzverwarer 271
holzwerck 140
honerrenthe 168; *s.a.* vastaventzhoner, gardenhoener, gogrevenhoen, meyhoner, rockhoner, tegethon
hoipfen 237
hoppengarden 232, 315, 334, 335
Hornß gulden [Horenß gulden, Hurnß gulden] 75, 108, 117, 246, 331, 357
huede [hoed, hode, hoede, hoedhe, hoide] 56, 65-69, 90, 108, 113, 170, 237, 307, 321, 330, 337, 350; *s.a.* graßhoede
huld [hulden] 34, 274
hunde 151
hunerhauß 141
huerlingen 49
Hurnß gulden *s.* Hornß gulden
hußvagte 293
husgenoten 86
husßgesesß 92
huesgewin 54; *s.a.* beweinkauft, infart, wincope

haußkotter 49
huißleute [hußleude, huißleuthe, huyßluyd] 12, 48, 65, 72, 79, 80, 147
huyßman 189
haußwirt 139

I, J, Y
jacht [jagen] 38, 56, 151, 192, 194, 256
jachtwagen 127; *s.a.* wagen
jarpacht [jairpacht, jarpechte] 232, 238, 239
jarrente [jarrenthe] 83, 319
imme [ymen] 52, 55, 124, 125
inbruch 261, 268
indracht [indraicht] 81, 97, 99
infart [infarth, invor, infore, infort, invort, infurt] 24, 36, 52, 54, 55, 82, 168, 173, 176, 214, 215, 338; *s.a.* beweinkauft, huesgewin, wincope
ingedingt 23; *s.a.* affgedynget, dingen, gedingt, ungedingt, verdedingen
ingedom des huses 86
ingesessen 151, 274, 349-351
ingesnedete lute 273
ingriff 6, 18, 19
inplantzung 12
inplicht 20
insperunge 267
instantiam 29
instruction 259
interrogatoria [interrogatorien] 29, 31
inwoner 193, 266, 273
iser 36, 47, 50; *s.a.* breniser, schlagiseren, zeicheniser
jockwege 192
junckfrawen [junchfrouwen, junchfruwen, jonfern, jonfernluyd, junferen, junfern] 58, 96, 97, 123, 129, 131, 132, 134, 135, 269, 282, 289, 301
junckher [jonckher] 2, 12, 38, 61, 81, 109, 151, 167, 189
junckholt uptoproffen 276
iuramentum calamnie 28

J *s.* **I**

K, C
kayserlyker [keyßliche] macht und gewalt 195
keyßliche breife, privilegien 365
kalck gebrant [kalck brennen, kalk zo bernen, kalckbern, kalckbernen] 16, 24, 37, 194, 259
kalckaven [kalckeofen] 261, 269, 330
kallen 71
kalverkamp 231
kalverzehend 181; *s.a.* zehend
kalgarde *s.* kolgarde
kamrade 278
kannen 55, 193
cantzel 52, 53
cantzley [cantzeley, cantzlyen] 22, 36, 100
cantzler [cantzeler, cantzlar] 2, 22, 34, 44, 128, 136, 166, 253, 260
cappelan 78
kapellen [capell, capellen, cappellen] 10, 11, 28, 342, 346
capittel [capittell, cappytell, kappyttel] 17, 39, 41, 69, 74, 89, 115, 116, 124, 130, 133-136, 329, 359, 360
karenrente *s.* kornrenthe
karrn [kayrre, schurgkarren] 48, 127
karspel *s.* kirspel
kenselig 244
kercken *s.* kirchen
kerspel *s.* kirspel
keeße 362
kesen [kuyst] 99, 261
ketzery [ketterye] 20, 146, 193
kyndelbedde 24
kirchen [kercken, kirch] 22, 30, 39, 40, 49, 50, 53, 66, 95, 116, 128, 130, 168, 174, 231, 242, 264, 267, 274, 331, 332, 343, 346-348, 357, 358

kerckenguder [kercken goidt, kerckenlanth] 174, 339, 341
kerckheren [kerckeher, kyrckheren] 124, 125, 295; *s.a.* papen, pastor, prister
kerckrade 233
kerckwege 192
kermyssegelt 215
kermissen [kirchmissen, kirmissen] 108, 129, 195
kirspel [karspel, kerspel] 11, 37-41, 49-51, 65, 67, 70, 73-75, 78-80, 91, 93, 96, 97, 110, 111, 119, 120, 122, 129-131, 135, 144, 145, 150, 151, 166, 168, 171, 181, 191-194, 205, 222, 224, 229, 230, 233, 240, 249, 254, 257, 258, 267, 284, 330, 363, 364
kerspelvoigt 52
kirspelskirch [karspelkercke, kerspelkirchen] 39, 52, 79, 80
kirßpelßluyd [caspellude, kerßpelsluyde, kerßpelluden] 39, 191, 267, 268, 332
karspelmenner 331, 332, 341, 353
kist [kysten] 13, 50
klagten der underdanen 6
kleger 28, 32
kleydung [kledung, cleidere, cleydung] 52, 83, 100, 110, 254
cleinodia oder ziher 52
kleynsmeidt 86; *s.a.* smeth
klockenslach *s.* glockenslach
klopnetten 285
kloster [closter, cloister] 39, 74, 89, 136, 145, 225, 227, 229, 269, 281, 293-301, 303-306, 313, 316-318, 329, 346, 347, 355-360
klostergudt [klostergude, klosterguede, cloistergudt, klosterlande] 300, 303, 304, 315, 317; *s.a.* monchelandt
klusen 193
knap 39
knecht 54, 81, 83, 95, 99, 131, 173, 175-177, 269-272, 293, 307, 308
knechtgelt [knechtegelde, knechtegeldt] 130, 135, 298, 339, 340
knechtschaft 91, 92, 110, 111
knick [knycken] 18, 38, 269
koufbriefs 40
koffluyd [koipluden, koufluyd] 111, 313
koegeld [koigegelde, koyegelde, khoiegelde, khoiegelt, kogelt, koegulden] 83, 88, 89, 102-106, 122, 124, 130, 134, 181, 249, 251, 291, 295, 298, 299
khuehauß 140
koehoff 146, 252
koekampe [kokempe, khuekamp] 90, 139, 155, 158, 230
khoyeweyde 290
kocken *s.* kuchen
koelbern 37
kolbrennen 194
kolgarde [golgarden, kalgarde, koelgarden] 225, 227, 229, 231, 239, 307, 336, 340, 349, 358; *s.a.* kruidtgarden, mußgarden
kolck 145
Colnischer kannen 55
kommer [komeren, kummere] 52, 81, 92, 270
compthur [commenthurn, kumelduren, kumpter] 69, 74, 134, 358
convent [conventt] 39, 318; *s.a.* methconventzhern
konigsstraten 192
kontschaften *s.* kuntschaft
contumax [contumaces, contumatie] 28, 29, 31
koppelperth 127
koper 188
copien 145, 190
kormede [churmoeth, churmudde, koermede, koermoede, kuermoede,

kurmoeden, khuermoede, khurmoede, khurmodich] 54, 55, 81, 86, 99, 107, 111
kornehuiß 230
kornmaße [kornmaesse] 55
kornmul 138; *s.a.* molen
kornpechte 181
kornrenthe [karenrente, kornerenthe] 78, 87, 333
kornschulde [schuldtkorn] 289, 293, 294
kornteinde [korntynse] 121, 290; *s.a.* zehend
kortlingk [kortelinck] 188, 313
koeseyl [koezeel] 183, 185, 186
kost 34, 278; *s.a.* essen, maal, underhalt, zerong
kosten [unkosten, uncosten, unkhosten] 28, 33, 196, 264, 318
kosten und gelagen 28
koster [coster] 85, 281, 316, 362
kostfrei 256
kostspildunge 197
kraem 193
kreeftz [krevete] 81, 147, 148
kremen 49
chrestem 39
kroge [kroche] 302, 309; *s.a.* berkroegere, werthuser
kruidtgarden 232; *s.a.* kolgarde, mußgarden
kuchen [kocken, koechen, koucken, kuch] 88, 140, 141, 230, 277
kuchenmeister 25
khuekamp *s.* koekampe
kuntschaft [kontschaften] 29, 31, 35
kummere *s.* kommer
kumpter *s.* comptur
kurmoeden *s.* kormede
kuyst *s.* kesen

L

landtdrost [lantdrost] 2, 129
lantfestung [lantzfestung] 96, 110; *s.a.* landwehr
landtzgebruich 336
landtgeding [landtgoding] 192, 193; *s.a.* geding
landtgericht [landgerichte, lantgerichtz] 260
lantgezouge 127
landtheren 336
lantmaeß 8
landtmesser [landtmetter] 113, 330, 331
lantrecht 260
lanthrenthmeister [landthrenthmester] 144, 331
landtsaetz 336
lantschaft 6, 17, 23
landtschatz [landtschatt] 215
lantscheidong [landtscheidungen] 17-19
lantschreiber [landschryver, landtschryver, lantschriever, lantschriver, lantschryver] 5, 7-11, 15, 19, 23, 28, 33-36, 56, 80, 91, 110, 129, 196; *s.a.* schreiber
landtschreibersordnung 37
landtsteuer [landtstewer] 301, 302
landstrassen 67
landtag [landttagh, lantdach, lantdage] 6, 16, 41, 43-46, 336
landwehr [landwer, landwher, landwerung, landtwerung, landthwer, landtwehere, lantwer] 7, 22, 23, 35, 38, 63, 82, 92, 97, 100, 111, 131, 168, 183, 235, 259-263, 344, 350, 360; *s.a.* lantfestung
landtzol [lanttoll] 63, 285, 320; *s.a.* zoll
lechte 267
levendyge gudt [levendich haff] 81, 86; *s.a.* blodiger haab
legersteins 265
lehen [leen, lene, lehenen, lein, lihen] 6, 11, 14, 15, 21, 23, 36, 38, 40, 52,

62, 78, 116, 124, 131, 301, 336, 337; *s.a.* belehnung, burchlehen, manlehen, verlehent
lehenboch [lehenboechern] 18, 25
lehenbrief [lehenbrieven] 16, 19, 336
lehendreger 36
lehengut [lehenguder, lehinguder] 14, 19, 69
lehenrechten 23; *s.a.* manlehensrechten
lehenrichter 23
lehensachen 23
leibeigen [leibeigengehorigen, lyffeegen] 52, 54, 310
lyffbruchten 81
liffdienst *s.* dinst mit dem lieve
lyffskranckheit 31
lyffzucht [lyfftucht] 39, 158, 171-177
leyfzuchter 100
liftuchteshuß 357
leinentuech [lihen, lienentuch] 52
lemenwenden [leymenwandt] 140, 230
lenthelen 225
leßholt 272, 282; *s.a.* fallheultzer, windfellen
letsten 13
libro causarum 37-39
libro feudorum 37
lichte marck 124
lichte schillinge 124
lichten penninck 188
lihen *s.* lehen, leinentuech
lykwege 193
listicheit 355
loef [loves] 151, 272
loin [lhon, lohen] 49, 53, 81; *s.a.* belonung, daglon, gehalt
lopers 265
lose [loese, losen, loesen, losset, lozen] 6, 10, 11, 14, 21, 23, 26, 78, 82, 123, 136, 137, 146, 148, 166, 172, 173, 176, 193; *s.a.* afflosen, wedderloße
loßledigen [loißledygen] 81, 83
lottunghen 336
lucht 268
luchtgelt 267
luchtgraben 265; *s.a.* graben
luftgraben 72; *s.a.* graben
lusch [luisch] 70, 71, 73, 75
lusthusicken 290

M

mager swyn 128
magister 196
maal 257; *s.a.* essen, kost, underhalt, zerong
malemollen [malemolhen, mallemollen, malemuele] 350, 351; *s.a.* molen
mailleute [maelleude, maelluede, maelluedhe, mailluyde, malluyden, mailluydt, mailmenne] 69, 130, 167, 327, 328, 339, 343-345
malung [malungk] 273, 274
manlehen 14; *s.a.* lehen
manlehensrechten 336; *s.a.* lehenrechten
manschaft 36
marcketboiche 161
marckethecke 231
marckegelde [marckegeldt, marckegelt, marcketgeldt, marckgelt, marcktgeldt] 112, 145, 154, 163, 201, 331, 332, 344
marckgenossen [marckgenoesßen, marckgenoten, marckgenothen, marckgenoethen, marckgenoiten, marckgenoithen] 37, 81, 106, 130, 166, 194, 237, 328-330, 350
marggreve 69
marckegut 163
marckkamp [marckkampe, marcketkempen] 154, 160, 233
marketkotte [marketkoette] 135
marckkotter [marckekoter, marcketkotter, marcktkottere,

markotter] 60, 61, 76, 108, 114, 163, 164
marckelandt [marckelantz, marcketlandt, marcketlenderiggen] 77, 162, 200, 231
marcketregister [marckethregisterß] 341, 344, 351
marcketstede 87
marckettthogehoeryngen 161
marckettthoslegen 160, 161
marcktagen 168
marckte 188
marcktttholle 168, 188; *s.a.* zoll
marckwisch [marcketwysch, marckewisch] 139, 143, 161, 164
marrienkrossen 188
marschalck 2, 42, 183
mast [maest, maisth, masth, masthen] 24, 37, 56, 81, 144, 151, 152, 162, 163, 166, 168, 170, 171, 181, 189, 190, 194, 199, 214-216, 220, 221, 229-232, 235, 237, 240, 261, 262, 273, 274, 284, 293, 296, 297, 299, 300, 319, 321, 323, 329, 330, 351, 363, 364
mastvercken [mesthfarcken] 49, 50, 252
mastgelt 273
mastholtz [mastholte] 69, 163, 170, 225
mastidt 273
mauerwerck 140
megde [megeden] 81, 83, 99
mey 144, 151, 152, 181
meyavent 268
meybede 181, 250; *s.a.* bede
meier [megger, meyer, meiger, meyger, meygger] 56, 57, 59, 72, 82, 84-89, 91, 94, 95, 97, 106, 115, 122, 124, 126, 134, 180, 185, 186, 203, 204, 206-208, 212, 214, 216, 219, 238-241, 244-247, 249, 252, 253, 256, 261, 294-296, 298, 300, 301, 311, 312, 324, 341, 354, 357, 361, 363, 364
meierhove [meyerhoff, meigerhoff, meigerhove, meygerhouve, meygerstadt] 72, 111, 130, 191, 256, 290, 296
meigen [meyen, meggen, meget] 126, 192, 194, 215, 225, 227, 228, 239, 253, 258, 331, 343, 354
meyhoner 88; *s.a.* honerrenthe
meynheit *s.* gemeinheit
meyschillinck 256-258
meister 290
meytag 190, 273
Meldische maesse 55, 56
merschgrundes 230
messer 52
messunge 155, 313, 314, 316, 333
mesthfarcken *s.* mastvercken
methconventzhern 318; *s.a.* convent
michaelisrenthe [micheltinß] 181, 291
middensommer 151
milche 53
myndern zalle 288
mißgewaß 318
mißkorn [mißekorn] 109
mist [misten, myst] 50, 53, 100, 117, 314, 316
mystat 32
mißteder [mißdeder, myßtedyger, myßtheder] 32, 33, 277
mistreddunge 53
moddig *s.* moratz
molen [moell, mole, moelen, mollen, mul, mull, mulle] 8, 9, 11, 14, 40, 72-75, 78, 96, 110, 111, 116, 136, 138, 139, 141, 143, 147-149, 157, 196, 199, 220, 230, 233, 235, 238-240, 264, 265, 267, 278, 285, 290, 319, 320, 327, 329, 330, 331, 335, 336, 349, 350, 351; *s.a.* bockmullen, kornmul, malemollen, oliemollen, plistermullen, schlaechmoele,

walckemullen, wassermullen, windmullen
mollenbecke 230, 350
molendich 240, 285; *s.a.* diech
mullenqwal 264
molenrader 196
molenrenthen 40
molensteine 278
moller [molner, mulner] 70, 71, 86, 118, 124, 148, 177, 180, 199, 353
molnstede 290
momber oder anwalt 34
monchelandt [moneke gudt, monekelande, monnichegrunde] 279, 303, 306, 309; *s.a.* klostergudt
monchen [monecken, moneke, monike, monnichen] 263, 277, 281, 289, 290, 303, 304, 307, 309, 316, 317
moer 358
moratz [moddig, morte] 265, 324
moerdery 146
mortbrant 10
mortbrenner [moertbroeier] 36, 277
morgengelt 11
morgenkorn [morgenkoren] 10-12, 23, 61, 78, 116, 117, 364
morten steine 323
mortich 143
mossachtig 155
mul *s.* molen
mulner *s.* moller
mund 13
muntlich 31, 337
muntliche bericht 31
muyrer 16
mußgarden [mueßgarden] 155, 314, 316; *s.a.* kolgarde, kruidtgarden

N

naberlich 99
nachbarn [naber, nabere, nachbaren, nachbern, nachparn, nachpaurn] 6, 48, 51-53, 77, 82, 90, 223, 272, 304-306, 327, 328
nachen 73
nachlasse 53
nakomlinge 318
namast 144
narven 197
natelengelt 135
negele 333
nodtdenste 296
notbaw [noitbow, noitbouwe] 47, 230, 261
noteln 290
noitgericht 260
noitrichter 260
notturft [noittorft, noettruft, noittruft] 32, 51, 54, 69, 71, 82, 93, 260, 261, 264, 266, 275-278, 284, 333
nutz 183, 196, 197, 199, 265, 267, 280, 318
nutzgut 53
nutzogen 95
nuwerongen 24

O

obkumpsten *s.* uffkumpsten
obligation 154
obricheit [avericheit] 68, 194
observanten 40, 41
offenhuiß [offenhuyß, offenhuyser, open hues] 6, 15, 38, 39, 62, 336, 337
offentlich verlesen 47, 50
overdrift [averdryfft] 331
offergelde 89, 181, 250
overhoift 27
officiall 20
ogenschyn 331
olde menner 330
olderlude [olderlueden, olderlute] 332, 333, 340
oly 111
olieverck [oliewerck, olie- und boeckewerck] 74, 147, 148, 351

oliemathe 193
oliemollen [olichmuln, oliemullen, olienmullen] 72-74, 138, 147, 148, 230, 233, 265, 350; *s.a.* molen
oliesglindt 74, 75
oliestempel 67
oltsetten [oltsessen] 233, 238, 260
open hues *s.* offenhuiß
ordelt *s.* urtheln
ordentliche gericht 260
ordnung [ordnong] 5-7, 9, 16, 19, 23, 24, 27, 35, 37, 46, 271, 274
ordonat [?] 25
ort goldes [ort goltz] 200, 201, 256, 257
ort talers [ort dalers] 71, 75, 94, 257
ort weiden 71
ossen [oissen] 24, 188
Ossenbrugger mate [Osenbrugsche maesß] 184, 335
ossenweide 280
oesterzehend 181, 184

P

pacht [pachtung, verpachtung, verpachtunge] 40, 71, 76, 136, 138, 147, 148, 239, 264, 285, 290, 295, 318, 363, 364; *s.a.* pechte
pachte *s.* pechte
pachtenjaren 280
pade 53
padengut 53
packsteinen 140; *s.a.* zichelstein
pantbrief [pandtbreif, pantbrieven] 23, 233
pande [pende] 273, 281, 329
panden [gepant, gepandet, penden, pendingen] 24, 37, 48, 136, 192, 271-273, 329, 359; *s.a.* afpenden, verpandt
pandtkope 193
pantsathe [pandes, pende] 273, 281, 282
pfandtschaft [pandtschaipe, pandtschof, pantschaft, pantschaftt, pfanschaft] 12-14, 19, 21, 23, 63, 111, 129, 136, 229, 232, 233, 297
pandtschilling [pantschillinck] 18, 215
pantverschryvong [pandtvorschrivunge] 18, 21, 232
pantzweyß [pandtzweiß, pantzwyß] 23, 58
pannen gebacken 24
papen 115, 122, 123; *s.a.* kerckheren, pastor, prister
parthey 27, 28, 30-34
pastor [pastoren, pastorn, postor] 20, 46, 65, 74, 109, 267, 277, 281, 316, 317, 329, 340, 341, 346, 348; *s.a.* kerckheren, papen, prister
pechte [pachte, pecht] 152, 160-163, 172, 182, 183, 195, 214, 215, 293; *s.a.* pacht
pechtern 71
peynlich verhorn [pynlicher verhorung, pynlich zu fragen] 25, 32
peynliche sachen [pynliche sachen] 29, 31-33, 260
pele 35
pena *s.* poena
pende *s.* pande, pantsathe
pendung 51, 261
penninckrenthe [pennynckrenthe] 179, 364
permutirt 40
pertinentien 229
peste [pesthe] 351, 355
pferdtstell 140
Pfingsten 168
pinten 55
plaggen 192, 194
plaggen meien [plaggenmeien] 65, 109
placatz 274
plicht 38, 40, 269, 277, 291, 296, 297, 300, 307
plichtag 27

plistermullen 73; *s.a.* molen
plog 253
ploigen [ploegen] 82, 276, 284
poel [poil] 328, 344
pollen 331
poena [pena] 192, 274, 345, 347
pont 183
porten [porz] 140, 141, 194, 277
porthuis 230
portzener 334
possen [bepatet, bepossen, bepoßen, bepost, geposset, gepost, potten, potzen] 46, 51, 66-68, 71, 72, 93, 112, 139, 199, 231, 264, 265, 272, 320, 323
possession 17, 35, 318
possung [bepossung, bepoßung] 47, 69, 71
postor *s.* pastor
potten *s.* possen
praesentiren 39, 40
predicanten 19
privilegien [previlegien] 6, 16, 17, 39, 365
principalen 68
principallhuis 230
prior 289, 290
prister 137; *s.a.* kerckheren, papen, pastor
probst 39, 44, 65, 151
profeit [proffen, profiet, profite, profyt] 34, 119, 199, 268, 280
proven 19
procediert 29
proceß 28, 29
procuratie 34

R

Rader albus 34, 47
radere 278
ratheister 67, 151
raedewercke 350
rath [rade, raet, raidt, rait, raith, rede, reden, rhede, redhen, reeden, rhehe, reide, rethe, rhete] 2, 7, 16, 17, 24, 25, 27, 28, 31, 32, 34, 36, 43, 46, 51, 79, 83, 91, 137, 140, 143, 165, 195, 232, 234, 238, 240, 274, 328, 333, 338, 349-351, 364; *s.a.* sitzende rath
redesheren 194
raidthlude [raitmenne] 327, 339
ratschlagen [beraitslagen, beratslagt, berathslagte, geraitslagt, raitslach, raitslege] 7, 15-19, 21, 22, 25, 30
radeschop 52
Ravenßbergische maesse 56
rauchpenninck 256
receß 282, 327
rechenschaft [rechemschoift, reckensschup] 9, 18, 20, 232, 244, 289, 332
rechnung [rechnong] 9, 47, 144, 267, 268
recht [rechten, richten] 5, 7, 17, 18, 26, 27, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 41, 47, 52, 53, 92, 95, 99, 110, 129, 193, 201, 260, 268, 271, 272
rechtferdigung [rechtfertigen] 32, 80, 129
redelanth 121
rede *s.* rath
reversall 19
reversalsbreyf 61, 62
reverß 18
revocationem 38
reformiert 29
register [regyster, registrum, rollen und register] 19, 61, 80, 83, 100, 122, 144, 161, 167, 168, 181, 195, 212, 269, 289, 291, 344, 345, 346
reide *s.* rath
recognition 154
remel 361
rentboich [rentbochen, renthboecher, rentbouchen, renteboichen, rentheboiche] 8, 36, 267, 281, 288, 291, 321-325

renten [renthe] 5, 6, 8, 11, 23, 37, 40, 78, 83, 92, 95, 99, 107, 111, 178, 181, 191, 194, 248, 267, 268, 289, 318, 332, 333
rentmeister [renthemester, renthmeister, renthmeistere, renthmester, rhentmeister, renthmister] 5, 7-9, 11-14, 18, 21, 23, 25, 26, 31, 32, 34, 36, 61, 71, 77, 79, 81, 82, 92, 96, 97, 107, 110-112, 118, 123-125, 130, 143, 145, 167, 188, 195, 196, 200, 204, 223, 224, 238, 246, 253, 259, 264-266, 268, 278-281, 288, 312, 313, 316-318, 328, 338, 339, 347, 351, 358
Rentmeisterordnung 8
renthmeisters diener 21
renthmeisters schryver 13; *s.a.* schreiber
restauriert 148
richtampt 11, 12
richten *s.* recht
richter 3, 28-32, 35, 117, 129, 179, 236, 260, 277
richteschyn *s.* gerichtschin
richtstoel 28
ryden 3, 22, 25, 34, 167
Rynyesch gulden 362
rincksel [rincke, rinckse, ringsel] 327, 328, 342, 343, 346, 347, 353, 354, 356
rittermen 39
ritterschaft [rydderschof, rythterschaft] 6, 16-18, 27, 43, 44, 46-51
ritterzettel 4, 5, 41, 42, 44
rodejare 293
rodt [roeden, roeth] 155, 294, 309, 313, 333, 334; *s.a.* uththoraidhen
rothtegeden 168
rovegelde [rovgeld] 250
rockhoner 88; *s.a.* honerrenthe
rocks 191
rouckstat 193
rouwfoeder 34
rollen und register *s.* register
rumete [rumethe] 322, 323
rustung [rustong] 1, 2, 4, 52, 96, 110, 111, 264, 338

S
Sachsisch Spiegel 7
sadelperd 3
sack 123
saal 140
sandt [sandtz] 53, 157, 264
sandfursten 108
satel und zaum 52
saitkorne [saet korn] 53, 81
saetzeit 135
satzonghe 291
schachen 237
schantzen 48
schapedrifften 350
schapestail [schoefstall] 155, 230
schatz [schat, schatte] 86, 87, 122-124, 181, 217, 250, 253, 338
scheffen 32, 146, 274
schelden 193
schelp 70, 73, 75, 350
schenden 193
scheppel fiske 285
scheppel soltes 362
schere 52
schichtunge 338
schifferdach 140
schiefern 141
schiffersteinen 140
schyn und bewysß 184
schlachbeumen [schlaechboumen, slachtbom] 67, 158, 285; *s.a.* baum
schlaechholtz 317
schlaechmoele 157; *s.a.* molen
schlaffkammer 140
schlagiseren [schlach- und zeicheniser, slachiser, slachtiser] 47, 50, 272, 274; *s.a.* iser
schleuse 114

schloß [sloß, slosß] 16, 25, 34, 37-40, 131, 155, 199, 333; *s.a.* burg
schoefstall *s.* schapestail
scholaster 1, 2, 16, 30
schole 115
scholt *s.* schulde
schomecker 119
schoppen 231, 277
schorrensteinen 140
schottelwher *s.* schuttelwer
schreiben [schriven, schryven] 4, 9, 15, 16, 23, 45, 46, 182, 195, 271, 273; *s.a.* beschreiben, ufschriven
schreiber [schreyber, schriver, schryver] 13, 29, 31, 32, 138, 195, 260, 264, 306; *s.a.* amptmans schryver, gerichtzschryver, lantschreiber, renthmeisters schryver, statschryver
Schreckenberger [Schreckenbergsch, Schrickenberger] 115, 117, 125, 246, 257
schriven *s.* schreiben
schriften [schryften] 13, 18, 19, 32, 235, 236, 253
schryftlick 178
schulde [geltschulde, scholt, schoult, schuld, schult, schultgeld, schultgulden] 53, 76, 80, 81, 86, 87, 102-106, 108, 115-118, 120, 121, 124-126, 130, 133-135, 164, 181, 184, 214-216, 218, 225, 227, 229, 244, 250, 253, 268, 269, 281, 291-300, 307, 321, 338
schuldeners 122
schuldtkorn *s.* kornschulde
schultswyn [scholtswyn, schoultswyn, schuldtschwyn, schultswinen] 8, 26, 36, 80, 82, 97, 100, 111, 130, 132, 168, 189, 235, 261, 273, 291
schuren [schuyren] 277, 304, 314, 316, 342
schuyrenplacke 198
schurenstede [schuirstede] 281, 342, 344
schurgkarren *s.* karrn
schuttelwer [schottelwher] 37, 194
schuttinge 192
schwaren schillinck zur urkund 108
sedele 362
segel *s.* siegel
segen 48, 259, 284, 331; *s.a.* geissen
secrietsiegel 37
selfs umbbrechte [selbst vom lebend gethan] 192, 253
sendten 20
sendthkorn [senthkorn] 225, 229
sybbung 12
siechenhuyß 40
sicken [sych, sief, syck] 143, 156, 170, 238, 334
siegel [segel] 38, 46, 232, 233, 319; *s.a.* versegelt
sielholtzer 49
sitzende burgermeister 32; *s.a.* burgermeistere
sitzenden rath 32; *s.a.* rath
slangen 21
slinckbom [slynckboem] 131, 235; *s.a.* baum
smeth 249, 252; *s.a.* kleynsmeidt
snapreyse 261
snaet [schnadt, schnedhe, schnedunge, snade, snaede, snaeth, snaid] 19, 72, 74, 91, 111, 264, 265, 267, 282, 283, 287, 320, 323, 330, 337, 347
snaidbach 74
snatbome 238; *s.a.* baum
snaidwasser 74
snerinckgeldt [snerynckgelde] 11
soige 273
sollicitatie 34
soltes 126, 289
sommerdage 194
sommerzeit [sommer] 16, 73, 116, 147, 193, 196, 277, 278
sonder [sundern] 189, 191, 213, 329

sondergericht 32
sonnennederganck 82
sonnenseidt 73
sonnenuffganck 82
sonneup- und -niderganck [sonnenufgang biß zu der sonnennidergancк] 82, 151, 194
span [anspanner, anspenner, heilspenner, heyle spenner, heilspennige hoff, heelspennig erb, spaen, spain, spanne, togespan, voll gespann, volle spenner, vullspennyger] 60, 61, 89, 92, 96, 97, 99, 109, 110, 116, 117, 120, 122, 123, 125, 152, 166, 185, 187, 215, 219-221, 244-247, 253, 254, 256, 257, 273-301
span [spanne] 140, 230
sparren 36
speck 86
spyker 268, 314
spint 109, 144, 200, 201, 341
spieß [speite, spet, spiß] 2, 4, 48, 145, 150, 167
sprachen 39
sprunck 72
stadt [stat, statt, steden] 13, 16, 32, 39, 40, 43-45, 55, 73, 95, 96, 111, 193, 194, 282, 304, 306
stadtknecht 118
statschryver 32; *s.a.* schreiber
stall 140
stallknecht 317
stalmeister 2
stande 217-220, 225, 245-247
stande register 161
stande geltrenthe 178
stainden pennincksrenthen 168
stainde renthe [stande renten, stande renthe] 83, 181, 194, 248
stande schulde 76
stathelder [stadtholder, staidtholder] 30, 178, 290
steden *s.* stadt
steffdochter 303
steffkynth 241
steyn 82, 259, 269, 350
steindacke 350
stengrunde 325
steynkuyl 82
stewr *s.* stuyr
styge [stige, stygge] 88, 117, 144, 181, 220, 251, 254
stylleswygens 90
stirft [sterft] 81, 92, 99, 254,
stoelfriggen [stoilfriggen] 194, 195
stoppfel 271
stoitstempelen 230
stow 89
straffen 3, 12, 20, 37, 48, 50, 80, 146, 273
strasse [strassen, strate, strathe, stroede, stroen] 93, 113, 114, 136, 320, 333, 238, 341
strecklinck 168
stro [stroe] 52, 117, 122, 124, 140, 215, 221, 222, 253, 256, 257, 265
stroem 231
stuyr [stewr] 16, 39, 61, 191, 253, 254
sulen 194
sumyge goder 62
sunderen *s.* sonder
supplicationen 17
swager 221
sweinemast 68
swepenknecht 305
swyn up den Ryn helpen driven 121

T

tappen 276
tasche 52
tax [getaxert, taxt] 28, 31, 319, 322, 324, 325, 331
teiche *s.* diech
theilung 69
teken 274
telgen 67, 170, 231, 236, 237
terminum iuris 31

teufe 53
tinse 267, 333
titel 69
thodt [dode, doet, doit] 119, 168, 183, 205, 262
doetbette 53
doitlich affgain [doithlichem abganck] 36, 336
doitslag [doitschlege, dothslach, doitslach, doitsleghe] 35, 131, 132, 192, 262
dotsleger [doitsleger, thodsleger] 29, 36, 131
tovenersche 277
togeslagen *s.* zugeslagen
togespan *s.* span
tonnen [tunnen] 31, 135
torf 197
torfachtig 157
torfgrundt 157
Tornuss 110
transumpt 62
troge [troch] 151, 152, 261, 262
trochschwein [trochswyn, troechswin] 68, 151, 152, 284, 330
thumbherrn 138
tunnen *s.* tonnen
thunen *s.* zuynen
tuter 118

U
uberdriften [uberdrifften] 68, 327
uberfall 10
uberfarer 48-50, 272, 273
uberfarung [uberfarongen] 35, 50
uberschryven [uberschriven] 36, 267
ufboren [uffboeren] 23, 333
ufbrennen [ufbernen, ufgebrent] 49, 50, 273, 274
ufbrengunge 200
uffdrifft [uffdracht, ufdreven, ufdreiben, uffdryvung, ufgedrevet] 49, 50, 79, 80, 144, 261, 273, 274
uffenthalden 24
uffgain essen 34
uffgehoepte maesse 55
uffkumpsten [obkumpsten, ufkumpste, upkumpste] 107, 332, 333, 338
uflassunge der guter 52
ufschriven [ufgescreven, uffgeschreven, uffgeschrieben, uffgeschrieven, ufgezeichent, uffgezeychent, uffschryven, ufscriven, ufscriventh, uffzuschryven, upgeteckent, upgetekent, upscriven] 7, 8, 17, 19, 22, 23, 28, 29, 31-33, 35, 36, 50, 56, 87, 110, 111, 121, 178, 234, 237, 238, 254, 260, 263, 271, 339, 347, 351; *s.a.* beschreiben, schreiben
uffseher 274
uffsetzung [uffgesatzte leute, uffgesatzten] 12, 130
uffzeichnis [uffzeichnisß] 36, 91, 92, 99, 110
umbbringen 192
umbfloit [ummefloith, ummefloet] 114, 230, 231
umbstand [umbstant, umbstend] 27-33, 36
unaffgeloist 338
unbefridt 157, 158
underdanen [underdaenen, underthanen] 6-9, 21, 24, 26, 27, 34, 35, 37, 46, 69, 92, 99, 100, 143, 150, 168, 200, 262, 265, 267, 268, 271, 273-277, 282-286, 319, 331, 350
underdanen klage 24
undervogt [undervagten, undervogde] 35, 71, 264, 271
underhalt [underhaldong, underhaldunge] 5, 19, 34, 264, 317, 338; *s.a.* essen, kost, maal, zerong
undersaessen [undersaissen] 131, 337
unechte 240, 241, 243
unerben 50, 51
ungeboden dinckdage 146
ungedeylt 183

ungedingt 110; *s.a.* affgedynget, dingen, gedingt, ingedingt, verdedingen
ungehorßam 329
ungesatt 77
unkosten [uncosten, unkhosten] *s.* kosten
unland [unlandt] 98, 155, 156, 279, 280, 314-316
unordentlichs und partheyschs rechten 29
unplicht 193
unrath 275, 320
unufgebrente swine 273
upgestendert 230
upgeteckent *s.* ufschriven
upscriven *s.* ufschriven
uptoproffen 276
urkund 31
urteil [urthel, urthell] 30-33, 52, 53, 260
urtheler [artheler] 28, 29
urtheln [ordelt, verurtheln] 28-32, 37
ußrichtung der urthelen 31
ußruffen 50
ußtreglichem 26
uswendig 199
ußzusoln 336
uthfort [uthvart, uthfore] 168, 173, 176, 338
uththoraidhen [uthgeraidet] 330, 343, 347, 360; *s.a.* rodt
utslege 37
uthslaen 313

V *s.* **F**

W

wachandelernstruisse 170
wagen [waigen] 47, 67, 82, 145, 192, 214, 272, 276, 284; *s.a.* herwagen, jachtwagen, zehendwagen
wagendienste 214, 215; *s.a.* dinst mit hulpe sins tospans
wald [waldt] 46-51
waldtghemeyne [woldemein] 231, 316
walfeiliger zeidt 268
walckemullen 73; *s.a.* molen
wandaghs 336
wanestadt *s.* wonung
wapengerucht 192
waar [wahr, waher] 151, 152, 237, 284,
wair *Handelsware* 312, 313
warheit [wairheit] 30, 91, 138, 234, 238, 253, 260, 319
warschaft *s.* werschaf
warthornen 131
wassergraben [waßergraben] 71, 327; *s.a.* graben
wasserkallen 265
wassermullen [watermollen] 73, 364; *s.a.* molen
wasserrade 265, 278
wasserzyth 157
wasses 183
waßlechte 267
wechselgelde [wechselgelt, wechszelgeld, wesselgelt] 52, 54, 55, 214, 338
wechseln [wessel, wessel unser egenluyd, wesselen oder frygeven der eygenluyd] 8, 36, 54, 161, 307
wedefrowe *s.* widwe
wedheme [weme] 122, 340
wederbouwong 39
wedderkop 62, 192
wedderloße [wedder losset, wedderloeyßen, wedderloßen, widder losen] 62, 172, 173, 176, 192, 262; *s.a.* afflosen, lose
wedderschat 38
wederwessel [wedderwessel] 36, 240
wege [wech] 8, 51, 111, 112, 130, 156, 229, 231, 234, 238, 262, 281-283, 307, 309, 313, 317
wegegelt [wechgelt, weggelt] 26, 82, 92, 97, 100, 130, 168, 188

wehedrift *s.* vehedrift
weide [wehede, weidhe, weyde] 12, 69, 109, 155-157, 167, 231, 318, 330, 334, 350
weidegelt [weydegelt] 122, 318
weckendenst [wechkendenst, weken dienst, weckendeinsth] 92, 122, 134, 232, 293, 294
welde 86, 91, 238, 239
wellen 71, 155, 278
weltlich 110
weme *s.* wedhme
wer [waher] 285, 286
weer 86
weher 52
were 301
werder 315
werckluyd 16
werrell 356
weronghe 291
werschaf [warschaft] 38, 39
werthuser 276; *s.a.* berkroegere, kroge
Weselsche ellen 313
wessergen 190
Wessertoll 285; *s.a.* zoll
Wetterschen fryen [Wettersk frigge] 235, 253, 254, 344
wibbeldedienste 54, 55
wibbold [wibbeld, wibbeldt, wybbelt] 28, 30, 31, 54, 144, 177, 179, 187, 188
wydden holtz [wied holz] 56, 170
widen mit dem groten koeppe 359
widder losen *s.* wedderloße
widwe [weddewe, wedefrowe, wedefrouwen, wedfrawen, widtfrouwe, wittib] 66, 74, 76, 112, 136-141, 173, 303, 327, 329
wildwasser [wilde wasser, wilde water, wilden water] 81, 285, 286, 320
wiltjacht [wyltjacht] 282, 289
windfellen [wyntbroecke, wyntfell, wyntslacht, wintslagen, wyntslege] 24, 26, 82, 90, 111, 130, 190, 263, 265, 270; *s.a.* fallheultzer, leßholt
windmullen [windtmolle, wyndtmoll] 235, 327, 351 *s.a.* molen
wintstorm [wynthstorme] 323, 331
wyngart 310, 315
wincope [wynkoif, wynkop, wynkouf] 24, 28, 36, 239; *s.a.* beweinkauft, huesgewin, infart
wynnachten 168
wyns 20, 31, 33
wintersaeth 318
winterzeit [wintertiden, winter, wynter] 116, 147, 193, 264, 327, 350
wipen 170
wipholte 170
wier [wieger, wigere, wyer] 8, 25, 67, 70-73, 75, 91-93, 99, 112, 130, 149, 167, 169, 196, 265, 279, 281, 282
wiesewachsen [wesewachs, weßewasße] 196, 197, 200, 347
wisch 70-72, 76, 91, 96, 113, 114, 135, 138, 139, 149, 163, 169, 190, 221, 231, 232, 239, 264, 265, 279, 280, 324, 328
wittelen 272
witten broth [wyte brode] 361, 362
wittib *s.* widwe
woldemein *s.* waldtghemeyne
wolfart 46
wonstadt 233
wonung [wanestadt, wonunge] 13, 187, 307, 314, 317
worth [woert, worde] 54, 144, 178
wortgelde [wordgelde, wordtgeldes, wordtgeldt, wordtgelt, worthgelt, woirtgelde, worthgeltz] 54, 55, 144, 179, 181, 184, 364
wosten haeve 345
wrechten 238, 239
wrevelmoedich 329
wroge 193
wrogen [gewroicht, wroegt] 12, 51, 146, 194

Y *s.* **I**

Z

zehend [tegede, tegeden, tegenden, teynde, teinden, thegeden, zehende, zehinden, zeynden, zynden] 10-13, 15, 21, 23, 55, 62, 78, 82, 87, 88, 97, 99, 100, 107, 111, 115-118, 120-125, 129, 130, 138, 144, 166, 168, 181, 182, 225, 229, 257, 263, 269, 288-301, 364; *s.a.* veltzehende, fleyschezehende, kalverzehend, kornteinde
teinde kalf [teynde kalf, tiende kalf] 121, 122, 124, 125
tegethon 88, 115; *s.a.* honerrenthe
tegetlam 88, 115
tegeperd [tegetperd] 146, 168
tegetgans [tegendegans] 115, 120
zehendwagen 67; *s.a.* wagen
zeicheniser 50; *s.a.* iser
zerong [terunge] 34 79, 80; *s.a.* essen, kost, maal, underhalt
tuygen [gezuygen, gzuyge] 29, 31, 35, 333
zeugesagung 29
zeunsel *s.* zuynen
zigeln 140
zegelaven [tegeloefe] 261, 269, 290
zichelstein 24; *s.a.* packsteinen
zeimliches kopes 268
zimmerholtzer [tymmerholt] 8, 9, 276, 284; *s.a.* bouwholt
zimmerman [thymmerman] 86, 278
tymmerong 220
zynden *s.* zehend
zysß [zyßgelt] *s.* accise
zoll [thollen, tollen, toll, zol] 26, 63, 82, 92, 97, 100, 111, 117, 127, 129, 130, 132, 135, 168, 181, 188, 190, 191, 236, 263, 264, 285, 289, 312, 313, 319; *s.a.* landtzol, marcktholle, Wessertoll
zolner [tolner] 111, 190, 281, 306, 309, 317
zoppe 47
zugeslagen [togeslagen, thogeslagen] 77, 90, 125, 160, 161, 234, 328, 339-359
zuschlag [thoschlach, toschleche, thoschleit, thoslach, toslaech, zoslege, zuschlege, zusleg, zuslegen] 7, 10, 12, 22, 26, 35, 51, 76, 77, 81, 90-92, 96, 99, 107, 110, 112-114, 145, 161, 168, 190, 192, 206, 220, 221, 235, 258, 259, 261, 262, 269, 282, 296, 297, 299, 300, 307-309, 328, 329, 351
zutast 19; *s.a.* angriff, antast
zuynen [thuine, thun, thunen, zeunsel, zewnnen, zuynseltz] 48, 155-157, 168, 170, 239, 254, 269, 272, 334, 343; *s.a.* veltzeunen
tunholt [thunholtz, thuenholt] 169, 170, 211, 236, 237, 272, 273
tunstaken 273
zuverordenten *s.* verordenten
zwaren penninck 188
zweyong 38
zwist 38